

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
Neophilologische Fakultät  
Seminar für Deutsch als  
Fremdsprachenphilologie  
Linguistik



## Dissertation

Freie wissenschaftliche Arbeit  
zur Erlangung des akademischen Grades Dr. phil.  
an der Fakultät für Neophilologie der  
Universität Heidelberg

### *Interkulturelle Kommunikation*

### *Kosten und Nutzen einer Lingua franca*

# Anhang

Betreuerin	Prof. Dr. Christiane von Stutterheim
Zweitgutachter	Prof. Dr. Wolfgang Klein
Bearbeiter	Heiko Richter Plöck 81a 69117 Heidelberg Matrikelnummer 2445868 Studiengang: Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Eingereicht am	06.10.2009
Disputation am	04.02.2010

## Inhaltsverzeichnis – Anhang

Anhang 1: Geäußerte Beiträge der Probanden in Phase 2 und Phase 3.....	4
VP1 .....	4
VP2 .....	7
VP3 .....	10
VP4 .....	13
VP5 .....	17
VP6 .....	24
VP7 .....	25
VP8 .....	28
VP9 .....	31
VP10 .....	34
VP11 .....	35
VP12 .....	37
VP13 .....	38
VP14 .....	41
VP15 .....	43
VP16 .....	46
VP17 .....	48
VP18 .....	49
VP19 .....	54
VP20 .....	55
VP21 .....	58
VP22 .....	62
VP23 .....	64
VP24 .....	66
VP25 .....	69
VP26 .....	73
VP27 .....	75
VP28 .....	76
VP29 .....	78
VP30 .....	80
VP31 .....	82
VP32 .....	92
VP33 .....	97
VP34 .....	101
VP35 .....	108
VP36 .....	113
VP37 .....	116
VP38 .....	120
VP39 .....	122
VP40 .....	126

Anhang 2: Paraphrasierung und inhaltliche Einordnung der Probandenäußerungen .....	129
VP1 .....	130
VP2 .....	132
VP3 .....	134
VP4 .....	136
VP5 .....	139
VP6 .....	142
VP7 .....	143
VP8 .....	145
VP9 .....	147
VP10 .....	149
VP11 .....	150
VP12 .....	152
VP13 .....	153
VP14 .....	155
VP15 .....	156
VP16 .....	159
VP17 .....	161
VP18 .....	162
VP19 .....	165
VP20 .....	166
VP21 .....	168
VP22 .....	171
VP23 .....	173
VP24 .....	175
VP25 .....	177
VP26 .....	179
VP27 .....	181
VP28 .....	182
VP29 .....	184
VP30 .....	186
VP31 .....	188
VP32 .....	194
VP33 .....	197
VP34 .....	199
VP35 .....	203
VP36 .....	206
VP37 .....	208
VP38 .....	211
VP39 .....	213
VP40 .....	216

Anhang 3: Geäußerte Beiträge der Probanden in den Phasen 2, 3 und 5 im Forum und in den sich anschließenden Chats – Themen	
Sprachenproblematik, Technik, Vertrauensaufbau .....	218
Team Deutsch 1 – Phase 2 – Sprachenproblematik .....	218
Team Deutsch 1 – Phase 2 – Technik .....	221
Team Deutsch 1 – Phase 2 – Vertrauensaufbau .....	224
Team Deutsch 2 – Phase 2 – Sprachenproblematik .....	227
Team Deutsch 2 – Phase 2 – Technik .....	230
Team Deutsch 2 – Phase 2 – Vertrauensaufbau .....	231
Team Englisch 1 – Phase 2 – Sprachenproblematik.....	232
Team Englisch 1 – Phase 2 – Technik.....	234
Team Englisch 1 – Phase 2 – Vertrauensaufbau .....	237
Team Englisch 2 – Phase 2 – Sprachenproblematik.....	240
Team Englisch 2 – Phase 2 – Technik.....	244
Team Englisch 2 – Phase 2 – Vertrauensaufbau .....	250
Team Französisch 1 – Phase 2 – Sprachenproblematik.....	252
Team Französisch 1 – Phase 2 – Technik .....	257
Team Französisch 1 – Phase 2 – Vertrauensaufbau .....	260
Team Französisch 2 – Phase 2 – Sprachenproblematik.....	262
Team Französisch 2 – Phase 2 – Technik .....	269
Team Französisch 2 – Phase 2 – Vertrauensaufbau .....	272
Team Polnisch 1 – Phase 2 – Sprachenproblematik.....	274
Team Polnisch 1 – Phase 2 – Technik.....	286
Team Polnisch 1 – Phase 2 – Vertrauensaufbau .....	295
Team Polnisch 2 – Phase 2 – Sprachenproblematik.....	301
Team Polnisch 2 – Phase 2 – Technik.....	312
Team Polnisch 2 – Phase 2 – Vertrauensaufbau .....	316
Gruppe 1 – Phase 3 – Sprachenproblematik .....	321
Gruppe 1 – Phase 3 – Technik.....	335
Gruppe 1 – Phase 3 – Vertrauensaufbau.....	342
Gruppe 2 – Phase 3 – Sprachenproblematik .....	353
Gruppe 2 – Phase 3 – Technik.....	359
Gruppe 2 – Phase 3 – Vertrauensaufbau.....	363
Gruppe 1 und 2 – Phase 5 – Sprachenproblematik .....	367
Gruppe 1 und 2 – Phase 5 – Technik.....	373
Gruppe 1 und 2 – Phase 5 – Vertrauensaufbau.....	378

# Anhang 1: Geäußerte Beiträge der Probanden in Phase 2 und Phase 3

## VP1

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

Erster Beitrag

VP1 (B1) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T09:57:41 – Created by: VP1

Hallo,

Ich heiße VP1 und studiere im 7. Semester an der TU-Darmstadt Mechatronik. Ich habe anscheinend die Ehre den ersten Beitrag zu machen ;-).

Also ich würde jetzt vorschlagen, dass wir uns als erstes der Sprachproblematik annehmen. Und ich werfe jetzt einfach mal Englisch oder Deutsch als gemeinsame Sprache in den Raum.

Mit der Begründung, dass beide Sprachen zumindest rudimentär von deutschen Mitarbeitern beherrscht werden und da wir wo wohl die deutsche Fraktion vertreten, liegt es nahe eine möglichst kostengünstige Lösung für unser Land zu finden, die genügend Freiraum für die anderen Ländern bietet.

VP4

VP4 (B2) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T11:58:11 – Created by: VP4

Hallo alle Zusammen,

ich hätte auch Deutsch und Englisch vorgeschlagen. Leider wissen wir nicht, wo sich das Mutterunternehmen befindet, denn das hätte uns vielleicht die Entscheidung abgenommen.

Ich denke, wir sollten uns auf eine Sprache einigen, damit die Kommunikation im gewissen Sinne "Standardisiert" ist. Also schlage ich vor, dass die Firmensprache Englisch sein sollte.

VP1(B3) › Die Idee finde ich gut, nur wird das sehr teuer sein und nicht für alle Mitarbeiter durchführbar sein. Aber als zusätzliche Lernmöglichkeit ist das bestimmt sehr gut<sup>1</sup>

VP1 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T15:43:24 – Created by: VP1

Zusammenfassung

VP1 (B7) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T06:14:57 – Created by: VP1

Ich fass jetzt einfach mal das gesagte zusammen, dann können wir die einzelnen Punkte nochmals durchgehen.

Muttersprache in den einzelnen Niederlassungen.

Englisch als Kommunikationssprache zwischen den einzelnen Ländern.

Schulungen für die Mitarbeiter

Austauschprogramm in die anderen Länder

Übersetzer, die für Fragen oder schwierige Übersetzungen zur Verfügung stehen (kann auch extern sein.)

VP4 (B11) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T15:11:47 – Created by: VP4

Hallo, habe immer große Probleme mich einzuloggen und so ganz komme ich mit der Plattform auch noch nicht klar... naja, da bin ich :-)

Da ich auch zu den eher nicht-Englisch-Sprechern gehöre und mich auch vor dieses Problem gestellt sehen, so fände ich Schulungen besser als Übersetzer. Falls die Mitarbeiter flixibel sind, wären auch ein Austausch möglich, um die Sitten der anderen Ländern besser kennen zu lernen und gleichzeitig die Sprachkenntnisse zu vertiefen

---

<sup>1</sup> Die Zeichensetzung wurde bei den Originaltexten direkt von den Probanden übernommen und nicht ergänzt. Fehlende Schlusspunkte werden daher nicht hinzugefügt.

VP1 (B12)› Die Idee finde ich gut, nur wird das sehr teuer sein und nicht für alle Mitarbeiter durchführbar sein. Aber als zusätzliche Lernmöglichkeit ist das bestimmt sehrgut|

VP1 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T15:43:05 – Created by: VP1

Übersetzer?

VP1 (B13) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T18:57:47 – Created by: VP1

So wie es aussieht, ist wohl bis jetzt jeder für Englisch. Was ist mit den Leuten in der Firma, die die Sprache nicht können? Sollen Übersetzer eingestellt oder Schulungen angeboten werden?

Ich denke eine Kombination aus beiden ist am besten. So dass die Mitarbeiter zu mindest in der Lage sind Englisch zu lesen. Englisch? Deutsch sollen die Mitarbeiter selber können. Deutsch? Englisch über Übersetzungsabteilung oder Mitarbeiter je nach Fähigkeiten

### Ideen in Technik

VP1 (B22)› Ich will jetzt keine Diskussion vom Zaun brechen, aber Opensource hat auch eine Menge Nachteile. So fehlt ein Ansprechpartner, den man notfalls auch anrufen kann, wenn was nicht funktioniert. Die Benutzerfreundlichkeit ist in aller Regel schlechter, da viele Leute an einem Projekt arbeiten und es sehr schwierig ist alles zu koordinieren. Es ist nicht sichergestellt, dass das Opensource-Projekt auch in Zukunft weiterentwickelt wird usw. In aller Regel gilt: das was man sich an der Software spart, steckt man wieder in Arbeitszeit rein, um es zum Laufen zu bringen siehe Linux –Windows

VP1 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-28T21:44:14 – Created by: VP1

### Ideen in Vertrauensaufbau

VP1 (B31)› ich fände einen Vermittlung für den Urlaub nicht schlecht, so dass man einfach für ein paar Tage bei einem Mitarbeiter in einem anderen Land untergebracht werden kann und als Gegenleistung bei sich für ein paar Tage auch welche aufnimmt

VP1 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-25T11:05:47 – Created by: VP1

VP1 (B36)› gerade Hobbies sind Sachen, die die Menschen verbindet. Deshalb denke ich, dass so ein Fragebogen gar nicht schlecht ist

VP1 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-23T06:20:47 – Created by: VP1

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

VP1 (B360)› Wie sieht es mit den Dokumenten aus? Alle auf Englisch oder nur die, die nach außen gehen. Ich bin dafür, dass alle Dokumenten und Anleitungen in Englisch verfasst werden müssen.

VP1 – 2.1 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-06T16:23:45 – Created by: VP1

VP1 (B372)› mit den Übersetzer ist es nicht ganz so einfach wie gedacht. Oft haben sie nicht die nötige Fachkenntnis, um den Text richtig zu übersetzen. Man muss sich nur die zahlreichen ins deutsche Übersetzte Anleitung von Elektrogeräten anschauen. Deshalb sind Übersetzer kein Allheilmittel. Ich schlage deshalb vor In der Firma selbst die Landessprache einzusetzen und für alle externen Dokumente Englisch. Die vom Mitarbeiter selber, oder in enger Zusammenarbeit mit einem Übersetzer geschrieben werden.

VP1 – e2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-06-30T18:06:03 – Created by: VP1

VP1 (B400)› Das stimmt aber irgendwie muss man einen Kompromiss finden. Und alles immer zu übersetzen ist wohl nicht finanzierbar.

VP1 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-03T07:22:58 – Created by: VP1

VP1 (B402)› Ja, ich denke, dass ist ein Punkt der es rechtfertigt zu sagen, dass alle Dokumente in Englisch abzufassen sind, die normale Kommunikation aber freigestellt ist.

VP1 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T08:36:52 – Created by: VP1

VP1 (B407) › es geht hier nur um den schriftlichen Informations-austausch. Bei dem mündlichen soll es keine Restriktion geben.

VP1 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-03T07:21:01 – Created by: VP1

VP1 (B418) › Naja Englisch ist halt leider die Allerweltssprache. Somit haben sie nicht die Notwendigkeit eine andere Sprache zu lernen, wobei natürlich wünschenswert wäre.

VP1 – 2.1 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-06T16:25:37 – Created by: VP1

**Verträge**

VP31 (B458) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T12:55:54 – Created by: VP31

Wenn es um Verträge geht, da hat sie die polnische Gruppe überlegt in 2 sprachen es zu haben, in der Landessprache und auf Englisch.

[...]

VP1 (B459) › Ich denke, dass ist nicht unbedingt nötig, da mit den Verträgen nicht alle Mitarbeiter in Berührung kommen. Die Abteilungsleitung sollte in der Lage sein die englischen Verträge zu verstehen.

VP1 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T08:40:10 – Created by: VP1

Ideen in Technik

VP1 (B527) › ohne Strom gehen eh alle Computer nicht und eine moderne Firma ist larmgelegt. Deshalb bin ich der Meinung das Risiko eines Ausfalls durch verschiedene "Kanäle" zu streuen.

VP1 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-06-30T18:19:32 – Created by: VP1

Ideen in Vertrauensaufbau

VP1 (B540) › es müssten ja nicht alle Mitarbeiter an dem Treffen teilnehmen, sondern nur z. B. die Abteilungsleiter - das spart Kosten.

VP1 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T08:45:21 – Created by: VP1

VP1 (B554) › Ich spreche jetzt einfach mal für die meisten Naturwissenschaftler. Sie werden sich von dem Fragebogen mit offenen Fragen nicht besonders angesprochen fühlen. Ich würde mich dabei wie in einem Deutschaufsatz fühlen. Vielleicht sehe ich das ganz ja etwas zu krass aber mein Erfahrung hat gezeigt, dass die Naturwissenschaftler von Sachen die nicht durch Fakten gekennzeichnet sind, nicht besonders begeistert sind.

VP1 – 2.1 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-06T16:35:34 – Created by: VP1

**persönliche Ebene zu hoch bewertet???**

VP1 (B579) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-02T08:58:10 – Created by: VP1

Im Moment ist es wohl bei den Meisten so, dass sie nur mit Menschen zu tun haben, die sie gut kennen und auch in ihrer Freizeit viel Zeit mit ihnen verbringen (Studium). Kann es nicht sein, dass man bei der Arbeit nicht unbedingt an dem persönlichen Kontakt interessiert ist. Sondern daran, dass man die Arbeit erledigt. Wenn man irgendwo anruft, um zu fragen warum z. B. sein Handy nicht geht, ist es dann einem nicht völlig egal was der andere für Hobbies hat?

VP1 (B581) › ist es nicht so, dass man sich mit der Firma indentifizieren soll. Das man stolz auf seine Firma sein soll? Wenn man z.B im Fernsehen ein gutes Medikament sieht und weiß, dass man daran mitgewirkt hat. Macht es einen stolz und man denkt sich WIR haben das geschafft.

VP1 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-03T07:34:32 – Created by: VP1

VP1 (B589) › Oft werden Mitarbeiter für irgendwelche Projekte ins Ausland geschickt. Man sollte diese Chancen nutzen und eine Art Austauschprogramm anbieten, um auch das kulturelle Verständnis zu stärken.

VP1 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-06-30T18:10:53 – Created by: VP1

## VP2

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

Hallo

VP2

(B14) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T15:04:50 – Created by: VP2

auch ich würde Deutsch und Englisch zur Kommunikation vorschlagen, da, wie ihr ja auch schon erwähnt habt, zumindest einigermaßen beherrscht werden (sollten). Auf professionelle Übersetzer würde ich jedoch verzichten, schon alleine aus Kosten gründen. Wenn es notwendig werden würde, könnte man ja immer noch darauf zurückgreifen.

Offizielle Verträge, Satzungen etc. würde ich jedoch auf Englisch verfassen.

#### Ideen in Technik

Medien

VP2 (B18) –2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T15:11:04 – Created by: VP2

Zum Thema Medien würde ich folgendes vorschlagen: Ich würde die Mitarbeiter mit den neuesten, aber doch preiswerten Medien vorschlagen:

Handy, Notebook. Und weitestgehend über Internet wenn möglich mit webcam kommunizieren lassen. Diese Art der Kommunikation finde ich bisher als Telefonkonferenzen, da ich nicht nur die Stimme des Kollegen höre, sondern auch auf nonverbale Kommunikation achten kann. Diese Konferenzen sollten regelmäßig statt finden.

#### Ideen in Vertrauensaufbau

VP2 (B27)» erlebnispädagogik hört sich für mich ziemlich gut an, damit könnte man einige fliegen mit einer klappe schlagen: Vertrauensaufbau, konkurrenz-abbau, teambildung, kommunikations- und sprachprobleme beheben...

VP2 –2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-28T07:11:31 – Created by: VP2

vorschlag

VP2 (B35) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T20:46:58 – Created by: VP2

mir ist gerade eine vielleicht auch etwas absurde idee gekommen, aber man könnte den mitarbeitern doch eine art fragebogen bzgl ihrer persönlichkei und einstellung etc ausgeben, durch den man mehr über die person gegenüber erfährt, als nur durch ein bild, und diesen dann online stellt.

Meetings

VP2 (B43) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T15:16:14 – Created by: VP2

Als eine wichtige vertrauensbildende Maßnahme würde ich 1-2 mal jährlich ein reales treffen organisieren. Zusätzlich würde ich die Mitarbeiter auch mehr oder minder dazu "verpflichten" ein Bild und ein paar weitere angaben bei "My Profile" anzugeben, da ich persönlich es angenehmer finde, wenn ich ein Bild von demjenigen vor augen habe, wenn ich mit ihm nicht real kommuniziere.

### Phase 3

#### Ideen in Sprachenproblematik

##### **Für Abstimmung**

VP3 (B359) – 2.1 mon

Sem Details: X

2006-07-06T10:43:05 – Created by: VP3

Ich fasse noch mal die Vorschläge grob zusammen:

1. Deutsch-innerhalb der Firma, Englisch-außerhalb
2. Verträge auf Deutsch und Englisch
3. Kommunikationssprache Englisch
4. Muttersprache in der Niederlassung
5. Vertragsregelung und Dokumente in Landessprache und Englisch.



ich hoffe ich hab nix vergessen;)

Also ich wäre für 1. und 2.! Ich glaube, dass es nicht schadet verträge in 2 Sprachen anzubieten, somit entstehen nicht so viele missverständnisse bei den ganzen fachgesimpel;)

[...]

VP2 (B366) › ich stimme für 1 und 4 ab.

VP2 – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T11:08:48 – Created by: VP2

VP32 (B382) › ich bin der Meinung, dass die nutzbare Unterlagen (Formulare, Anträge, usw.) in der Sprache des jeweiligen Landes (darunter verstehe ich das Land, wo die Zentrale sich befindet) angelegt werden sollen. Da zu noch sollen sie in die Englische Sprache übersetzt werden und dafür schon brauchen wir einen Übersetzer, der die Textvorlage vorbereitet. Ich glaube, dass die Methode viel Positives beibringen kann – vereinfacht und liefert eine klare Übersicht.

VP32 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-01T20:10:51 – Created by: VP32

[...]

VP2 (B384) › ich sehe darin auch keinen v orteil alles doppelt vorliegen zu haben. kostet doch zeit und geld.

VP2 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T17:49:25 – Created by: VP2

VP2 (B392) › Auch ich bin der Meinung, dass schriftliche Dokumente in einer Sprache ausgearbeitet werden sollen (englisch) und Übersetzer nur wenn notwendig eingesetzt werden sollen. denn wenn man am ende alle kosten zusammenrechnet sind übersetzer über jahre gesehen teurer als sprachschulungen. Im deutschen team kam der gedanken auf die sprach-schulung als eine art austausch mit kollegen aus einem anderem land zu gestalten. dadurch würde man kosten einsparen, die sprachkenntnisse verbessern und vertrauen zwischen den mitarbeitern in den verschiedenen ländern aufbauen. hätte also mehrere fliegen mit einer klappe geschlagen.

VP2 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-06-30T18:39:06 – Created by: VP2

VP2 (B406) › ich finde auch, dass man in den jeweiligen filialen auch seine muttersprache sprechen darf. denn wenn keine ausländer gerade vor ort sind würde man seine eigene kommunikation ja behindern.

VP2 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T17:48:16 – Created by: VP2

VP2 (B408) › klar versteht man seine muttersprache besser aber muss man deshalb gleich alles doppelt und dreifach vorliegen haben, ich finde englisch genügt völlig für schriftliches.

VP2 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-03T08:13:49 – Created by: VP2

VP2 (B423) › an englisch geht so gut wie kein weg vorbei.

VP2 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-04T19:32:24 – Created by: VP2

VP2 (B426) › natürlich ist gut so viele sprachen wie möglich zu sprechen oder zumindest zu verstehen. aber englisch ist heutzutage doch soweit verbreitet dass es wirklich jeder etwas beherrschen sollte, zumindest diejenigen die führungsansprüche haben.

VP2 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-04T19:31:12 – Created by: VP2

VP2 (B444) › meiner meinung nach sollte man für jemanden der in so einer firma arbeiten möchte gute englischkenntnisse voraussetzen können, sonst haben sie, so ich das zumindest, auch nicht das intellektuelle niveau der firma.

VP2 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-03T08:15:33 – Created by: VP2

## Ideen in Technik

### **Suchmaschine**

VP2 (B503) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-05T06:37:56 – Created by: VP2

zur verbesserung der übersichtlichkeit und vor allem zum schnelleren wiederfinden und nachlesen bereits diskutierter themen fände ich eine chat interne und funktionierende suchmaschine sehr gut.

### Ideen in Vertrauensaufbau

VP2 (B539): außerdem kann man solch ein mitarbeitertreffen ja auch mit geschäftlichen verbinden.

VP2 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T17:53:54 – Created by: VP2

#### **Fragebogen**

VP2 (B541) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T18:42:53 – Created by: VP2

die deutsche gruppe hat sich überlegt eine art fragebogen für die mitarbeiter zu erstellen auf den andere Mitarbeiter, die gerade in kontakt stehen, zugreifen können.

VP2 (B544): ich fände es schon interessant zu wissen, wie alt die person ist, verheiratet, kinder, wie lange schon in der firma, interessen, vor allem für welche bereiche der firma er sich am meisten interessiert, hobbies, sollte baer auch nicht zu intim werden. so bekommt man einen besseren gesamteindruck als nur durch ein foto alleine.

VP2 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-01T16:12:08 – Created by: VP2

#### **Erlebnispädagogik**

VP2 (B565) – 2.3 mon 7 Hits

**Sem Details: X**

2006-06-30T18:51:45 – Created by: VP2

**Hits Detail: X**

*7 Downloads from 4 Members.*

VP4 : 1

VP22 : 4

VP35 : 1

VP31 : 1

In unserer gruppe kam ein, wie wir fanden, sehr guter vorschlag: erlebnispädagogik! Ich habe mal eine adresse verlinkt.

VP2 (B601): jede art von kommunikation baut zwar ein verhältnis aus, aber kommunikation besteht nicht nur aus verbalen sondern auch aus nonverbalen.

VP2 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T17:56:25 – Created by: VP2

#### **A**

Ansr

#### **Zu unpersönliche Kommunikation ist konkurrenzunfähig – v.a. bei Pharmaunternehmen**

VP23 (B605) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-02T10:47:04 – Created by: VP23

Das wäre in der Theorie der Fall und warscheinlich reicht das auch für die meisten, dennoch denke ich, es sieht in der Praxis ganz anders aus. Man stelle sich ein Pharmaunternehmen vor, das nicht mehr Vertreter zu den niedergelassenen Ärzten schickt, sondern das Ganze nur noch virtuell ablaufen lässt. Ein Minimum wäre, den Ansprechpartner nicht nur zu hören, sondern ihn auch zu sehen (in einer einigermaßen hohen Auflösung), da Pharmaunternehmen untereinander konkurrieren und um jeden Kunden/Arzt für ein gleichen Typ Medikament buhlen. Daher ist ein Maximum an Technologieausschöpfung und das hierdurch entstehende Vertrauen essentiell. Das gilt v.a. beim Kundengewinn. Sollte also ein Pharmaunternehmen auf Vertreter verzichten, so denke ich, wird diese Firma Verluste machen und den Konkurrenzkampf verlieren.

[...]

VP2 (B608): auf jeden fall, denn jeder pharmaver treter bringt immer irgendwelche probepackungen mit und ohne die läuft garantiert nichts.

VP2 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T17:51:22 – Created by: VP2

## VP3

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

#### Ideen in Technik

VP3 (B15) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-29T10:36:25 – Created by: VP3

beschluss 1: einverstanden

beschluss 2: einverstanden

beschluss 3: einverstanden

beschluss 4: medien+ ausstattung: da hab ich probleme rauszulesen für was ihr euch konkret entschieden habt!? also für handy, internet, telefon, fax ,webcam, mailinglisten, telefonkonferenzen habt ihr euch entschieden, oder??

VP3

VP3 (B20) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T10:14:30 – Created by: VP3

ich finde diese plattform hier echt super spannend! und ich muss sagen, ich hab mich richtig darauf gefreut heute zu schauen, was sich seit gestern abend entwickelt hat:)

also ich finde die plattform super, weil man zu jeder zeit drauf kann, fragen stellen kann, direkten kontakt zu bestimmten leuten aufnehmen kann, dinge die die allgemeinheit was angehen äußern kann und zeitlich flexibel ist!

man muss nicht nach einem bestimmten termin richten, sondern kann nach bedarf seine kommentare abgeben!

webcams finde ich auch sehr interessant! es ist immer besser sein gegenüber zu sehen, da man aus seinem "verhalten" (mimik, gestik) viel herauslesen kann und es somit zu weniger missverständnissen kommt!

genauso kann man auch über ein bild-telefon sprechen, somit sieht man die andere person und hört sie auch!

#### Ideen in Vertrauensaufbau

Erlebnispäd

VP3 (B28) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-28T15:26:56 – Created by: VP3

was darin auch eine super sache ist, dass man mit chefs auf einer ebene ist und stärken und schwächen der mitarbeiter, kollegen, chefs, sich selbst... kennen und schätzen lernt! man muss kooperieren, teamarbeit leisten um bestimmte hürden überwinden zu können... genauso wie es in einer firma auch laufen sollte! man merkt zudem natürlich auch, mit wem man gut zusammen arbeiten kann und mit wem weniger gut!

VP3

VP3 (B29) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T17:58:14 – Created by: VP3

die idee mit dem jährlichen treffen finde ich sehr gut, ob es hedoch realisiert werden kann ist fraglich (kosten, entfernungen,...).

VP3

VP3 (B34) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T17:56:37 – Created by: VP3

hallo alle zusammen,

also für den vertrauensaufbau finde ich es grundlegend, einige dinge/ eigenschaften des anderen zu erfahren. deshalb finde ich das anlegen eines profils sehr praktisch. wenn man will, kann man einige dinge über die anderen erfahren und somit auch gezielt personen anschreiben!

auch ein foto ist für den vertrauensaufbau sehr hilfreich. vor allem wenn es um einen vertrauensaufbau geht, finde ich es sehr wichtig eine vorstellung von dem anderen zu finden, und ich persönlich würde mich sicherer fühlen, wenn ich weiß wie die andere person aussieht.

VP3 (B38)› das mit dem fragebogen find ich ne echt gute idee!

VP3 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-25T10:47:17 – Created by: VP3

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

#### **Für Abstimmung**

VP3 (B359) – 2.1 mon

##### **Sem Details: X**

2006-07-06T10:43:05 – Created by: VP3

Ich fasse noch mal die Vorschläge grob zusammen:

1. Deutsch-innerhalb der Firma, Englisch–außerhalb
2. Verträge auf Deutsch und Englisch
3. Kommunikationssprache Englisch
4. Muttersprache in der Niederlassung
5. Vertragsregelung und Dokumente in Landessprache und Englisch.

ich hoffe ich hab nix vergessen;)

Also ich wäre für 1. und 2.! Ich glaube, dass es nicht schadet verträge in 2 Sprachen anzubieten, somit entstehen nicht so viele missverständnisse bei den ganzen fachgesimpel;)

VP3 (B409) › also ich bin noch immer der meinung, dass deutsch die internationale Sprache sein sollte und für nationale Angelegenheiten sollte englisch benutzt werden...

WER IST DAGEGEN?

VP3 – 2.2 mon X

##### **Sem Details: X**

2006-07-04T11:07:52 – Created by: VP3

#### **Deutsch–international Englisch-national**

VP3 (B410) – 2.2 mon

##### **Sem Details: X**

2006-07-04T11:09:22 – Created by: VP3

so wie ich das hier zusammenfassen kann, sind fast alle damit einverstanden, oder??

#### **Sprachprobleme**

VP3 (B447) – 2.2 mon

##### **Sem Details: X**

2006-07-04T08:04:15 – Created by: VP3

wir haben uns in unserer Gruppe darauf geeinigt, dass die Sprachproblematik durch Sprachkurse und Übersetzer gelöst werden könnten!

#### **Suchmaschine**

VP3 (B505) – 2.2 mon

##### **Sem Details: X**

2006-07-05T12:01:47 – Created by: VP3

das mit der suchmaschine find ich auch gurt! spart zeit und ist übersichtlicher!

### Ideen in Technik

### Ideen in Vertrauensaufbau

#### **Auch hier eine kleine Zusammenfassung von mir;)**

VP3 (B566) – 2.1 mon

##### **Sem Details: X**

2006-07-07T08:38:34 – Created by: VP3

Auch hier versuche ich das durcheinander einwenig zu ordnen, damit wir es morgen nicht so schwer haben:

1. Erlebnispädagogik
2. Fragebogen freiwillig und offene Fragen
3. Fragebogen verpflichtend
4. Profil
4. Lexikon mit einpaar Infos zum Land des Partners
- (5. Augenkontakt durch Webcam, direkte Kommunikation) in Klammer, weil ich das glaub nzum Punkt "Sprachprobleme" zählen würde...
6. jährliches Treffen --> vewrschiedene Niederlassungen als Gastgeber?!
7. mehrere treffen pro Jahr

...so, also ich bin auf jeden fall für die fragebögen (3), in denen werden ja nur allgemeine fragen (hobbies, interessen, sprchkenntnisse, ....) gestellt und nicht der familienstand abgefragt...und die sollen dann per profil für jeden zugänglich sein, für fotos bin ich auch (wer will), finds interessant wer hinter den "texten" steckt!! und dann wäre ich noch für 1. wie ihr vielleicht gelesen habt, find ich erlebnispäd einfach ne gute sache;) und 6. find ich auch gut. einmal pro jahr muss reichen, alles andere sprengt glaube ich den finanziellen rahmen, vor allem hat man ja auch noch andere sachen zu tun, wie sich mit seinen arbeitskollegen zu treffen...

**Erlebnispfad**

VP3 (B570) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-05T11:59:15 – Created by: VP3

Also das ganze ist wirklich sehr aufregend und spannend! ich kenne auch ein paar übungen aus eigener erfahrung! das ganze soll die teamarbeit fördern! zum beispiel kann man mit seiner firma in einen hochseilparkur gehen. dort muss man bestimmte "hürden" überwinden, was meist nur in der gruppe gelingt! also ist die gruppe an sich sehr stark gefodert! teamarbeit ist sehr wichtig! man muss sich aufeinander verlassen können, den anderen vertrauen und sich selbst etwas zutrauen... vor allem lernt man auch stärken und schwächen von sich selbst und den anderen kennen. ich finde das ganze sehr spannend und lehrreich...könnt stunden weiterschreiben, weiß aber gar nicht genau was VP22 wissenw will? frag einfach und ich werde versuchen zu antworten!!

## VP4

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP4

VP4 (B2) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T11:58:11 – Created by: VP4

Hallo alle Zusammen,

ich hätte auch Deutsch und Englisch vorgeschlagen. Leider wissen wir nicht, wo sich das Mutterunternehmen befindet, denn das hätte uns vielleicht die Entscheidung abgenommen.

Ich denke, wir sollten uns auf eine Sprache einigen, damit die Kommunikation im gewissen Sinne "Standardisiert" ist. Also schlage ich vor, dass die Firmensprache Englisch sein sollte.

VP4 (B10) › ich schließe mich auch an

VP4 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-23T10:55:20 – Created by: VP4

VP4 (B11) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T15:11:47 – Created by: VP4

Hallo, habe immer große Probleme mich einzuloggen und so ganz komme ich mit der Plattform auch noch nicht klar... naja, da bin ich :-)

Da ich auch zu den eher nicht-Englisch-Sprechern gehöre und mich auch vor dieses Problem gestellt sehen, so fände ich Schulungen besser als Übersetzer. Falls die Mitarbeiter flexibel sind, wären auch ein Austausch möglich, um die Sitten der anderen Ländern besser kennen zu lernen und gleichzeitig die Sprachkenntnisse zu vertiefen

#### Ideen in Technik

VP4 (B17) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T15:42:52 – Created by: VP4

Klar, dürfen in dem Fall keine gängigen Medien fehlen. Habe zwar nicht viel Webcam Erfahrung, finde es aber echt klasse und denke, dass solche Konferenzen sinnvoller sind als "nur" am Telefon. Firmen scheinen ihren Mitarbeiter solche Handyflatrates einzurichten, damit senkt man Firmenkosten und der Kontakt scheint sich zu intensivieren. Was haltet ihr von solchen Plattformen? Heiko hat ja bereits berichtet, dass die Technik diesbezüglich einwandfrei sein muss, denn sonst kostet es nur Zeit, Nerven und Geld.

A

Ansr

Wiki

VP4 (B24) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T08:00:03 – Created by: VP4

Also ich finde wiki super. Weiß aber leider nicht, wie man einen solchen server einbauen kann. Ich kenne Diskussionen hier an der Uni und dass Wiki halt schon aufwendig sei. Zumindest insofern, dass Jemand die Neuerungen überprüfen müsste. Aber wenn es sich lohnt?!

#### Ideen in Vertrauensaufbau

A

Ansr VP4 (B25) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T09:21:57 – Created by: VP4

Ich finde genau dafür wäre unser Vorschlag mit dem jährlichen Treffen (inkl. Teamentwicklung z. B. via Erlebnispädagogik) genau das richtige, um in den anderen keine Konkurrenz, sondern Kollegen zu sehen. Auch muß in der Firmenkultur verankert sein, dass es sich um EINE Firma handelt, deren Erfolg/ Mißerfolg mit den anderen steht und fällt. Die Führungskräfte haben in diesem Zusammenhang eine tragende Rolle und Vorbildfunktion. Ansonsten gibt es vielleicht interne Berater oder externe Unternehmensberatungen, die für solche Probleme zu Rate gezogen werden können. Auch könnte das Problem durch regelmäßiges Coaching /Supervision in Angriffgenommen werden.

Zusammenfassung

VP4 (B30) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-24T07:37:06 – Created by: VP4

Hier mal eine Sammlung der bisherigen Beiträge:

Profil erstellen mit Bild, Hobbys, usw

1-2 Mal jährlich Treffen mit allen  
 Erlebnispädagogische Maßnahmen/ Teamentwicklung  
 Fragebogen über Persönliches

Meetings 2

VP4 (B40) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T15:36:16 – Created by: VP4

Auch ich finde es wichtig, dass sich die Leute persönlich kennen. Denn läuft alles nur virtuell ab, so sind Missverständnisse vorprogrammiert.

Diese Treffen könnten nicht nur zum fachlichen Austausch genutzt werden, sondern es könnten z. B. auch Teamentwicklungsmaßnahmen bzw. Erlebnispädagogische Maßnahmen stattfinden. So lernen sich die Leute besser kennen und entwickeln vertrauen.

Hmm, Bilder verpflichtend zu machen finde ich schwierig, denn damit ist es "übergestülpt" und möchte Jemand nicht auf eine persönliche Schiene gelangen, so kann man ihn auch nicht zwingen. Aber die Möglichkeit sollte natürlich gegeben sein.

VP1 (B31)› ich fände einen Vermittlung für den Urlaub nicht schlecht, so dass man einfach für ein paar Tage bei einem Mitarbeiter in einem anderen Land untergebracht werden kann und als Gegenleistung bei sich für ein paar Tage auch welche aufnimmt

VP1 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-25T11:05:47 – Created by: VP1

VP5 (B32)› sehr gute idee.

VP5 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-25T11:19:27 – Created by: VP5

A

Ansr VP4 (B33) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-26T10:41:45 – Created by: VP4

Ja, das fänd ich auch klasse. Vor allem mal etwas ganz anderes.

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

#### **Für Abstimmung**

VP3 (B359) – 2.1 mon

Sem Details: X

2006-07-06T10:43:05 – Created by: VP3

Ich fasse noch mal die Vorschläge grob zusammen:

1. Deutsch-innerhalb der Firma, Englisch–außerhalb
2. Verträge auf Deutsch und Englisch
3. Kommunikationssprache Englisch
4. Muttersprache in der Niederlassung
5. Vertragsregelung und Dokumente in Landessprache und Englisch.

ich hoffe ich hab nix vergessen;)

Also ich wäre für 1. und 2.! Ich glaube, dass es nicht schadet verträge in 2 Sprachen anzubieten, somit entstehen nicht so viele missverständnisse bei den ganzen fachgesimpel;)

[...]

VP4 (B362) – 2.1 mon

Sem Details: X

2006-07-08T13:40:29 – Created by: VP4

Ich bin für 4 (kann man eh nicht verbieten und wird automatisch darauf hinauslaufen) und 3 für den internationalen Standard.

VP4 (B463) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-30T12:00:36 – Created by: VP4

Wir, die Deutschen :-), meinen, dass in den Firmen die Landessprache gesprochen wird (kann man ja auch nicht verbieten) alles offizielle, internationale sollte auf Englisch laufen. Ebenso Verträge. Des weiteren waren wir der Meinung, dass Englisch geschult werden sollte und nur wenn nötig, auf Übersetzer zurückgegriffen werden soll. Diese Schulungen könnten z. B. auch über Austauschprogramme stattfinden, was aber auch schon ein Stück weit und Vertrauensbildende Maßnahmen fällt.

A

Ansr VP4 (B472) – 2.2 mon

Sem Details: X

2006-07-03T14:40:07 – Created by: VP4

Wir haben uns in unserer Gruppe geeinigt, dass Englisch die Sprache sein soll mit der international kommuniziert wird. Ich hatte auch den Einwand, dass es schließlich eine Deutsche Firma sei, aber Englisch ist eben Weltsprache

und bei den Verträgen u. ä. haben wir uns ja auch auf Englisch geeinigt. Die Firmensprache in den Ländern, sollte die Landessprache sein. Fändest du Deutsch besser?

### Ideen in Technik

#### **Suchmaschine**

VP3 (B505) – 2.2 mon

##### **Sem Details: X**

2006-07-05T12:01:47 – Created by: VP3

das mit der suchmaschine find ich auch gurt! spart zeit und ist übersichtlicher!

VP4 (B506) – 2.1 mon

##### **Sem Details: X**

2006-07-08T13:29:16 – Created by: VP4

Ich finde die Idee auch gut, lässt sich sowas gut umsetzen/instalieren?

VP4 (B519) – 2.3 mon

##### **Sem Details: X**

2006-06-30T12:08:50 – Created by: VP4

Hallo, wir waren auch den Meinung, dass man auf verschiedenen Kanälen kommunizieren sollte. Falls ein Kanal ausfällt, kann man auf andere ausweichen.

Auch fanden web cam wichtig, da bei der Kommunikation viel nonverbal abläuft und diese sehr Missverständisanfällig ist, sobald man den Gegenüber nicht sieht.

Aber wir haben und gegen das Telefonieren über Internet ausgesprochen, da diese Daten nicht sicher sind.

### Ideen in Vertrauensaufbau

?!

Disc VP4 (B537) – 2.3 mon

##### **Sem Details: X**

2006-07-01T21:57:48 – Created by: VP4

Diese Treffen hatten wir auch in unserer Gruppe für gut empfunden. Klar ist einmal im Jahr nicht viel, aber besser wie garnicht und vielleicht bekommt man auch zweimal hin. Ich würde Vorschlagen, dass abwechselnd die verschiedenen Niederlassungen die Gastgeber sind. Die Kosten würden in das "Human Kapital" gesteckt und durch den Vertrauensaufbau könnten Folgekosten durch Missverständnisse oder Konkurrenzdenken vermieden werden. Ich bin der Meinung es würde sich rechnen und man würde bei diesem Treffen den fachlichen, landestypischen, persönlichen Austausch, sowie die Fremdsprache und den Vertrauensaufbau fördern.

#### **Fragebogen**

VP2 (B541) – 2.3 mon

##### **Sem Details: X**

2006-06-30T18:42:53 – Created by: VP2

die deutsche gruppe hat sich überlegt eine art fragebogen für die mitarbeiter zu erstellen auf den andere Mitarbeiter, die gerade in kontakt stehen, zugreifen können.

[...]

VP4 (B548) – 2.3 mon

##### **Sem Details: X**

2006-07-01T21:50:03 – Created by: VP4

Wir haben eigentlich auch gesagt, dass dies alles auf freiwilliger Basis geschehen soll, d.h. die Möglichkeit sollte gegeben werden. Verpflichtungen diesbezüglich führen nur zu widerstand, wären rechtlich garnicht durchzusetzen und bringen nichts.

#### **Auch hier eine kleine Zusammenfassung von mir;)**

VP3 (B566) – 2.1 mon

##### **Sem Details: X**

2006-07-07T08:38:34 – Created by: VP3

Auch hier versuche ich das durcheinander einwenig zu ordnen, damit wir es morgen nicht so schwer haben:

1. Erlebnispädagogik
2. Fragebogen freiwillig und offene Fragen
3. Fragebogen verpflichtend
4. Profil
4. Lexikon mit einpaar Infos zum Land des Partners
- (5. Augenkontakt durch Webcam, direkte Kommunikation) in Klammer, weil ich das glaub nzum Punkt "Sprachprobleme" zählen würde...
6. jährliches Treffen --> vewrschiedene Niderlassungen als Gastgeber?!
7. mehrere treffen pro Jahr

...so, also ich bin auf jeden fall für die fragebögen (3), in denen werden ja nur allgemeine fragen (hobbies, interessen, sprchkennntnisse, ....) gestellt und nicht der familienstand abgefragt...und die sollen dann per profil für jeden zugänglich sein, für fotos bin ich auch (wer will), finds interessant wer hinter den "texten" steckt!! und dann wäre ich noch für 1. wie ihr vielleicht gelesen habt, find ich erlebnispäd einfach ne gute sache;) und 6. find ich auch gut. einmal pro jahr muss reichen, alles andere sprengt glaube ich den finanziellen rahmen, vor allem hat man ja auch noch andere sachen zu tun, wie sich mit seinen arbeitskollegen zu treffen...

VP4 (B567) – 2.1 mon

##### **Sem Details: X**



2006-07-08T13:26:39 – Created by: VP4

Hallo VP3! Danke für deine Zusammenfassung. Ich wäre für Punkt 1, 4 und 6 und falls 5 hier relVP4nt ist, auch für diesen.

VP4 (B578) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T10:23:45 – Created by: VP4

Hallo VP22! du bezeichnest es als "komisch" seinen Chef beim klettern zu sehen, aber ist es nicht auch mal eine ganz andere Seite? Im Hotel /Seminarraum erlebst du deinen Chef/Kollegen wie du sie auch von der Arbeit her kennst, aber bei einem Outdoortraining kommen andere Dinge zum Vorschein. Beim klettern z. B. geht es darum, dass der Kletterer abgesichert sein muß. Also, muß eine Vertrauensbasis da sein oder geschaffen werden, damit sich die Personen überhaupt darauf einlassen. Auch geht es darum eigene Grenzen zu erfahren oder gar zu überwinden. Teamentwicklung kann anhand von "Spielchen" vorgenommen werden. z. B. soll ein hoher Turm aus Papier gebaut werden. Es lässt sich beobachten, wer welche Rolle in einem Team einnimmt und ob sich derjenige damit wohl fühlt. Auch können dann bewusst die Rollen getauscht werden, um sich selbst und andere mal "anders" zu erleben. Das hat auch einiges mit Selbsterfahrung zu tun. Oder es gibt diese bekannt "Führungsaufgabe" bei der einer die Augen verbunden bekommt und ein anderer soll den "blinden" führen. Dabei erleben der Geführte und der Führer neue Erkenntnisse und Eindrücke und ein Chef wird daraufhin vielleicht mal sein Führungsverhalten überdenken.

Du siehst, ich finde es ist eine gute Sache. Selbst ausprobieren bringt den Teilnehmern viel mehr als etwas vorgezsetzt zu bekommen. Kannst du es dir noch immer nicht vorstellen?

**A**

Ansr VP4 (B580) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-02T10:51:11 – Created by: VP4

Hallo VP1. Klar sollen nicht alle auf "gute Freunde" machen, aber es geht um den Vertrauensaufbau und um die Vermeidung von Konkurrenzdenken bzw. Schaden durch fehlenden Informationsfluss. Ich denke, der Aufwand lohnt sich und schlägt sich Arbeitszufriedenheit und Mitarbeitermotivation nieder. Was verstehst du unter Vertrauensaufbau oder wie sollten die Firmen in den unterschiedlichen Ländern ein "Wir-Gefühl" entwickeln?

VP4 (B593) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-03T07:42:51 – Created by: VP4

Ich finde Austauschprogramme auch eine gute Sache!

## VP5

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

A

Ansr VP5 (B4) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T23:46:11 – Created by: VP5

aha, wenn man "titel" frei lässt kommt kein neues topic, sondern eine antwort auf den vorherigen beitrag .... also englisch ist ja mittlerweile ein buiseness-sprache u von daher naheliegend. lernen die meisten menschen in europäischen ländern meines wissens auch in der schule. da ist dann der aufwand für schulungen am geringsten. für eine grosse firma sollte das finanziell auch kein thema sein.

ausserdem ist die pharmaindustrie ja stark an forschung gebunden u hier ist englisch die internationale sprache. das läge dann auch inhaltlich / fachlich nahe.

national kann ja weiterhin die landes-prache verwendet werden, um den mitarbeitern intern die kommunikation zu erleichtern.

hab deswegen verständis, das sich die anderssprachigen teams gegen ihre anweisungen momentan in landessprachen unterhalten. Das forum ist mühsam genug –da braucht man nicht noch sprachliche erschwerungen am anfang.

A

Ansr VP5 (B6) – e2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T10:42:54 – Created by: VP5

also ich bin für schulung. wenn alle mit arbeiter geschult sind wächst das potenzial der firma, vermeidet umwege über übersetzer u senkt langfristig kosten. babelfisch u leo taugen für eine fundierte kommunikation nicht.

A

Ansr VP5 (B8) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T10:50:09 – Created by: VP5

ich stimme in allen fünf punkten zu.

#### Ideen in Technik

A

Ansr VP5 (B19) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-24T23:15:53 – Created by: VP5

wichtiger als preiswert finde ich, das die technik funktioniert u zuverlässig ist. der schuss kann sonst sehr schnell nach hinten los gehen. u dann wird es teurer. ausserdem sollte man bei einem schlechten gefühl in der jeweiligen kommunikationsweise / dem kommunikationsweg spontan auf einen anderen ausweichen können.

#### Open-Source Software

VP5 (B21) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-28T11:21:49 – Created by: VP5

die software wird ja ein wesentlicher bestandteil der eingesetzten technologien sein. ich selber arbeite gerne mit open-source programmen.

meiner erfahrung nach laufen sie sehr stabiel, sind meist sehr viel praktischer u ressourcenschonender. zudem sicherer u werden zügig wietereentwickelt. da sie kostenlos sind spart erhebliche kosten u nervige lizenüberprüfungen, lizenz-überprüfungen etc fallen weg. da sie meist stark an den kommerziellen u am weitesten verbreiteten programmen angelehnt sind ist wenig ein-/ umarbeitung nötig. u da sie auch in dehren konkurrenz stehen sind sie idr gut kompatibel. wenn doch nicht lassen sie sich problemlos parallel intallieren. indem man sie einfach vom server zieht sind sie auch weltweit u jederzeit problemlos verfügbar.

der grund ist wohl, das sie weltweit von freuwilligen entwickelt werden die letztlich selber auch die user sind u keine firma mit kundenbindungsintereseen oder dem anligen weitere / nachfolge software verkaufen zu wollen bzw zu müssen.

bsp:

firefox -> internet explorer

thunderbird -> outlook express

open office -> microsoft office

gimp -> photoshop

vlc player, m player -> windows media player

phpbb -> software producer of Xipkult

7-zip -> win zip, win rar

cd ex -> -

virtual Dub -> windiws movie maker

(ich verlink die jetzt nicht alle, mit einer suchmaschine findet ihr die ohne probleme) deshalb sollte man möglichst open-source programmen als standard einrichten. kommerzielle programme sind dann ja, zb im kontakt mit kunden, immer noch eine zusatzoption. (fast) ganz von windows weg u auf linux umsteigen wäre natürlich auch eine möglichkeit aber dann deutlich aufwendiger. sicherer u kostengünstiger im betrieb aber allemal. abgesehen von den vortilen gefällt mir die idee das wissen / technologie weltweit gemeinsam für die weltweite gemeinschaft entwickelt wird einfach. das ist knowledge sharing.

A

Ansr VP5 (B23) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T11:50:08 – Created by: VP5

optionale webcam finde ich auch gut, internettelefonie wegen datenspionage viel zu unsicher, ausserdem sind festnetz u mobilfunk bewährte u vertraute techniken u man ist nicht von einem system alleine abhängig.... wenn zb das forum mal gerade nicht will kann man einfach zum höhrer greifen !

mailing-listen sowieso.

wenn ich mir die agb vom yahoo messenger durchlese, was die alles von meinen daten speichern u weiterverwerten wollen.... viel zu unsicher für ein unternehmen !

wiki als kernplattform fände ich optimal. kann jeder mit admin rechten verändern, gleich-zeitig wird jede veränderung dokumentiert.

alte zustände können so wieder hergestellt werden. im prinzip ein schwarzes brett oder ein gemeinsamer briefkasten im netz. Weltweit zugreifbar wenn man den schlüssel (passwort) hat.

kennt sich jemand aus ob man chaträume u foren in wikiserver einbauenkann?

### Ideen in Vertrauensaufbau

VP5 (B26)› man könnte ja ein treffen im jahr machen um sich zu besprechen, verständisprobleme, misverständnisse oder wie man in zukunft kommunizieren will zu diskutieren u ein treffen für erlebnis-pädagogik / teamtraining . vorteil der erlebnispädagogik ist , dass sie eienen ganz anderen kontext aufbaut u probleme gängiger kommunikations weisen umgeht bzw auf einer anderer ebene sichtbar macht. man gewinnt dadurch einen neuen blickwinkel auf vorhandene situationen. deswegen meiene ich, sollte man es trennen

VP5 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-27T10:50:38 – Created by: VP5

VP1 (B31)› ich fände einen Vermittlung für den Urlaub nicht schlecht, so dass man einfach für ein paar Tage bei einem Mitarbeiter in einem anderen Land untergebracht werden kann und als Gegenleistung bei sich für ein paar Tage auch welche aufnimmt

VP1 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-25T11:05:47 – Created by: VP1

VP5 (B32)› sehr gute idee.

VP5 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-25T11:19:27 – Created by: VP5

VP3 (B38)› das mit dem fragebogen find ich ne echt gute idee!

VP3 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-25T10:47:17 – Created by: VP3

VP5 (B39)› bin auch dafür.

VP5 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-25T11:28:16 – Created by: VP5

A

Ansr VP5 (B42) – e2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T11:55:23 – Created by: VP5

@Meetings 2 – VP4

erlebnispädagokit finde ich hervorragend. hab ich selber gerade gemacht. man lernt sich dabei unheimlich gut kennen. 1-2x im jahr sollte man sowas machen. bei einer internationalen firma sollte man sich aber im klaren sein wer sich eigentlich mit wem trifft.

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

#### **Für Abstimmung**

VP3 (B359) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T10:43:05 – Created by: VP3

Ich fasse noch mal die Vorschläge grob zusammen:

1. Deutsch-innerhalb der Firma, Englisch–außerhalb
2. Verträge auf Deutsch und Englisch
3. Kommunikationssprache Englisch
4. Muttersprache in der Niederlassung
5. Vertragsregelung und Dokumente in Landessprache und Englisch.

ich hoffe ich hab nix vergessen;)

Also ich wäre für 1. und 2.! Ich glaube, dass es nicht schadet verträge in 2 Sprachen anzubieten, somit entstehen nicht so viele missverständnisse bei den ganzen fachgesimpel;)

[...]

VP32 (B361)› ich habe mich für 3 und 5 entschlossen, weil für mich weiter unklar ist warum Deutsch eingeführt wurde – schließlich sprechen wir hier über 4 Niederlassungen. Ich finde, dass Englisch für externe (internationale) Kommunikation und die Landessprache der Niederlassung für interne Verständigung reicht.

VP32 – 2.1 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-06T18:10:24 – Created by: VP32

[...]

VP5 (B364)› ich schliese mich auch VP32 an. ansonsten 5.

VP5 – e.2.1 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-06T20:49:00 – Created by: VP5

VP21 (B376)› ALso eigentlich heißt es, wir sollten keine Restriktion bei der Auswahl der Sprache innerhalb der Firma haben, nur eine festgelegte gemeinsame Sprache für das ganze Unternehmen.

VP21 – 2.3 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-06-30T18:17:05 – Created by: VP21

[...]

VP31(B379)› Ich bin auch der Meinung

VP31 – 2.3 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-01T20:26:21 – Created by: VP31

VP5 (B380)› ich auch.

VP5 – 2.2 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-04T10:22:29 – Created by: VP5

VP35 (B385)–2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-01T12:19:32 – Created by: VP35

ja gut VP1, aber dafür haben die Leute das Dolmetschen studiert, um bei der Arbeit fit zu sein. Die Übersetzer und Dolmetscher einzustellen wäre deshalb eine Absicherungstaktik.

Ich bin auch dafür, dass man in der Firma eine gemeinsame Sprache festlegt (Englisch), aber dabei haben wir ebenfalls keine Sicherheit ( was du mit Dolmetscher gemeint hast), dass die Verständigung klappt.

VP5 (B386)› seh ich auch so.

VP5 – 2.2 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-04T10:18:31 – Created by: VP5

VP13 (B387) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-07T08:24:32 – Created by: VP13

Ja Ich stimme zu. Ich denke, dass es wichtig ist, dass wichtige Dokumente übersetzt werden. Obwohl die meisten Leute können gut Englisch, es ist nicht fair, wenn sie ein Vertrag zum Beispiel fünf mal lesen muss, weil ihr Englisch nicht so gut, wie das Englisch der Engländer oder Amerikaner ist. Auch, wenn sie ein wichtige Dokument falsch verstehen, dann könnte es zu Probleme führen. Ich finde, dass man kein allgemeine Sprache in der Firma haben kann. Wichtige Dokumente muss übersetzt werden.

[...]

VP5 (B390)› bei wichtigen oder schwierigen sachen (zb juristisches) auf jeden fall.

VP5 (B436)› wenn man sich jedoch zu sehr auf englisches sprachvermögen bei einstellungen festlegt verlieirt man auch leute die in anderen bereichen ein hohespotential besitzen. hierl sollte man immer auch die möglichkeit offen lassen, dass jemand in der firma lernt / sein englisch verbessert.

VP5 – 2 .2 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-04T10:12:34 – Created by: VP5

### Ideen in Technik

VP5 (B478)› in unserem chat 1 hatte ich open-sourche programme angesprochen u versprochen ein paar links dazu hier einzustellen, das mach ich jetzt gruppenraum.die software wird ja ein wesentlicher bestandteil der eingesetzten technologien sein. ich selber arbeite gerne mit open-source programmen. Meiner erfahrung nach laufen sie sehr stabiel, sind meist sehr viel praktischer u ressourcenschondender. zudem sicherer u werden zügig wietereentwickelt. da sie kostenlos sind spart erhebliche kosten u nervige lizenüberprüfungen, lizenzüberprüfungen etc fallen weg. da sie meist stark an den kommerziellen u am weitesten verbreiteten programmen angelehnt sind ist wenig

ein-/ umarbeitung nötig. u da sie auch in dehren konkurrenz stehen sind sie idr gut kompatibel. Wenn doch nicht lassen sie sich problemlos parallel intallieren. indem man sie einfach vom server zieht sind sie auch weltweit u jederzeit problemlos verfügbar. das schöne an einigen dieser programmen ist, das es "portable" versionen gibt die auf einem usb-stick installiert u dann auf jedem rechner betrieben werden können. so kann man sie gefahrlos testen. es besteht aber immer auch die möglichkeit kommerzielle software parallel zu istallieren, zb im umgan mit kunden. den kleine formatierungsprobleme sind nicht völlig abzuschaffen ( zb powerpoint -open office impress) andererseits helfen da auch die portablen versionen.

VP5 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T19:55:54 – Created by: VP5

L

Link

**portabler browser**

VP5 (B479) – 2.2 mon 1 Hits

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:45:43 – Created by: VP5

**Hits Detail: X**

*1 Downloads from 1 Members.*

VP5 : 1

23 MB speicherplatz nötig

L

Link

**portable firefox –hilfe**

VP5 (B480) – 2.2 mon 1 Hits

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:47:49 – Created by: VP5

**Hits Detail: X**

*1 Downloads from 1 Members.*

VP5 : 1

L

Link

**office**

VP5 (B481) – 2.2 mon 5 Hits

**Sem Details: X**

2006-07-05T19:59:33 – Created by: VP5

**Hits Detail: X**

*5 Downloads from 2 Members.*

Heiko Richter: 1

VP5 : 4

VP5 (B483)› das system hier ist ja immer recht kreativ oder auch "nicht-trivial" (wie man will) u stellt die dinge immer etwas anders dar als es gemeint war. also am besten die links von unten nach oben anklicken .... warum da ein paar inks aus der reihe tanzen weis ich nicht ....für die portablen versionen sollte man am besten einen usb stick mit mind 256 mb verwenden, wenn noch ein paar anderer dateien drauf passen sollen. es gibt darüber hinaus noch mehr programme wie gimp ( photoschop) vlc player / m player ( windows media player) , 7 –zip (winrar, winzip) etc. mir gefällt an der open source idee das wissen von allen für alle entwickelt wird u es sich u wirkliches Knowledge sharing handelt. zudem sinkt die abhängigigkeit von firmen mit dehren iteressen nach kundenbindung u weiterem verkauf von software, d.h. absichtlich nicht vollständig entwickelter programme. schön ist auch das es die praogramme in (fast) allen sprachen dieser welt gibt ! einfach nach der jeweiligen version oder dem sprachpaket zum nachinstallieren schauen.

VP5 – e2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T21:21:26 – Created by: VP5

VP5 (B484)› noch eine erklärung zum verständnis: open-source programme werden zuerst als sogenannte beta-versionen bereitgestellt, das sind dann testversionene um zu sehen ob u wo fehler (bugs) vorhanden sind. wenn diese fehler behoben sind u scheinbar gut laufen gibt es einen "release candidate" (rc) . wenn dann auch dieser keine fehler / bugs mehr enthält wird eine offizielle "stabile" version veröffentlicht. das ist die mit der man selber arbeiten sollte. man erkennt stabile versionen auch daran, das die zahl hinter dem 1.punkt gerade ist (=0,2,4,6,8) also zb 2.0.3. da allte versionen nicht einfach weggeworfen werden, findetman oft eine reihe von programmversionen. die höchste stabile version ist immer zu empfehlen, es sein denn man hat einen sehr alten rechner oder ähnliches. irefox u thunderbird daten sich auf wunsch selbständig up, bei allen anderen programmen mus man von zeit zu zeit mal nach einer neuen version schauen.

software producer of Xipkult hat die links nochmal durcheinander geworfen -zumindest sieht das so bei mir aus–zu jede software ist aber immer ein hilfe-forum dabei. ei dem office link ist links oben ein "native language" link – der könnte für unser projekt interessantsein....

VP5 – 2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-09T14:20:16 – Created by: VP5

L

Link

**und überhaupt ....**

VP5 (B486) – 2.2 mon 1 Hits

**Sem Details: X**

2006-07-05T21:00:34 – Created by: VP5

**Hits Detail: X**

*1 Downloads from 1 Members.*

VP5 : 1

L

Link

**e-mail client**

VP5 (B487) – 2.2 mon 1 Hits

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:04:47 – Created by: VP5

**Hits Detail: X**

*1 Downloads from 1 Members.*

VP32 : 1

L

Link

**portables office**

VP5 (B488) – e2.2 mon 2 Hits

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:29:19 – Created by: VP5

**Hits Detail: X**

*2 Downloads from 2 Members.*

VP32 : 1

VP1 : 1

175 MB speicherplatz notwendig

L

Link

**forum / server system**

VP5 (B489) – e2.2 mon 4 Hits

**Hits Detail: X**

*4 Downloads from 3 Members.*

VP32 : 1

VP4 : 1

VP5 : 2

**Sem Details: X**

2006-07-05T21:07:52 – Created by: VP5

ein weiteres alternatives system. auch nicht mehr ganz unbekannt....

L

Link

**hintergrund, lizensierung, rechliches**

VP5 (B490) – e2.2 mon 5 Hits

**Hits Detail: X**

*5 Downloads from 3 Members.*

VP32 : 1

VP1 : 1

VP5 : 3

**Sem Details: X**

2006-07-05T21:12:57 – Created by: VP5

L

Link

**forum**

VP5 (B491) – 2.2 mon 2 Hits

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:14:58 – Created by: VP5

**Hits Detail: X**

*2 Downloads from 2 Members.*

VP5 : 1

Heiko Richter: 1

ja, es gibt alternativen zu software producer of Xipkult ...

L

Link

**die ganze open source welt ....**

VP5 (B492) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-05T21:02:35 – Created by: VP5

L

Link

**portable thunderbird – hilfe**

VP5 (B493) – 2.2 mon 2 Hits

**Hits Detail: X**

*2 Downloads from 1 Members.*

VP5 : 2

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:51:29 – Created by: VP5

da werden sie noch mehr geholfen

L

Link

**portabler e-mail client**

VP5 (B494) – e2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:50:32 – Created by: VP5

~ 25 MB speicherplatz nötig

L

Link

**portable open office – hilfe**

VP5 (B495) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:34:37 – Created by: VP5

da werden sie geholfen

L

Link

**office – deutsch**

VP5 (B496) – 2.2 mon 2 Hits

**Hits Detail: X**

*2 Downloads from 2 Members.*

VP5 : 1

Heiko Richter: 1

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:02:22 – Created by: VP5

L

Link

**office – hilfe**

VP5 (B497) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:21:25 – Created by: VP5

L

Link

**forum – deutsch**

VP5 (B498) – 2.2 mon 2 Hits

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:15:37 – Created by: VP5

**Hits Detail: X**

*2 Downloads from 2 Members.*

Heiko Richter: 1

VP34 : 1

L

Link

**forum – hilfe**

VP5 (B499) – 2.2 mon 1 Hits

**Hits Detail: X**

*1 Downloads from 1 Members.*

VP34 : 1

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:16:27 – Created by: VP5

L

Link

**browser – hilfe**

VP5 (B500) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:09:03 – Created by: VP5

hilfe zum firefox

**L**

Link

**browser**

VP5 (B501) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:08:01 – Created by: VP5

der vollständigkeit halber....

**L**

Link

**e-mail client – hilfe**

VP5 (B502) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:06:41 – Created by: VP5

hier bekommt man hilfe zum thunderbird.

### Ideen in Vertrauensaufbau

**L**

Link

**Erlebnispädagogik 2**

VP5 (B532) – 1.9 mon 2 Hits

**Sem Details: X**

2006-07-12T19:40:56 – Created by: VP5

**Hits Detail: X**

*2 Downloads from 1 Members.*

VP5 : 2

ein anfang

File

**Erlebnispädagogik in der Weiterbildung – 277 KB**

VP5 (B533) – 1.7 mon

**Sem Details: X**

2006-07-20T20:30:27 – Created by: VP5

ein vortrag zur erlebnispädagogi in der weiterbildung . eine kommilitonin hat mir Ihren vortrag zur verfügung gestelt.

VP1 (B589)› Oft werden Mitarbeiter für irgendwelche Projekte ins Ausland geschickt. Man sollte diese Chancen nutzen und eine Art Austauschprogramm anbieten, um auch das kulturelle Verständnis zu stärken.

VP1 – 2.3 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-06-30T18:10:53 – Created by: VP1

[...]

VP5 (B591)› \*kopfnicken\* zu allem.

VP5 – 2.2 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-04T10:40:30 – Created by: VP5



## VP6

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

Übersetzer wirklich nötig

VP6 (B52) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T16:59:18 – Created by: VP6

Ich bin der Meinung dass ein Übersetzer nicht unbedingt notwendig ist. Da ja immer nur schriftlich kommuniziert wird ist es meiner Meinung nach kein Problem bei unbekanntem Wörtern einfach im Internet nach Übersetzungen zu suchen. Die Seite <http://dict.leo.org/> ist da nach meiner Erfahrung sehr gut (allerdings nur deutsch-franz oder deutsch-engl) wie das mit den Polen aussieht weiß ich leider auch nicht. Allerdings sollte es da auch einer kostengünstigere Lösung als einen teuren Übersetzer geben.

A

Ansr VP6 (B58) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T17:03:21 – Created by: VP6

Dokumente sollten denke ich nur in englisch (ich schreibe jetzt alles klein mit den Großbuchstaben ist mir zu doof) abgefasst werden. das ist international meiner Meinung nach üblich und man kann davon ausgehen, dass sowohl Kunden (Apotheker) als auch Lieferanten der Firma des Englischen mächtig sind

#### Ideen in Technik

#### Ideen in Vertrauensaufbau

Ansr VP6 (B74) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T20:12:39 – Created by: VP6

Finde ich keine gute Idee mit den Parties oder anderen von der Firma gesponsorten Aktivitäten für alle. Könnte man auch mal länderübergreifend machen, vielleicht sogar als eine Art Anreiz für die Arbeit: wer besonders gut ist darf an Weihnachten zu den Kollegen in ein anderes Land fahren.

### Phase 3

#### Ideen in Sprachenproblematik

#### Ideen in Technik

#### Ideen in Vertrauensaufbau

## VP7

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

##### Kommunikation

VP7 (B44) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T07:34:26 – Created by: VP7

Vielleicht wäre es am Besten, wenn die Kommunikation zwischen den Filialen in der Gemeinsprache (Englisch) statt fände.

VP7 (B50)› Ich denke auch, dass Fachenglischkurse für die Mitarbeiter verpflichtend angeboten werden sollten.

VP7 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-23T08:03:34 – Created by: VP7

##### Kommunikation

VP7 (B54) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T07:34:26 – Created by: VP7

Vielleicht wäre es am Besten, wenn die Kommunikation zwischen den Filialen in der Gemeinsprache (Englisch) statt fände.

##### Übersetzer

VP7 (B56) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T07:31:23 – Created by: VP7

Ich denke, dass Übersetzer wohl nötig sind, da man als Nichtmuttersprachler ja nur über ein allgemeines Vokabular verfügt und sich in der Fachsprache (Rechtswesen, etc.) nicht so gut auskennt.

##### A

Ansr VP6 (B58) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T17:03:21 – Created by: VP6

Dokument sollten denke ich nur in englisch (ich schreib jetzt alles klein mit den großbuchstaben is mir zu doof) abgefasst werden. das is international meiner meinung nach üblich und man kann davon ausgehen, dass sowohl kunden (apotheker) als auch lieferanten der firma des englischen mächtig sind

##### A

Ansr VP8 (B59) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T19:00:16 – Created by: VP8

Interne auf jeden Fall.

Externe rechtswegen in der Landessprache

VP9 (B60)› Nicht nur rechtswegen...wenn ein Kunde einfach keine Lust hat oder nicht jeder dort gut genug Englisch kann, bestellt er die Produkte evtl. bei einer andren Firma, die Kommunikation in Landessprache anbietet

VP9 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T20:03:28 – Created by: VP9

VP7 (B61)› Es gibt immer noch viele Länder in denen man Englisch nicht so gut versteht. In vielen Teilen Afrikas oder in arabischen Ländern spricht man eher Französisch. Ich bin auf jedenfall dafür dass man externe auch in der Landesspache abfasst.

VP7 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-23T08:08:01 – Created by: VP7

##### Sprache

VP7 (B63) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T07:28:43 – Created by: VP7

Ich bin der Meinung, dass man alles Schriftliche je in zwei Ausführungen führen sollte, einmal in Englisch und dann noch in der jeweiligen Landessprache.

##### Sprache

VP7 (B63) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T07:28:43 – Created by: VP7

Ich bin der Meinung, dass man alles Schriftliche je in zwei Ausführungen führen sollte, einmal in Englisch und dann noch in der jeweiligen Landessprache.

VP8 (B64)› das wuerde Papierkrieg bedeuten ;) warum waere dies deines archtens nach notwendig und in wiechen Beziehungen? Kunde Verkaefer? Verkafer Firma?

VP8 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-21T22:58:35 – Created by: VP8

VP7 (B65)› ok, nicht alle Dokumente, aber zumindest Verträge und juristisch wichtige Dokumente. In der Landes-  
sprache, damit die Geschäftspartner alles nachvollziehen können und mit Englisch wird es dann internationaler.

VP7 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T08:00:34 – Created by: VP7

Ideen in Technik:

Ausstattung

VP7 (B68) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T07:37:58 – Created by: VP7

Na ich denke es ist gut, wenn die Mitarbeiter so viel Ausstattung, wie möglich von der Firma bekämen. Firmenhand-  
dys z. B.

Virtuelles Meeting

VP7 (B71) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T07:41:38 – Created by: VP7

Das hört sich für mich sehr chaotisch an. Kommunikation funktioniert ja hauptsächlich über Nonverbale Zeichen wie  
Blickkontakt und Mimik.

Wenn alle zusammen telefonieren weiß ja keiner wer mit wem spricht. Aber vielleicht müsste ich es mal ausprobie-  
ren.

VP7 (B75)› ja, oder ein Fußball (bin grad ein bisschen Fußballsüchtig...) Match indem die verschiedenen Länder  
gegeneinander spielen (Team Deutschland gegen Team England).

VP7 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-26T09:29:24 – Created by: VP7

Anonymität abbauen

VP9 (B77) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T16:30:30 – Created by: VP9

Rei vurtuelle Kommunikation schafft Anonymität –bestenfalls hat man seine "Arbeitskollegen" mal auf einem Foto  
gesehen.

vielleicht könne wir ja mal überlegen, was man alles machen könnte, dass sich die Mitarbeiter besser kennen lernen  
VP7 (B78)› Also am Besten geht das ja bei Firmenparties, an Weihnachten oder so. Oder die Firma sollte nach der  
Arbeit Aktivitäten anbieten, z. B. eine Firmenfußballmannschaft.

VP7 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-25T18:34:08 – Created by: VP7

## Ideen in Vertrauensaufbau

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

VP37 (B615) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-08T13:18:40 – Created by: VP37

ja klar aber es kommt auf die menschen an, es gibt leute die scheißakzent haben oder sonst was oder in dielekt  
reden. und manche sind schüchtern lieber halten sie sich zurück was auch schwierig sein kann, grundsätzlich alle  
sollen gut englich sprechen da hast du recht aber nicht jeder ist gleich außerdem können die leute durch foren die  
kenntnisse verbessern da bin ich auch eing..

**A**

Ansr VP23 (B616) –2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T16:56:12 –Created by: VP23

Da stimme ich vollkommen zu. Es sollte eine Art verstecktes Training sein. Hierdurch wird die Sprache Englisch  
trainiert, und zwar natürlich v.a. in Schrift. Zudem sollten dadurch Behinderungen in der Entstehung einer Karriere  
verhindert werden, die im Zusammenhang mit Englischkenntnissen stehen.

VP7 (B617)› Das sehe ich auch so!

VP7 – 2.1 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-06T20:19:51 – Created by: VP7

VP7 (B624)› Prinzipiell habt ihr ja Recht, aber denkt ihr auch, dass Leute mit sehr guten Englischkenntnissen auch sehr gute Kenntnisse in der Fachsprache (Jura oder so) haben?

VP7 – 2.1 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-06T20:19:12 – Created by: VP7

### Ideen in Technik

VP7 (B672)› Ich bin auch der Meinung, dass die Mitarbeiter je nach "Rang" ausgestattet werden sollten. Laotps sind wichtig. Aber für Mitarbeiter in höheren Positionen sind Handys auch wichtig. PDA muss vielleicht nicht unbedingt sein.

VP7 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-03T19:45:18 – Created by: VP7

### Ideen in Vertrauensaufbau

VP7 (B689)› Ich denke auch, dass es den Angestellten dann mehr Spass macht zu arbeiten, wenn er weiß mit wem er arbeitet oder sich auf den alljährliche Firmenausflug freut.

VP7 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:47:12 – Created by: VP7

VP7 (B693)› Prinzipiell habt ihr ja Recht, aber wenn man Monate oder Jahre miteinander nur virtuell komuniziert, dann wird man doch mal neugierig, wer sich alles hinter den Computern versteckt. Also ich würds gern wissen wollen, allein der Neugierde wegen.

VP7 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:44:27 –Created by: VP7

## VP8

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

Kommunikation

VP7 (B44) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T07:34:26 – Created by: VP7

Vielleicht wäre es am Besten, wenn die Kommunikation zwischen den Filialen in der Gemeinsprache (Englisch) statt fände.

VP8 (B45) › waere ich auch dafuer

VP8 – 2.5 mon X

Sem Details:

2006-06-21T22:56:27 – Created by: VP8

VP9 (B46) › Wenn die einzelnen Filialen kommunizieren wollen, müssen sie dies ja in einer Sprache tun. Wobei ich nicht weiß, ob dies unbedingt Englisch sein muss. Vielleicht ist es besser, die verwendete Sprache von dem Thema und den Teilnehmern abhängig zu machen.

VP9 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T19:51:32 – Created by: VP9

VP8 (B47) › vom Thema weiss ich nicht ... aber wenn alle teilnehmer eina andere Sprache besser sprechen .. warum nicht? aber es koennte zu komplikationen fuehren, wenn man sich spaeter mit anderen Gruooen darueber unterhaelt.

VP8 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-26T14:37:01 – Created by: VP8

Welche Sprache?

VP8 (B48) – 2.6 mon

Sem Details: X

2006-06-21T00:19:31 – Created by: VP8

ich denke, dass man die Sprache waehlen sollte, die entweder die meisten beherrschen, oder welche die meisten kennen.

In falle Polen, Frankreich, Englisch und Dland, ware wohl englisch am angebrachtsten, wobei man nicht vergessen sollte die Englischkenntnisse der Mitarbeiter zu pruefen und gegenbenenfalls den Besuch von Englischkursen einfordern (Teil oder Vollfinanzieren).

soviel hierzu

VP7 (B50) › Ich denke auch, dass Fachenglischkurse für die Mitarbeiter verpflichtend angeboten werden sollten.

VP7 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-23T08:03:34 – Created by: VP7

VP8 (B51) › stim ich auch zu

VP8 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-26T14:34:15 – Created by: VP8

Kommunikation

VP7 (B54) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T07:34:26 – Created by: VP7

Vielleicht wäre es am Besten, wenn die Kommunikation zwischen den Filialen in der Gemeinsprache (Englisch) statt fände.

VP8 (B55) › waere ich auch dafuer

VP8 – 2.5 mon X

Sem Details: X

Übersetzer

VP7 (B56) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T07:31:23 – Created by: VP7

Ich denke, dass Übersetzer wohl nötig sind, da man als Nichtmuttersprachler ja nur über ein allgemeines Vokabular verfügt und sich in der Fachsprache (Rechtswesen, etc.) nicht so gut auskennt.

VP8 (B57) › aber nur wenn es darum geht Dokumente zu benutzen und zu verallgemeinern. Sonst muesste ja jeder bei jeder Kommunikation seinen Dolmetscher dabei haben ;)

VP8 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-21T22:57:28 – Created by: VP8

A

Ansr VP6 (B58) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T17:03:21 – Created by: VP6

Dokument sollten denke ich nur in englisch (ich schreib jetzt alles klein mit den großbuchstaben is mir zu doof) abgefasst werden. das is international meiner meinung nach üblich und man kann davon ausgehen, dass sowohl kunden (apotheker) als auch lieferanten der firma des englischen mächtig sind

A

Ansr VP8 (B59) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T19:00:16 – Created by: VP8

Interne auf jeden Fall.

Externe rechtswegen in der Landessprache

VP7 (B61)› Es gibt immer noch viele Länder in denen man Englisch nicht so gut versteht. In vielen Teilen Afrikas oder in arabischen Ländern spricht man eher Französisch. Ich bin auf jedenfall dafür dass man externe auch in der Landessprache abfasst.

VP7 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-23T08:08:01 – Created by: VP7

VP8 (B62)› jep

VP8 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-23T20:48:32 – Created by: VP8

Sprache

VP7 (B63) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T07:28:43 – Created by: VP7

Ich bin der Meinung, dass man alles Schriftliche je in zwei Ausführungen führen sollte, einmal in Englisch und dann noch in der jeweiligen Landessprache.

VP8 (B64)› das wuerde Papierkrieg bedeuten ;) warum waere dies keines archtens nach notwendig und in wiechen Beziehungen? Kunde Verkaefer? Verkaefer Firma?

VP8 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-21T22:58:35 – Created by: VP8

A

Ansr VP8 (B66) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T21:03:32 – Created by: VP8

sehe ich auch so. Alles was von der Zentrale weitergegeben wird. Aber alles was mit dem Kunden zu tun hat, nachdem es uebersetzt worden ist, reicht in einfacher Fertigung ... nicht nur weil der Kunde vielleicht die Firmeninterne Spache nicht versteht... oder nicht genug versteht.

Uebersetzer?

VP8 (B67) – 2.6 mon

Sem Details: X

2006-06-21T00:25:49 – Created by: VP8

Ich denke, dass man alle internen Dokumente in der allgemeinverstaendlichen Sprache formulieren sollte.

Alles andere, wie Vertraege, welche dem Kunden vorgelegt werden, sollten, nicht nur aus rechtlicher Sicht in der Landessprache geschrieben sein ... und dies bestmöglich (professionelle Uebersetzer).

Also ... erst einmal eine gemeinsame intrne Basis schaffen, diese dann laenderspezifisch anpassen um danach je nach Bedarf zu aktualisieren.

was meint ihr?

### Ideen in Technik

VP8 (B70)› Ausstattung um virtuell komunizieren zu koennen und um immer auf dem Laufeden zu sein waeren Laptops mit dementsprechender Soft und hardware, sowie die zugehoerigen Spielzeuge wie Mikrofon und Webcam. Das Telefone auch dazugehoeren ist selbstredend... doch wuerde ich davon abraten Telefonkonferenzen zu fuehren, aus denselben Gruenden die VP7 angibt. Es gibt aber bestimmt SOfware die es erlaubt alle Gruppenmitglieder zu sehen ... von Kamera zu Kamera zu "switchen".

VP8 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-21T22:55:41 – Created by: VP8

Virtuelles Meeting

VP7 (B71) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T07:41:38 – Created by: VP7

Das hört sich für mich sehr chaotisch an. Kommunikation funktioniert ja hauptsächlich über Nonverbale Zeichen wie Blickkontakt und Mimik.

Wenn alle zusammen telefonieren weiß ja keiner wer mit wem spricht. Aber vielleicht müsste ich es mal ausprobieren.

VP9 (B72)» Die Gespräche müssten dann eben moderiert werden. Klar kann dann nicht einfach jeder drauf los sprechen wie er denkt und auch nicht alle durcheinander.

VP9 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T20:08:04 – Created by: VP9

VP8 (B73)» Auf jeden Fall! Einen Moderator, Spielregel (Kommunikationsregeln). Auch glaube ich dass es extern schwierig ist uebers Netz zu diskutieren. Informieren ja ... aber Grundsatzdiskussionen per MSN zu fuehren ... hm ... uer diese Sachen sollte man sich eher in Fleisch und Blut begegnen.

VP8 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-23T20:54:01 – Created by: VP8

### Ideen in Vertrauensaufbau

VP8 (B79)» wir reden hier gerade von Personenruppen die in 4 Laendern wohnen. das kann man sich glaube ich nicht mal kurz zum Fussballspiel treffen. Aber eine Woche im Jahr zum Teambuilding und Probembesprechung ... finde ich ne wichtige und gute Sache.

VP8 – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-26T14:33:57 – Created by: VP8

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

### Ideen in Technik

### Ideen in Vertrauensaufbau

## VP9

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP9 (B46)› Wenn die einzelnen Filialen kommunizieren wollen, müssen sie dies ja in einer Sprache tun. Wobei ich nicht weiß, ob dies unbedingt Englisch sein muss. Vielleicht ist es besser, die verwendete Sprache von dem Thema und den Teilnehmern abhängig zu machen.

VP9 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T19:51:32 – Created by: VP9

VP9 (B49)› Wenn eine "Firmensprache" gefordert wird, bin ich auch der Meinung, dass Englischkurse für die Mitarbeiter angeboten werden. Sowohl für die normale Kommunikation als auch für Fachausdrücke. Diese Kurse müssten dann mM nach vollfinanziert sein

A

Ansr VP9 (B53) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-28T18:17:46 – Created by: VP9

man muß ja keine externen Übersetzer für alle Arbeiten anstellen. ein eigenes Übersetzungsbüro kommt auf dauer bestimmt günstiger und ist auch schneller einsetzbar

A

Ansr VP6 (B58) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T17:03:21 – Created by: VP6

Dokument sollten denke ich nur in englisch (ich schreib jetzt alles klein mit den großbuchstaben is mir zu doof) abgefasst werden. das is international meiner meinung nach üblich und man kann davon ausgehen, dass sowohl kunden (apotheker) als auch lieferanten der firma des englischen mächtig sind

A

Ansr VP8 (B59) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T19:00:16 – Created by: VP8

Interne auf jeden Fall.

Externe rechtswegen in der Landessprache

VP9 (B60)› Nicht nur rechtswegen...wenn ein Kunde einfach keine Lust hat oder nicht jeder dort gut genug Englisch kann, bestellt er die Produkte evtl. bei einer andren Firma, die Kommunikation in Landessprache anbietet

VP9 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T20:03:28 – Created by: VP9

#### Ideen in Technik

VP9 (B69)› Klar bringt eine gute Ausstattung Vorteile, wir müssen aber auch an die Kosteneinsparung denken. Es wäre also gut zu prüfen, welche Ausstattung von wem wirklich benötigt wird. Es braucht z. B. nicht jeder Mitarbeiter ein eigenes Firmenhandy und einen Laptop, wenn er hauptsächlich einen festen Arbeitsplatz in der Firma hat. Man könnte sich aber überlegen, dass es einen Pool gibt, in dem ein gewisser "Vorrat an Handy, Laptops etc. ist, die dann bei Bedarf ausgeliehen werden können

VP9 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-21T17:19:02 – Created by: VP9

Virtuelles Meeting

VP7 (B71) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T07:41:38 – Created by: VP7

Das hört sich für mich sehr chaotisch an. Kommunikation funktioniert ja hauptsächlich über Nonverbale Zeichen wie Blickkontakt und Mimik.

Wenn alle zusammen telefonieren weiß ja keiner wer mit wem spricht. Aber vielleicht müsste ich es mal ausprobieren.

VP9 (B72)› Die Gespräche müssten dann eben moderiert werden. Klar kann dann nicht einfach jeder drauf sprechen wie er denkt und auch nicht alle durcheinander.

VP9 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T20:08:04 – Created by: VP9



Ideen in Vertrauensaufbau

VP9 (B76)› man könnte auch überlegen, ob die Kollegen nicht in einer Art Rotation mal ein halbes Jahr (oder wie lange auch immer) in einem anderen Land arbeiten. So lernen sich alle kennen und man stellt zugleich sicher, dass auch alle Landesgesellschaften an einem Strang ziehen

VP9 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-28T18:21:47 – Created by: VP9

(Anm. Verf.: Die Probanden hatten diese Beiträge unter "Technik" geschrieben. Sie gehören aber thematisch eher unter „Vertrauensaufbau“ und werden daher auch dort eingeordnet.)

Anonymität abbauen

VP9 (B77) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T16:30:30 – Created by: VP9

Rei virtuelle Kommunikation schafft Anonymität –bestenfalls hat man seine "Arbeitskollegen" mal auf einem Foto gesehen.

vielleicht könne wir ja mal überlegen, was man alles machen könnte, dass sich die Mitarbeiter besser kennen lernen

VP8 (B79)› wir reden hier gerade von Personenruppen die in 4 Laendern wohnen. das kann man sich glaube ich nicht mal kurz zum Fussballspiel treffen. Aber eine Woche im Jahr zum Teambuilding und Probembesprechung ... finde ich ne wichtige und gute Sache.

VP8 – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-26T14:33:57 – Created by: VP8

VP9 (B80)› Bei uns findet einmal im Jahr ein großes Fußballturnier statt, and em auch die Kollegen aus dem Ausland teilnehmen...schiert also zu funktionieren

VP9 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-29T10:32:00 – Created by: VP9

Phase 3Ideen in Sprachenproblematik

**A**

Ansr

**Re: Sprache**

VP9 (B611) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-01T12:18:28 – Created by: VP9

Wir (Gruppe Deutsch 2) sind auch der Meinung, dass alle Mitarbeiter in Englisch (welche wir als offizielle Firmensprache festgelegt haben) kommunizieren können sollten. Dazu müssen Englischkurse angeboten werden, für Mitarbeiter, die Englisch erst noch lernen müssen bzw. Fachvokabular erlernen müssen.

**Übersetzer für die Firma?**

VP9 (B645) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-01T12:23:58 – Created by: VP9

Wir sind übereingekommen, dass zu Beginn alle wichtigen Dokumente, wie Verträge, etc. von professionellen Übersetzern ins Englische übersetzt werden sollen, um sicher zu gehen, dass allen das gleiche Dokument vorliegt und um Fehler zu vermeiden. Außerdem sollte es in der Firmenzentrale eine Dolmetscherabteilung geben, die bei der täglichen Arbeit unterstützen kann. Für Konferenzen ist u.M.n. ein Dolmetscher in den meisten Fällen nicht nötig, da ja alle in der Lage sein sollten auf englisch zu kommunizieren.

VP9 (B653)› Wir denken, dass Verträge in Landessprache und Firmen-sprache (Englisch) verfügbar sein sollten

VP9 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-01T12:19:41 – Created by: VP9

Ideen in Technik

**Ausstattung der Mitarbeiter**

VP9 (B659) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-01T12:28:29 – Created by: VP9

Wir finden, die Mitarbeiter sollten auf jeden Fall Laptops und Handy haben, um mobil zu sein. Für virtuelle Konferenzen sollte man auch über Webcams nachdenken, um auch seinen Gesprächspartner sehen zu können.

Ideen in Vertrauensaufbau

VP9 (B700)» Der Meinung bin ich auch. Die Mitarbeiter, die in einem Team arbeiten sollen, müssen auch wissen mit wem sie kommunizieren und zusammen arbeiten sollen. Eine Kennenlernwoche ist zwar eine sehr gute Idee, aber auch sehr teuer. Vielleicht gibt es ja noch andere Vorschläge?

VP9 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-01T12:14:45 – Created by: VP9

## VP10

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP10 (B9)› Das ist eine sehr gute Differenzierung.  
VP10 – 2.5 mon X  
Sem Details: X  
2006-06-23T16:10:06 – Created by: VP10

#### Ideen in Technik:

##### Ideen in Vertrauensaufbau:

VP10 (B37)› Auch ich halte einen Fragebogen für eine gute Möglichkeit mehr Bezug zu den Leuten zu bekommen.  
VP10 – 2.5 mon X  
Sem Details: X  
2006-06-23T16:07:57 – Created by: VP10

#### Meetings 2

VP4 (B40) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T15:36:16 – Created by: VP4

Auch ich finde es wichtig, dass sich die Leute persönlich kennen. Denn läuft alles nur virtuell ab, so sind Missverständnisse vorprogrammiert.

Diese Treffen könnten nicht nur zum fachlichen Austausch genutzt werden, sondern es könnten z. B. auch Teamentwicklungsmaßnahmen bzw. Erlebnispädagogische Maßnahmen stattfinden. So lernen sich die Leute besser kennen und entwickeln vertrauen.

Hmm, Bilder verpflichtend zu machen finde ich schwierig, denn damit ist es "übergestülpt" und möchte Jemand nicht auf eine persönliche Schiene gelangen, so kann man ihn auch nicht zwingen. Aber die Möglichkeit sollte natürlich gegeben sein.

VP10 (B41)› Ein sehr guter Vorschlag. Ich denke auch, daß es weniger Mißverständnisse geben würde, wenn die Leute sich persönlich kennenlernen.

VP10 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-23T16:05:14 – Created by: VP10

#### Kennlernwochenende

VP10 (B81) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-28T17:37:21 – Created by: VP10

Es sollte auf jeden Fall ein Kennlernwochenende am Anfang stattfinden. Die Leute hätten dann auch eine höhere Motivation miteinander zu kommunizieren.

### Phase 3

#### Ideen in Sprachenproblematik

#### Ideen in Technik

#### Ideen in Vertrauensaufbau

##### **Persönliches Kennenlernen ist wichtig :)**

VP10 (B699) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T19:06:30 – Created by: VP10

Aus meiner Sicht ist das persönliche Kennenlernen von großer Bedeutung. Es müßte unbedingt am ANfang stattfinden, vielleicht eine Art Einführungswoche an der alle verbindlich teilnehmen müssen. Durch die entstandenen Kontakte wird die Motivation zu kommunizieren ersteinmal erhöht. Außerdem kann man Aussage leichter einordnen, da man die Person direkt kennt und somit wird Mißverständnissen vorgebeugt.

## VP11

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP11

VP11 (B87) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T13:02:08 – Created by: VP11

Yes definitely, I think I read somewhere that words alone form only a small percentage of communication, and that intonation, gestures, facial expression and circumstances etc. form the majority. Here you have purely words and a context.

VP11 (B89)› Yes everyone would need to be competent in the common language, as hired translators would cost a fortune.<sup>2</sup>

VP11

VP11 (B92) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T12:58:21 – Created by: VP11

I'd personally prefer English as it is a widely used language, but it obviously depends on the company as a whole, so I'd go with whatever the majority spoke. Also, if the customers are purely German for example, I'd go with German.

#### Ideen in Technik

VP11

VP11 (B96) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T12:54:04 – Created by: VP11

This is also pretty complicated technically, as all employees would need their own devices to enable them to access the system whenever and wherever possible. Everyone would need to be issued with PDAs and trained in how to use them and the software. This is expensive and also unreliable, as if the system fails everyone is in the dark.

VP11 (B98)› Yes, plus storing all of the data and things discussed would need a lot of hardware. I'd imagine a daily back\_up would be needed and that at least 6 months of conversation stored at any one time. It would get very full in a short space of time.

VP11 – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T10:57:36 – Created by: VP11

#### Ideen in Vertrauensaufbau

VP11

VP11 (B101) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T13:10:27 – Created by: VP11

I agree, I'm sure many customers would feel more secure in their relationship with the company if they had physical or at least voice contacts. I think therefore that the department concerned with customer service should remain in telephone and face-to-face contact with customers.

VP11 (B104)› It's just a personal thing, people like to speak face to face or over the telephone for important things, for assurance, peace of mind and a direct response.

VP11 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-24T11:14:36 – Created by: VP11

---

<sup>2</sup> In einigen Fällen wurden die genauen Zeitangaben der Nachrichten nicht von der Software Xipkult aufgezeichnet. Die Beiträge werden in diesem Fall nummeriert und chronologisch eingeordnet, ohne einen genauen Zeitpunkt angeben zu können.

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

VP11 (B420)› Es haengt ab. Wenn man zB mit Auslaender spricht dann muessen wir eine geteilte Sprache finden, aber wenn man zB in den deutschen Buro ist, und mit anderen Deutschen spricht dann wuerde ich Deutsch empfehlen.

VP11 – 2.2 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-05T10:48:07 – Created by: VP11

### Ideen in Technik

VP11 (B514)› Das Problem ist das man muss ziemlich haufig Updates haben. Deshalb muss man alle der Hardware und Software mehrmals pro Jahr aendern.

VP11 – 2.2 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-03T11:34:07 – Created by: VP11

### Ideen in Vertrauensaufbau

## VP12

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

Translators

VP12 (B82) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-24T17:35:48 – Created by: VP12

Just a small idea which is probably repeating ideas anyway but if there were problems with the common language, say for example English, translators would have to be hired but one person could not translate a whole forum as it would keep changing all of the time. The alternative would be a virtual translator but the problems with that would be endless, has anybody ever tried to translate something through Google for example? It comes out all wrong as the online translator can't know the context. Still, could possibly be a job in it for us here?!!

VP12 (B84) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T13:26:59 – Created by: VP12

Exactly. If you needed lots of time to train people in the common language at the cost of the company, you have to wonder whether a system like this would be a good thing or a nightmare!

VP12

VP12 (B90) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T09:09:57 – Created by: VP12

Different languages are always a problem and for multi national companies, but i think defining one language as the correspondence language, while eliminating language problems could also prov to be a problem. For example if the majority of people working for a company are german but it has been agreed that the best language would be english then it could be a bone of contention for the german employees.

#### Ideen in Technik

##### Ideen in Vertrauensaufbau

VP12 (B107) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-24T17:27:19 – Created by: VP12

I agree. How many times have we all complained about having to talk to a machine or wait endlessly on the phone and go through pressing hundreds of numbers before we get to speak to a real person?! This would definately infuriate a lot of people and if they did have a problem and couldn't talk to someone, they would probably get quite annoyed resulting in a bad reputation for the company!

### Phase 3

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP12 (B397) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-03T11:21:38 – Created by: VP12

Ja ich denke, dass wenn die Firma in Deutschland ist, sollen alle Kollegen auf Deutsch sprechen. Die meisten Leute kann Englisch sprechen, aber man muss mit der Mehrheit folgen.

VP12 (B446) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-03T11:17:14 – Created by: VP12

Wir haben auch in unserer Gruppe gedacht, dass es nicht möglich ist, alle der Forum in English zum Beispiel übersetzen. Mann kann auch nicht Online Übersetzen benutzen, weil es nicht im Kontext sein wird.

#### Ideen in Technik

##### Ideen in Vertrauensaufbau

## VP13

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

online translators

VP13 (B83) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-26T12:50:00 – Created by: VP13

Yeah translating the forum with an online translator definitely has to be ruled out. They come out with the most entertaining translations of what you have written!

VP13 (B85) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T18:59:49 – Created by: VP13

yeah I think there are few people who will work in such a company who dont speak english. But its about whether they speak it well enough to use in a business environment

VP13 (B88) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T15:32:23 – Created by: VP13

I think also the common language would have to be English since its a majority language but I know from my sister who works at SAP that that doesn't actually work that well as she often receives english mails at work that make no sense.

#### Ideen in Technik

VP13 (B94) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T14:27:08 – Created by: VP13

Yeah I reckon its a bit risky to just rely completely on the internet too. The company would have to have alternative ways of contacting branches in different countries for example having their phone numbers so they could always be called if the net fails

VP13 (B95) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-26T12:55:26 – Created by: VP13

Yes to be honest I really dont see any advantage in this system. I think emails are better. They are more clearly set out.

People in offices are usually constantly connected to the internet so they get instant alerts when they get a new email, and emails can also be sent to groups. This lay out is just annoying and confusing Id much rather have an email. I also think that if you send someone a personal email they are probably going to feel much more obligated to respond that if a note is put up on a forum, where people can think, it wont benefit me to respond, I cant be bothered, Ill let someone else do it.

VP13 (B99) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T14:30:42 – Created by: VP13

Yes, i reckon thatd be a big problem too, the fact that the conversations will need to be stored. Will people easily be able to look up a conversation with someone they had 6months ago as they need some information from it? if data gets lost and people are relying on the data online only there would be problems. When big decisions were reached on line, employers would still probably be required to write paperwork explaining it, as an online discussion is so informal. so it may not actually save that much paperwork.

#### Ideen in Vertrauensaufbau

VP13 (B105) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T13:35:39 – Created by: VP13

yeah i agree that this system definitely cant work for customers. they also probably will want privacy and will not want to keep checking on the internet every few hours to see if their query has been answered yet. Older people would particularly not be happy with an internet system. Internet banking is ok because people have the choice whether to use that or the phone, or going in to a branch, but face to face contact for customers can definitely not be replaced by this.

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

#### **Übersetzer**

VP13 (B373) – 2.1 mon

#### **Sem Details: X**

2006-07-07T08:29:04 – Created by: VP13

Ich glaube es ist kein Problem, dass die Übersetzer nicht immer die Fachkenntnis haben. Meine Schwester hat gar keine Ahnung über Computers, aber sie hat fünf Jahren bei SAP Software übersetzt. Wenn man die Sprache verstehen kann, macht es nicht, dass man das Thema nicht versteht. Sonst müssen alle Übersetzer auch ein andere Fach studieren und dann in dieser Bereich spezialisieren. Das ist aber nicht nötig. Wenn man etwas echt nicht verstehen kann, kann man es in Internet suchen oder die Spezialisten in der Firma darüber fragen.

VP13 (B387) – 2.1 mon

#### **Sem Details: X**

2006-07-07T08:24:32 – Created by: VP13

Ja Ich stimme zu. Ich denke, dass es wichtig ist, dass wichtige Dokumente übersetzt werden. Obwohl die meisten Leute können gut Englisch, es ist nicht fair, wenn sie ein Vertrag zum Beispiel fünf mal lesen muss, weil ihr Englisch nicht so gut, wie das Englisch der Engländer oder Amerikaner ist. Auch, wenn sie ein wichtige Dokument falsch verstehen, dann könnte es zu Probleme führen. Ich finde, dass man kein allgemeine Sprache in der Firma haben kann. Wichtige Dokumente muss übersetzt werden.

#### **Es kann anders in jede Beziehung sein**

VP13 (B394) – 2.1 mon

#### **Sem Details: X**

2006-07-07T08:39:06 – Created by: VP13

Das stimmt, aber man könnte auch sagen, dass wenn Engländer in Deutschland arbeiten und Deutsch gesprochen wird, könnten sie auch etwas falsch verstehen, denn Deutsch auch nicht ihre Muttersprache ist. Ich glaube, wenn man jemand trifft, beginnt man natürlich auf einer bestimmte Sprache zu sprechen und dann es bleibt so. Zum Beispiel, vielleicht spricht ein Engländer auf Deutsch mit einigen Kollegen, die Deutsch sind, aber mit anderen deutschen Kollegen spricht er auf Englisch, weil die Kollegen begonnen haben mit ihm auf Englisch zu sprechen. Was man in unoffizieller Gesprächen in der Firma spricht ist gar nicht wichtig. Es entwickelt natürlich und die Firma kann nicht sagen, auf welcher Sprache die Leute sprechen muss in unoffizielle Gesprächen. Es muss nur eine Regel geben, für welche Sprache man in offizielle Sachen, wie in Meetings.

VP13 (B427) – 2.1 mon

#### **Sem Details: X**

2006-07-07T08:31:07 – Created by: VP13

Ja ich stimme zu. Die meisten Ausländer, die ich hier getroffen haben und die Sprachen studieren können auch gut Englisch. Es ist in der Wirtschaft eine sehr wichtige Sprache.

#### **Probleme mit Englisch als Kommunikationsprache**

VP13 (B433) – 2.3 mon

#### **Sem Details: X**

2006-06-30T10:20:28 – Created by: VP13

Wir haben in unserer Gruppe gedacht, dass es problematisch wäre alles auf Englisch in der Firma zu machen, weil obwohl die meisten Leute gut Englisch kann, dass bedeutet nicht, dass sie englisch in einer Firmasituation benutzen kann.

#### **Englisch unterrichten**

VP13 (B449) – 2.3 mon

#### **Sem Details: X**

2006-06-30T10:22:38 – Created by: VP13

Wir haben auch gesagt, dass vielleicht die Firma die Leute in "Business English" unterrichten könnte, wenn sie es nicht so gut sprachen kann, vielleicht könnten sie kostenlos bei der Firma eine Kurs machen?

VP13 (B464) – 2.2 mon

#### **Sem Details: X**

2006-07-04T17:56:04 – Created by: VP13

Ich glaube für die Sachen die nicht offiziell sind können die Arbeiter entscheiden in welcher Sprache sie kommunizieren wollen. Meine Schwester arbeitet hier in Heidelberg und kann fließend Deutsch aber sie teilt ein Büro mit zwei Deutschen, die immer mit ihr auf Englisch gesprochen haben, weil sie das machen wollten. Ich glaube es ist auch nicht wichtig welche Sprache die Leute sprechen für unoffizielle Sachen. Es ist nur wichtig, dass alle mit ihren Kollegen kommunizieren können.

### Ideen in Technik

VP13 (B507) – 2.1 mon

#### **Sem Details: X**

2006-07-07T11:01:59 – Created by: VP13



Ja ich finde dass auch eine tolle Idee. Wenn man ein Problem hat, vielleicht könnte man die Lösung in der Forum mit ein Suchmaschine finden, weil jemand andere schon es gefragt hat und deswegen muss man nicht warten eine Antwort zu kriegen und der Forum wird nicht so voll sein.

### Ideen in Vertrauensaufbau

#### **Fragebogen**

VP2 (B541) – 2.3 mon

#### **Sem Details: X**

2006-06-30T18:42:53 – Created by: VP2

die deutsche gruppe hat sich überlegt eine art fragebogen für die mitarbeiter zu erstellen auf den andere Mitarbeiter, die gerade in kontakt stehen, zugreifen können.

[...]

VP4 (B548) – 2.3 mon

#### **Sem Details: X**

2006-07-01T21:50:03 – Created by: VP4

Wir haben eigentlich auch gesagt, dass dies alles auf freiwilliger Basis geschehen soll, d.h. die Möglichkeit sollte gegeben werden. Verpflichtungen diesbezüglich führen nur zu widerstand, wären rechtlich garnicht durchzusetzen und bringen nichts.

VP13 (B549) – 2.2 mon

#### **Sem Details: X**

2006-07-04T17:47:23 – Created by: VP13

Ja dann wennes nur freiwillig ist dann bin ich einverstanden. Aber man muss auch vorsichtig sein, dass die Leute nicht die Zeit in der Arbeit verbringen, um diese Fragebogen zu lesen, um über seine Kollegen herauszufinden. Das wäre eine Zeitverschwendung.

VP13 (B557) – 2.2 mon

#### **Sem Details: X**

2006-07-03T19:42:40 – Created by: VP13

Ich glaube, dass die meisten Leute nicht so glücklich sein würde diese Frageboge zu machen. Ich persönlich werde es nicht gern machen, weil ich finde, dass die Mitarbeiter schon einander kennenlernen würde und dann werden sie merken ob sie sich gut verstehen ohne eine Frageboge.

Man geht auch in der Arbeit zu arbeiten nicht um Freunden zu finden. Wenn man Freunden findet, dann ist es schon, aber es ist nicht das Ziel.

#### **Direkte Kommunikation ist besser**

VP13 (B588) – 2.2 mon

#### **Sem Details: X**

2006-07-04T17:51:39 – Created by: VP13

Ja ich bin einverstanden. Ich denke, dass besonders für die Kunden ist online Kommunikation nicht so gut.

Wenn sie es nicht mögen, werden sie eine andere Firma finden, mit wem sie direkt sprechen können, dann könnte es schädlich für die Firma sein nur auf online Kommunikation zu verlassen.

## VP14

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

##### Ideen in Technik

VP14 (B97)› There would also be the problem that when the soft / hardware needs to be updated to include more functionality, every piece single piece of equipment the employees were using ould have to be updated, which could get very expensive or awkward logisitically for larger companys based in multiple locations

VP14 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T11:27:54 – Created by: VP14

##### Ideen in Vertrauensaufbau

VP14 (B102)› Having direct communication with someone though would also help the customer believe that they are getting 'better' service as they would be being dealt with immediately... rather than having to wait, even for a short period, for a response.

VP14 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T11:24:00 – Created by: VP14

### Phase 3

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP13 (B387) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-07T08:24:32 – Created by: VP13

Ja Ich stimme zu. Ich denke, dass es wichtig ist, dass wichtige Dokumente übersetzt werden. Obwohl die meisten Leute können gut Englisch, es ist nicht fair, wenn sie ein Vertrag zum Beispiel fünf mal lesen muss, weil ihr Englisch nicht so gut, wie das Englisch der Engländer oder Amerikaner ist. Auch, wenn sie ein wichtige Dokument falsch verstehen, dann könnte es zu Probleme führen. Ich finde, dass man kein allgemeine Sprache in der Firma haben kann. Wichtige Dokumente muss übersetzt werden.

VP14 (B388)› Ich stimme auch zu.

VP14 – 2.1 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-07T09:58:39 – Created by: VP14

VP14 (B398)› Ich denke, wenn es eine deutsche Firma ist, die in Deutschland gegründet wird, das sie sollte definitiv Deutsches als die Standardsprache hat. Bevölkeren Sie diese Arbeit in den Büros in den unterschiedlichen Ländern, wenn alle in der Lage sind, Deutsches kompetent zuzusprechen.

VP14 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-03T12:13:11 – Created by: VP14

VP14 (B430)› ich stimme zu. es würde auch ziemlich schwierig sein, Leute zu finden, die sind, so viele Sprachen zu sprechen Also meiner Meinung nach würde Englisch besser sein.

VP14 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T12:15:07 – Created by: VP14

VP14 (B441)› Mitarbeiten wenn alle ein grundlegendes Verständnis von Englisch mindestens haben, weil ich es zustimme, würden sehr schwierig sein, eine gesamte Sprache vom Anfang zu unterrichten den neuen Mitarbeiterinnen

VP14 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-03T12:16:08 – Created by: VP14

##### Ideen in Technik

##### Ideen in Vertrauensaufbau

VP14 (B603): Ich stimme zu. Zu fungieren ist häufig viel einfacher, aus einem Wort, das jemand nicht weiß, als, es zu versuchen und zu beschreiben andere Wörter verwendend. Besonders wenn keine der Mitteilenden in ihrer Muttersprache sprechen. (Anmerkung: nicht mehr zu verstehen in L2)

VP14 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-03T12:23:00 – Created by: VP14

## VP15

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP15 (B86) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T08:51:47 – Created by: VP15

Online translators are notoriously bad, unless you're willing to pay for professionals to do it. I think if you did want to use a translator it would have to be someone from within the company who understands the context of discussions and knows what's going on but it still means that information risks being lost in translation. I think the solution would have to be to stick to one common language just to keep things running smoothly –perhaps the business could offer training/language tuition for those who don't have a very good understanding of the language being used? But then there's the issue of costs/time taken in training people up.

VP15

VP15 (B91) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T12:59:27 – Created by: VP15

In theory, this could all work pretty well if everyone involved shares a common language, but when you're trying to communicate with people whose command of English, for example, isn't as good as yours (or vice versa), people tend to rely more on actions and hand-gestures to make sure they get their message across – this is not something you can do with this system. Whichever the majority language is would have to be the one used, but this could still risk alienating people.

#### Ideen in Technik

VP15 (B93) – e2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T11:49:13 – Created by: VP15

I don't think running all business communication on line can really work unless the equipment/software being used is completely reliable – but is there really any completely reliable software available? It's risky to depend upon technology that's still a work in progress.

VP15 (B100) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T12:14:28 – Created by: VP15

I think you would at least need some sort of back-up system to cover for technological problems or for when equipment is being updated – so you could argue that there's not much point in trying to run everything online in the first place if the system is not guaranteed to be completely reliable.

#### Ideen in Vertrauensaufbau

VP15 (B103) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-24T10:22:41 – Created by: VP15

I think that basically while this system is great for some types of business communication – e.g. making company-wide announcements or communicating between different countries, etc., it's not really ideal for others, such as dealing with customer service issues, when customers would rather talk directly to someone and get an immediate response. Is it really worth relying totally on online communication, or should it only be used in part to facilitate the running of the business without losing all 'human' contact?

VP15 (B106) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T12:15:57 – Created by: VP15

If a customer has a complaint or a query, they would probably rather talk to someone on the phone or face-to-face in a situation where they know someone is listening and they will get an immediate answer – the online system doesn't quite have the same effect.

### Phase 3

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP15 (B370) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T12:02:39 – Created by: VP15

Wir haben auch in unserer Gruppe gedacht, dass man Online-Uebersetzer vermeiden sollte, weil wir aus Erfahrung wissen, dass sie nicht zuverlaessig und oft verwirrend sind.

VP21 (B376): ALso eigentlich heißt es, wir sollten keine Restriktion bei der Auswahl der Sprache innerhalb der Firma haben, nur eine festgelegte gemeinsame Sprache für das ganze Unternehmen.

VP21 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-06-30T18:17:05 – Created by: VP21

[...]

Agre VP15 (B378) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-07T12:17:27 – Created by: VP15

Ich stimme auch zu

VP15 (B391) – e2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T11:58:23 – Created by: VP15

Ich denke dass das ein Uebersetzer eine gute Idee sein konnte, um Missverständnisse zu vermeiden und alle Dokumente klar zu machen – aber es kostet geld, jemand zu beschaeftigen. Persoenlich bin ich der Meinung, dass eine spezifische Gemeinsprache und eine Sprachkurs fuer Leute, die andere Muttersprachen haben, eine bessere Loesung ist.

VP15 (B395) – e2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-07T12:24:49 – Created by: VP15

Ja, ich bin der gleichen Meinung. Tatsache ist, dass es wichtig ist, dass Arbeiter einander verstehen koennen, ob sie auf Deutsch, Englisch oder selbst Zulu sprechen (okay, vielleicht nicht Zulu!). Wenn es noetig ist, Englisch zu sprechen, um alles verstaendlich zu machen, dann muss Englisch die Sprache der Firma sein, usw.

VP2 (B426): natürlich ist gut so viele sprachen wie möglich zu sprechen oder zumindest zu verstehen. aber englisch ist heutzutage doch soweit verbreitet dass es wirklich jeder etwas beherschen sollte, zumindest diejenigen die führungsansprüche haben.

VP2 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-04T19:31:12 – Created by: VP2

[...]

VP15 (B428) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-05T07:24:02 – Created by: VP15

Ich stimme zu. Obwohl ich normalerweise sehr dafuer, Sprachvielfalt zu haben, tatsache ist, dass Englisch die weitverbreitete Sprache in der Welt, und besonders in der Wirtschaftswelt, ist.

VP15 (B465) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T10:46:37 – Created by: VP15

Ich stimme zu. Schliesslich, was wichtig ist, dass jede einander versteht, also wenn es besser, zum Beispiel, Englisch zu sprechen, dann sollte man Englisch sprechen, usw.

### **Ein Mittelmaß zwischen Übersetzer und Sprachkurs**

VP21 (B473) – e2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T18:08:56 – Created by: VP21

In unserer Gruppe (Französisch) hatten wir gedacht, dass wir sowohl Übersetzer als auch Englischkurse haben könnten... So hätten wir die Übersetzer/Dolmetscher für Problemfälle und die Englischkurse, um die Diskussion zwischen den Mitarbeitern zu vereinfachen bzw. zu ermöglichen. Natürlich wären auch Kurse zur Erweiterung des Fachwortschatzes angeboten. Übersetzer würden aber grundsätzlich eher für schriftliche Dokumente eingesetzt werden. Das Ziel wäre also, die mündliche Kommunikation auf das Englische zu begrenzen. In manchen Fällen, z. B. in Konferenzen, könnten die Mitarbeiter abstimmen, welche Sprache sie für die Konferenz bevorzugen. Das Deutsche könnte also in manchen Konferenzen ausgewählt werden, falls die Mitarbeiter mit dem Englischen besser umgehen können.

[...]

VP15 (B474) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-03T07:23:10 – Created by: VP15

Ich denke, dass das ein gute Kompromiss ist. Schliesslich ist es wichtig, dass alle ohne Befremdung kommunizieren kann und mit eine Vielfalt von 'Hilfe' (Uebersetzer, Sprachkurs, usw.) sollte das moeglich sein.

### Ideen in Technik

VP15 (B504) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-05T07:35:00 – Created by: VP15

Ja, ich finde eine Suchmaschine eine gute Idee, um Themen, die wichtig oder relevantnt fuer sie sind, zu finden, ohne alles zu lesen.

VP15 (B516) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-04T07:47:07 – Created by: VP15

Ja, das koennte stoerend sein, und solche Updates wurden sicher noch mehr Geld kosten.

VP15 (B526) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T12:16:14 – Created by: VP15

Ja – Es ist sehr riskant, sich auf nur eine Kommunikationsmethode zu verlassen. Besonders wenn diese Kommunikationsmethode braucht Technologie, die versagen kann. Was ist, wenn es eine Stromsperre gibt? –Die Firma koennte quietschend zum Stehen kommen.

VP15 (B529) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T12:09:36 – Created by: VP15

Ich bin der gleichen Meinung, VP25. Ein besonders Probleme dieser Kommunikation voellig online ist, dass man kein 'reale' menschliche Kontakt mit Mitarbeiter hat. Mit ein Web Cam, koennte man auch sehen, mit wem man 'spricht'.

### Ideen in Vertrauensaufbau

#### **Virtuelle Kommunikation = keine reale Verhaeltnisse?**

VP15 (B587) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T12:52:20 – Created by: VP15

Ich denke, dass, manchmal, direkte reale Kommunikation durch menschliche Interaktion besser als nur Online-Kommunikation ist, Verhaeltnisse zwischen Mitarbeiter oder zwischen Arbeiter und Kunden zu schaffen. Zum Beispiel, wenn ein Kunde ein Frage hat, wurde er wahrscheinlich lieber mit jemandem direkt am Telefon sprechen, um eine sofortige Antwort zu bekommen. Virtuelle Kommunikation koennte Menschen befremden.

VP15 (B592) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-02T11:24:48 – Created by: VP15

Ich denke auch, dass ein Austauschprogramm eine gute Idee ist. Arbeiter koennen sehen, wie ihre Mitarbeiter in anderen Laender/von anderen Kulturen arbeiten und kommunizieren und folgich wenn sie miteinander online 'sprechen', vielleicht wurden einige Kulturbarrieren vermeidet, weil sie wissen, was von ihren fremden Mitarbeiter zu erwarten.

VP15 (B602) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-03T07:29:41 – Created by: VP15

Ja – und nonverbale Kommunikation (zum Beispiel, Gestik, Koerpersprache, usw.) ist besonders wichtig wenn es Sprachbarrieren zwischen Arbeiter aus verscheidenen Laender gibt.

## VP16

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

Language, and Hi, I'm VP16

VP16 (B120) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T20:18:09 – Created by: VP16

Hi all. I hope I am doing this right...I'm VP16 from Hood College in Frederick, Maryland. I major in German and History and it's nice to meet you all.

Anyway, I would just like to back up the comments about the main language being English. We should communicate throughout each branch of the company in English, although as VP18 said, not everyone will have to speak English as their mother language (of course) or be fluent. It is the simplest way to communicate, since English is, in this time in our history, the Latin of the past. I think it is safe to say that most people working for a large corporation speak some degree of English. As far as the little details about that are concerned, I think VP18 hit the nail on the head.

Neologisms

VP16 (B122) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-28T08:59:59 – Created by: VP16

I agree. Such made up words are totally unnecessary and in my opinion, just plain dorky. Why invent a new language when things can be simple and efficient the way they are? I especially hate it when that happens in German—when companies or articles use English words/phrases to sound more trendy or intelligent. When in fact, if intelligent people who also speak English read it, they can cry see that it is mostly just nonsense. It's an insult to people who can AND can't understand English, and just promotes the idea that English is forcefully taking over the world (even though the German companies decide to use it or not). Which I am personally embarrassed by.

Translators

VP16 (B125) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-24T20:05:19 – Created by: VP16

Human translating is ideal. In individual branches, like VP18 said, the communication can be done in the mother language, and then when dealing with the big guys, skilled human translators can be used. It is the best way to solve that problem because using online translators is definitely not a good idea.

#### Ideen in Technik

#### Ideen in Vertrauensaufbau

Photos

VP16 (B139) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T09:14:33 – Created by: VP16

I think it's so difficult to build a trusting relationship, or at st feel a strong comraderie, with people you can't see and talk to directly. Therefore, I think the idea of uploading a personal picture is a good one, because then you have some idea of who you're dealing with, and its much easier for us to feel more comfortable that way. The website environment is kind of cold and impersonal, and in my opinion, a photo, plus the personal profile, would not be too unprofessional or "just for fun." It would be very helpful.

Giving Out Personal Information

VP16 (B141) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T09:24:08 – Created by: VP16

This might sound really stupid, but now that I think about it, another possible risk might be creepy stalkers. The idea of the personal profiles is really good, but even in a real office, not everyone has everyone else's home address and info. With it being online, I could just see it attracting more crazies than in a regular office setting...And I've worked with enough weirdos in normal jobs to know they're everywhere.

Just a thought. Maybe there's a happy medium between personal info but not too much personal info, just in case!

### Phase 3

#### Ideen in Sprachenproblematik

### Ideen in Technik

#### **Struktur, Technik**

VP16 (B655) – 2.3 mon

##### **Sem Details: X**

2006-07-01T15:02:23 – Created by: VP16

Ich finde die Struktur jetzt auch besser. Einfacher zu lesen, usw. Ich hatte auch frueher Probleme, einzuloggen und alles gut zu verstehen!

Ich finde, dass Handys und PDAs ueberhaupt nicht notwendig sind. Laptops und eine gute Verbindung mit dem Internet sind am wichtigsten. Aber wenn man jemand erreichen muss, koennen sie so mit der normalen Telefon oder persoelichen Handy machen. Heute hat fast jeder sowieso ein Handy. Ich glaube auf dieser Weise ist es einfacher und guenstiger.

#### **Entscheidung**

VP39 (B675) – 2.1 mon

##### **Sem Details: X**

2006-07-06T15:07:18 – Created by: VP39

ich glaube, wir sollen uns endlich entscheiden, wenn es um die Ausstattung geht. ich habe noch mal alles gelehst und bin zum Schlussfolgerung gekommen, dass Laptops und Handy nur die Manager kriegen und diejenigen die unsere Produkte verkaufen und nicht in der Filia sitzen, denn eigentlich wozu brauch derjenige der im Büro ist ein Laptop und Handy, Er soll ihre Arbeit im Büro und nicht ausserhalb machen. Was glaub Ihr? Es seid denn wir uns entscheiden, dass sogar die Filia keinen Konkreten Stltz hat, sondern alle arbeiten zu Hause dann bin ich mit der Ausstattung einverstanden.

[...]

##### **Re: Entscheidung**

VP16 (B679) – 2.1 mon

##### **Sem Details: X**

2006-07-06T17:43:22 – Created by: VP16

Ich bin damit einverstanden. Hoert sich gut an.

### Ideen in Vertrauensaufbau

#### **Kleine Details beim Kennenlernen**

VP16 (B690) – 2.1 mon

##### **Sem Details: X**

2006-07-06T17:54:23 – Created by: VP16

Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass keinen Mensch sich auf Firmenausfluege und Treffen freut. Ich glaube, solche verpflichtete Aktivitaeten sind immer langweilig und grausam fuer die Mitglieder einer Firma. Wenn man sich nicht freut, dann ist es auch nicht so viel Spass. Wir sollen deswegen auch darueber nachdenken, wie wir diese Treffen und Ausfluege planen sollen. Ich weiss, das hoert sich vielleicht unwichtig an, aber die Art des Treffens kann fuer Sachen wie den Geist der Firma verantwortlich sein, oder wie die Leute unter sich verhalten, usw., um Vertrauen zu bauen.

#### **Profiles**

VP16 (B705) – 2.3 mon

##### **Sem Details: X**

2006-07-01T15:06:11 – Created by: VP16

Ich finde die Idee von 'My Profile' gut, weil man immer etwas persoeliches dabei hat. Ein Foto, Information ueber die Person, ein Paar Hobbys und Lieblingsmusik, usw. Ist ja nicht so tief aber hilft trotzdem in der kalten Atmosphere eines Forums finde ich.



## VP17

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP17 (B114) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T08:47:03 – Created by: VP17

I think that English is the language of the world.. whether people like it or not – it is what the majority of our world speaks. It makes sense to have it as the primary business language.. seeing that most of the computer programs are created by English speakers—all the technical terms are in English and it is what the world knows.

#### **Unter Chancen geschrieben, gehört aber thematisch zur Sprachenproblematik:**

Translators

VP17 (B123) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-24T12:34:40 – Created by: VP17

I think that a human translator will always be better than a computer generated one. We all study German—so this is a possible job opportunity for us as well.... I think that this program is good for a company that needs limited translating... but if it one that needs to translate whole webpages like this—won't work.

#### Ideen in Technik

Agreement—myspace anyone?

VP17 (B127) – 2.4 mon 1 Hits

Hits Detail: X

1 Downloads from 1 Members.

VP20 : 1

Sem Details: X

2006-06-24T12:31:12 – Created by: VP17

I agree completely. It is definitely annoying trying to find our page first of all... then all the different options to post a comment.... I dunno... they should take Myspace as an example... really though—user friendly... fun... easy to understand and navigate.

#### Ideen in Vertrauensaufbau

Misunderstandings

VP17 (B137) – 2 mon

Sem Details: X

2006-07-07T11:44:56 – Created by: VP17

That is definitely something that is inevitable to happen with this type of virtual company. One might not be able to explain exactly what they mean by typing it. It is sometimes easier for people to express themselves by speaking rather than typing.

Relationships

VP17 (B140) – 2 mon

Sem Details: X

2006-07-07T11:43:27 – Created by: VP17

I agree with VP16. This forum is hard to build a strong and trusting relationship with your co-workers. I would much rather speak to them in person or on the phone. You can only really get to know what type of person they really are from speaking to them. Whether what the post or not is something you agree with....you still don't know the person as well as you could.

### Phase 3

#### Ideen in Sprachenproblematik

#### Ideen in Technik

#### Ideen in Vertrauensaufbau

## VP18

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

Use the lingua franca.

VP18 (B111) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T16:11:31 – Created by: VP18

German might be the most widely spoken language in the EU, but it is not the language that most pharmaceutical journals appear in.

Moreover, even though there might not be that many native English speakers in the world, English has really become the new lingua franca.

It would be much harder to recruit people in other countries who speak German, than it would be to find those who speak English. How many German speaking people are we going to find for south American subsidiaries vs. English speakers?

English Only for Trans-National Communications

VP18 (B115) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T16:13:45 – Created by: VP18

I agree with VP20's comment in the first thread (entitled English?), that the language of the company could be English, while the language used with the customers is their native tongue, however, not all those in the corporation need speak English.

Requiring all employees to speak a non-native language excludes a large portion of the labor market; it is not a realistic to demand that low-level employees speak English, unless they are working in an English-speaking country. English isn't even necessary in some middle-level positions. For example: The German division is to market a particular product, which was developed at a US research facility. Naturally, someone is going to have to be able to understand English in order to translate the product specifications into German. However, once the German branch has the specifications, there is no reason why any of the lower workers must know English in order to be able to market the product in Germany.

I would suggest adopting a program similar to that of Siemens, where those wanting to enter into management must speak German and English. By Siemens, German makes sense because the company itself is German. The English makes sense, serving as a common language between businesses. Ergo, those wanting to manage the company should know English and the language of the land in which they are located. As for all other employees, the knowledge of English should only be a fixed requirement if truly necessary for the position.

#### **Unter Technik geschrieben, gehört aber thematisch zur Sprachen-problematik:**

Creating useless neologisms: Bad

VP18 (B121) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T11:29:59 – Created by: VP18

I think that the company should avoid creating useless neologisms, and misusing words in order to be "trendy". I find that annoying and I think that it reduces the clarity of what is written. That just came to mind because the instruction manual for this forum invented the words "cyte" and "comty" and I have no idea why they want to call every method of posting a "sem" (Did someone take a few too many semantics courses) or why the green control strip that appears when posting is called a "shuttle". None of those words/ respective definitions appear on www.m-w.com or www.dictionary.com

#### Ideen in Technik

Forum Interface – 76 KB

VP18 (B126) – 2.4 mon 1 Hits

Hits Detail: X

1 Downloads from 1 Members.

VP18 : 1

Sem Details: X

2006-06-24T09:05:01 – Created by: VP18

I would then suggest that a starting point for the interface be like in this picture, where there are discussion threads within the hierarchy, --as shown by the two messages below, but that there can be sub-threads there too, as shown by the folders in the upper pane. The previous things in the hierarchy can be shown on the left, maybe with something that scrolls so that one can easily hop up a number of levels. Each of the discussion threads could then be displayed like the threads on an online forum like www.macnn.com like here:

<http://forums.macnn.com/showthread.php?t=298914>

Moreover, above everything, on the big blank gray part of the picture, there could be buttons like "New thread," or reply or something.

Administrator Needed.

VP18 (B128) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-24T09:17:47 – Created by: VP18

Okay, what these forums also need is an administrator who can move messages around and whatnot, when things go wrong. The IT department in the company could just give the head of each department privileges to move around messages in the forums under his control. --Of course, a record of changes would have to be kept by the server in order to comply with US data collection laws, and to help people from getting screwed by a manager who may want to mess with their messages and make them look bad. For deletion, I would suggest requiring two passwords, one known by the head of IT at that branch and one known only by the president of that branch.

File

Forum Format – 76 KB

VP18 (B129) – 2.4 mon 5 Hits

Hits Detail: X

5 Downloads from 3 Members.

VP19 : 1

Programmer of Xipkult: 1

VP18 : 3

Sem Details: X

2006-06-24T09:00:05 – Created by: VP18

I would suggest that the forum have a hierarchical structure, as demonstrated in this picture. The picture is just to show the structure, not an interface.

A Calendar

VP18 (B130) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-28T19:16:26 – Created by: VP18

One useful, technical thing that the business could use would be the option to share calendars online within the company. Lotus has that feature as part of it's communication software package. That way, one could see when others were free, and then submit scheduling possibilities. That could save a lot of back and forth communication. Of course, there ought to be limits as to who can see whose schedule within the company.

Technical Tools: Software –The PGP Platform

VP18 (B131) – 2.5 mon 2 Hits

Hits Detail: X

2 Downloads from 2 Members.

VP20 : 1

Programmer of Xipkult: 1

Sem Details: X

2006-06-22T08:12:45 – Created by: VP18

Communication within a company need to be kept secure from hackers, corporate espionage, and corporate head-hunters. We have been asked to consider the tools that we are to use. Under these I would count e-mail, Instant Messaging, and file transfer.

In all of these instances, we would want the communications to be encrypted, and would not want to rely on third party servers. For example, if we were to rely on Yahoo chat, and yahoo's chat server went down (AOL's US server did yester, actually), then we would have a large communication problem. Many companies have intra-corporate chat systems. With one server per site, this would mean that each branch of the company could continue autonomously even when routers to the rest of the firm go out of service.

The same conditions for instant messaging apply to all other aspects of the business. For this reason, I would suggest getting a complete corporate suite, which solves all needs of providing secure communication within the corporation. This would, of course, have to be augmented by various corporate policies against "social engineering", as had made Kevin Mitnik famous.

Basically, I think that our firm should use the PGP encryption architecture for all of it's internal communication and security needs, with the exception of online forums, since no such service is offered by PGP, as far as I know.

Here is a link to the PGP corporation's product site:

<http://www.pgp.com/products/platform/index.html>

Here is a link to what exactly PGP is.

[http://en.wikipedia.org/wiki/Pretty\\_Good\\_Privacy](http://en.wikipedia.org/wiki/Pretty_Good_Privacy)

Even if we don't use PGP, there are a number of other such things to choose from. The US military uses a similar system for many internal communications

Technical Tools: Hardware

VP18 (B132) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T08:16:44 – Created by: VP18

As for hardware, it seems that it would be obvious that the company would provide all of the necessary tools and reference materials at the office. As for employess taking anything home, I think that that would have to be analysed on a department by department basis. The employee would ahve to have a need for the device, and whatever the employee was working on couldn't contain trade secrets. --So marketing could take stuff home, but development couldn't.

As for whether the company should use PDA's, Blackberries, or other such thing.. I don't know. Any ideas?

VP18 (B134): I think that a bigger issue is why this employee would ever have any need to take that stuff home. Let's just say that our company will have a comprehensive data protection policy, whereby few employees would have access to such data, and the only time it would ever be on the premises is when data backups are being shipped to storage somewhere else... but nothing sensitive would ever get put on a laptop or go home with someone: neither personal info nor development details.

VP18 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-25T11:46:53 – Created by: VP18

### Ideen in Vertrauensaufbau

Team Building

VP18 (B136) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T11:40:37 – Created by: VP18

I think it was mentioned, but I can seem to find it, so let's just address the two topics necessary here. They are:

7 How could you build up trust between the colleagues so that they see each other as a team?

What do you think about a real meeting of all colleagues once a year to build up trust?

--To this point, I think that at the very beginning, the team should either meet in person, or at least through a video chat or conference call so that every one gets to know everyone else. I might say make an annual meeting of international department heads a policy. That way, also, when new people come in they can be quickly integrated into the team.

8. Which problems do you expect in a purely virtual communication in a company? Think of possible misunderstandings and of information which hasn't been exchanged.

--For important things, the company should use something like Skype (Only encrypted), so that the people can actually talk. People are going to be a lot more expressive when they talk than when they type. Also, I propose that the entire company use standard measures for everything, where feasible. This would not only make things more transferable between branches, but avoid other problems, i.e. Fahrenheit, Centigrade issues in development, or brochure size by marketing. If the brochures could be the same size around the world, then one ad campaign could easily be transferred from one country to the other.

Maybe just a company e-mail directory

VP18 (B142) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T06:56:44 – Created by: VP18

You have a point. Maybe the company should just make a corporate e-mail directory public, within the company, and give people the opportunity to input more information, but not require anyone to provide anything extra.

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

Disc

#### **1) Die Sprache der Firma**

VP18 (B610) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-30T18:50:11 – Created by: VP18

Gruppe Englisch 2 hat sich entschieden, dass die Sprache der meisten Mitarbeiter der Firma die Amtssprache des Landes, in dem sie arbeiten, sein soll. Jedoch sollen alle Verwalter, die eine hohe Stelle in der Firma inne halten oder danach streben, Englisch sprechen. Das heißt, dass die internationale Sprache der Firma Englisch sein soll, weil das schon der de facto internationale Standard ist.

A

Ansr

#### **Nicht auszuschließen**

VP18 (B614) – 2.1 mon

Sem Details: X

2006-07-06T19:14:04 – Created by: VP18

Ich würde online Foren nicht ausschließen aber ich würde mich nicht auf sie verlassen, wenn wichtige Entscheidungen gefällt werden müssen. Sie könnten doch auch gut für Kundenbetreuung sein. Viele Firmen benutzen online Foren, so dass sie mit einer kleineren Kundenbetreuungsbelegschaft durchkommen können.

VP18 (B627): Von der Firma angebotene Englishkurse sind eine gute Idee.

VP18 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-07-02T14:40:13 – Created by: VP18

VP18 (B629): Aber man kann das (Anm. Verf.: Englishkurse) nicht von jeden Mitarbeiter verlangen. Vergesse sein Sie nicht die Putzfrau und andere niedrigere Stellen. Eine Grenze muss irgendwo festgesetzt werden.

VP18 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-07-01T14:19:18 – Created by: VP18

**Übersetzer sind nicht oft nötig**

VP18 (B646) – 2.3 mon 3 Hits

**Sem Details: X**

2006-07-01T14:14:47 – Created by: VP18

**Hits Detail: X***3 Downloads from 3 Members.*

VP19: 1

VP38 : 1

VP36 : 1

Ein Dolmetscher ist nicht in den meisten Fällen nötig, wenn die Bedingung gesetzt wird, dass man Englisch können muss, um zu höheren Verwaltungsstellen aufsteigen zu können. Ein Beispiel ist ein von Siemens angebotene Managementeinstiegsprogramm. Da muss man sowohl englisch als auch Deutsch können. Hier ist ein Link zu der Seite: [http://www.siemens.com/index.jsp?sdc\\_p=cd1138598fi1133042l0mn1133021o1133042ps6uz1&sdc\\_sid=16301887412&](http://www.siemens.com/index.jsp?sdc_p=cd1138598fi1133042l0mn1133021o1133042ps6uz1&sdc_sid=16301887412&)

VP39 (B648) Du hast geschrieben zu Beginn, wie lange meinst du damit, ich galube Dokumente und Verträge sollen ständig von professionellen Übersetzen verfasst werden, sonst kann das gefährlich sein.

VP39 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-03T09:28:51 – Created by: VP39

VP18 (B649) Das stimme. Solche Unterlagen sollen entweder von Anwälten übersetzt werden oder mindestens überprüft werden.

VP18 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-04T07:01:47 – Created by: VP18

**?! 3) Die Sprache von Verträgen**

Disc VP18 (B652) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T18:54:34 – Created by: VP18

Es scheint den Mitgliedern von Englisch zwei, dass die Vertragssprache die Sprache des jeweiligen Landes sein muss, in dem der Vertrag abgeschlossen werden soll. Es ist anzunehmen, dass das gesetzlich festgelegt worden ist.

Ideen in Technik**Laptops, Handys, und anderer Techkram**

VP18 (B661) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-01T14:06:23 – Created by: VP18

Meine Guppy hat sich gegen Handys entschieden. Die Tatsache ist, dass wir ein Pharmaunternehmen sind. Warum sollen Mitarbeiter rund um die Uhr verfügbar sein? Außerdem wenn Handys und Laptops und andere technische Geräte überhaupt zu Mitarbeiter gegeben würden, dann würde es nicht zu Jedem. Was hat die Reinigungskräfte mit Laptops anzufangen?

Wir haben sich auch entschieden, dass laptops nützlich sein kann, aber nicht für Jedem. wenn es um Firmengeheimnisse geht, dann ist es eine schlechte Idee zu erlauben, dass Forscher ihre Arbeit mit zuhause nehmen kann. Das gleiche geht bei der Buchhaltung. Man will keine persönliche Information zum Publikum gelangen lassen.

Was PDAs betrifft: Warum sollen die Mitarbeiter PDAs bekommen, wenn sie Laptops bekommen? Ein Laptop ist zwar größer, aber macht viel mehr als ein PDA.

VP18 (B668) Wenn wir nur eine virtuelle Firma sind, dann ist die PDA entbehrlich. Ich meine, eine PDA kann während eines Zusammentreffs von Angestellten nützlich sein, weil sie so kleind und handlich ist, aber wenn die Angestellten sich nicht so oft treffen, dann was nützt eine PDA für die Firma? Die Angestellten können ihre Computer stattdessen benutzen. Wenn ihre komputer kaputt geht, dann können sie es gegen einen Neuen von der Firma eintauschen. Die Frage ist nicht, wie viel tollen Technospielkram wir den Angestellten geben können, sondern wie diese Geräte den Gewinn der Firma steigern können.

VP18 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-04T06:56:32 – Created by: VP18

VP8 (B670) Hi, ich denke wenn wir von technischer Ausstattung sprechen, sehen wir dies vor allem fuer unsere flexiblen Verkaeuer im Ausland, die kein eigenes Buero haben (da sie ja in 3 Laendern "virtuell arbeiten"). Deswegen finde ich schon, dass sie mit allem ausgestattet werden sollten (Lapi, handy)da kommunikation zum Kunden ja genau ihr Job ist...

VP8 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-04T03:54:02 – Created by: VP8

**Entscheidung**

VP39 (B675) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T15:07:18 – Created by: VP39

ich glaube, wir sollen uns endlich entscheiden, wenn es um die Ausstattung geht.ich habe noch mal alles gelehst und bin zum Schlussfolgerung gekommen, dass Laptops und Handy nur die Manager kriegen und diejenigen die

unsere Produkte verkaufen und nicht in der Filia sitzen, denn eigentlich wozu brauch derjenige der im Büro ist ein Laptop und Handy, Er soll ihre Arbeit im Büro und nicht ausserhalb machen. Was glaub Ihr? Es seid denn wir uns entscheiden, dass sogar die Filia keinen Konkreten Sltz hat, sondern alle arbeiten zu Hause dann bin ich mit der Ausstattung einverstanden.

VP18 (B676)› Ja. Das hört sich gut an.

VP18 – 2.1 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-06T18:54:14 – Created by: VP18

?!  
Disc

4) **Telefonkonferenze**

VP18 (B681) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T19:06:10 – Created by: VP18

Ein anderer Punkt (4), den wir besprechen sollen, ist die Telefonkonferenz. Ich finde, dass sie wünschenswert ist, weil die Kommunikation besser erfolgen kann, als wenn man nur tippt und das Benutzen von Telefonkonferenzen kann der Firma Geld dadurch sparen, dass auf einige persönliche Zusammenkünfte verzichtet werden kann.

### Ideen in Vertrauensaufbau

VP30 (B697)› Ja. Das ist ziemlich nahe an dem was ich schon geschrieben habe. Vertrauen wird dem gegeben, der in seiner Arbeit ständig gute Leistungen bringt.

VP30 – 2.2 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-05T17:42:17 – Created by: VP30

VP18 (B698)› Das stimmt. Eine gute Frage ist inwiefern Vertrauen notwendig ist. Sogar in Person kann man mit Unbekannten gewissermaßen arbeiten.

VP18 – e2.2 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-05T06:22:30 – Created by: VP18

VP18 (B702)› Wenn eine Kennenlernenwoche in Person zu teuer ist, dann könnte auch ein Videochat reichen.

VP18 – 2.3 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-02T14:39:10 – Created by: VP18

VP18 (B704)› Aber ein Viedochat könnte gut sein, wenn neue Angestellte angeheuert werden, sonst könnte es eine übermäßige große Nummer von Treffen geben, falls der Angestelltenumsatz hoch ist.

VP18 – 2.2 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-04T07:14:03 – Created by: VP18

VP18 (B706)› Nicht nur am Anfang. Angestellten werden ständig befördert und Neue angeheuert. Vielleicht ein periodischer Treff -jährlich oder so–wäre am besten.

VP18 – 2.3 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-02T14:45:30 – Created by: VP18

## VP19

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

Sprachenproblematik

?!  
Disc

German?

VP19 (B108) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-27T06:16:02 – Created by: VP19

So is there no one that thinks the main language should be German? It is the majority language in the EU now. And the more people that use German, the more likely we are to get jobs.

VP19 (B118): That's true, but their customers would not all speak English, so other languages would also be important.

VP19 – 2.5 mon X  
Sem Details: X  
2006-06-21T07:39:51 – Created by: VP19

#### Ideen in Technik

#### Ideen in Vertrauensaufbau

Limited directory?

VP19 (B143) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T07:41:27 – Created by: VP19

My college has an online directory that only college people can access, but not everyone's complete info is in it. For example, some professors just list their names, offices, e-mails, and office phone numbers, and leave their home addresses out. That might be an idea to protect privacy.

### Phase 3

#### Ideen in Sprachenproblematik

#### Ideen in Technik

#### Ideen in Vertrauensaufbau

## VP20

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

My vote for English

VP20 (B112) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T10:37:36 – Created by: VP20

I still think the main business language of the company should be English, because its use is so widespread in the business world already. I have been picking the brains of several of my Dutch and German friends regarding this issue. The companies for which they work include SAS, SAP, Nike, Pitney Bowes, and Abbott (US pharma firm). In all cases, my friends utilize English as their main international business language, though they may speak German (or Dutch) with one another within their respective departments. In the HR department at SAS in Heidelberg, one does not even have to know or speak German to get a job there – everything is conducted in English. At Pitney Bowes here in Heppenheim, German is used for business conducted within Germany, but business of an international scope is conducted in English. At Abbott in Wiesbaden, my American friend there doesn't speak a word of German – the majority of his colleagues are German but their business is conducted in English. So, just based on the information I've collected from my discussions, I would vote for English as the business language of choice.

English?

VP20 (B113) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T07:27:02 – Created by: VP20

I think it's feasible to employ English as the primary business language, simply because it is already so widely used worldwide for business. The company could focus its hiring on employees who already have a good working knowledge of English, which would save both training costs (of bringing the employees' English knowledge up to speed) and translation costs. Thoughts?

VP20 (B116) › You're absolutely right, VP18, regarding the lack of need for all employees to speak English. . . I realized I was only thinking in terms of management. I'd forgotten about the rest of the employees! :)

VP20 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T00:07:18 – Created by: VP20

VP20 (B119) › The primary language within the company could be English, while the language used with the customers would depend on the primary business language of the customers themselves. For example, the employees domiciled in Germany would most likely deal with primarily German customers, and would therefore speak German in that relationship. But for intra-company communications, I could see where it would be important to utilize a common language such as English, in which the employees all have attained a similarly high level of ability.]

VP20 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-21T07:53:24 – Created by: VP20

VP20 (B124) › One big concern for me with computer-generated translation programs is the loss of context. That's something that happens within MS Word as well, when you have several possible spellings of similar words (such as "to", "too", "two") and the program can't tell the difference in context. And when you're dealing with communications between employees whose do not share the same mother language, the possibilities for misinterpretations and misunderstandings are endless! I know I've gotten into trouble many a time if I rely totally upon a computer-generated program such as Babelfish.com or Freetranslation.com.

VP20 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-24T16:37:15 – Created by: VP20

#### Ideen in Technik

VP20 (B133) › A careless worker at an organization with weak security policies can be disastrous --consider the recent announcement by the Dept of Veterans' Affairs that a laptop containing the data on 26.5 MILLION veterans and current US military personnel was stolen from an employee's home. This was obviously material that the employee had no need to take home, with potentially disastrous long-term and far-ranging consequences. Your suggestion to analyze the necessity for employee access to and control over such information on a case-by-case basis is smart --not all data should be readily available to everyone. Again, I'm not technologically savvy enough to offer a useful opinion regarding PDAs and Blackberries --I know they're used every day by some of the biggest, brightest names in Big Business, but in what capacity and with what kind of built-in protective measures, I don't know.

VP20 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T19:51:43 – Created by: VP20

VP20 (B135) › I don't know enough about available data encryption methods, etc., to offer any kind of intelligent opinion. But I do believe you're right on target regarding the need to keep a company's communications secure,



therefore I'll defer to your obvious technological expertise in that arena! Thanks for the links to the PGP info; it was very interesting.

VP20 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T19:35:15 – Created by: VP20

VP20 (B138)› I think once-per-year meetings are an excellent idea, because they would hopefully foster (and then cement) a sense of group identity, which would then carry over into the rest of the year when the team communicates and works on projects virtually. Getting to know someone personally —being able to put a name to a face —is an important part of team building, in my opinion.

VP20 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-26T10:40:50 – Created by: VP20

### Ideen in Vertrauensaufbau

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

VP20 (B637)› Es macht Sinn, daß die Kunden ihre gewünschte Sprache wählen können. Seitdem wir eine virtuelle Firma sind, könnten Sie am Anfang für eine Sprache entscheiden, und danach wird die Angestellten, die diese Sprache spricht, sich um sie kümmern. Es macht nichts, wenn die Kunden und die Angestellten nicht in der Nähe von einander sind (wie uns, eigentlich. . .).

VP20 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T06:07:40 – Created by: VP20

VP20 (B640)› Ich habe gemeint, daß die Kunden zwischen den Sprachen der Firmas wählen könnten, z. B. Englisch, Deutsch, Französisch. Es ist offensichtlich nicht praktisch oder möglich, alle Sprachen anzubieten. Sorry daß meine Erklärung nicht klar war. :)

VP20 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T08:15:21 – Created by: VP20

### Ideen in Technik

#### **Immer erreichbar oder nicht?**

VP20 (B665) – e2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T17:34:27 – Created by: VP20

Die Tatsache, daß wenn man immer erreichbar ist, kann die Firma seine Arbeitsstunden ausnutzen, ist ein guter Punkt. Aber wissen wir, was für eine "Sprechstunden" (die Stunden, in der sie verfügbar sind) die Kundenbetreuungsleute haben würden? Ich meine, daß wenn ein Kunde in einem Staat ist, aber der Kundendienst in einem anderen Staat ist, was passiert? Sollten sie ihre Sprechstunden vielleicht staffeln? Ich weiß die Antwort nicht. . .es ist nur etwas, daß ich daran gedacht habe. Aber trotzdem teile ich an eurem Angst vor der Zukunft!

### Ideen in Vertrauensaufbau

#### **Eine Kennenlernwoche**

VP20 (B684) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-02T06:10:15 – Created by: VP20

Ich glaube, daß eine Kennenlernwoche eine gute Idee ist. Obwohl sie teuer sein könnte, wie VP9 gesagt hat, könnte es auch sein, daß keine Kennenlernwoche auf der langfristigen Produktivität oder Wirksamkeit eines Teams gehen könnte. Die Kosten einer Kennenlernwoche könnten am Ende eine gute Anlage sein, weil eine Firma —wie ein Mann —manchmal das Geld ausgeben muss, um das Geld zu verdienen.]

VP28 (B694)› ich bin vielleicht die einzige, die das denkt, aber ich glaube, wir brauchen eigentlich keinen Kontakt zu haben oder treffen zu organisieren zwischen die Mitarbeiter.

Wir als Beispiel arbeiten jetzt zusammen, wir kennen uns nicht, aber es funktioniert. Ich glaube sogar das Vertrauen wird nach und nach aufgebaut. Wir wissen irgendwie, wer zu viel schreibt, zu wenig, wer genau ist wer nicht...und wir bilden uns unbewusst schon eine persönliche Meinung von einer Person. oder???

VP28 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T05:32:42 – Created by: VP28

VP20 (B695)› Du hast einen wichtigen Punkt gemacht, glaube ich. Ich habe an unsere aktuelle Situation nicht gedacht, aber du hast Recht, weil alles so gut funktioniert.

VP20 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T05:56:43 – Created by: VP20

**Regelmäßige Meetings**

VP20 (B708) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-03T05:29:05 – Created by: VP20

Ich mag die Idee VP18s, daß die Angestellten regelmäßig (jährlich oder so) treffen sollten, insbesondere weil es immer neue Angestellten gibt. Sie müssen integriert sein.

Die Kollegen, die einander schon kennengelernt haben, würden fortsetzen, ihre Beziehungen zu bauen, wenn sie einmal pro Jahr treffen. Gleichzeitig wären die neue Angestellten dieser Atmosphäre hineinintegriert, fast wie eine "Mentor"beziehung oder ein persÖnlicher Typ einer Patenschaft.

## VP21

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP21 (B146) › Pour ma part , je ne connais AUCUN programme de traduction fiable, et pourtant il y en a beaucoup. Dans 50 ans peut-etre, quand les Computerlinguistes auront trouve la solution pour definir la structure de la langue a tous niveaux, meme celui de la pragmatique. Lorsque quelqu'un dit en allemand « Es zieht ! », cela veut dire en Allemagne la plupart du temps « Pourrais-tu fermer la fenetre s'il te plaît, je ressens un courant d'air qui me déplaît un tant soit peu », alors que pour un portugais (je n'en ai aucune idee, c'est juste un exemple naturellement »), ca pourra peut-etre vouloir dire « enfin de la fraicheur ! Ce courant d'air me fait un bien fou ! »... et un programme de traduction allemand-francais traduirait ca certainement par « Ca tire ! » :-) sans prendre en compte le contexte, ce qui ne veut plus rien dire en francais !!! Donc pour ma part, je preferais limiter l'utilisation de ces programmes abominables et engager un ou deux traducteurs tres chers pour les problemes qu on ne peut pas resoudre autrement.

VP21 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-28T05:03:29 – Created by: VP21

VP21 (B148) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T20:11:22 – Created by: VP21

La question de la langue commune peut paraître simple si on considère les employés de l'usine, puisque tous les employés sont supposés avoir l'allemand comme langue étrangère. Mais le problème des clients se pose naturellement.

Il serait en effet peut-être plus facile que tous les documents qu'on externalise soient en anglais, puisque l'anglais est la langue la plus parlée dans le monde. On passerait certainement à côté de clients importants si l'anglais n'est pas choisi pour les contrats et documents écrits. Mais alors on tombe devant un autre problème: doit-on avoir une langue orale interne à l'entreprise différente de la langue écrite, utilisée pour les documents officiels? Qu'en pensez-vous? Etes-vous du même avis?

VP21 (B150) › Bon, donc il faut peut-être faire simple. Si on considère que l'anglais est de toute facon une condition sinequanone pour travailler dans l'entreprise, puisqu'elle serait l'outil de travail quotidien pour communiquer avec les clients, peut-être pourrions-nous proposer l'anglais comme langue commune. D'autre part, ca éviterait de passer d'une langue à l'autre lorsqu'on discute à l'oral des documents écrits. Ca te/vous(où sont les autres???) va? Et la langue maternelle resterait un moyen de communication interne aux différents sites. Nous n'aurions donc plus que deux langues. Il n'est pas impossible non plus de proposer ponctuellement l'allemand comme langue commune pour une conférence par exemple, si les employés ont de toute facon deux langues etrangeres a disposition. Ils pourraient alors choisir la langue dans laquelle ils se sentent le plus à l'aise. Nous créons donc une démocratie langagière, un choix de la langue ponctuel par lever de bras:-)

VP21 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T18:36:26 – Created by: VP21

VP21 (B151) › C'est typiquement francais ca, non?

VP21 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T18:37:25 – Created by: VP21

VP21 (B153) › Proposer des interprètes oui au début, mais proposer des cours de langues aussi pour permettre aux employés de devenir autonome...

VP21 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-28T04:49:20 – Created by: VP21

VP21 (B155) › Je pense que pour une entreprise internationale, nous sommes de toute façon obligés de choisir une langue commune.

D'autre part, je pense qu'il est tout à fait possible de tout exprimer et de se faire comprendre dans une langue étrangère aux deux locuteurs. L'acte de communication est, je pense, réussi quand les deux locuteurs se rendent compte que le message est passé, que l'information transmise est comprise par l'autre locuteur. La question reste donc : quelle langue commune choisir ? Pour mes propositions, voir la colonne de droite ?! Je pense que le niveau dans la langue étrangère ne doit pas être forcément très élevé pour permettre une bonne communication.

VP21 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-21T20:24:49 – Created by: VP21

VP21 (B157) › Pour maîtriser le vocabulaire technique, on pourrait simplement proposer des cours de francais sur objectifs spécifiques, systématiquement pour les nouveaux employés et en formation continue pour les employés déjà en poste. Ca eviterait d'engager des traducteurs et ca permettrait a chacun de pouvoir dire ce qu il pense. Bien sur les personnes ayant la langue commune comme langue maternelle auraient un avantage mais je ne pense pas

que ça puisse poser de gros problèmes, tant que les personnes sont conscientes de leur rôle respectif dans l'entreprise.

VP21 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T18:44:32 – Created by: VP21

VP21 (B160) › Ca m'intéresserait de voir le site de traduction que tu nommes parce que jusque maintenant je n'ai jamais vu un programme de traduction fiable... Pourrais-tu renvoyer l'adresse du site s'il te plaît? Je pense comme toi que quelques traducteurs pour les documents écrits seraient sensés. Par contre, je n'utiliserais pas de programmes de traduction mais des traducteurs professionnels et certifiés pour pouvoir officialiser toute traduction nécessaire. Dans ce cas, on optimiserait les coûts: des cours pour les employés pour la communication basique comme tu dis et des traducteurs pour l'officialisation des contrats.

VP21 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-28T04:35:21 – Created by: VP21

### Ideen in Technik

Les médias à proposer aux employés

VP21 (B162) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T15:51:40 – Created by: VP21

Je pense qu'il faut donner la possibilité aux employés d'utiliser les médias qu'ils jugent le plus approprié pour leur communication, mais je pense quand même qu'il faudrait favoriser le media qui nous optimise l'interaction : la webcam... Nous donnerions donc les outils techniques suivants :

–l'e-mail

–la téléphonie par internet

–le chat

–le forum

–la conférence par webcam ou par chat

–le téléphone

De toute façon, il faudrait proposer des formations pour les employés et une aide technique accessible en permanence afin d'éviter tout blocage par rapport à la technique moderne et mettre en confiance les employés. Sinon, ils reviendraient très rapidement aux techniques traditionnelles comme le téléphone.

VP21 (B165) › Pour les tractations au plus haut niveau, je pense qu'il faut simplement faire attention de sauvegarder les données sur plusieurs supports, comme on le fait d'ailleurs dans une entreprise non virtuelle. Par contre, pour les partenaires commerciaux, je suis tout à fait d'accord avec toi. Nos clients dépendront de leur équipement technique. S'ils se trouvent dans un pays européen, je pense que ça ne poserait pas forcément problème, puisque seules les conférences avec une webcam seraient peut-être difficile à réaliser, si le partenaire ne dispose pas du matériel nécessaire. Mais je pars du principe que nos clients ainsi que nos partenaires commerciaux ont au moins un téléphone, un accès internet et dispose donc au moins d'une possibilité de communication via mail, chat, forum, etc... L'accessibilité est également dépendante de leur formation et de leurs habitudes avec l'informatique. Pour nos collègues, il est facile de mettre en place un tutorat ou un service d'aide en ligne. Par contre, pour nos clients et partenaires commerciaux, la technique peut très vite les rebuter, s'ils n'en ont pas l'habitude...

VP21 – 2.4 mon

VP21 (B168) › En gros, je suis d'accord mais je pense qu'une fois l'investissement dans le matériel réalisé, il faudrait utiliser la webcam le plus souvent possible, parce qu'elle reste pour moi le moyen le moins coûteux et le plus rapide de communiquer avec les autres. Elle devrait donc être utilisée à chaque fois qu'on utiliserait le téléphone si internet n'existait pas. Et on peut combiner cette forme de communication à la téléphonie par internet pour prévenir le locuteur d'un rendez-vous par webcam.

VP21 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-28T04:46:03 – Created by: VP21

VP21 (B169) › En gros, je suis d'accord avec toi, sauf pour limiter la communication par webcam à des enjeux importants parce qu'une fois le matériel installé, la communication par webcam est la moins coûteuse. Et je pense qu'elle est également la plus rapide. Donc pour ma part, je pense qu'il faudrait alors l'utiliser le plus souvent possible, également pour des communications moins importantes, en fait, dans toutes les situations où on utiliserait le téléphone. On peut très facilement combiner l'utilisation de la téléphonie par internet et de la webcam d'ailleurs, la téléphonie par internet ne servirait alors qu'à prévenir l'interlocuteur qu'on aimerait se retrouver sur webcam online.

VP21 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-28T04:42:31 – Created by: VP21

La webcam : le meilleur média

VP21 (B170) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T16:14:51 – Created by: VP21

Je pense que l'interaction par webcam reste quand même le media le plus pratique pour une communication virtuelle puisqu'elle s'apparente le plus à une communication réelle. Les avantages :

–la communication est plus rapide qu'à l'écrit,

–les personnes peuvent faire une démonstration de leur produit ou de leur présentation,

–ils peuvent utiliser la communication non-verbale  
 –ils sont sûr que l'autre personne est présente et concentrée (dans le cas d'une conférence à plusieurs personnes par chat à l'écrit, on n'est jamais sûr que l'autre n'est pas en train de regarder le match France-Togo pour la mondiale de foot, parallèlement à la conférence ou d'essayer de calmer les enfants qui sont en train de jouer à « qui arrivera à énerver papa ou maman le premier ? » !)  
 –ils voient la réaction de leur interlocuteur et ont ainsi un feedback immédiat.  
 Qu'en pensez-vous ? Voyez-vous d'autres avantages ou des inconvénients ?  
 VP21 (B172) › Je ne pense pas qu'on puisse considérer la webcam comme une intrusion dans la vie des gens. alors tout rendez-vous en live serait également une intrusion. Dans une entreprise non virtuelle, on peut entrer dans le bureau de la personne en frappant, dans une entreprise virtuelle, on active la webcam sur demande: c'est exactement la même chose.  
 VP21 – 2.4 mon X  
 Sem Details: X  
 2006-06-24T06:17:15 – Created by: VP21

### Ideen in Vertrauensaufbau

Créer de la confiance: mode d'emploi???  
 VP21 (B174) – 2.5 mon  
 Sem Details: X  
 2006-06-23T15:35:29 – Created by: VP21  
 L'idée de la rencontre réelle chaque année me paraît sensée mais je pense qu'elle n'est pas le seul moyen pour créer de la confiance, d'autant plus qu'une rencontre par an, c'est très peu je trouve ! Alors voilà quelques idées :  
 –la chose la plus simple et qui demande très peu de temps : on peut demander à chacun des employés de remplir une fiche personnelle comme notre « me page » (qui ne fonctionne d'ailleurs pas :-)...). Avec la photo, le parcours professionnel et privé, les intérêts personnels de la personne, on peut se faire une petite idée de la personne, mais ça reste bien sûr très mince.  
 –On pourrait intégrer à la rencontre annuelle des jeux de groupe, pour lier le groupe, renforcer la dynamique de groupe et surtout apprendre à se connaître. On crée de la sympathie en ayant des activités communes, avec un but...  
 –On pourrait créer une sphère ludique sur la plate-forme internet, par exemple, organiser des tournois de jeux d'échecs ou de jeux de dames, créer des hobbies communs et virtuels aux employeurs pour qu'ils puissent se retrouver dans un domaine autre que professionnel.  
 –On pourrait donner une priorité à la communication par webcam lors de meetings, pour avoir le contact visuel et vocal. Surtout que la communication non-verbale est tellement importante pour une bonne compréhension... On pourrait même faire des déjeuners d'affaires virtuels.  
 Moi, j'habite en Allemagne et je prends mon petit-déjeuner avec ma tante ou un ami de Paris, de Heidelberg ou de Chine tous les matins... alors pourquoi pas un déjeuner d'affaires ???:-)  
 –Dans un autre groupe de discussion, ils ont proposé de faire appel à la « pédagogie d'expériences » (Erlebnispädagogik). Je ne sais pas si ça existe en France, mais en tout cas, ça fait des miracles ! ça pourrait être une bonne idée, non ?  
 Qui a d'autres idées ? Êtes-vous d'accord ?  
 VP21 (B178) › en fait, mon idee etait simplement d'integrer une seance d'activites pedagogiques aux rencontres annuelles, donc des activités de dynamique de groupe pour souder les participants au sein de la conference afin qu'ils se sentent plus proches les uns des autres par la suite en virtuel.  
 VP21 – 2.4 mon X  
 Sem Details: X  
 2006-06-26T21:01:36 – Created by: VP21

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

VP21 (B376) › Also eigentlich heißt es, wir sollten keine Restriktion bei der Auswahl der Sprache innerhalb der Firma haben, nur eine festgelegte gemeinsame Sprache für das ganze Unternehmen.  
 VP21 – 2.3 mon X  
**Sem Details: X**  
 2006-06-30T18:17:05 – Created by: VP21  
**Englisch als gemeinsame Sprache? auch in den Filialen???**  
 VP21 (B401) – 2.3 mon  
**Sem Details: X**  
 2006-06-30T18:22:48 – Created by: VP21  
 Also eigentlich sollten wir keine Restriktion bei der Auswahl der Sprache für die mündliche Kommunikation innerhalb der einzelnen Filialen haben, nur eine festgelegte gemeinsame Sprache für das ganze Unternehmen. Aber wie sieht es aus mit der Sprache für die schriftliche Kommunikation innerhalb der einzelnen Filialen? Sollten die Dokumente nicht auch auf Englisch verfügbar sein, damit alle Mitarbeiter es verstehen können (falls Austausche von Mitarbeitern zwischen den einzelnen Filialen stattfinden sollten)?  
**Ein Mittelmaß zwischen Übersetzer und Sprachkurs**  
 VP21 (B473) – e2.3 mon  
**Sem Details: X**  
 2006-06-30T18:08:56 – Created by: VP21

In unserer Gruppe (Französisch) hatten wir gedacht, dass wir sowohl Übersetzer als auch Englischkurse haben könnten... So hätten wir die Übersetzer/Dolmetscher für Problemfälle und die Englischkurse, um die Diskussion zwischen den Mitarbeitern zu vereinfachen bzw. zu ermöglichen. Natürlich wären auch Kurse zur Erweiterung des Fachwortschatzes angeboten. Übersetzer würden aber grundsätzlich eher für schriftliche Dokumente eingesetzt werden. Das Ziel wäre also, die mündliche Kommunikation auf das Englische zu begrenzen. In manchen Fällen, z. B. in Konferenzen, könnten die Mitarbeiter abstimmen, welche Sprache sie für die Konferenz bevorzugen. Das Deutsche könnte also in manchen Konferenzen ausgewählt werden, falls die Mitarbeiter mit dem Englischen besser umgehen können.

### Ideen in Technik

#### Ideen in Vertrauensaufbau

##### **Einmaliges Treffen pro Jahr nicht ausreichend**

VP21 (B534) – 2.3 mon

##### **Sem Details: X**

2006-07-01T12:54:21 – Created by: VP21

Wir hatten in unserer Gruppe (Französisch) gedacht, dass ein Treffen der Mitarbeiter zwar sinnvoll wäre, aber es sollte mehr als ein Mal pro Jahr stattfinden.

##### **A**

Ansr

##### **Fragebogen ja aber freiwillig und möglichst offene Fragen**

VP21 (B553) – 2.1 mon

##### **Sem Details: X**

2006-07-06T09:41:35 – Created by: VP21

Die Idee vom Fragebogen finde ich grundsätzlich gut aber es sollte kein Fragebogen sein mit geschlossenen Fragen wie: "anzahl der Kinder:2", "verheiratet:ja", sondern offene Fragen wie "erzählen Sie etwas über Ihre Familie". Vielleicht kann man sich ein besseres Bild des anderen machen. Ansonsten kann ich nicht viel mit dem Fragebogen anfangen, weil die Anzahl der Kinder mir eigentlich wenig Informationen über die Person bringt. Außerdem sollte natürlich der Fragebogen freiwillig sein. Jeder muss nicht alles über sein Leben erzählen. Manche werden zum Beispiel nicht über ihren Familienstand sprechen wollen, werden aber von ihrer Leidenschaft für Salsa oder Boogie-Woogie erzählen. Es muss nicht in die intime Details gehen...

VP21 (B584)› Da glaube ich aber, dass der Vertrauensaufbau auch dafür wichtig ist, die Mitarbeiter auf den verschiedenen Ländern vertraut zu machen, auch um interkulturelle Probleme zu vermeiden, egal ob die Mitarbeiter in der selben Firma oder weit voneinander entfernt sind. Ich muss aber sagen, dass ich zum Beispiel jetzt in dieser Plattform gerne die anderen kennenlernen würde, mit dem ich spreche, und nicht nur durch eine Webcam, sondern "live"... Also ist die Frage nicht ob, sondern wie?]

VP21 – 2.1 mon **X**

##### **Sem Details: X**

2006-07-06T09:24:00 – Created by: VP21

## VP22

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

A

Ansr

logiciels de traduction, fiables à 100%?

VP22 (B145) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-28T21:53:13 – Created by: VP22

Je partage ton opinion concernant l'anglais, que l'on veuille ou non, c'est la lingua franca! par contre je reste très sceptique à l'encontre des logiciels de traduction. Je reste convaincue que les traducteurs seront toujours meilleurs que des logiciels! je conçois que l'on puisse utiliser un logiciel pour des tâches quotidiennes, la compréhension d'un courrier...c'est une économie de temps et d'argent. Par contre, pour ce qui est des contrats de projets... l'entreprise devrait faire appel à des traducteurs spécialisés, simplement car je ne pense pas que ces logiciels soient plus fiables de des traducteurs. Désolée, mais je ne fais que donner mon opinion, je ne suis malheureusement pas spécialiste!

anglais, langue passe-partout!!

VP22 (B152) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-26T19:15:24 – Created by: VP22

Pour la langue commune, je pense que l'anglais est LA langue véhiculaire par excellence. Je pense que ça résout pas mal de pbls pour les entreprises spécialisées ds l'international. Comme VP25, je pense qu'il faut quand même avoir de bonnes connaissances et pas seulement savoir se débrouiller (dans ces cas là, autant s'adresser à un interprète pour éviter les quiproquos).

De plus, je crois qu'il est encore mieux de maîtriser l'anglais et une langue complémentaire par exemple, surtout si la plupart de la communication se fait avec des non-anglophones.

#### Ideen in Technik

VP22 (B164) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T06:32:42 – Created by: VP22

je partage le même avis que vous, la technique c génial, mais pour moi, je ne pense pas que la communication virtuelle puisse remplacer ttes les communications. Pour des tractations au plus haut niveau, je ne pense pas que la communication via internet soit la + fiable. De plus, il faut que les partenaires commerciauw soient eux aussi équipés, et je ne crois pas qu'actuellement les nouvelles technos soient accessibles à tous! qu'en pensez-vs?

#### Ideen in Vertrauensaufbau

A

Ansr

espace cafet, un bon début pour créer de la confiance

VP22 (B176) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T12:12:34 – Created by: VP22

Je partage le même avis que vous, je pense qu'une rencontre par an n'est pas suffisant. Pour établir un climat de confiance, je pense qu'il faudrait organiser trois à quatre rencontres par an. Je trouve les idées proposées par VP25 très bonnes pour ce qui est des jeux, mais je ne pense pas que tout le monde ait vraiment envie de s'investir en dehors des heures de travail, qu'en pensez-vous? S'il n'y a qu'une petite partie des personnes qui sont prêtes à s'engager, ça ne peut pas fonctionner!

Je n'ai pas mieux à proposer pour l'instant, mais la partie "cafeteria", c'est un espace de détente, où l'on peut s'exprimer plus librement et de manière relâchée.

### Phase 3

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP11 (B420)› Es haengt ab. Wenn man zB mit Auslaender spricht dann muessen wir eine geteilte Sprache finden, aber wenn man zB in den deutschen Buro ist, und mit anderen Deutschen spricht dann wuerde ich Deutsch empfehlen.

VP11 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T10:48:07 – Created by: VP11

[...]

VP22 (B422) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-04T13:37:23 – Created by: VP22

Wenn Leute Deutsch und Englisch können bin ich 100% einverstanden, aber die müssen trotzdem Englisch können.

VP5 (B436) wenn man sich jedoch zu sehr auf englisches sprachvermögen bei einstellungen festlegt verlieirt man auch leute die in anderen bereichen ein hohespotential besitzen. hierl sollte man immer auch die möglichkeit offen lassen, dass jemand in der firma lernt / sein englisch verbessert.

VP5 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-04T10:12:34 – Created by: VP5

[...]

VP22 (B437) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T09:49:52 – Created by: VP22

Bin auch dieser Meinung! Zwischen jemandem, der gut Englisch kann und wenige Kompetenzen hat und jemandem, der hochqualifiziert und kein Englisch kann, wäre es nicht positiv für die Firma den ersten einzustellen.

VP22 (B460) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T09:57:16 – Created by: VP22

Ich bin mit dir, VP31, einverstanden. Für mich haben Verträge viele Fachbegriffe und Wendungen, die speziell sind. Ich betrachte auch diese Dokumente als zu wichtig um sie nur auf eine Sprache zu übersetzen, weil sie bis ins kleinste Detail verstanden sein müssen.

### Ideen in Technik

**A**

Ansr VP22 (B531) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T07:30:56 – Created by: VP22

Ich bin auch der gleichen Meinung VP31, ein laptop mit internet und intranet ist heutzutage so notwengig wie der Telefon.

### Ideen in Vertrauensaufbau

**A**

Ansr VP22 (B569) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-04T13:23:14 – Created by: VP22

Hi VP2! ich möchte wissen, ob du oder jemand deiner Gruppe mehr von dieser Erlebnispädagogik weiss?  
Für mich klingt alles komisch. Ich denke nicht, dass alle sich in einem solchen Program engagieren wollen.  
Ich glaube, dass viele das Privatleben von dem Leben am Arbeitsplatz trennen. Ich glaube, dass Austauschprogramme sind zu diesem Fall mehr geeignet.

**A**

Ansr VP22 (B571) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-07T14:27:01 – Created by: VP22

Ich gebe es zu, eure Beschreibung der Erlebnispädagogik hat mich besser überzeugt als die Webseite ;-)  
Ich glaube, dass solche Erfahrungen im Rahmen der Arbeit seit wenigen Jahre angeboten sind , aber wenn die Mitarbeiter so begeistert wie du VP3 sind, muss das eine schöne Erfahrung sein. Ich würde gern wissen, wo du das erlebt hast, und wie das von der Firma angeboten wurde? Ich meine, wenn die Firma das zur Geltung gebracht hat?  
Ich hoffe ihr versteht mir!

VP22 (B577) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T10:12:45 – Created by: VP22

Ja, eigentlich bin ich nicht engstirnig, aber ich kann mich nicht vorstellen, dass eine Team am Wochenende im Wald klettern wird! Es muss komisch sein, sein Chef klettern oder abseilen zu sehen, oder?  
Ich denke, dass im Rahmen eines Seminars, wenn die Team im Hotel bleibt, könnte man selbstverständlich Ausflüge...organisieren, aber sonst scheint es zu künstlich für mich. VP4,du kennst das auch nur theoretisch und ich würde gern wissen, ob du den gleichen Eindruck hast oder nicht. Die anderen können natürlich auch mitmachen ;-)



## VP23

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

#### Ideen in Technik

A

Ansr VP23 (B173) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-24T14:18:43 – Created by: VP23

Je suis du même avis. Une webcam n'est autre que l'étape suivante dans l'évolution des hotlines classiques, où la communication ne se passe que par un simple téléphone. Il reste le problème, qu'il faudra toujours avoir recours à un ordinateur. Mais, en revanche, les programmes comme "Skype" permettent aujourd'hui déjà de communiquer de manière très effective : si existante, on peut activer la webcam, envoyer des fichiers (des modes d'emploi par exemple), chatter simultanément (vérifier l'orthographe ou le numéro de catalogue de certain produit) et inviter un expert au sein de la session (expliquer pourquoi le produit acheter ne fonctionne pas) – ainsi, autre avantage, on n'aura plus besoin d'expliquer le problème au prochain interlocuteur, ce qui peut arriver 2-3 fois.

#### Ideen in Vertrauensaufbau

### Phase 3

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP31 (B416)› dass denke ich auch. Aber wenn die Deutschen Englisch können, sollen auch die Engländer Deutsch lernen.

VP31 – 2.1 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-06T05:31:11 – Created by: VP31

A

Ansr VP23 (B417) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T17:00:55 – Created by: VP23

In der Theorie, würde ich Dir vollkommen zustimmen – doch leider wird der Weg des geringsten Widerstandes gewählt. Soll heißen, das in der jetzigen Sprachsituation allesamt auf den kleinsten gemeinsamen Nenner zurückgreifen, und der ist nunmal Englisch.

Ein Engländer wird nur mit sehr viel Mühe eigene Fremdsprachen praktizieren, weil er am Ende doch wieder auf sein geliebtes Englisch zurückgreifen wird und muss.

A

Ansr

**Fremdsprache Englisch als kleinster Nenner führt eventuell zu einer Verminderung der Effektivität**

VP23 (B442) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-02T10:31:49 – Created by: VP23

Deinen Gedanken erachte ich als vollkommen richtig, bei den Bewerbern die heraus zufiltern, die die meisten Sprachkenntnisse besitzen. Allerdings bin ich der Meinung, dass die Effektivität einer Firma leiden kann, wenn nicht ALLE gute Sprachkenntnisse haben. Wenn einer nicht auf einem hohen Niveau sich in Englisch unterhalten und Kompliziertes schreiben kann, dann wird das irgendwann zu Missverständnissen führen, jeder Ablauf wird zeitlich verlangsamt, was in der Summe eventuell einmal zur einer Verminderung der Effektivität führen kann. Vielleicht. Oder?

A

Ansr

**Zu unpersönliche Kommunikation ist konkurrenzunfähig –v.a. bei Pharmaunternehmen**

VP23 (B605) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-02T10:47:04 – Created by: VP23

Das wäre in der Theorie der Fall und wahrscheinlich reicht das auch für die meisten, dennoch denke ich, es sieht in der Praxis ganz anders aus. Man stelle sich ein Pharmaunternehmen vor, das nicht mehr Vertreter zu den niedergelassenen Ärzten schickt, sondern das Ganze nur noch virtuell ablaufen lässt. Ein Minimum wäre, den Ansprechpartner nicht nur zu hören, sondern ihn auch zu sehen (in einer einigermaßen hohen Auflösung), da Pharmaunternehmen untereinander konkurrieren und um jeden Kunden/Arzt für ein gleiches Typ Medikament buhlen. Daher ist ein Maximum an Technologieausschöpfung und das hierdurch entstehende Vertrauen essentiell. Das gilt v.a. beim Kundengewinn. Sollte also ein Pharmaunternehmen auf Vertreter verzichten, so denke ich, wird diese Firma Verluste machen und den Konkurrenzkampf verlieren.

VP37 (B615) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-08T13:18:40 – Created by: VP37

ja klar aber es kommt auf die menschen an, es gibt leute die scheißakzent haben oder sonst was oder in dielekt reden.. und manche sind schüchtern lieber halten sie sich zurück was auch schwierig sein kann, grundsätzlich alle sollen gut englich sprechen da hast du recht aber nicht jeder ist gleich außerdem können die leute durch foren die kenntnisse verbessern da bin ich auch eing..

**A**

Ansr VP23 (B616) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T16:56:12 – Created by: VP23

Da stimme ich vollkommen zu. Es sollte eine Art verstecktes Training sein. Hierdurch wird die Sprache Englisch trainiert, und zwar natürlich v.a. in Schrift. Zudem sollten dadurch Behinderungen in der Entstehung einer Karriere verhindert werden, die im Zusammenhang mit Englischkenntnissen stehen.

Ideen in Technik

Ideen in Vertrauensaufbau

## VP24

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

Anglais langue commune plus qu'un débat déjà une réalité

VP24 (B144) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T18:17:34 – Created by: VP24

Pour réagir sur ce sujet que j'avais déjà développé dans l'autre équipe je dirai que de toute façon l'Anglais impose déjà dans les entreprises internationales comme langue véhiculaire d'informations simples au quotidien pour la rédaction de simples mails ou pour les coups de téléphones pour les actions courantes, alors rien ne sert d'être rétrograde, il s'agit maintenant de s'adapter alors je pense qu'effectivement l'entreprise devrait prendre en charge des cours de langue réguliers pour tous les employés pour entretenir leurs bases ou améliorer leur niveau histoire de pouvoir communiquer en langue basique, et pour ça il faut juste du vocabulaire de base, pas besoin d'être Einstein je pense,

Sinon il est vrai que pour s'exprimer de manière pointue et dans un contexte touchant à des domaines spécifiques cela est moins évident mais ce type de communication reste beaucoup plus rare : IL S'AGIRAIT PAR EXEMPLE de la rédaction de rapports de projets ou de directives communes pour le lancement d'un produit et la mise en place d'un projet, la le texte devrait être d'une part en Anglais comme texte de référence mais je pense que si le budget de l'entreprise le permet il devrait aussi exister au niveau interne des entreprises de chaque pays une version de ces textes dans la langue maternelle des employés car maîtriser et comprendre du vocabulaire spécifique prend du temps, et sûrement plus de temps, (et le temps c'est de l'argent) que d'employer par exemple de bons logiciels, software de traduction qui pourraient être intégrés à l'intranet, ou réseau commun de l'entreprise, donc elle n'aurait besoin de ne payer la licence d'utilisation qu'une seule fois, l'utilisation du logiciel étant partagée, ... Donc des logiciels de traduction performants pour que chacun puisse librement selon son besoin avoir une version des textes plus spécialisés dans sa langue, qu'en pensez-vous? Je sais que pour avoir du matériel informatique performant dans ce domaine cela coûte cher, mais il faut voir après sur le moyen et long terme les économies de traducteurs et, ou interprètes, et comme je l'ai dit il s'agirait d'un investissement, une fois, sur la durée, Si quelqu'un si connaît, je suis curieuse de savoir ce qu'il en pense,

Traduction à mon avis assez fiable mais uniquement pour textes écrits et techniques

VP24 (B147) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-28T17:06:36 – Created by: VP24

VP21 je suis en partie d'accord avec ta critique, ayant pour ma part ayant eu aussi recours à des logiciels assez abominables comme tu dis car systématiques et ne prenant ni en compte les particularités, les sensibilités culturelles et le contexte de l'acte de langage, cependant les logiciels dont je parle sont déjà utilisés et ne sont pas destinés à une utilisation grand public, je pense qu'ils sont assez fiables mais uniquement dans des conditions définies : UNIQUEMENT pour des textes écrits, bien sûr pas pour la communication orale, et pour des documents techniques type directives, rapports etc ... ou la subjectivité et les effets de style sont bien plus rares, j'ai indiqué un site en technique, tu peux aller faire un petit tour si ça te dit, personnellement je connais une entreprise de mise en service de techniques et élaboration de projets dans le domaine de la télécommunication (le type de grande entreprise avec son siège à la Défense à Paris et qui fonctionne à fusion de des ingénieurs commerciaux consultants) qui utilise ce genre de logiciels et de la manière restreinte que j'ai définie, Mais il est évident que pour la communication orale rien pour l'instant n'arrive à faire de la concurrence au raffinement et aux capacités stylistiques et de synthèse de contexte des interprètes, anglais ou allemand?

pour les logiciels de traduction que j'évoque, voir le thème Technik,

VP24 (B158) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T18:24:22 – Created by: VP24

Comme en introduisant le sujet de la langue commune j'ai en fait dérivé sur un autre thème soit celui de la technique ou technologie, je vous ai indiqué un lien qui confirme effectivement que la technologie dont je parle niveau traduction, avec un logiciel fonctionnant en réseau pour un groupe existe déjà et propose des services performants, je vous invite donc à aller voir du côté de TECHNIK pour le lien, et je suis toujours curieuse de savoir si qqun a déjà été confronté directement ou indirectement à l'utilisation de ces logiciels en particulier,

À propos des logiciels de traduction, performants, libres d'emploi, et disponible en réseau,

VP24 (B159) – 2.3 mon 1 Hits

Hits Detail: X

1 Downloads from 1 Members.

VP24 : 1

Sem Details: X

2006-06-27T18:31:13 – Created by: VP24

En réagissant à propos de la langue commune je poursuivais en évoquant la possibilité d'une sorte de libre gestion pour l'employeur d'avoir recours à des traductions si nécessaires pour des thèmes spécifiques et du vocabulaire plus pointu, et dans ce cas je pense à une utilisation qui devrait se limiter en grande partie à la traduction de textes écrits, (donc pour la communication passive, le reste se faisant en Anglais basique);; alors pour ceux que ça intéresse il existe déjà sur le marché des logiciels de traduction efficaces destinés aux entreprises internationales et

qui fonctionnent en association avec le systeme reseau de l'entreprise et donc disponibles pour tous, a toute heure, sans controle,,, aller donc voir par exemple ce site,,, je pense que cette solution supprimerait le recours a des traducteurs et, ou interpretes qui coutent tres cher,,, ici linvestissement est cible et sur le long terme ,,,

LOGICIELS DE TRADUCTION,,, cf VP21

VP24 (B161) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-28T17:27:44 – Created by: VP24

Bon alors desolee, car je viens d'ecrire un texte un peu plus haut qui en fait souliogne exactement les memes aspects et limites de la traduction informatique que toi : seulement pour des documents ecrits et pour le reste optimiser l'emploi d'interpretes,,, contente de voir,, par hasard que ce soir nous arrivons a pas mal de conclusions communes ;) Y aurait il un mimetisme inconscient engendre par l'outil informatique ou serait ce juste le resultat d'une bonne communication ? ;) lol bon pour reter serieuse,,, le lien du logiciel dont jeparle est normalement accessible en cliquant sur le titre de mon precedent message sur les logiciels de traduction,,, ca marche?

VP24 .Et les logiciels de traduction simultanee

VP24 (B181) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T17:32:32 – Created by: VP24

Alors pour ceux qui auraient quelques problemes en Anglais et je pense qu'ils sont encore nombreux meme au sein des entreprises comportant un nombre important de cadres superieurs, je pense certes que commencer a proposer des cours d'Anglais est une solution de toute facon obligatoire et pas seulement envisageable pour ameliorer la communication de base inter entreprises au niveau europeen : pour les transmissions d'infos par telephone, redaction de mails simples mais efficaces. Pour ces operations de communication courantes je pense donc que chaque employe devrait etre capable de maitriser un vocabulaire de base en Anglais et surtout de pouvoir s'exprimer a l'oral dans un Anglais audible correct. Il faut bien reconnaitre que nous autres Francais avons bien du retard dans ce domaine et une quelconque amelioration de nos facultes a communiquer en Anglais ne serait pas du luxe dans une societe ou l'Anglais s'est de toute facon deja imposee comme langue standard au sein des entreprises europeennes, ce qui est bien logique, puisque c'est bien la seule langue que tous sont sensés avoir etudie pendant les etudes ; et il me semble presque superflu, deplace et decale de debattre du sujet ;

Maintenant, les cours c'est bien, utile et sans doute necessaire mais les resultats ne se laisseront bien sur pas mesurer sur le court terme alors pourquoi ne pas insister sur les nouvelles possibilites offertes par la technologie dans le domaine de la traduction simultanee de textes surtout et pourquoi pas pour retransmettre aussi des discours : cette technologie existe mais reste chere bien sur mais si l'enjeu concerne des firmes internationales peut etre que le jeu en vaut la chandelle sur la duree en reduisant voire supprimant les frais engages pour la remuneration des traducteurs et des interpretes ... Ces logiciels pourraient alors etre a disposition de tous, voir plus ou moins inclus dans le software reseau qui met en contact les differentes antennes europeennes.

Pour la communication des directives simples et journalieres l'Anglais donc pour moi s'impose et serait donc encourage par ces fameux cours de langue accessibles a tous les employes, mais pour des communications d'un niveau plus eleve, style bilan economique, rapport de gestion, politique et strategie de l'entreprise, les longs textes devraient etre traduits dans la langue maternelle de l'employe car les informations sont tres cibles et doivent vraiment etre claires pour un fonctionnement optimale de l'entreprise globale.

## Ideen in Technik

A

Ansr

visio conferenceS

VP24 (B167) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-26T19:42:27 – Created by: VP24

Maintenant que je peux reagir dans la bonne equipe au risque de me repeter par rapport a ce que j'ai deja ecrit pour le forum de la team 2 Französisch je voudrais juste dire que je trouve aussi la solution de la communication virtuelle optimisee LA MEILLEURE et pour etre plus precis je parle des visios conference (CAR ELLES associent un maximum des sens de perception humains ET meme si elles ne donnent pas le meme jugement de feeling qu'EN VRAI vis a vis, le spatio visuel permet deja de prendre en compte les reactions physiques des participants,, ET des gestes qui en disent souvent long) ;; CETTE TECHNIQUE se trouve a l'heure actuelle etre surement indispensable et la plus efficace pour une entreprise internationale,, maintenant cette technique a fait ses preuves mais elle coute chere et ne peut pas etre utilisee a chaque fois : elle doit etre reservee a des seances types reunions avec un nombre limitee de participants et dont l'eloignement justifie l'emploi de cette technique et surtout les visios conferences ne devraient etre utilisees je pense que pour des enjeux importants types obtentions de nouveaux marches avec un nouveau client, debat sur les clauses de l'accord etc qui necessitent vraiment la presence simultanee d'acteurs internationaux;; et ceci d'apres moi aussi seulement une fois que le rapport des couts a ete compare avec celui qu'engendrait une rencontre reelle physique,,, maintenant dans une situation d'urgence,, c'est la seule solution efficace quand la technologie appropriee est deja en place au sein de l'entreprise,, car le temps d'organisation est presque reduit a 24H le temps de prevenir les participants et de s'accorder sur un horaire ,,comme on le prouve ici aussi pour notre CHAT,,, Beaucoup d'entreprises autour de moi utilisent deja cette technique et en sont tres satisfaites,,, je ne connais personnellement pas de technologie superieure et plus efficace que celle ci,, ou alors?

### Ideen in Vertrauensaufbau

Optimilisation des couts, confiance et solidarite intra entreprise et situation de non concurrence : possible a concilier ?

VP24 (B198) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T11:29:01 – Created by: VP24

Tout d abord en ce qui concerne la communication intra entreprise : je suis d avis qu il faut distinguer deux niveaux d action, c est a dire qu à mon avis il faut d une part prendre en compte la necessite d une bonne communication globale dans l entreprise, niveau ambiance, solidarité à la base c est a dire renforcer ce fameux esprit d equipe ou "corporate" et ceci pour pour tous les employes et sans distinction de position et d autre part il faudrait en ce qui concerne les affaires avec des enjeux economiques beaucoup plus importants, a cote de la communication virtuelle essayer tout de meme d organiser des rencontres reelles en cercle fermé qui comme VP30 le disait permettent une situation optimal de prise de décision.

Sur ce deuxième point par rapport au debat communication virtuelle versus rapports humains je pense qu'il ne s agit pas d'une interaction mais plutot d'une conciliation : comme le dit l adage une machine ne remplacera jamais un homme meme si elle peut lui couter sa place car elle ne sent, ne ressent rien alors qu un homme dans une situation optimale peut allier l ensemble de tous ses sens y compris l intuition, le ressenti ou encore ce qu on appelle le feeling, bon ou mauvais pour analyser une situation et donner un jugement ; bref je pense que l informatique et la communication virtuelle qui fonctionnent de maniere systematique et non sensitive c'est nécessaire en tant qu outils qui facilitent, simplifient et reduisent le travail de l homme au quotidien ; mais quand les enjeux sont plus importants la reunion physique s impose, et la reunion virtuelle est sans doute certes un bon compromis si le timing et le nombre de participants ne permette pas d organiser une reunion physique rapidement, mais sinon pour une negociation en cercle restreint elle est à mon avis nécessaire.

Sur le premier point concernant la communication globale, mails, reunions virtuelles, forums, intranet au quotidien sont essentiels mais je pense aussi que des grands rassemblements de tous ou presque tous les employes au moins 2 à 4 fois annuellement sous la forme de rassemblements sportifs, week ends, sorties culturelles bien sur en plus des traditionnelles reunions portant sur la politique et les objectifs de l entreprise s imposent : il s agit de faire des activites tous ensemble, tous pays et toutes unités confondues pour forger solidarité et esprit d équipe, voir créer le sentiment pour chaque membre d un groupe internationale d appartenir à une famille. Bien sur cela dépend du budget de l entreprise et ça s efait déjà, dans des groupes comme BASF on reunit presue tous les employés pour un week end ski ou golf par exemple et pour moi au delà de l aspect anecdotique et loisirs c est une méthose qui crée de la solidarité et de la confiance également ... Pouvoir fixer une personnalité et un visage sur un nom d un de ses collaborateur plus pourquoi pas des souvenirs communs en est la raison,,,

### Phase 3

#### Ideen in Sprachenproblematik

#### Ideen in Technik

#### Ideen in Vertrauensaufbau

## VP25

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

A

Ansr VP25 (B149) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T06:23:48 – Created by: VP25

Effectivement cela pose un vrai problème. D'autant plus que les contacts avec les clients ne sont pas forcément écrits (système des hot lignes par exemple, voire rencontre directe). Dans ce cas il y aurait trois langues : une interne à l'entreprise, l'anglais comme moyen de communication avec les clients, et la langue du pays où se trouvent les employés. Dans ce cas, ça devient vraiment complexe...

VP25

VP25 (B154) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T16:38:16 – Created by: VP25

Puisqu'il faut bien commencer... Je me posais la question de la pertinence d'une langue commune, l'anglais par exemple, pour communiquer.

Est-il réellement possible de tout exprimer dans une langue qui n'est pas la sienne? Est ce que un Allemand et un Français peuvent se comprendre dans une langue qui leur est à tous deux étrangère? A vous de réfléchir! :-)

VP21 (B155) Je pense que pour une entreprise internationale, nous sommes de toute façon obligés de choisir une langue commune.

D'autre part, je pense qu'il est tout à fait possible de tout exprimer et de se faire comprendre dans une langue étrangère aux deux locuteurs. L'acte de communication est, je pense, réussi quand les deux locuteurs se rendent compte que le message est passé, que l'information transmise est comprise par l'autre locuteur. La question reste donc : quelle langue commune choisir ? Pour mes propositions, voir la colonne de droite ?! Je pense que le niveau dans la langue étrangère ne doit pas être forcément très élevé pour permettre une bonne communication.

VP21 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-21T20:24:49 – Created by: VP21

A

Ansr VP25 (B156) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T06:27:30 – Created by: VP25

Je suis tout à fait d'accord avec toi sur l'idée de la langue commune. Par contre je pense qu'il faut quand même un niveau assez élevé dans une langue pour pouvoir communiquer. Dans le cadre d'une entreprise il faut par exemple obligatoirement maîtriser le vocabulaire technique et cela demande une formation spécifique, qui peut d'ailleurs être faite au sein même de l'entreprise.

#### Ideen in Technik

A

Ansr VP25 (B163) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T16:14:30 – Created by: VP25

Je suis tout à fait d'accord avec toi en ce qui concerne les formations. On pourrait objecter que cela risque de coûter cher à l'entreprise. Je pense pour ma part qu'il s'agit d'un investissement sur le long terme. Comme tu le fais remarquer, s'ils ne parviennent pas à se familiariser avec des techniques modernes, les employés auront recours à des techniques traditionnelles plus chères. Une formation initiale permettrait d'économiser sur la durée.

la technique et ses limites

A

Ansr

Pour les clients : une technique proche du contact réel

VP25 (B166) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T09:13:45 – Created by: VP25

Tu dis que la technique risque de rebuter les clients ou partenaires commerciaux. Cependant, si la technique utilisée se rapproche le plus possible d'un entretien réel, peut être auront-ils plus de facilité qu'avec un entretien téléphonique par exemple. Pour certaines hot line, le contact visuel serait vraiment un plus. (Qui n'a jamais fait de grands gestes pour s'expliquer mieux au téléphone, alors même que l'interlocuteur ne peut rien voir...)

Ansr

Webcam

VP25 (B171) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T16:19:19 – Created by: VP25

Le seul inconvénient que je vois est le revers d'un avantage : il s'agit de l'intrusion dans l'intimité des gens. Cela peut poser problème justement de savoir que la personne peut tout voir. Je ne conseillerais pas ce moyen avec les clients par exemple, à moins que eux même ne le demandent.

### Ideen in Vertrauensaufbau

Créer de la confiance: mode d'emploi???

VP21 (B174) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T15:35:29 – Created by: VP21

L'idée de la rencontre réelle chaque année me paraît sensée mais je pense qu'elle n'est pas le seul moyen pour créer de la confiance, d'autant plus qu'une rencontre par an, c'est très peu je trouve ! Alors voilà quelques idées :

–la chose la plus simple et qui demande très peu de temps : on peut demander à chacun des employés de remplir une fiche personnelle comme notre « me page » (qui ne fonctionne d'ailleurs pas :-)...). Avec la photo, le parcours professionnel et privé, les intérêts personnels de la personne, on peut se faire une petite idée de la personne, mais ça reste bien sûr très mince.

–On pourrait intégrer à la rencontre annuelle des jeux de groupe, pour lier le groupe, renforcer la dynamique de groupe et surtout apprendre à se connaître. On crée de la sympathie en ayant des activités communes, avec un but...

–On pourrait créer une sphère ludique sur la plate-forme internet, par exemple, organiser des tournois de jeux d'échecs ou de jeux de dames, créer des hobbies communs et virtuels aux employeurs pour qu'ils puissent se retrouver dans un domaine autre que professionnel.

–On pourrait donner une priorité à la communication par webcam lors de meetings, pour avoir le contact visuel et vocal. Surtout que la communication non-verbale est tellement importante pour une bonne compréhension... On pourrait même faire des déjeuners d'affaires virtuels.

Moi, j'habite en Allemagne et je prends mon petit-déjeuner avec ma tante ou un ami de Paris, de Heidelberg ou de Chine tous les matins... alors pourquoi pas un déjeuner d'affaires ???:-)

–Dans un autre groupe de discussion, ils ont proposé de faire appel à la « pédagogie d'expériences » (Erlebnispädagogik). Je ne sais pas si ça existe en France, mais en tout cas, ça fait des miracles ! ça pourrait être une bonne idée, non ?

Qui a d'autres idées ? Êtes-vous d'accord ?

A

Ansr

Déjeuners web cam

VP25 (B175) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T16:27:45 – Created by: VP25

Je suis encore une fois d'accord avec toi pour ça! Je retrouve moi aussi régulièrement toute ma famille éparpillée en Europe par web cam et le contact passe très bien. Et voir la personne en face peut aussi être une solution au problème des langues, le langage du corps étant assez universel je crois :-)

Erlebnispädagogik

VP25 (B177) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T09:07:43 – Created by: VP25

Merci pour ces éclaircissements. Par contre je ne vois pas trop comment on pourrait l'utiliser pour créer de la confiance dans une entreprise virtuelle... Pourrais-tu donner des exemples?

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

**Für Abstimmung**

VP3 (B359) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T10:43:05 – Created by: VP3

Ich fasse noch mal die Vorschläge grob zusammen:

1. Deutsch-innerhalb der Firma, Englisch-außerhalb
2. Verträge auf Deutsch und Englisch
3. Kommunikationssprache Englisch
4. Muttersprache in der Niederlassung
5. Vertragsregelung und Dokumente in Landessprache und Englisch.

ich hoffe ich hab nix vergessen;

Also ich wäre für 1. und 2.! Ich glaube, dass es nicht schadet verträge in 2 Sprachen anzubieten, somit entstehen nicht so viele missverständnisse bei den ganzen fachgesprächen;

[...]

VP25 (B368) › ich stimme für 1, 2 und 4 ab.

VP25 – 2.1 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-07T07:03:53 – Created by: VP25

**A**

Ansr

**Unterricht**

VP25 (B450) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T12:15:38 – Created by: VP25

Wir (aus der französischen Gruppe) hatten auch gedacht, dass Unterrichten eine gute Lösung zur Sprachproblematik sind. Außerdem könnte es auch als Vertrauensaufbautechnik benützt werden.

### Ideen in Technik

**A**

Ansr

**Web cam**

VP25 (B518) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T07:32:15 – Created by: VP25

Hallo! Ich bin aus der französischen Gruppe. Wir hatten alle gedacht, dass es auch sehr nützlich wäre, auf web cam zu verfügen. Dadurch würden die Gespräche lebendiger und einfacher sein.

### Ideen in Vertrauensaufbau

**Lexikon**

VP25 (B559) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-01T13:30:42 – Created by: VP25

Um Vertrauen aufzubauen und kulturelle Missverständnisse zu vermeiden hatten wir an ein kleines Lexikon gedacht, in dem grub ein Paar Sache über das Land des Partners erklärt wurden, und das als Basis einer ersten Kommunikation benützt weden konnte. Natürlich sollte ein solches Lexikon informatisch sein.

**A**

Ansr VP25 (B563) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-02T11:48:41 – Created by: VP25

Wir hatten es als Hilfe am Anfang einer Kommunikation gedacht. Ich denke es sollte von jemandem verfasst werden, der das Land von aussen kennt, und der die bemerkenswerten Unterschiede zwischen seinem Land und dem anderen betonen könnte.

**Auch hier eine kleine Zusammenfassung von mir;)**

VP3 (B566) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-07T08:38:34 – Created by: VP3

Auch hier versuche ich das durcheinander einwenig zu ordnen, damit wir es morgen nicht so schwer haben:

1. Erlebnispädagogik
2. Fragebogen freiwillig und offene Fragen
3. Fragebogen verpflichtend
4. Profil
4. Lexikon mit einpaar Infos zum Land des Partners
- (5. Augenkontakt durch Webcam, direkte Kommunikation) in Klammer, weil ich das glaub nzum Punkt "Sprachprobleme" zählen würde...
6. jährliches Treffen --> vewrschiedene Niederlassungen als Gastgeber?!
7. mehrere treffen pro Jahr

...so, also ich bin auf jeden fall für die fragebögen (3), in denen werden ja nur allgemeine fragen (hobbies, interessen, sprchkenntnisse, ...) gestellt und nicht der familienstand abgefragt...und die sollen dann per profil für jeden zugänglich sein, für fotos bin ich auch (wer will), finds interessant wer hinter den "texten" steckt!! und dann wäre ich noch für 1. wie ihr vielleicht gelesen habt, find ich erlebnispäd einfach ne gute sache;) und 6. find ich auch gut. einmal pro jahr muss reichen, alles andere sprengt glaube ich den finanziellen rahmen, vor allem hat man ja auch noch andere sachen zu tun, wie sich mit seinen arbeitskollegen zu treffen...

[...]

VP25 (B568) Danke für die Zusammenfassung. Ich bin mit 1. Erlebnispädagogik, mit 4. Profil und Lexikon mit einpaar Infos, für 5 und 6 einverstanden. Ich glaube Augenkontakt durch Web Cam kann auch mit Vertrauensaufbau verbunden sein, in dem es die für das Vertrauen gefährlichen Missverständnisse vermeiden kann.

VP25 – 2.1 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-08T15:06:26 – Created by: VP25



**A**

Ansr

**Augenkontakt durch Webcam**

VP25 (B598) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T17:10:08 – Created by: VP25

Eine Lösung zu diesem Problem wäre die Verwendung von Web cam, um wichtigere Gespräche zu führen.  
Leute können sich sehen und hören, was die Kommunikation erleichtert.

## VP26

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

A

Ansr VP26 (B182) – e2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-30T00:09:23 – Created by: VP26

VP24, je souscris en partie à ta logique. Nous devons reconnaître que l'anglais reste un atout important dans la communication internationale. Comme tu le dis, nous francophones avons toujours eu un problème de transmission en anglais malgré le fait que cette langue est et demeure la première langue étrangère dans nos lycées et collèges. Mais il est important de reconnaître que travailler dans une entreprise interculturelle et de surcroît virtuelle nous impose une base de communication unique et compréhensible par tous. L'anglais est donc cette base, comme tu le dis si bien. Mais faut-il améliorer nos connaissances de cette langue par une formation continue ou doit-on avoir recours à des logiciels de traduction. J'opte pour la première option car, comme le dis VP30, toute langue a des subtilités que les logiciels ne peuvent traduire. Il est donc nécessaire que tous les employés aient une base linguistique commune qui leur permettrait de communiquer facilement et harmonieusement avec les autres employés de l'entreprise implantée ailleurs dans un autre pays, ou à défaut avoir recours à un (ou à des) traducteur(s) professionnel(s) qui interviendrait dans la rédaction des textes administratifs et financiers d'une compréhension complexe. Cette dernière option impose aux spécialistes des domaines techniques non lié à la traduction une certaine attente, ce qui signifie une perte de temps. Je n'opterais pas pour cette option car je pars du principe chaque employé devrait être capable de communiquer virtuellement couramment avec son interlocuteur où qu'il puisse être et devrait être capable de fournir à ce dernier les informations nécessaires dont il a besoin.

Quelle langue pour une entreprise à vocation sous-regionale voire internationale?

VP26 (B184) – e2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T22:10:01 – Created by: VP26

Le commerce international, voire les échanges internationaux changent constamment et rapidement, et impliquent une augmentation des contacts interculturels. Il se pose donc de ce fait un besoin croissant d'une communication interculturelle. Quelle langue devrait-on privilégier pour mieux communiquer non seulement avec ses propres collègues sur place mais aussi avec les partenaires et clients issus de divers horizons de l'Europe, pour ne prendre que le cas de l'Europe? Il me semble à l'évidence que la langue locale, c'est-à-dire la langue parlée dans le pays où l'entreprise est implantée, est naturellement la principale langue de communication pour tous les employés de l'entreprise. Cependant la langue locale vient en arrière plan dès lors que l'entreprise se veut concurrentielle et surtout multinationale. Les échanges internationaux, l'interculturel imposent des nouveaux critères linguistiques pour une meilleure harmonisation de la communication entre les différents employés de l'entreprise quelque soit leur localisation, c'est-à-dire le pays dans lequel ils travaillent pour l'entreprise. On peut à première apparence dire qu'une seule langue parlée et comprise par tous les employés peut apparaître comme un palliatif dans cette problématique de langue. Une langue unique pour la communication entre employés semble bien idéal, car comprise et parlée par tous. De ce fait l'anglais me semble bien placée pour cela. Mais on est bien en Europe, une Europe en pleine métamorphose. Le problème d'une langue unique comme voie de communication peut devenir en soi un problème. Les élites aujourd'hui se veulent multilinguistes afin de se procurer plus d'opportunités. Cela serait bien sûr une grande avancée. Une entreprise dans laquelle différents employés de pays de langues différentes communiquent entre eux à travers ces différentes langues ne pourrait être qu'extra-ordinairement avantageuse... Cependant cela a un très grand coût, mais surtout très peu réalisable pour une entreprise, du moins pour le moment; même si l'union européenne a prouvé que l'on pouvait réunir dans un même "cercle" des personnes parlant plusieurs langues entre eux. Ainsi pour me répéter une langue unique reste la meilleure option, et l'anglais demeurant la langue qui permettrait une communication harmonieuse entre employés de différents pays travaillant pour une même entreprise.

#### Ideen in Technik

Le Virtuel comme moyen de communication!!!

VP26 (B197) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-28T22:08:42 – Created by: VP26

Le Notebook (laptop) équipé de tous les accessoires nécessaires pouvant permettre voire faciliter une communication dans une entreprise reste un outil de travail convenable pour les employés d'une part, et les clients d'autre part. Sa mobilité et son caractère PC rendent l'employé flexible dans son travail. On pourrait bien aussi parler des PDAs, encore plus petits et moins chers que les laptops, mais leurs domaines d'exploitation est limité à des tâches bien précises par rapport au PC Portable.

La téléconférence via Internet est un moyen de communication que l'on peut bien privilégier pour permettre aux employés de communiquer non seulement entre eux, mais aussi avec leurs clients si nécessaire. La vidéoconférence jouera ainsi un grand rôle. Elle peut permettre d'éviter les réunions et déplacements (Voyages) inutiles. Si la vidéoconférence présente d'énormes avantages en terme de communication, cependant on peut craindre que ce contact virtuel ne réduise de façon considérable les rapports entre employés et/ou clients.

Il est nécessaire et recommandable d'utiliser la Vidéoconférence lorsque son utilisation s'impose sans pour autant négliger le contact humain. Bonne Lecture

### Ideen in Vertrauensaufbau

Bâtir et entretenir la confiance...

VP26 (B199) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-28T23:35:14 – Created by: VP26

La confiance est une notion complexe qui comporte de multiples facettes. Il n'y a pas de recettes simple pour la bâtir car cela tient beaucoup plus de l'art que de la science. Pour bâtir la confiance entre collaborateurs dans une entreprise, il faudrait tenir un comportement conforme à l'éthique. Et cela se fonde sur différents aspects de l'Homme, aspects qui caractérisent l'individu dans son milieu professionnel: il s'agit en effet de l'INTEGRITE, la COMPE-TENCE, l'EMPATHIE et l'OUVERTURE. Tous ces éléments qui constituent le socle de la confiance sont intimement liés et difficiles d'être examinés séparément.

### Phase 3

#### Ideen in Sprachenproblematik

#### Ideen in Technik

#### Ideen in Vertrauensaufbau

## VP27

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

#### Ideen in Technik

VP27 (B191)› comme dis VP26 , la teleconference a atteint aujourd'hui un tres bon niveau et offre une palette d'outils non négligeable

VP27 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-29T16:34:43 – Created by: VP27

VP27 (B192)› le PDA reste quand meme limite au niveau de la puissance , si on veut une conference virtuelle assez fluide , de plus du fait de la taille ( mal aux yeux cela n'est pas pratique ).

VP27 – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-29T16:33:49 – Created by: VP27

VP27 (B196)› croyez moi ce nest pas aussi cher que cela

VP27 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-29T16:40:53 – Created by: VP27

#### Ideen in Vertrauensaufbau

### Phase 3

#### Ideen in Sprachenproblematik

#### Ideen in Technik

#### Ideen in Vertrauensaufbau

## VP28

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

resume: pas de langue commune pour tous (2)

VP28 (B179) – 2.2 mon

Sem Details: X

2006-06-30T11:00:39 – Created by: VP28

(2) pas de langue commune: les clients se connectent sur notre entreprise et choisit la langue de son choix. (comme dans les billetteries) à ce moment il se trouve dans le service francais ou allemand ou anglais ... toutes ses actions se feront donc dans la langue qu'il a choisit. (même les teleconference, ou mail, ou tel...il aura à partir de la acces a ce service qui traitera son dossier. les employes: chaque employe se trouve dans son service en fonction de sa langue et parle et traite les dossiers dans sa langue maternelle. les represent-tants des services: devront à ce moment avoir une langue commune evt. l'anglais. Les decisions et réunions se font au sein du service dans la langue maternelle et les representants presentent les resultats au actionnaire et patrons de l'entreprise dans cette langue commune. Ou alors par les logiciels de traductions instantannée. les contrats ne seront pas seulement en deux langues, mais plutot en toutes les langues representées dans les differents services. Fin

Resume: langue commune Anglais (1)

VP28 (B180) – 2.2 mon

Sem Details: X

2006-06-30T10:12:29 – Created by: VP28

(1) langue commune pour tous les employes:

–proposer des cours d'anglais au sein de l'entreprise (long therme). les employes devront etre en mesure de telephoner, ecrire des mails en courant. Donc operations courantes dans un vocabulaire de base. Langue commune aussi pour les decisions tres importantes en reunion d'entreprise.

Pour le cas contraire:

–proposer des logiciels pour la traduction simultanee (sur le moment): supprimant les frais pour les traducteurs et interpretes. Mais le pb se pose qu'il y a des subtilites que le logiciel ne peut pas traduire ou des termes techniques qui ne setrouvent pas dans les donnése. Donc, c'est important que chaque employe puisse communiquer en anglais. Donc pour eviter tous derapage, Anglais pour tous, sauf que les bilans eco. Ou rapport de gestion, politique et strategie de l'entreprise devront etre traduit en langue maternelle et en anglais. Fin

VP28 (B186)› oui c'est vrai tout ce qui se dit sur l'anglais. mais je continue à dire que ce n'est plus de l'interculturel d'après moi, mais plutot de l'international et comme l'anglais et la langue international alors tout le monde se rabat sur cette langue.

VP28 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-21T19:34:00 – Created by: VP28

VP28 (B187)› je pense qu'il devrait avoir dans l'entreprise le moyen de choisir un interlocuteur qui parle la langue de mon choix.

C'est à dire qu'il faudrait mettre à certain poste des employés qui traiteraient des dossiers dans une langue bien précise. Je pense justement, que jusque là l'anglais etait la situation la plus simple, mais cela ne signifie quelle est l'unique. Donc pour répondre à VP24, discuter sur l'anglais n'est pas forcément une aberation. Il doit y avoir la possibilite de contrecarrer "l'anglais" qui semble pour tous et toutes une evidence. Je pense que chaque notre entreprise enterkulturelle doit montrer sa difference en comportant aussi de cette facon. C'est vrai que cela deman-dera bcp plus de travail, mais rien n'est impossible. Je réfléchis encore sur la question et j'essaierai de proposer des solutions concretes. merci

VP28 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-21T19:43:58 – Created by: VP28

langue commune

VP28 (B188) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T10:53:17 – Created by: VP28

la plupart du temps les entreprises choisissent l'anglais comme langue commune etant donné quelle est la langue la plus parlée. Mais je pense que si notre entreprise se doit etre interkulturelle dans ce cas, cela veut aussi dire qu'il faut prendre en compte les autres langues et pas seulement l'anglais.

C'est pour cela que l'entreprise devra donc installer dans son programme, la possibilité de lire les documents ou information dans differentes langues.

Proposer seulement une seule langue pour communiquer restrain un peu la clientele. Alors que si on ellargissait le systeme, dans ce cas cela attirerait beaucoup plus la clientele.

Mais d'autre part cela serait aussi demander beaucoup plus de travail de traduction et beaucoup plus d'argent.

Mais pour le revers de la medaille, je pense que cela en voudrait la peine.

Ideen in Technik

Téléconferences

VP28 (B193) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T11:01:48 – Created by: VP28

les téléconférences seraient à mon avis le média idéal dans ce genre d'usine virtuelle. Seulement financièrement elles coûteraient très très chères. Et cela implique aussi que tous ceux qui chercheront à travailler dans notre entreprise devront aussi se munir de l'équipage nécessaire.

Tja... c'est beaucoup d'argent et beaucoup de discipline et beaucoup d'engagement personnel.

à moins bien sûr que si tout l'équipement est donné par l'entreprise.

C'est à dire par exemple, faire une demande. Mais là se poserait encore le problème de langue?!

En quelle langue se feront les entretiens???

Ideen in VertrauensaufbauPhase 3Ideen in Sprachenproblematik

VP28 (B636) › in unserer Gruppe Team Fr 2" war auch das Motto "English" für alle. Aber ich glaube, dass es nicht notwendig ist. Jede Mitarbeiter arbeitet in einer Abteilung, wo sie in der Muttersprache arbeiten. ZB. Abteilung Französisch oder Abteilung English oder Abteilung Deutsch, in jeder Abteilung werden also die Verträge in der Muttersprache geschrieben, d.h. es muss schon in den Daten alle Verträge in jeder Sprache vorhanden sein. Die Kunden gehen Online und wählen eine gewünschte Sprache, wo sie in dieser Sprache ebenfalls bedient werden sollen. Wie in einem Geldautomat. D.h. für mich nur die Vertreter jeder Abteilung (Franz., Deutsch, Engl., Span...) sollen Englisch beherrschen und anwenden bei Treffen in der Chefetage.

VP28 – 2.2 mon X

Sem Details: X

2006-07-05T05:47:23 – Created by: VP28

Ideen in Technik

VP28 (B662) › es ist notwendig, dass alle Mitarbeiter Laptop bekommen, so können sie überall arbeiten. Im Zug oder im Park egal, da das Unternehmen virtuell ist, ist es auch wichtig, dass die Mitarbeiter auch überall erreicht werden können.

PDA ist auch wichtig, ich aber nicht ob das Laptop schon alle Funktionen des PDA besitzt, aber ich glaube doch, dass PDA praktischer ist. Wenn man z.B. sein Terminkalender sehen will oder wichtige nr. abrufen sollen, die vielleicht nicht im Handy gespeichert sind. Na ja meiner Meinung nach sollen die Mitarbeiter all "Hightech" bekommen, damit sie immer die Möglichkeit haben online zu bleiben. Man weiß nicht, vielleicht kann das Laptop nicht mehr funktionieren oder das Handy wurde vergessen...

VP28 – 2.2 mon X

Sem Details: X

2006-07-03T08:08:57 – Created by: VP28

Laptop für alle

VP28 (B674) – 2.2 mon

Sem Details: X

2006-07-03T08:14:47 – Created by: VP28

ich glaube, dass es wichtig ist, dass alle Mitarbeiter ein Laptop bekommen sollen. Denn das Unternehmen ist virtuell, d.h. dass sie überall von ihren Kunden erreicht werden sollen. Egal wo im Zug oder im Park... Handy und PDA sind auch wichtig, es scheint zu viel zu sein, aber da alles über Internet läuft, ist es auch besser, wenn die Mitarbeiter Konsequenz ausgestattet werden soll.

Ideen in Vertrauensaufbau

VP28 (B692) › treffen muss nicht sein, wir sparen Zeit und Geld. Wir hätten das alles nicht erreicht, in einer so kurzen Zeit, wenn wir uns getroffen hätten. wie gesagt Vertrauen kommt mit der Zeit.

VP28 – 2.2 mon X

Sem Details: X

2006-07-05T05:35:33 – Created by: VP28

VP28 (B694) › ich bin vielleicht die einzige, die das denkt, aber ich glaube, wir brauchen eigentlich keinen Kontakt zu haben oder treffen zu organisieren zwischen die Mitarbeiter.

Wir als Beispiel arbeiten jetzt zusammen, wir kennen uns nicht, aber es funktioniert. Ich glaube sogar das Vertrauen wird nach und nach aufgebaut. Wir wissen irgendwie, wer zu viel schreibt, zu wenig, wer genau ist wer nicht... und wir bilden uns unbewusst schon eine persönliche Meinung von einer Person. oder???

VP28 – 2.2 mon X

Sem Details: X

2006-07-05T05:32:42 – Created by: VP28

## VP29

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP29 (B189) › Salut VP28, je pense que pour plus d'effectivité et de clairvoyance il serait convenable d'adopter une langue commune au sein de l'entreprise. Je pense notamment aux decisions tres importantes qui sont prises durant les réunions d'entreprise. Cela permettrait de creer une base commune pour tous les employés. Pour le cas de l'Anglais comme tu l'as souligné au debut, il restera de savoir le niveau general des employés de la firme ou de l'entreprise en question. L'interculturalité à mon avis n'en souffre pas encore trop à ce niveau à condition que les employés aient la liberté de communiquer avec les clients dans la langue de leur choix ou alors avec d'autres collegues selon leur affinité. Je pense aussi que les traducteurs ont tout à fait leur place dans une entreprise de ce genre en l'occurrence lorsqu'il s'agira de signer les docs tres importants avec les firmes etrangeres. Il conviendrait ici de dire que les traducteurs feront leur boulot de traduction mais ne resoudront pas tout le probleme de l'ambiguité interculturelle. Je suis aussi pour le fait qu'on redige des documents importants de l'entreprise toujours en double c-a-d un doc en Anglais et un autre doc en langue maternelle ou dominante de l'employé(e).

VP29 – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T13:04:30 – Created by: VP29

#### Ideen in Technik

VP29 (B194) › Salut VP28, je pense aussi que une entreprise qui veut se tailler un nom vis-à-vis des autres entreprises c'est une entreprise qui investit dans l'achat et aussi l'utilisation du materiel innovatif de communication. Cela dit le souci financier ne devrait pas etre à l'ordre du jour dans la mesure où il y aurait eu un estimatif au préalable. La voie de l'excellence a son prix, je dirai meme son gros prix à payer. Quant aus employés, je pense qu'ils seront suffisamment avertis dans ce cas. La discipline personelle ira donc de soi. Au sujet de la langue de la téléconférence, tu conviendrais avec moi qu'il serait souhaitable d'adopter une langue commune pour laquelle j'ai plaidé au paravant. Cela eviterait que les employés aient besoin de ce deplacer tout le temps avec leur traducteur dans des localités différentes et cela permettrait aussi aux participants des téléconférence de gagner beaucoup de temps. A++

VP29 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-21T14:03:09 – Created by: VP29

#### Ideen in Vertrauensaufbau

créer de la confiance sans exclure la concurrence!

VP29 (B201) – e2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T21:24:16 – Created by: VP29

A mon avis, organiser des rencontres entres collaborateurs d'une entreprise est certainement une bonne tentative dans le souci de créer de la confiance. Ainsi les employés auront le sentiment que la communication au sein de l'entreprise ne se limite pas aux échanges de teleconference ou de web-cam. Je proposerais à cet égard 5-6 rencontres par an. Hormis le problème de langue commune pour la communication virtuelle, je pense qu'une téléconférence bien organisée est aussi bien réussie qu'une rencontre bien organisée où les employés discutent face-à-face. A moins que l'éloquence et la perspicacité du présentateur ou du conférencier ne dépendent largement des signes non-et paraverbaux...!! Pour terminer, j'ajouterais que, étant donné que les employé(e)s de l'entreprise travaillent tous pour le succes de l'entreprise, on pourrait tout à fait chercher à créer de la confiance entre eux sans toute fois exclure la fine marge de concurrence entre ces collaborateurs.

### Phase 3

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP29›

VP29 (B633) – e2.1 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-07T17:12:40 – Created by: VP29

VP29 (B634) › Ganz richtig VP30, bei Verträgen geht es immer um wichtigen Sachen. Dass ein Geschäft später nicht klappt oder dass ein Mitarbeiter die Richtlinien oder Philosophie der Firma nicht versteht soll nicht an irgendeiner Sprachbarriere liegen.

VP29 – 2.1 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-07T17:01:26 – Created by: VP29

Ideen in TechnikIdeen in Vertrauensaufbau**regelmäßige generelle Betriebstreffen: Ein Versuch wert**

VP29 (B691) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-05T23:31:34 – Created by: VP29

Hallo an alle! Es ist uns allen klar, dass Vertrauen zu bauen sehr schwierig ist. Es ist aber auch klar, dass Treffen keine 100% Garantie für Vertrauen darstellen.

Treffen (gerne regelmäßig, ca. 3-5 Mal im Jahr) bieten jedoch eine gute Möglichkeit, sich persönlich kennenzulernen und sich trotz der Konkurrenz in der Firma als Team zu fühlen. Übrigens der Zeitgewinn, von dem geredet wurde, wird optimiert, nur wenn Sachen wie Mißverständnisse und Unklarheiten aus dem Weg geräumt werden.

Diese Treffen können kurz oder in Form von Betriebsausflügen gestaltet werden. Das Model der regelmäßigen Treffen gibt's bereits bei grossen Firmen und Unternehmen wie BASF, IDS u.a.



## VP30

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP30 (B183)› Les logiciels de traduction peuvent traduire des phrases standards, mais que se passe t'il quand il s'agit de phrases avec des tournures compliquées. Ce qui est tres apprecie par les cadres dirigeants ... Le technique a ses limites

anglais, anglais, anglais ....

VP30 (B185) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T15:43:34 – Created by: VP30

Je pense qu'il faut utiliser la langue du pays pour tout ce qui est communication interne, au niveau de l'entreprise, du pays. Mais en ce qui concerne les communications avec les partenaires des autres pays, c'est beaucoup plus facile de se concentrer sur une seule langue: l'anglais.

Des employes dans l'usine de Pologne (avec une majorite de polonais bien sur) n'ont pas besoin de s'entretenir entre eux en francais ou en anglais. Mais des que certains services sont amene a travailler ensemble, il faut que chaque filiale de l'entreprise s'arrange a avoir au moins une personne qui maitrise la langue anglaise. Pourquoi ne pas inserer des cours de langue anglaise au quotidien des employes? C'est mieux je pense d'investir dans la formation de son personnel (langue anglaise) que de se payer chaque fois des service d'un traducteur professionnel. Ca devrait payer a long terme. Maintenant en ce qui concerne les contrats, c'est clair que la on ne peu pas se passer des services de traducteurs profesionnels. Chaque employe qui est concerne par un contrat a le droit de comprendre, a la lettre pret, tout ce qui est inscrit dans le contrat.

Pour les documents de tous les jours, on ne peut pas eviter l'anglais. Les cours d'anglais pour tous ...

On peut employer des traducteurs a temps plein. Ce n'est pas forcement la solution la plus economique a long terme, mais dans tous les cas on est operationnel pour le debut.

#### Ideen in Technik

PDA pour tous

VP30 (B190) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-28T17:01:20 – Created by: VP30

On peut mettre un PDA a la disposition de chaque employe. C'est moins chere qu'un ordinateur et ca remplit aujourd'hui pratiquement les memes fonctions (du moins pour le travail de base). Chaque employe peut etre joignable ou qu'il soit dans l'entreprise et continuer a travailler si neccessaire. Que ce soit a la cafeteria, au petit coin (certains y trouvent de l'inspiration...),. Ca doit etre possible de faire des conference virtuelle (chatter) a l'aide de son PDA. Q'en pensez vous?

VP30 (B195)› Je suis du meme avis que toi VP29. Autant investir su debut pour le materiel neccessaire pour les teleconference. Ca va couter cher, mais au moins ca evite aux employer de faire le tour du monde pour de confereces. Et surtout que les teleconferences sont beaucoup plus flexibles. On a la possibilite de les annuler au dernier moment (theoriquement, mais ce n'est pas souhaite) sans trop de degas financier pour l'entreprise. Mais imaginez vous que vous allez dans un autre pays pour une conference, vous etes déjà dans votre chambre d'hotel et la conference est annulee pour des raisons la veille. Dans ce cas il y a des depenses que l'entreprise ne peux pas eviter ( hotel, transport,...)

VP30 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-21T23:02:04 – Created by: VP30

#### Ideen in Vertrauensaufbau

### Phase 3

#### Ideen in Sprachenproblematik

##### **alle Verträge in allen Sprachen!**

VP30 (B631) – 2.2 mon

Sem Details: X

2006-07-03T19:44:26 – Created by: VP30

Jeder Mitarbeiter sollte in der Lage sein alle Dokumente und Vertäge, die dem Unternehmen angehen vollständig verstehen. Das heisst immer eine Übersetzung in seiner Landessprache.

VP30 (B638)› Dass dien Kunden ihre gewünschte Sprache wählen können ist ein großer Vorteil. Aber es wird kaum möglich sein alle Sprachen abzudecken. Die Kunden werden sich also auf eine Sprache konzentireen müssen, die nicht unbedingt ihre Landessprache ist.

VP30 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T07:56:51 – Created by: VP30

**Übersetzer einer von der eingestellten Mitarbeitern**

VP39 (B650) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-03T09:32:09 – Created by: VP39

Es wäre vielleicht nicht schlecht, wenn einer von den Mitarbeiter in der Filiale zugleich auch ein vereidigter Übersetzer und Dolmetscher wäre. Diese Fähigkeit könnte dann, je nach Bedarf ausgenutzt werden. Die Person aber soll mehr Geld als die anderen kriegen.

VP30 (B651) › Ich stehe voll dahinter

VP30 – 2.2 mon **X****Sem Details: X**

2006-07-03T19:47:06 – Created by: VP30

Ideen in Technik

VP30 (B666) › In jedem Arbeitsvertrag wird klar geschrieben, wie lange und wann gearbeitet werden muss. Wenn ein Kundenbetreuungsservice rund um die Uhr existiert, z. B. mit eine Hotline, dann stehen bestimmte Mitarbeiter auf Abruf. Und das muss vertraglich geregelt werden. Dass die Mitarbeiter mit voller Ausstattung immer erreichbar sind, heisst nur, dass sie während ihrer geregelter Arbeitszeit immer erreichbar sein müssen. Überstunden werden auf der einer oder anderen Weise beglichen.

VP30 – 2.1 mon **X****Sem Details: X**

2006-07-06T21:21:07 – Created by: VP30

**Technik ausnutzen – so könnte es aussehen**

VP30 (B671) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-04T11:31:23 – Created by: VP30

Kennt Ihr die TV-Serie 24. Das ist glaube ich ein gutes Beispiel, wie die virtuelle Kommunikation ausgenutzt werden kann. Es werden ständig Videokonferenzen gehalten, wichtige Dateien aufs Handy bzw. PDA an externe Mitarbeiter überspielt (Satellitenbilder, Photos, Videos...)

Das ist zwar nur Fernsehen, aber so könnte es aussehen. Die Kosten für die Satellitenbenutzung sind natürlich nicht inbegriffen...

?!  
Disc

Disc

**4) Telefonkonferenz**

VP18 (B681) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T19:06:10 – Created by: VP18

Ein anderer Punkt (4), den wir besprechen sollen, ist die Telefonkonferenz. Ich finde, dass sie wünschenswert ist, weil die Kommunikation besser erfolgen kann, als wenn man nur tippt und das Benutzen von Telefonkonferenzen kann der Firma Geld dadurch sparen, dass auf einige persönliche Zusammenkünfte verzichtet werden kann.

[...]

VP30 (B683) › Bin auch für Telekonferenzen.

VP30 – 2.1 mon **X****Sem Details: X**

2006-07-06T21:25:02 – Created by: VP30

Ideen in Vertrauensaufbau

VP30 (B697) › Ja. Das ist ziemlich nahe an dem was ich schon geschrieben habe. Vertrauen wird dem gegeben, der in seiner Arbeit ständig gute Leistungen bringt.

VP30 – 2.2 mon **X****Sem Details: X**

2006-07-05T17:42:17 – Created by: VP30

**Vertrauen wird nicht geschenkt**

VP30 (B710) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-01T10:47:30 – Created by: VP30

Sich ständig treffen garantiert nicht, unbedingt, dass sich Vertrauen aufbaut. Vertrauen muss erkämpft werden. Wer ständig gute Leistungen bringt bekommt Vertrauen entgegen (meistens). Jeder muss sich also darauf konzentrieren seine Arbeit stets gut zu machen.

## VP31

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

watępne posumowanie [vorläufige Zusammenfassung]

VP31 (B203) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T09:29:20 – Created by: VP31

widze ze jak nazazie jestesmy zgodni co ro tego ze umowy powinny byc napisane w jezyku ojczystym i angielskim

umowy itp. [Verträge usw.]

VP31 (B204) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T13:08:17 – Created by: VP31

co do waznych dokumentow to uwazam ze nie powinny byc tylko w jednym jezyku. przykladowo jak podpisujemy umowe z hispania to umowa powinna byc dla nas w jezyku polskim i przykladowo angielskim a dla strony hiszpanskiej po hiszpansku i tez w angielskim. Podsumowujac mozna powiedziec ze powinna byc jedna umowa we wspolnym jezyku (w takim jakim porozumiewamy sie z dana firma) a druga umowa powinna byc w jezyku narodowym panstwa

[Was wichtige Dokumente betrifft, bin ich der Meinung, dass sie auf keinen Fall einsprachig sein sollten. Beispielsweise wenn wir einen wichtigen Vertrag mit Spanien unterschreiben, sollte der Vertrag für uns auf Polnisch und z. B. auf Englisch und für die spanischen Partner auf Spanisch und auch auf Englisch verfasst werden. Zusammenfassend kann man sagen, dass es eine Version des Vertrags in einer gemeinsamen Sprache (in einer Sprache, in der wir mit einem bestimmten Unternehmen kommunizieren) geben soll und die zweite Version des Vertrags soll in der offiziellen Amtssprache des jeweiligen Landes verfasst werden.]

VP31 (B207)› 23.06/ 19:09 co do tłumacza to o.k zgadzam sie ale jak cos nagle wyskoczy to moze powinnismy miec jedna osobe ktora normalnie jest zatrudniona i jednocześnie na szybko mogla by nam pomoc.

[Was die Übersetzer betrifft – ok., ich stimme zu, aber wenn etwas Unvorhergesehenes vorkommt, dann sollen wir vielleicht eine Person haben, die fest angestellt ist und gleichzeitig uns bei so etwas helfen könnte.]

VP31 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-23T17:12:02 – Created by: VP31

Tłumacz [Übersetzer]

VP31 (B208) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T13:03:24 – Created by: VP31

taka osoba powinna byc w firmie, zeby mozna ja wraze "w" poprosic o pomoc i wydaje mi sie ze powinno ich byc wieciej, najlepiej do kazdego jezyka ktory jest uzywany w firmie.

[Solch eine Person sollte in der Firma da sein, damit man sie im Fall der Fälle um Hilfe bitten kann, und ich denke, dass es nicht nur eine Person sein sollte, sondern mehrere, am besten für jede Sprache, die in der Firma genutzt wird.]

VP31 (B210)› o.k zgadzam sie, czemu nie jeden jezyk jest dobry ale jaki! polski NIE, bo inni nie rozumieją polskiego, wiec co angielski? jak to najlepiej rozwiacz?

[Gut, ich stimme zu, warum nicht, eine Sprache ist in Ordnung, aber welche? Polnisch NEIN, weil andere kein Polnisch verstehen, also Englisch? Was ist die beste Lösung?]

Ogolnie [Im Allgemeinen]

VP31 (B222) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T13:29:20 – Created by: VP31

ogolnie powinnismy wybrac jeden jezyk ktory powinni byc uzywany albo? Co myslicie na ten temat? albo mozna w dwuch jezykach sie porozumiewac? Ale sami wiemy ze w PL nie wszyscy umieje jezyk asngielski a o innych jezykach nawet nie wspominam.

<sup>3</sup> Die Großschreibung bei den Themenüberschriften und am Satzanfang wurde im Polnischen oft vernachlässigt. In den Themenüberschriften wurde die Groß- bzw. Kleinschreibung des polnischen Originals bei der deutschen Übersetzung übernommen. Bei den ins Deutsche übersetzten Kommentaren wurden die Satzanfänge mit Großbuchstaben geschrieben und Schlusspunkte gesetzt.

[Im Allgemeinen sollen wir eine Sprache wählen, die verwendet wird, oder? Was denkst ihr darüber? Oder kann man sich mit Hilfe von zwei Sprachen verständigen? Aber wir wissen selbst, dass nicht jeder in Polen Englisch sprechen kann, von anderen Fremdsprachen schon ganz abgesehen.]

VP31 (B225) › jestem tego samego zdania co VP35, że jak wszyscy są na tym samym poziomie to można używać ten język a jak nie to co? Co do wypowiedzi renaty co do miejscowości językowej to też jestem jej zdania tylko wątpię czy wszyscy by byli zachwyceni tą propozycją

[Ich bin der gleichen Meinung wie VP35, dass man diese Sprache verwenden kann, wenn alle auf dem gleichen sprachlichen Niveau sind, was ist aber, wenn es nicht der Fall ist? Wenn es um die Sprachminderheiten geht dann bin ich auch der gleichen Meinung wie sie, ich zweifle nur, ob alle von ihrem Vorschlag begeistert wären.]

VP31 (B234) › co do szkoleń to na pewno, bo to jest specyficzne słownictwo więc trzeba to zrobić bo nikt nie posługuje się fachowym językiem na tyle sprawnie jak nie ma wykształcenia w tym kierunku

[Was die Schulungen betrifft – ja sicherlich, weil all das Fachterminologie ist. Man muss es also machen, weil niemand eine Fachsprache so gut beherrscht, wenn man nicht gerade ein Profi auf einem bestimmten Gebiet ist.]

VP31 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-27T09:48:54 – Created by: VP31

VP31 (B235) › już też pisałam wcześniej jestem też za 2 językami co do umów itp.

[Wie ich schon früher erwähnt habe, bin ich für 2 Sprachen, wenn es sich um Verträge usw. handelt.]

VP31 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-27T09:49:40 – Created by: VP31

problemy językowe [sprachliche Probleme]

VP31 (B242) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T13:01:10 – Created by: VP31

co do języka który powinien być używany w całej firmie to wydaje mi się że nie może to być tylko jeden język czyli angielski, albo musimy zaznaczyć że każdy pracownik który rozpoczyna pracę w firmie powinien biegło mówić w tym języku.

[Was die Sprache, die im ganzen Unternehmen verwendet werden sollte, angeht, denke ich, dass es eine einzige Sprache nicht sein kann, also Englisch, oder wir müssen besonders darauf hinweisen, dass jeder Mitarbeiter, der neu anfängt, fließend die jeweilige Fremdsprache beherrschen muss.]

VP31 (B248) › alr jak to sobie wyobrazasz że będzie jeden tłumacz do wszystkich języków? takiego nie znajdziemy. musiało być ich kilka albo przy zatrudnieniu ludzi zatrudnić tłumaczy co mama jeszcze inne wykształcenie ale to też będzie trudne. co nie?!

[Wie stellst du es dir vor, dass es einen Übersetzer für alle Sprachen gibt? Wir werden solch einen nicht finden. Es sollten einige Übersetzer sein, oder man sollte solche Übersetzer (Anm. Übers.: Das Wort Übersetzer ist hier von VP31 sehr schlecht dekliniert – ein Grundfehler bei der Deklination.) einstellen, die noch eine zusätzliche Ausbildung haben, was aber auch schwierig sein wird.]

A

Ansr

jeden tłumacz w każdym kraju to niewiele [ein Übersetzer in jedem Land, das ist nicht viel]

VP33 (B249) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T14:26:13 – Created by: VP33

oto jak to sobie wyobrazam, powiedzmy że firma działa na terenie Polski, Niemiec i Francji, w każdym z tych krajów firma zatrudnia jednego biegłego tłumacza języka angielskiego, a więc w Polsce będzie znał on j. polski i angielski, w Niemczech niemiecki i angielski itd.

Czy już teraz zostałem zrozumiany? Po drugie nie widzę trudności z znalezieniem tłumacza, i to jeszcze takiego aby oprócz swojej biegłej znajomości języka angielskiego był z wykształcenia ekonomista. Bardzo wiele osób kończy po dwa, trzy kierunki, umiejętność samego języka jest jeszcze atutem w Polsce, ale za kilka lat będzie to niewystarczające.

[Also, so wie ich es mir vorstelle – sagen wir mal, dass die Firma in Polen, Deutschland und Frankreich tätig ist, in jedem dieser Länder wird ein beeidigter Übersetzer für die englische Sprache beschäftigt, also in Polen wird er Polnisch und Englisch sprechen können, in Deutschland Englisch und Deutsch usw.]

Bin ich jetzt verstanden worden? Zweitens sehe ich keine Schwierigkeiten mit dem Finden eines Übersetzers, und dazu noch einen, der außer sehr guten Sprachkenntnissen auch ausgebildeter Ökonom ist. Sehr viele Personen studieren zwei oder sogar drei Studiengänge und schließen ihr Studium ab, nur Fremdsprachenkenntnisse sind in Polen sicherlich von Vorteil, aber in ein paar Jahren werden sie nicht mehr ausreichen.]

VP31 (B250) › o.k ten pomysł mi się podoba [ok, die Idee gefällt mir]

VP31 › to jest dobre spostrzeżenie co do powstawania

nieporozumień w grupie lub nawet w firmie ja sobie wymyśliłam żeby może używa dwóch języków. Ale tutaj też powstaje pytanie jakich.

[Es ist eine gute Bemerkung dazu wie Missverständnisse in der Gruppe entstehen oder sogar in einer Firma. Ich habe es mir so gedacht, dass man vielleicht zwei Sprachen benutzen könnte. Aber hier stellt sich die Frage welche Sprachen.]

VP31 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-21T13:15:30 – Created by: VP31

Ideen in Technik

VP31 (B256) › tutaj jestem twojego zdania, wazne rzeczy powinny byc omawiane telefonicznie!!!  
 [Hier bin ich ganz deiner Meinung, wichtige Sachen sollen telefonisch besprochen werden!!!]

VP31 – 2.5 mon X  
 Sem Details: X

2006-06-21T15:56:46 – Created by: VP31

Wyposazenie [Ausstattung]

VP31 (B260) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T15:58:48 – Created by: VP31

jezeli ma byc to firma ktora komunikuje sie przez internet to pracownicy powinni byc dobrze technicznie wyposaze-  
 ni. Laptopy, tel.kom. itp. Ale wszyscy pracownicy powinni miec ten sam sprzent

[Wenn es ein Unternehmen sein sollte, das über das Internet kommuniziert, sollen Mitarbeiter auch gut technisch  
 ausgestattet sein.]

VP31 (B263) › zgadzam sie z wami jak juz nie ma kontaktu osobistego to te kamety to dobry pomysl

[Ich simme euch zu, wenn man schon keinen persönlichen Kontakt hat, sind Kametas eine gute Idee.]

(Anm. Übers.: Kametas = Kameras Tippfehler)

VP31 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T09:17:57 – Created by: VP31

Podpunkt –Problemy z technika

[Probleme mit der Technik]

VP34 (B272) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T09:22:24 – Created by: VP34

w razie awarii sieci, (jak np. w czasie wm, po meczach niemcow, nie moge sie nigdzie dodzwonic tak jest przelado-  
 wana siec) trzeba ustalic "konwencjonalne" metody porozumiewania . czyli np. mozliwosc wyslanie faksu. Albo  
 osobnika na dany region, ktory w szybkim czasie bylby osiagalny w realu. (Int.)

[Im Fall einer Netzpanne (wie z. B. während der EM, nach den Spielen der Deutschen, kann ich niemanden anrufen  
 – so überladen ist das Netz) muss man die „konventionellen“ Kommunikationsmethoden also z. B. die Möglichkeit  
 des Textversandes per Fax haben. Oder man muss jemanden in einer konkreten Region haben, der schnell live  
 erreichbar wäre.]

VP31 (B273) › masz racje to jest potrzebne ale zastanawiam sie czy faks by chodzil, ale to jest jeszcze najlepsza  
 mozliwosc

[Du hast Recht es ist notwendig aber ich überlege, ob ein Fax funktionieren würde, aber es ist noch die beste Mög-  
 lichkeit.]

VP31 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-27T09:46:04 – Created by: VP31

Sprzet [Geräte]

VP34 (B274) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T09:18:24 – Created by: VP34

Firma powinna wyposazyc pracownikow w nowoczesny sprzet, ktory umozliwialby szybka komunikacje, oraz np.  
 przeprowadzanie telekonferencji itp. mysle tez np. o telefonach komorkowych z dostepem do internetu, np. taki  
 akwizytor mogl by szybko laczyc sie z firma, aby omowic problemy lub pytania na jaki natrafi w czasie rozmowy z  
 klientem –lekarzem. Moglby np. omawiac sprawy dodatkowej promocji, w razie zawarcia jakiejś lukratywnej umowy  
 itp.

[Das Unternehmen sollte seine Mitarbeiter mit neuester Technologie ausstatten, die eine schnelle Kommunikation  
 ermöglicht wie z. B. für das Durchführen von Telekonferenzen. Ich denke dabei auch an Handys mit Internetzugang,  
 z. B. könnte sich ein Handelsvertreter schnell mit dem Unternehmen in Verbindung setzen, um die Probleme oder  
 Fragen zu lösen, auf die er im Gespräch mit dem Kunden (Arzt) während des Gesprächs stößt. Er könnte z. B.  
 zusätzliche Promotionsfragen besprechen bei der Unterzeichnung eines lukrativen Vertrags.]

VP31 (B275) › super pomysl jestm za!! [Super Idee bin dafür!!]

VP31 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-27T09:46:51 – Created by: VP31

VP31 (B277) › jestem tego samego zdania tez mi sie wydaje ze to nie jest to co ma byc, bo tez nie moge odnalesc  
 roznicy rzeczy co wczesniej pisalem, a na outlooku mozesz sobie wszystko sprawdzic jak cala rozmow przebiegla  
 a zadko jest tak ze wszyscy razem jestesmy na platformie wiec nie ma roznicy

[Ich bin der gleichen Meinung es kommt mir auch so vor, dass es nicht das ist, was es sein sollte, weil ich auch  
 verschiedene Sachen, die ich früher geschrieben habe, nicht finden kann und im Outlook kannst du alles überprüfen  
 wie das ganze Gespräch verlaufen ist und es ist selten der Fall, dass wir alle gleichzeitig in der Plattform eingeloggt  
 sind, also es gibt keinen Unterschied.]

Ideen in Vertrauensaufbau

to super sprawa [das ist eine super Sache]

VP31 (B291) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T09:21:31 – Created by: VP31

to super spraca z tymi rozgrwykami itp. moze mozna by bylo zaproponowac ilkilka niejsc na wakacje i tam sie sporykac ale xco roczne spotkania ale co roku w innym panstwie

[Das ist eine super Sache mit den Treffen usw. vielleicht könnte man sogar ein paar Plätze für den Sommer vorschlagen und sich dort treffen, aber alljährliches Treffen und jedes Jahr in einem anderen Land.] (Anm. Übers.: extrem viele Tippfehler)

VP31 (B294)› Co do motywacji to pieniadze nie sa dobrym rozwiazaniem tak jak napisala VP34 tylko jak zmotywac pracownikow...

[Was die Motivation betrifft, ist Geld keine gute Lösung, so wie VP34 es geschrieben hat, nun wie kann man denn Mitarbeiter motivieren...]

VP31 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-23T11:55:29 – Created by: VP31

VP31 (B295)› masz racje dla kobiet jest to super rozwiazanie, bo nie beda musialy wybierac miedzy kariera a rodzina tylko moganiec 2 rzeczy!!!

[Du hast Recht, für Frauen ist es eine sehr gute Lösung, weil sie sich zwischen Familie und Karriere nicht mehr entscheiden müssen, sie können jetzt beide Sachen haben !!!]

VP31 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-23T11:54:35 – Created by: VP31

VP31 (B300)› 23.06/ 19:13ja jestem za spotkaniami face to facenie, bo jak mozna z kims pracowac kogo sie nie zna

[Ich bin für face-to-face-Treffen, denn wie kann man mit jemandem zusammenarbeiten, den man gar nicht kennt?]

VP31 – 2.5 mon X

kontakt wzrokowy [Augenkontakt]

VP35 (B303) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-24T12:22:06 – Created by: VP35

komunikacja wylacznie przez internet wydaje mi sie troche za bardzo futurystyczna. za ekranem monitora mozna sie dobrze maskowac, a komunikacja chyba nie na tym polega. bez kontaktu wzrokowego nie mozna zbudowac zaufania do drugiej osoby, a zaufanie zo wazna sprawa wszedzie , nie tylko w kontaktach zawodowch. pozatym takie wizje mnie naprawde przerazaja, jak te, ze za kilka czy kilkanascie lat ludzie wogole juz nie beda spotykac sie na zywo zaby ze soba rozmawiac tylko wszystko beda zalatwiac przez internet.

[Die Kommunikation nur übers Internet scheint mir ein bisschen zu futuristisch. Hinter dem PC Bildschirm kann man sich gut tarnen, und es geht, glaube ich, bei der Kommunikation nicht darum. Ohne den Augenkontakt kann man kein Vertrauen zu der anderen Person aufbauen, und das Vertrauen ist eine sehr wichtige Sache überall, nicht nur bei den Berufskontakten. Außerdem erschrecken mich solchen Visionen, wie diese, dass in ein paar Jahren Menschen sich gar nicht mehr im realen Leben treffen werden um miteinander zu sprechen, sondern alles übers Internet erledigt wird.]

VP31 (B304)› VP35 ma racje tez przeraza mnie ta wizja i nie moge sobie tego wyobrazic, teraz jest o.k bo sie znamy z uni, przynajmniej wiekszosc a w rzeczywistosci tak nie bedzie i nie wiem czy bede umiala wspolpracowac w taki sposob

[VP35 hat Recht, mir graut es auch vor solch einer Vision und ich kann es mir nicht vorstellen, jetzt ist ok, weil wir uns von von der Uni kennen, zumindest die meisten von uns, und in der Wirklichkeit wird es aber nicht so sein und ich weiß es nicht, ob ich mit jemandem auf diese Art und Weise zusammenarbeiten können werde.]

POdsumowanie: Spotkania pracownikow

[Angestellntreffen]

VP34 (B305) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T18:39:33 – Created by: VP34

O tym juz mowilismy, czy mozemy wiec uznac za podsumowanie, ze wszyscy jestesmy za tym, zeby pracownicy sie spotykali? Np. 4 razy w roku, raz na kwartal to dobry czas na podsumowanie wyników itp.

[Darüber haben wir hier schon gesprochen, können wir es denn als Zusammenfassung betrachten, das wir alle dafür sind, dass sich die Mitarbeiter treffen? z. B. viermal im Jahr, einmal im Quartal ist eine gute Zeit für eine Zusammenfassung von Ergebnissen u. ä..]

VP31 (B306)› 25.06ja jestem za !!!! [Ich bin dafür!!!!]

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

#### **Für Abstimmung**

VP3 (B359) – 2.1 mon

#### **Sem Details: X**

2006-07-06T10:43:05 – Created by: VP3

Ich fasse noch mal die Vorschläge grob zusammen:

1. Deutsch-innerhalb der Firma, Englisch–außerhalb
2. Verträge auf Deutsch und Englisch
3. Kommunikationssprache Englisch
4. Muttersprache in der Niederlassung
5. Vertragsregelung und Dokumente in Landessprache und Englisch.

ich hoffe ich hab nix vergessen;)

Also ich wäre für 1. und 2.! Ich glaube, dass es nicht schadet verträge in 2 Sprachen anzubieten, somit entstehen nicht so viele missverständnisse bei den ganzen fachgesimpel;)

[...]

VP31 (B367) › ich bin für 1 und 2

VP31 – 2.1 mon **X**

#### **Sem Details: X**

2006-07-06T11:42:39 – Created by: VP31

VP31 (B374) › Das finder ich auch und ich habe auch paar Übersetzungen hinter mir und es hat gut AUSGEGANGEN, obwohl das Thema mir nicht BEKANT war

VP31 – 2.1 mon **X**

#### **Sem Details: X**

2006-07-07T12:29:10 – Created by: VP31

VP21 (B376) › ALso eigentlich heißt es, wir sollten keine Restriktion bei der Auswahl der Sprache innerhalb der Firma haben, nur eine festgelegte gemeinsame Sprache für das ganze Unternehmen.

VP21 – 2.3 mon **X**

#### **Sem Details: X**

2006-06-30T18:17:05 – Created by: VP21

[...]

VP31(B379) › Ich bin auch der Meinung

VP31 – 2.3 mon **X**

#### **Sem Details: X**

2006-07-01T20:26:21 – Created by: VP31

VP31 (B381) › Ich glaube, dass deine Idee VP1 die besste ist. So soll es sein. Englisch für externe Dokumente sonst zb. Deutsch wenn der Sitz in Deutschland wäre.

VP31 – 2.2 mon **X**

#### **Sem Details: X**

2006-07-05T10:12:15 – Created by: VP31

VP13 (B387) – 2.1 mon

#### **Sem Details: X**

2006-07-07T08:24:32 – Created by: VP13

Ja Ich stimme zu. Ich denke, dass es wichtig ist, dass wichtige Dokumente übersetzt werden. Obwohl die meisten Leute können gut Englisch, es ist nicht fair, wenn sie ein Vertrag zum Beispiel fünf mal lesen muss, weil ihr Englisch nicht so gut, wie das Englisch der Engländer oder Amerikaner ist. Auch, wenn sie ein wichtige Dokument falsch verstehen, dann könnte es zu Probleme führen. Ich finde, dass man kein allgemeine Sprache in der Firma haben kann. Wichtige Dokumente muss übersetzt werden.

[...]

VP31 (B389) › Das finde ich auch

VP31 – 2.1 mon **X**

#### **Sem Details: X**

2006-07-07T12:29:35 – Created by: VP31

#### **Warum in der Sprache des Landes**

VP31 (B393) – 2.3 mon

#### **Sem Details: X**

2006-07-02T10:27:39 – Created by: VP31

Man versteht es besser (englisch ist nicht deine Muttersprache du könntest etwas falsche verstehen.) und dazu kommt es nicht alle können englisch und für die wehre es verständlicher in der Sprache des eigenes Landes. .

VP1 (B402) › Ja, ich denke, dass ist ein Punkt der es rechtfertigt zu sagen, dass alle Dokumente in Englisch abzufassen sind, die normale Kommunikation aber freigestellt ist.

VP1 – 2.3 mon **X**

#### **Sem Details: X**

2006-07-02T08:36:52 – Created by: VP1

VP31 (B403) › Ja, aber ich finde es besser, wenn man das noch in der Muttersprache hat, man kann es besser VERSTEHEN!!!

VP31 (B403) – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T10:13:11 – Created by: VP31

VP31 (B416)› dass denke ich auch. Aber wenn die Deutschen Englisch können, sollen auch die Engländer Deutsch lernen.

VP31 – 2.1 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-06T05:31:11 – Created by: VP31

VP11 (B420)› Es haengt ab. Wenn man zB mit Auslaender spricht dann muessen wir eine geteilte Sprache finden, aber wenn man zB in den deutschen Buro ist, und mit anderen Deutschen spricht dann wuerde ich Deutsch empfehlen.

VP11 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T10:48:07 – Created by: VP11

VP31 (B421)› ich bin auch der Meinung

VP31 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T18:41:01 – Created by: VP31

VP31 (B429)› Ohne Englisch kommen wir im Leben nicht weiter. Es muss sein! Aber schaut auf die Aussage v. VP1 er hat gute Idee

VP31 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T10:21:08 – Created by: VP31

VP32 (B434)› Englisch-Unterricht das ist gute Idee, aber ich finde, dass das Niveau des Kurses auf keinen Fall als Grund-Stufe eingesetzt werden soll. Schon am Anfang des Recruitingprozesses sollte dafür gesorgt sein, dass die Leute gute Fach- und Sprachkenntnisse haben. Man kann ev. nur die Kenntnisse verbessern – aber ich glaube nicht, sodass beim derzeitigen Arbeitsmarkt eine Firma kann (oder will) dafür Geld ausgeben. Man sollte nur optimale Lösung bei der Auswahl der Kandidaten finden.

VP32 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-01T20:25:32 – Created by: VP32

VP31 (B435)› Ich bin auch der Meinung, wir haben es am DO besprochen in der Polnische Gruppe

VP31 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-01T20:28:29 – Created by: VP31

VP22 (B437) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T09:49:52 – Created by: VP22

Bin auch dieser Meinung! Zwischen jemandem, der gut Englisch kann und wenige Kompetenzen hat und jemandem, der hochqualifiziert und kein Englisch kann, wäre es nicht positiv für die Firma den ersten einzustellen.

VP31 (B438)› Das finde ich auch, weil was Hilfu uns wenn wir do eine Person haben

VP31 – 2.1 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-06T11:44:36 – Created by: VP31

**English durch kurs verbessern? JA**

VP35 (B439) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-05T13:48:11 – Created by: VP35

Englih dürfte man eventuell verbessern aber nicht mit null anfangen, damit die firma keine zeit und geld verliert.

VP31 (B440)› das finde ich auch, ich kann mir nicht vorstellen, dass jemand kommt und sagt das er kein Englisch kann. Heute muss man dieSPRACHE können es muss nicht PERFEKT sein, ich kann es auch nicht aber etwas

VP31 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T18:44:51 – Created by: VP31

**A**

Ansr

**Fremdsprache Englisch als kleinster Nenner führt eventuell zu einer Verminderung der Effektivität**

VP23 (B442) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-02T10:31:49 – Created by: VP23

Deinen Gedanken erachte ich als vollkommen richtig, bei den Bewerbern die heraus zufiltern, die die meisten Sprachkenntnisse besitzen. Allerdings bin ich der Meinung, dass die Effektivität einer Firma leiden kann, wenn nicht ALLE gute Sprachkenntnisse haben. Wenn einer nicht auf einem hohen Niveau sich in Englisch unterhalten und Kompliziertes schreiben kann, dann wird das irgendwann zu Missverständnissen führen, jeder Ablauf wird zeitlich verlangsamt, was in der Summe eventuell einmal zur einer Verminderung der Effektivität führen kann. Vielleicht. Oder?



VP31 (B443) › Vielleicht kann der jenigein andere Abteilung Arbeiten, wo die Englisch Kenntnissenicht so wichtig sind.

VP31 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T20:15:11 – Created by: VP31

#### **Sprachprobleme**

VP3 (B447) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-04T08:04:15 – Created by: VP3

wir haben uns in unserer Gruppe darauf geeinigt, dass die Sprachproblematik durch Sprachkurse und Übersetzer gelöst werden könnten!

[...]

VP31 (B448) › bin auch eure Meinung, aber wir müssen uns ÜBERLEGEN, dann es gemacht werden soll usw. Die Details!

VP31 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-04T10:02:59 – Created by: VP31

#### **A**

Ansr VP22 (B452) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-02T16:30:25 – Created by: VP22

Meiner Meinung nach sind gemeinsame Betätigungen sinnvoll, weil Mitarbeiter nähere Kontakte miteinander haben können. In einem Unterricht gibt es keine Hierarchie und denke, dass es die Beziehungen verbessern kann.

[...]

VP31 (B453) › Ich bin auch der Meinung, da sind alle gleich!!!

VP31 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T20:10:32 – Created by: VP31

VP31 (B454) › So ein Kurs muss gemacht werden uns das noch vor Begrin der Arbeir/ Einstellung in der Firma. Das ist die BASIS

VP31 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-01T05:17:52 – Created by: VP31

#### **kostenloser Business English Kurs**

VP35 (B456) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T13:48:12 – Created by: VP35

die Idee, dass die Firma den Leuten einen Sprachkurs anbietet ist sehr sinnvoll. denn dann kann man einigermaßen sichergehen, dass die Angestellten auf dem selben Sprachniveau sind. Dabei sollte es vor allem Busines English Kurs sein, denn wie bekannt, gibte es viele Unterschiede zwischen "normaler" und eben "bussines" Sprache. (Fachwortschatz).

[...]

VP31 (B457) › o.k! ich bin der selber Meinung, wie du. Englisch ist nicht alles. Und die Idee mit Kursen finde ich auch gut

VP31 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-06-30T12:50:59 – Created by: VP31

#### **Verträge**

VP31 (B458) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T12:55:54 – Created by: VP31

Wenn es um Verträge geht, da hat sie die polnische Gruppe überlegt in 2 sprachen es zu haben, in der Landessprache und auf Englisch.

VP31 (B468) › Die Polnische Gruppe war auch der Meinung, dass international Englisch und offiziell die Landessprache.

VP31 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-06-30T12:53:50 – Created by: VP31

#### **Englisch**

VP11 (B470) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-03T11:22:23 – Created by: VP11

Sind alle Gruppen genau, dass Englisch die Sprache der Firma sein sollte? Oder wenn sie eine deutsche Firma ist sollen wir Deutsch sprechen?

VP31 (B471) › ich würde ja sagen (Anm.: unklarer Bezug)

**Ein Mittelmaß zwischen Übersetzer und Sprachkurs**

VP21 (B473) – e2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T18:08:56 – Created by: VP21

In unserer Gruppe (Französisch) hatten wir gedacht, dass wir sowohl Übersetzer als auch Englischkurse haben könnten... So hätten wir die Übersetzer/Dolmetscher für Problemfälle und die Englischkurse, um die Diskussion zwischen den Mitarbeitern zu vereinfachen bzw. zu ermöglichen. Natürlich wären auch Kurse zur Erweiterung des Fachwortschatzes angeboten. Übersetzer würden aber grundsätzlich eher für schriftliche Dokumente eingesetzt werden. Das Ziel wäre also, die mündliche Kommunikation auf das Englische zu begrenzen. In manchen Fällen, z. B. in Konferenzen, könnten die Mitarbeiter abstimmen, welche Sprache sie für die Konferenz bevorzugen. Das Deutsche könnte also in manchen Konferenzen ausgewählt werden, falls die Mitarbeiter mit dem Englischen besser umgehen können.

VP15 (B474) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-03T07:23:10 – Created by: VP15

Ich denke, dass das ein gute Kompromiss ist. Schliesslich ist es wichtig, dass alle ohne Befremdung kommunizieren kann und mit eine Vielfalt von 'Hilfe' (Uebersetzer, Sprachkurs, usw.) sollte das moeglich sein.

VP31 (B475)› bin dafür, gute Kompromiss

VP31 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-03T12:28:25 – Created by: VP31

**Übersetuer**

VP31 (B476) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-01T05:26:03 – Created by: VP31

Meiner Meinung nach, sollen wir beim Einstellung eine Person fragen welche Sprachkenntnisse Sie hat und wenn wir sehen sie kann 2 oder eine oder mehrere sprachen, dann kann wir sie in eine Kurs zu Übersetzer schicken oder wir stellen Leute gleich ein die diesen Fach Studiert haben.

**Ideen in Technik**

VP31 (B510)› Chat ist nicht so gut, wir haben zu 3 gechatet und es war schon viel auf einmal

VP31 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T10:23:46 – Created by: VP31

**was man brauchen könnte**

VP31 (B512) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T05:38:45 – Created by: VP31

Meiner Meinung nach sollten die Arbeiter Notebooks und Handys haben. Das ist das wichtigste und notwendigste was Sie haben sollen.

VP15 (B516) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-04T07:47:07 – Created by: VP15

Ja, das koennte stoerend sein, und solche Updates wurden sicher noch mehr Geld kosten.

VP31 (B517)› ich bin der VP15s Meinung

VP31 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-04T10:11:05 – Created by: VP31

VP4 (B519) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T12:08:50 – Created by: VP4

Hallo, wir waren auch den Meinung, dass man auf verschiedenen Kanälen kommunizieren sollte. Falls ein Kanal ausfällt, kann man auf andere ausweichen.

Auch fanden web cam wichtig, da bei der Kommunikation viel nonverbal abläuft und diese sehr Missverständisanfällig ist, sobald man den Gegenüber nicht sieht.

Aber wir haben und gegen das Telefonieren über Internet ausgesprochen, da diese Daten nicht sicher sind.

VP31 (B520)› mi den Kanälen, dass ist eine gute Idee. Kannst du mehr darüber schreiben

VP31 – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T13:08:56 – Created by: VP31

VP32 (B524)› ich stimme zu, web cam ist gute Lösung – man kann die Gespräche führen und die Mißverständnisse vermeiden (man merkt schneller die Unklarheiten, wenn man in der direktenVerbindung steht)

VP32 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T17:57:45 – Created by: VP32

VP31 (B525)› ich bin auch dafür

VP31 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T20:22:40 – Created by: VP31

VP15 (B529) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T12:09:36 – Created by: VP15

Ich bin der gleichen Meinung, VP25. Ein besonders Probleme dieser Kommunikation voellig online ist, dass man kein 'reale' menschliche Kontakt mit Mitarbeiter hat. Mit ein Web Cam, koennte man auch sehen, mit wem man 'spricht'.

VP31 (B530)› ich bin auch der Meinung, ich brauen den "realen" Kontakt mit Mitarbeitern

VP31 – 2.3 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-06-30T12:58:07 – Created by: VP31

### Ideen in Vertrauensaufbau

#### **Fragebogen**

VP2 (B541) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T18:42:53 – Created by: VP2

die deutsche gruppe hat sich überlegt eine art fragebogen für die mitarbeiter zu erstellen auf den andere Mitarbeiter, die gerade in kontakt stehen, zugreifen können.

[...]

VP31 (B546)› Das finde ich duch, dass ist eine gute Idee! In Deutschland ist es auch so, dass die Leute nicht so viel über sich erzählen, man ist nur ein Arbeitskollege.

VP31 – 2.2 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-03T17:27:41 – Created by: VP31

VP34 (B575)› mir ist es auch schon mal passiert, dass die texte verschwande! es nervt, da hast du recht. ich habe es schon mit longtext ausprobiert, aber dann kann man nur den titel sehen und das hat ewigkeiten gedauert bis das herunterladen war.was die erlebnispädagogik angeht bin ich voll dafür und hätte auch paar infos mehr bekommen. Ich habe an der uni Kommuni-kationenkurse gearmcht und das war auch sehr spannend! konflikte angehen, anleitungen geben , richtig kritisieren – das alles möchte gelernt werden! ;-)

VP34 – 2.2 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:21:26 – Created by: VP34

VP31 (B576)› ich studiere pädagogik also mich hat es sehr Interessiert und auch ich fand es gut. Wenn es um Text geht die verschwinden, dass habe ich auch erlebt. Was könnte man dagegen machen?

VP31 – 2.1 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-06T05:34:39 – Created by: VP31

VP1 (B589)› Oft werden Mitarbeiter für irgendwelche Projekte ins Ausland geschickt. Man sollte diese Chancen nutzen und eine Art Austauschprogramm anbieten, um auch das kulturelle Verständnis zu stärken.

VP1 – 2.3 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-06-30T18:10:53 – Created by: VP1

VP31 (B590)› Es könnte interessant sein. Ich würde bestimmt mit machen.

VP31 – 2.3 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-06-30T19:03:21 – Created by: VP31

VP31 (B599)› Die Web cam muss immer da sein, ich kann mir nicht vorstellen mit jemandem zu reden und den Gesprächspartner nicht zu sehen.

VP31 – 2.3 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-06-30T19:07:27 – Created by: VP31

VP31 (B604)› Die Idee ist super (Anmerkung: unklarer Bezug)

VP31 – 2.2 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-03T12:32:52 – Created by: VP31

#### **A**

Ansr

#### **Zu unpersönliche Kommunikation ist konkurrenzunfähig – v.a. bei Pharmaunternehmen**

VP23 (B605) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-02T10:47:04 – Created by: VP23

Das wäre in der Theorie der Fall und warscheinlich reicht das auch für die meisten, dennoch denke ich, es sieht in der Praxis ganz anders aus. Man stelle sich ein Pharmaunternehmen vor, das nicht mehr Vertreter zu den niedergelassenen Ärzten schickt, sondern das Ganze nur noch virtuell ablaufen lässt. Ein Minimum wäre, den Ansprechpartner nicht nur zu hören, sondern ihn auch zu sehen (in einer einigermaßen hohen Auflösung), da Pharmaunternehmen untereinander konkurrieren und um jeden Kunden/Arzt für ein gleichen Typ Medikament buhlen. Daher ist

ein Maximum an Technologieausschöpfung und das hierdurch entstehende Vertrauen essentiell. Das gilt v.a. beim Kundengewinn. Sollte also ein Pharmaunternehmen auf Vertreter verzichten, so denke ich, wird diese Firma Verluste machen und den Konkurrenzkampf verlieren.

VP31 (B606) › da hast du Recht!!!

VP31 – 2.3 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-02T20:18:05 – Created by: VP31

**Treffen innerhalb der Firma**

VP31 (B609) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-02T07:10:00 – Created by: VP31

Insgesamt finde ich auch, dass die Arbeiten sollen in so ein Treffen teilnehmen. Es ist schön und würde es auch machen und bestimmte auch mit machen. Mann kann sich besser kennen lernen, vertrauen gewinnen und viel Spaß haben.

## VP32

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

ogolnie: jezyk komun., tlumacze, umowy [Allgemein, Kommunikationssprache, Übersetzer, Verträge]

VP32 (B206) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T18:22:47 – Created by: VP32

Mam dosyc wyrobione poglady na ten temat. I tak moze punktami:

1. Jezyk firmy – tu sprawa jest skomplikowana, ale podam Wam przyklad mojej firmy: siedziba w Niemczech, ale jezykiem, ktory wg polityki firmy powinien byc uzywany na pierwszym miejscu jest angielski. Uwazam, iz pracownicy powinni znac co najmniej na poziomie "komunikatywnym" jezyk angielski, jezyk spolki-matki oraz oczywiscie jezyk urzedowy kraju w ktorym sie znajduja. Wiem ze to przerasta niektore oczekiwania, ale wiercie mi, jesli chodzi o Polske, to teraz wszyscy posluguja sie conajmniej jednym jezykiem obcym, do tego nauka drugiego jezyka obcego nie sprawia juz takich problemow.
2. Sprawa tlumaczy jest dla mnie oczywista, powinno sie ich tylko angazowac do sporzadzania umow, dokumentow, tlumaczenia waznych warunkow, pertraktacji itd. Dlaczego tylko do takiej sfery ograniczyc to? Powod bardzo prosty: tlumacze sa bardzo drodzy, stawki godzinowe sa bardzo wysokie a tlumaczenia kazdej rozmowy np. telefonicznej uwazam za zbędne, wystarczy ze pracownicy znaja jezyki obce –a tych wykwalifikowanych, na naszym i na wielu innych rynkach pracy nie brakuje.
3. Umowy –jesli chodzi o umowy to tu klania sie prawo cywilne i prawo spolek, niestety nie studiowalam tego, ale podpytam znajomych, ktorzy studiuja prawo miedzynarodowe. Chodzi o to, iz w niektórych krajach, umowy zawierac mozna tylko w jezyku urzedowym kraju, w ktorym sie znajdujemy. Podejrzewam, ze gdy spolkatka bedzie na terenie Niemiec, spolka-corka na Wegrzech, to umowy z klientami beda po wegiersku, regulaminy pewnie tez, natomiast takie dokumenty jak pisemne raporty (mam namysli wewnetrzny obieg dokumentow) to w jezyku niemieckim. Komentarze?

[Ich habe ziemlich klare Ansichten zu diesem Thema. So vielleicht in Stichpunkten:

1. Firmensprache – hier ist die Sache etwas kompliziert, aber ich gebe euch ein Beispiel meiner Firma: Stammsitz in Deutschland, aber die Sprache, die nach der Firmenpolitik in erster Linie genutzt werden sollte, ist Englisch. Ich denke, dass Mitarbeiter mindestens die englische Sprachen auf einem "kommunikativen" Niveau kennen sollen, die Sprache der Muttergesellschaft und selbstverständlich die Amtssprache des Landes, in dem sie sich befinden. Ich weiß, dass dies manche Erwartungen übersteigt aber glaubt mir, wenn es um Polen geht, sprechen jetzt alle mindestens eine Fremdsprache und das Lernen einer zweiten Fremdsprache ist nicht mehr so problematisch.
  2. Die Sache mit den Übersetzern ist für mich klar, man soll sie nur für Übersetzungen von Verträgen Dokumenten und für Übersetzungen wichtiger Bedingungen und Verhandlungen beauftragen usw. Warum dies nur auf diesen Bereich beschränken? Der Grund ist sehr einfach: Übersetzer sind sehr teuer, Stundenpreise sind sehr hoch und Dolmetschen/ Übersetzen von jedem Telefongespräch halte ich für unnötig, es genügt, wenn die Mitarbeiter Fremdsprachen kennen – und es mangelt nicht an hoch qualifizierten Mitarbeitern, auf unserem Arbeitsmarkt und auf vielen anderen Arbeitsmärkten auch.
  3. Verträge – wenn es sich um Verträge handelt, lassen hier das Zivilrecht und das Handelsgesetz grüßen, leider habe ich es nicht studiert, aber ich kann meine Bekannten fragen, die internationales Recht studieren. Es geht darum, dass man in manchen Ländern, Verträge nur in der Amtssprache des Landes schließen kann, in dem man sich befindet. Ich vermute, dass, wenn die Muttergesellschaft in Deutschland wäre, die Tochtergesellschaft in Ungarn, alle Verträge mit den Kunden auf Ungarisch, Dienstvorschriften sicherlich auch, aber solche Dokumente wie schriftliche Berichte (ich denke hier an den internen Umlauf der Dokumente) dann auf Deutsch wären.
- [Kommentare?]

VP32 (B220)› tez mowilam o tym uproszczeniu, ale przy okazji roznego rodzaju formularzy, wnioskow, pism wewnetrznych. Natomiast o takim "uproszczonym angielskim" jeszcze nie slyszalam – bardzo interesujace i praktyczne, pewnie spelnia swietnie role, bo takie wezlowate, krotkie wypowiedzi moga byc czasem bardziej rzeczowe niz cale eseje angielskojezyczne przygotowywane ze slownikiem w reku...

[Ich habe auch schon über diese Vereinfachung gesprochen, aber beim Thema unterschiedlicher Art von Formularen, Anträgen, internen Schreiben. Aber von solch einem "vereinfachten Englisch" habe ich noch nie gehört – sehr interessant und praktisch, sicherlich füllt die Sprache hervorragend ihre Rolle aus, weil knappe und bündige Antworten manchmal sachlicher sein können als alle ganzen Essays auf Englisch, die man mit einem Wörterbuch in der Hand schreibt...]

VP32 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-25T19:24:12 – Created by: VP32

VP32 (B238)› nie przejmuj sie, mi caly czas sie myli i nie wiem juz z ktorej strony wyjda mi komentarze

[Mach dir keinen Kopf, ich bin auch ständig durcheinander und ich weiß mittlerweile nicht, wo meine Kommentare rauskommen.]

VP32 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T19:33:34 – Created by: VP32

VP32 (B240)› juz to wczesniej gdzies pisalam – takze tylko krotko powtorze –na prawde nie jest trudno w dzisiejszych czasam o wykwalifikowanych pracownikow znajacych, no moze nie biegle, ale na przyzwoitym poziomie jezyki obce. To tylko kwestiaa dobrej rekrutacji i polityki firmy zeby takie osoby przyciagnac

[Ich habe es schon früher irgendwo geschrieben – also jetzt nur eine kurze Wiederholung – wirklich ist es heutzutage gar nicht schwierig, qualifizierte Mitarbeiter zu finden, die Fremdsprachen können, gut, vielleicht nicht fließend, aber auf einem ordentlichen Niveau. Es hängt nur davon ab, wie gut man rekrutiert und wie die Firmenpolitik ist, solche Personen anzuziehen.]

VP32 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-26T21:19:37 – Created by: VP32

VP32 (B244)› tez zgadzam sie z jarkiem,angielski, angielski, angielski –pomimo tego ze sa wazniejsze/piekniejsze/bardziej zaslugujace na uwage jezyki. Ang. to jezyk globalizacji, dlatego powinno sie go wprowadzac jako podstawowy w takiej wirtualnej firmie, wspolpracujacej z wieloma innymi

krajami. Inna sprawa –ile osob w ogole bedzie musialo sie tym jezykiem codziennie poslugiwac, bo przedstawiciele handlowi nie pojedza do lekarzy i aptekarzy zeby z nimi po ang. porozmawiac... Takze taki wymog, pewnie sprowadzic mozna tylkodo managerow, zdajacych raporty.

[Ich stimme VP33 auch zu, Englisch, Englisch, Englisch – obwohl es noch wichtigere/ schönere/ mehr Aufmerksamkeits verdienende Sprachen gibt. Englisch ist die Sprache der Globalisierung, deswegen soll man Englisch einführen als eine Grundlage für virtuelle Kommunikation in einer Firma, die mit vielen anderen Ländern zusammenarbeitet. Eine andere Sache – wie viele Personen werden in der Tat tagtäglich die Sprache gebrauchen müssen, weil Handelsvertreter nicht zu Ärzten oder Apothekern fahren werden, um mit ihnen Englisch zu sprechen... Also, diese Anforderung sollte man nur auf Manager und Personen, die Berichte abgeben müssen, beschränken.]

VP32 (B245)› mialo byc nizej, ale mi przeskoczylo –ta platforma mnie nie lubi :( 27.06.

[Es sollte tiefer sein, aber es ist bei mir nach oben gesprungen – diese Plattform mag mich nicht :( )]

VP32 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-27T19:34:30 – Created by: VP32

VP32 (B251)› tez uwazam, ze dobry pomysl –aczkolwiek jak juz wczesniej pisalam, tłumaczy nie zatrudnialabym na stale, tylko zlecala im wazniejsze zadania/tlumaczenia. Tlumacze, ktorzy tylko zajmuja sie "tlumaczeniami" w Polsce np.

nie sa tak kreatywni, no moze ci, konczacy studia teraz, maja inna "kulture" pracy –nie ida na latwizne typu przetlumaczyc-przybic pieczatke. Takze u mnie tlumacze –powinni byc zaangażowani, niekoniecznie na stale, w pelnym wymiarze pracy.

[Ich finde auch, dass es eine gute Idee ist – aber, wie ich schon früher geschrieben habe, würde ich keine Übersetzer fest anstellen, nur Aufträge für wichtigere Aufgaben / Übersetzungen geben. Übersetzer, die sich nur mit "Übersetzungen" beschäftigen, sind in Polen nicht so kreativ, vielleicht besitzen diejenigen, die jetzt ihr Studium abschließen eine andere "Arbeitseinstellung" – sie gehen nicht den Weg des geringsten Widerstands so wie übersetzen und den Stempel drauf, fertig. Auch Übersetzer sollen bei mir engagiert sein, nicht unbedingt fest angestellt, mit einer ganzen Planstelle.]

VP32 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-27T19:43:47 – Created by: VP32

VP32 (B252)› \*niekoniecznie na stale i nie w pelnym wymiarze pracy. 27.06. do mojego tekstu wyzej

[Nicht unbedingt fest angestellt, mit einer ganzen Planstelle. 27.06 zu meinem Text oben.]

Sprzet [Ausstattung]

VP32 (B262) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T18:51:27 – Created by: VP32

tez uwazam, ze kazdy powinien miec swobodny dostep do internetu, kazdy, ktory w aktywny sposob bierze udzial w tym procesie, powinien miec laptop, polaczenie internetowe –w pracy oczywiscie ale moze tez i na wszelki wypadek w domu; telefony komorkowe z mozliwoscia odbierania poczty itd. Te "priorytetowe" sprawy dobrze byloby omawiac telefonicznie, ale przeciez wideo-konferencje tez mozna zorganizowac w miare sprawnie i bez wiekszych kosztow: kamera internetowa, szybkie polaczenie internetowe –a efekt niezly, bo mozna widziec rozmowce, oceniac jego zachowanie, reakcje.

[Ich bin auch der Meinung, dass jeder über Internetzugang verfügen sollte, jeder, der aktiv an dem Prozess teilnimmt, sollte einen Laptop haben, Internetverbindung – bei der Arbeit natürlich, aber auch vielleicht für den Fall der Fälle zu Hause; Handys mit der Möglichkeit E-Mails abzurufen usw. Diese "vorrangigen" Angelegenheiten sollte man am besten telefonisch besprechen, aber man kann auch Videokonferenzen recht schnell und unproblematisch sowie ohne größere Kosten organisieren: Internetkamera, schnelle Internetverbindung – und das Ergebnis ist nicht schlecht, weil man den Gesprächspartner sehen und sein Verhalten und seine Reaktionen einschätzen kann.]

## Ideen in Technik

Przejrzystosc naszej dyskusji [Transparenz unserer Diskussion]

VP32 (B265) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T09:49:04 – Created by: VP32

czy ktos ma pomysl na to zeby nasze wiadomosci uporzadkowac, tak zeby to bylo dosyc przejrzyste –czy to zalezelo po prostu od tej platformy?

Nie wiem jak Wy, ale mnie sie wydaje, ze nie funkcjonuje to tak jak powinno. Przede wszystkim dlaczego nie ma daty, kiedy skomentowalo sie jakis tekst –przeciez to tez wazne. I tak pewnie uda nam sie wszystko dokladnie podsumowac, ale Heiko powinien wiedziec, ze raczej nie dziala to tak jak bylo zakladane. Pozdrawiam, prosze o komentarz

[Hat jemand eine Idee, wie man die Nachrichten ordnen könnte, so dass all dies einigermaßen transparent wäre – oder hängt es einfach von der Plattform ab? Ich weiß nicht wie es euch geht, aber mir scheint es, dass es nicht so funktioniert wie es funktionieren sollte. Vor allem, warum sieht man kein Datum, wenn man einen Text kommentiert hat – es ist doch so wichtig. So oder so wird es uns gelingen alles genau zusammen zu fassen, aber Heiko soll es wissen, dass es eher nicht so funktioniert, wie man es angenommen hat. Grüße und ich bitte um Kommentare.]

Platforma [Plattform]

VP32 (B276) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-26T21:35:47 – Created by: VP32

moim zdaniem platforma, ktora uzywamy teraz do komunikowania sie, nie spelnia po prostu swojej roli. Nie to zebym uznala ja za kompletne fiasko, ale po prostu w codziennym zyciu, w pracy nie uwazam zeby miala zastosowanie –to juz dzikuje, przerzucam sie na Outlooka, gdzie wszystkich moze na "cc" albo na jakiegos "verteiler" wrzucic i obieg informacji jest niezly, a przynajmniej wychodzi na to samo. Wczoraj (25.06.)

pisalam cos do tematu "Vertrauensaufbau", dzisiaj nie znajduje tego w ogole. Szkoda ze nie spelnia swojej funkcji, bo to mogl byc niezly sposob na komunikacje.

[Meiner Meinung nach erfüllt die Plattform, die wir jetzt für die Kommunikation nutzen, ihre Rolle einfach nicht. Nicht dass ich sie für einen kompletten Flop halten würde, aber ganz einfach im Alltag, bei der Arbeit, finde ich nicht, dass sie Verwendung findet – so jetzt bedanke ich mich, ich steige auf Outlook um, wo ich alle auf "cc" setzen kann oder in einen Verteiler werfen und der Umlauf von Informationen ist ganz gut oder es kommt wenigstens das Gleiche dabei raus. Gestern (25.06) habe ich etwas zum Thema "Vertrauensaufbau" geschrieben, heute kann ich es überhaupt nicht mehr finden. Schade, dass die Plattform ihren Zweck nicht erfüllt, weil es eine ganz gute Art und Weise der Kommunikation hätte sein können.]

VP32 (B288) nie rozumiem dlaczego uwazasz, ze konferencje to zrodlo chaosu.Wszystko zalezy od ludzi, od przebiegu takiej konferencji, od tego jak jest prowadzona, wg jakiego planu i oczywiscie ile osob uczesniczy w takiej konferencji. Trudno mi sobie wyobrazic aby przeszlo to w ktorymys momencie w przekrzykiwanie, bo jeszcze czegos takiego nie widzialam... Wrecz przeciwnie, zawsze uwazalam konferencje za dobry srodek komunikacji – mozna otwarcie przedstawic zagadnienia, wysluchac komentarzy, podac nowe pomysly itp. Nie widze zadnych problemow, trudnosci w tego rodzaju komunikacji (no moze techniczne –ale to akurat daje sie rozwiacz w miare szybko)

[Ich verstehe nicht, warum du der Meinung bist, dass Konferenzen nur eine Quelle des Chaos sind. Alles hängt von Menschen ab, vom Ablauf einer solchen Konferenz, davon, wie man sie führt, welche Agenda eingesetzt wird und natürlich noch davon, wie viele Personen an einer solchen Konferenz teilnehmen. Ich kann es mir nur sehr schwer vorstellen, dass sie sich ab einem gewissen Zeitpunkt in Schreierei verwandeln würde, weil ich so etwas noch nie gesehen habe... Ganz im Gegenteil, ich habe Konferenzen schon immer für ein gutes Kommunikationsmittel gehalten – man kann offen Fragen darstellen, sich Kommentare anhören, neue Ideen einbringen usw. Ich sehe keine Probleme oder Schwierigkeiten in dieser Art der Kommunikation (na ja vielleicht technische Probleme – aber dies lässt sich gerade ganz schnell lösen.)]

VP32 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-06-27T19:59:35 – Created by: VP32

### Ideen in Vertrauensaufbau

Ogolnie [Allgemeines]

VP32 (B290) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T18:59:22 – Created by: VP32

Moze najpierw tak ogolnie do tego tematu. Niezlym pomyslem jest organizowanie spotkan pracownikow, raz, dwa razy w roku; organizowanie rozgrywek sportowych (pisze to z doswiadczenia, firma w ktorej pracuje jest globalna, ale np. w obrebie siedzib sa organizowane takie spotkania –tam rozmawia sie z pracownikami, managerami, ktorych nacodzien tylko mijamy na korytarzu...). Spotkanie z klientami to tez niezly pomysl –no ale to na inny temat, raczej kreowania wizerunku firmy, bardziej dla specjalistow z PR i marketingu.

[Vielleicht am Anfang ganz allgemein zu diesen Thema. Eine recht gute Idee ist es, Mitarbeitertreffen zu organisieren, einmal, zweimal im Jahr; die Organisation von Sportwettbewerben (ich schreibe es aus Erfahrung, das Unternehmen, für das ich arbeite, ist ein globales Unternehmen, aber es werden z. B. innerhalb von Standorten solche Treffen organisiert – dort kann man mit Mitarbeitern, Managern, die man im Alltag nur im Gang im Vorbeigehen sieht, sprechen ...) Ein Treffen mit Kunden ist auch keine schlechte Idee – gut, aber das ist ein anderes Thema, eher Aufbau des Firmenimage, mehr für die Fachleute aus dem Bereich PR und Marketing.]

Utozsamianie sie z firma [Identifikation mit der Firma]

VP32 (B298) – 2.5 mon

Sem Details:

2006-06-22T19:12:29 – Created by: VP32

Nie ukrywajmy, ze najlepszym sposobem na wzbudzenie w pracownikach przynaloznosci, poswiecenia i oddania zawodowego sa przede wszystkim pieniadze, oczywiscie zapewnienie odpowiedniego zaplecza socjalnego takze, mam tu na mysli bezplatne posilki, dodatkowe ubezpieczenia, refundacja niektorych kosztow, ktore ponosza pracownicy (bilety, koszty dojazdow, w przypadku gdy nie jest zapewniony sluzbowy samochod). No a chyba na koncu samym jest atmosfera pracy –takie sa niestety realia. Ale uwazam tez, ze niekoniecznie potrzeba

cotygodniowych osobistych spotkan aby z kims dobrze współpracowac i zbudowac jakas nic porozumienia. To przychodzi po pewnym czasie, niezaleznie czy sie pisze, rozmawia przez telefon czy widzi oko w oko, najwazniejsze to utrzymywac kontakt.

[Es ist kein Geheimnis, dass die beste Methode, bei Mitarbeitern das Gefühl der Zugehörigkeit, die Aufopferung und berufliche Loyalität zu erwecken, vor allem Geld ist, natürlich die Garantie sozialer Sicherheiten, ich denke hier an kostenloses Essen, zusätzliche Versicherung, Erstattung gewisser Kosten, die Mitarbeiter selbst tragen (Fahrkarten, Kosten der Anfahrt, falls kein Dienstwagen zur Verfügung gestellt wird). Und ganz am Ende ist die Arbeitsatmosphäre – das ist leider die Wirklichkeit. Aber ich bin auch der Meinung, dass es keiner wöchentlichen persönlichen Treffen bedarf, um mit jemanden gut zusammenarbeiten zu können und eine Art Verständigungsfaden aufzubauen. Dies kommt nach einer gewissen Zeit, unabhängig davon, ob man schreibt, telefonische Gespräch führt oder sich von Angesicht zu Angesicht sieht, das Wichtigste ist, den Kontakt aufrechtzuerhalten.]

VP32 (B307) › powiedzmy, ze spotkania, ale takie majace konkretne "przeslanie" powinny odbywac sie ze 2 razy w roku (trzeba wziac pod uwage koszty takich imprez pracowniczych) –ale mysle ze nie powinny one miec charakteru podsumowania wyników, bardziej przyblizenie sie ideologii firmy, powinny byc na takiej "luznej" stopie, to sprzyja nawiazaniu stosunkow miedzy ludzkich.

[Wir sagen Treffen, aber nur solche, die eine konkrete "Botschaft" haben, sollen so zweimal im Jahr stattfinden (man sollte auch die Kosten derartiger Mitarbeiterveranstaltungen berücksichtigen) – aber ich denke, dass sie keinesfalls den Charakter einer Zusammenfassung von Ergebnissen haben sollten, mehr die Annäherung an die Unternehmensphilosophie oder an die Ideologie der Firma, sie sollen "locker" gestaltet werden, das fördert den Aufbau zwischenmenschlicher Beziehungen.]

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

#### **Für Abstimmung**

VP3 (B359) – 2.1 mon

#### **Sem Details: X**

2006-07-06T10:43:05 – Created by: VP3

Ich fasse noch mal die Vorschläge grob zusammen:

1. Deutsch-innerhalb der Firma, Englisch–außerhalb
2. Verträge auf Deutsch und Englisch
3. Kommunikationssprache Englisch
4. Muttersprache in der Niederlassung
5. Vertragsregelung und Dokumente in Landessprache und Englisch.

ich hoffe ich hab nix vergessen;)

Also ich wäre für 1. und 2.! Ich glaube, dass es nicht schadet verträge in 2 Sprachen anzubieten, somit entstehen nicht so viele missverständnisse bei den ganzen fachgesimpel;)

[...]

VP32 (B361) › ich habe mich für 3 und 5 entschlossen, weil für mich weiter unklar ist warum Deutsch eingeführt wurde – schließlich sprechen wir hier über 4 Niederlassungen. Ich finde, dass Englisch für externe (internationale) Kommunikation und die Landessprache der Niederlassung für interne Verständigung reicht.

VP32 – 2.1 mon X

#### **Sem Details: X**

2006-07-06T18:10:24 – Created by: VP32

VP32 (B382) › ich bin der Meinung, dass die nutzbare Unterlagen (Formulare, Anträge, usw.) in der Sprache des jeweiligen Landes (darunter verstehe ich das Land, wo die Zentrale sich befindet) angelegt werden sollen. Da zu noch sollen sie in die Englische Sprache übersetzt werden und dafür schon brauchen wir einen Übersetzer, der die Textvorlage vorbereitet. Ich glaube, dass die Methode viel Positives beibringen kann –vereinfacht und liefert eine klare Übersicht.

VP32 – 2.3 mon X

#### **Sem Details: X**

2006-07-01T20:10:51 – Created by: VP32

VP32 (B434) › Englisch-Unterricht das ist gute Idee, aber ich finde, dass das Niveau des Kurses auf keinen Fall als Grund-Stufe eingesetzt werden soll. Schon am Anfang des Recruitingprozesses sollte dafür gesorgt sein, dass die Leute gute Fach–und Sprachkenntnisse haben. Man kann ev. nur die Kenntnisse verbessern –aber ich glaube nicht, sodass beim derzeitigen Arbeitsmarkt eine Firma kann (oder will) dafür Geld ausgeben. Man sollte nur optimale Lösung bei der Auswahl der Kandidaten finden.

VP32 – 2.3 mon X

#### **Sem Details: X**

2006-07-01T20:25:32 – Created by: VP32

### Ideen in Technik

VP32 (B524) › ich stimme zu, web cam ist gute Lösung –man kann die Gespräche führen und die Mißverständnisse vermeiden (man merkt schneller die Unklarheiten, wenn man in der direkten Verbindung steht)

VP32 – 2.3 mon X

#### **Sem Details: X**

2006-07-02T17:57:45 – Created by: VP32



VP32 (B528) › wir haben auch angenommen (Team Polnisch 1) dass die Kommunikation durch verschiedene Kanäle verlaufen soll (Internet, Telefon, Video-Konferenz, Messenger) usw. aber es besteht immer das Risiko, dass zB. das System abstürzt. Gute Lösung wäre einen Informatiker einzustellen oder mit einem EDV-Dienstleister zusammenarbeiten, der optimal das System vor den Viren usw. absichern könnte.

VP32 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T18:08:08 – Created by: VP32

### Ideen in Vertrauensaufbau

VP32 (B538) › ein bis zwei Mal pro Jahr konnte so eine Firma noch überstehen und so ein Mitarbeitertreffen hat den Vorteil, dass die Leute sich kennenlernen können und sich schon eine Vorstellung machen was die anderen Kollegen angeht. Sie bleiben dadurch nicht mehr "anonym und fremd"

VP32 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-01T20:42:24 – Created by: VP32

### **Fragebogen**

VP2 (B541) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T18:42:53 – Created by: VP2

die deutsche gruppe hat sich überlegt eine art fragebogen für die mitarbeiter zu erstellen auf den andere Mitarbeiter, die gerade in kontakt stehen, zugreifen können.

[...]

VP32 (B545) › du sollst schon darauf eine Rücksicht nehmen, dass meistens die Leute nicht so gerne vom Privatleben auf der Arbeit erzählen (ich weiss das aus eigener Erfahrung). Das ist natürlich von der Mentalität abhängig und eigentlich wäre so eine Art der Bekanntmachung super Idee.

VP32 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-01T20:34:50 – Created by: VP32

### **Hauptsächlich: kommunizieren**

VP32 (B600) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-01T21:00:33 – Created by: VP32

Ich bin der Meinung, dass jede Art der Kommunikation verursacht, dass wir schon ein zwischenmenschliches Verhältnis aufbauen. Ob online, telefonisch, per E-Mails – das alles hat solche Folgen – unser "Ansprechpartner" kommt uns schon bekannt vor. Man muss nicht unbedingt eine Person sehen, um ein Vertrauen aufzubauen – nur die Hauptsache seine Ansicht klar zu äußern, sodass die andere uns gut verstehen.

## VP33

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP33

VP33 (B202) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T20:54:12 – Created by: VP33

Punkt 1 problemy jezykowe, podpunkt 3

Umowy, regulaminy, dokumenty powinny byc napisane w jezyku angielskim oraz przetlumaczone na jezyki krajow miedzy ktorymi dana umowa zachodzi (tu przydatnosc bieglego tlumacza w firmie).

[Punkt 1 Sprachprobleme, Unterpunkt 3]

Verträge, Vorschriften, Dokumente sollen auf Englisch verfasst werden und in die jeweiligen Sprachen der Länder übersetzt werden, zwischen denen der Vertrag geschlossen wird (hier Vorteil eines Übersetzers direkt in der Firma.)

VP33

VP33 (B215) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T20:38:44 – Created by: VP33

Odnosnie punktu nr 1 problemy jezykowe podpunkt 1:

Jesli ma to byc firma dzialajaca na rynku miedzynarodowym to jezykiem obowiazujacym w komunikacji w tej firmie powinien byc jezyk angielski i nie podlega to dyskusji. Oczywiscie znajomosc dodatkowych jezykow bedzie atutem szczegolnie przy rozmowie z klientem z danego kraju. Miedzy pracownikami natomiast jezykiem obowiazujacym powinien byc angielski.

[Bezüglich des 1. Punktes Sprachprobleme, Unterpunkt 1:

Wenn es ein Unternehmen sein sollte, das auf den internationalen Märkten agiert, dann sollte die geltende Kommunikationssprache Englisch sein und dies bedarf natürlich keiner Diskussion. Selbstverständlich sind Kenntnisse weiterer Fremdsprachen ein zusätzlicher Vorteil besonders bei Kundengesprächen aus dem jeweiligen Land. Zwischen den Mitarbeitern soll Englisch die geltende Sprache sein.]

A

Ansr

nie podlega dyskusji [es bedarf keiner Diskussion]

VP33 (B217) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-26T20:06:20 – Created by: VP33

nie podlega dyskusji poniewaz jest to juz faktem , ze obowiazujacym jezykiem miedzynarodowym jest angielski i inaczej nie bedzie, chyba ze wojna albo jakas globalna rewolucja to zmieni, firmy, ktore beda sie upieraly przy innych jezykach sa skazane na porazke albo na dzialanie na rynku lokalnym, jesli chcesz promowac na swiecie jezyk polski to bardzo pieknie, ale chyba nie myslisz ze beda sie go uczyz twoi potencjalni klienci na przyklad z Chin , Peru czy Indii?

[Es bedarf keiner Diskussion, weil es ein Fakt ist, dass die geltende internationale Sprache Englisch ist, und es wird nicht anders sein, es sei denn ein Krieg oder eine globale Revolution würden dies ändern. Firmen, die auf anderen Sprachen beharren sind zum Scheitern verurteilt oder zum Agieren am lokalen Markt, wenn du auf der Welt die polnische Sprache verbreiten willst, dann ist das sehr schön, aber du denkst doch nicht, dass deine potenziellen Kunden z. B.: aus China, Peru oder Indien Polnisch lernen werden?]

A

Ansr

a dlaczego taki wybor [warum solch eine Entscheidung]

VP33 (B239) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-26T20:00:40 – Created by: VP33

mozna zatrudnic osobe ze zdonosciami handlowymi i doskonala znajomoscia jezyka, nie widze problemu

[Man kann eine Person mit kaufmännischen Fähigkeiten und mit perfekten Kenntnissen der Fremdsprache einstellen, ich sehe da kein Problem.]

VP33

VP33 (B246) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T20:49:21 – Created by: VP33

punkt 1 problemy jezykowe podpunkt 2

Korzystanie z uslug profesjonalnych (drogich) tlumaczy na pewno

w pewnych sytuacjach bedzie koniecznie (chochy ze wzledu na uwiarygodnienie dokumentow; pieczec bieglego tlumacza-takze w formie elektronicznej) Rozwiazaniem bylo by zatrudnienie w takiej firmie jednego bieglego tlumacza. W pozostalych wypadkach pracodawca tak powinien dobrac kadre aby bez problemu radzila sobie z obcym jezykiem.

[Punkt 1 Sprachprobleme Unterpunkt 2]

Inanspruchnahme professioneller (teurer) Dienstleistungen von Übersetzern wird sicherlich in manchen Situationen notwendig sein (schon wegen Beglaubigungen von Dokumenten; Stempeln eines vereidigten Übersetzers – auch in elektronischer Form).

Eine Lösung wäre die Einstellung eines vereidigten Übersetzers direkt in der Firma. In allen anderen Fällen soll der Arbeitgeber solche Mitarbeiter wählen, die problemlos mit Fremdsprachen umgehen können.]

A

Ansr

jeden tłumacz w kazdym kraju to niewiele [ein Übersetzer in jedem Land, das ist nicht viel]

VP33 (B249) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T14:26:13 – Created by: VP33

oto jak to sobie wyobrazam, powiedzmy ze firma dziala na terenie Polski, Niemiec i Francji, w kazdym z tych krajow firma zatrudnia jednego bieglego tłumacza jezyka angielskiego, a wiec w Polsce bedzie znal on j. polski i angielski, w Niemczech niemiecki i angielski itd.

Czy juz teraz zostalem zrozumiany? Po drugie nie widze trudnosci ze znalezieniem tłumacza, i to jeszcze takiego aby oprócz swojej biegłej znajomości jezyka angielskiego byl z wykształcenia ekonomista. Bardzo wiele osob konczy po dwa, trzy kierunki, umiejetnosc samego jezyka jest jeszcze atutem w Polsce, ale za kilka lat bedzie to niewystarczajace.

[Also, so wie ich es mir vorstelle – sagen wir mal, dass die Firma in Polen, Deutschland und Frankreich tätig ist, wird in jedem dieser Länder ein vereidigter Übersetzer für die englische Sprache beschäftigt, also in Polen wird er Polnisch und Englisch sprechen können, in Deutschland Englisch und Deutsch usw.

Bin ich jetzt verstanden worden? Zweitens sehe ich keine Schwierigkeiten mit dem Finden eines Übersetzers, und dazu noch einen, der außer sehr guten Sprachkenntnissen auch ausgebildeter Ökonom ist. Sehr viele Personen studieren zwei oder sogar drei Studiengänge und schließen ihr Studium ab, nur Fremdsprachenkenntnisse sind in Polen sicherlich von Vorteil, aber in ein paar Jahren werden sie nicht mehr ausreichen.]

### Ideen in Technik

VP33

VP33 (B257) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T14:19:21 – Created by: VP33

punkt 2 technika podpunkt 5 szanse i ryzyka

szansa w komunikacji online jest szeroki dostep do klientow z calego swiata i latwiejsze mozliwosc ich pozyskania ryzyko obejmuje wiele plaszczyzn, jedna z nich jest to ze trudniej jest sprawdzic wiarygodnosc klienta dzialajac tylko online, latwiej natomiast zataic nierzetelnosc w wykonywaniu obowiazkow, przelozony widzi tylko to co przedstawi mu pracownik w formie elektronicznej, wiec musi miec do niego o wiele wieksze zaufanie niz w tradycyjnych firmach, przy firmach dzialajacych online bardzo wazna jest kazda decyzja, kazda transakcja; regulamin, umowy, zasady funkcjonowania firmy musza byc precyzyjnie sformulowane i przejrzyste aby umowliwic prawidlowa kontrole przelozonych nad pracownikiem oraz w kontakcie z klientami

[Punkt 2 Unterpunkt 5 Chancen und Risiken]

Eine Chance der Onlinekommunikation ist ein sehr breiter Zugang zu Kunden aus der ganzen Welt und eine einfachere Möglichkeiten für Kundengewinnung – das umfasst viele Bereiche, einer davon ist, dass es schwieriger ist die Glaubwürdigkeit des Kunden zu überprüfen, wenn man nur online agiert, einfacher ist es aber, mangelnde Gründlichkeit bei der Erfüllung eigener Pflichten zu vertuschen, der Vorgesetzte sieht nur das, was der Mitarbeiter ihm in elektronischer Form präsentiert, aber er muss viel größeres Vertrauen zu ihm haben als in traditionellen Unternehmen, bei Online-Unternehmen ist jede Entscheidung sehr wichtig, jede Transaktion; Vorschriften, Verträge und Regeln der Funktionsweise des Unternehmens müssen präzise und klar formuliert werden, damit eine richtige Kontrolle der Mitarbeiter durch die Vorgesetzten und auch im Kontakt mit dem Kunden durchgeführt werden kann. (Anm. Übers.: Der Proband schreibt immer alles zusammen, trennt kaum die Sätze voneinander und formuliert oft unklar bzw. nicht genau genug. Man weiß zwar was gemeint ist, aber wenn man es wörtlich nehmen würde, wäre es nicht immer verständlich.)]

VP33

VP33 (B280) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T14:27:36 – Created by: VP33

punkt 2 technika podpunkt 6 konferencje telefoniczne Jesli firma funkcjonuje online konieczny bedzie rowniez kontakt slowny, co umozliwia szybsza i swobodniejsza wymiane myśli niz w slowie pisanym, ale niesie ze soba rowniez niebezpieczenstwa w konferencji telefonicznej latwo o chaos, zawsze znajda sie osoby bardziej i mniej aktywne i konferencja moze przerodzic sie albo w monolog albo w przekrzykiwanie w tym wypadku wazna jest rola szefa firmy, ktory powinien przemyslec jak ta konferencja powinna wygladac oraz ja kontrolowac przestrzegajac harmonogramu, udzielanie glosu itp.

mysle, ez na poczatku beda z tym problemy lecz pozniej powinno odnosic lepszy skutek. Konferencja jednak nie powinny odbywac sie zbyt czesto, raz na miesiac moze raz na dwa tygodnie, tylko gdy nazbieraja sie watpliwosci i sprawy, ktore latwiej jest wyjasnic slownie niz pisemnie, trzeba pamietac, ze slowo pisane jest dokumentem, podaczas gdy slowo mowione nie jest wiazace.

[Punkt 2 Technik Unterpunkt 6 Telefonkonferenzen]

Wenn die Firma online funktioniert, wird auch verbaler Kontakt notwendig, was einen schnelleren und einfacheren Gedankenaustausch ermöglicht, anders als bei geschriebenem Wort, aber die Kommunikation birgt auch Gefahren in sich in einer Telefonkonferenz kann es sehr schnell chaotisch werden, immer finden sich Personen die mehr oder weniger aktiv sind und die Konferenz kann zu einem Monolog oder zu einer Überschreierei werden.]

In diesem Fall ist die Rolle des Chefs wichtig, der sich darüber Gedanken machen soll, wie die Konferenz auszu-  
sehen hat, wie man sie kontrollieren und sich an die Agenda halten kann, Vergabe des Wortes usw.  
Ich denke, dass es damit am Anfang Probleme geben wird aber mit der Zeit müsste es besser werden.  
Konferenzen sollen jedoch nicht zu oft stattfinden, einmal im Monat oder alle zwei Wochen, nur dann, wenn sich  
Unklarheiten und Angelegenheiten angesammelt haben, die man einfacher verbal und nicht schriftlich klären kann,  
man soll daran denken, dass das geschriebene Wort ein Dokument ist, das gesprochene Wort hingegen nicht  
bindend. (Anm. Übers.: Der Proband fängt generell fast jeden Satz klein an und kümmert sich nicht so sehr um die  
Interpunktion.)

VP33

VP33 (B289) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T14:11:06 – Created by: VP33

punkt 2 technika podpunkt 4–media w komunikacji

jesli firma ma funkcjonowac na bazie komunikacji online staje sie rzecza oczywista, ze wyposazenie powinno obej-  
mowac noteboki, PDA, telefony komorkowe itp. Zreszta aby obecnie odnosic sukces i zdobyc klienta kazda firma  
potrzebuje tych srodkow wiec chyba nie trzeba o tym wiele dyskutowac.

[Punkt 2 Technik Unterpunkt 4 Medien in der Kommunikation

Wenn die Firma auf der Grundlage der Online-Kommunikation funktionieren sollte, ist es selbstverständlich, dass  
die Ausstattung Notebooks, PDA, Handys usw. beinhalten soll.

Außerdem braucht jede Firma diese Mittel, um heutzutage erfolgreich zu sein und Kunden zu gewinnen, also muss  
man vermutlich nicht viel darüber diskutieren.]

### Ideen in Vertrauensaufbau

VP33

VP33 (B292) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T09:41:42 – Created by: VP33

punkt 3 zdobywanie zaufania, podpunkt 7

Jesli chodzi o zdobywanie zaufania i poczuciu "grupy" u pracownikow nalezy zaczac juz od doboru pracowika.

I tu najwazniejsza rola szefa w czasie doboru pracownikow, dyrekcja powinna poddac kandydatow wielorakim  
testom, nie tylko pod wzgledem wiedzy z danej dziedziny, ale takze testom psychologicznym. Niestety tylko nie-  
liczne firmy to robia tracac potem poniewaz pracownik jest niewydajny, niekompetentny i niegodny zaufania. Testy  
kwalifikacyjne filtruja takich kandydatow.

Szef poza tym powinien odbyc osobiscie rozmowe z kandydatem nawet gdy to firma dzialajaca online. Odnosnie  
zdobywanego zaufania miedzy pracownikami, po testach kwalifikacyjnych pracownicy powinni byc tak dobrani ze  
beda stanowic dobry team. Ewentualne "zgrzyty" eliminuje sie w okresie probnym.

W zdobywaniu zaufania wazna jest nieomylnosc szefa, nie powinien on sobie pozwolic na bledy. Jesli takie nast-  
pia powinien on poinformowac o nich pracownikow i wyjasnic ich przyczyny. Spotkania pracownikow moga sie  
naturalnie odbywac, ale nie jest to konieczne, miejsce pracy to nie kawiarnia, i pracownicy powinni byc jak tryby,  
calkowicie wykluczajac zycie prywatne z pracy( brak dyskusj o zyciu prywatnym w miejscu pracy:

zbyt duza wiazze sie z tym strata czasu, my Polacy jestesmy do tego przyzwyczajeni i dlatego praktycznie nie ma u  
nas rozwoje hightechu.)

Reasumujac zaufanie miedzy pracownikami bedzie jesli beda oni dobrze pracowac, uzupelniac sie, i wykonywac  
wspolnie cele.

[Punkt 3, Vertrauensaufbau, Unterpunkt 7

Wenn es um Vertrauensaufbau und das Gefühl der "Gruppe" bei den Mitarbeitern geht, soll man schon bei der Aus-  
wahl von Mitarbeitern anfangen. Das ist die wichtigste Rolle des Chefs bei der Auswahl von neuen Mitarbeitern, die  
Firmenleitung soll die Bewerber unterschiedlichsten Tests aussetzen, nicht nur im Bezug auf das Fachwissen auf  
einem bestimmten Gebiet, sondern auch psychologische Tests sollen durchgeführt werden. Leider machen das nur  
ganz wenige Firmen und verlieren später nur, weil der Mitarbeiter nicht effizient, inkompetent und nicht vertrauens-  
würdig ist. (Anm. Übers.: Hier meint er wahrscheinlich, dass wenige Firmen die Tests durchführen und andere, die  
es nicht machen, verlieren. Es wurde aber anders – eben unverständlich – formuliert.) Bewerbungstests können  
solche Bewerber ausfiltern. Der Chef soll ein persönliches Gespräch mit dem Bewerber durchführen, auch wenn  
dies ein Unternehmen ist, das online arbeitet. Bezüglich des Vertrauensaufbaus unter den Mitarbeitern, nach den  
Tests sollen die Mitarbeiter so ausgewählt werden, dass sie zusammen passen und ein gutes Team bilden. Even-  
tuelle "Reibereien" werden in der Probezeit ausgemerzt. Beim Vertrauensaufbau ist auch Unfehlbarkeit des Chefs  
wichtig, er darf sich keine Fehler leisten. Wenn es dennoch dazu kommt, soll er darüber seine Mitarbeiter informie-  
ren und die Ursache hierfür erläutern. Mitarbeitertreffen können natürlich stattfinden, aber das ist nicht dringend  
notwendig, der Arbeitsplatz ist kein Café, und die Mitarbeiter sollen wie ein Getriebe sein, das Privatleben vollkom-  
men vom Beruflichen trennen (keine Diskussionen über das Privatleben am Arbeitsplatz: damit hängt ein sehr  
großer Zeitverlust zusammen, wir Polen sind daran gewöhnt und gerade deswegen gibt es bei uns keine Entwick-  
lung von Hightech.)

Zusammenfassend – das Vertrauen zwischen den Mitarbeitern ist da, wenn sie gut arbeiten, sich ergänzen und  
gemeinsame Ziele realisieren.]

VP33

VP33 (B311) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T09:48:08 – Created by: VP33

punkt 3 podpunkt 8 problemy w internetowej komunikacji

wlasciwie taka sama kwestia poruszana byla w punkcie 2 podpunkcie 5

Oczywiscie w czasie komunikacji internetowej latwiej zataic prawde i problemy, prawie zawsze mozna tak zaprezentowac wyniki aby pracodawca byl zadowolony(zalezy to od rodzaju firmy), jesli chodzi o nieporozumienia to tak jak pisalem wczesniej przejrzysta instrukcja dzialania pracownikow oraz system ich kontroli przynajmniej w 3 kluczowych punktach powinien calkowicie wykluczyc nieporozumienia i oszustwa.

[Punkt 3 Unterpunkt 8 Probleme der Kommunikation übers Internet

Eigentlich wurde die gleiche Problemstellung bereits im Punkt 2 Unterpunkt 5 diskutiert.]

Selbstverständlich kann man während der Kommunikation übers Internet die Wahrheit und Probleme leichter verheimlichen, fast immer lassen sich die Ergebnisse so präsentieren, dass der Arbeitgeber zufrieden ist (es hängt vom Typ des Unternehmens ab), wenn es um Missverständnisse geht, dann braucht man – so wie ich schon davor geschrieben habe – eine klare Anweisung für die Tätigkeiten der Mitarbeiter sowie ein Kontrollsystem von mindestens 3 Schlüsselpunkten, dies soll Missverständnisse und Betrug ausschließen.]

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

#### **Übersetzer**

VP33 (B369) – 2.3 mon

#### **Sem Details: X**

2006-06-30T09:22:00 – Created by: VP33

Meiner Meinung nach sollte man einer Übersetzer beschäftigen um Dokumente (zum Beispiel Verträge) übersetzen zu lassen.

#### **Englisch als Kommunikationsprache**

VP33 (B432) – 2.3 mon

#### **Sem Details: X**

2006-06-30T09:17:36 – Created by: VP33

Als Kommunikationsprache würde ich Englisch vorschlagen, da Englisch im Fakt in jedem Land bekannt ist.

#### **Vertragsregelungsprache**

VP33 (B462) – 2.3 mon

#### **Sem Details: X**

2006-06-30T09:24:15 – Created by: VP33

Die Vertragsregelung so wie andere Dokumente sollen in Englisch und der jeweiligen Landssprache geschrieben werden.

### Ideen in Technik

### Ideen in Vertrauensaufbau

## VP34

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP34 (B205) › Zgadzam sie z pomyslem Anety, ze umowy powinny byc pisane w jezykach wszystkich krajow, natomiast dyskusje i sprawy ogolne raczej w jednym. Pytanie tylko czy po angielsku? wydaje sie sensowne najpierw przekonac siektu i na jakim poziomie zna jezyki obce.

[Ich bin mit der Idee von VP31 einverstanden, dass die Verträge in den Sprachen aller Länder geschrieben werden sollen, während die Diskussionen und allgemeine Angelegenheiten eher in einer Sprache ablaufen können. Die Frage ist nur, ob auf Englisch? Es scheint, sinnvoll zu sein, je nachdem auf welchem Niveau man Fremdsprachen spricht.]

VP34 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-21T15:37:08 – Created by: VP34

VP34 (B209) › Pomysl z tłumaczem nie jest zly, ale wydaje mi sie, ze strasznie podnosi koszty dzialania firmy. Wydaje mi sie, ze mozna np. wspolpracowac z jakimis biurem tłumaczy i w razie problemow to im zlecac jakies skomplikowane tłumaczenia. A poza tym ciagle umozliwiac pracownikom kursy jezykowe.

[Die Idee mit dem Übersetzer ist nicht schlecht, aber ich denke, dass dies die Betriebskosten wahnssinnig in die Höhe treibt. Ich denke, dass man z. B. mit einem Übersetzungsbüro zusammenarbeiten könnte und bei Problemen die komplizierten Übersetzungen an das Übersetzungsbüro abgeben könnte. Man könnte zusätzlich noch Sprachkurse für die Mitarbeiter anbieten.]

VP34 (B212) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T16:02:55 – Created by: VP34

Moze hiszpanski? Wydaje mi sie, ze to stosunkowo latwy jezyk i dotego mowi nim ogromna liczba ludzi. jasne, ze wszystko zalezy od tego, gdzie chcemy sie rozwijac. patrzac z perspektywy tego, czego praktycznie wszyscy uczą sie w szkolach, to pozostaje rzeczywiscie angielski.

[Vielleicht Spanisch? Ich glaube, dass es eine relativ einfache Sprache ist, und dazu sprechen sie sehr viele Menschen, klar, dass alles davon abhängt, wo wir die Firma entwickeln lassen wollen. Aus der Perspektive dessen, was die meisten im Prinzip in der Schule lernen, bleibt in der Tat nur Englisch.]

"Uproszczony" angielski

["Vereinfachtes" Englisch]

VP34 (B219) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T18:43:21 – Created by: VP34

Slyszalam, ze podobno istnieje juz cos takiego w przemyśle lotniczym. to angielski znacznie uproszczony, dozwolone sa tylko proste, krotkie zdania, gramatyka jest bardzo uproszczona, kazdy wyraz ma tylko jedno znaczenie. Taki angielski jest takze bardzo latwy do tłumaczenia maszynowego, czyli odpadal by problem tłumaczy, odpowiedni program uczynil by to bez trudu. Co myslicie o czyms takim? Ja poszukam jeszcze gdzie o tym czytalam i napisze wtedy konkretnie gdzie jest juz stosowane i o co dokladnie chodzi. (Anm. Übersetzer: Syntax problematisch)

[Ich habe gehört, dass es schon so etwas in der Flugindustrie gibt. Es ist Englisch, um vieles vereinfacht, es sind nur simple, kurze Sätze erlaubt, die Grammatik (ist) sehr vereinfacht und jedes Wort darf nur eine Bedeutung haben. Solch ein Englisch ist auch leicht maschinell zu übersetzen, also das Übersetzer-Problem würde damit entfallen, ein geeignetes Program würde das nämlich ohne Schwierigkeiten schaffen. Was denkt ihr darüber? Ich schaue nochmal wo ich das gelesen habe und schreibe dann schon konkret wo es genau benutzt wird und worum es genau geht.]

jeden jezyk?

[eine Sprache?]

VP34 (B223) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T15:42:03 – Created by: VP34

wydaje mi sie, ze im wiecej jezykow, tym wieksze zamieszanie! podstawowa sprawa jest jednak, zeby wszyscy opanowali wybrany wspolny jezyk na tym samym poziomie.

[Ich glaube, je mehr Sprachen, desto größer die Verwirrung! Die Hauptsache ist allerdings, dass alle die eine gewählte gemeinsame Sprache auf dem gleichen Niveau beherrschen.]

Podsumowanie

[Zusammenfassung]

VP34 (B228) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T08:53:24 – Created by: VP34

Proponuje, zebymy jeszcze raz napisali ogólnie do czego doszliśmy. Otworze teraz podgrupy w Sprachproblematik i może każdy pod tą podgrupą napisze do czego doszedł. Bedzie wtedy wszystko pod jednym komentarzem i łatwiej nam będzie dojść do porozumienia.

[Ich schlage vor, dass wir noch einmal schreiben, was wir ganz allgemein erreicht haben. Ich öffne jetzt Untergruppen in Sprachproblematik und jeder schreibt vielleicht unter dieser Untergruppe, zu welcher Schlussfolgerung er gekommen ist. Es wird dann alles unter einem Kommentar sein und es wird uns leichter fallen, zu einer Übereinstimmung zu kommen.]

Podgrupa – tłumacz

[Untergruppe – Übersetzer]

VP34 (B229) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T08:57:38 – Created by: VP34

Jestem za współpracą z biurem tłumaczy.

[Ich bin für die Zusammenarbeit mit einer Übersetzeragentur.]

Podgrupa – Język

[Untergruppe – Sprache]

VP34 (B231) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T08:54:47 – Created by: VP34

Ja jestem za tym, aby umowy spisywać w dwóch językach, kraju w którym powstają oraz we wspólnym.

[Ich bin dafür, dass die Verträge in zwei Sprachen vorbereitet würden, derjenigen des Landes in dem sie angefertigt werden sowie in einer gemeinsamen.]

?!]

Disc

Podgrupa – język – znajomość języka u pracowników

[Untergruppe – Sprache – Fremdsprachenkenntnisse bei Angestellten]

VP34 (B232) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T09:12:56 – Created by: VP34

Jestem za tym, żeby przedstawiciele handlowi, czyli czyli bezpośredni akwizytorzy byli zwolnieni z obowiązku perfekcyjnego opanowania języka firmy, wystarczy znajomości podstawowe, które można później tylko szlifować. Akwizytorze pracują tylko w danym kraju i tam muszą robić dobre wyniki, natomiast ich zwierzchnicy oczywiście powinni być biegli w mowie i w piśmie języka firmy. To zwierzchnicy byłiby odpowiedzialni za komunikację z innymi krajami, z szefami itp.

[Ich bin dafür, dass die Handelsvertreter, also die direkten Akquisiteure von der Pflicht der Beherrschung der Firmensprache doch befreit wären, es genügen die Grundkenntnisse, an denen man später noch feilen kann. Die Akquisiteure arbeiten nur in einem Land und dort müssen sie gute Ergebnisse haben, während ihre Vorgesetzten natürlich perfekte Firmensprachenkenntnisse haben sollen. Es sind die Vorgesetzten, die für die Kommunikation mit anderen Ländern, Chefs usw. verantwortlich wären.]

Terminologia fachowa – Słowniki

[Fachtermini – Wörterbücher]

VP34 (B233) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T08:56:42 – Created by: VP34

Zwracam uwagę, że działamy jako firma farmaceutyczna, więc nie sadzę, że znajdziemy wystarczająco dużo ludzi, którzy perfekcyjnie opanowali angielski w dziedzinie medycyny – może szkolenia? Jakies dodatkowe kursy języka, tylko fachowego? Jakies słowniki online, żeby każdy w razie potrzeby szybko mógł sprawdzić jakies słowo?

[Ich mache euch darauf aufmerksam, dass wir als pharmazeutische Firma agieren, also ich denke nicht, dass wir genug Menschen finden, die Englisch im Bereich Medizin perfekt beherrschen – vielleicht Schulungen? Irgendwelche zusätzlichen Sprachkurse, aber fachlich bezogene? Irgendwelche Wörterbücher online, damit jeder im Notfall ein Wort nachschauen könnte?]

VP34 (B236) › wydaje mi się to trochę nienaturalne, że ludzie w Niemczech w firmie mówią między sobą po angielsku. czy to zawsze u was obowiązuje? nawet Niemiec z Niemcem? Co do pkt. 2 to też uważam że powinno się tylko współpracować z biurem tłumaczy – takie biuro może "pokryć" wszystkie języki. Co do umów międzynarodowych to jest za tym, żeby były w języku kraju, w którym zostają zawarte no i w języku firmy, lub np. ustalić trzy języki np. hiszpański, niemiecki i angielski i każdy pracownik musi znać conajmniej jeden. w ten sposób poszerzamy lub o osoby które np. płynnie mówią po hiszpańsku. oczywiście to wtedy trochę skomplikowane, ale w sprawie poszukiwania sobrogo personaluna pewno trochę to ułatwia. Nasza firma to przedstawiciele handlowi w danym kraju i powinny perfekcyjnie rozumieć się w języku ojczystym. znam np. gościa, który potrafił by sprzedać rower na biegunie, a wiem, że nie zna żadnego języka obcego. więc w sumie co ma być ważniejsze? Język czy zdolność "handlowania"?

[Es scheint mir etwas unnatürlich, dass die Leute sich in Deutschland in der Firma auf Englisch unterhalten. Gilt das bei euch immer? Sogar ein Deutscher mit einem Deutschen? Was den Punkt 2. anbelangt, so bin ich der Meinung, dass man nur mit der Übersetzungsagentur arbeitet – solch eine Agentur kann ja alle Sprachen „abdecken“. Wenn es um die internationalen Verträge geht, bin ich dafür, dass sie in der Sprache desjenigen Landes sind, innerhalb dessen sie abgeschlossen werden, und in der Sprache der Firma oder man könnte z. B. drei Sprachen festlegen z. B. Spanisch, Deutsch und Englisch und jeder Angestellte soll zumindest eine können. Auf diese Art und Weise erweitern wir „den Club“ um Personen, die fließend Spanisch sprechen. Natürlich ist es dann etwas kompliziert, aber die Suche nach gutem Personal macht es doch etwas leichter. Unsere Firma sind Handelsvertreter in einem

konkreten Land, und sie sollten diese Landessprache perfekt beherrschen. Ich kenne z. B. einen Typ, der ein Fahrrad auf dem Pol verkaufen könnte, und ich weiß, dass er keine Fremdsprache kann. Also was soll denn prinzipiell wichtiger sein? Sprache oder die Handelsfähigkeiten?]

Tekst powinnien byc gdzie indziej, sorki

[der Text sollte woanders sein, sorry]

VP34 (B237) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T19:24:29 – Created by: VP34

Cos za nerwowo zadzialalam, bo moj komentarz powstal nie tam, gdzie trzeba. No wlasnie to kolejny problem takiej komunikacji online, trzeba byc bardzo dobrze obeznany z programem ;-)

[Irgendwie habe ich zu gestresst gehandelt, denn mein Kommentar ist nicht dort erschienen, wo er sein sollte. Das ist genau ein nächstes Problem dieser Online-Kommunikation, man muss mit dem Program sehr gut vertraut sein ;-).]

## Ideen in Technik

Internet

[Internet]

VP34 (B255) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T15:48:43 – Created by: VP34

moim zdaniem wazne sprawy powinny byc omawiane telefonicznie, zawsze istnieje wtedy mozliwosc dokladnego wypytania w razie jakis watpliwosci. Mail lub forum dyskusyjne, sa na tyle "niebezpieczne" ze nie wiadomo, czy zadanie zostalo zrozumiane.

[Meiner Meinung nach sind die wichtigen Sachen telefonisch zu besprechen, es gibt immer die Möglichkeit des genaueren Nachfragens, im Fall von irgendwelchen Zweifeln. Mail oder ein Diskussionsforum sind insofern gefährlich, als dass man nicht weiß, ob der letzte Satz verstanden wurde.]

Data i godzina

[Datum und Uhrzeit]

VP34 (B258) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T10:01:50 – Created by: VP34

Mysle, ze nasz program powinien byc ulepszony. Chodzi o to, ze przy komentarzach nie ma daty i nie wiadomo, kto co kiedy napisal. Mysle, ze to sporo by ulatwilo. Teraz musze przegladac wszystkie komentarze, aby dojsc do tego, czy ktos cos napisal, a tak patrzalabym tylko na daty i juz!

[Ich denke, dass unser Programm verbessert werden sollte. Es geht darum, dass bei den Kommentaren kein Datum steht und man nicht weiß, wer, wann und was geschrieben hat. Ich weiß, dass es dann viel leichter wäre. Jetzt muss ich alle Kommentare durchschauen, um zu wissen, ob jemand etwas geschrieben hat, und so würde ich auf die Daten schauen und fertig!]

Problem z naszym programem

[Problem mit unserem Programm]

VP34 (B264) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T18:36:10 – Created by: VP34

Nie wiem, czy jest u was podobnie ale u mnie znikaja niektore wypowiedzi! jestem pewna, ze napisalam juz pare rzeczy w rubryce Chancen ale tego teras nie widze. chcialam dopisac cos do tego, ale nie moge tego znalezc. troche glupio, ze rzeczy tak szybko znikaja w archiv, bo gdzie moga byc? uwazam, ze oprócz daty i godz. przydatne byloby jakies zaznaczenie przeczytanych juz tekstow, mozna by sie bylo szybciej zorientowac.

[Ich weiß nicht, ob es bei euch ähnlich ist, aber bei mir verschwinden manche Aussagen! Ich bin mir sicher, dass ich bereits einige Sachen in der Rubrik ‚Chancen‘ geschrieben habe, aber jetzt sehe ich sie nicht. Ich wollte noch etwas dazu schreiben, aber ich konnte sie nicht finden. Es ist ein bisschen blöd, dass solche Sachen in den Archiven so schnell verloren gehen, denn wo sonst sollten sie denn sein? Ich glaube, dass außer des Datums und der Uhrzeit das Markieren von gelesenen Texten hilfreich sein könnte, man könnte dann viel schneller zurechtkommen.]

VP34 (B266): Ja tez si etutaj troche gubie. PO pierwsze daty, kiedy zostala nadana wiadomosc, po drugiejakies zaznaczenie juz przedyskutopwanych tekstow sporo by moglo ulatwic.

[Ich kommen hier auch ein bisschen durcheinander. Zum einen wegen des Datums, wann eine Nachricht geschickt wurde, zum zweiten könnte das Markieren von bereits besprochenen Texten könnte vieles leichter machen.]

VP34 – 2.4 mon X

Sem Details:

2006-06-26T11:34:56 – Created by: VP34

Podpunkt: przejrzystosc rozmowy

[Unterpunkt: Übersichtlichkeit des Gesprächs]

VP34 (B271) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T09:03:28 – Created by: VP34

Potrzebny jest taki program, ktory ulatwia a nie utrudnia porozumiewania. Sporo z nas juz zauwazylo, ze ten program nie jest doskonaly.



Dlatego moja propozycja: koniecznie trzeba wprowadzić datę i godzinę, bo dotychczasowy czas np. 1,6 day niewiele mi mówi, muszę się najpierw zastanowić kiedy to było, zbyt "rozmyta" informacja, do tego zaznaczać już przeczytane teksty.

Kolejnym punktem byłoby ułatwienie pisania podpunktów. Chociaż stosuje się do zaleceń i pisze pod komentarzami innych, mój tekst zostaje czasami wysunięty na przód. To psuje przejrzystość, niewiedomo co jest komentarzem a co nowym pomysłem.

[Es ist so ein Programm nötig, das das Verständnis erleichtert und nicht erschwert. Viele von uns haben schon gemerkt, dass dieses nicht ideal ist. Daher mein Vorschlag: unbedingt muss man das Datum und die Uhrzeit einführen, denn die bisherige Zeit z. B. „1,6 day“ sagt mir nicht viel, ich muss erst nachdenken, wann es war, das ist eine zu vage Information, dazu die gelesenen Texte markieren. Der nächste Punkt wäre die Vereinfachung, Unterpunkte zu schreiben. Obwohl ich die Anweisungen anwende und unter die Kommentare von anderen schreibe, wird mein Text manchmal nach vorne verschoben. Es macht die Übersicht kaputt, man weiß nicht, was unter den Kommentaren ist, und was eine neue Idee ist.]

Podpunkt –Problemy z technika

[Probleme mit der Technik]

VP34 (B272) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T09:22:24 – Created by: VP34

w razie awarii sieci, (jak np. w czasie wm, po meczach Niemców, nie mogę się nigdzie dodzwonić tak jest przeladowana sieć) trzeba ustalić "konwencjonalne" metody porozumiewania. czyli np. możliwość wysłania faksu. Albo osobnika na dany region, który w szybkim czasie byłby osiągalny w realu.

[Im Fall einer Netzpanne (wie z. B. während der EM, nach den Spielen der Deutschen, kann ich niemanden anrufen – so überladen ist das Netz) muss man die „konventionellen“ Kommunikationsmethoden also z. B. die Möglichkeit des Textversandes per Fax haben. Oder man muss jemanden in einer konkreten Region haben, der schnell live erreichbar wäre]

Sprzet [Geräte]

VP34 (B274) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T09:18:24 – Created by: VP34

Firma powinna wyposażyć pracowników w nowoczesny sprzęt, który umożliwiałby szybka komunikację, oraz np. przeprowadzanie telekonferencji itp. myślę też np. o telefonach komórkowych z dostępem do internetu, np. taki akwizytor mógłby szybko łączyć się z firmą, aby omówić problemy lub pytania na jakie natrafi w czasie rozmowy z klientem –lekarzem. Mogłby np. omawiać sprawy dodatkowej promocji, w razie zawarcia jakiegось lukratywnej umowy itp.

[Das Unternehmen sollte seine Mitarbeiter mit neuester Technologie ausstatten, die eine schnelle Kommunikation ermöglicht wie z. B. für das Durchführen von Telekonferenzen. Ich denke dabei auch an Handys mit Internetzugang, z. B. könnte sich ein Handelsvertreter schnell mit dem Unternehmen in Verbindung setzen, um die Probleme oder Fragen, auf die er im Gespräch mit dem Kunden (Arzt) während des Gesprächs stößt. Er könnte z. B. zusätzliche Promotionsfragen besprechen bei der Unterzeichnung eines lukrativen Vertrags.]

VP34 (B281) Trochę gubie się w tych twoich punktach :) Dla mnie np. nie jest takie oczywiste, że językiem obowiązującym jest angielski. Wydaje mi się, że powinni być ten język, w którym kraju jest siedziba firmy.

[Ich komme mit deinen Punkten etwas durcheinander :) Für mich ist es z. B. nicht so selbstverständlich, dass die allgemein geltende Sprache Englisch ist. Ich denke, dass es diejenige Sprache sein soll, in deren Land der Firmensitz ist.]

VP34 (B284) – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T16:21:54 – Created by: VP34

Dyskusja

[Diskussion]

VP34 (B285) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T16:29:00 – Created by: VP34

gdzies mi się podzielił mój komentarz, no nic pisze jeszcze raz. Otóż nie tylko podczas konferencji telefonicznych istnieje możliwość, że badźniej "przebojowi" przejmują inicjatywę. Tu kłania się forum online, na którym nikt nikogo nie przegada, no chyba, że jest tak zainteresowany pisaniem, że wcale nie czyta tego co inni napisali. Dlatego np. forma typowego czatu dla mnie odpada –lepsze są komentarze, można spokojnie powracać do różnych wątków, a rozmowa nie "ucieka" jak na czacie. Do tego można przeprowadzić różne szkolenia, Podstawa musi być przeszkolenie w obsłudze programu komunikacji, opanowanie w stopniu biegłym, ułatwia bardzo komunikowanie i pracownik nie traci czasu na błędy, chociaż i one są nie do wykluczenia.

[Irgendwo ist mein Kommentar verloren gegangen, ehh, ich schreibe noch mal. Eben nicht nur während der Telefonkonferenzen besteht die Möglichkeit, dass die Durchsetzungsfähigeren die Initiative ergreifen. Hier bietet sich das Online-Forum an, auf dem niemand die anderen an die Wand reden kann, es sei denn, dass jemand an dem Schreiben so interessiert ist, dass er nicht liest, was die anderen geschrieben haben. Deshalb entfällt z. B. die Form des typischen Chats für mich – besser sind Kommentare, man kann in aller Ruhe zu verschiedenen Topics zurückgehen und das Gespräch „läuft nicht davon“, wie in einem Chat. Überdies kann man verschiedene Schulungen durchführen, hauptsächlich muss es eine Schulung in der Bedienung des Kommunikationsprogramms geben, Beherrschung auf dem höchsten Niveau, es macht das Kommunizieren viel leichter, und der Mitarbeiter verliert keine Zeit für die Fehler, obwohl sie auch nicht auszuschließen sind.]

VP34 (B287) Tak chaos powstaje, ale przy czacie ten chaos jest jeszcze większy! musisz czytać, przemyśleć co chcesz odpisać, a do tego jeszcze sama pisać, a jeżeli czatuje więcej ludzi, to zdania bardzo szybko znikają z ekranu, i może się zdarzyć że paru wypowiedzi nawet nie bedziesz mogła przeczytać, nie mówiąc już o tym, że podobnie jak w "normalnej" rozmowie, bardzo szybko zmieniają się tematy ciężko potem do nich wrócić. a komentarze zawsze można jeszcze raz przejrzeć i dopisać swoje spostrzeżenia. ok, zabiera to może więcej czasu, ale przy jakimś porządnym usystematyzowaniu forum, żeby była jakaś większa przejrzystość, nie tak jak narazie u nas ;-)) może to przynieść ciekawe rozwiązania.

[Ja, Chaos entsteht schon, aber bei einem Chat ist dieses Chaos noch größer! Du musst lesen, dir überlegen was du zurückschreiben willst, und dazu noch alleine schreiben, und wenn noch mehr Menschen chatten, dann verschwinden die Sätze sehr schnell von dem Bildschirm, und es kann dazu kommen dass du einige Aussagen gar nicht lesen können wirst, ganz abgesehen von der Tatsache, dass ähnlich wie in einem 'normalen' Gespräch, die Themen sehr schnell wechseln und es dann schwierig ist, auf sie zurückzukommen. Und die Kommentare kann man immer noch durchsuchen und eigene Beobachtungen hinzuschreiben. Ok, es nimmt vielleicht mehr Zeit weg, aber bei einer ordentlichen Systematisierung des Forums, so dass eine bessere Übersichtlichkeit herrscht, nicht so wie jetzt bei uns ;-)) kann es interessante Lösungen bringen.]

VP34 – 2.4 mon X

Sem Details:

2006-06-26T11:39:48 – Created by: VP34

### Ideen in Vertrauensaufbau

Wynagrodzenie i inne metody motywacji

[Entlohnung und andere Motivationsmethoden]

VP34 (B293) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T10:20:14 – Created by: VP34

Zgadzasz się z tym, że w dzisiejszych czasach najlepiej motywują pracowników pieniądze, ale sądzę, że są i inne sposoby, aby przytrzymać pracowników w firmie i zbudować wśród nich uczucie przynależności. Myślę, że np. dla wielu kobiet taki model pracy w internecie, z jak przypuszczam dowolną możliwością podziału czasu pracy, to po prostu dobre rozwiązanie. Tak dyskutowany teraz temat dzieci i kariera, daje się w takiej firmie bardzo dobrze połączyć. POży tam dla wielu ludzi stałe czasy pracy są po prostu nieefektywne, bo np. najlepiej pracuje im się w nocy. A tak każdy dostosowuje czas pracy, do siebie i swojej formy, co na pewno też zwiększa efektywność.

[Ich stimme dem zu, dass der Mitarbeiter heutzutage am besten mit Geld motiviert werden kann, aber ich glaube, dass es auch andere Möglichkeiten gibt, die Mitarbeiter in der Firma zu halten, und unter ihnen das Zugehörigkeitsgefühl zu erwecken. Ich denke, dass z. B. für viele Frauen dieses Arbeitsmodell im Internet, das – so wie ich denke – die beliebige Aufteilung der Arbeit ermöglicht, einfach eine gute Lösung ist. Ein so heikles Thema wie Kinder und Karriere lassen sich in so einer Firma leicht verbinden. Außerdem sind für viele Menschen die festen Arbeitszeiten einfach ineffizient, weil sie z. B. am besten in der Nacht arbeiten. Und so kann jeder die Arbeitszeit an sich und an die Firma anpassen, was sicherlich die Effizienz steigern wird.]

Przynależność do firmy

[Zugehörigkeit zu der Firma]

VP34 (B297) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T16:39:23 – Created by: VP34

Uważam, że pomysły ze spotkaniami ludzi np. na imprezach sportowych nie są takie złe. A może nawet międzynarodowe wymiany? Jakies wspólne szkolenia? Wspólny system nagród i pochwał na forum, tak aby motywować pracowników. Ale bez kontaktu w realu, ciężko będzie wzbudzić w pracownikach uczucie przynależności do firmy.

[Ich denke, dass die Idee mit den Treffen unter Leuten z. B. bei Sportveranstaltungen nicht so schlecht ist. Und vielleicht sollte dies sogar in einem internationalen Ausmaß geschehen? Irgendwelche gemeinsamen Schulungen? Ein gemeinsames System von Preisen und Lob auf dem Forum, so dass die Mitarbeiter motiviert sind. Aber ohne live Kontakt wird es schwierig sein in den Mitarbeitern ein Zugehörigkeitsgefühl für die Firma zu erwecken.]

POdsumowanie: Spotkania pracowników

[Mitarbertertreffen]

VP34 (B305) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T18:39:33 – Created by: VP34

O tym już mówiliśmy, czy możemy więc uznać za podsumowanie, że wszyscy jesteśmy za tym, żeby pracownicy się spotykali? Np. 4 razy w roku, raz na kwartał to dobry czas na podsumowanie wyników itp.

[Darüber haben hier schon gesprochen, können wir es denn als Zusammenfassung betrachten, das wir alle dafür sind, dass sich die Mitarbeiter treffen? Z. B. viermal im Jahr, einmal im Quartal ist eine gute Zeit für eine Zusammenfassung von Ergebnissen u. ä..]

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

VP34 (B375) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-07T17:20:16 – Created by: VP34

ich habe auch software-handbücher übersetzt für eine firma die programme für den transport entwickelt hat. allerdings hatte ich da schon ahnung davon, so dass es mir ziemlich einfach war, selbst das fachsprachliche zu übersetzen. trotzdem war es oft so, dass ich vieles erst nachfragen musste, mit den programmieren sprechen usw. weil manche begriffe nicht im wörterbuch zu finden waren. ich bin ja keine übersetzerin und ich weiß dass sie sehr gut ausgebildet sind, so hoffe ich, dass sie dann besser wissen, wie man mit solchen problemen umzugehen hat.

VP34 (B377) › ja, dem stimme ich zu. Die Muttersprache soll in den jeweiligen Länder die Hautsprache sein, aber alle wichtige Dokumente auf englisch, so dass jeder nachvollziehen kann was in der Firma läuft und wie sich alles entwickelt

VP34 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-01T12:17:37 – Created by: VP34

VP1 (B402) › Ja, ich denke, dass ist ein Punkt der es rechtfertigt zu sagen, dass alle Dokumente in Englisch abzufassen sind, die normale Kommunikation aber freigestellt ist.

VP1 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T08:36:52 – Created by: VP1

VP31 (B403) › Ja, aber ich finde es besser, wenn man das noch in der Muttersprache hat, man kann es besser VERSTEHEN!!!

VP31 (B403) – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T10:13:11 – Created by: VP31

VP34 (B405) › da bin ich deiner meinung

VP34 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T15:09:06 – Created by: VP34

### **Englisch obligatorisch für höheres management**

VP34 (B425) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-04T15:15:17 – Created by: VP34

auf jeden fall sollen alle leiter und direktion englisch beherrschen, es ist so , dass in der wirtschaft englisch sich etabliert hat und ich glaube nicht, dass wir da etwas verändern konnten allerdings ist dass nur für die zentrale und für die leitung bindend, alle andere können zb. andere sparchen sprechen. so konnte ein polnischer mitarbeiter, der auch französisch kann enger mit frankreich zusammen arbeiten, da austausch programme machen usw. seine ergebniss und erfahrungen konnte man dann schon in polen übersetzen falls es von bedeutung für die ganze firma sein sollte.

VP34 (B455) › ja ein Kurs und zwar nicht nur business englisch, aber auch die Fachsprache.

Die Firma arbeitet mit Medikamenten und ich kann mir schon vorstellen, dass der Wortschatz sich von der Umgangssprache unterscheidet.

VP34 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-01T12:20:17 – Created by: VP34

### Ideen in Technik

### Ideen in Vertrauensaufbau

#### **Privates Leben der Mitarbeiter soll privat bleiben**

VP34 (B550) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-02T15:19:14 – Created by: VP34

Mich interessiert zwar auch sehr wer mit mir arbeitet und so, aber ich befürchte, dass es wirklich zum widerstand führen kann. Nicht jeder erzählt gern von sich selbst.

Normalerweise, sehen sich Leute die sich irgendwie interessant finden nach der Arbeit und reden da übers Private, aber ein Zwang dazu kann man nicht einführen. ich finde es auch nicht so spannend auch irgendwelchen seiten, ständig zu lesen: ich koche gern, habe zwei Kinder und das Buch meines Lebens ist ... es klingt ziemlich künstlich und im Wirklichkeit wissen wir nicht viel mehr über die Person. erst bei der Arbeit oder durch zusammen erlebte, kommt man sich näher dran, und kann dann besser einschätzen, wer wie reagiert. wer gut unter dem Stress arbeitet, wer schnell "überreagiert" aber sonst ein netter mensch ist usw. ob sowas in einer rein online Firma möglich ist? deswegen finde ich gemeinsame workshops und kurse, ausflüge und sonstiges, wo man sich nahe sein kann seht wichtig

VP34 (B575)› mir ist es auch schon mal passiert, dass die texte verschwande! es nervt, da hast du recht. ich habe es schon mit longtext ausprobiert, aber dann kann man nur den titel sehen und das hat ewigkeiten gedauert bis das herunterladen war.was die erlebnispädagogik angeht bin ich voll dafür und hätte auch paar infos mehr bekommen. Ich habe an der uni Kommuni-kationenkurse geamcht und das war auch sehr spannend! konflikte angehen, anleitungen geben , richtig kritisieren – das alles möchte gelernt werden! ;-)

VP34 – 2.2 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-05T20:21:26 – Created by: VP34

VP34 (B597)› ichfinde es auch wichtig, dass man die möglichkeit bekommt sich besser kennen zu lernen und zwar "live". es ist unmöglich sich ein bild von einer person zu machen, wenn man sie nur per web cam, oder vom telefon kennt. oder sagen wir, es ist schwierig, zu wissen, was für ein mensch das ist.

Komme ich mit dem klar, verstehe ich seine gedanken und das was er mir erzählen möchte...das sind alles fragen die man sich für sich antworten muss damit die zusammenarbeit gut klappt

VP34 – 2.3 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-01T12:28:44 – Created by: VP34

**A**

Ansr

**Zu unpersönliche Kommunikation ist konkurrenzunfähig – v.a. bei Pharmaunternehmen**

VP23 (B605) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-02T10:47:04 – Created by: VP23

Das wäre in der Theorie der Fall und warscheinlich reicht das auch für die meisten, dennoch denke ich, es sieht in der Praxis ganz anders aus. Man stelle sich ein Pharmaunternehmen vor, das nicht mehr Vertreter zu den niedergelassenen Ärzten schickt, sondern das Ganze nur noch virtuell ablaufen lässt. Ein Minimum wäre, den Ansprechpartner nicht nur zu hören, sondern ihn auch zu sehen (in einer einigermaßen hohen Auflösung), da Pharmaunternehmen untereinander konkurrieren und um jeden Kunden/Arzt für ein gleichen Typ Medikament buhlen. Daher ist ein Maximum an Technologieausschöpfung und das hierdurch entstehende Vertrauen essentiell. Das gilt v.a. beim Kundengewinn. Sollte also ein Pharmaunternehmen auf Vertreter verzichten, so denke ich, wird diese Firma Verluste machen und den Konkurrenzkampf verlieren.

[...]

VP34 (B607)› ja, da ist was wahres dran

VP34 – 2.3 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-02T15:21:42 – Created by: VP34

## VP35

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

moze byc i hiszpanski [es kann auch Spanisch sein]

VP35 (B213) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-26T12:21:38 – Created by: VP35

no to jestesmy zgodne w kwestji, ze jezykiem wspolnym nie koniecznie musi byc angielski. mi sie wydaje ze wazne jest to w jakim jezyku mowi wiekszosc pracownikow. wtedy reszta musialaby zrobic odpowiednie kursy tego jezyka (sponsorowane moze wlasnie przez firme) w taki sposob zaoszczedziloby to troche pieniedzy, niz jesli wszyscy musieliby sie uczyz np. angielskiego.

[Also wir haben dann uns geeinigt (Anm. Übers.: Hier ist im Polnischen alles korrekt. Randbemerkung: die polnische grammatikalische Form zeigt hier, dass es nur Frauen waren, die sich geeinigt haben, es sagt aber nicht ob auch Männer dabei waren, die eine andere Meinung hatten. Das ist hier als Randbemerkung, denn es ist interessant, dass diese Information bei der Übersetzung des Verbs verloren geht. Um den Inhalt wiederzugeben könnte man dies folgendermaßen übersetzen: „also Mädels, wir haben uns dann geeinigt“.), dass die gemeinsame Sprache nicht unbedingt Englisch sein muss. Mir scheint es, dass es wichtig ist, in welcher Sprache die meisten Mitarbeiter sprechen. Dann müssten die anderen entsprechende Kurse in dieser Sprache belegen (vielleicht wären die Kurse von der Firma gesponsert) und so würde man ein bisschen Geld sparen, im Vergleich dazu, dass alle z. B. Englisch lernen würden.]

Angielski [Englisch]

VP35 (B216) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T13:25:27 – Created by: VP35

nie podlega dyskusji? dlaczego? jesli np. w danej firmie sa wiekszosci i mniejszosci narodowe, to moze by tak opomyslec o dopasowaniu sie mniejszosci pod wzgledem nauki jezyka?

[Es ist ausgeschlossen? Warum? Wenn es z. B. in einer Firma nationale Mehr- und Minderheiten gibt, dann könnte man doch vielleicht überlegen, die Minderheit beim Sprachenlernen anzupassen?]

VP35 (B218) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T08:12:56 – Created by: VP35

ok. przekonales mnie co do tego, ze jezykiem wspolnym powinni byc angielski. czy tego chcemy czy nie, to wlasnie ten jezyk zdobył miano jezyka miedzynarodowego i uniwersalnego. polski napewno odpada bo jest zbyt trudny do nauki, a szkoda, bo to calkiem ladny jezyk.

[OK. Du hast mich überzeugt, dass Englisch die gemeinsame Sprache sein soll. Ob wir das wollen oder nicht, es ist diese Sprache, die zu einer internationalen und universalen Sprache geworden ist. Polnisch hat sicherlich keine Chancen, denn es ist zu schwierig zu lernen. Es ist schade, denn es ist eine ganz schöne Sprache.]

pojscie na latwizne?

[Das heißt möglichst den einfachsten Weg zu wählen? (Anm. Übers.: Der Kontext ist nicht erkennbar, aber es ist auch ein sehr umgangssprachlicher Ausdruck.)]

VP35 (B221) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T08:21:21 – Created by: VP35

no ale czy uzywanie takiego uproszczonego jezyka to nie jest zbyt duze pojscie na latwizne? "uproszczony " kojarzy mi sie w pierwszej kolejnosci z prymitywnym. oczywiscie , ze powinno sie starac ulatwic komunikacje, zeby nie dochodzilo do nieporozumien, ale calkowite uproszczenie jezyka i zredukowanie slownictwa i gramatyki do minimum tez mi sie nie podoba. jesli juz ktos decyduje sie na podjecie takiej racy przez internet, powinni spelniac w zupelnosci wymogi jezykowe. a przede wszystkim powinni znac slownictwo fachowe.

[Aber ist die Nutzung solch einer vereinfachten Sprache nicht ein zu einfacher Weg? „Vereinfacht“ assoziiere ich in erster Linie mit etwas Primitivem. Klar, man sollte anstreben die Kommunikation zu vereinfachen, um Missverständnisse zu vermeiden, aber eine volle Vereinfachung einer Sprache mit der Reduzierung des Wortschatzes und der Grammatik auf ein Minimum gefällt mir auch nicht. Wenn sich jemand schon für solch eine Arbeit übers Internet entscheidet, sollte er die sprachlichen Anforderungen erfüllen. Und vor allem den Fachwortschatz kennen.]

?!]

Disc VP35 (B224) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T13:23:19 – Created by: VP35

ja trz uwazam, ze jeden wspolny jezyk to najlepsze rozwiazanie. pod watunkiem oczywiscie ze wszyscy sa na tym samym poziomie jezykowym

[Ich glaube auch, dass diese einzige gemeinsame Sprache die beste Lösung ist. Unter der Bedingung natürlich, dass alle auf einem gleichem Sprachniveau sind.]

VP35 (B226) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T08:26:38 – Created by: VP35

zeby zachecic mniejszosc do nauki jezyka wiekszosci, firma moglaby zafundowac bezplatne kursy, konczace sie egzaminem, jako jedno z kryteriow do zatrudnienia. nawet jesli ktos okazal by sie po kursie zbyt slaby jezykowo zeby firma go wybrala, to mysle nie tracilby az tak duzo, bo tak czy inaczej co sie na kursie nauczyl.

[Um die Minderheit zu motivieren, die Sprache der Mehrheit zu lernen, könnte das Unternehmen kostenfreie Kurse sponsern, die eine Prüfung abschließen würde, die auch ein Kriterium für die Einstellung wäre. Auch wenn jemand nach dem Kurs sich als zu schwach erweisen würde, um von der Firma ausgewählt zu werden, dann denke ich, würde er nicht so viel verlieren, denn er hat beim Kurs sowieso was gelernt.] (Anm. Übers.: Diese Passage ist zwar noch verständlich, aber wieder wird keine Satzeinteilung vorgenommen. Alles ist nach einem Komma geschrieben.)

VP35 (B243) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-26T12:24:00 – Created by: VP35

miom zdaniem jeden wspolny jezyk jest wystarczajacy. to zaleta, jesli kilka osob potrafi sie dogadac w jeszcze innym jezyku, ale uwazam ze to nie musi byc konieczne.

[Meiner Meinung nach reicht eine gemeinsame Sprache. Es ist ein Vorteil, wenn ein paar Personen sich noch in einer anderen Sprache verständigen können, aber ich denke, dass es nicht unbedingt sein muss.]

beigli tłumacze [vereidigte Übersetzer]

VP35 (B247) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T09:21:09 – Created by: VP35

tez uwazam, ze wszystkie dokumenty powinny byc napisane w jezyku angielskim i ponadto w jezyku ojczystym kazdego pracownika.

oczywiscie to wiazze sie z duzymi kosztami, ale gdy sie wezmie pod uwage, ze jesli przez niedokladne zrozumienie waronkow umowy (ograniczajac sie walocznie na wersje angielska), jakis pracownik narazi na straty firme, to koszty tez beda duze. wiec jestem osobiscie za zatrudnieniem tłumaczy.

[Ich denke auch, dass alle Dokumente auf Englisch und dazu in der Muttersprache jedes Mitarbeiters verfasst sein sollten. Das ist natürlich mit hohen Kosten verbunden, aber wenn wir in Betracht ziehen, dass durch ein ungenaues Verstehen von den Vertragsbedingungen (wenn wir nur bei der englischen Version blieben) ein Mitarbeiter die Firma mit hohen Verluste gefährdet, dann sind die Kosten sowieso hoch. Ich bin persönlich für die Einstellung der Übersetzer.]

### Ideen in Technik

Daty [Zeitangaben]

VP35 (B259) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T13:16:05 – Created by: VP35

ja tez uwazam, ze lepeiej byloby znac dokladne daty wypowiedzi, bo tak mozna komentowac najbardziej aktualne sprawy.

[Ich denke auch, dass es besser wäre die genauen Zeitangaben der Beiträge zu kennen, um so die aktuellsten Angelegenheiten zu kommentieren.]

Telefon [Telefon]

VP35 (B261) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T09:14:18 – Created by: VP35

no tak ale z drugiej strony, przez telefon mozna tez sie niezrozumiec. chodzi mi o to, ze przez telefon brakuje kontaktu wizualnego, jaki istnieje np. na video-konferencji. to jest super sprawa, bo wtedy mozna widziec reakcje rozmowcy i na tej podstawie stweirdzic, czy mnie zrozumial czy nie.

[Na ja, aber andererseits kann man sich übers Telefon auch missverstehen. Es geht mir darum, dass bei einem Telefongespräch der visuelle Kontakt fehlt, der z. B. bei einer Videokonferenz vorhanden ist. Es ist super, denn dann kann man die Reaktionen des Sprechers sehen und so festzustellen, ob er einen verstanden hat oder nicht.]

VP34 (B281): Troche gubie sie w tych twoich punktach ;-) Dla mnie np. nie jest takie oczywiste, ze jezykiem obowiazujacym jest angielski. Wydaje mi sie, ze powinni byc ten jezyk, w ktorym kraju jest siedziba firmy.

[Ich komme mit deinen Punkten etwas durcheinander ;-) Für mich ist es z. B. nicht so selbstverständlich, dass die allgemein geltende Sprache Englisch ist. Ich denke, dass es diejenige Sprache sein soll, in deren Land der Firmensitz ist.]

?!)

Disc

Angielski [Englisch]

VP35 (B282) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-24T12:11:07 – Created by: VP35

zgadzam sie w tym punkcie w 100%, ze jezykiem wspolnym powinien byc jezyk tego kraju, ggzie znajduje sie glowna siedziba firmy. Nie koniecznie musi to byc angielski. dajcie wreszcie spokoj z tym angielskim

[Ich stimme hier 100% zu, dass die gemeinsame Sprache die Sprache des Landes sein soll, wo sich der Hauptsitz des Unternehmens befindet. Es muss nicht unbedingt Englisch sein. Gib es endlich auf mit dem Englischen.]

**Czat [Chat]**

VP35 (B286) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-24T12:07:43 – Created by: VP35

co do wypowiedzi Magdy, ja uwazam, ze czat jest lepszy niz komunikowanie w formie komentarzy (tak jak teraz), poniewaz to zabiera mnostwo czasu. moim zdaniem problem polega na tym, ze komentarz oddawane sa dosyc spontanicznie i powstaje pewien chaos na ekranie, mimo iz sa oddielne rubryki tematyczne

[Wenn es um VP34s Aussage geht, dann denke ich, dass der Chat besser als das Kommunizieren in der Form von Kommentaren ist (wie es jetzt ist), denn es nimmt sehr viel Zeit. Meiner Meinung nach, liegt das Problem darin, dass die Kommentare eher spontan geliefert sind, und es entsteht ein gewisses Chaos auf dem Bildschirm, trotz der separaten Themenrubriken.]

Ideen in Vertrauensaufbau**Integracja [Integration]**

VP35 (B299) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T13:21:21 – Created by: VP35

ja osobiscie uwazam, ze w takiej firmie online bez czestych spotkan face to facenie ma miejsca na prawdziwa integracje pracownikow. Kazdy zachowuje anonimowosc przez internet.

[Ich persönlich denke, dass es in solch einer Online-Firma ohne häufige *face-to-face-Treffen* keinen Platz für eine wahre Integration der Mitarbeiter gibt. Jeder bewahrt seine Anonymität im Internet.]

**kontakt wzrokowy [Augenkontakt]**

VP35 (B303) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-24T12:22:06 – Created by: VP35

kommunikacja wylacznie przez internet wydaje mi sie troche za bardzo futurystyczna. za ekranem monitora mozna sie dobrze maskowac, a komunikacja chyba nie na tym polega. bez kontaktu wzrokowego nie mozna zbudowac zaufania do drugiej osoby, a zaufanie zo wazna sprawa wszedzie, nie tylko w kontaktach zawodowch. pozatym takie wizje mnie naprawde przerazaja, jak te, ze za kilka czy kilkanascie lat ludzie wogole juz nie beda spotykac sie na zywo zaby ze soba rozmawiac tylko wszystko beda zalatwiac przez internet.

[Die Kommunikation nur übers Internet scheint mir ein bisschen zu futuristisch. Hinter dem PC Bildschirm kann man sich gut tarnen, und es geht, glaube ich, bei der Kommunikation nicht darum. Ohne den Augenkontakt kann man kein Vertrauen zu der anderen Person aufbauen, und das Vertrauen ist eine sehr wichtige Sache überall, nicht nur bei den Berufskontakten. Außerdem erschrecken mich solchen Visionen, wie diese, dass in ein paar Jahren Menschen sich gar nicht mehr im realen Leben treffen werden um miteinander zu sprechen, sondern alles übers Internet erledigt wird.]

**Spotkania [Treffen]**

VP35 (B308) – 2.3 mon

Sem Details: X

2006-06-27T08:30:39 – Created by: VP35

swietny pomysl ze spotkaniami pracownikow "na luzie".

[Es ist eine super Idee, dass die Mitarbeiter sich auch in einer informellen Atmosphäre treffen würden.]

Phase 3Ideen in Sprachenproblematik**Für Abstimmung**

VP3 (B359) – 2.1 mon

Sem Details: X

2006-07-06T10:43:05 – Created by: VP3

Ich fasse noch mal die Vorschläge grob zusammen:

1. Deutsch-innerhalb der Firma, Englisch-außerhalb
2. Verträge auf Deutsch und Englisch
3. Kommunikationssprache Englisch
4. Muttersprache in der Niederlassung
5. Vertragsregelung und Dokumente in Landessprache und Englisch.

ich hoffe ich hab nix vergessen;)

Also ich wäre für 1. und 2.! Ich glaube, dass es nicht schadet verträge in 2 Sprachen anzubieten, somit entstehen nicht so viele missverständnisse bei den ganzen fachgesimpel;)

[...]

VP35 (B365) – 2.1 mon

Sem Details: X

2006-07-07T10:20:35 – Created by: VP35

das hast du gut zusammengefasst VP3, was die Spreachen angeht. ich bin mit allen punkten einverstanden, nur bei 2. würde ich sagen, dass die verträge auf Englisch und in Muttersprache geschrieben werden sollen. wenn man davon ausgeht, dass die Leute englisch und deutsch sprechen können, dann reicht es, denke ich, das wesentliche in einer dieser sprachen übersetzen zu lassen, und falls nötig noch in der jeweiligen muttersprache.

**Übersetzer & Dolmetscher**

VP35 (B371) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T14:00:15 – Created by: VP35

polnisch 1 kam zu dem Ergebnis, dass alle Dokumente in die jeweilige Sprache übersetzt werden sollen, um Missverständnisse zu vermeiden. Es stimmt, dass es teuer und manchmal unzuverlässig sein kann, doch wenn man bedenkt, dass Missverständnisse auch viel kosten können, würden sich doch der Kostenaufwand früher oder später ausgleichen. statt online-Übersetzer würde ich lieber echte Übersetzer (also fest eingestellte) in Erwägung ziehen. was nun Dolmetscher betrifft, finde ich es auch sinnvoll professionelle Dolmetscher (jeweils einen für ein Land) zu beschäftigen, die bei wichtigen Treffen immer anwesend sind, um die Kommunikation zu erleichtern, und sich die Zeit und Nerven zu ersparen, falls es mit Englischfertigkeiten doch nicht so toll klappen sollte. Und das vor allem am anfang, wenn die Arbeit in der Firma losgeht.

VP35 (B385) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-01T12:19:32 – Created by: VP35

ja gut VP1, aber dafür haben die Leute das Dolmetschen studiert, um bei der Arbeit fit zu sein. Die Übersetzer und Dolmetscher einzustellen wäre deshalb eine Absicherungstaktik.

Ich bin auch dafür, dass man in der Firma eine gemeinsame Sprache festlegt (Englisch), aber dabei haben wir ebenfalls keine Sicherheit ( was du mit Dolmetscher gemeint hast), dass die Verständigung klappt.

VP35 (B411) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-04T13:07:16 – Created by: VP35

ich wäre eher das Gegenteil vertreten: wenn der Hauptsitz der Firma in Deutschland sein sollte (was ich allerdings für sinnvoll halte), dann sollte man innerhalb der Firma deutsch verwenden und außerhalb englisch. ich meine, ich meine, in dem Land, wo sich der Sitz befindet wird dort logischerweise die Mehrheit der Deutschen arbeiten und die Minderheit sollte sich dann bitte schön dieser sprachlichen Voraussetzung stellen, wenn sie dabei sein will. und deswegen finde ich, dass es in erster Linie deutsch national gesprochen werden soll, und für ausländische Angelegenheiten englisch. das ist ja diejenige Sprache, die sich den Ruf als international erkämpft hat.

VP35 (B424) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-03T10:52:27 – Created by: VP35

das kann man den Leuten nicht verbieten, in der Muttersprache zu kommunizieren, wenn sie grad die Gelegenheit dazu haben.

VP35 (B431) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-05T13:52:15 – Created by: VP35

ja, dass ist ein wichtiger Aspekt. Leute mit ungefähr gleichen Sprachkenntnissen in engere Verbindung zusammen zu setzen.

**English durch Kurs verbessern? JA**

VP35 (B439) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-05T13:48:11 – Created by: VP35

Englisch dürfte man eventuell verbessern aber nicht mit null anfangen, damit die Firma keine Zeit und Geld verliert.

**kostenloser Business English Kurs**

VP35 (B456) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T13:48:12 – Created by: VP35

die Idee, dass die Firma den Leuten einen Sprachkurs anbietet ist sehr sinnvoll. denn dann kann man einigermaßen sichergehen, dass die Mitarbeiter auf dem selben Sprachniveau sind. Dabei sollte es vor allem Business English Kurs sein, denn wie bekannt, gibt es viele Unterschiede zwischen "normaler" und eben "Business" Sprache. (Fachwortschatz).

**noch zu Dolmetscherproblem**

VP35 (B477) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-01T12:23:37 – Created by: VP35

also, ich bin der Meinung, dass man von vornherein diejenigen Leute einstellen sollte, die über das nötige Fachwissen verfügen, und die dieses Fach (Dolmetschen und Übersetzen) studiert haben. Ich finde es gar nicht sinnvoll, die Leute erst in einen Kurs zu schicken. Ich meine, es ist genug Interessenten da, die diese Voraussetzung erfüllen.

Ideen in Technik



### Ideen in Vertrauensaufbau

VP35 (B551) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-03T11:01:23 – Created by: VP35

andererseits kann so ein allgemeiner Fragebogen doch gewisse Hilfe darstellen, dass die Leute eine ungefähre Ahnung haben, mit wem sie zu tun haben, bevor sie sich live bei meetings oder sonst wann mal treffen. ich meine es wäre ein mindestmaß an gegenseitigem Kennenlernen in einer online-Firma, denn mehr dazu kann man und muss man gar nicht erwarten.

VP35 (B556) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-03T10:56:05 – Created by: VP35

ich finde die Idee mit Fragebogen ziemlich gut, aber diese sollten natürlich die Privatsphäre nicht all zu berühren. Solche allgemeine Fragen, wie VP2 vorgeschlagen hat sind in meiner Ansicht zumutbar.

### **Lexikon**

VP25 (B559) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-01T13:30:42 – Created by: VP25

Um Vertauen aufzubauen und kulturelle Missverständnisse zu vermeiden hatten wir an ein kleines Lexikon gedacht, in dem grub ein Paar Sache über das Land des Partners erklärt wurden, und das als Basis einer ersten Kommunikation benützt weden konnte. Natürlich sollte ein solches Lexikon informatisch sein.

[...]

VP35 (B561) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-03T11:06:59 – Created by: VP35

ich finde die idee mit dem lexikon nicht so toll. es ist erstens ziemlich zeitaufwendig und zweitens ich frage mich, wozu es gut sein sollte? um kulturelle missverständnisse zu vermeiden? das klingt etwas weit hergeholt. ich meine, wenn die Leute online arbeiten, kommen sich ja nicht so nahe ran, dass es zu vielen großen Missverständnissen kommen würde. Außerdem haben wir immer wieder betont, dass man in der Firma grundsätzlich auf englisch kommuniziert.

VP35 (B582) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-04T13:25:21 – Created by: VP35

ich glaube, da muss man die fragen trennen. sich mit der firma zu identifizieren und gute kontakte zu den mitarbeitern aufbauen sind etwas andere sachen. ich bin der meineung, dass es vor allem auf die perönlichkeit ankommt, ob man offen und kontaktfreundig ist oder nicht oder wenig. wenn man sich entscheidet, für eine online-firma zu arbeiten, muss man auch damit rechnen, dass die Arbeit an sich etwas besonderes ist (im sinne von außergewöhnlich), und dass ist eng damit verbunden, dass hier ein "wir-Gefühl" nicht also erste priorität angesehen ist, sondern die Ergebnisse der Zusammenarbeit. natürlich lässt sich angenehmer arbeiten, wenn sich die Leute besser kennen und sich gegenseitig mögen, aber wie gesagt, es igeht hier etwas anders. ich denke, dass im dem fall eher die identifikation mit der firma (wie das VP1 angesprochen hat) klappen könnte.

VP35 (B595) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-01T12:27:10 – Created by: VP35

ja klar, es ist 'ne gute Idee mit den Austauschprogrammen. Dabei kann man echt viel lernen.

### **direkte Kommunikation**

VP35 (B596) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-06-30T14:14:42 – Created by: VP35

ich denke auch, dass eine direkte Kommunikation, sei es durch das Telefon, oder mit Augenkontakt, in manchen Situationen besser ist, als ausschliesslich online zu kommunizieren. Du hast recht, es ist ziemlich befremdend, wenn die Leute zusammenarbeiten sollten, ohne sich nicht einmal gesehen oder gehört zu haben.

Bei Kunden ist das vielleicht nicht so wichtig, denn sie treten ja nur ab und zu in Kontakt mit der Firma, aber bei Angestellten ist das schon anders. Ich meine, es ist unvermeidlich, dass man sich von den Leuten, mit denen man oft ins Gespräch kommt, ein bild von ihnen macht, sei es ein gutes oderein schlechtes. und dabei hilft gerade das Augenkontakt.

## VP36

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

Jezyk angielski

VP36 (B315) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T09:10:49 – Created by: VP36

Sytuacja idealna byloby gdyby wszyscy pracownicy znali na odpowiednim poziomie jez. angielski. Jednak ogranicza to rekrutacje pracowników do zawezonej grupy osob. Pracownik z lepszym przygotowaniem jest drozszy, a moze tez sie zdarzyc, ze trudny do znalezienia (w Polsce).

Jesli dyskusja ma byc w pelni transparentna, to odpada tez uzywanie jezyka ojczystego do komunikacji pracownikow pochodzacych z tego samego regionu (jezykowego). Jest to nienaturalne i w przypadku firmy, w ktorej kontakty sa jedynie "elektroniczne", znacząco obniza integracje i zaufanie pracownikow.

[Die ideale Situation wäre, wenn alle Mitarbeiter Englisch auf einem entsprechendem Niveau könnten. Das aber beschränkt die Rekrutierung der Mitarbeiter auf eine engere Gruppe. Ein Mitarbeiter mit einer besseren Vorbereitung ist teurer, und was auch passieren kann, schwer zu finden (in Polen). Wenn die Diskussion völlig transparent sein soll, dann fehlt die Nutzung der Muttersprache für die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern, die aus der gleichen (Sprach)Region kommen. Es ist nicht natürlich und im Falle einer Firma, in der die Kontakte nur „elektronisch“ sind, senkt dies in einem hohen Maß die Integration und das Vertrauen der Mitarbeiter.]

VP36 (B327) Podoba mi sie idea, ze jak dlugo sie da, nalezy uzywac jezyka ojczystego, ale jak tylko choc jedna osoba nie umie tego jezyka nalezy rozmawiac po angielsku. Czy to ma byc angielski czy niemiecki zalezy od samej firmy. Firmy w polskich strefach ekonomicznych, glownie niemieckie wymuszaja znajomosc niemieckiego i ten wlasnie jezyk lokalnie ma wyzsza pozycje niz angielski.

Jednak dla firmy miedzynarodowej powinien to byc w ogolnym przypadku angielski. Szczegolnie w przypadku firmy medycznej, gdzie literatura naukowa jest ograniczona (prawie) do jezyka angielskiego.

Tymczasowe uzywanie angielskiego w np. polskiej filii mogloby miec sens treningu jezykowego, poznania typowego slownictwa, jednak rozwiazanie takie na stale moze byc ciazace dla niektorych pracownikow.

[Mir gefällt die Idee, dass man, solange es geht, die Muttersprache benutzen soll, aber wenn nur eine Person diese Sprache nicht kennt, soll man sich auf Englisch unterhalten. Ob das Englisch oder Deutsch sein soll, hängt von der Firma selbst ab. Firmen im polnischen Wirtschaftsraum, vor allem deutsche, erzwingen Deutschkenntnisse und lokal hat gerade diese Sprache eine höhere Position als Englisch. Aber für eine internationale Firma soll es im allgemeinen Fall Englisch sein. Besonders im Fall einer medizinischen Firma, wo die Fachliteratur sich (fast) nur auf die englische Sprache begrenzt (Anm. Übers.: Der Satz ist im Polnischen nicht völlig grammatisch korrekt, es fehlt „nur“, das bei dieser Konstruktion verlangt ist.) Eine vorübergehende Nutzung des Englischen in einer z. B. polnischen Filiale könnte den Sinn eines Sprachtrainings, Erkenntnis des typischen Wortschatzes haben, aber so eine Lösung auf Dauer könnte für manche Mitarbeiter lästig werden.]

VP36 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-23T19:22:28 – Created by: VP36

VP36 (B329) Jestem podobnego zdania, umowy kluczowe powinny byc w jezykach ojczystych dla obu stron. Jezyk prawniczy potrafi byc bardzo skomplikowany i chociazby dla wzajemnego zaufania dokumenty kluczowe powinny byc pisane w obu jezykach.

[Ich bin ähnlicher Meinung, Schlüsselverträge sollten in den Muttersprachen der beiden Parteien verfasst werden. Juristische Sprache kann sehr kompliziert sein, und zumindest für das gegenseitige Vertrauen sollten sie in beiden Sprachen verfasst sein.]

VP36 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T20:00:26 – Created by: VP36

#### Ideen in Technik

Techniken

VP36 (B334) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T19:35:10 – Created by: VP36

Jak na razie poruszylismy temat bezpieczenstwa oraz wyposazenia pracownikow w stale lacze. Ciekawi mnie czy w polskich firmach korzysta sie czesto z video konferencji (czy jest to ekonomiczne i wykonalne) i czy ma to wiecej zalet niz wymiana prezentacji mailem, mail czy rozmowa telefoniczna. Moze wymienilismy by poglady kiedy nalezy stosowac jaki srodek komunikacji: spotkanie bezposrednie (wykonalne np. w filii), video konferencja, konferencja telefoniczna z prezentacja przez internet lub bez, rozmowa telefoniczna, mail czy samo forum. Niekture z tych metod, a raczej ich elektroniczne rejestracje bylyby np. przechowywane w sieci dla dokumentacji, ale niedostepne dla wszystkich pracownikow.

Daje to np. wieksze bezpieczenstwo, ale mniejsza transparencje. W najwiekszym skrocie: czy komunikacja np. wylacznie przez mail wystarcza do funkcjonowania rozwazanej firmy?

[Bisher haben wir das Thema der Sicherheit und der Ausstattung der Mitarbeiter mit einem Internetanschluss angesprochen. Ich bin gespannt ob in polnischen Firmen die Videokonferenz oft benutzt wird (ob es wirtschaftlich und

machbar ist) und ob es mehr Vorteile hat, als ein Austausch der Präsentationen per E-Mail, E-Mail oder ein Telefongespräch. Vielleicht könnten wir unsere Meinungen dazu austauschen, wann welche Kommunikationsmittel verwendet werden sollten: ein unmittelbares Treffen (machbar z. B. in der Filiale), eine Videokonferenz, eine Telefonkonferenz mit einer Präsentation im Internet oder ohne, ein Telefongespräch, E-Mail oder nur ein Forum. Manche von diesen Methoden, oder eher deren elektronische Speicherung würden z. B. im Netz zu Dokumentationszwecken gespeichert, wären aber nicht allen Mitarbeitern zugänglich. Es gibt eine größere Sicherheit aber eine kleinere Transparenz. In Zusammenfassung: Es stellt sich die Frage, ob die Kommunikation, nur über E-Mail für das Funktionieren der betrachteten Firma reicht?]

Bezpieczeństwo [Sicherheit]

VP36 (B337) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T10:21:00 – Created by: VP36

Komunikacja na forum, gdzie kazdy pracownik ma dostep do wszyskiego, jest bardzo lakomym kaskiem dla konkurencji. W przypadku zlamania zabezpiezen dzialalnosc calej firmy staje przed wielkim kryzysem. Nie ma idealnych zapezpiezen. Dlatego, podobnie jak VP40, uwazam, ze powinna to byc sprawa priorytetowa, nawet rozwazylybym zroznicowanie mozliwosci dostepu do pewnych informacji w zalezności od stanowiska.

Nisko stojacy pracownik (niska placa), moglby byc latwo zwerbowany przez konkurencje w celach zbierania informacji, co jest rownowazne ze zlamaniem zabezpiezen.

[Die Kommunikation auf einem Forum, wo jeder Mitarbeiter Zugang zu allem hat, ist ein Leckerbissen für die Konkurrenz. Im Falle eines Bruchs aller Sicherheitsmaßnahmen steht das ganze Funktionieren der Firma vor einer großen Krise. Es gibt keine idealen Sicherungen. Deswegen, denke ich, ähnlich wie VP40, dass es eine Prioritätssache sein sollte, ich würde sogar bedenken die Zugangsmöglichkeiten zu manchen Informationen zu differenzieren, abhängig von der Stelle. Ein niedrig stehender Mitarbeiter (niedriger Lohn), könnte leicht von der Konkurrenz angeworben werden, mit dem Zweck Informationen zu sammeln, was mit einem Sicherheitsbruch gleichzusetzen ist.]

### Ideen in Vertrauensaufbau

Informacje przekazywane pozaweralnie [Informationen die nonverbal vermittelt werden]

VP36 (B347) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T21:51:10 – Created by: VP36

Pracownicy komunikuja sie rowniez pozaslownie, zwykla gestykulacja potrafi wiecej powiedziec niz przerozne pisma. I wydaje mi sie, ze w przypadku Polski wystepuje to dosc czesto. W przypadku komunikacji przez internet ten sposob informacji zamiera pozostawiajac jedynie suchy, pozbawiony emocji sposob komunikowania sie. To jednak moze miec wiele zalet i ograniczyc miejsce pracy do tego, jakie ma przeznaczenie.

[Die Mitarbeiter kommunizieren miteinander auch nonverbal, eine einfache Geste kann mehr sagen als verschiedenste geschriebene Worte. Und es scheint mir, dass dies im Fall von Polen ganz oft vorkommt. Im Fall der Kommunikation über das Internet stirbt diese Art von Information und das was übrig bleibt ist nur eine Kommunikationsart und -weise, die trocken und ohne Emotionen ist. Das kann aber viele Vorteile haben und den Arbeitsplatz zu seiner vorgesehenen Funktion einschränken.]

VP36 (B349) › Uwazam podobnie, funkcjonowanie firmy jest nawet lepsze w sytuacji, kiedy polecenia wydawane sa w formie pisemnej.

Jednak np. spotkanie czlowieka bezposrednio i zobaczenie w jaki sposob sie zachowuje, gestykuje moze budowac zaufanie miedzy ludzmi. Uwazam, ze na tym etapie przekaz pozaweralny moze byc przydatny.

[Ich bin ähnlicher Meinung, das Funktionieren einer Firma ist noch besser, wenn die Aufgaben schriftlich erteilt werden. Aber beispielsweise das unmittelbare Treffen mit jemandem und das Sehen wie er sich benimmt und gestikuliert, kann Vertrauen zwischen den Menschen aufbauen. Ich finde, dass die nonverbale Überlieferung auf dieser Ebene nützlich sein kann.]

VP36 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T12:48:59 – Created by: VP36

Zdobywanie zaufania [Gewinn des Vertrauens]

VP36 (B357) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T06:48:58 – Created by: VP36

Przedstawie sie, aby na poczatku zdobyc odrobine zaufania: studiuje fizyke na UJ w Krakowie, obecnie jestem juz prawie rok na wymianie na UNI-HD.

Mam nadzieje, ze bedzie sie nam milo dyskutowalo :)

[Ich werde mich vorstellen um am Anfang ein bisschen Vertrauen zu gewinnen: ich studiere Physik an der Jagiellonian Universität (Anm. Übers.: Hier benutzt er eine allgemein bekannte Abkürzung.) in Krakau, momentan bin ich schon fast ein Jahr im Rahmen eines Austauschs an der UNI-HD (Anm. Übers.: UNI-HD wird in der Deutschen Abkürzung geschrieben.)

Ich hoffe wir werden eine angenehme Diskussion haben ☺]

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

**A**

Ansr

#### **Chancen**

VP36 (B612) – e2.1 mon

#### **Sem Details: X**

2006-07-06T16:08:11 – Created by: VP36

Ein Forum im Internet, wo man nur schreibt, kann eine Chance für die Leute sein, die nicht sehr gut Englisch sprechen. Es gibt Leute, die fremde Sprache nur in der Schrift sehr gut kennen. Dann ist das Forum genau für sie, sie müssen nicht an gesprochene Form der Mitarbeit teilnehmen. In zwischen können sie die Sprache verbessern. Ich möchte nur darauf hinweisen, dass dadurch man auch die Mitarbeiter mit schlechterer Englischkenntnis engagieren kann.

### Ideen in Technik

#### **Ausstattung der Mitarbeiter**

VP9 (B659) – 2.3 mon

#### **Sem Details: X**

2006-07-01T12:28:29 – Created by: VP9

Wir finden, die Mitarbeiter sollten auf jeden Fall Laptops und Handy haben, um mobil zu sein. Für virtuelle Konferenzen sollte man auch über Webcams nachdenken, um auch seinen Gesprächspartner sehen zu können.

VP36 (B660)› Das finde ich auch. Was denkt ihr ueber PDA?

VP36 – 2.3 mon **X**

#### **Sem Details: X**

2006-07-01T13:25:27 – Created by: VP36

### Ideen in Vertrauensaufbau

VP36 (B711)› Ja, das ist Wahr. Ich denke das Vertrauen zu bauen kein leichte Arbeit ist. Man muss jeders Moment und auch sehr lang zeigen, dass man verantwortlich und professionell ist. Trotzdem finde ich, dass um die Effektivitaet der Kennlernwochen zu bestimmen, sollte kleine Versuche gemacht werden. Es kann sehr helfen, aber nicht immer.

VP36 – 2.3 mon **X**

#### **Sem Details: X**

2006-07-01T13:32:33 – Created by: VP36

## VP37

Phase 2Ideen in Sprachenproblematik

forum dyskusyjne

**[Diskussionsforum]**

VP40 (B316) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-24T20:28:11 – Created by: VP40

Mysle ze pomysl z forum internetowym, gdzie wszyscy mogliby sie wypowiedac to swietna sprawa. Powstalaby baza wiedzy i moznaby (ort.: mozna\_by) uczyc sie na cudzych bladach. Mogloby to byc forum da calej korporacji, gdzie nie dosc ze moznaby wymienic sie doswiadczeniami to jeszcze po prostu pogadac. Te istotne informacje moznaby (ort.: mozna\_by) pisac po ang, by wszyscy mogli z tego czerpac wiedze. Co wy na to?

**[Ich denke, dass die Idee mit dem Internet-Forum, wo alle sich äußern könnten, eine tolle Sache ist. So könnte eine Wissensbasis entstehen, und man könnte von den fremden Fehlern lernen. Es könnte ein Forum für die ganze Kooperation sein, wo man nicht nur die Erfahrungen austauschen könnte, sondern einfach miteinander reden. Die wesentlichen Informationen könnten auf Englisch geschrieben werden, damit alle davon profitieren könnten. Was haltet ihr davon?]**

forum

**[Forum]**

VP37 (B317) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T11:44:16 – Created by: VP37

jestem tego samego zdanie na forum moznaby omawiac problemy i przekazywac wlasne doswiadczenie w j. angielskim

**[Ich bin derselben Meinung – auf dem Forum könnte man Probleme bereden und eigene Erfahrungen auf Englisch austauschen.]**

VP37

VP37 (B319) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T16:03:59 – Created by: VP37

tez sie zgadzam z VP31 ze powinno sie dwuch jezykow uzywac mysle, ze angielski jest najbardziej rozpowszechnieny

**[Ich stimme auch VP31 zu, dass man zwei Sprachen benutzen sollte, dass Englisch am meisten verbreitet ist.]**

VP37

VP37 (B322) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T19:42:12 – Created by: VP37

angielski opanowal nasz swiat wiec ludzie mlodzi ktorzy stawiaja na kariere i przyszlosc powinni znac angielski, bo niestety na rynku pracy ponuje tak duza konkurencja.

Wydaje mi sie, ze nauka jezyka obcego stanowi problem dla starszych pracownikow w firmach bo w pewnym wieku jest to bardzo trudne i czasochlonne i ta cala technika nowosci kazdy musi byc caly czas na biezaco co dla nas mlodych juz tak trudne jest.

**[Englisch hat unsere Welt beherrscht - also sollten die jungen Leute die auf Karriere und Zukunft setzen Englisch können, weil auf dem Arbeitsmarkt leider große Konkurrenz herrscht. Ich glaube, dass das Lernen einer Fremdsprache, ein Problem für die älteren Mitarbeiter in der Firmen bedeutet, denn ab einem bestimmten Alter ist das sehr schwer und zeitaufwändig und mit dieser ganzen neuen Technik muss jeder ständig auf dem Laufenden sein, was schon für uns Junge schwierig ist.]**

problemy jezykowe, bariera

**[Sprachprobleme, Barriere]**

VP37 (B324) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T18:57:43 – Created by: VP37

jasne, ze idealnie by bylo jakby jednego jezyka uzywano w firmach, ale nie kazdy posiada te same zdolnosci jezykowe, niektorzy maja barriere jezykowa itp inni zas nie, tak jak juz VP39 napisala

**[Klar, dass es ideal wäre, wenn in den Firmen eine Sprache benutzt würde, aber nicht jeder besitzt die gleichen Sprachfähigkeiten, manche haben Sprachbarrieren u. ä. andere wiederum nicht, so wie VP39 bereits geschrieben hatte.]**

Ideen in Technik

A

Ansr

co do techniki!

**[wenn es um die Technik geht]**

VP37 (B330) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T19:07:07 – Created by: VP37

wydaje mi sie, ze kazda renomowana firma dysponuje dobrym sprzetem i ma swojego informatyka, ale VP39 ma racje jesli chodzi o szkolenia i w jakim tempie one sie odbywaja to tez jest istotne

**[Ich glaube, dass jede renommierte Firma, über gute Geräte verfügt und einen eigenen Informatiker hat, aber VP39 hat recht, wenn es um die Schulungen geht, und in welchem Tempo, sie vonstattengehen, ist es auch wesentlich.]**

VP37

VP37 (B336) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T11:37:33 – Created by: VP37

wydaje mi sie ,ze sprawy mniej istotne mago byc przekazywane mailem, na forum itd.natomiast kluczowe sprawy za pomoca video konferencji, tez mysle ,ze komunikacja mailowe nie wystarczy by firma funkcjonowala i dostep do decydujacych danych dla firmy powinni miec pracownicy na wysokich stanowiskach w centrali

**[Ich glaube, dass die weniger wesentlichen Sachen per E-Mail oder auf dem Forum usw. mitgeteilt werden können, jedoch die Schlüsselangelegenheiten mithilfe der Videokonferenz, ich denke auch, dass die E-Mail-Kommunikation dafür nicht ausreichen wird, damit die Firma gut funktioniert, und den Zugang zu den für die Firma entscheidenden Daten sollten die Mitarbeiter auf den hohen Posten in der Zentrale haben.]**

VP37

VP37 (B338) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T16:15:40 – Created by: VP37

wydaje mi sie ze obydwaje macie racje lecz ograniczony dostep do informacji moze komplikowac niektore zadania np. ktos jest chory a dana osoba musi wykonac jakies zadanie i nie ma dostepu do danych ktore natychmiast porzebuje, wiec ja juz to ten caly system musi byc naprawde super zorganizowany

**[Ich glaube, dass ihr beiden recht habt, aber ein beschränkter Zugang zu den Informationen kann manche Aufgaben verkomplizieren z. B. ist jemand krank, und eine andere Person soll irgendwelche Aufgaben ausführen, und hat keinen Zugriff auf die Daten, die sie sofort braucht, also wenn schon, dann muss das gesamte System wirklich gut organisiert sein.]**

Ideen in Vertrauensaufbau

VP37

VP37 (B352) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T19:48:12 – Created by: VP37

Serwus

jest za zeby kazdy swoj profil wypelnil, jesli chce... To moze nam ulatwic zredukowanie dystansu i bedzie bardziej osobiste. Jesli chodzi o komunikacje i zaufanie to tego typu profile sa bardzo uzyteczne.

**[Servus, ich bin dafür, dass jeder sein Profil ausfüllt, wenn er es will... Das kann uns erleichtern, die Distanz zu reduzieren und es wird persönlicher sein. Was die Kommunikation und das Vertrauen betrifft, so sind solche Profile sehr nützlich.]**

VP37

VP37 (B355) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T18:48:37 – Created by: VP37

ja mam takie wrazenie, ze caly swiat powoli zaczyna byc taki anonimowy, ale jesli chodzi o prace ten sposob komunikacji jest latwiejszy I bardziej owocny, z drugiej strony kazdy z nas jest ciekawy z kim ma do czynienia.Jesli chodzi o komunikacje bezposrednia w obcym jezyku np. angielskim jest duzo latwiej komunikowac sie z dana osoba face to face lub pisemnie, ale przez telefon jest duzo trudniej. Nie wiem jak wy ale dla mnie byl to zawsze stres czy po angielsku czy w innym obcym jezyku...dlatego uwazam ze ten sposob komunikowania sie jest duzo latwiejszy i bezstresowy.

**[Ich habe so einen Eindruck, dass die ganze Welt anfängt, so anonym zu werden, aber wenn es zur Arbeit kommt, ist diese Kommunikationsweise einfacher und fruchtbarer, andererseits ist jeder von uns neugierig, mit wem er es zu tun hat. Was die direkte Kommunikation in der Fremdsprache angeht z. B. Englisch ist es viel einfacher, mit der betroffenen Person face-to-face oder schriftlich zu kommunizieren, aber per Telefon ist es schon viel schwieriger. Ich weiß nicht, wie ihr dazu steht, aber für mich war es immer stressig, sei es auf Englisch oder in einer anderen Fremdsprache... deshalb glaube ich, dass diese Kommunikationsweise viel einfacher und stressfreier ist.]**

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

VP37 (B615) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-08T13:18:40 – Created by: VP37

ja klar aber es kommt auf die menschen an, es gibt leute die scheidakzent haben oder sonst was oder in dielekt reden..und manche sind schüchtern lieber halten sie sich zurück was auch schwierig sein kann, grundsätzlich alle sollen gut englisch sprechen da hast du recht aber nicht jeder ist gleich außerdem können die leute durch foren die kenntnisse verbessern da bin ich auch eing.

**sprachkurse**

VP37 (B619) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-03T16:58:22 – Created by: VP37

unsere gruppe hat sich nur darüber unterhalten, dass die leute unterschiedliche englischkenntnisse haben und dass das ein problem in solcher firma wäre, aber innerhalb firma einen kurs zu organisieren finde ich sehr gut, dann können sich die arbeiter besser kennen lernen und wenn den leuten klar wäre, dass die anderen auch nicht so gut englisch sprechen die sprachbarieren wären auch nicht so groß Abbau von Ängsten zum beispiel auch

**weiterbildung**

VP37 (B621) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-08T13:24:10 – Created by: VP37

es werden außerdem zuzeit auch viele weiterbildungen in firmen angeboten, sogar inzwischen ist es pflicht, deswegen wenn wir uns so genau darüber unterhalten wollen was ist eigentlich damit manche arbeiter müssen doch ständig weitergebildet werden

VP18 (B627) › Von der Firma angebotene Englishkurse sind eine gute Idee.

VP18 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T14:40:13 – Created by: VP18

VP37 (B628) › genau

VP37 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T15:06:52 – Created by: VP37

**Englisch als Hauptsprache**

VP37 (B639) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-05T15:38:09 – Created by: VP37

ich finde die idee mit muttersprache in den abteilungen sehr gut und dann, als in muttersprache und englisch zu haben es ist sinnvoll und wie viele interntseiten eingerichtet sind wo man erwünschte sprache klicken kann langsam werden wir einig

### Ideen in Technik

VP37 (B658) › aber ein handy mit internet wäre auch ok. man kann ein laptop nicht überall mitnehmen

VP37 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T14:58:56 – Created by: VP37

VP37 (B673) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-04T07:24:05 – Created by: VP37

denke ich auch, aber jeder arbeiter muss diechance haben ohne problem online zu gehen und sich schnell mit anderen zu kommunizieren. deswegen kann man die anderen auch nicht nachverlässigen was die technik betrifft, weil die auch eine funktion in der firma haben.

### Ideen in Vertrauensaufbau

**kennenlernen**

VP37 (B685) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T07:59:50 – Created by: VP37

ja das meinte ich auch ich denke nicht dass die kosten so groß wären ab und zu einen ausflug für die arbeiter zu organisieren letztendlich sind wir nur menschen und nicht maschinen je bessere stimmung in der firma desto effektiver ist die arbeit

VP37 (B687) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-08T13:31:00 – Created by: VP37

in dem punkt hast du recht VP16 es ist oft so gezwungen, weil man sich eigentlich nicht ganz locker verhalten kann, man fühlt sich beobachtet von anderen mitarbeiter uns. vielleicht zusammen essen gehen vor weihnachten oder so was .....?

VP37 (B688)› ja, wenn sich die Leute kennen, dann kommen auch nicht so viele Probleme auf, man kennt sich besser, kann besser einschätzen, was die person gemeint hat, selbst bei hizigen disskusionen. man weiß dann zb. dass jemand sehr schnell und "scharf" antwortet, weil er/sie eine exzentrische Person ist, und keine böse absichten hat, wie zb. beleidigen wollen, oder sonst was–und das finde ich wichtig. wenn ich weiß, dass jemand ziemlich schnell explodiert, sonst aber super nett ist, dann komme ich mit der kritik oder diskussion mit ihm besser klar

VP37 – 2.3 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-02T15:06:22 – Created by: VP37

**integration in firma**

VP37 (B701) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-04T07:19:42 – Created by: VP37

ich denke, dass man ganz kurze ausflüge organisieren könnte (2-4Tage)um zu sehen wie die andere firma in ausland funktioniert und selbst die arbeiter könnten erfahrungen austauschen was man verbessern könnte und neue ideen vorschlagen.

VP18 (B702)› Wenn eine Kennenlernenwoche in Person zu teuer ist, dann könnte auch ein Videochat reichen.

VP18 – 2.3 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-02T14:39:10 – Created by: VP18

VP37 (B703)› nein, ich finde persönliches Kennenlernen am besten. die firma spart schon genug, weil sie ja keine kosten für gebäude hat.

VP37 – 2.3 mon **X**

**Sem Details: X**

2006-07-02T15:01:44 – Created by: VP37



## VP38

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

VP38 (B321)› Naturalnie tłumacze w firmie sa potrzebni. Mysle nawet ze konieczne jest ich zatrudnienie a nie tylko sama wspolpraca –gdzys musza dochowac tajemnicy sluzbowej. Jednak jako ze mamy byc firma virtualna, nie musza byc w kazdym oddziale tylko wystarczy stworzyc dzial tlumaczen w centrali

[Selbstverständlich sind Übersetzer bei einem Unternehmen nötig. Ich denke sogar, dass ihre Anstellung notwendig ist, und nicht nur die freie Mitarbeit selbst – denn sie sollen das Dienstgeheimnis bewahren. Denn wir aber haben es mit einem virtuellen Unternehmen zu tun. Sie müssen nicht in jeder Abteilung sein, es reicht wenn in der Zentrale eine Übersetzungsabteilung entsteht.]

VP38 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T04:52:17 – Created by: VP38

wspolny jezyk w calej firmie? [eine gemeinsame Sprache im ganzen Unternehmen?]

VP38 (B323) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T07:45:02 – Created by: VP38

Mysle ze jako ze jestesmy miedzynarodowa korporacja, powinnismy sie zdecydowac na wspolny jezyk do komunikacji miedzy oddzialami a centrala –mysle ze angielski jest w tej sytuacji praktyczniejszy

[Ich denke, weil wir eine internationale Korporation sind, sollten wir uns auf eine gemeinsame Sprache für die Kommunikation zwischen den Abteilungen und der Zentrale entscheiden – ich denke, dass Englisch in dem Fall praktischer ist.]

VP38 (B326)› Chyba sie wszyscy zgadzamy ze angielski z komunikacja z centrala jest nieunikniony–a w zwiazku z nasza regionalna dzialalnoscia (akwizycja i opieka nad klientami) w filli uzywamy jezyka ojczystego.

[Ich glaube, wir einigen uns alle darauf, dass Englisch in der Kommunikation mit der Zentrale unvermeidlich ist – und in Verbindung mit unserer regionalen Aktivität (Akquisition und Kundenbetreuung) benutzen wir in der Filiale die Muttersprache.]

VP38 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-23T16:32:24 –Created by: VP38

#### Ideen in Technik

VP38 (B335)› Nie email nie wystarczy. Dlatego, jak juz wczesniej wspominalem, wazne sa rotacje personalne miedzy filiami (przynajmniej czasowe) lub/i wyjazdy integracyjne. Mysle tez ze powinnismy sie zastanowic, czy "zwykly" pracownik terenowy tez musi komunikowac sie z centrala i miec dostep do waznych danych–czy tez wprowadzimy podzial rol–np tylko pracownicy wyzszego szczebla koordynuja zadania terenowe z centrala.

[Nein, eine E-Mail reicht nicht. Deswegen, wie ich schon früher erwähnt habe, sind die Rotationen der Mitarbeiter zwischen den Filialen wichtig (zumindest vorübergehende) oder/und Integrationsausflüge. Ich denke auch, dass wir es überlegen sollten, ob ein „einfacher“ Mitarbeiter auch mit der Zentrale kommunizieren muss und einen Zugang zu wichtigen Dateien haben soll – oder ob wir eine Rollenaufteilung einführen, dass z. B. nur die Mitarbeiter aus der höheren Stufe die Aufgaben mit der Zentrale koordinieren.]

VP38 – 2.4 mon X

Sem Details: X

2006-06-24T06:00:52 – Created by: VP38

VP38 (B339)› tutaj chodzi tylko o dostep do danych ktore sa potrzebne w danej pracy. I zgadzam sie z VP36m , ze niektore strategiczne informacje powinny byc chronione. A ze sytem musi byc dobrze zorganizowany–to przeciez podstawowe zalozenie w tworzeniu firmy

[Hier geht es nur um die Dateien die bei einer bestimmten Arbeit nötig sind. Und ich bin der gleichen Meinung wie VP36, dass einige strategische Informationen geschützt sein sollten. Und ich denke, dass das System gut organisiert sein soll – das ist die Grundvoraussetzung bei der Unternehmensgründung.]

VP38 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-23T16:26:57 – Created by: VP38

VP38 (B342)› Wazne byloby rowniez zapewnienie stalej, bezpiecznej komunikacji. Czytaj stalego,szybkiego lacza internetowego w filii i kodowanego polaczenia z centrala.

[Wichtig wäre auch eine konstante und sichere Kommunikation zu gewährleisten. Ich meine eine schnelle DSL Verbindung in der Filiale und eine kodierte Verbindung mit der Zentrale.]

VP38 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T05:02:11 – Created by: VP38

Ideen in Vertrauensaufbau

VP38 (B348) › Mysle ze komunikacja pozawerbalna nie jest konieczna do normalnego funkcjonowania firmy, jako ze i tak ogranicza sie do wczesniej zdefiniowanych procesow. W razie potrzeby mozna skorzystac z videokonferencji .  
 [Ich denke, dass nonverbale Kommunikation für das normale Funktionieren eines Unternehmens nicht notwendig ist, denn sie ist sowieso auf früher definierte Prozesse beschränkt. Bei Bedarf kann man die Videokonferenz nutzen.]

VP38 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-22T04:45:55 – Created by: VP38

VP38 (B350) › Tak, dodatkowo zaufanie mozna budowac przez rotacje personalne miedzy o dzialami, lub przez wspolne wyjazdy integracyjne

[Ja, Vertrauen kann zusätzlich durch die personale Rotation zwischen den Abteilungen, oder durch gemeinsame Integrationsausflüge aufgebaut werden.]

VP38 – 2.5 mon X

Sem Details: X

2006-06-23T16:28:48 – Created by: VP38

VP38

VP38 (B353) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T07:41:48 – Created by: VP38

Czesc, studiuje w Karlsruhe Matematyke Ekonomiczna. Mam propozycje: Moze kazdy wypelni swoj Profil– Wystarczy kierunek studiow i moze zdjecie–To pewnie nie zaszkodzi naszej dyskusji

[Hallo, ich studiere Ökonomische Mathematik in Karlsruhe. Ich habe einen Vorschlag: vielleicht füllt jeder sein Profil aus – Studienfach und vielleicht ein Foto reichen – das wird unserer Diskussion eher nicht schaden.]

Phase 3Ideen in Sprachenproblematik

?!  
 Disc

Disc

**Sprache**

VP38 (B610) – 2.3 mon

**Sem Details: X**

2006-07-01T07:37:10 – Created by: VP38

Hier ist unsere Gruppe (Polnisch2) zu ähnlichen Ergebnissen gekommen. Jedoch haben wir die Englischkenntnisse von jedem Mitarbeiter verlangt und deswegen interne Sprachkurse angeboten. Es kann ja zu allgemeinen Konferenzen für alle Mitarbeiter kommen – und die muss man zumindest verfolgen können.

VP38 (B630) › Ich denke wir sollten uns auf Fachkräfte konzentrieren, statt den ganzen Zeit über Putzfrauen und Wachdienste zu diskutieren. Natürlich für diese Kräfte gibts keine Kurse/Equipment

VP38 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T20:33:49 – Created by: VP38

VP38 (B647) › Das kann schon sein, aber auch wenn man Englisch recht gut kann, bedeutet es nicht dass man Verträge in der Sprache erfassen bzw. auch das Kleingedruckte lesen kann. Zusätzlich nicht jeder kommt ja ins Management. Wir hatten eine Idee in der Zentrale ein Übersetzungsbüro einzurichten–die kann man dann von jeder Filiale erreichen , und spart somit Dolmetscher in der Filialen. Zusätzlich es eröffnet die Möglichkeit Schreiben auch gleich in andere Sprachen zu übersetzen.

VP38 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-02T20:38:16 – Created by: VP38

Ideen in TechnikIdeen in Vertrauensaufbau

## VP39

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

język może być barierą **[die Sprache kann eine Barriere sein]**

VP39 (B318) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T10:54:20 – Created by: VP39

zgadzam się z VP36m, to byłoby idealna sytuacja, tylko cały czas mam obawy, że używanie języka obcego może prowadzić do nieporozumień i przez to wpłynie na tempo pracy

**[Ich stimme VP36 zu, es wäre eine ideale Situation, ich habe aber die ganze Zeit Bedenken, dass das Verwenden einer Fremdsprache zu Missverständnissen führen kann und dadurch das Arbeitstempo beeinflusst wird.]**

Tłumacz **[Übersetzer]**

VP39 (B320) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T15:24:25 – Created by: VP39

no co jeżeli chcemy oszczędzać to zatrudnienie tłumaczy to spore koszty. jednak wszystkie ważne dokumenty, umowy powinny być napisane w dwóch językach np. po polsku i niemiecku bo nie sadzę, żeby pracownicy, nawet jeżeli ich poziom języka obcego jest wysoki byli w stanie tłumaczyć fachowe medyczne lub prawnicze teksty. Bardzo łatwo wtedy o błędy, a konsekwencje mogą być dużo droższe niż współpraca z tłumaczem. właśnie teraz przyszło mi do głowy, że nie trzeba tłumacza zatrudniać tylko z nim od czasu do czasu współpracować, najlepiej żeby to była jedna i ta sama osoba, która zna już problematykę i słownictwo firmy. z doświadczenia wiem że to pomaga

**[Na gut, wenn wir sparen wollen, dann heißt das Einstellen von Übersetzern hohe Kosten. Aber alle wichtigen Dokumente, Verträge sollten in zwei Sprachen verfasst sein, z. B. auf Polnisch und auf Deutsch, denn ich glaube nicht, dass die Mitarbeiter, auch wenn ihr Fremdsprachenniveau hoch ist, imstande wären medizinische Fachtexte oder juristische Texte zu übersetzen. Es kommt so leicht zu Fehlern, und die Folgen können viel teurer sein, als die Zusammenarbeit mit einem Übersetzer. Es ist mir gerade eingefallen, dass man den Übersetzer nicht fest einstellen muss, nur um mit ihm ab und zu zusammenzuarbeiten, am besten wäre es wenn das die gleiche Person wäre, die die Problematik und den Fachwortschatz des Unternehmens kennt. Aus Erfahrung weiß ich, dass es hilft.]**

Pytanie **[Frage]**

VP39 (B325) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T13:49:40 – Created by: VP39

ludzie na jaki język się decydujemy we współpracy z centralą, bo rozumiem że w naszej filii używamy języka ojczystego, no chyba że centrala przysyła swoich ludzi, wtedy na codzień też rozmawiamy w danym języku.

**[Leute, für welche Sprache entscheiden wir uns für die Zusammenarbeit mit der Zentrale, denn ich verstehe, dass wir in unserer Filiale die Muttersprache verwenden, es sei denn die Zentrale schickt ihre Leute, dann verwenden wir auch im Alltag die gegebene Sprache.]**

#### Ideen in Technik

VP39 (B332): DLATEGO TRZEBA ICH NAJPIERW DOBRZE PRZESZKOLIC W ZAKRESIE KORZYSTANIA ZE SPRZETU!!!!

**[DESWEGEN MUSS MAN SIE ERST IM BEREICH DER TECHNIKNUTZUNG GRÜNDLICH SCHULEN!!!]**

VP39 – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-25T17:38:23 – Created by: VP39

dostęp do danych **[Zugang zu den Dateien]**

VP39 (B340) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-23T13:39:52 – Created by: VP39

rzeczywiście, pracownicy powinni mieć dostęp tylko do tych danych, które są im potrzebne. w przypadku zwolnienia (które pewnie też przychodziło by mailem, po odczytaniu tej wiadomości pracownik powinien natychmiast stawac się nieaktywny w systemie, żeby nie miał możliwości namieszania w danych

**[In der Tat, sollten die Mitarbeiter nur Zugang zu diesen Daten haben, die sie brauchen. Im Fall einer Entlassung, die wahrscheinlich auch per E-Mail kommen würde, und nachdem er diese E-Mail gelesen hat, sollte er sofort im System deaktiviert werden, damit er keine Möglichkeit hat ein Chaos in den Daten zu verursachen.]**

laptopy, komórki itp **[Laptops, Handys]**

VP39 (B341) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T15:31:17 – Created by: VP39

jeżeli chodzi o technikę i komunikację, to firma powinna zadbać w tym względzie o to żeby pracownicy mieli dostęp do naprawdę dobrego sprzętu bo od tego jak to działa zależy powodzenie komunikacji. a różnie to bywa. w filii powinien być zatrudniony dobry informatyk, który natychmiast usuwa problemy sprzętu. cały zespół przeszkoliła

bym w zakresie mozliwosci korzystania z kazdego rodzaju medium, zeby niewiedza w tym zakresie nie powodowala opoznien

[Wenn es um Technik und Kommunikation geht, dann sollte das Unternehmen dafür sorgen dass die Mitarbeiter Zugang zu wirklich guter Technik haben, denn davon wie es funktioniert hängt das Vorankommen der Kommunikation ab. Und es ist unterschiedlich. In der Filiale sollte ein guter Informatiker angestellt sein, der die Probleme mit der Technik sofort beseitigt. Ich würde das ganze Team darin schulen wie man die Möglichkeiten von jedem Medium ausnutzt, damit Unwissen auf diesem Gebiet nicht zu Verzögerungen führt.]

### Ideen in Vertrauensaufbau

integracja zespołu [die Integration des Teams]

VP39 (B343) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-24T13:12:31 – Created by: VP39

co do rotacji pracowników miedzy dzialami, to z jednej strony jest to dobry pomysl. poznajemy sie na wzajem i wiemy czym sie jak dzial zajmuje, z drugiej jednak, ma sie popoczucie tymczasowosci. dotego dochodzi jeszcze taki problem, ze wlasciwie nie ma sie swojego miejsca. Dla mlodego pracownika, taki system pracy moglby byc niezlym poczatkem drogi zawodowej, ale pewnie po pewnym czasie stwierdzilby, ze nauczyl sie juz wszystkiego czego bylo mozna i pozegna firme. Co do wyjazdow integracyjnych i wszelkiego rodzaju imprez firmowych to nie jestem ich zwolennikiem, jak dla mnie wystarczy raz w roku, no moze raz na pol roku spotkanie podsumowujace z ludzmi z centrali i pozostalych filli, gdzie beda ustanowione nowe cele i zadania. to wystarczy zeby sie poznac i wiedziec z kim ma sie do czynienia. wszelka wymuszona forma integracji uwazam za zbedna. firma to firma, nie trzeba miec w niej przyjaciol, wystarczy jezeli wszyscy beda efektywnie zajmowac sie swoja praca. Wtedy atmosfera tez bedzie dobra.

[Wenn es um die Rotation der Mitarbeiter zwischen den Abteilungen geht, dann ist es einerseits eine gute Idee, wir lernen einander kennen und wir wissen, womit sich welche Abteilung beschäftigt, andererseits hat man den Eindruck der Vorläufigkeit. Dazu kommt noch das Problem, dass man eigentlich seinen eigenen Platz nicht hat. Für einen jungen Mitarbeiter könnte ein solches Arbeitssystem ein guter Anfang des Arbeitswegs sein, aber er würde wahrscheinlich nach einiger Zeit feststellen, dass er schon alles gelernt hat und wird sich von dem Unternehmen verabschieden. Wenn es um die Integrationsausflüge und alle Arten von Unternehmensveranstaltungen geht, dann bin ich kein Befürworter von diesen. Mir reicht ein Treffen der Menschen aus der Zentrale und aus den anderen Filialen einmal im Jahr, oder vielleicht halbjährlich, wo neue Ziele und Aufgaben gesetzt werden. Es reicht um sich kennen zu lernen und um zu wissen mit wem man es zu tun hat. Alle erzwungene Art von Integration finde ich entbehrlich. Ein Unternehmen ist ein Unternehmen, man muss da keine Freunde haben, es reicht wenn alle effektiv arbeiten. Dann wird die Stimmung auch gut sein.] (Anm. Übers.: Diese Passage weist Eigenschaften der gesprochenen Sprache auf. Die Sätze sind manchmal zu lang und unlogisch gebaut. Die Logik ergibt sich dann aber aus dem Kontext. Es werden keine diakritischen Zeichen verwendet.)

VP39

VP39 (B344) – 2.5 mon

VP39

VP39 (B345) – .5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T10:50:14 – Created by: VP39

Witam, tu VP39, studiuje w Heidelbergu germanistyke dla obcokrajowcow i politologie, bardzo sie ciesze, ze przez miesiac bedziemy sobie rozmawiac. zatem powodzenia i dobrej zabawy!

[Hallo, hier ist VP39, ich studiere in Heidelberg Germanistik für Ausländer und Politikwissenschaft, ich freue mich sehr, dass wir uns für einen Monat unterhalten werden. Also viel Erfolg und viel Spaß!]

trudna sprawa [eine schwierige Sache]

VP39 (B354) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T15:14:22 – Created by: VP39

jakos nie moge sobie wyobrazic, ze pracuje caly czas z ludzmi, ktorych nigdy na oczy nie widzialam i w dodatku uzywamy obcego jezyka. Dla mnie to stwarza duzy dystans, obcy jezyk zawsze ogranicza i nie jetesmy w stanie wyrazic w nim tak naszej osobowosci jak we wlasnym jezyku. co w przypadku kiedy sie nie widzimy jeszcze bardziej utrudnia sprawe budowania jakiegos zaufania.

[Ich kann es mir irgendwie nicht vorstellen, dass ich mit Menschen arbeite, die ich nie gesehen habe und zusätzlich benutzen wir eine Fremdsprache. Für mich schafft es viel Distanz, die Fremdsprache begrenzt uns immer und wir sind nicht imstande unsere Persönlichkeit so auszudrücken wie in der eigenen Sprache. Was im Fall, wenn wir uns nicht sehen, die Sache des Vertrauensaufbaus noch komplizierter macht.]

VP39 (B356) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T14:27:35 – Created by: VP39

wlasciwie, to wydaje mi sie, ze tak naprawde to komunikacja internetowa jest mozliwa dopoki ludzie sie nie zobacza i nie polubia, pozniej sami beda dozyc do tego aby praca miala bardziej ludzki wymiar

[Eigentlich, scheint es mir, dass in der Wirklichkeit die Internetkommunikation möglich ist, solange sich die Menschen nicht gesehen haben und nicht begonnen haben sich zu mögen. Später werden sie dann selbst anstreben, der Arbeit eine humane Dimension zu geben.]

## Phase 3

### Ideen in Sprachenproblematik

VP39 (B613) › Brauchen wir solche Leute dann in unserer Firma? Bei der Auswahl der Mitarbeiter würde ich Sprachkenntnisse als ein wichtiges Kriterium bezeichnen. Diejenigen die eine Sprache passiv können, sollen wenn schon überhaupt ganz einfache Aufgaben machen.

VP39 – 2.1 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-08T16:07:36 – Created by: VP39

VP39 (B622) › VP37, ich glaube, die Voraussetzung bei allen neuen Mitarbeiter n sollen gute bis sehr gute mündliche und schriftliche Englischkenntnisse sein. Die Kurse wären nur dazu diesen diese Kenntnisse noch zu verbessern und nicht die Sprache zu lernen, es kann keine Rede sein über eine Sprachbarriere! Entweder ist man im Stande sich gut und verständlich zu kommunizieren oder nicht, dann sind wir als Firma an solchen Mitarbeiter gar nicht interessiert.

VP39 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T17:26:38 – Created by: VP39

VP39 (B635) › eins ist es Mails von der Zentralen mit neuen Aufgaben zu versehen, etwas anderes wichtige Dokumente und Verträge. Die kann man sehr schön missverstehen, wenn man keine Erfahrung daran hat. Deswegen finde ich es extrem wichtig, dass alles was wichtig ist in die Landessprache übersetzt werden soll. Die Mitarbeiter sollen auf jeden Fall ohne Probleme Lesen, schreiben und sprechen in der jeweiligen Sprache.

VP39 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-04T17:10:11 – Created by: VP39

VP39 (B648) › Du hast geschrieben zu Beginn, wie lange meinst du damit, ich galube Dokumente und Verträge sollen ständig von professionellen Übersetzern verfasst werden, sonst kann das gefährlich sein.

VP39 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-03T09:28:51 – Created by: VP39

### **Übersetzer einer von der eingestellten Mitarbeitern**

VP39 (B650) – 2.2 mon

**Sem Details: X**

2006-07-03T09:32:09 – Created by: VP39

Es wäre vielleicht nicht schlecht, wenn einer von den Mitarbeiter in der Filiale zugleich auch ein vereidigter Übersetzer und Dolmetscher wäre. Diese Fähigkeit könnte dann, je nach Bedarf ausgenutzt werden. Die Person aber soll mehr Geld als die anderen kriegen.

VP9 (B653) › Wir denken, dass Verträge in Landessprache und Firmensprache (Englisch) verfügbar sein sollten

VP9 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-01T12:19:41 – Created by: VP9

VP39 (B654) › das aber wir die polische gruppe 2 auch festgestellt.

hrichter: |

VP39 – 2.3 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-01T13:52:42 – Created by: VP39

### Ideen in Technik

VP39 (B657) › Deswegen, finde ich, dass die 'normalen Mitarbeiter' keine hitech Ausstattung kriegen sollen, Laptop reicht's. Die Manager/Leiter die am meisten mit der Zentrale sich in Verbindung setzen, sollen gut ausgestattet werden.

VP39 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-03T13:36:22 – Created by: VP39

VP39 (B663) › Ich sehe in der ganzen Ausstattung eine Gefahr und eine Falle in der der Mitarbeiter gefangen ist. Wenn er alle dies hat, hat die Firma volle Kontrolle über ihn. Das heisst man arbeitet nicht die vorgeschriebenen acht stunden, sondern steht der Firma rund um die Uhr zu Verfügung. Ich weiss das kling skeptisch, aber vergessen wir nicht bitte, dass die Arbeit nur ein Teil des Leben ist.

VP39 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-03T13:30:20 – Created by: VP39

VP39 (B667) › DAMIT BIN ICH GAR NICHT EINVERSTANDEN!!!!!! Ein Arbeitsvertrag ist ein ,die Realität etwas anderes. Ich habe dieses Problem berührt, denn es passiert immer öfter, dass Firmen ihre Leute ausbeuten, solche Laptops, Handys etc. geben dem Arbeitsgeber eine gute Chance dazu.

Wenn man dazu noch hohe Arbeitslosigkeit rechnet( ausser GB haben damit alle unsere Nationalteams Problem)sehen wir, dass als Eingestellter muss man manchmal mit Ausnutzung rechnen.

VP39 – 2.1 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-07T10:33:32 – Created by: VP39

#### **Entscheidung**

VP39 (B675) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T15:07:18 – Created by: VP39

ich glaube, wir sollen uns endlich entscheiden, wenn es um die Ausstattung geht.ich habe noch mal alles gelehst und bin zum Schlussfolgerung gekommen, dass Laptops und Handy nur die Manager kriegen und diejenigen die unsere Produkte verkaufen und nicht in der Filia sitzen, denn eigentlich wozu brauch derjenige der im Büro ist ein Laptop und Handy, Er soll ihre Arbeit im Büro und nicht ausserhalb machen.Was glaub Ihr? Es seid denn wir uns entscheiden, dass sogar die Filia keinen Konkreten Sltz hat, sondern alle arbeiten zu Hause dann bin ich mit der Ausstattung einverstanden.

VP39 (B678)› Das mit dem ZU HAUSE war nur ein neue Vorschlag. Es ist einfach für mich interessant, was ihr dazu denkt, oder ist diese Möglichkeit gar nicht real, persönlich finde ich die Idee mit einem Büro viel besser, aber vielleicht bin ich altmodisch..)

VP39 – 2.1 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-07T10:20:45 – Created by: VP39

#### Ideen in Vertrauensaufbau

VP39 (B536)› Jemand hat irgendwo hier gesc hrie ben, es soll jedesmal bei einer anderen Fili ale stattfinden, das finde ich super. Man hat dann die mögli chkei t nicht nur die Mensc hen kennenzulernen ,sondern auch die Bedingungen unter welchen sie arbeiten.

VP39 – 1.7 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-19T14:56:37 – Created by: VP39

VP39 (B696)› Wir koenne jetzt nicht feststellen, ob es gut funktionieren würde, denn wir lösen jetzt keine wichtigen Aufgaben. Das was wir hier machen ist nur eine nette und freundliche diskussion. Man soll nicht mit dem Vertrauensaufbau am Anfang über treiben, denn das kommt selbst mit der Zeit, ich stimme aber VP28 zu, man kann schon auf GRund dieser Plattform feststellen wer sich angagiert und wer macht das so,so, mit wem würde man gerne zusammenarbeiten usw.Was glaubt ihr?

VP39 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-05T11:16:36 – Created by: VP39

VP39 (B709)› ich finde das auch gut und bin sicher, dass das Wichtigste ist eine guteStimmung in der Filiale. Die alltägliche Kontakte mit den anderen Filialen und der Zentrale per Mail sollen schon reichen und die Arbeit voran zu treiben. Ein Meeting ein mal oder zwei mal pro jahr soll reichen. Bei solchen Treffen soll man einfach Ergebnisse vergleichen, neue Aufgaben einteilenund die besten mitarbeitern finanziell auszeichnen.

VP39 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-03T09:21:26 – Created by: VP39

## VP40

### Phase 2

#### Ideen in Sprachenproblematik

forum dyskusyjne

[Diskussionsforum]

VP40 (B316) – 2.4 mon

Sem Details: X

2006-06-24T20:28:11 – Created by: VP40

Mysle ze pomysl z forum internetowym, gdzie wszyscy mogliby sie wypowiedac to swietna sprawa. Powstalaby baza wiedzy i moznaby uczyc sie na cudzych bladach. Mogloby to byc forum da calej korporacji, gdzie nie dosc ze moznaby wymienic sie doswiadczeniami to jeszcze po prostu pogadac. Te istotne informacje moznaby pisac po ang, by wszyscy mogli z tego czerpac wiedze. Co wy na to?

[Ich denke, dass die Idee mit dem Internet-Forum, wo alle sich äußern könnten, eine tolle Sache ist. So könnte eine Wissensbasis entstehen, und man könnte von den fremden Fehlern lernen. Es könnte ein Forum für die ganze Kooperation sein, wo man nicht nur die Erfahrungen austauschen könnte, sondern einfach miteinander reden. Die wesentlichen Informationen könnten auf Englisch geschrieben werden, damit alle davon profitieren könnten. Was haltet ihr davon?]

jezyki :)

[Sprachen :)]

VP40 (B328) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T17:14:40 – Created by: VP40

Czesc, ja studiuje w Heidelbergu i w Gdansku prawo-jestem tu juz prawie rok i ciesze sie z udzialu w tym projekcie, mysle, ze bedzie to cos ciekawego i ze fajnie bedzie podyskutowac z Wami!

W kwestii jezykow, wydaje mi sie, ze czy chcemy czy nie, angielski jest jezykiem najbardziej uniwersalnym. Biorac jednak pod uwage rzeczywistosc, moze dobrym pomyslem byloby uzywanie w miare mozliwosci obok polskiego takze angielskiego? co wy na to? Co do kwestii umow z kontrahentami zagranicznymi, przynajmniej tych kluczowych, uwazam ze warto byloby przygotowowac je w dwoch wersjach jezykowych.

[Hallo, ich studiere in Heidelberg und in Danzig Recht – hier bin ich fast schon ein Jahr und freue mich über meine Teilnahme an diesem Projekt. Ich denke, dass es etwas Interessantes wird, und dass es cool sein wird, mit euch diskutieren zu können! In der Frage der Sprachen, denke ich, dass – ob wir's wollen, oder nicht – Englisch die universellste Sprache ist. Dennoch, wenn man die Realität berücksichtigt, wäre es vielleicht keine schlechte Idee, wenn wir neben Polnisch, Englisch benutzen würden. Was denkt ihr darüber? Was die Verträge mit den Auslands-kontrahenten angeht, zumindest diejenigen\*, die für uns eine Schlüsselrolle haben, sollte man sie, meiner Meinung nach, in zwei Sprachvarianten vorbereiten.]

(Anm. Übers.: \* Die Kontrahenten sind gemeint.)

#### Ideen in Technik

jakosc sprzetu

[Ausstattungsqualität]

VP40 (B331) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T16:32:39 – Created by: VP40

zgadzam sie z VP38em, szybkie lacze i stabilna aplikacja to podstawa. Ale trzeba pamietac - "fool with a tool is still fool". wiekszosc ludzi nie potrafi wykorzystac 25% mozliwosci swojego sprzetu. Uwazam ze po prostu nie nalezy przesadzac a dobry sprzet kosztuje niemalo.

[Ich stimme VP38 zu: ein schneller Anschluss und eine stabile Applikation sind die Grundlage. Aber man darf nicht vergessen – „fool with a tool is still fool“. Die meisten Leute können nicht mal 25% der Möglichkeiten ihrer Geräte ausnutzen. Ich glaube, dass man einfach nicht übertreiben sollte, und eine gute Ausstattung kostet ja nicht wenig.]

Poufnosc

[Vertraulichkeit]

VP40 (B333) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-22T16:36:28 – Created by: VP40

no i wydaje mi sie ze duzo wazniejsza kwestia (od renomowanego sprzetu) jest kwestia chronienia danych. Konkurencja nie spi i usilowanie uzyskania danych z serwerow firm to codzienosc. Mysle ze na tym nie nalezy oszczedzac i tu zastosowanie musi miec najnowsza technologia

[Ich denke, dass eine viel wichtigere Frage (als renommiertes Equipment) die Frage der Datensicherheit ist. Die Konkurrenz schläft nicht, und die Zugangsversuche auf die Daten der Firmenserver sind schon an der Tagesordnung. Ich denke, dass man daran nicht sparen darf, und hier soll die neueste Technologie Anwendung finden.]

Ideen in Vertrauensaufbau

@kommunikacja

[**@Kommunikation**]

VP40 (B346) – 2.5 mon

Sem Details: X

2006-06-21T22:21:08 – Created by: VP40

Mysle, ze wbrew pozorom, mozna swietnie wspolpracowac przez internet z osobami, ktorych sie nawet nie zna osobiscie. Sadze, ze taka forma komunikacji ulatwia koncentracje i oszczedza czas pracy. Zgadzam sie z VP36m w 100 %. A do budowania zaufania potrzeba po prostu czasu.

[Ich denke, dass man trotz des gegenteiligen Anscheins übers Internet wunderbar mit Leuten zusammenarbeiten kann, die man persönlich nicht kennt. Ich glaube, dass so eine Kommunikationsform die Konzentration fördert und Arbeitszeit sparen lässt. Ich stimme VP36 100% zu. Für die Vertrauensbildung ist einfach Zeit erforderlich.]

Phase 3Ideen in Sprachenproblematik

VP40 (B618)› ich finde das auch so. Foren sind einfach praktisch für Leute die Sprachprobleme haben. Man kann lesen und sehen ob schon Antwort fuer die Frage steht,

VP40 – 2.1 mon X

Sem Details: X

2006-07-06T19:58:35 – Created by: VP40

VP40 (B623)› Ich glaube auch, das Arbeit keine Schule ist und die Mitarbeiter die auf hohe Niveau arbeiten wollen, sollen schon die Sprache kenne. Es ist einfach keine Zeit dafür.

VP40 – 2.1 mon X

Sem Details: X

2006-07-06T20:01:50 – Created by: VP40

Ideen in Technik

VP40 (B656)› Hi VP16, ich glaube wir haben zusammen Deutschkurs in Max Weber Haus gemacht, oder? :) Ich bin mit deiner Meinung ueber handy und laptops echt einverstanden. Alle Mitarbeiter wollen das natuerlich haben, so wie Dienstautos auch, aber das kostet sehr viel und lohnt sich oft einfach nicht,

VP40 – 2.3 mon X

Sem Details: X

2006-07-02T21:30:28 – Created by: VP40

**Entscheidung**

VP39 (B675) – 2.1 mon

Sem Details: X

2006-07-06T15:07:18 – Created by: VP39

ich glaube, wir sollen uns endlich entscheiden, wenn es um die Ausstattung geht. Ich habe noch mal alles gelehnt und bin zum Schlussfolgerung gekommen, dass Laptops und Handy nur die Manager kriegen und diejenigen die unsere Produkte verkaufen und nicht in der Filia sitzen, denn eigentlich wozu brauch derjenige der im Büro ist ein Laptop und Handy, Er soll ihre Arbeit im Büro und nicht ausserhalb machen. Was glaub Ihr? Es seid denn wir uns entscheiden, dass sogar die Filia keinen Konkreten Stz hat, sondern alle arbeiten zu Hause dann bin ich mit der Ausstattung einverstanden.

[...]

VP40 (B680)› natürlich, ich bin auch damit einverstanden.

VP40 – 2.1 mon X

Sem Details: X

2006-07-06T19:49:45 – Created by: VP40

?!

Disc

**4) Telefonkonferenz**

VP18 (B681) – 2.1 mon

Sem Details: X

2006-07-06T19:06:10 – Created by: VP18

Ein anderer Punkt (4), den wir besprechen sollen, ist die Telefonkonferenz. Ich finde, dass sie wünschenswert ist, weil die Kommunikation besser erfolgen kann, als wenn man nur tippt und das Benutzen von Telefonkonferenzen kann der Firma Geld dadurch sparen, dass auf einige persönliche Zusammenkünfte verzichtet werden kann.

VP40 (B682)› Ja, ich finde das genau so wie du. Die Telefonkonferenzen sind billig und bestimmt besser als nure-mails.

VP40 – 2.1 mon X

Sem Details: X

2006-07-06T19:48:32 – Created by: VP40



Ideen in Vertrauensaufbau**kennenlernen**

VP37 (B685) – 2.1 mon

**Sem Details: X**

2006-07-06T07:59:50 – Created by: VP37

ja das meinte ich auch ich denke nicht dass die kosten so groß wären ab und zu einen ausflug für die arbeiter zu organisieren letztendlich sind wir nur menschen und nicht maschinen je bessere stimmung in der firma desto effektiver ist die arbeit

VP40 (B686)› Wenn die Firma gut laeft , soll solche Ausflug keine Problem sein. Ich bin mit dir einverstanden

VP40 – 2 mon **X****Sem Details: X**

2006-07-09T11:17:19 – Created by: VP40

VP40 (B712)› ich denke, dass Vertrauensaufbau ganz schwer sein kann und auch nie hat man garantie dass das klappt.Einfach Unterschied zwischen Leute und Maschinen :)

VP40 – 2.3 mon **X****Sem Details: X**

2006-07-02T21:43:46 – Created by: VP40

## Anhang 2: Paraphrasierung und inhaltliche Einordnung der Probandenäußerungen

Die Probandenäußerungen werden im Folgenden verkürzt paraphrasiert, um somit den Fragen näher zu kommen, welche neuen Ideen in den einzelnen Phasen von den Probanden eingebracht wurden (Normaldruck), welche Ideen anderer Diskussionspartner einfach nur bestätigt wurden (*Kursivdruck*) und welche bestätigt, aber mit eigenen Gedanken ergänzt wurden (**Fett-druck**)<sup>4</sup>. Eigene Beiträge<sup>5</sup>, die sich inhaltlich sowohl in Phase 2 als auch in Phase 3 wiederfinden, werden **gelb hervorgehoben** und wörtlich in den Text der Hauptarbeit eingefügt, so dass eine sprachliche Analyse möglich ist. Zusammenfassungen werden unterstrichen. Sind Kommentare in der L2 Deutsch kaum oder nicht mehr zu verstehen, werden sie **grau hervorgehoben**.

Die Abfolge der Paraphrasierungen wird immer wie folgt sein:

- Phase 2 Sprachenproblematik
- Phase 3 Sprachenproblematik
  
- Phase 2 Technik
- Phase 3 Technik
  
- Phase 2 Vertrauensaufbau
- Phase 3 Vertrauensaufbau

Das Ziel dieser parallelen Anordnung ist, einen direkten Vergleich zwischen der ersten L1-Phase und der ersten *Lingua-franca-Kontaktsituation* zu erleichtern.

---

<sup>4</sup> Wird einer Zusammenfassung nur teilweise zugestimmt, so wird der Text auch fett gedruckt, da der Proband damit indirekt auch eine neue Meinung ausdrückt – nämlich die Ablehnung der Punkte, denen er nicht zustimmt.

<sup>5</sup> Unter „eigene Beiträge“ werden eigene Vorschläge und selbständige Ergänzungen bei Bestätigungen verstanden. Reine Zustimmungen werden nicht als „eigene Beiträge“ gewertet und daher auch nicht gelb hinterlegt.

## VP1

**Phase 2 – Sprachenproblematik**

B1: VP1 stellt sich vor und schlägt Englisch und Deutsch als gemeinsame Sprache vor.

**B3: VP1 unterstützt die Idee einer standardisierten Firmensprache Englisch, weist aber auf die hohen Kosten hin (Verf.: VP1 nimmt Bezug auf Sprachschulungen). (Vgl. B12, B360, B459.)**

B7: Zusammenfassung von VP1.

**B12: VP1 unterstützt die Idee von Sprachschulungen, weist aber auf die hohen Kosten hin. (Vgl. B3, B360, B459.)**

B13: VP1 plädiert für eine Kombination aus Übersetzern und Sprachschulungen.

**Phase 3 – Sprachenproblematik**

**B360: Alle Dokumente und Anleitungen sollten auf Englisch verfasst werden. (Vgl. B3, B12, B459.)**

B372: VP1 weist auf eventuelle Fachkenntnismängel von Übersetzern hin und möchte daher in der Firma die jeweilige L1 und für alle externen Dokumente Englisch einsetzen. Die englischen Dokumente sollten von Mitarbeitern bzw. von Mitarbeitern mit Unterstützung durch Übersetzer geschrieben werden.

**B400: VP1 stimmt der Vorgängeräußerung zu, weist dann auf zu hohe Kosten hin, wenn man alles immer übersetzte.**

B402: Alle Dokumente sollten auf Englisch sein. Die normale Kommunikation solle freigestellt sein.

B407: Mündlicher Informationsaustausch solle ohne Restriktionen ablaufen.

B418: Englisch sei die Weltsprache. Vertreter mit Englisch als L1 hätten oft nicht die Notwendigkeit eine andere Sprache zu lernen.

B459: Verträge sollten nur auf Englisch sein. (Anm. Verf.: VP1 widerspricht hier dem Vorschlag von VP31 (B458). (Vgl. B3, B12, B360.)

### **Phase 2 – Technik**

B22: VP1 äußert sich gegen den Einsatz von Open Source Software.

### **Phase 3 – Technik**

B527: Das Risiko eines Stromausfalls solle durch eine Streuung auf verschiedene Informationskanäle minimiert werden.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B22: VP1 schlägt eine Urlaubsunterkunftsvermittlung bei Mitarbeitern anderer Länder vor. (Vgl. B589.)

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

B540: Zur Kostenersparnis könnten nur die Abteilungsleiter an Mitarbeiter-treffen teilnehmen.

B554: Naturwissenschaftler würden einen Fragebogen eher ablehnen.

B579: Bei der Arbeit zähle weniger der persönliche Kontakt, mehr die Leistung.

B581: Durch gute Arbeit und Erfolg identifizierten sich die Mitarbeiter mit einem Unternehmen.

B589: Ein Austauschprogramm solle für Mitarbeiter angeboten werden. (Vgl. B22.)

## VP2

### Phase 2 – Sprachenproblematik

**B14:** VP14 schlägt Deutsch und Englisch als Kommunikationssprachen vor. Auf professionelle Übersetzer solle aus Kostengründen verzichtet werden. Offizielle Dokumente (Verträge, Satzungen) sollten auf Englisch verfasst sein. (Vgl. B392, B408.)

### Phase 3 – Sprachenproblematik

**B359:** VP2 stimmt der Zusammenfassung von VP3 (B359) in den Punkten 1 (Deutsch innerhalb der Firma, Englisch außerhalb) und 4 (Muttersprache in der Niederlassung) zu.

B384: VP2 widerspricht dem Vorschlag von VP32 (B382), alle offiziellen Dokumente in der jeweiligen Landessprache und auf Englisch vorliegen zu haben. (Anm. Verf.: VP2 widerspricht hier seiner Forderung in B14.)

**B392:** Schriftliche Dokumente sollten nur auf Englisch abgefasst werden. Übersetzer sollten nur notfalls eingesetzt werden. (Vgl. B14, B408.) VP2 unterstützt die Idee von VP1 (B22) einen Austausch mit einem anderen Land zu machen.

B406: In lokalen Filialen dürfe man seine L1 unter L1-Sprechern verwenden.

**B408:** Obwohl man Unterlagen in der jeweiligen L1 besser verstehe, plädiert VP2 dafür, diese nur auf Englisch anzubieten. (Vgl. B14, B392.)

B423: Ohne Englisch gehe gar nichts.

B426: Jeder mit Führungsansprüchen solle Englisch beherrschen.

B444: Wer für eine internationale Firma arbeiten möchte, müsse ausreichende Englischkenntnisse mitbringen.

### Phase 2 – Technik

B18: Mitarbeiter sollten die neuesten Medien erhalten, die jedoch auch preiswert sein sollten: Handy, Notebook, Internet, Webcam.

Videokonferenzen mit Webcameinsatz sollten regelmäßig stattfinden. (Vgl. B601.)

### **Phase 3 – Technik**

B503: VP2 fordert eine funktionierende Suchmaschine in Forum und Chat.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B27: VP2 äußert sich pro Erlebnispädagogik. (Vgl. B565.)

B35: VP2 schlägt einen Fragebogen vor, der von Mitarbeitern online einsehbar sei, um sich so ein Bild der Kollegen machen zu können. (Vgl. B541, B544.)

B43: Ein Mitarbeitertreffen solle ein- bis zweimal jährlich stattfinden. Ein Onlineprofil solle von allen Mitarbeitern ausgefüllt werden. (Vgl. B35.)

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

B539: Mitarbeitertreffen könnten mit Geschäftlichem verbunden werden.

B541: Vgl. B35. (Vgl. B35, B544.)

B544: Vgl. B35 und Onlineprofil. (Vgl. B35, B541.)

B565: VP2 weist auf Erlebnispädagogik hin und setzt einen informativen Link dazu. (Vgl. B27.)

B601: Kommunikation bestehe aus Verbalem, aber auch aus Nonverbalem. (Vgl. B18.)

B608: Der Kundenkontakt solle speziell in der Branche von Interkult nicht virtuell ablaufen.

## VP3

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

VP3 hat sich nicht geäußert.

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

B359: VP3 fasst die Sprachvorschläge in fünf Punkten zusammen und stimmt selbst für 1 (Deutsch innerhalb der Firma, Englisch außerhalb) und für 2 (Verträge auf Deutsch und Englisch).

B409: Deutsch solle die internationale Sprache werden. (Anm. Verf.: Es ist hier nicht eindeutig, ob VP3 sich nicht einfach verschreibt, da sie im Anschluss vorschlägt Englisch für nationale Kontakte zu verwenden.)

B410: Erneut schlägt VP3 Deutsch für internationale Kontakte und Englisch für nationale vor.

B447: Sprachenproblematik solle durch Sprachkurse und Übersetzer gelöst werden.

*B505: VP3 unterstützt den Vorschlag, eine Suchmaschine in das Forum bzw. in den Chat zu integrieren.*

### **Phase 2 – Technik**

*B15: VP3 unterstützt Beschlüsse der anderen.*

B20: VP3 äußert sich enthusiastisch bezüglich der Plattform Xipkult. Sie hebe die zeitliche Flexibilität, den direkten Kontakt bzw. die Fragemöglichkeit und die Möglichkeit eigene Kommentare zu äußern hervor. VP3 unterstützt den Einsatz von Webcams, um nonverbale Kommunikation zu deuten.

### **Phase 3 – Technik**

VP3 hat sich nicht geäußert.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B28: VP3 äußert sich pro Erlebnispädagogik. (Vgl. B570.)

**B29: Vp3 unterstützt den Vorschlag jährlicher Treffen, weist aber auch auf die Kosten und die großen geographischen Entfernungen hin. (Vgl. B566.)**

B34: Das Anliegen eines Onlineprofils mit Foto sei eine Möglichkeit des Vertrauensaufbaus.

*B38: VP3 schließt sich dem Vorschlag eines Fragebogens an.*

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

**B566:** VP3 fasst die Ergebnisse in sieben Punkten zusammen. Sie selbst schließt sich den Punkten 3 (Fragebogen freiwillig und offene Fragen), 1 (Einsatz von Erlebnispädagogik) und 6 (Mitarbeitertreffen einmal pro Jahr) (vgl. B29) an.

**B570:** VP3 äußert sich pro Erlebnispädagogik. (Vgl. B28.)



## VP4

**Phase 2 – Sprachenproblematik**

B2: VP4 schlägt Deutsch und Englisch als Kommunikationssprachen vor. In einem weiteren Satz, plädiert VP4 dann für Englisch als standardisierte Firmensprache. (Vgl. B472.)

*B10: VP4 schließt sich der Zusammenfassung von VP1 (B7) an.*

*Muttersprache in den einzelnen Niederlassungen.*

*Englisch als Kommunikationssprache zwischen den einzelnen Ländern.*

*Schulungen für die Mitarbeiter*

*Austauschprogramm in die anderen Länder*

*Übersetzer, die für Fragen oder schwierige Übersetzungen zur Verfügung stehen (können auch extern sein). (Vgl. B362.)*

B11: Es sei sinnvoller in Englischschulungen als in Übersetzer zu investieren. Über einen Austausch sei es möglich, andere Kulturen und Sprachen zu erlernen. (Vgl. B463.)

**Phase 3 – Sprachenproblematik**

**B362: VP4 schließt sich Teilen der Zusammenfassung von VP4 (B359) an. Sie unterstützt die Vorschläge, Englisch für den internationalen Standard und die Muttersprache in den lokalen Niederlassungen anzuwenden. (Vgl. B10.)**

B463: VP4 fasst die Ergebnisse von Team Deutsch 1 zusammen: In den Firmen solle die Landessprache gesprochen werden, alles Offizielle (z. B. Verträge) und Internationale solle auf Englisch ablaufen. Investitionen in Englischschulungen seien Investitionen in Übersetzer vorzuziehen. Die sprachlichen Schulungen könnten mit einem Austauschprogramm verbunden werden. (Vgl. B11.)

B472: VP4 fasst das Ergebnis von Team Deutsch 1 zusammen, indem sie auf Englisch als Sprache für alles Internationale hinweist. (Anm. Verf.: VP4 äußert sich zögerlich und man erkennt, dass sie Deutsch vorzieht.) (Vgl. B2.)

### **Phase 2 – Technik**

B17: Mitarbeiter sollten alle gängigen Medien bekommen. (Anm. Verf.: Was darunter zu verstehen ist, wird nicht erläutert.) VP4 möchte auch Webcams einsetzen (vgl. B537) und Mitarbeiter mit Handyflatrates ausstatten.

B24: VP4 ist begeistert von Wiki.

### **Phase 3 – Technik**

B506: VP4 schließt sich der Forderung nach einer Suchfunktion in Chats und Foren an.

B537: VP4 fasst zusammen, dass Team Deutsch 1 für folgende Punkte gewesen sei: Kommunikation auf verschiedenen Kanälen, um Ausweichmöglichkeiten zu haben; Einsatz von Webcams, um Nonverbales deuten zu können (vgl. B17); Ablehnung der Internettelefonie, da Daten unsicher seien.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B25: VP4 schlägt ein jährliches Treffen (vgl. B40, B537) mit Teamentwicklung über Erlebnispädagogik (vgl. B40, B578) vor. Die Firmenkultur müsse ein Gemeinschaftsgefühl vermitteln. Probleme könnten durch Coachings / Supervisionen angegangen werden.

B30: Zusammenfassung der bisherigen Äußerungen

B40: Mitarbeitertreffen seien wichtig, um Missverständnissen vorzubeugen. (Vgl. B25, B537.) Eine Teamentwicklungsmaßnahme sei z. B. Erlebnispädagogik. (Vgl. B25, B578.) Verpflichtende Bilder in Profilen lehnt VP4 ab.

B33: VP4 stimmt dem Vorschlag von VP1 (B31) zu, eine Vermittlung für Urlaube bei anderen Mitarbeitern aufzubauen. (Vgl. B593.)

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

B537: Team Deutsch 1 sei auch für Mitarbeitertreffen gewesen. (Vgl. B25, B40.) Treffen sollten ein- bis zweimal jährlich in verschiedenen Niederlassungen stattfinden. Ziel sei eine Sprachverbesserung und ein Vertrauensaufbau – dadurch solle es weniger Missverständnisse und weniger Konkurrenzdenken geben.

B548: VP3 äußert sich für einen Fragebogen an Mitarbeiter auf freiwilliger Basis.

**B567: VP3 schließt sich Einzelpunkten der Zusammenfassung von VP3 (B566) an: Erlebnispädagogik, Profil für Mitarbeiter, Webcameinsatz, jährliches Treffen.**

B578: VP4 erklärt VP22 ausführlich, warum sie den Einsatz von Erlebnispädagogik unterstützt. (Vgl. B25, B40.)

B580: VP4 wendet sich konkret an VP1, da diese den vertrauensbildenden Maßnahmen kritisch gegenüberstehe.

*B593: VP4 schließt sich der Forderung nach einem Austauschprogramm an. (Vgl. B33.)*

## VP5

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

B4: Englisch solle die internationale Sprache werden, national könne weiterhin die lokale Sprache angewandt werden. VP5 begründet dies mit der Verbreitung von Englisch und der Rolle als Sprache der Forschung.

B6: Pro Englischschulungen, contra Onlineübersetzungswerkzeuge wie Babelfisch.

*B8: VP5 stimmt in allen fünf Punkte den Vorgängervorschlägen von VP1 (B7) zu.*

*Muttersprache in den einzelnen Niederlassungen.*

*Englisch als Kommunikationssprache zwischen den einzelnen Ländern.*

*Schulungen für die Mitarbeiter*

*Austauschprogramm in die anderen Länder*

*Übersetzer, die für Fragen oder schwierige Übersetzungen zur Verfügung stehen (kann auch extern sein.)*

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

*B364: VP5 schließt sich teilweise einer Zusammenfassung von VP3 (B359) an: Kommunikationssprache Englisch, Vertragsregelung und Dokumente in Landessprache und Englisch.*

*B380: VP5 unterstützt die Forderung von VP21 (B376), keine Restriktion bei der Sprachwahl innerhalb der Firma zu setzen, sondern nur die Sprache für das Gesamtunternehmen festzulegen.*

*B386: VP5 denkt wie VP35 (B385), dass eine Einstellung von Übersetzern und Dolmetschern eine Absicherungstaktik sein könne. Man solle in der Gesamtfirma eine gemeinsame Sprache (Englisch) festlegen. (Anm. Verf.: Es ist hier nicht klar, ob sich VP5 auf die Äußerung zu Übersetzern und Dolmetschern oder nur auf die gemeinsame Sprache bezieht. In B6 hatte sich VP5 noch für Schulungen und gegen Übersetzer ausgesprochen.)*

*B390: VP5 unterstützt VP13 (B387) mit ihrer Forderung, dass wichtige Dokumente übersetzt werden müssten.*

B436: Englisch solle nicht das allentscheidende Kriterium bei der Mitarbeiter-einstellung sein, da man dadurch hohe Potentiale verlieren könne.

### **Phase 2 – Technik**

B19: Technik solle gut funktionieren und zuverlässig sein. Dies sei wichtiger als nur preiswert zu sein.

B21: VP5 stellt ausführlich das Thema Open Source Software vor.

B23: Optionale Webcams werden von VP5 unterstützt. Internettelefonie lehnt VP5 ab, da sie zu unsicher sei. Wiki wird als Kernplattform vorgeschlagen.

### **Phase 3 – Technik**

B478, 479, 480, 481, 483, 484, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502: VP5 geht ausführlich auf Open Source Software ein, gibt zahlreiche Links und Erklärungen. (Anm. Verf.: Diese Aneinanderreihung von Beiträgen ist einmalig in Trial 1.)

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B26: VP5 plädiert für zwei Mitarbeitertreffen im Jahr: eines für Besprechungen und eines für **Erlebnispädagogik** und Teamtrainings. (Vgl. B42, B532, B533.)

*B32: Die Idee von VP1 (B31), eine Urlaubsvermittlung der Mitarbeiter zu organisieren, findet bei VP5 Unterstützung.*

*B39: VP5 ist auch für einen Fragebogen.*

B42: VP5 ist für den Einsatz von Erlebnispädagogik. (Anm. Verf.: VP5 setzt hier zum ersten Mal die chatspezifische Bezugsmöglichkeit über „@Ansprechpartner“ ein, um einen konkreten Bezug seines Beitrags zu bewirken.) (Vgl. B26, B532, B533.)

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

B532: VP5 setzt einen Link zum Thema Erlebnispädagogik. (Vgl. B26, B42, B533.)

B533: VP5 lädt einen Vortrag zu Erlebnispädagogik als Datei hoch. (Vgl. B26, B42, B532.)

*B591: VP5 stimmt der Idee von VP1 (B589) zu, eine Art Austauschprogramm für Mitarbeiter aufzubauen. (Anm. Verf.: VP5 verwendet die chatspezifische Sprache „\*kopfnicken\* zu allem“.)*

## VP6

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

B52: VP6 ist gegen den Einsatz von Übersetzern. Übersetzungen könnten auch mit Hilfe von Onlineübersetzungsdiensten wie <http://dict.leo.org/> durchgeführt werden.

B58: Dokumente sollten nur auf Englisch verfasst werden. (Anm. Verf.: Wie schon VP5 beginnt VP6, alles klein zu schreiben.)

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

VP6 äußert sich nicht.

### **Phase 2 – Technik**

VP6 äußert sich nicht.

### **Phase 3 – Technik**

VP6 äußert sich nicht.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B74: VP6 unterstützt die Idee, Mitarbeiteraktivitäten zum Vertrauensaufbau anzubieten und regt an, als Mitarbeiterbonus Reisen in Länder der anderen Filialen anzubieten.

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

VP6 äußert sich nicht.

## VP7

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

B44: Kommunikationssprache zwischen den Filialen solle Englisch sein.

*B50: Fachenglischkurse sollten für Mitarbeiter verpflichtend sein.*

B54: Wiederholung von B44.

B56: Übersetzer seien notwendig.

B61: Dokumente für den internationalen Verkehr sollten in den jeweiligen Landessprachen verfasst sein.

B63: Alles Schriftliche solle in Englisch und in der jeweiligen Landessprache vorhanden sein.

B65: Nach einer Gegenmeinung (B64) verändert VP7 ihre Äußerung B63 zu B65: Nicht alle Dokumente, sondern nur die juristisch wichtigen sollten in zweifacher Sprachausführung vorhanden sein.

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

*B617: VP7 schließt sich der Meinung von VP23 (B616) an, dass sprachliche Mängel kein Karrierehinderungsgrund sein dürften. (Anm. Verf.: Der Bezug (B615 oder B616) ist hier nicht klar.)*

B624: Gute Englischkenntnisse könnten nicht gleichgesetzt werden mit guten Fachkenntnissen.

### **Phase 2 – Technik**

B68: Mitarbeiter sollten eine möglichst gute Ausstattung bekommen wie z. B. Firmenhandys.

B71: VP7 äußert sich skeptisch bezüglich virtueller Meetings, da sie Chaos erwartet und nonverbale Kommunikation vermissen würde.



B75: Vertrauensaufbau durch ein internationales Mitarbeiterfußballspiel (Anm. Verf.: Der Versuch lief während der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland ab. So erklären sich auch weitere Kommentare, die darauf Bezug nehmen.) (Anm. Verf.: B75 und B78 passen inhaltlich eher in das Diskussionsgebiet des Vertrauensaufbaus, wurden aber von VP7 unter Technik geschrieben.)

B78: Firmenfeste sollten Anonymität abbauen. Eine andere Möglichkeit könnten gemeinsame Firmenaktivitäten wie z. B. eine Firmenfußballmannschaft sein. (Anm. Verf.: Vgl. Anm. zu B75.)

### **Phase 3 – Technik**

B672: Mitarbeiter sollten nach Rang mit Technik ausgestattet werden. Notebooks seien für alle wichtig, Handys nur für die Mitarbeiter in höheren Positionen. PDA müsse nicht sein.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

VP7 äußert sich nicht.

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

B689: Motivationssteigerung der Mitarbeiter entstehe, wenn er seine Kollegen kenne und sich auf einen gemeinsamen Firmenausflug freue.

B693: Grundsätzlich zähle die Arbeitsleistung, aber aus Neugier sei es für die Mitarbeiter interessant, die anderen „virtuellen“ Kollegen zu kennen.

## VP8

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

*B45: VP8 unterstützt den Vorschlag von VP7 (B44), dass die Kommunikation zwischen den Filialen auf Englisch stattfinden solle.*

B47: VP8 weist auf eventuelle Probleme hin, die auftreten könnten, wenn man die Sprachwahl ganz freilässt.

B48: Man solle die Sprache wählen, die von den meisten beherrscht werde. Im Fall der Länder Polen, Deutschland, England und Deutschland ist Englisch die Wahl. Englischkenntnisse müssten überprüft werden und gegebenenfalls in Englischkursen verbessert werden.

*B51: Englischkurse sollten für Mitarbeiter verpflichtend angeboten werden. (Vgl. VP7 (B50).)*

*B55: Wiederholung von B45. (Anm. Verf. Sowohl VP7 (B44) als auch VP8 (B45) werden hier wörtlich wiederholt.)*

B57: Übersetzer sind für Dokumente notwendig.

B59: Interne Dokumente sollten auf Englisch sein, externe Rechtswegen in der Landessprache.

*B62: Zustimmung zu VP7 (B61), externe Dokumente auch in der Landessprache abzufassen.*

B64: VP8 stellt den Vorschlag von VP7, alles Schriftliche in Englisch und der jeweiligen Landessprache zu haben, in Frage und weist auf einen dann auftretenden Papierkrieg hin.

*B66: VP8 unterstützt die Forderung von VP7, dass Verträge und juristisch wichtige Dokumente auf Englisch und in der Landessprache vorhanden sein müssten.*

B67: Alle internen Dokumente sollten in einer allgemein verständlichen Sprache abgefasst sein – alle Verträge mit Kunden in der jeweiligen Landessprache (bestmögliche Übersetzer einsetzen).

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

VP8 äußert sich nicht.

### **Phase 2 – Technik**

B70: Als Ausstattung für virtuelle Kommunikation seien Notebooks mit entsprechender Soft- und Hardware auszugeben. Webcams und Telefone gehörten auch zur Grundausstattung. Telefonkonferenzen könnten zu Chaos führen, wenn alle zusammen sprächen.

B73: Telefonkonferenzen müssten moderiert werden. Grundsatzdiskussionen sollten lieber in realen Treffen besprochen werden.

### **Phase 3 – Technik**

VP8 äußert sich nicht.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B79: Eine Woche jährlich zum Teambuilding und zur Problembesprechung sei ein guter Weg.

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

VP8 äußert sich nicht.

## VP9

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

B46: Man sollte die Sprache von Thema und Teilnehmern abhängig machen.

B49: Vollfinanzierte Englischkurse sollten für die Mitarbeiter angeboten werden. (Vgl. B611.)

B53: Ein eigenes Übersetzungsbüro sei günstiger als externe Übersetzer zu bezahlen. (Vgl. B645.)

B58: Kommunikation mit Kunden sollte in der jeweiligen Landessprache stattfinden.

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

B611: Team Deutsch 2 habe festgelegt, dass alle Mitarbeiter Englisch als die Firmensprache können müssten und dafür gegebenenfalls Kurse angeboten bekommen sollten. (Vgl. B49.)

B645: Alle wichtigen Dokumente und Verträge seien nach Team Deutsch 2 zu Beginn von Übersetzern ins Englische zu übersetzen. In der Firmenzentrale solle es eine Dolmetscherabteilung für die tägliche Arbeit geben. Für Konferenzen benötige man keine Dolmetscher. Dort könne auf Englisch kommuniziert werden. (Vgl. B53.)

B653: Team Deutsch 2 denke, dass Verträge in der Landessprache und Firmensprache Englisch vorhanden sein sollten.

### **Phase 2 – Technik**

B69: VP9 schlägt eine Leihstelle vor, von der Handys und Notebooks von Mitarbeitern bei Bedarf ausgeliehen werden dürften.

B72: Telefonkonferenzen müssten moderiert werden.

### **Phase 3 – Technik**

B659: Team Deutsch 2 habe vorgeschlagen, Mitarbeiter mit Notebooks, Handys und Webcams für virtuelle Konferenzen auszustatten.

**Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B76: Mitarbeiter könnten in einem Rotationssystem für einige Monate in einer fremden Filiale arbeiten, um Land, Leute und Kultur kennen zu lernen.

B77: Virtuelle Kommunikation schaffe Anonymität.

B80: VP9 berichtet aus ihrer Firmenerfahrung, wo es ein jährliches Fußballturnier gebe, bei dem auch Mitarbeiter aus anderen Länderfilialen teilnehmen.

**Phase 3 – Vertrauensaufbau**

**B700: VP9 stimmt der Idee einer Kennenlernwoche zu, weist jedoch auf die Kosten hin.**

## VP10

**Phase 2 – Sprachenproblematik**

*B9: VP10 stimmt der Zusammenfassung von VP1 (B7) in allen Punkten zu.*

**Phase 3 – Sprachenproblematik**

VP10 äußert sich nicht.

**Phase 2 – Technik**

VP10 äußert sich nicht.

**Phase 3 – Technik**

VP10 äußert sich nicht.

**Phase 2 – Vertrauensaufbau**

*B37: VP10 schließt sich der Forderung nach einem Fragebogen an.*

*B41: VP10 schließt sich dem Vorschlag von VP4 (B40) an, regelmäßig Arbeitertreffen zu organisieren, um Missverständnisse zu vermeiden.*

**B81: Für eine Motivationssteigerung schlägt VP10 eine Kennenlernwoche der Mitarbeiter vor. (Vgl. B699.)**

**Phase 3 – Vertrauensaufbau**

**B699: VP10 äußert erneut seinen Vorschlag der Kennenlernwoche zu Beginn. (Vgl. B81.)**

## VP11

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

B87: Nonverbale Kommunikation fehle und mache einen Großteil der Kommunikation aus.

B89: Jeder müsse in der *Lingua franca* kommunizieren, da bezahlte Übersetzer sehr teuer seien. (Vgl. B92, B420.)

B92: VP11 zieht Englisch als *Lingua franca* vor, würde sich aber der Mehrheit anpassen. (Vgl. B420, B89.)

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

B420: Man müsse eine gemeinsame Sprache finden. Wenn man mit anderen Deutschen zusammen sei, dann schlägt VP11 Deutsch vor. (Vgl. B89, B92.)

### **Phase 2 – Technik**

B96: Alle Mitarbeiter müssten eine technische Ausstattung bekommen, um überall und zu jeder Zeit online gehen und auf dem Xipkult aktiv mitzuwirken zu können. Jeder müsse einen PDA bekommen und lernen wie man diesen verwendet. VP11 hält dies für teuer und unsicher.

B98: VP11 weist auf das Problem hin, dass alle Daten gespeichert werden müssen.

### **Phase 3 – Technik**

B514: Wegen häufigen Updates benötigten Hard- und Software mehrmals pro Jahr Veränderungen.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B101: Kundenkontakt solle weiterhin über Telefon und direkten Kontakt ablaufen.

B104: Menschen wollten bei wichtigen Dingen lieber direkt oder über Telefon miteinander kommunizieren.

**Phase 3 – Vertrauensaufbau**

VP11 äußert sich nicht.



## VP12

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

B82: VP12 weist auf das Problem hin, dass ein Übersetzer unmöglich das gesamte Forum übersetzen könne und auf der anderen Seite Onlineübersetzungsmöglichkeiten sehr unzuverlässig seien.

B84: VP12 weist auf das Problem hin, dass Englischkurse teuer seien und fragt sich, ob so eine Onlinediskussion sich daher nicht zu einem „Albtraum“ entwickeln könne.

B90: Das Festlegen einer *Lingua franca* in der Firma könne auch Probleme hervorrufen, falls beispielsweise die Mehrheit der Mitarbeiter Deutsche seien, man sich aber auf Englisch geeinigt habe. (Vgl. B397.)

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

B397: Wenn die Firma in Deutschland sei, sollten alle Mitarbeiter Deutsch sprechen. Die Mitarbeiter sollten sich nach der Mehrheit richten. (Vgl. B90.)

### **Phase 2 – Technik**

VP12 äußert sich nicht.

### **Phase 3 – Technik**

VP12 äußert sich nicht.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B107: Kontakt nach außen solle immer mit realen Personen und nicht über Maschinen ablaufen, da dies Kundschaft verärgern und dem Ruf der Firma schaden könne.

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

VP12 äußert sich nicht.

## VP13

### Phase 2 – Sprachenproblematik

B83: VP13 äußert sich auch gegen Onlineübersetzungsdienste.

B85: Obwohl viele Mitarbeiter wohl Englisch sprächen, bleibe die Frage, ob sie es für einen Businesskontext gut genug könnten. (Vgl. B433.)

B88: VP13 unterstützt die Idee, Englisch als *Lingua franca* zu wählen, weist aber auf die Gefahr eines niedrigen Englischniveaus der Mitarbeiter hin (Anm. Verf.: Schwester von VP13 arbeitet als Englisch-L1-Sprecherin bei der Softwarefirma SAP<sup>6</sup> und VP13 stützt ihre Kommentare teilweise auf die Erfahrungen ihrer Schwester.)

### Phase 3 – Sprachenproblematik

B373: Übersetzer müssten keine Fachkenntnisse haben, um gut Fachtexte übersetzen zu können.

B387: Wichtige Dokumente müssten aus Gründen der Chancengleichheit in die jeweiligen Landessprachen übersetzt werden.

B394: In inoffiziellen Unterhaltungen innerhalb einer Firma ergebe sich spontan eine Sprachwahl. Für offizielle Treffen sollte eine Sprache festgelegt werden.

**B427: Viele Menschen könnten heutzutage gut Englisch. VP13 bezieht sich dabei auf VP2 (B426). Englisch sei in der Wirtschaft sehr wichtig.**

B433: Team Englisch 1 habe festgestellt, dass es problematisch sei, alles auf Englisch zu machen, da viele Mitarbeiter zwar Englisch könnten, aber eventuell nicht auf Businesskontextniveau. (Vgl. B85.)

B449: Team Englisch 1 habe vorgeschlagen, Mitarbeiter in Business Englisch zu unterrichten – eventuell kostenlos.

---

<sup>6</sup> URL: [www.sap.com/germany/index.epx](http://www.sap.com/germany/index.epx). Stand: 29.06.2009.

B464: Es sei nicht wichtig, in welcher Sprache Mitarbeiter untereinander kommunizierten, wenn es nicht um offizielle Dinge gehe. Das entscheide sich von Fall zu Fall.

### **Phase 2 – Technik**

B94: Kommunikation solle auf verschiedene Kanäle aufgeteilt werden, um bei Technikproblemen reagieren zu können.

B95: VP13 zieht E-Mails dem Forum vor, da sie klarer seien und Empfänger direkter ansprechen.

*B99: VP13 stimmt VP11 (B98) zu, dass es bald ein Speicherproblem geben könne, wenn man alle Konversation und alle Dokumente speichere.*

### **Phase 3 – Technik**

**B507: VP13 unterstützt die Idee von VP2 (B503), eine Suchmaschine im Forum einzubauen, um so gezielt nach Antworten zu suchen.**

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B105: Ein Kundenkontakt über ein Forum wie Xipkult sei keine gute Lösung, da Kunden nicht ständig nach Antworten checken wollten. Ältere Menschen seien wahrscheinlich auch skeptisch bezüglich so eines Onlinesystems. (Vgl. B588.) (Anm. Verf.: VP13 hat offensichtlich fälschlicherweise verstanden, dass auch der Kundenkontakt über den Xipkult ablaufen soll.)

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

**B549: VP13 unterstützt den Vorschlag eines Mitarbeiterfragebogens auf freiwilliger Basis, weist aber auch auf das Problem hin, dass Mitarbeiter ihre Zeit mit Profillesen verbringen könnten.**

B557: VP13 äußert sich kritisch zu einem Fragebogen, da man bei der Arbeit nicht primär Freunde kennen lernen solle.

**B588: Für Firmenkontakt sei Onlinekommunikation nicht gut. (Vgl. B105)**

## VP14

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

VP14 äußert sich nicht.

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

*B388: VP14 stimmt Vp13 (B387) zu, dass wichtige Dokumente übersetzt werden müssten.*

B398: Wenn eine Firma in Deutschland gegründet werde, solle sie Deutsch als Standardsprache haben. (Anm. Verf.: Äußerung ist in der L2 kaum mehr zu verstehen.)

B430: Es werde schwierig Mitarbeiter mit vielen Fremdsprachkenntnissen zu finden. Englisch sei daher eine gute Lösung.

B441: Mitarbeiter sollten eine gute Basis in Englisch haben, da eine grundsätzliche Schulung sehr schwierig sei. (Anm. Verf.: Die Äußerung ist in der L2 kaum mehr zu verstehen.)

### **Phase 2 – Technik**

B97: Bei Updates von Software und Hardware kämen hohe Kosten auf die Firma zu und es sei ein logistisches Problem.

### **Phase 3 – Technik**

VP14 äußert sich nicht.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B102: Direkter Kontakt mit Kunden sei vorzuziehen. Ein Warten auf eine Antwort könne sich negativ auswirken.

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

**B603: Die Äußerung von L2 ist nicht mehr verständlich:**

VP14 (B603): Ich stimme zu. Zu fungieren ist häufig viel einfacher, aus einem Wort, das jemand nicht weiß, als, es zu versuchen und zu beschreiben andere Wörter verwendend. Besonders wenn keine der Mitteilenden in ihrer Muttersprache sprechen.

VP14 – 2.2 mon X

**Sem Details: X**

2006-07-03T12:23:00 – Created by: VP14

## VP15

**Phase 2 – Sprachenproblematik**

B86: Online-Übersetzer seien schlecht. (Vgl. B370.) Übersetzen solle jemand aus der Firma, der den fachlichen Inhalt verstehe. Als sichere Lösung, bei der kein Inhalt verloren gehe, sei eine gemeinsame Firmensprache zu wählen. Mitarbeiter mit geringen Kenntnissen in der Firmensprache, sollten Kurse erhalten. (Vgl. B391.) VP15 weist abschließend auf die dadurch entstehenden Kosten hin.

B91: Eine festgelegte Firmensprache könne diejenigen entfremden, die diese nicht so gut beherrschten.

**Phase 3 – Sprachenproblematik**

B370: Onlineübersetzer sollten vermieden werden, weil sie unzuverlässig seien. (Vgl. B86)

*B378: VP15 stimmt VP21 (B376) zu, keine Restriktion der Sprachwahl innerhalb der Firma festzulegen.*

B391: Eine gemeinsame Firmensprache und Sprachkurse in einer anderen Muttersprache werden als gute Lösung gesehen. (Anm. Verf.: VP15 geht zuerst auf die Äußerungen anderer ein und formuliert im Anschluss ihre Meinung. Das spricht für eine hohe L2-Kompetenz.) (Vgl. B86.)

**B395: VP15 stimmt VP13 (B394) zu, dass es keine Sprachfestlegung innerhalb der Firma geben dürfe. Die Hauptsache sei, dass man immer eine Kommunikationssprache finde.**

**B428: VP15 ist der gleichen Meinung wie VP2 (B426), dass es grundsätzlich gut sei, viele Sprachen zu sprechen, Englisch aber die Welt-sprache sei – dies vor allem in der Wirtschaft.**

*B465: VP15 stimmt VP13 (B464) zu, dass man innerhalb der Firma einfach die Sprache wählen solle, mit der man sich in der konkreten Situation am besten verständigen könne.*

**B474: VP15 stimmt VP21 (B473) zu, sowohl Übersetzer als auch Englischkurse anzubieten, so dass alle ohne größere Hindernisse kommunizieren könnten.**

### **Phase 2 – Technik**

**B93: VP15 glaubt nicht daran, dass Software sicher und fehlerlos sein könne und weist auf das Risiko hin. (Vgl. B100, B526.)**

**B100: Man solle ein Sicherungssystem einbauen. VP15 bezweifelt den Sinn des Onlineansatzes, wenn es doch nicht sicher sei. (Vgl. B93, B526.)**

### **Phase 3 – Technik**

*B504: VP15 unterstützt die Idee einer Suchmaschine in dem Forum.*

*B516: VP15 stimmt dem Problem der regelmäßigen Updates zu und erkennt auch das Kostenrisiko.*

**B526: VP15 denkt wie VP4 (B519), dass es riskant sei, sich auf nur eine Kommunikationsmethode zu verlassen und weist auf das Risiko eines Firmenzusammenbruchs hin, wenn es einen Stromausfall gebe. (Vgl. B93, B100.)**

*B529: VP15 erkennt wie VP25 (B518) in dem Einsatz von Webcams eine Chance, den menschlichen Kontakt zu intensivieren. (Anm. Verf.: Wie schwierig der Bezug in einem Forum ist, zeigt dieses Beispiel, bei dem VP15 weit zurückgreift auf B518 und man nur über die direkte Anrede erkennt, auf welche Äußerung Bezug genommen wurde.)*

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

**B103: Xipkult sei ein großartiges System für firmenweite Ankündigungen oder für Kommunikation zwischen Ländern, aber nicht für Kundenkontakt. (Vgl. B106, B587.)**

**B106: Kunden mit Problemen wollten sicher lieber direkt mit Mitarbeitern sprechen als über ein Forum gehen. (Anm.: Anscheinend wurde die Arbeits-**

anweisung von manchen Probanden fälschlicherweise so verstanden, dass auch Kundenkontakt über ein Forum ablaufen sollte.) (Vgl. B103, B587.)

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

**B587:** Direkter Kontakt sei speziell für Kunden wichtig. (Vgl. B103, B106.)

**B592:** VP15 sieht ein Austauschprogramm auch als gute Möglichkeit, Kulturbarrieren abzubauen.

**B602:** VP15 nimmt Bezug auf VP2 (601), dass nonverbale Kommunikation besonders wichtig im interkulturellen Kontakt sei.

## VP16

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

B120: VP16 stellt sich vor und plädiert dann für Englisch als gemeinsame Firmensprache.

**B122: VP16 stimmt VP18 (B121) zu, dass unnütze Neologismen im Englischen störend seien.**

B125: In der Kommunikation auf höherer Firmenebene sei ein Übersetzer sinnvoll. In der täglichen Kommunikation könne man auf die jeweilige L1 zurückgreifen. Onlineübersetzungsdienste seien abzulehnen.

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

VP16 äußert sich nicht.

### **Phase 2 – Technik**

VP16 äußert sich nicht.

### **Phase 3 – Technik**

B655: Handys und PDA müssten nicht von der Firma gestellt werden. Notebooks und eine gute Internetverbindung seien notwendig.

*B679: VP16 schließt sich der Zusammenfassung von VP39 (B675) an.*

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B139: Das Hochladen eines Profildfotos und einiger Informationen zur Person könnten das Teamverständnis auch online ermöglichen. (Vgl. B141, B705.)

B141: VP16 schränkt ihren eigenen Vorschlag (B139) ein, indem sie auf das Risiko von *Stalkers* hinweist, die mit zu persönlichen Informationen (Hausadresse etc.) Missbrauch treiben könnten. (Vgl. B139, B705.)

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

B690: Firmentreffen müssten genau geplant werden, da Mitarbeiter sich generell keineswegs über solche Treffen freuen würden.



B705: Die Profilmöglichkeit „My Profile“ wird von VP16 unterstützt. (Vgl. B139, B141.)

## VP17

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

B114: Englisch sei die Weltsprache, und es sei daher sinnvoll Englisch als gemeinsame Firmensprache zu wählen. Alle technischen Begriffe seien auf Englisch.

B123: Menschliche Übersetzer seien besser als Übersetzungsprogramme.

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

VP17 äußert sich nicht.

### **Phase 2 – Technik**

B127: Eine Forensoftware solle benutzerfreundlicher sein – so wie Myspace<sup>7</sup>.

### **Phase 3 – Technik**

VP17 äußert sich nicht.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B137: Missverständnisse werde es bei so einer schriftlichen Onlinekommunikation immer geben. Für manche sei es einfacher, sich mündlich zu äußern.

*B140: VP17 stimmt VP16 zu, dass man Kontakt über Telefon oder Treffen benötige, um ein Vertrauensverhältnis aufbauen zu können.*

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

VP17 äußert sich nicht.

---

<sup>7</sup> Vgl. URL: [www.myspace.com](http://www.myspace.com). Stand: 29.06.2009.

## VP18

### Phase 2 – Sprachenproblematik

B111: Obwohl Deutsch in der EU eventuell die meistverbreitetste Sprache sei, so sei es doch nicht die Sprache der Pharmaforschung. Obwohl Englisch als L1 nicht so verbreitet sei, so sei es doch als *Lingua franca* der Welt führend. Mitarbeiter ließen sich mit Englisch als Firmensprache sehr viel leichter finden als z. B. mit Deutsch.

*B115: VP18 schließt sich VP20 an, dass Englisch die Firmensprache werde und mit Kunden in der jeweiligen Landessprache kommuniziert werden solle.*

VP18 differenziert dann Mitarbeiter, die Englisch können müssten und andere, die weniger Verantwortung hätten und nicht unbedingt zweisprachig sein müssten. (Vgl. B610.) (Anm. Verf.: Der Beitrag wird sowohl unter „Beitrag nur bestätigt“ als auch unter „eigene Beiträge“ gewertet, da er zweigeteilt ist.)

B121: VP18 kritisiert die in Xipkult verwendeten Neologismen wie „comty“ und „sem“, die verwirrend seien.

### Phase 3 – Sprachenproblematik

B610: Team Englisch 2 habe sich darauf geeinigt, dass Mitarbeiter die jeweilige Landessprache sprechen sollten. Für höhergestellte Mitarbeiter solle jedoch Englisch verlangt werden. Die internationale Sprache solle Englisch sein. (Vgl. B115.)

B614: Auf Foren solle man sich nicht verlassen. Man könne Foren auch zur Kundenbetreuung benutzen.

*B627: VP18 stimmt der Idee firmeninterner Englischkurse zu.*

B629: Englischkurse könnten nicht von allen verlangt werden. Mitarbeiter wie Putzhilfen sollten z. B. davon ausgenommen sein.

B646: Dolmetscher seien nicht oft notwendig, wenn man voraussetze, dass Mitarbeiter in höheren Positionen Englisch können müssten. VP18 verweist auf ein Programm von Siemens und verlinkt dieses.

*B649: VP18 stimmt VP39 (B648) zu, dass Dokumente und Verträge von professionellen Übersetzern verfasst werden sollten.*

B652: Team Englisch 2 schlage vor, dass die Vertragssprache die Sprache des jeweiligen Landes sein solle.

### **Phase 2 – Technik**

B126: VP18 lädt ein Bild hoch und verlinkt eine Seite zu dem Thema, wie ein idealeres Forum aussehen könne.

B128: Ein Forum werde auch einen Administrator benötigen, der Kommentare verschieben und zuordnen könne. VP18 beschreibt wie auch in den anderen Kommentaren detailliert wie dies praktisch und rechtlich vonstatten gehen könnte.

B129: Wie die Struktur eines guten Forums aussehen könnte, zeigt VP18 durch ein weiteres hochgeladendes Bild. (Anm. Verf.: Selbst ein Mitarbeiter des Softwareunternehmens von Xipkult schaut sich diesen Kommentar an, wie später aus den Anwenderprofilen ersichtlich ist.)

B130: Ein online verfügbarer Kalender solle integriert werden, so dass Termine firmenintern koordiniert werden könnten.

B131: VP18 geht ausführlich und mit viel Fachwissen auf Sicherheitsaspekte eines Forums ein.

B132: Hard- und Software sollten von der Firma vor Ort innerhalb der Firma gestellt werden. Ob Mitarbeiter Dinge mit nach Hause nehmen könnten, müsse je nach Abteilung entschieden werden. (Vgl. B134, B661.)

B134: VP18 weist darauf hin, dass sensible Daten das Haus (Firma) nicht verlassen sollten. (Vgl. B132, B661.)

### **Phase 3 – Technik**

B668: PDAs seien nicht notwendig – Notebooks würden ausreichen.

*B676: VP18 schließt sich der Zusammenfassung von VP39 (B675), dass nur die Manager und Außendienstmitarbeiter ohne Büro Notebooks und Handys bekommen sollten.*

B681: V18 ist für Telefonkonferenzen.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B136: VP18 äußert sich hier ausführlich zum Thema des Vertrauensaufbaus und plädiert für ein reales Treffen (oder Videochat) zu Beginn. Ein jährliches Treffen sei sinnvoll. Probleme in einer virtuellen Kommunikation könnten nicht ausgetauschte Informationen sein. Für wichtige Dinge solle die Firma eine Software wie Skype<sup>8</sup> (nur verschlüsselt) einsetzen. (Vgl. B702, B704.)

B142: In ein Profil solle die Firma nur eine firmeninterne E-Mail-Adresse eingeben – keine privaten Daten.

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

**B698: VP18 schließt sich der Meinung von VP30 (B697) an, dass man Vertrauen durch gute Leistung erreiche. VP18 stellt dann die Überlegung in den Raum, inwiefern Vertrauen überhaupt notwendig sei, um gut zusammenarbeiten zu können.**

B702: Falls eine Kennenlernwoche zu teuer sei, könne man auf einen Videochat ausweichen. (Vgl. B136, B704.)

B704: Ein Videochat sei eine gute Lösung für neue Angestellte, da man nicht ständig Firmentreffen organisieren könne. (Vgl. B136, B702.)

B706: Ein jährliches Treffen sei gut, um neue Angestellte zu integrieren.

---

<sup>8</sup> Vgl. URL: <http://www.skype.com/intl/de/welcomeback/>. Stand: 29.06.2009.

VP19

**Phase 2 – Sprachenproblematik**

B108: VP19 bringt Deutsch als Firmensprache in die Diskussion.

B118: Andere Sprachen als Englisch seien notwendig für den Kundenkontakt.

**Phase 3 – Sprachenproblematik**

VP19 äußert sich nicht.

**Phase 2 – Technik**

VP19 äußert sich nicht.

**Phase 3 – Technik**

VP19 äußert sich nicht.

**Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B143: Um die Privatsphäre zu gewähren, könne man online nur die Namen, Firmen-E-Mails und Firmentelefonnummern der Mitarbeiter veröffentlichen.

**Phase 3 – Vertrauensaufbau**

VP19 äußert sich nicht.

## VP20

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

B112: VP20 hat sich bei internationalen Firmen informiert und plädiert daher für Englisch als Firmensprache.

B113: Erneut spricht sich VP20 für Englisch als Firmensprache aus, da Englisch bereits so weit verbreitet sei. Man könne dadurch Schulungs- und Übersetzungskosten sparen.

**B116: VP20 gibt VP18 recht, dass nicht alle Mitarbeiter (z. B. keine Reinigungshilfen) Englisch sprechen können müssten – nur höhere Angestellte und das Management.**

B119: Innerhalb der Firma solle Englisch gesprochen werden. Mit den Kunden solle die Sprache des Kunden verwendet werden. (Vgl. B637, B640.)

B124: Computerbasierte Übersetzungshilfen – sei es über Word oder Onlineangebote wie Babelfish<sup>9</sup> oder Freetranslation<sup>10</sup> hätten immer den großen Nachteil aus dem Kontext gelöst zu übersetzen und damit oftmals zu verwirren.

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

B637: Kunden sollten ihre gewünschte Sprache wählen können. (Vgl. B119, B640.)

B640: VP20 erläutert ihren Beitrag B637: Kunden könnten zwischen den Firmensprachen wählen. Alle Sprachen der Welt könnten nicht angeboten werden. (Vgl. B119, B637.)

---

<sup>9</sup> Vgl. URL: <http://de.babelfish.yahoo.com/>. Stand: 29.06.2009.

<sup>10</sup> Vgl. URL: [www.free-translator.com](http://www.free-translator.com). Stand: 29.06.2009.

### Phase 2 – Technik

**B133:** VP20 nimmt Bezug auf VP18 (B132) und stimmt dem Vorschlag zu, dass man genau prüfen müsse, welche Daten und Hardware die Firma verlassen dürften. VP20 weist auf aktuelle Datenskandale hin.

*B135: VP20 bezieht sich auf VP18 (B131) und stimmt VP18 zu, dass man sensible Daten durch spezielle Systeme sichern müsse.*

### Phase 3 – Technik

**B665:** VP20 teilt die Sorge von VP39 (B663), dass die permanente Erreichbarkeit der Mitarbeiter von Firmen ausgenutzt werden könne. VP20 weist dann noch auf Zeitunterschiede hin. (Anm. Verf.: Der zweite Teil der Äußerung ist in der L2 kaum zu verstehen.)

### Phase 2 – Vertrauensaufbau

**B138:** Ein Mitarbeitertreffen einmal pro Jahr werde das Gruppengefühl verstärken und über das Jahr tragen. (Vgl. B708.)

### Phase 3 – Vertrauensaufbau

**B684:** VP18 stimmt der Idee einer Kennenlernwoche zu und weist auf Kosteneinsparungen auf längere Sicht hin.

*B695: VP20 stimmt VP18 (B694) zu, dass man auch gut ohne Treffen zusammen arbeiten könne – was Trial 1 konkret aufzeige.*

**B708:** VP20 stimmt VP18 (B706) zu, dass periodische Treffen zur Integration der neuen Mitarbeiter stattfinden sollten. Es könne so eine Art Mentorenprogramm entstehen. (Vgl. B138.)



## VP21

### Phase 2 – Sprachenproblematik

B146: VP21 äußert sich deutlich gegen Übersetzungssoftware, zeigt deren Mängel an Beispielen und plädiert dafür, ein bis zwei Übersetzer einzustellen.

B148: VP21 geht davon aus, dass firmenintern jeder Deutsch könne. Dokumente, die nach außen gehen, sollten auf Englisch verfasst werden, weil Englisch die meistgesprochene Sprache der Welt sei. VP21 wirft die Frage auf, ob es problematisch sein könne, wenn sich die firmeninterne Sprache und die Sprache der für den externen Gebrauch gedachten Dokumente unterscheiden würden. (Vgl. B401.)

B150: Für interne Kommunikation und für Dokumente schlägt VP21 Englisch vor. Es könne jedoch auch von Fall zu Fall demokratisch für eine andere Sprache gestimmt werden, wenn Mitarbeiter zusammen kämen. (Vgl. B376, B473.)

B153: Anfangs sollten Dolmetscher eingesetzt werden. Zusätzlich sollten Englischkurse angeboten werden, so dass die Mitarbeiter autonom würden.

B155: VP21 plädiert dafür, eine Firmensprache festzulegen. Sie ist der Überzeugung, dass Kommunikation auch sehr gut funktionieren könne, wenn beide Sprecher über eine L2 kommunizieren würden.

B157: Zum Erlernen des fachspezifischen Vokabulars könnten Französischkurse angeboten werden. L1-Sprecher der Firmensprache hätten einen Vorteil, der für VP21 kein Problem stellt.

B160: VP21 bezieht sich auf die Äußerung von VP24 (B159), die von gut funktionierenden technischen Übersetzungswerkzeugen berichtet, ist aber skeptisch. VP21 würde auf eine Kombination von Übersetzern (öffentliche Verträge) und Sprachkursen (Basiskenntnisse) setzen.

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

B376: Es solle keine Restriktion für die Sprachwahl innerhalb der Firma geben, nur eine gemeinsame Sprache für das Gesamtunternehmen solle festgelegt werden. (Vgl. B150, B473.)

B401: VP21 wirft die Frage auf, ob schriftliche Kommunikation innerhalb der Filialen nicht auf Englisch sein solle, so dass jeder im Unternehmen sie verstehen könne. (Vgl. B148.)

B473: Team Französisch 1 habe sich sowohl für den Einsatz von Übersetzern als auch für die Integration von Englischkursen ausgesprochen. Zusätzlich würden Fachwortschatzkurse angeboten. Übersetzer würden für schriftliche Dokumente eingesetzt. Die mündliche Kommunikation solle sich auf Englisch beschränken. In Konferenzen könnten Mitarbeiter über die Kommunikationssprache abstimmen. (Vgl. B150, B376.)

### **Phase 2 – Technik**

B162: VP21 fordert für die Mitarbeiter: E-Mail, Internettelefonie, Chat, Forum, Webcamkonferenz, Telefon. Sie weist darauf hin, dass die Mitarbeiter eine technische Schulung erhalten müssten und ein Ansprechpartner für Probleme bereitstehen müsse.

B165: VP21 erkennt, dass es außerhalb Europas u.U. Probleme mit der technischen Ausstattung der Kunden geben könne, wenn man ganz auf virtuelle Kommunikation setze.

B168: VP21 eröffnet eine ausführliche Darstellung der Nutzungsmöglichkeiten und des Mehrwerts von Webcams.

B169: vgl. B168.

B170: vgl. B168.

B172: vgl. B168.

### **Phase 3 – Technik**

VP21 äußert sich nicht.

## **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B174: Ein jährliches Treffen sei eine Basis, reiche aber nicht aus (Vgl. B534.). Weitere Vorschläge von VP21 sind: Jeder solle ein Onlineprofil ausfüllen, in dem neben dem Lebenslauf auch persönliche Interessen vorkommen sollten. (Vgl. B553.)

Während des jährlichen Treffens solle man Gruppenspiele einbauen, um das Teamgefühl zu steigern.

Die Internetplattform könne auch als Treffpunkt für Schach- oder Damespielrunden dienen, so dass sich Mitarbeiter auch in einem privaten Kontext austauschen könnten.

Die Webcamkommunikation könne bevorzugt werden, um nonverbale Informationen zu erhalten. Mit Hilfe von Webcams könne man auch virtuelle Firmenessen organisieren. VP21 berichtet dabei von eigenen Erfahrungen diesbezüglich.

*VP21 verweist auf die Idee einer anderen Gruppe (Anm. Verf.: Team Deutsch 1), die erlebnispädagogische Maßnahmen bei den Treffen integrieren wolle.*

B178: VP21 wiederholt die Idee, Gruppenaktivitäten in die jährlichen Treffen zu integrieren.

## **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

B534: Team Französisch halte mehr als ein Mitarbeitertreffen pro Jahr für notwendig. (Vgl. B174.)

B553: Ein online verfügbarer Onlinefragebogen solle nicht zu private Fragen enthalten, jedoch durchaus offene Fragen integrieren, bei denen die Mitarbeiter frei schreiben müssten. (Vgl. B174.)

B584: VP21 findet ein reales Mitarbeitertreffen wichtig.

## VP22

### Phase 2 – Sprachenproblematik

B145: Englisch sei die unbestrittene *Lingua franca*. VP22 ist gegen den Einsatz von Onlinesoftware für wichtige Dokumente. Für wichtige schriftliche Dokumente seien professionelle Übersetzer vorzuziehen. Für das tägliche Lesen von eingehender Post könne man hingegen auf Onlineübersetzungssoftware zurückgreifen.

B152: Für den allgemeinen Sprachkontakt sei Englisch die ideale Kontaktsprache. Englischkenntnisse sollten allerdings auf einem höheren Niveau sein. Es sei außerdem sinnvoll neben Englisch eine ergänzende Sprache zu beherrschen.

### Phase 3 – Sprachenproblematik

B422: Mitarbeiter in einem deutschen Büro sollten Deutsch und Englisch können.

**B437: VP22 schließt sich VP5 (B436) an, indem sie fachliche Qualifikation über sprachliche stellt.**

B452: Gemeinsame Betätigungen könnten Mitarbeiterkontakte verbessern. Im Sprachunterricht gebe es keine Hierarchie. Diese Tatsache könne auch den Mitarbeiterkontakt verbessern.

**B460: VP22 schließt sich VP31 (B458) an, dass Verträge in der Landessprache und auf Englisch abgefasst werden sollten, so dass jeder sie bis ins Detail verstehen könne.**

### Phase 2 – Technik

B164: VP22 sei skeptisch, dass eine Firma nur mit virtueller Kommunikation arbeiten könne. Sie zweifelt auch an, dass Firmenpartner immer mit der ausreichenden Technik ausgestattet seien.

### Phase 3 – Technik

B531:VP22 schließt sich VP31 an (Anm. Verf.: Bezug ist unklar.), dass ein Notebook und Internet heutzutage so wichtig wie ein Telefon seien.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B176: VP22 schlägt 3-4 Mitarbeitertreffen pro Jahr vor, um ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. VP22 stellt jedoch die Bereitschaft der Mitarbeiter in Frage, sich außerhalb der Arbeitszeiten für Gruppenkontakte zu begeistern. (Vgl. B569, B577.) VP22 weist außerdem auf die Diskussionsplattform „Cafeteria“ innerhalb des Xipkults hin, die zum persönlichen Austausch einlade.

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

B569: VP22 interessiert sich für Erlebnispädagogik, ist jedoch skeptisch, da Mitarbeiter gerne das Berufs- vom Privatleben trennen würden. (Vgl. B176, B577.)

B571: VP22 ist nach weiteren Erläuterungen von Erlebnispädagogik überzeugt und erfragt weitere Informationen.

B577: VP22 zeigt sich skeptisch gegenüber teambildenden Maßnahmen wie Klettern im Wald. (Vgl. B176, B569.)

## VP23

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

VP23 äußert sich nicht.

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

B417: Es werde der Weg des geringsten Widerstands gewählt – Englisch als gemeinsame Firmensprache.

B442: Wenn nicht jeder auf sehr hohem Niveau Englisch spreche, könne es zu Missverständnissen und zu einer Verlangsamung des Informationsflusses kommen.

B605: Für Kundenkontakt – vor allem bei Pharmaunternehmen – sei direkter Kontakt notwendig.

*B616: VP23 schließt sich VP37 (B615) an, dass die Kommunikation auf einem auf Englisch geführten Forum einen Trainingseffekt habe.*

### **Phase 2 – Technik**

**B173: VP23 schließt sich der Meinung von VP21 (z. B. B172) an, dass der Einsatz von Webcams als ein Entwicklungsschritt nach dem Telefon komme. VP23 beschreibt die Möglichkeiten, die sie beispielsweise in Software wie Skype sieht.<sup>11</sup>**

### **Phase 3 – Technik**

VP23 äußert sich nicht.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

VP23 äußert sich nicht.

---

<sup>11</sup> Vgl. URL: <http://www.skype.com/intl/de/welcomeback/>. Stand: 29.06.2009.

**Phase 3 – Vertrauensaufbau**

VP23 äußert sich nicht.

## VP24

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

B144: VP24 schlägt Englisch als Firmensprache vor, möchte Sprachkurse unterstützend anbieten und falls finanziell möglich wichtige Firmendokumente auch in den lokalen Sprachen haben. Sie weist weiterhin ausführlich auf Übersetzungssoftware hin, die auf hohem Niveau Erfolge zeige.

B147: VP24 geht auf einen skeptischen Kommentar von VP21 ein und erläutert die Möglichkeiten von professioneller Übersetzungssoftware, wenn es um schriftliche Texte gehe.

B158: Erneut erläutert VP24 Übersetzungssoftware.

B159: VP24 verlinkt Informationen über funktionierende Übersetzungssoftware und weist auf die gelungene Umsetzung für schriftliche Texte hin. Gespräche sollten auf Basisenglisch ablaufen.

B161: VP24 erklärt die Funktionsweise der Übersetzungssoftware.

B181: Englischkurse sollten obligatorisch werden. Da die Ergebnisse erst längerfristig greifen würden, solle man auf Übersetzungssoftware auf hohem Niveau setzen. Falls es um wichtige firmeninterne Informationstexte gehe, sollten diese in die jeweiligen Landessprachen übersetzt werden.

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

VP24 äußert sich nicht.

### **Phase 2 – Technik**

B167: VP24 zeigt sich als Unterstützerin von Videokonferenzen. Da professionelle Videokonferenzen teuer seien, sollten sie nicht zu häufig stattfinden.

### **Phase 3 – Technik**

VP24 äußert sich nicht.



**Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B198: Für wichtige Entscheidungen seien reale Treffen notwendig. Eine virtuelle Konferenz könne eine Kompromisslösung sein. Man solle sich aber trotzdem zwei- bis viermal pro Jahr als Gesamtfirma treffen, um ein Gruppengefühl aufzubauen.

**Phase 3 – Vertrauensaufbau**

VP24 äußert sich nicht.

## VP25

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

B149: VP25 weist auf die Komplexität hin, wenn man sich auf eine firmeninterne Sprache, Englisch als Kundenkontaktsprache und zusätzlich auf die Sprache des jeweiligen Firmensitzes einige.

B154: VP25 wirft die Frage auf, ob sich zwei Sprecher verstehen könnten, wenn sie beide eine L2 verwenden würden.

B156: VP25 stimmt VP21 (B155) zu, dass man sich auf eine Firmensprache einigen müsse. Kommunizieren in einer L2 – zudem mit fachspezifischem Vokabular – funktioniere nach VP25 nur, wenn man ein sehr hohes Sprachniveau habe, das eventuell durch firmeninterne Kurse erworben werden könne.

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

*B368: VP25 stimmt folgenden Punkten der Zusammenfassung von VP3 (B359) zu: 1 (Deutsch innerhalb der Firma, Englisch außerhalb), 2 (Verträge auf Deutsch und Englisch) und 4 (Muttersprache in der Niederlassung).*

B450: Nach Team Französisch 1 sei Sprachunterricht gut.

### **Phase 2 – Technik**

*B163: VP25 stimmt VP21 (B162) zu, dass Mitarbeiter in der Verwendung der neuen Technik geschult werden müssten.*

B166: Ein verbesserter technischer Kundenkontakt z. B. über Webcams könne sich nicht als Nachteil gegenüber dem herkömmlichen Telefon erweisen, sondern sich als ein Vorteil herausstellen, wenn man realen Treffen möglichst nah komme. (Vgl. B171, B518.)

B171: Der Einsatz von Webcams könne als Eintritt in den Privatbereich empfunden werden und dürfe bei Kunden nur auf Wunsch realisiert werden. (Vgl. B166, B518.)

### **Phase 3 – Technik**

**B518: Team Französisch 1 spreche sich für den Einsatz von Webcams aus. (Vgl. B166, B171.)**

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

**B175: VP25 stimmt VP21 zu, dass man über Webcam europaweite virtuelle Treffen sehr einfach gestalten könne und berichtet von ihrer eigenen Familie, die sich regelmäßig online treffe.**

B177: VP25 ist noch skeptisch, wie man über Erlebnispädagogik Vertrauen aufbauen könne und bittet um weitere Erläuterungen.

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

B559: Team Französisch 1 schlägt ein kleines Lexikon mit Informationen zum Land und Kultur der anderen Filialen vor.

B563: VP25 nimmt Bezug auf das kleine Lexikon und erläutert, dass es als erste Informationshilfe gelten könne und von einer Person geschrieben werde, die diese Kultur sehr gut kenne.

**B568: VP25 schließt sich folgenden Punkten der Zusammenfassung von VP3 (B566) an: 1 (Einsatz von Erlebnispädagogik), 4 (Mitarbeiterprofil online und ein kleines Informationslexikon), 5 (Webcameinsatz) und 6 (jährliches Mitarbeitertreffen).**

B598: Wichtige Gespräche könnten mit einer Webcam geführt werden.

## VP26

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

*B182: VP26 stimmt V24 (B181) zu, dass Englisch für internationale Kontakte notwendig sei und speziell die Frankophonen damit noch Probleme hätten. VP26 vergleicht dann die Lösungsansätze mit Übersetzungssoftware und mit Englischkursen und zieht letztere Lösung vor. Bei schwierigen schriftlichen Texten könne man auf professionelle Übersetzer zurückgreifen. (Anm. Verf.: Der Beitrag wird sowohl als „Beitrag nur bestätigt“ als auch als „eigener Beitrag“ gewertet, da er zweigeteilt ist.)*

B184: Die lokale Sprache sei die Sprache innerhalb der Filiale. Firmenweit solle auf Englisch zurückgegriffen werden. (Anm. Verf.: Wie schon VP24 wägt VP26 seine Argumente genauestens mit allen Pros und Contras ab.)

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

VP26 äußert sich nicht.

### **Phase 2 – Technik**

B197: Ein Notebook sei für die Mitarbeiter notwendig. Ein PDA sei von seinem Einsatz eher limitiert. Telefonkonferenzen seien eine gute Lösung für den firmeninternen Kontakt, aber auch für den Kontakt mit Kunden. Videokonferenzen könnten Reisekosten verringern und sollten eingesetzt werden. Man dürfe die Gefahr des verringerten menschlichen Kontakts über Videokonferenzen nicht vergessen, wenn diese reale Treffen ersetzen würden.

### **Phase 3 – Technik**

VP26 äußert sich nicht.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B199: VP26 macht eine differenzierte Definition, was man unter dem Begriff „Vertrauen“ verstehen könne. (Anm. Verf.: Diese Definitionen sind in der frankophonen Gruppe regelmäßig zu beobachten und gehören im französischen Bildungssystem als Notwendigkeit einer guten Argumentation dazu, wie dem Verf. in einem späteren Gespräch mit VP21 mitgeteilt wurde. Dies bestätigt sich in Texten zu Methoden der Einleitung in französischen Texten.)

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

VP26 äußert sich nicht.

VP27

**Phase 2 – Sprachenproblematik**

VP27 äußert sich nicht.

**Phase 3 – Sprachenproblematik**

VP27 äußert sich nicht.

**Phase 2 – Technik**

*B191: VP27 schließt sich der Meinung von VP26 (B197) an, dass Telefonkonferenzen große Einsatzmöglichkeiten hätten.*

B192: Ein PDA habe nicht ausreichend Möglichkeiten für virtuelle Konferenzen und sei zu klein, so dass ein Arbeiten anstrengend für die Augen sei.

B196: VP27 weist darauf hin, dass Technik nicht mehr so teuer sei.

**Phase 3 – Technik**

VP27 äußert sich nicht.

**Phase 2 – Vertrauensaufbau**

VP27 äußert sich nicht.

**Phase 3 – Vertrauensaufbau**

VP27 äußert sich nicht.

## VP28

**Phase 2 – Sprachenproblematik**

B179: Kunden könnten ihre Wunschsprache im Kontakt mit Interkult wählen. Die Kunden befänden sich dann im gewünschten Kundenservice. Mitarbeiter würden mit Dokumenten in ihrer L1 arbeiten. Vertreter müssten eine gemeinsame Sprache haben wie z. B. Englisch. Entscheidungen und Treffen innerhalb der Firma fänden in der jeweiligen L1 statt. Firmenvertreter würden die Ergebnisse den Aktionären in der Gemeinschaftssprache – hier Englisch – erklären oder griffen auf Übersetzungscomputer zurück. Verträge sollten in allen Sprachen der Filialen vorhanden sein. (Vgl. B636.)

B180: Auf längere Sicht sollten Englischkurse für Mitarbeiter angeboten werden. Kurzfristige Hilfe könnten Simultanübersetzungscomputer leisten. Dies werde die Kosten für Übersetzer herabsetzen. Problematisch sei allerdings die Qualität der maschinell übersetzten Texte.

B186: Sich auf Englisch als *Lingua franca* zu einigen, bezeichnet VP28 als internationale Lösung. Eine interkulturelle sehe anders aus.

B187: Englisch sei sicher die einfachste *Lingua franca*. Ein neuer interkultureller Ansatz würde eine Sprachwahl voraussetzen.

B188: Wie bei B187 unterscheidet VP28 die internationale Lösung mit Englisch von der interkulturellen Lösung der Sprachwahl des Kunden. VP28 weist auch auf die Zusatzarbeit und die erhöhten Kosten hin, denkt aber dass sich dieser Einsatz lohnen könne.

**Phase 3 – Sprachenproblematik**

B636: Team Französisch 2 sei für Englisch für alle gewesen. VP28 denkt, dass dies nicht notwendig sei, da Mitarbeiter in ihrer Abteilung ihre L1 sprachen – z. B. Abteilung Französisch. In jeder Abteilung seien die Dokumente auch in den jeweiligen L1 vorhanden. Kunden gingen online und würden eine Sprache ihrer Wahl wählen. (Vgl. B179 und Folgekommentare zur Unterscheidung „international“ und „interkulturell“.)

**Phase 2 – Technik**

B193: Telefonkonferenzen seien das ideale Medium einer virtuellen Firma. Sie seien aber auch sehr teuer.

**Phase 3 – Technik**

B662: Alle Mitarbeiter sollten Notebooks bekommen, um überall arbeiten zu können. Mitarbeiter sollten jegliche Hightech-Ausstattung bekommen. PDAs könnten auch hilfreich sein.

B674: Alle Mitarbeiter sollten mit Notebooks, PDAs und Handys ausgestattet werden.

**Phase 2 – Vertrauensaufbau**

VP28 äußert sich nicht.

**Phase 3 – Vertrauensaufbau**

B692: Vertrauen baue sich mit der Zeit auf. Reale Treffen seien nicht notwendig. Man spare so Zeit und Geld.

B694: Mitarbeitertreffen seien nicht notwendig. Man bilde sich seine Meinung über die Arbeit und die Art der Kommentare. VP28 weist auch wie in B692 darauf hin, dass es in Trial 1 auch sehr gut ohne Treffen funktioniere.



## VP29

### Phase 2 – Sprachenproblematik

B189: Zur Klarheit solle eine gemeinsame Firmensprache gewählt werden. Kunden dürften ihre Kommunikationssprache wählen. Mitarbeiter untereinander dürften ihre Sprache frei wählen. Übersetzer sollten ihren festen Platz in der Firma haben, wenn es um offizielle Dokumente gehe. Wichtige Dokumente sollten immer in zweifacher Fassung vorhanden sein – auf Englisch und in der L1 des betroffenen Mitarbeiters. (Vgl. B633.)

### Phase 3 – Sprachenproblematik

B633: Verträge müssten von Mitarbeitern komplett verstanden werden und sollten daher übersetzt werden. (Vgl. B189.)

### Phase 2 – Technik

**B194: Die hohen finanziellen Investitionen einer virtuell arbeitenden Firma seien notwendig. VP29 bezieht sich hierbei auf die Äußerung von VP28 (B193).** Bei Telekonferenzen solle man sich auf eine Sprache einigen, da dies Dolmetscherkosten und Zeit einspare. (Anm. Verf.: Dieser Beitrag wird sowohl zu „Beitrag bestätigt und ergänzt“ als auch zu „eigener Beitrag“ gezählt, da er zweiteilig ist.)

### Phase 3 – Technik

VP29 äußert sich nicht.

### Phase 2 – Vertrauensaufbau

B201: Mitarbeitertreffen seien eine gute Möglichkeit, um eine Vertrauensbasis aufzubauen. VP29 schlägt 5-6 Mitarbeitertreffen pro Jahr vor. (Vgl. B691.) Gut organisierte Telekonferenzen könnten jedoch ebenso gut sein wie gut organisierte Treffen. VP29 würde trotz eines Vertrauensaufbaus eine gewisse Konkurrenzhaltung zwischen den Mitarbeitern aufrecht erhalten.

### Phase 3 – Vertrauensaufbau

B691:VP29 plädiert für 3-5 Treffen pro Jahr. Solche Treffen könnten kurz oder in der Form von Betriebsausflügen organisiert werden. VP29 weist auf

größere Firmen hin, die solche Treffen bereits integrieren würden. (Vgl. B201.)

## VP30

### Phase 2 – Sprachenproblematik

B183: Übersetzungscomputer könnten Standardsätze übersetzen, würden aber bei komplexeren Äußerungen scheitern.

B185: Für die Kommunikation in den Filialen könne die dortige Landessprache gesprochen werden. Erstrecke sich der Kontakt auf andere Länder, dann sei Englisch die beste Wahl. Investitionen in Englischkurse seien sinnvoller als immer in Übersetzer zu investieren. Verträge müssten von professionellen Übersetzern in die L1 der Mitarbeiter übersetzt werden. (Vgl. B631.) Übersetzer sollten fest angestellt werden, so dass man immer handlungsfähig sei.

### Phase 3 – Sprachenproblematik

B631: Verträge sollten immer in einer Übersetzung der L1 des betroffenen Mitarbeiters vorhanden sein, so dass dieser alles verstehe. (Vgl. B185.)

**B638: VP30 findet die Idee von VP28 gut, dass Kunden immer auf die Sprache ihrer Wahl zurückgreifen könnten, weist aber darauf hin, dass dies kaum realisierbar sei.**

*B650: VP30 unterstützt die Idee von VP39 (B650), dass einer der Mitarbeiter im Idealfall gleichzeitig ein vereidigter Übersetzer sein solle, der dann für seine Mehrarbeit besser bezahlt werden könne.*

### Phase 2 – Technik

B190: VP30 möchte alle Mitarbeiter mit PDAs ausstatten, da diese seines Erachtens bei einfachen Aufgaben einen Computer ersetzen könnten.

**B195: VP30 schließt sich der Meinung von VP29 (B194) an, dass man anfangs in sehr gute Technik investieren müsse. Die hohen Kosten würden sich, wenn man die eingesparten Reiseausgaben bedenke, relativieren.**

**Phase 3 – Technik**

B666: Eine technisch sehr gute Mitarbeiterausstattung bedeute nicht, dass die Mitarbeiter rund um die Uhr erreichbar seien und praktisch kein Privatleben mehr hätten. Sie seien nur während der Arbeitszeiten immer erreichbar. Die Arbeitszeiten seien vertraglich festgelegt. VP30 bezieht sich hierbei auf VP39 (B663) und widerspricht VP39.

B671: VP30 weist auf die Fernsehserie „24“ hin, in der ständig Videokonferenzen abgehalten und Dateien auf Handys und PDAs der Mitarbeiter gesendet würden. VP30 sieht dies als Beispiel, wie so eine virtuelle Kommunikation aussehen könne.

*B683: VP30 stimmt VP18 (B681) zu, dass Telekonferenzen zu integrieren seien.*

**Phase 2 – Vertrauensaufbau**

VP30 äußert sich nicht.

**Phase 3 – Vertrauensaufbau**

B697: Vertrauen erhalte derjenige, der gute Arbeit leiste.

B710: Ständige Treffen würden keinen Vertrauensaufbau garantieren. Vertrauen erhalte man durch konstant gute Arbeit.

## VP31

**Phase 2 – Sprachenproblematik**

B203: Verträge sollten in L1 und auf Englisch abgefasst werden. (Vgl. B235, B403, B458.)

B204: Verträge sollten in der Firmensprache und in der jeweiligen Landessprache verfasst werden.

**B207: Zuerst stimmt VP31 dem Vorschlag von VP32 (B206) zu, dass Übersetzer aus Kostengründen nur für wichtige Dokumente und Verhandlungen beauftragt werden sollten. Dann fordert VP31, es solle einen fest angestellten Übersetzer geben für Unvorhergesehenes.**

B208: Für jede Sprache solle so ein fest angestellter Übersetzer vorhanden sein.

B210: Die Firma solle sich auf eine Sprache einigen. Polnisch sei keine gute Lösung, weil es nicht sehr verbreitet sei.

B222: VP31 wirft die Frage auf, ob man sich auf eine oder zwei Sprachen einigen solle.

*B225: VP31 ist derselben Meinung wie VP35 (B224), dass alle Mitarbeiter auf einem ähnlich hohen Niveau in der Firmensprache sein sollten.*

B234: pro Sprachschulungen in Fachterminologie

B235: Verträge sollten in zwei Sprachen verfasst werden. (Vgl. B203, B403, B458.)

B242: Falls man sich auf nur eine Unternehmenssprache einige (z. B. Englisch), dann müsse man darauf hinweisen, dass jeder neue Angestellte fließend Englisch können müsse. (Vgl. B454.)

B248: Es werde nicht möglich sein einen Übersetzer für alle Sprachen zu finden. Hier bezieht sich VP31 auf VP35 (B247).

*B250: VP31 schließt sich dem Vorschlag von VP33 (B249) an, dass es in jedem Land einen vereidigten Übersetzer für Englisch geben sollte – idealerweise sollte dieser noch eine Zusatzqualifikation als Wirtschaftswissenschaftler haben.*

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

*B367: VP31 schließt sich folgenden Punkten der Zusammenfassung von VP3 (B359) an: 1 (Deutsch innerhalb der Firma, Englisch außerhalb) und 2 (Verträge auf Deutsch und Englisch).*

*B374: Übersetzer würden keine Fachkenntnis benötigen, um gute Übersetzungen liefern zu können.*

*B379: V31 ist der Meinung von VP21 (B379), dass es keine Restriktionen der Sprachwahl innerhalb der Firma geben sollte, sondern nur eine gemeinsame Unternehmenssprache.*

*B381: VP31 stimmt VP1 (B372) zu, dass Englisch für externe Dokumente und ansonsten die Landessprache verwendet werden sollte.*

*B389: Wichtige Dokumente sollten in die L1 der Mitarbeiter übersetzt werden. VP31 schließt sich hier der Äußerung von VP13 (B387) an.*

*B393: Man könne Texte besser in seiner L1 verstehen.*

*B403: Alle Dokumente sollten auch in der L1 vorhanden sein, so dass alle die Inhalte besser verstehen könnten. VP31 widerspricht hier VP1 (B402). (Vgl. B203, B235, B458.)*

*B416: L1-Sprecher sollten sich entgegenkommen und gegenseitig die L2 lernen.*

*B421:L1-Sprecher untereinander könnten frei ihre L1 verwenden. VP31 schließt sich dem Vorschlag von VP11 (B420) an.*

*B429: Englisch sei die Weltsprache. (Anm. Verf.: VP31 verweist hier sehr unspezifisch auf eine Äußerung von VP1.)*

*B435: Englischkurse seien eine gute Lösung. VP31 folgt damit dem Vorschlag von VP32 (B343).*

*B438: Bei der Einstellung solle die fachliche Qualifikation über der sprachlichen stehen. VP31 stimmt VP22 (B437) zu.*

*B440: VP31 stimmt VP35 (B439) zu, dass man Englischkenntnisse verbessern müsse, aber nicht bei Null anfangen solle.*

*B443: Wenn Mitarbeiter keine so guten Englischkenntnisse hätten, könnten sie in einer Abteilung eingesetzt werden, wo dies nicht so wichtig sei.*

*B448: VP31 stimmt VP3 (B447) zu, dass die Sprachproblematik durch Übersetzer und Sprachkurse gelöst werden könne.*

*B453: VP31 unterstützt den Gedanken von VP22 (B452), dass im Sprachunterricht Hierarchien aufgehoben würden.*

*B454: Ein Englischkurs müsse vor einer Einstellung gemacht werden. (Vgl. B242.)*

*B457: VP31 denkt wie VP35 (B456), dass kostenlose Business-Englisch-Kurse für die Mitarbeiter sinnvoll seien.*

*B458: Team Polnisch 1 wolle Verträge auf Englisch und in der jeweiligen Landessprache. (Vgl. B203, B235, B403.)*

*B468: Team Polnisch 1 plädiere für den internationalen Kontakt Englisch und für „offiziell die Landessprache“. (Anm. Verf.: Es ist unklar, was mit „offiziell“ in diesem Zusammenhang gemeint war.)*

*B471: VP31 bezieht sich auf die Äußerung von VP11 (B470), in der eine Alternative zwischen Englisch und Deutsch als Firmensprache besprochen wird. Die Äußerung von VP31 „ich würde ja sagen“ hat keinen eindeutigen Bezug.*

*B475: V31 schließt sich dem Vorschlag von VP21 (B473) an, dass man auf einen Kompromiss zwischen Englischkursen und Übersetzern setzen solle.*

B476: Die Sprachkenntnisse sollten gleich bei der Einstellung erfragt werden.

### **Phase 2 – Technik**

*B256: VP31 schließt sich VP34 (B255) an, dass wichtige Dinge telefonisch besprochen werden sollten.*

**B260: Mitarbeiter eines hauptsächlich virtuellen Unternehmens sollten technisch gut ausgestattet werden. (Vgl. B512.)**

*B263: VP31 stimmt VP35 (B261) und VP32 (B262) zu, dass Webcams ein Einschätzen der nonverbalen Kommunikation möglich machen würden.*

**B273: VP31 stimmt VP34 zu, dass man Alternativkommunikationskanäle haben müsse, wenn das Internet ausfalle. VP31 wirft die Frage auf, ob die Alternativkanäle dann noch funktionieren würden.**

*B275: VP31 stimmt der Idee von VP34 (B274) zu, dass die Mitarbeiter mit neuester Technologie wie beispielsweise Handys mit Internetzugang ausgestattet werden sollten, um Probleme schnell mit der Firmenzentrale besprechen zu können.*

**B277: VP31 schließt sich VP32 (B276) an, dass das Forum nicht sehr gut funktioniere und Outlook eine Alternative sei. VP31 erläutert ihre Meinung.**

### **Phase 3 – Technik**

B510: Ein Chat sei keine gute Lösung, wenn mehrere Leute sich einigen sollten.

**B512: Mitarbeiter sollten Notebooks und Handys bekommen. (Vgl. B260.)**

*B517: VP31 stimmt VP15 (B516) zu, dass Updates von Soft- und Hardware störend und teuer seien.*

*B520: VP31 schließt sich der Meinung von VP4 (B519) an, dass man auf verschiedene Kommunikationskanäle setzen solle, falls einer ausfalle.*



*B525: VP31 ist wie VP32 (B524) für den Einsatz von Webcams.*

*B530: VP31 benötigt wie VP15 (B529) den realen Kontakt zu Mitarbeitern.*

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

**B291: VP31 nimmt den Gedanken von VP32 (B290) auf und schlägt ein jährliches Treffen an unterschiedlichen Orten vor. (Vgl. B609.)**

*B294: VP31 wendet sich gegen die Idee von VP34 (B293), Geld als Motivationsmittel für Mitarbeiter einzusetzen.*

*B295: VP31 stimmt VP34 (B293) zu, dass so eine virtuelle Firma eine Chance für Frauen sei, die Kinder und Karriere verbinden wollten.*

*B300: Ein direktes Treffen sei für gute Zusammenarbeit notwendig.*

**B304: VP31 schließt sich dem Gedanken von VP35 (B303) an, dass eine reine Onlinezusammenarbeit kaum möglich und wenig wünschenswert sei.**

*B306: VP31 stimmt VP34 (B305) zu, dass es viermal pro Jahr ein Mitarbeitertreffen geben solle.*

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

**B546: VP31 stimmt dem Vorschlag von Team Deutsch 1 (vgl. VP2 (B541)) zu, einen Onlinefragebogen zum Vertrauensaufbau einzusetzen. Auf diese Weise könne ein engeres Verhältnis aufgebaut werden.**

*B576: VP31 unterstützt die Idee der Erlebnispädagogik. Sie bezieht sich auf VP34 (B575).*

*B590: VP31 findet den Vorschlag von VP1 (B589), ein Austauschprogramm der Mitarbeiter aufzubauen, interessant.*

*B599: VP31 ist für den Einsatz von Webcams.*

*B604: VP31 findet eine Idee „super“. (Anm. Verf.: Der Bezug ist nicht klar.)*

*B606: VP31 stimmt VP23 (B605) zu, dass Pharmaunternehmen einen direkten Kundenkontakt benötigen würden, um konkurrenzfähig zu bleiben.*

**B609: Arbeitertreffen sollten organisiert werden. (Vgl. B291.)**

## VP32

**Phase 2 – Sprachenproblematik**

B206: Mitarbeiter sollten Basiskenntnisse in Englisch, in der Sprache der Muttergesellschaft und in der Amtssprache des Landes der jeweiligen Filiale haben.

Übersetzer sollten aus Kostengründen nur für wichtige Dokumente und Verträge eingesetzt werden.

Verträge müssten Rechtswegen eventuell in der jeweiligen Landessprache verfasst werden. (Vgl. B382.)

**B220: VP32 geht auf VP34 (B219) ein und unterstützt die Idee, ein vereinfachtes Englisch innerhalb der Firma einzusetzen, da diese Einfachheit manchmal effektiver sei als lange Essays.**

B240: Wenn eine Firma gut rekrutiere, könne sie ohne Probleme Mitarbeiter mit guten Fremdsprachenkenntnissen finden. (Vgl. B434.)

**B244: VP32 stimmt VP33 (B217) zu, dass Englisch die Firmensprache sein solle. Anforderungen, Englisch sehr gut zu beherrschen, sollten sich aber auf Manager und Personen, die Berichte abgeben müssten, beschränken.**

B251: Übersetzer sollten nicht fest angestellt werden.

B252: Ähnlich B251.

B262: Als technische Ausstattung fordert VP32 einen Internetzugang, ein Notebook, ein Handy mit E-Mail-Abrufmöglichkeit und möglichst auch einen Onlinezugang zu Hause. Wichtige Dinge sollten per Telefon besprochen werden. Videokonferenzen seien einfach und schnell einsetzbar. Eine Webcam solle angeboten werden.

**Phase 3 – Sprachenproblematik**

*B361: VP32 schließt sich folgenden Punkten der Zusammenfassung von VP3 (B359) an: 3 (Kommunikationssprache Englisch) und 5 (Verträge und Dokumente in Landessprache und Englisch).*

B382: Formulare und Anträge sollten in der Landessprache und Englisch vorhanden sein. Dafür sollten Übersetzer beauftragt werden. (Vgl. B206.)

B434: Englisch-Kurse für Mitarbeiter seien eine gute Idee. Sie sollten aber auf einem höheren Niveau beginnen. Schon bei der Einstellung solle auf Englischkenntnisse geachtet werden. (Vgl. B240.)

### **Phase 2 – Technik**

B265: V32 ist unzufrieden mit der Forenstruktur und schlägt eine Datumsangabe vor.

B276: VP32 kritisiert die Plattform Xipkult und setzt die Software Microsoft Outlook als funktionierendes Beispiel dagegen.

B288: Telefonkonferenzen könnten sehr gut funktionieren, wenn sie moderiert würden und eine klare Agenda hätten.

### **Phase 3 – Technik**

*B524: VP32 bezieht sich auf die Äußerung von VP4 (B519) und unterstützt den Vorschlag, Webcams einzusetzen, um Missverständnisse zu vermeiden.*

B528: Team Polnisch 1 sei dafür, die firmeninterne Kommunikation auf verschiedene Kanäle zu verteilen, um das Risiko eines Kommunikationszusammenbruchs zu verringern. Eine weitere Sicherheit sei es, einen Informatiker einzustellen oder mit einem EDV-Dienstleister zusammen zu arbeiten.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B290: Ein bis zwei Mitarbeitertreffen pro Jahr oder auch firmenübergreifende Sportwettbewerbe seien gute Möglichkeiten für den Vertrauensaufbau. (Vgl. B307, B538, B600.)

B298: Die beste Mitarbeitermotivation sei Geld. Es bedürfe keiner wöchentlichen Treffen, um eine gute Zusammenarbeit zu ermöglichen.

B307: Zweimal im Jahr sollten Treffen mit einer konkreten „Botschaft“ der Firmenphilosophie stattfinden. (Vgl. B290, B538, B600.)

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

B538: Ein bis zweimal pro Jahr ein Firmentreffen zu organisieren sei noch finanzierbar. Die Anonymität gehe dadurch zurück. (Vgl. B290, B307, B600.)

B545: VP32 bezieht sich auf den Vorschlag von VP2 (B541) einen Informationsfragebogen für die Mitarbeiter online einsehbar zu machen und weist darauf hin, dass dies eventuell nicht allen recht sei.

B600: Es benötige kein direktes Treffen, um Vertrauen aufzubauen. Jegliche Kommunikation – sei es online über E-Mail oder per Telefon – baue bereits ein Verhältnis auf. (Vgl. B290, B307, B538.) (Anm. Verf.: VP32 widerspricht hier seinen Beiträgen B290, B307 und B538.)

## VP33

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

B202: Verträge, Vorschriften und Dokumente sollten auf Englisch verfasst werden und in die Sprache der Länder übersetzt werden, zwischen denen die Verträge geschlossen werden. Hierfür solle man Übersetzer einsetzen möglichst direkt in der Firma angestellt. (Vgl. B462.)

B215: Unternehmenssprache solle Englisch sein. Zwischen den Mitarbeitern solle auch Englisch gesprochen werden. Kenntnisse weiterer Fremdsprachen seien ein Vorteil – vor allem im Kundenkontakt. (Vgl. B432.)

B217: Englisch sei zweifellos die internationale Weltsprache.

B239: Man solle einen Mitarbeiter mit kaufmännischen und perfekten Englischkenntnissen einstellen.

B246: Für wichtige Dokumente solle ein Übersetzer fest angestellt werden. (Vgl. B369.)

B249: In jedem Land solle es einen professionellen Übersetzer für Englisch geben. Es sei sinnvoll, bereits bei der Einstellung darauf zu achten, dass man eine Kombination aus guten Sprach- und Fachkenntnissen finde.

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

B369: Man solle einen Übersetzer beschäftigen, um Verträge übersetzen zu lassen. (Vgl. B246.)

B432: Englisch solle die Kommunikationssprache werden. (Vgl. B215.)

B462: Verträge und andere Dokumente sollten auf Englisch und in der jeweiligen Landessprache vorhanden sein. (Vgl. B202.)

### **Phase 2 – Technik**

B257: Als Chance sieht VP33 den sehr breiten Kundenzugang online. Man könne dadurch weltweit leichter Kunden gewinnen. Es bedürfe jedoch größeren Vertrauens, wenn man sich Ergebnisse nur online präsentiere, da man

Fehler verheimlichen könne. Vorschriften und Verträge müssten daher sehr präzise sein, so dass Mitarbeiter im Kundenkontakt von Vorgesetzten kontrolliert werden könnten.

B280: Telefonkonferenzen würden einen schnellen Gedankenaustausch ermöglichen. Sie müssten allerdings von Vorgesetzten genau geplant, moderiert und kontrolliert werden, so dass sie nicht chaotisch würden. Telefonkonferenzen sollten ein- bis zweimal im Monat stattfinden.

B289: Mitarbeiter sollten Notebooks, PDAs und Handys erhalten.

### **Phase 3 – Technik**

VP33 äußert sich nicht.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B292: Schon bei der Einstellung müsse durch Gespräche und psychologische Tests geprüft werden, ob der Mitarbeiter in das Team passe. Der Chef solle dabei leitend aktiv sein und dürfe sich keine Fehler leisten. Mitarbeiter sollten wie ein „Getriebe“ (Zitat) in einer Firma sein. Es sei eine klare Trennung von Privatem und Beruflichem durchzuführen.

B311: Probleme ließen sich über Onlinekommunikation leichter verheimlichen. Man benötige daher klare Anweisungen und ein Kontrollsystem für die Mitarbeiter.

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

VP33 äußert sich nicht.

## VP34

**Phase 2 – Sprachenproblematik**

*B205: VP34 schließt sich VP31 (B204) an, dass Verträge in den Sprachen aller Firmenländer verfasst werden sollten und allgemeine Diskussionen in einer Sprache ablaufen sollten – wahrscheinlich Englisch.*

**B209: Man solle mit einem Übersetzungsbüro zusammenarbeiten und zusätzlich noch Sprachkurse anbieten. VP34 weist auf die hohen Übersetzungskosten hin. VP34 bezieht sich auf VP31 (B207 und B208).**

B212: Als Firmensprache schlägt VP34 alternativ zu Englisch noch Spanisch vor.

B219: Ein festgelegtes vereinfachtes Englisch könne eine gute Lösung sein und sei auch maschinell leichter zu übersetzen. VP34 weist auf bereits laufende Projekte in der Flugindustrie hin.

B223: Je mehr Sprachen, desto größer werde die Verwirrung. Die Mitarbeiter sollten die Firmensprache auf einem hohen Niveau sprechen können.

B228: VP34 gibt eine Struktur für die Ergebniszusammenfassung.

B229: pro Zusammenarbeit mit einer Übersetzungsagentur

B231: Verträge sollten in zwei Sprachen vorhanden sein – in derjenigen des Landes, in dem sie verfasst würden und in der Firmensprache.

B232: Handelsvertreter müssten die gemeinsame Firmensprache nur auf Basisniveau beherrschen, da sie mit Kunden vor Ort zu tun hätten. Vorgesetzte müssten perfekte Kenntnisse in der Firmensprache haben. (Vgl. 425.)

B233: VP34 weist auf das Problem hin, dass es nicht leicht werde, Mitarbeiter mit sehr guten Englischkenntnissen im medizinischen Fachvokabular zu finden und schlägt diesbezüglich spezielle Schulungen und Onlinewörterbücher vor. (Vgl. B455.)



B236: Innerhalb der Firma solle freie Sprachwahl herrschen. (Vgl. B425.) Man solle mit einem Übersetzungsbüro zusammenarbeiten. Dieses könne dann alle Sprachen abdecken.

B237: Bei Onlinekommunikation müsse man mit der Software sehr gut vertraut sein.

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

B375: Bei fachsprachlichen Übersetzungen sei zusätzliche Recherche für den Übersetzer notwendig.

**B377: VP34 stimmt VP21 (B376) zu, dass die L1 in den jeweiligen Ländern gesprochen werde, aber alle wichtigen Dokumente auf Englisch sein sollten, so dass sie von allen Mitarbeitern verstanden werden könnten.**

*B405: Alle Dokumente sollten auf Englisch sein. Die Sprachwahl bei der alltäglichen Kommunikation solle freigestellt sein. Hier stimmt VP34 der Äußerung von VP1 (B402) zu.*

B425: Die höheren Angestellten sollten Englisch können. (Vgl. B232.) Die einfachen Mitarbeiter hätten freie Sprachwahl. (Vgl. B236.)

B455: VP34 stimmt VP13 (B449) zu, dass Englischkurse angeboten werden sollten. Zusätzlich weist VP34 auf die Fachsprachenausbildung hin, die in solchen Sprachkursen berücksichtigt werden solle. (Vgl. B233.)

### **Phase 2 – Technik**

B255: Wichtige Dinge sollten telefonisch besprochen werden.

B258: Bei den Kommentaren in Xipkult solle ein Datum stehen.

B264: Man solle in Xipkult ein Datum und eine Uhrzeit haben und es solle möglich sein, gelesene Texte zu markieren, um sich schneller zu Recht zu finden.

B266: Ähnlich wie B264.

B271: Man solle das Datum und die Uhrzeit einer geschriebenen Nachricht auf dem Xipkult immer sehen.

B272: Falls das Internet einmal zusammenbräche, müsse man Ausweichmöglichkeiten wie z. B. den Faxversand haben.

B274: Mitarbeiter sollten mit modernster Technik ausgestattet werden, so dass z. B. Telefonkonferenzen möglich seien oder Mitarbeiter bei Problemen schnell mit dem Unternehmen Verbindung aufnehmen könnten.

B281: Für VP34 soll die allgemein geltende Sprache die Sprache des Firmensitzes sein.

B284: Ein Vorteil des Forums gegenüber einer Chatkommunikation sei, dass man in Ruhe die Kommentare lesen könne und das Gespräch nicht „davonlaufe“. Es solle aber Schulungen zur Nutzung der Software geben.

B287: Wenn das Forum besser strukturiert sei, werde es weniger Chaos geben und es sei eine gute Kommunikationsmöglichkeit. Ein Chat werde immer chaotischer bleiben.

### **Phase 3 – Technik**

VP34 äußert sich nicht.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B293: Mit Geld ließen sich Mitarbeiter motivieren, aber auch mit der Möglichkeit zeitlich flexibel zu arbeiten und speziell für Frauen sei so eine Onlinefirma eine gute Möglichkeit Kinder und Karriere zu verbinden.

B297: Ein länderübergreifendes Mitarbeitertreffen mit gemeinsamen Schulungen sei eine gute Idee. (Vgl. B305, B550.)

B305: Mitarbeitertreffen viermal im Jahr seien gut. (Vgl. B297, B550.)

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

B550: VP34 weist auf die Problematik hin, die sich bei einem Anlegen von Onlineprofilen der Mitarbeiter ergeben könnten, da nicht jeder diese Informa-

tionen gerne teilen und sie auch nicht so aussagekräftig seien. Zum Vertrauensaufbau seien gemeinsame Workshops, Kurse und Ausflüge interessant. (Vgl. B297, B305.)

*B575: VP34 bezieht sich auf die vorangehenden Äußerungen zur Erlebnispädagogik und unterstützt diese.*

B597: Ein richtiges Kennenlernen sei nur real möglich – auch nicht über Telefon oder Webcam.

*B607: Pharmaunternehmen bräuchten den direkten Kontakt zu ihren Kunden, um konkurrenzfähig zu bleiben. VP34 schließt sich hier dem Gedanken von VP23 (B605) an.*

## VP35

### Phase 2 – Sprachenproblematik

B213: Die Firmensprache müsse nicht unbedingt Englisch sein. Man solle sich auf die Sprache einigen, die von den meisten gesprochen werde. Die anderen sollten dann Kurse darin besuchen.

B216: VP35 verteidigt ihren Ansatz, dass die gemeinsame Firmensprache nicht unbedingt Englisch sein müsse.

B218: VP35 wurde überzeugt und akzeptiert Englisch als die gemeinsame Firmensprache.

B221: VP35 äußert sich kritisch gegenüber der Idee eines vereinfachten Englisch. Die Idee wurde von VP34 (B219) in die Diskussion gebracht.

*B224: Es solle eine gemeinsame Sprache geben, wobei alle auf einem gleichen Sprachniveau sein sollten. VP35 schließt sich hier der Meinung von VP34 (B223) an.*

B226: Kostenlose Englischkurse könnten noch vor der Festanstellung angeboten werden. (Vgl. B439, B456.)

B243: Eine gemeinsame Sprache reiche aus. Wenn sich Mitarbeiter auch noch anders verständigen könnten, sei das schön, aber nicht zwingend.

B247: Alle Dokumente sollten auf Englisch und in der L1 der Mitarbeiter verfasst sein. Dafür solle man Übersetzer einstellen. (Vgl. B371.)

### Phase 3 – Sprachenproblematik

**B365: VP35 schließt sich der Zusammenfassung von VP3 (B359) in allen Punkten an, möchte nur bei Punkt 2 (Verträge auf Deutsch und Englisch) lieber, dass die Verträge auf Englisch und in der Muttersprache verfasst seien.**

B371: Team Polnisch 1 wolle alle Dokumente in die jeweilige L1 übersetzen lassen und dafür Übersetzer fest einstellen. Für jedes Land solle zumindest am Anfang ein Dolmetscher eingestellt werden. (Vgl. B247.)

B385: Übersetzer und Dolmetscher einzustellen sei eine Absicherungstaktik. In der Firma solle eine gemeinsame Sprache (Englisch) festgelegt werden.

B411: VP35 widerspricht VP3 (B410) und fordert die Landessprache national zu verwenden und international auf Englisch zu setzen.

B424: Menschen könne man nicht verbieten in der L1 zu kommunizieren.

B431: Man solle Mitarbeiter mit ähnlichen Sprachkenntnissen zusammen setzen.

B439: Englischkurse zur Verbesserung seien sinnvoll. Sie sollten aber nicht bei Null anfangen. (Vgl. B226 , B456.)

B456: Es sollten firmenintern Kurse in Business-Englisch angeboten werden. (Vgl. B226 , B439.)

B477: Man solle nur Dolmetscher und Übersetzer einstellen, die auch das nötige Fachwissen mitbrächten.

### **Phase 2 – Technik**

B259: VP35 schließt sich VP34 (B258) an, dass Forenbeiträge mit genauen Zeitangaben versehen werden sollten, um eine bessere Übersicht zu gewährleisten.

B261: VP35 zieht eine Videokonferenz einem normalen Telefonat vor, da die Reaktionen des Gesprächspartners ersichtlich seien.

B282: VP35 stimmt VP34 (B281) zu, dass die Firmensprache nicht unbedingt Englisch sein müsse, sondern eher die Sprache des Firmenhauptsitzes.

B286: VP35 zieht Chats der Kommunikation auf dem Forum vor.

### **Phase 3 – Technik**

VP35 äußert sich nicht.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B299: Ohne häufige reale Treffen werde es keine Integration der Mitarbeiter geben und jeder bewahre seine Anonymität im Internet.

B303: Eine reine Kommunikation über das Internet empfindet VP35 als abschreckend, da Vertrauen über Augenkontakt ablaufe. (Vgl. B596.)

*B308: VP35 stimmt VP32 (B307) zu, dass sich Mitarbeiter auch in einer informellen Atmosphäre treffen sollten.*

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

B551: Ein Onlinefragebogen könne helfen, ein erstes Bild der Mitarbeiter zu bekommen.

*B556: VP35 findet die Idee von VP2 (B541) mit einem Fragebogen sehr gut.*

B561:VP35 lehnt den Vorschlag von VP25 (B559) ab, ein Lexikon mit Informationen zu Land und Kultur für die Mitarbeiterländer zusammen zu stellen.

B582: Bei einer Onlinefirma komme es vor allem auf die Ergebnisse der Zusammenarbeit an. Es sei nicht entscheidend, wie gut sich die Mitarbeiter kennen würden und ob sie sich mögen würden.

B595: VP35 unterstützt den Vorschlag eines Austauschprogramms und bezieht sich dabei auf VP1 (B589).

B596: Eine direkte Kommunikation über Telefon oder mit Augenkontakt sei in manchen Situationen besser als nur online zu kommunizieren. Bei Kunden sei das nicht so entscheidend, aber bei Kollegen, mit denen man täglich zusammen arbeite schon. (Vgl. B303.)

## VP36

### **Phase 2 – Sprachenproblematik**

B315: Ideal sei es, wenn alle Mitarbeiter auf einem ähnlich hohen Niveau Englisch sprächen. Dies würde aber die Auswahl bei der Rekrutierung einschränken. Gebe es nur Onlinekontakte, dann fehle ein echtes Vertrauen zwischen den Mitarbeitern.

B327: Solange es gehe, solle man sich in seiner L1 unterhalten. Sobald ein Mitarbeiter hinzukomme, der diese nicht beherrsche, solle man sich auf Englisch unterhalten.

B329: Schlüsselverträge sollten in den L1 beider Parteien vorhanden sein.

### **Phase 3 – Sprachenproblematik**

B612: Ein Forum sei eine Chance für Mitarbeiter, die nicht sehr gut Englisch sprächen, aber ordentlich schreiben könnten. Es sei also eine Chance, auch Mitarbeiter mit noch nicht so guten Englischkenntnissen einstellen zu können.

### **Phase 2 – Technik**

B334: VP36 wirft die Frage auf, ob Videokonferenzen in polnischen Firmen oft benutzt würden und ob sie einen Mehrwert zu E-Mails und einem Austausch von Präsentationen darstellen würden. VP36 lädt zur Diskussion ein, wann welche Kommunikationskanäle zum Einsatz kommen sollten (wann Treffen, wann E-Mails etc.). VP36 kritisiert, dass manche der Kommunikationsmethoden zwar im Internet gespeichert würden, aber nur von wenigen eingesehen werden könnten, es also eine geringe Transparenz gebe.

B337: VP36 weist auf das Risiko hin, das sich ergebe wenn alle Mitarbeiter auf das gesamte Forum Zugriff hätten. VP36 schlägt vor, die Zugriffsrechte nach der Position in der Firma zu regulieren. Ein einfacher Angestellter könne ansonsten in Versuchung kommen, sich von der Konkurrenz abwerben zu lassen und Informationen weiter zu geben.

**Phase 3 – Technik**

*B660: VP36 schließt sich dem Vorschlag von VP9 (B659) an, dass die Mitarbeiter Notebooks, Handys und Webcams bekommen sollten, um den Gesprächspartner auch sehen zu können.*

**Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B347: VP36 weist auf die fehlende nonverbale Kommunikation bei online geführter Kommunikation hin. Dies sei für VP36 aber ein Vorteil, da die Kommunikation somit nüchterner werde und sich auf die Arbeit konzentriere.

B349: VP36 stimmt VP38 (B348) zu, dass nonverbale Kommunikation für das normale Zusammenarbeiten in einer Firma nicht wichtig sei. Nur wenn man sich treffe und es um Vertrauensaufbau gehe, sei sie wichtig.

B357: VP36 stellt sich vor.

**Phase 3 – Vertrauensaufbau**

*B711: VP36 stimmt VP30 (B710) zu, dass man sich Vertrauen durch gute Leistungen erarbeiten müsse. (Anm. Verf.: Der zweite Teil des Kommentars ist in der L2 nicht verständlich. )*



## VP37

**Phase 2 – Sprachenproblematik**

*B317: VP37 schließt sich der Meinung von VP40 (B316), dass die Kommunikation auf einem Forum eine sehr gute Möglichkeit sei, Erfahrungen auf Englisch auszutauschen.*

*B319: VP37 stimmt der Vorgängermeinung von VP31 zu (Anm. Verf.: nicht nummeriert, da von VP31 falsch zugeordnet), zwei Sprachen zu verwenden und dass Englisch am weitesten verbreitet sei.*

B322: Englisch sei die Weltsprache. Junge Leute sollten sie gut lernen, da es auf dem Arbeitsmarkt eine große Konkurrenz gebe. Ältere Mitarbeiter könnten Probleme mit dem Erlernen einer Fremdsprache haben.

B324: Ideal sei es, wenn in der Firma eine Sprache benutzt werde, aber manche hätten mehr Schwierigkeiten in der Fremdsprache als andere. (Vgl. B615.)

**Phase 3 – Sprachenproblematik**

B615: Manche hätten größere Schwierigkeiten mit der Fremdsprache. (Anm. Verf.: VP37 äußert sich, dass es Leute mit einem „Scheißakzent“ gebe.) (Vgl. B324.)

B619: Innerhalb der Firma einen Sprachkurs anzubieten, könne auch Sprachbarrieren abbauen und erste Kontakte aufbauen.

B621: Verpflichtende firmeninterne Weiterbildung sei normal.

*B628: VP37 stimmt VP18 (B627) zu, dass von der Firma angebotene Englischkurse eine gute Idee seien.*

**B639: VP37 findet die Idee von VP38 (B636) sehr gut, in den einzelnen Abteilungen die L1 zu sprechen und Englisch als Hauptsprache zu haben. (Anm. Verf.: Die Äußerung von VP37 ist hier in der L2 kaum mehr zu verstehen.)**

### Phase 2 – Technik

B330: Jede renommierte Firma verfüge über gute technische Geräte und habe einen eigenen Informatiker. Technische Schulungen sollten angeboten werden. (Vgl. B658, B673.)

B336: Weniger wichtige Dinge könnten über E-Mail und das Forum ausgetauscht werden, sehr wichtige über Videokonferenzen.

B338: Ein gesicherter Zugriff auf die Daten könne zu Komplikationen führen, falls eine verantwortliche Person krank sei und kein Zugriff möglich sei.

### Phase 3 – Technik

B658: Ein Handy mit Internetzugang sei gut, weil man ein Notebook nicht überall hin mitnehmen könne. (Vgl. B330, B673.)

**B673: VP37 stimmt VP7 (B672) zu, dass Mitarbeiter nach Rang technisch ausgestattet werden sollten, weist aber darauf hin, dass jeder Mitarbeiter die Möglichkeit der Onlinekommunikation haben müsse. (Vgl. B330, B658.)**

### Phase 2 – Vertrauensaufbau

B352: VP37 möchte Informationsprofile zum Vertrauensaufbau.

B355: Die Kommunikation in einer L2 über ein Forum sei stressfreier als die mündliche Kommunikation. Ein Forum sei daher eine gute Möglichkeit.

### Phase 3 – Vertrauensaufbau

B685: Wie VP20 (B684) sieht VP37 die Kosten für Mitarbeitertreffen oder -ausflüge nicht als zu hoch an, um so das Arbeitsklima zu verbessern.

**B687: VP37 nimmt Bezug auf VP16 (B690) und stimmt ihr zu, dass Firmentreffen oftmals gezwungen wirken würden. Als Alternative könne man nach VP37 gemeinsam Essen gehen. (Anm. Verf.: Der Bezugstext B690 ist im Forum schwierig zu finden.)**

B688: Wenn man sich besser kenne, könne man emotionale Reaktionen des Kollegen besser einschätzen und es gebe weniger Missverständnisse.

B701: Man könne kurze Ausflüge von zwei bis vier Tagen zu einer Filiale in einem anderen Land organisieren, um Erfahrungen auszutauschen.

B703: VP37 widerspricht VP18 (B702), der Videochats als Alternativen für reale Treffen vorgeschlagen hat. VP37 findet reale Treffen besser.

## VP38

### Phase 2 – Sprachenproblematik

B321: Übersetzer seien notwendig – möglichst fest angestellt wegen des Betriebsgeheimnisses. In der Zentrale solle so eine Übersetzungsabteilung entstehen. (Vgl. B647.)

B323: Englisch solle die gemeinsame Sprache zwischen den Abteilungen und der Zentrale werden.

B326: Als Sprachwahl wird folgendes Vorgehen vorgeschlagen: Englisch in der Kommunikation mit der Zentrale, L1 in den Filialen.

### Phase 3 – Sprachenproblematik

B610: Team Polnisch 2 verlange von jedem Mitarbeiter Englischkenntnisse und wolle dafür auch Sprachkurse anbieten.

B630: Die Englischkurse und die technische Ausstattung bezögen sich auf Fachkräfte, nicht auf Reinigungskräfte oder Wachdienste.

B647: In der Zentrale solle ein Übersetzungsbüro eingerichtet werden. Dies könne man von jeder Filiale erreichen und spare Dolmetscher in den Filialen. Schreiben könnten so auch gleich übersetzt werden. (Vgl. B321.)

### Phase 2 – Technik

B335: E-Mail-Kontakt reiche nicht aus. VP38 schlägt eine Rotation der Mitarbeiter zwischen den Filialen vor. Zusätzlich sollten Integrationsausflüge organisiert werden. Nicht jeder Mitarbeiter müsse mit der Zentrale kommunizieren.

**B339: Wie VP36 (B337) denkt VP38, dass der Zugriff auf sensible Dateien nicht für alle Mitarbeiter möglich sein solle.**

B342: Wichtig sei eine sichere und stabile Kommunikation: schnelle DSL-Verbindung und kodierte Verbindung mit der Zentrale.

**Phase 3 – Technik**

VP38 äußert sich nicht.

**Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B348: Nonverbale Kommunikation sei für das normale Funktionieren in einer Firma nicht notwendig. Bei Bedarf könne man auf Videokonferenzen zurückgreifen.

B350: Vertrauen könne durch Rotation (vgl. B335) oder durch Integrationsausflüge (vgl. ebd.) aufgebaut werden.

B353: VP38 stellt sich vor und schlägt vor, dass jeder sein Profil ausfüllen und eventuell ein Foto hochladen solle.

**Phase 3 – Vertrauensaufbau**

VP38 äußert sich nicht.

## VP39

**Phase 2 – Sprachenproblematik**

**B318: VP39 stimmt VP36 (B315), dass eine Firmensprache eine ideale Situation sei. VP39 hat jedoch Bedenken, dass es zu Missverständnissen in der Fremdsprache kommen könne und dass sich dadurch das Arbeitstempo verringere.**

B320: Freie Übersetzer, die den Fachwortschatz der Firma kennen sollten, seien für die Übersetzung von allen wichtigen Dokumenten und Verträgen einzusetzen, so dass diese immer in zwei Sprachen z. B. Polnisch und Deutsch vorhanden seien. (Vgl. B635, B648, B654.)

B325: In der Filiale solle die L1 gesprochen werden. Die Sprache im Kontakt mit der Zentrale sei noch nicht klar und VP39 dränge darauf sich festzulegen.

**Phase 3 – Sprachenproblematik**

B613: Sprachkenntnisse würde VP39 zur Einstellungsvoraussetzung machen. Habe jemand nur passive Sprachkenntnisse, solle er nur ganz einfache Aufgaben bekommen.

B622: Alle neuen Mitarbeiter sollten gute bis sehr gute Englischkenntnisse haben. Es könnten Englischkurse auf hohem Niveau angeboten werden. Bewerber ohne diese mindestens guten Englischkenntnisse seien für die Firma nicht interessant.

B635: Alle wichtigen Dokumente sollten in die jeweilige L1 übersetzt werden. (Vgl. B320, B648, B654.)

B648: Dokumente und Verträge sollten immer von professionellen Übersetzern verfasst werden. (Vgl. B320, B635, B654.)

B650: Ideal sei es, wenn ein Mitarbeiter gleichzeitig ein vereidigter Übersetzer und Dolmetscher sein könne. Dieser könne dann gegen Extrabehaltung eingesetzt werden.

B654: VP39 stimmt VP9 (B653) zu, dass Verträge in der Landessprache und der Firmensprache Englisch vorhanden sein sollten. (Vgl. B320, B635, B648.)

### **Phase 2 – Technik**

B332: Man müsse die Mitarbeiter in der neuen Technik schulen.

B340: Mitarbeiter sollten nur Zugriff auf diejenigen Daten bekommen, die sie benötigen. Im Falle einer Kündigung müsse der Zugang aus Sicherheitsgründen sofort unterbunden werden.

B341: Mitarbeiter sollten einen Zugang zu sehr guter Technik haben und in deren Verwendung geschult werden, um Zeitverzögerungen wegen Unwissens zu vermeiden. In der Filiale solle ein Informatiker angestellt werden, so dass technische Probleme sofort behoben würden. (Vgl. B657, B675.)

### **Phase 3 – Technik**

B657: Normale Mitarbeiter sollten ein Notebook erhalten. Manager und leitende Angestellte, die mit der Zentrale in Verbindung stünden, sollten technisch sehr gut ausgestattet werden. (Vgl. B341, B675.)

B663: VP39 weist auf die Gefahr hin, durch die Technik immer erreichbar zu sein und somit keine festen Arbeitszeiten mehr zu haben.

B667: VP39 geht wie in B663 auf die Gefahr ein, dass Mitarbeiter durch die technische „Kontrollmöglichkeit“ ausgenutzt würden.

B675: VP39 drängt auf eine Entscheidungsfindung der Gruppendiskussion. Manager sollten Notebooks und Handys erhalten. Andere Mitarbeiter sollten ihre Arbeit im Normalfall in der Firma erledigen und bräuchten daher keine weitere technische Ausstattung. Falls es jedoch keinen Filialensitz gebe und alle zu Hause arbeiten würden, dann würden auch alle Mitarbeiter eine bessere technische Ausstattung benötigen. (Vgl. B341, B657.)

B678: VP39 würde ein Arbeiten im Büro einem zu Hause vorziehen.

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B343: Mit Bezug auf VP38 (B350) kritisiert VP39 die Idee einer Rotation zwischen den Filialen für neue Mitarbeiter. Es sei zwar eine gute Idee, gebe aber das Gefühl der Vorläufigkeit. Am Ende könne der junge Mitarbeiter alles gesehen haben und die Firma verlassen. Integrationsausflüge lehnt VP39 ab. Ein Mitarbeitertreffen pro Jahr oder Halbjahr reiche aus, um neue Ziele zu klären. (Vgl. B709.) Effektives Arbeiten bringe gute Stimmung. (Vgl. B696.) Freunde müsse man in einem Unternehmen nicht finden.

B344: VP39 stellt sich vor.

B354: Die Kommunikation in der Fremdsprache und die Tatsache, sich nicht zu sehen, schaffe viel Distanz.

B356: Internetkommunikation sei möglich, solange sich die Menschen nicht gesehen und keine persönliche Bindung aufgebaut hätten. Später würden sie der Arbeit selbst eine humane Seite geben.

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

**B536: Treffen jedes Jahr in einer anderen Filiale findet VP39 sehr gut.**

**B696: VP39 stimmt VP28 (B694) zu, dass man durch die Aktivitäten auf der Plattform erkenne, mit wem man gern zusammen arbeiten würde und wer sich engagiere. (Vgl. B343.)**

**B709: VP39 unterstützt wie die Vorgängermeinungen ein jährliches Treffen für eine gute Stimmung zu organisieren. Die alltäglichen Kontakte in den Filialen bzw. über E-Mail mit der Zentrale seien aber ausreichend für die Arbeit. Bei Mitarbeitertreffen sollten Ergebnisse verglichen, Aufgaben verteilt und sehr gute Mitarbeiter finanziell ausgezeichnet werden. (Vgl. B343.)**



## VP40

### Phase 2 – Sprachenproblematik

B316:VP40 ist begeistert von der Idee des Forums und des Wissensaustauschs, der auf Englisch stattfinden sollte.

B328: VP40 stellt sich vor. Sie geht dann auf die Sprache ein: Englisch sei die Weltsprache. Neben Polnisch sollte also Englisch verwendet werden. Verträge mit Vertretern anderer Länder sollten in zwei Sprachvarianten vorhanden sein.

### Phase 3 – Sprachenproblematik

**B618: Mit Bezug auf VP37 (B615) sieht VP40 die Forendiskussion als Chance für Mitarbeiter, die keine sehr guten L2-Kenntnisse hätten, da kein Zeitdruck bestehe.**

*B623: Wie VP39 (B622) setzt VP40 gute bis sehr gute Englischkenntnisse voraus, da die Arbeitsstelle keine Schule sei und keine Zeit dafür vorhanden sei.*

### Phase 2 – Technik

B331: Wie VP38 (B342) sieht VP40 eine stabile Software und einen schnellen Internetanschluss als Grundlage. Ansonsten sollte die technische Ausstattung nicht übertrieben werden, da die meisten Anwender sowieso nicht mal 25% der Möglichkeiten ausnutzen würden und auch hohe Kosten damit verbunden seien. (Anm. Verf.: Der Bezugstext ist wegen der Anordnung auf dem Xipkult nicht leicht zu finden.) (Vgl. B656.)

B333: Für die Datensicherheit soll die neueste Technologie eingesetzt werden.

### Phase 3 – Technik

**B656: VP40 stimmt mit VP16 (B655) überein, dass nicht alle Mitarbeiter Notebooks und Handys benötigen würden. (Vgl. B331.)**

*B680: VP40 stimmt mit VP39 (B675) überein, dass Notebooks und Handys nur Manager und die Vertriebsbeauftragten bekommen sollten. Falls es kein*

*reales Büro gebe, müssten die anderen Mitarbeiter auch besser ausgestattet werden.*

*B682: Wie VP18 (B681) denkt VP40, dass Telefonkonferenzen günstig und besser seien als E-Mails.*

### **Phase 2 – Vertrauensaufbau**

B346: Über das Internet könne man sehr gut mit Leuten zusammenarbeiten, die man nicht kenne. Diese Art der Zusammenarbeit fördere die Konzentration und lasse Zeit sparen. VP40 stimmt VP36 (B347) zu, dass eine virtuelle Kommunikation trockener und mit weniger Emotionen sei und dadurch effektiver werde. (Anm. Verf.: Dieser Beitrag wird sowohl als „eigener Beitrag“ als auch als „Beitrag anderer bestätigt“ gewertet, da er zweigeteilt ist.)

### **Phase 3 – Vertrauensaufbau**

**B686: Wenn die Firma gut laufe, seien Mitarbeiterausflüge, wie von VP37 (B685) vorgeschlagen, eine gute Möglichkeit.**

B712: Vertrauensaufbau sei sehr schwierig und man habe keine Garantie diesen zu erreichen, da es um Menschen gehe.

## Anhang 3: Geäußerte Beiträge der Probanden in den Phasen 2, 3 und 5 im Forum und in den sich anschließenden Chats – Themen Sprachenproblematik, Technik, Vertrauensaufbau

### Team Deutsch 1 – Phase 2 – Sprachenproblematik<sup>12</sup>

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Sprache der Gesamtfirma</p> <p>Professionelle Übersetzer?</p> <p>Welche Sprache für Verträge, schriftliche Dokumente?</p> <p>Sonstiges</p>	<p>Erster Beitrag VP1 (B1) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T09:57:41 – Created by: VP1 Hallo, Ich heiße VP1 und studiere im 7. Semester an der TU-Darmstadt Mechatronik. Ich habe anscheinend die Ehre den ersten Beitrag zu machen ;-). Also ich würde jetzt vorschlagen, dass wir uns als erstes der Sprachenproblematik annehmen. Und ich werfe jetzt einfach mal Englisch oder Deutsch als gemeinsame Sprache in den Raum. Mit der Begründung, dass beide Sprachen zumindest rudimentär von deutschen Mitarbeitern beherrscht werden und da wir wo wohl die deutsche Fraktion vertreten, liegt es nahe eine möglichst kostengünstige Lösung für unser Land zu finden, die genügend Freiraum für die anderen Ländern bietet.</p> <p>VP4 VP4 (B2) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T11:58:11 – Created by: VP4 Hallo alle Zusammen, ich hätte auch Deutsch und Englisch vorgeschlagen. Leider wissen wir nicht, wo sich das Mutterunternehmen befindet, denn das hätte uns vielleicht die Entscheidung abgenommen. Ich denke, wir sollten uns auf eine Sprache einigen, damit die Kommunikation im gewissen Sinne "Standardisiert" ist. Also schlage ich vor, dass die Firmensprache Englisch sein sollte.</p> <p>VP1(B3) Die Idee finde ich gut, nur wird das sehr teuer sein und nicht für alle Mitarbeiter durchführbar sein. Aber als zusätzliche Lernmöglichkeit ist das bestimmt sehr gut  VP1 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-22T15:43:24 – Created by: VP1</p> <p>A Ansr VP5 (B4) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T23:46:11 – Created by: VP5 aha, wenn man "titel" frei lässt kommt kein neues topic, sondern eine antwort auf den vorherigne beitrag .... also englisch ist ja mittlerweile ein buisenesssprache u von daher naheliegend. lernen die meisten</p>	<p>VP2: war doch schriftliches englisch und sprechen deutsch / englisch (C1)</p> <p>VP4: ja und das war muttersprache in den konzernen und englisch als offizielle sprache oder? (C2)</p> <p>VP5: Zur Sprache: würde sagen englisch international u muttersprache u national die jeweilige. (C3)</p> <p>VP2: jepp (C4)</p> <p>VP4: ja (C5)</p> <p>VP5 : 1.Beschluss also: englisch offiziell, jeweilige muttersprachen national (C6)</p> <p>VP4 : wollen wir schulungen machen oder mit übersetzer arbeiten? (C7)</p> <p>VP2 : 2. schulungen, übersetzer wenn nowendig (C8)</p> <p>VP5 : schulung. für besondere fälle übersetzer, event. externe. (C9)</p> <p>VP4 : die tendenz ging, glaube ich zu den schulungen, aber auch zu übersetzern (C10)</p> <p>VP4: ja, dann haben wir alle das gleiche gwschrieben....also, ein</p>

<sup>12</sup> Die Texte werden mit den orthographischen Fehlern abgedruckt, die sich auch im Originalforum und Originalchat gezeigt haben. Die Eigenart online geführter Kommunikation wird dabei deutlich und kann individuell untersucht werden.

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>menschen in europäischen ländern meines wissens auch in der schule. da ist dann der aufwand für schulungen am geringsten. für eine grosse firma sollte das finanziell auch kein thema sein. ausserdem ist die pharmaindustrie ja stark an forschung gebunden u hier ist englisch die internationale sprache. das läge dann auch inhaltlich / fachlich nahe.  national kann ja weiterhin die landesprache verwendet werden, um den mitarbeitern intern die kommunikation zu erleichtern.  hab deswegen verständis, das sich die anderssprachigen teams gegen ihre anweisungen momentan in landessprachen unterhalten. Das forum ist mühsam genug – da braucht man nicht noch sprachliche erschwehrungen am anfang.</p> <p>VP3  VP3 (B5) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-23T07:08:06 – Created by: VP3  wir haben noch immer nicht geklärt, was wir mit den leuten machen, die englisch nicht so gut beherrschen. wirklich mit hilfe eines übersetzters?  ist das finanziel überhaupt umsetzbar? oder doch schulungen für alle mitarbeiter?</p> <p>A  Ansr VP5 (B6) – e2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-23T10:42:54 – Created by: VP5  also ich bin für schulung. wenn alle mit arbeiter geschult sind wächst das potenzial der firma, vermeidet umwege über übersetzter u senkt langfristig kosten. babelfisch u leo taugen für eine fundierte kommunikation nicht.</p> <p>Zusammenfassung  VP1 (B7) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-23T06:14:57 – Created by: VP1  Ich fass jetzt einfach mal das gesagte zusammen, dann können wir die einzelnen Punkte nochmals durchgehen.  Muttersprache in den einzelnen Niederlassungen.  Englisch als Kommunikationssprache zwischen den einzelnen Ländern.  Schulungen für die Mitarbeiter  Austauschprogramm in die anderen Länder  Übersetzer, die für Fragen oder schwierige Übersetzungen zur Verfügung stehen (kann auch extern sein.)</p> <p>A  Ansr VP5 (B8) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-23T10:50:09 – Created by: VP5  ich stimme in allen fünf punkten zu.</p> <p>VP10 (B9)» Das ist eine sehr gute Differenzierung.  VP10 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-23T16:10:06 – Created by: VP10</p> <p>VP4 (B10)» ich schliesse mich auch an  VP4 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-23T10:55:20 – Created by: VP4</p> <p>VP4 (B11) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-22T15:11:47 – Created by: VP4  Hallo, habe immer große Probleme mich einzuloggen und so ganz komme ich mit der Plattform auch noch nicht klar... naja, da bin ich :-)  Da ich auch zu den eher nicht-Englisch-Sprechern gehöre und mich auch vor dieses Problem gestellt sehen, so fände ich Schulungen besser als Übersetzer. Falls die Mitarbeiter flexibel sind, wären auch ein Austausch möglich, um die Sitten der anderen Ländern besser kennen zu lernen und gleichzeitig die Sprachkenntnisse zu vertiefen</p>	<p>weiterer beschluß (C11)  VP2 : 3. offizielle verträge etc: englisch (C12)  VP5: 2.Beschluss: sprachschulung englisch u übersetzer für besonderheiten. (C13)  VP4: weiß nicht recht, denn wenn die zentrale/mutterfirma in deutschland ist.... (C14)  VP4: hatten wir mal in erwägung gezogen (C15)  VP2: aber englisch kann eher jeder als deutsch (C16)  VP5: seh ich auch so. (C17)  VP4: ja, du hast recht und außerdem haben wir uns international auch auf englisch festgelegt (C18)  VP2: 3. beschluss: offizielle verträge etc: englisch (C19)</p>

Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP1 (B12) Die Idee finde ich gut, nur wird das sehr teuer sein und nicht für alle Mitarbeiter durchführbar sein. Aber als zusätzliche Lernmöglichkeit ist das bestimmt sehr gut!</p> <p>VP1 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-22T15:43:05 – Created by: VP1</p> <p>Übersetzer?</p> <p>VP1 (B13) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T18:57:47 –Created by: VP1</p> <p>So wie es aussieht, ist wohl bis jetzt jeder für Englisch. Was ist mit den Leuten in der Firma, die die Sprache nicht können? Sollen Übersetzer eingestellt oder Schulungen angeboten werden?</p> <p>Ich denke eine Kombination aus beiden ist am besten. So dass die Mitarbeiter zu mindest in der Lage sind Englisch zu lesen.</p> <p>Englisch ? Deutsch sollen die Mitarbeiter selber können. Deutsch ? Englisch über Übersetzungsabteilung oder Mitarbeiter je nach Fähigkeiten</p> <p>Hallo</p> <p>VP2  (B14) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T15:04:50 – Created by: VP2</p> <p>auch ich würde Deutsch und Englisch zur Kommunikation vorschlagen, da, wie ihr ja auch schon erwähnt habt, zumindest einigermaßen beherrscht werden (sollten). Auf professionelle Übersetzer würde ich jedoch verzichten, schon alleine aus Kosten gründen. Wenn es notwendig werden würde, könnte man ja immer noch darauf zurückgreifen.</p> <p>Offizielle Verträge, Satzungen etc. würde ich jedoch auf Englisch verfassen.</p>	

## Team Deutsch 1 – Phase 2 – Technik

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
Welche Medien für Kommunikation?	VP3 (B15) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-29T10:36:25 – Created by: VP3 beschluss 1: einverstanden	VP2: 4. medien und ausstattung: (C20)
Welche Ausstattung für Mitarbeiter?	beschluss 2: einverstanden beschluss 3: einverstanden beschluss 4: medien+ ausstattung: da hab ich probleme rauszulesen für was ihr euch konkret entschieden habt!? also für handy, internet, telefon, fax ,webcam, mailinglisten, telefonkonferenzen habt ihr euch entschieden, oder??	VP5: das die technik nicht zu aufwendig sein soll haben glaub ich alle so gesehen ? (C21)
Chancen und Risiken in virtuellen Meetings	VP2 (B16): ja, wir sind das im forum angeregetnoch einmal durchgegangen und haben die übereinstimmungen "beschlossen" neues kam ja nicht dazu, wir waren uns ja alle relativ einig.	VP2: ja (C22)
Meinung über Telefonkonferenzen	VP2 – 2.3 mon X Sem Details: X 2006-06-29T11:07:14 – Created by: VP2	VP5: ich denke internet, telefon, fax, handy sind klar ß (C23)
Sonstiges	VP4 (B17) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T15:42:52 – Created by: VP4 Klar, dürfen in dem Fall keine gängigen Medien fehlen. Habe zwar nicht viel Webcam Erfahrung, finde es aber echt klasse und denke, dass solche Konferenzen sinnvoller sind als "nur" am Telefon. Firmen scheinen ihren Mitarbeiter solche Handyflrates einzurichten, damit senkt man Firmenkosten und der Kontakt scheint sich zu intensivieren. Was haltet ihr von solchen Plattformen? Heiko hat ja bereits berichtet, dass die Technik diesbezüglich einwandfrei sein muss, denn sonst kostet es nur Zeit, Nerven und Geld.	VP2: dann hatten wir noch webcam, mailinglisten, telefonkonferenzen (C24)
	Medien VP2 (B18) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T15:11:04 – Created by: VP2 Zum Thema Medien würde ich folgendes vorschlagen: Ich würde die Mitarbeiter mit den neuesten, aber doch preiswerten Medien vorschlagen: Handy, Notebook. Und weitesgehend über Internet wenn möglich mit webcam kommunizieren lassen. Diese Art der Kommunikation finde ich bisher als Telefonkonferenzen, da ich nicht nur die Stimme des Kollegen höre, sondern auch auf nonverbale Kommunikation achten kann. Diese Konferenzen sollten regelmäßig statt finden.	VP2: keine internettelefonie aus datenschutzgründen (C25)
	A Ansr VP5 (B19) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-24T23:15:53 – Created by: VP5 wichtiger als preiswert finde ich, das die technik funktioniert u zuverlässig ist. der schuss kann sonst sehr schnell nach hinten los gehen. u dann wird es teurer. ausedem sollte man bei einem schlechten gefühl in der jeweiligen kommunikationsweise / dem kommunikationsweg spontan auf einen anderen ausweichen können.	VP5: ok. (C26)
	VP3 VP3 (B20) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T10:14:30 – Created by: VP3 ich finde diese plattform hier echt super spannend! und ich muss sagen, ich hab mich richtig darauf gefreut heute zu schauen, was sich seit gestern abend entwickelt hat: also ich finde die plattform super, weil man zu jeder zeit drauf kann, fragen stellen kann, direkten kontakt zu bestimmte leuten aufnehmen kann, dinge die die allgemeinheit was angehen äußern kann und zeitlich flexibel ist! man muss nicht nach einem bestimmten termin richten, sondern kann nach bedarf seine kommentare abgeben! webcams finde ich auch sehr interessant! es ist immer besser sein gegenüber zu sehen, da man aus seinem "verhalten" (mimik, gestik) viel herauslesen kann und es somit	VP4: ok (C27)
		VP2: beschlossen (C28)
		VP5: mailinglisten sowie so. (C29)
		VP4: ja, beschlossen (C30)
		VP5: foren auch, aber ein anderes als das kerzeitige : wiki oder php (C31)
		VP5: was haltet ihr von open source ? (C32)
		VP2: klappt eh nie (C33)
		VP4: ja, ich mag das auch nicht, aber können wir VP1s vorschlag übergehen? (C34)
		VP2: hört sich gut an, wens funktioniert kenne es aber nicht (C35)
		VP2: fehlt noch was? nein, oder? (C36)
		VP4: ist open source denn kompatibel? (C37)
		VP5: ausprobieren ! spart viel geld u es gibt shr gute hilfe foren im ntzt . bekommt man immer hilfe !. werde iich noch als link rein setzen. (C38)
		VP5: in der regel geht es gut ! probleme gibt es nur bei powerpoeint wenn man es dann auf der anderen software abspoelt. aber dafür gibt es bereits eine version die von usb stick läuft. (C39)

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>zu weniger missverständnissen kommt!  genauso kann man auch über ein bild-telefon sprechen, somit sieht man die andere person und hört sie auch!</p> <p>Open-Source Software  VP5 (B21) – 2.3 mon  Sem Details: X  2006-06-28T11:21:49 – Created by: VP5  die software wird ja ein wesentlicher bestandteil der eingesetzten technologien sein. ich selber arbeite gerne mit open-source programmen.  meiner erfahrung nach laufen sie sehr stabiell, sind meist sehr viel praktischer u ressourcenschonender. zudem sicherer u werden zügig weiterentwickelt. da sie kostenlos sind spart erhebliche kosten u nervige lizenüberprüfungen, lizenzüberprüfungen etc fallen weg. da sie meist stark an den kommerziellen u am weitesten verbreiteten programmen angelehnt sind ist wenig ein-/ umarbeitung nötig. u da sie auch in dehren konkurrenz stehen sind sie idr gut kompatibel. wenn doch nicht lassen sie sich problemlos parallel intallieren. indem man sie einfach vom server zieht sind sie auch weltweit u jederzeit problemlos verfügbar.  der grund ist wohl, das sie weltweit von freuwilligen entwickelt werden die letztlich selber auch die user sind u keine firma mit kundenbindungsintereesen oder dem anligen weitere / nachfolge software verkaufen zu wollen bzw zu müssen.  bsp:  firefox -&gt; internet explorer  thunderbird -&gt; outlook express  open office -&gt; microsoft office  gimp -&gt; photoshop  vlc player, m player -&gt; windows media player  phpbb -&gt; software producer of Xipkult  7-zip -&gt; win zip, win rar  cd ex -&gt; -  virtual Dub -&gt; windiws movie maker  (ich verlink die jetzt nicht alle, mit einer suchmaschine findet ihr die ohne probleme) deshalb sollte man möglichst open-sourche programmen als standard einrichten. kommerzielle programme sind dann ja, zb im kontakt mit kunden, immer noch eine zusatzoption. (fast) ganz von windows weg u auf linux umsteigen wäre natürlich auch eine möglichkeit aber dann deutlich aufwendiger. sicherer u kostengüstiger im betrieb aber allemal. abgesehen von den vortilen gefällt mir die idee das wissen / technologie weltweit gemeinsam für die weltweite gemeinschaft entwickelt wird einfach. das ist knowledge sharing.</p> <p>VP1 (B22)» Ich will jetzt keine Diskussion vom Zaun brechen, aber Opensource hat auch eine Menge Nachteile. So fehlt ein Ansprechpartner, den man notfalls auch anrufen kann, wenn was nicht funktioniert. Die Benutzerfreundlichkeit ist in aller Regel schlechter, da viele Leute an einem Projekt arbeiten und es sehr schwierig ist alles zu koordinieren. Es ist nicht sichergestellt, dass das Opensource-Projekt auch in Zukunft weiterentwickelt wird usw. In aller Regel gilt: das was man sich an der Software spart, steckt man wieder in Arbeitszeit rein, um es zum Laufen zu bringen siehe Linux –Windows  VP1 – 2.3 mon X  Sem Details: X  2006-06-28T21:44:14 – Created by: VP1</p> <p>A  Ansr VP5 (B23) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-23T11:50:08 – Created by: VP5  optionale webcam finde ich auch gut, internettelephonie wegen datenspionage viel zu unsicher, ausserdem sind festnetz u mobilfunk bewährte u vertraute techniken u man ist nicht von einem system alleine abhängig... wenn zb das forum mal gerade nicht will kann man einfach zum höhrer greifen !  mailing-listen sowieso.  wenn ich mir die agb vom yahoo messenger durchlese, was die alles von meinen daten speichern u weiterverwerten wollen... viel zu unsicher für ein unternehmen !  wiki als kernplattform fände ich optimal. kann jeder mit admin rechten</p>	<p>VP4: du kennst dich ja mal aus! na dann, laß uns die kostengünstigere version nehmen (C40)</p> <p>VP5: die portablen versionen gibt es von open office, firefox, thunderbird. auch eine möglichkeit sich völlig risiko los damit zu beschöftigen u dann zu entscheiden. (C41)</p> <p>VP2: sehe ich genau so (C42)</p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>verändern, gleichzeitig wird jede veränderung dokumentiert.  alte zustände können so wieder hergestellt werden. im prinzip ein schwarzes brett oder ein gemeinsamer briefkasten im netz. Weltweit zugreifbar wenn man den schlüssel (passwort) hat.  kennt sich jemand aus ob man chaträume u foren in wikiserver einbauen kann?</p> <p>A  Ansr  Wiki  VP4 (B24) – 2.4 mon  Sem Details: X  2006-06-25T08:00:03 – Created by: VP4  Also ich finde wiki super. Weiß aber leider nicht, wie man einen solchen server einbauen kann. Ich kenne Diskussionen hier an der Uni und dass Wiki halt schon aufwendig sei. Zumindest insofern, dass Jemand die Neuerungen überprüfen müsste. Aber wenn es sich lohnt?!</p>	



## Team Deutsch 1 – Phase 2 – Vertrauensaufbau

Vertrauensaufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
Wie ist Vertrauensaufbau möglich?	A Ansr VP4 (B25) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T09:21:57 – Created by: VP4	VP5: moment noch, was war mit vertrauensbildung ? (C43)
U.U. ein reales Treffen der Mitarbeiter pro Jahr?	Ich finde genau dafür wäre unser Vorschlag mit dem jährlichen Treffen (inkl. Teamentwicklung z. B. via Erlebnispädagogik) genau das richtige, um in den anderen keine Konkurrenz, sondern Kollegen zu sehen. Auch muß in der Firmenkultur verankert sein, dass es sich um EINE Firma handelt, deren Erfolg/ Mißerfolg mit den anderen steht und fällt. Die Führungskräfte haben in diesem Zusammenhang eine tragende Rolle und Vorbildfunktion. Ansonsten gibt es vielleicht interne Berater oder externe Unternehmensberatungen, die für solche Probleme zu Rate gezogen werden können. Auch könnte das Problem durch regelmäßiges Coaching /Supervision in Angriffgenommen werden.	VP5: 1-2 treffen im jahr ? (C44) VP4: das geht so schnell, kann garnicht so schnell scrollen (C45)
Welche Probleme in virtueller Kommunikation?	Die Führungskräfte haben in diesem Zusammenhang eine tragende Rolle und Vorbildfunktion. Ansonsten gibt es vielleicht interne Berater oder externe Unternehmensberatungen, die für solche Probleme zu Rate gezogen werden können. Auch könnte das Problem durch regelmäßiges Coaching /Supervision in Angriffgenommen werden.	VP4: wenn möglich ja und dabei dann teamentwicklungsmaßnahmen (C46)
Missverständnisse, nicht ausgetauschte Informationen?	VP5 (B26)› man könnte ja ein treffen im jahr machen um sich zu besprechen, verständisprobleme, missverständnisse oder wie man in zukunft kommunizieren will zu diskutieren u ein treffen für erlebnispädagogik / teamtraining . vorteil der erlebnispädagogik ist , dass sie eienen ganz anderen kontext aufbaut u probleme gängiger kommunikations weisen umgeht bzw auf einer anderer ebene sichtbar macht. man gewinnt dadurch einen neuen blickwinkel auf vorhandene situationen. deswegen meine ich, sollte man es trennen VP5 – 2.3 mon X Sem Details: X 2006-06-27T10:50:38 – Created by: VP5	VP2: das kommt doch erst später, aber 1-2 treffen wenn möglich im austausch und erlebnispädagogik fand doch jeder klasse (C47)
Sonstiges	VP2 (B27)› erlebnispädagogik hört sich für mich ziemlich gut an, damit könnte man einige fliegen mit einer klappe schlagen: Vertrauensaufbau, konkurrenzabbau, teambildung, kommunikations- und sprachprobleme beheben... VP2 – 2.3 mon X Sem Details: X 2006-06-28T07:11:31 – Created by: VP2	VP4: außerdem kam der vorschlag urlaubsansprechpartner zu vermitteln (C48) VP4: wie später? (C49) VP5: auch beschlossen. (C50) VP2: egal (C51) VP2: fragebogen mit persönlichem (C52)
	Erlebnispäd VP3 (B28) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-28T15:26:56 – Created by: VP3 was darin auch eine super sache ist, dass man mit chefs auf einer ebene ist und stärken und schwächen der mitarbeiter, kollegen, chefs, sich selbst... kennen und schätzen lernt! man muss kooperieren, teamarbeit leisten um bestimmte hürden überwinden zu können... genauso wie es in einer firma auch laufen sollte! man merkt zudem natürlich auch, mit wem man gut zusammen arbeiten kann und mit wem weniger gut!	VP4: was ist mit dem fragebogen? (C53) VP5: auch gut. (C54) VP4: ist die frage, ob man das nicht schon seinem profil hat (C55) VP4: wie soll der zugänglich gemacht werden? (C56)
	VP3 VP3 (B29) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T17:58:14 – Created by: VP3 die idee mit dem jährlichen treffen finde ich sehr gut, ob es hedoch realisiert werden kann ist fraglich (kosten, entfernungen,...).	VP5: kann man da ja einbauen. (C57) VP4: ok (C58) VP5: beschlossen ? (C59) VP4: ja (C60)
	Zusammenfassung VP4 (B30) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-24T07:37:06 – Created by: VP4 Hier mal eine Sammlung der bisherigen Beiträge: Profil erstellen mit Bild, Hobbys, usw 1-2 Mal jährlich Treffen mit allen Erlebnispädagogische Maßnahmen/ Teamentwicklung Fragebogen über Persönliches	VP2n : ja (C61) VP4: können ja noch ergänzungen vornehmen, wenn nötig (C62) VP2: telefonkonferenzen: regelmäßig (C63) VP5 : was steht noch an? (C64) VP5 : ja tel konferenzen regelmäßig. (C65)

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP1 (B31)› ich fände einen Vermittlung für den Urlaub nicht schlecht, so dass man einfach für ein paar Tage bei einem Mitarbeiter in einem anderen Land untergebracht werden kann und als Gegenleistung bei sich für ein paar Tage auch welche aufnimmt  VP1 – 2.4 mon X  Sem Details: X  2006-06-25T11:05:47 – Created by: VP1</p> <p>VP5 (B32)› sehr gute idee.  VP5 – 2.4 mon X  Sem Details: X  2006-06-25T11:19:27 – Created by: VP5</p> <p>A  Ansr VP4 (B33) – 2.4 mon  Sem Details: X  2006-06-26T10:41:45 – Created by: VP4  Ja, das fänd ich auch klasse. Vor allem mal etwas ganz anderes.</p> <p>VP3  VP3 (B34) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T17:56:37 – Created by: VP3  hallo alle zusammen,  also für den vertrauensaufbau finde ich es grundlegend, einige dinge/ eigenschaften des anderen zu erfahren. deshalb finde ich das anlegen eines profils sehr praktisch. wenn man will, kann man einige dinge über die anderen erfahren und somit auch gezielt über personen anschreiben!  auch ein foto ist für den vertrauensaufbau sehr hilfreich. vor allem wenn es um einen vertrauensaufbau geht, finde ich es sehr wichtig eine vorstellung von dem anderen zu finden, und ich persönlich würde mich sicherer fühlen, wenn ich weiß wie die andere person aussieht.</p> <p>vorschlag  VP2 (B35) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-22T20:46:58 – Created by: VP2  mir ist gerade eine vielleicht auch etwas absurde idee gekommen, aber man könnte den mitarbeitern doch eine art fragebogen bzgl ihrer persönlichkeit und einstellung etc ausgeben, durch den man mehr über die person gegenüber erfährt, als nur durch ein bild, und diesen dann online stellt.</p> <p>VP1 (B36)› gerade Hobbies sind Sachen, die die Menschen verbindet. Deshalb denke ich, dass so ein Fragebogen gar nicht schlecht ist  VP1 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-23T06:20:47 – Created by: VP1</p> <p>VP10 (B37)› Auch ich halte einen Fragebogen für eine gute Möglichkeit mehr Bezug zu den Leuten zu bekommen.  VP10 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-23T16:07:57 – Created by: VP10</p> <p>VP3 (B38)› das mit dem fragebogen find ich ne echt gute idee!  VP3 – 2.4 mon X  Sem Details: X  2006-06-25T10:47:17 – Created by: VP3</p> <p>VP5 (B39)› bin auch dafür.  VP5 – 2.4 mon X  Sem Details: X  2006-06-25T11:28:16 – Created by: VP5</p> <p>Meetings 2  VP4 (B40) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T15:36:16 – Created by: VP4  Auch ich finde es wichtig, dass sich die Leute persönlich kennen. Denn läuft alles nur virtuell ab, so sind Missverständnisse vorprogrammiert.</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>Diese Treffen könnten nicht nur zum fachlichen Austausch genutzt werden, sondern es könnten z. B. auch Teamentwicklungsmaßnahmen bzw. Erlebnispädagogische Maßnahmen stattfinden. So lernen sich die Leute besser kennen und entwickeln vertrauen.  Hmm, Bilder verpflichtend zu machen finde ich schwierig, denn damit ist es "übergestülpt" und möchte Jemand nicht auf eine persönliche Schiene gelangen, so kann man ihn auch nicht zwingen. Aber die Möglichkeit sollte natürlich gegeben sein.</p> <p>VP10 (B41)› Ein sehr guter Vorschlag. Ich denke auch, daß es weniger Mißverständnisse geben würde, wenn die Leute sich persönlich kennenlernen.  VP10 –2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-23T16:05:14 –Created by: VP10</p> <p>A  Ansr VP5 (B42) – e2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-23T11:55:23 – Created by: VP5  @Meetings 2 –VP4  erlebnispädagokit finde ich hervorragend. hab ich selber gerade gemacht. man lernt sich dabei unheimlich gut kennen. 1-2x im jahr sollte man sowas machen. bei einer internationalen firma sollte man sich aber im klaren sein wer sich eigentlich mit wem trifft.</p> <p>Meetings  VP2 (B43) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T15:16:14 – Created by: VP2  Als eine wichtige vertrauensbildende Maßnahme würde ich 1-2 mal jährlich ein reales treffen organisieren. Zusätzlich würde ich die Mitarbeiter auch mehr oder minder dazu "verpflichten" ein Bild und ein paar weitere angaben bei "My Profile" anzugeben, da ich persönlich es angenehmer finde, wenn ich ein Bild von demjenigen vor augen habe, wenn ich mit ihm nicht real kommuniziere.</p>	

## Team Deutsch 2 – Phase 2 – Sprachenproblematik

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Sprache der Gesamtfirma</p> <p>Professionelle Übersetzer?</p> <p>Welche Sprache für Verträge, schriftliche Dokumente?</p> <p>Sonstiges</p>	<p>Kommunikation VP7 (B44) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T07:34:26 – Created by: VP7 Vielleicht wäre es am Besten, wenn die Kommunikation zwischen den Filialen in der Gemeinsprache (Englisch) statt fände.</p> <p>VP8 (B45) › waere ich auch dafür VP8 – 2.5 mon X Sem Details: 2006-06-21T22:56:27 – Created by: VP8</p> <p>VP9 (B46) › Wenn die einzelnen Filialen kommunizieren wollen, müssen sie dies ja in einer Sprache tun. Wobei ich nicht weiß, ob dies unbedingt Englisch sein muss. Vielleicht ist es besser, die verwendete Sprache von dem Thema und den Teilnehmern abhängig zu machen. VP9 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-22T19:51:32 – Created by: VP9</p> <p>VP8 (B47) › vom Thema weiss ich nicht ... aber wenn alle teilnehmer eina andere Sprache besser sprechen .. warum nicht? aber es koennte zu komplikationen fuehren, wenn man sich spaeter mit anderen Gruooen darueber unterhaelt. VP8 – 2.4 mon X Sem Details: X 2006-06-26T14:37:01 – Created by: VP8</p> <p>Welche Sprache? VP8 (B48) – 2.6 mon Sem Details: X 2006-06-21T00:19:31 – Created by: VP8 ich denke, dass man die Sprache waehlen sollte, die entweder die meisten beherrschen, oder welche die meisten kennen. In falle Polen, Frankreich, Englisch und Dland, ware wohl englisch am angebrachtesten, wobei man nicht vergessen sollte die Englischkenntnisse der Mitarbeiter zu pruefen und gegenbenenfalls den Besuch von Englischkursen einfordern (Teil oder Vollfinanzieren). soviel hierzu</p> <p>VP9 (B49) › Wenn eine "Firmensprache" gefordert wird, bin ich auch der Meinung, dass Englischkurse für die Mitarbeiter angeboten werden. Sowohl für die normale Kommunikation als auch für Fachausdrücke. Diese Kurse müssten dann mM nach vollfinanziert sein VP9 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-22T20:06:13 – Created by: VP9</p> <p>VP7 (B50) › Ich denke auch, dass Fachenglischkurse für die Mitarbeiter verpflichtend angeboten werden sollten. VP7 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-23T08:03:34 – Created by: VP7</p> <p>VP8 (B51) › stimme ich auch zu VP8 – 2.4 mon X Sem Details: X 2006-06-26T14:34:15 – Created by: VP8</p> <p>Übersetzer wirklich nötig VP6 (B52) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T16:59:18 – Created by: VP6 Ich bin der Meinung dass ein Übersetzer nicht unbedingt notwendig ist. Da ja immer nur schriftlich kommuniziert wird ist es meiner Meinung nach kein Problem bei unbekanntenen Wörtern einfach im Internet nach Übersetzungen zu suchen. Die Seite <a href="http://dict.leo.org/">http://dict.leo.org/</a> ist da nach meiner Erfahrung sehr gut (allerdings nur deutsch-franz oder deutsch-</p>	<p>VP9 : 1.Inwelcher Sprache soll kommuniziert werden (C66)</p> <p>VP6 : deutsch (C67)</p> <p>VP8 : hahaha (C68)</p> <p>VP8 : in der Firma (C69)</p> <p>VP6 : englisch (C70)</p> <p>VP8 : english (C71)</p> <p>VP9 : ich bin auch für Englisch (C72)</p> <p>VP6 : 3:0 (C73)</p> <p>VP9 : aber natürlich auch in anderen Sprachen, wenn die alle besser können (C74)</p> <p>VP8 : hm... (C75)</p> <p>VP6 : klar wenn zwei polen miteinander reden können sie das ruhig auf polnisch machen (C76)</p> <p>VP8 : (C77)</p> <p>VP8 : unter den laendern ... (C78)</p> <p>VP9 : wenn das aber virtuell geschieht und für andere zugänglich sein soll vielleicht besser doch auf englisch? (C79)</p> <p>VP8 : also englisch (C80)</p> <p>VP9 : Zu Beginn alles offizielle richtig ordentlich übersetzen lassen (C81)</p> <p>VP8 : jetzt kannst du unsere Kollegin einladen (C82)</p> <p>VP9 : eigene Dolmetscher Abteilung für den Dialy Work (C83)</p> <p>VP9 : erledigt (C84)</p> <p>VP9 : und bei (C85)</p> <p>VP9 : Konferenzen kann bestimmt immer einer Beide Sprachen und zur Not übersetzen (C86)</p> <p>VP9 : Einverstanden? (C87)</p> <p>VP8 : jep (C88)</p> <p>VP9 : SPprache der Verträge (C89)</p> <p>VP8 : im Land mit dem Kunden auf Landessprache (C90)</p>

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>engl) wie das mit den Polen aussieht weiß ich leider auch nicht. Allerdings sollte es da auch einer kostengünstigere Lösung als einen teuren Übersetzer geben.</p> <p>A  Ansr VP9 (B53) – 2.3 mon  Sem Details: X  2006-06-28T18:17:46 – Created by: VP9  man muß, ja keine externen Übersetzer für alle Arbeiten anstellen. ein eigenes Übersetzungsbüro kommt auf dauer bestimmt günstiger und ist auch schneller einsetzbar</p> <p>Kommunikation  VP7 (B54) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T07:34:26 – Created by: VP7  Vielleicht wäre es am Besten, wenn die Kommunikation zwischen den Filialen in der Gemeinsprache (Englisch) statt fände.</p> <p>VP8 (B55)› waere ich auch dafuer  VP8 – 2.5 mon X  Sem Details: X</p> <p>Übersetzer  VP7 (B56) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T07:31:23 – Created by: VP7  Ich denke, dass Übersetzer wohl nötig sind, da man als Nichtmutter-sprachler ja nur über ein allgemeines Vokabular verfügt und sich in der Fachsprache (Rechtswesen, etc.) nicht so gut auskennt.</p> <p>VP8 (B57)› aber nur wenn es darum geht Dokumente zu benutzen und zu verallgemeinern. Sonst muesste ja jeder bei jeder Komunikation seinen Dolmetscher dabei haben ;)  VP8 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-21T22:57:28 – Created by: VP8</p> <p>A  Ansr VP6 (B58) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-22T17:03:21 – Created by: VP6  Dokument sollten denke ich nur in englisch (ich schreib jetzt alles klein mit den großbuchstaben is mir zu doof) abgefasst werden. das is international meiner meinung nach üblich und man kann davon ausgehen, dass sowohl kunden (apotheker) als auch lieferanten der firma des englischen mächtig sind</p> <p>A  Ansr VP8 (B59) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-22T19:00:16 – Created by: VP8  Interne auf jeden Fall.  Externe rechtswegen in der Landessprache</p> <p>VP9 (B60)› Nicht nur rechtswegen...wenn ein Kunde einfach keine Lust hat oder nicht jeder dort gut genug Englisch kann, bestellt er die Produkte evtl. bei einer andren Firma, die Kommunikation in Landessprache anbietet  VP9 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-22T20:03:28 – Created by: VP9</p> <p>VP7 (B61)› Es gibt immer noch viele Länder in denen man Englisch nicht so gut versteht. In vielen Teilen Afrikas oder in arabischen Ländern spricht man eher Französisch. Ich bin auf jedenfall dafür dass man externe auch in der Landesspache abfasst.  VP7 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-23T08:08:01 – Created by: VP7</p>	<p>VP8 : und Frimenintern alles auf englisch (C91)</p> <p>VP9 : landessprache und englisch (C92)</p> <p>VP9 : genau, weiter (C93)</p>

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP8 (B62)› jep  VP8 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-23T20:48:32 – Created by: VP8</p> <p>Sprache  VP7 (B63) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T07:28:43 – Created by: VP7  Ich bin der Meinung, dass man alles Schriftliche je in zwei Ausführungen führen sollte, einmal in Englisch und dann noch in der jeweiligen Landessprache.</p> <p>VP8 (B64)› das wuerde Papierkrieg bedeuten ;) warum waere dies deines archtens nach notwendig und in wlechen Beziehungen? Kunde Verkaefer? Verkaefer Firma?  VP8 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-21T22:58:35 – Created by: VP8</p> <p>VP7 (B65)› ok, nicht alle Dokumente, aber zumindest Verträge und juristisch wichtige Dokumente. In der Landessprache, damit die Geschäftspartner alles nachvollziehen können und mit Englisch wird es dann internationaler.  VP7 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-22T08:00:34 – Created by: VP7</p> <p>A  Ansr VP8 (B66) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-23T21:03:32 –Created by: VP8  sehe ich auch so. Alles was von der Zentrale weitergegeben wird. Aber alles was mit dem Kunden zu tun hat, nachdem es uebersetzt worden ist, reicht in einfacher Fertigung ... nicht nur weil der Kunde vielleicht die Firmeninterne Spache nicht versteht... oder nicht genug versteht.</p> <p>Uebersetzer?  VP8 (B67) – 2.6 mon  Sem Details: X  2006-06-21T00:25:49 – Created by: VP8  Ich denke, dass man alle internen Dokumente in der allgemeinverstaendlichen Sprache formulieren sollte.  Alles andere, wie Vertraege, welche dem Kunden vorgelegt werden, sollten, nicht nur aus rechtlicher Sicht in der Landessprache geschrieben sein ... und dies bestmöglich (professionelle Uebersetzer).  Also ... erst einmal eine gemeinsame intrne Basis schaffen, diese dann laenderspezifisch anpassen um danach je nach Bedarf zu aktualisieren.  was meint ihr?</p>	

## Team Deutsch 2 – Phase 2 – Technik

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
Welche Medien für Kommunikation?	Ausstattung VP7 (B68) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T07:37:58 – Created by: VP7	VP9 : 4. Medien? (C94)
Welche Ausstattung für Mitarbeiter?	Na ich denke es ist gut, wenn die Mitarbeiter so viel Ausstattung, wie möglich von der Firma bekämen. Firmenhandys z. B.	VP9 : Ich bin dafür viele Medien zu nutzen, um sich nicht so abhängig zu machen (C95)
Chancen und Risiken in virtuellen Meetings	VP9 (B69)› Klar bringt eine gute Ausstattung Vorteile, wir müssen aber auch an die Kosteneinsparung denken. Es wäre also gut zu prüfen, welche Ausstattung von wem wirklich benötigt wird. Es braucht z. B. nicht jeder Mitarbeiter ein eigenes Firmenhandy und einen Laptop, wenn er hauptsächlich einen festen Arbeitsplatz in der Firma hat. Man könnte sich aber überlegen, dass es einen Pool gibt, in dem ein gewisser "Vorrat an Handy, Laptops etc. ist, die dann bei Bedarf ausgeliehen werden können VP9 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-21T17:19:02 –Created by: VP9	VP8 : Notebook mit headset und video (C96) VP9 : also Telefon, Internet, Mail, (C97) VP8 : handy und PDA (C98) VP9 : Briefe (C99)
Meinung über Telefonkonferenzen		VP8 : nooooooooooooooooooooo (C100)
Sonstiges	VP8 (B70)› Ausstattung um virtuell komunizieren zu koennen und um immer auf dem Laufeden zu sein waeren Laptops mit dementsprechender Soft und hardware, sowie die zugehoerigen Spielzeuge wie Mikrofon und Webcam. Das Telefone auch dazugehoeren ist selbstredend... doch wuerde ich davon abraten Telefonkonferenzen zu fuehren, aus denselben Gruenden die VP7 angibt. Es gibt aber bestimmt SOftware die es erlaubt alle Gruppenmitglieder zu sehen ... von Kamera zu Kamera zu "switchen". VP8 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-21T22:55:41 – Created by: VP8	VP9 : dann halt nicht (C101) VP9 : (C102) VP8 : (C103) VP8 : wie sollte man den Mitarbeiter ausstatten (C104) VP8 : briefe sind furchtbar langsam (C105) VP8 : fax (C106)
	Virtuelles Meeting VP7 (B71) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T07:41:38 – Created by: VP7 Das hört sich für mich sehr chaotisch an. Kommunikation funktioniert ja hauptsächlich über Nonverbale Zeichen wie Blickkontakt und Mimik. Wenn alle zusammen telefonieren weiß ja keiner wer mit wem spricht. Aber vielleicht müsste ich es mal ausprobieren.	VP9 : Wenns aber um original Unterschriften geht... (C107) VP8 : dann ja (C108)
	VP9 (B72)› Die Gespräche müstten dann eben moderiert werden. Klar kann dann nicht einfach jeder drauf los sprechen wie er denkt und auch nicht alle durcheinander. VP9 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-22T20:08:04 – Created by: VP9	VP9 : Handys und Laptops brauchen nur die, die auch viel von daheim oder extern arbeiten (C109) VP9 : 6. Telefonkonfrenzen (C110)
	VP8 (B73)› Auf jeden Fall! Einen Moderator, Spielregel (Kommunikationsregeln). Auch glaube ich dass es extern schwierig ist uebers Netz zu diskutieren. Informieren ja ... aber Grundsatzdiskussionenen per MSN zu fuehren ... hm ... uer diese Sachen sollte man sich eher in Fleisch und Blut begegnen. VP8 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-23T20:54:01 – Created by: VP8	VP9 : Unbedingt (C111) VP9 : geht schnell und einfach (C112) VP8 : hast du dir die Def durchgelesen (C113) VP9 : man kann sich mal schnell austauschen über aktuelle Probleme und Aufgaben (C114)

## Team Deutsch 2 – Phase 2 – Vertrauensaufbau

Vertrauensaufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Wie ist Vertrauensaufbau möglich?</p> <p>U.U. ein reales Treffen der Mitarbeiter pro Jahr?</p> <p>Welche Probleme in virtueller Kommunikation?</p> <p>Missverständnisse, nicht ausgetauschte Informationen?</p> <p>Sonstiges</p>	<p>Ansr VP6 (B74) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-25T20:12:39 – Created by: VP6 Finde ich ne gute Idee mit den Parties oder anderen von der Firma gesponsorten Aktivitäten für alle. Könnte man auch mal länderübergreifend machen, vielleicht sogar als ne Art Anreiz für die Arbeit: wer besonders gut ist darf an Weihnachten zu den Kollegen in ein anderes Land fahren.</p> <p>VP7 (B75)› ja, oder ein Fußball (bin grad ein bisschen Fußballsüchtig...) Match indem die verschiedenen Länder gegeneinander spielen (Team Deutschland gegen Team England). VP7 – 2.4 mon X Sem Details: X 2006-06-26T09:29:24 –Created by: VP7</p> <p>VP9 (B76)› man könnte auch überlegen, ob die Kollegen nicht in einer Art Rotation mal ein halbes Jahr (oder wie lange auch immer) in einem anderen Land arbeiten. So lernen sich alle kennen und man stellt zugleich sicher, dass auch alle Landesgesellschaften an einem Strang ziehen VP9 – 2.3 mon X Sem Details: X 2006-06-28T18:21:47 – Created by: VP9 <b>ANMERKUNG: Die Probanden hatten diese Beiträge unter "Technik" geschrieben. Sie gehören aber thematisch eher unter „Vertrauensaufbau“ und werden daher auch dort eingeordnet.</b></p> <p>Anonymität abbauen VP9 (B77) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-25T16:30:30 – Created by: VP9 Rei virtuelle Kommunikation schafft Anonymität – bestenfalls hat man seine "Arbeitskollegen" mal auf einem Foto gesehen. vielleicht könne wir ja mal überlegen, was man alles machen könnte, dass sich die Mitarbeiter besser kennen lernen</p> <p>VP7 (B78)› Also am Besten geht das ja bei Firmenparties, an Weihnachten oder so. Oder die Firma sollte nach der Arbeit Aktivitäten anbieten, z. B. eine Firmenfußballmannschaft. VP7 – 2.4 mon X Sem Details: X 2006-06-25T18:34:08 – Created by: VP7</p> <p>VP8 (B79)› wir reden hier gerade von Personenfruppen die in 4 Ländern wohnen. das kann man sich glaube ich nicht mal kurz zum Fussballspiel treffen. Aber eine Woche im Jahr zum Teambuilding und Probembesprechung ... finde ich ne wichtige und gute Sache. VP8 – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-26T14:33:57 – Created by: VP8</p> <p>VP9 (B80)› Bei uns findet einmal im Jahr ein großes Fußballturnier statt, and em auch die Kollegen aus dem Ausland teilnehmen...schieht also zu funktionieren VP9 – 2.3 mon X Sem Details: X 2006-06-29T10:32:00 – Created by: VP9</p> <p>Kennlernwochenende VP10 (B81) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-28T17:37:21 – Created by: VP10 Es sollte auf jeden Fall ein Kennlernwochenende am Anfang stattfinden. Die Leute hätten dann auch eine höhere Motivation miteinander zu kommunizieren.</p>	<p>VP9 : 7. Vertrauen aufbauen, reales Treffen einmal im Jahr (C115)</p> <p>VP9 : Teambuilding-Tage (C116)</p> <p>VP8 : 2 treffen im Jahr (C117)</p> <p>VP9 : zu Weihnachten und zur Sommer Grill Party am Meer? (C118)</p> <p>VP8 : 3-5 tage (C119)</p> <p>VP9 : Jeder Mitarbeiter kann für einen Monat in der zentrale arbeiten (C120)</p> <p>VP8 : doch kein urlaub (C121)</p> <p>VP9 : Teambuilding 2 mal sowie Party an Weihn. und im Sommer habe ich gemeint (C122)</p> <p>VP9 : Beides (C123)</p> <p>VP8 : ja? (C124)</p> <p>VP9 : denk schon... (C125)</p> <p>VP9 : man muss ja nicht kommen (C126)</p> <p>VP9 : zu den Parties (C127)</p>



## Team Englisch 1 – Phase 2 – Sprachenproblematik

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Sprache der Gesamtfirma</p> <p>Professionelle Übersetzer?</p> <p>Welche Sprache für Verträge, schriftliche Dokumente?</p> <p>Sonstiges</p>	<p>Translators  VP12 (B82) – 2.4 mon  Sem Details: X  2006-06-24T17:35:48 – Created by: VP12  Just a small idea which is probably repeating ideas anyway but if there were problems with the common language, say for example English, translators would have to be hired but one person could not translate a whole forum as it would keep changing all of the time. The alternative would be a virtual translator but the problems with that would be endless, has anybody ever tried to translate something through Google for example? It comes out all wrong as the online translator can't know the context. Still, could possibly be a job in it for us here?!!</p> <p>online translators  VP13 (B83) – 2.4 mon  Sem Details: X  2006-06-26T12:50:00 – Created by: VP13  Yeah translating the forum with an online translator definitely has to be ruled out. They come out with the most entertaining translations of what you have written!</p> <p>VP12 (B84) – 2.3 mon  Sem Details: X  2006-06-27T13:26:59 – Created by: VP12  Exactly. If you needed lots of time to train people in the common language at the cost of the company, you have to wonder whether a system like this would be a good thing or a nightmare!</p> <p>VP13 (B85) – 2.3 mon  Sem Details: X  2006-06-27T18:59:49 – Created by: VP13  yeah I think there are few people who will work in such a company who dont speak english. But its about whether they speak it well enough to use in a business environment</p> <p>VP15 (B86) – 2.4 mon  Sem Details: X  2006-06-25T08:51:47 – Created by: VP15  Online translators are notoriously bad, unless you're willing to pay for professionals to do it. I think if you did want to use a translator it would have to be someone from within the company who understands the context of discussions and knows what's going on but it still means that information risks being lost in translation. I think the solution would have to be to stick to one common language just to keep things running smoothly – perhaps the business could offer training/language tuition for those who don't have a very good understanding of the language being used? But then there's the issue of costs/time taken in training people up.</p> <p>VP11  VP11 (B87) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T13:02:08 – Created by: VP11  Yes definitely, I think il read somewhere that words alone form only a small percentage of communication, and that intonation, gestures, facial expression and circumstances etc. form the majority. Here you have purely words and a context.</p> <p>VP13 (B88) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T15:32:23 – Created by: VP13  I think also the common language would have to be English since its a majority language but I know from my sister who works at SAP that that doesn't actually work that well as she often receives english mails at work that make no sense.</p>	<p>VP13: Sprachproblematik (C128)</p> <p>VP11: yes (C129)</p> <p>VP12: right (C130)</p> <p>VP11: ok (C131)</p> <p>VP11: so (C132)</p> <p>VP14: common language = english because it's the best (C133)</p> <p>VP12: well common language is always good but then we have a lost in translation problem especially if we use on-line translators (C134)</p> <p>VP12: bad idea in my view (C135)</p> <p>VP11: etit? (C136)</p> <p>VP14: # cause it's (C137)</p> <p>VP11: ooooooooooooo (C138)</p> <p>VP11: L-) (C139)</p> <p>VP15: Online translators are rubbish – every tried using babelfish? (C140)</p> <p>VP11: loser (C141)</p> <p>VP13: we all agreed that it is a problem to have a common language as not anyone will be competent enough to use it in a business environment (C142)</p> <p>VP11: L-) (C143)</p> <p>VP15: Now, now children (C144)</p> <p>VP11: yes (C145)</p> <p>VP12: Stupid boys (C146)</p> <p>VP11: theres a difference between being competent and speaking business english (C147)</p> <p>VP14: but then we would have to emply professional translators to make the vieews understood by everybody (C148)</p> <p>VP12: And you couldn't translate a whole forum as it would change every few minutes (C149)</p>

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP11 (B89) › Yes everyone would need to be competent in the common language, as hired translators would cost a fortune.</p> <p>VP12  VP12 (B90) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-22T09:09:57 – Created by: VP12  Different languages are always a problem and for multi national companies, but i think defining one language as the correspondence language, while eliminating language problems could also prov to be a problem. For example if the majority of people working for a company are german but it has been agreed that the best language would be english then it could be a bone of contention for the german employees.</p> <p>VP15  VP15 (B91) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T12:59:27 – Created by: VP15  In theory, this could all work pretty well if everyone involved shares a common language, but when you're trying to communicate with people whose command of English, for example, isn't as good as yours (or vice versa), people tend to rely more on actions and hand-gestures to make sure they get their message across – this is not something you can do with this system. Whichever the majority language is would have to be the one used, but this could still risk alienating people.</p> <p>VP11  VP11 (B92) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T12:58:21 – Created by: VP11  I'd personally prefer English as it is a widely used language, but it obviously depends on the company as a whole, so I'd go with whatever the majority spoke. Also, if the customers are purely German for example, I'd go with German.</p>	<p>VP11: which would be very expensive (C150)</p> <p>VP11: although I wouldnt mind if they employed me (C151)</p> <p>VP13: babelfish – my boyfriend once typed in do u want fish fingers for tea and translated it into russian and sent it to me. i translated it back to english and it said are u liking the fingers of the fish. Point made on online translators!&gt;-) (C152)</p> <p>VP12: me neither (C153)</p> <p>VP11: could pay me as much as the want (C154)</p> <p>VP11: yes we used to do that at school (C155)</p> <p>VP15: I think there's no perfect solution but the best you could do would be to use a common language and provide extra training for those who don't speak it as well (C156)</p> <p>VP11: when i was a young warthog was one (C157)</p> <p>VP11: anyway Im drifting off topic slightly..... (C158)</p> <p>VP12: what??L-) (C159)</p> <p>VP11: :o) me (C160)</p> <p>VP13: yeah i agree with VP15 (C161)</p> <p>VP11: yes I think that its impossible to get it perfect (C162)</p> <p>VP14: genau (C163)</p> <p>VP12: but that would cost time and money (C164)</p> <p>VP13: use english but provide extra training (C165)</p> <p>VP11: :D sorted (C166)</p>

## Team Englisch 1 – Phase 2 – Technik

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
Welche Medien für Kommunikation?	VP15 (B93) – e2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T11:49:13 – Created by: VP15 I don't think running all business communication on line can really work unless the equipment/software being used is completely reliable – but is there really any completely reliable software available? It's risky to depend upon technology that's still a work in progress.	VP15: Shall we try to create some sort of summary of what we think re: technik? (C167)
Welche Ausstattung für Mitarbeiter?		VP13: ok 1 person write a summary any offers? (C168)
Chancen und Risiken in virtuellen Meetings	VP13 (B94) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T14:27:08 – Created by: VP13 Yeah I reckon its a bit risky to just rely completely on the internet too. The company would have to have alternative ways of contacting branches in different countries for example having their phone numbers so they could always be called if the net fails	VP13: we could all summarise one thing on the chat screen? (C169)
Meinung über Telefonkonferenzen		VP11: well 1 person say what they think teh we can contribute (C170)
Sonstiges	VP13 (B95) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-26T12:55:26 – Created by: VP13 Yes to be honest I really dont see any advantage in this system. I think emails are better. They are more clearly set out. People in offices are usually constantly connected to the internet so they get instant alerts when they get a new email, and emails can also be sent to groups. This lay out is just annoying and confusing Id much rather have an email. I also think that if you send someone a personal email they are probably going to feel much more obligated to respond that if a note is put up on a forum, where people can think, it wont benefit me to respond, I cant be bothered, Ill let someone else do it.	VP12: ok can i have language probs (C171)
	VP11 VP11 (B96) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T12:54:04 – Created by: VP11 This is also pretty complicated technically, as all employees would need their own devices to enable them to access the system whenever and wherever possible. Everyone would need to be issued with PDAs and trained in how to use them and the software. This is expensive and also unreliable, as if the system fails everyone is in the dark.	VP11: ok thecnologically (C172)
	VP14 (B97) There would also be the problem that when the soft / hardware needs to be updated to include more functionality, every piece single piece of equipment the employees were using ould have to be updated, which could get very expensive or awkward logisitically for larger companys based in multiple locations	VP15: Alright. So do we all agree that relying on technology is risky because systems can break down and you could lose all communications? (C173)
	VP14 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-22T11:27:54 – Created by: VP14	VP11: oops poor spelling (C174)
	VP11 (B98) Yes, plus storing all of the data and things discussed would need a lot of hardware. I'd imagine a daily back_up would be needed and that at least 6 months of conversation stored at any one time. It would get very full in a short space of time.	VP11: Yes (C175)
	VP11 – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T10:57:36 –Created by: VP11	VP12: yes, this is very obvious (C176)
	VP13 (B99) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T14:30:42 –Created by: VP13 Yes, i reckon thatd be a big problem too, the fact that the conversations will need to be stored. Will people easily be able to look up a conversation with someone they had 6months ago as they need some information from it? if data gets lost and people are relying on the data online only there would be problems. When big decisions were reached on line, employers would still probably be required to write paperwork explaining it, as an online discussion is so informal. so it may not actually save that much paperwork.	VP11: plus the software and hardware will need updating to cope with new features and functions and technology advances (C177)
		VP15: Great. Anyone got any other fascinating insights or pearls of wisdom to share with the rest of us? (C178)
		VP13: yes and there is no real advantage of the forum over e mail (C179)
		VP11: yes they basically do the same things (C180)
		VP13: exactly and i think email is better people are more likely to respond (C181)
		VP11: and to address a group or the whole company you send a group email (C182)
		VP11: for individuals it also gives a more personal feeling (C183)

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP15 (B100) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-22T12:14:28 – Created by: VP15  I think you would at least need some sort of back-up system to cover for technological problems or for when equipment is being updated – so you could argue that there's not much point in trying to run everything online in the first place if the system is not guaranteed to be completely reliable.</p>	<p>VP12: except i think email works better because everybody checks their emails where as i would forget to have a look at this one (C184)</p> <p>VP13: exactly. is that enough on technik? (C185)</p> <p>VP15: Technologically a forum could be more hassle than it's worth (C186)</p> <p>VP11: yes email is better organised and direct. This is just cluttered and messy (C187)</p> <p>VP13: yeah i take it jons not here? (C188)</p> <p>VP12: and causes a lot more problems than all having a meeting face to face (C189)</p> <p>VP13: yeah i hate the layout so confusing (C190)</p> <p>VP11: on the forums I use, they regularly stop working and need regular maintenance (C191)</p> <p>VP15: He's gone AWOL. We keep trying to make contact but it doesn't seem to be working (C192)</p> <p>VP13: and you cant explain things as well in text as you can in face to face (C193)</p> <p>VP11: the whole communication would grind to a halt (C194)</p> <p>VP13: yeah is true and people write too fast for you to be able to read it all and respond (C195)</p> <p>VP15: Instant messaging has one advantage that the forum does not – which is guaranteed instant responses. That said, everyone has to be signed on at the same time, which doesn't matter on a forum (C196)</p> <p>VP12: a conference call would be easier (C197)</p> <p>VP13: some comments get totally ignored (C198)</p> <p>VP14: much... because then you could tell instantly when someone</p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		<p>else was talking/writing (C199)</p> <p>VP13: I think this is good for chatting informally to friends but I really dont think it is formal enough for a conference (C200)</p> <p>VP14: (i apologise for my typing/spelling... silly germna keyboards) (C201)</p> <p>VP13: Its too hard to read everything and take it in (C202)</p>

## Team Englisch 1 – Phase 2 – Vertrauensaufbau

Vertrauensaufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Wie ist Vertrauensaufbau möglich?</p> <p>U.U. ein reales Treffen der Mitarbeiter pro Jahr?</p> <p>Welche Probleme in virtueller Kommunikation?</p> <p>Missverständnisse, nicht ausgetauschte Informationen?</p> <p>Sonstiges</p>	<p>VP11 VP11 (B101) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T13:10:27 – Created by: VP11 I agree, I'm sure many customers would feel more secure in their relationship with the company if they had physical or at least voice contacts. I think therefore that the department concerned with customer service should remain in telephone and face-to-face contact with customers.</p> <p>VP14 (B102)› Having direct communication with someone though would also help the customer believe that they are getting 'better' service as they would be being dealt with immediately... rather than having to wait, even for a short period, for a response. VP14 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-22T11:24:00 – Created by: VP14</p> <p>VP15 (B103) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-24T10:22:41 – Created by: VP15 I think that basically while this system is great for some types of business communication – e.g. making company-wide announcements or communicating between different countries, etc., it's not really ideal for others, such as dealing with customer service issues, when customers would rather talk directly to someone and get an immediate response. Is it really worth relying totally on online communication, or should it only be used in part to facilitate the running of the business without losing all 'human' contact?</p> <p>VP11 (B104)› It's just a personal thing, people like to speak face to face or over the telephone for important things, for assurance, peace of mind and a direct response. VP11 – 2.4 mon X Sem Details: X 2006-06-24T11:14:36 – Created by: VP11</p> <p>VP13 (B105) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T13:35:39 – Created by: VP13 yeah i agree that this system definitely cant work for customers. they also probably will want privacy and will not want to keep checking on the internet every few hours to see if their query has been answered yet. Older people would particularly not be happy with an internet system. Internet banking is ok because people have the choice whether to use that or the phone, or going in to a branch, but face to face contact for customers can definitely not be replaced by this.</p> <p>VP15 (B106) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T12:15:57 – Created by: VP15 If a customer has a complaint or a query, they would probably rather talk to someone on the phone or face-to-face in a situation where they know someone is listening and they will get an immediate answer – the online system doesn't quite have the same effect.</p> <p>VP12 (B107) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-24T17:27:19 – Created by: VP12 I agree. How many times have we all complained about having to talk to a machine or wait endlessly on the phone and go through pressing hundreds of numbers before we get to speak to a real person?! This would definately infuriate a lot of people and if they did have a problem and couldn't talk to someone, they would probably get quite annoyed resulting in a bad reputation for the company!</p>	<p>VP13: vertrauen (C203)</p> <p>VP12: what was that? (C204)</p> <p>VP11: translation please (C205)</p> <p>VP11: B-) (C206)</p> <p>VP14: meeting just once a year wouldn't help teqam building in my opinion (C207)</p> <p>VP11: your typing is awful (C208)</p> <p>VP13: trustbuilding (C209)</p> <p>VP11: #-:S thanks for that (C210)</p> <p>VP14: it'd put a face to a name... but if someone was being stupid that'll be your opinion of them for an entire year (C211)</p> <p>VP12: oh so the customer thing+ (C212)</p> <p>VP15: You need human contact for motivation, apparently, according to some motivation theorist who drew a traingular diagram about it once (C213)</p> <p>VP14: and wouldn't neccessarily help people get on (C214)</p> <p>VP11: yes especially for customer service and marketing (C215)</p> <p>VP11: Take the example of banking (C215)</p> <p>VP15: Couldn't guarantee customers an immediate response to their queries (C216)</p> <p>VP13: yeah i think no relationships can be built up without at least meeting the person once a month or something (C217)</p> <p>VP12: people get annoyed talking to a recorded message on the phone so this would cause an uproar (C218)</p> <p>VP11: everyone prefers to speak to someone for the seurity of knowing that youve been under-</p>

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		<p>stood (C219)</p> <p>VP13: however if you talk to someone online and they raise really good points youll still build a good opinion of them (C220)</p> <p>VP11: rather than talking to a stupid machinet that makes mistakes (C221)</p> <p>VP14: People would prefer to speak to someone than just wait in-definately for an answer on a message board (C222)</p> <p>VP12: unless english is not the language of the person on the end of the phone (C223)</p> <p>VP15: Also, if I were relying on this communi-cation, I'd think aanyone who calls themselves Bob VP14 has gotto be a bit wierd, when in real life you might just be perfectly normal (C224)</p> <p>VP11: might (C225)</p> <p>VP14: perfectly normal? (C226)</p> <p>VP11: lol (C227)</p> <p>VP11: =))n (C228)</p> <p>VP15: Okay, maybe I was a bit generous there (C229)</p> <p>VP14: and i've had that name for 6 xyears now so i aint changing it in a hurry (C230)</p> <p>VP14: :P (C231)</p> <p>VP12: what possessed you? (C232)</p> <p>VP11: so were agreed that this could only be limited to internal things (C233)</p> <p>VP14: i was in disney world... it seemed suitably silly (C234)</p> <p>VP13: I think we agreed that for customers, online communication for customers cant work as they need the security of meeting someone or at least talking on the phone (C235)</p> <p>VP14: i agree (C236)</p>

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		<p>VP13: yeah I agree with VP11 (C237)</p> <p>VP11: as customers prefer personal contact (C238)</p> <p>VP15: Before we go off on a tangent again, I only have 5 mins left on this computer, so maybe we should sum up soon (C239)</p> <p>VP12: yep (C240)</p> <p>VP11: ok (C241)</p>



## Team Englisch 2 – Phase 2 – Sprachenproblematik

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Sprache der Gesamtfirma</p> <p>Professionelle Übersetzer?</p> <p>Welche Sprache für Verträge, schriftliche Dokumente?</p> <p>Sonstiges</p>	<p>Sprachenproblematik ?! Disc German? VP19 (B108) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-27T06:16:02 – Created by: VP19 So is there no one that thinks the main language should be German? It is the majority language in the EU now. And the more people that use German, the more likely we are the get jobs.</p> <p>VP18 (B109) › German is the majority languag VP18 – 2.3 mon X Sem Details: X 2006-06-27T16:07:00 – Created by: VP18</p> <p>VP18 (B110) › That is weird. I think that thew above post which just says "German is the majority languag" is some type of an error. I never posted that. VP18 – 2.3 mon X Sem Details: X 2006-06-28T19:04:11 – Created by: VP18</p> <p>Use the lingua franca. VP18 (B111) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T16:11:31 – Created by: VP18 German might be the most widely spoken language in the EU, but it is not the language that most pharmaceutical journals appear in. Moreover, even though there might not be that many native English speakers in the world, English has really become the new lingua franca. It would be much harder to recruit people in other countries who speak German, than it would be to find those who speak English. How many German speaking people are we going to find for south American subsidiaries vs. English speakers?</p> <p>My vote for English VP20 (B112) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T10:37:36 – Created by: VP20 I still think the main business language of the company should be English, because its use is so widespread in the business world already. I have been picking the brains of several of my Dutch and German friends regarding this issue. The companies for which they work include SAS, SAP, Nike, Pitney Bowes, and Abbott (US pharma firm). In all cases, my friends utilize English as their main international business language, though they may speak German (or Dutch) with one another within their respective departments. In the HR department at SAS in Heidelberg, one does not even have to know or speak German to get a job there – everything is conducted in English. At Pitney Bowes here in Heppenheim, German is used for business conducted within Germany, but business of an international scope is conducted in English. At Abbott in Wiesbaden, my American friend there doesn't speak a word of German – the majority of his colgues are German but their business is conducted in English. So, just based on the information I've collected from my discussions, I would vote for English as the business language of choice.</p> <p>English? VP20 (B113) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T07:27:02 – Created by: VP20 I think it's feasible to employ English as the primary business language, simply because it is already so widely used worldwide for business. The company could focus its hiring on employees who already have a good working knowledge of English, which would save both training costs (of bringing the employees' English knowledge up to speed) and</p>	<p>VP16: So I guess we can run down the line and formulate some kind of general statement for each one. (C242)</p> <p>VP18: Oh doubled. (C243)</p> <p>VP16: It's okay. English. (C244)</p> <p>VP18: But only for upper management and all transnational things. (C245)</p> <p>VP18: 2. Would you prefer to hire translators? Why / Why not? (C246)</p> <p>VP18: Well, I would say only on an as-needed basis. If upper management speaks English, then there won't be much of a need. (C247)</p> <p>VP16: Yes. Because online translation sites are basically useless and we will already be saving money by having online communications anyway. I think we can afford translators. (C248)</p> <p>VP19: I think that would be a good idea. It could help keep miscommunication to a minimum. (C249)</p> <p>VP16: Exactly. (C250)</p> <p>VP18: 3. Which language do you choose for contracts and written documents? (C251)</p> <p>VP18: Well, I don't think we have a choice here. (C252)</p> <p>VP19: English again? (C253)</p> <p>VP18: I think it has to be the native language of the country involved. (C254)</p> <p>VP19: ah (C255)</p> <p>VP19: that makes sense (C256)</p> <p>VP18: English only for trans-national agreements, if any exist. (C257)</p> <p>VP19: k (C258)</p>

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>translation costs. Thoughts?</p> <p>VP17 (B114) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T08:47:03 – Created by: VP17  I think that English is the language of the world.. whether people like it or not – it is what the majority of our world speaks. It makes sense to have it as the primary business language.. seeing that most of the computer programs are created by English speakers – all the technical terms are in English and it is what the world knows.</p> <p>English Only for Trans-National Communications  VP18 (B115) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T16:13:45 – Created by: VP18  I agree with VP20's comment in the first thread (entitled English?), that the language of the company could be English, while the language used with the customers is their native tongue, however, not all those in the corporation need speak English.  Requiring all employees to speak a non-native language excludes a large portion of the labor market; it is not a realistic to demand that low-level employees speak English, unless they are working in an English-speaking country. English isn't even necessary in some middle-level positions. For example: The German division is to market a particular product, which was developed at a US research facility. Naturally, someone is going to have to be able to understand English in order to translate the product specifications into German. However, once the German branch has the specifications, there is no reason why any of the lower workers must know English in order to be able to market the product in Germany.  I would suggest adopting a program similar to that of Siemens, where those wanting to enter into management must speak German and English. By Siemens, German makes sense because the company itself is German. The English makes sense, serving as a common language between businesses. Ergo, those wanting to manage the company should know English and the language of the land in which they are located. As for all other employees, the knowledge of English should only be a fixed requirement if truly necessary for the position.</p> <p>VP20 (B116)› You're absolutely right, VP18, regarding the lack of need for all employees to speak English. . .I realized I was only thinking in terms of management. I'd forgotten about the rest of the employees! :)  VP20 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-22T00:07:18 – Created by: VP20</p> <p>VP19 (B117)› I think VP18 seems to fast be becoming the expert here!  VP19 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-22T07:49:35 – Created by: VP19</p> <p>VP19 (B118)› That's true, but their customers would not all speak English, so other languages would also be important.  VP19 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-21T07:39:51 – Created by: VP19</p> <p>VP20 (B119)› The primary language within the company could be English, while the language used with the customers would depend on the primary business language of the customers themselves. For example, the employees domiciled in Germany would most likely deal with primarily German customers, and would therefore speak German in that relationship. But for intra-company communications, I could see where it would be important to utilize a common language such as English, in which the employees all have attained a similarly high level of ability.]  VP20 –2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-21T07:53:24 – Created by: VP20</p>	<p>VP18: Well, and for English speaking countries. (C259)</p>

Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>Language, and Hi, I'm VP16  VP16 (B120) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T20:18:09 – Created by: VP16  Hi all. I hope I am doing this right...I'm VP16 from Hood College in Frederick, Maryland. I major in German and History and it's nice to meet you all. Anyway, I would just like to back up the comments about the main language being English. We should communicate throughout each branch of the company in English, although as VP18 said, not everyone will have to speak English as their mother language (of course) or be fluent. It is the simplest way to communicate, since English is, in this time in our history, the Latin of the past. I think it is safe to say that most people working for a large corporation speak some degree of English. As far as the little details about that are concerned, I think VP18 hit the nail on the head.</p> <p><b>Unter Technik geschrieben, gehört aber thematisch zur Sprachenproblematik:</b>  Creating useless neologisms: Bad  VP18 (B121) – 2.4 mon  Sem Details: X  2006-06-25T11:29:59 – Created by: VP18  I think that the company should avoid creating useless neologisms, and misusing words in order to be "trendy". I find that annoying and I think that it reduces the clarity of what is written. That just came to mind because the instruction manuel for this forum invented the words "cyte" and "comty" and I have no idea why they want to call every method of posting a "sem" (Did someone take a few too many semantics courses) or why the green control strip that appears when posting is called a "shuttle". None of those words/ respective definitions appear on www.m-w.com or www.dictionary.com</p> <p>Neologisms  VP16 (B122) – 2.3 mon  Sem Details: X  2006-06-28T08:59:59 – Created by: VP16  I agree. Such made up words are totally unnecessary and in my opinion, just plain dorky. Why invent a new language when things can be simple and efficient the way they are? I especially hate it when that happens in German – when companies or articles use English words/phrases to sound more trendy or intelligent. When in fact, if intelligent people who also speak English read it, they can crly see that it is mostly just nonsense. It's an insult to people who can AND can't understand English, and just promotes the idea that English is forcefully taking over the world (even though the German companies decide to use it or not). Which I am personally embarrassed by.</p> <p><b>Unter Chancen geschrieben, gehört aber thematisch zur Sprachenproblematik:</b>  Translators  VP17 (B123) – 2.4 mon  Sem Details: X  2006-06-24T12:34:40 – Created by: VP17  I think that a human translator will always be better than a computer generated one. We all study German – so this is a possible job opportunity for us as well.... I think that this program is good for a company that needs limited translating... but if it one that needs to translate whole webpages like this – won't work.</p> <p>VP20 (B124)› One big concern for me with computer-generated translation programs is the loss of context. That's something that happens within MS Word as well, when you have several possible spellings of similar words (such as "to", "too", "two") and the program can't tell the difference in context. And when you're dealing with communications between employees whose do not share the same mother language, the possibilities for misinterpretations and misunderstandings are endless! I know I've gotten into trouble many a time if I rely totally upon a computer-generated program such as Babelfish.com or Freetranslation.com.  VP20 – 2.4 mon X  Sem Details: X  2006-06-24T16:37:15 – Created by: VP20</p>	

Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>Translators  VP16 (B125) – 2.4 mon  Sem Details: X  2006-06-24T20:05:19 – Created by: VP16  Human translating is ideal. In individual branches, like VP18 said, the communication can be done in the mother language, and then when dealing with the big guys, skilled human translators can be used. It is the best way to solve that problem because using online translators is definitely not a good idea.</p>	

## Team Englisch 2 – Phase 2 – Technik

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
Welche Medien für Kommunikation?	Forum Interface – 76 KB VP18 (B126) – 2.4 mon 1 Hits Hits Detail: X 1 Downloads from 1 Members.	VP18: 4. Which technical tools do you need for your communication? Which tools would you give to your employees (cell phone, PDA, notebook etc?) (C260)
Welche Ausstattung für Mitarbeiter?	VP18 : 1 Sem Details: X 2006-06-24T09:05:01 – Created by: VP18	VP16: Hmm. We never really discussed that. I think we concluded DSL was a requirement for their PCs (C261)
Chancen und Risiken in virtuellen Meetings	I would then suggest that a starting point for the interface be like in this picture, where there are discussion threads within the hierarchy, --as shown by the two messages below, but that there can be sub-threads there too, as shown by the folders in the upper pane. The previous things in the hierarchy can be shown on the left, maybe with something that scrolls so that one can easily hop up a number of levels. Each of the discussion threads could then be displayed like the threads on an online forum like www.macnn.com like here: <a href="http://forums.macnn.com/showthread.php?t=298914">http://forums.macnn.com/showthread.php?t=298914</a>	VP19: if communication is going to be online, laptops would be helpful (C262)
Meinung über Telefonkonferenzen	Moreover, above everything, on the big blank gray part of the picture, there could be buttons like "New thread," or reply or something.	VP20: I couldn't imagine working without a cell phone or a laptop. I know nothing about pdaS. (C263)
Sonstiges	Agreement–myspace anyone? VP17 (B127) – 2.4 mon 1 Hits Hits Detail: X 1 Downloads from 1 Members. VP20 : 1 Sem Details: X 2006-06-24T12:31:12 – Created by: VP17 I agree completely. It is definitely annoying trying to find our page first of all... then all the different options to post a comment.... I dunno... they should take Myspace as an example... really though–user friendly... fun... easy to understand and navigate.	VP16: I agree. (C264) VP19: yup (C265) VP20: as they are at this very moment (C266) VP16: Indeed. (C267)
	Administrator Needed. VP18 (B128) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-24T09:17:47 – Created by: VP18 Okay, what these forums also need is an administrator who can move messages around and whatnot, when things go wrong. The IT department in the company could just give the head of each department privileges to move around messages in the forums under his control. -- Of course, a record of changes would have to be kept by the server in order to comply with US data collection laws, and to help people from getting screwed by a manager who may want to mess with their messages and make them look bad. For deletion, I would suggest requiring two passwords, one known by the head of IT at that branch and one known only by the president of that branch.	VP20: Does anyone know about PDAs? (C268) VP18: A question is whether the communication will be at work or at home. If it is at work, then we don't really need a big policy; just let the departments decide. (C269) VP19: well, we're supposed to decide anyway (C270)
	File Forum Format – 76 KB VP18 (B129) – 2.4 mon 5 Hits Hits Detail: X 5 Downloads from 3 Members. VP19 : 1 Programmer of Xipkult: 1 VP18 : 3 Sem Details: X 2006-06-24T09:00:05 – Created by: VP18 I would suggest that the forum have a hierarchical structure, as demonstrated in this picture. The picture is just to show the structure, not an interface.	VP16: I think a decent laptop and good internet connection are about all we'll need. (C271) VP18: I dislike PDAs. A laptop is a lot bigger, but can do everything that a PDA can, only better. (C272) VP20: I would think that in an int'l firm, with employees in different locations and possibly different time zones, home access would be helpful (C273)
	A Calendar VP18 (B130) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-28T19:16:26 – Created by: VP18 One useful, technical thing that the business could use would be the option to share calendars online within the company. Lotus has that feature as part of it's communication software package. That way, one could see when others were free, and then submit scheduling possibili-	VP16: I find thst PDAs are rather nerdy personally. (C274)

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>ties. That could save a lot of back and forth communication. Of course, there ought to be limits as to who can see whose schedule within the company.</p> <p>Technical Tools: Software – The PGP Platform  VP18 (B131) – 2.5 mon 2 Hits  Hits Detail: X  2 Downloads from 2 Members.  VP20 : 1  Programmer of Xipkult: 1  Sem Details: X  2006-06-22T08:12:45 – Created by: VP18  Communication within a company need to be kept secure from hackers, corporate espionage, and corporate headhunters. We have been asked to consider the tools that we are to use. Under these I would count e-mail, Instant Messaging, and file transfer.  In all of these instances, we would want the communications to be encrypted, and would not want to rely on third party servers. For example, if we were to rely on Yahoo chat, and yahoo's chat server went down (AOL's US server did yester, actually), then we would have a large communication problem. Many companies have intra-corporate chat systems. With one server per site, this would mean that each branch of the company could continue autonomously even when routers to the rest of the firm go out of service.  The same conditions for instant messaging apply to all other aspects of the business. For this reason, I would suggest getting a complete corporate suite, which solves all needs of providing secure communication within the corporation. This would, of course, have to be augmented by various corporate policies against "social engineering", as had made Kevin Mitnik famous. Basically, I think that our firm should use the PGP encryption architecture for all of it's internal communication and security needs, with the exception of online forums, since no such service is offered by PGP, as far as I know.  Here is a link to the PGP corporation's product site:  <a href="http://www.pgp.com/products/platform/index.html">http://www.pgp.com/products/platform/index.html</a>  Here is a link to what exactly PGP is.  <a href="http://en.wikipedia.org/wiki/Pretty_Good_Privacy">http://en.wikipedia.org/wiki/Pretty_Good_Privacy</a>  Even if we don't use PGP, there are a number of other such things to choose from. The US military uses a similar system for many internal communications</p> <p>Technical Tools: Hardware  VP18 (B132) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-22T08:16:44 – Created by: VP18  As for hardware, it seems that it would be obvious that the company would provide all of the necessary tools and reference materials at the office. As for employess taking anything home, I think that that would have to be analysed on a department by department basis. The employee would ahve to have a need for the device, and whatever the employee was working on couldn't contain trade secrets. – So marketing could take stuff home, but development couldn't.  As for whether the company should use PDA's, Blackberries, or other such thing. I don't know. Any ideas?</p> <p>VP20 (B133)› A careless worker at an organization with weak security policies can be disastrous – consider the recent announcement by the Dept of Veterans' Affairs that a laptop containing the date on 26.5 MILLION veterans and current US military personnel was stolen from an employee's home. This was obviously material that the employee had no need to take home, with potentially disastrous long-term and far-ranging consequences. Your suggestion to analyze the necessity for employee access to and control over such information on a case-by-case basis is smart – not all data should be readily available to everyone. Again, I'm not technologically savvy enough to offer a useful opinion regarding PDAs and Blackberries – I know they're used every day by some of the biggest, brightest names in Big Business, but in what capacity and with what kind of built-in protective measures, I don't know.  VP20 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-22T19:51:43 – Created by: VP20</p>	<p>VP16: True. (C275)</p> <p>VP20: If the laptop can do it all, that makes the most sense, imho (C276)</p> <p>VP19: home access can always be helpful, if you get sick at a bad time, etc (C277)</p> <p>VP20: versus a PDA (C278)</p> <p>VP20: or want to work from home (C279)</p> <p>VP18: Let's say we require laptops, but that the scientists can't take work home – for security purposes. (C280)</p> <p>VP20: then they work longer hours at the office (C281)</p> <p>VP16: Hmmm, okay. I'll go with that (C282)</p> <p>VP19: do we say they need cell phones? (C283)</p> <p>VP18: Do they really need to be on call? (C284)</p> <p>VP16: I don't think so. (C285)</p> <p>VP19: I have no clue (C286)</p> <p>VP18: They aren't doctors. Let's say no company cell phones. (C287)</p> <p>VP20: But if the internet access is down? (C288)</p> <p>VP16: Agreed. (C289)</p> <p>VP19: soo, laptops are all they need. (C290)</p> <p>VP16: Yep. (C291)</p> <p>VP20: How would they be reached to continue conducting business? (C292)</p> <p>VP16: And if access is down, they can use other phones. Most people have a cell phone anyway. They can call a general number or something. (C293)</p> <p>VP18: Well, the company could require them to have a phone line if they want to work at home but not pay for it. (C294)</p> <p>VP20: And perhaps for customer care, they</p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP18 (B134)› I think that a bigger issue is why this employee would ever have any need to take that stuff home. Let's just say that our company will have a comprehensive data protection policy, whereby few employees would have access to such data, and the only time it would ever ve the premises is when data backups are being shipped to storage somewhere else... but nothing sensitive would ever get put on a laptop or go home with someone: neither personal info nor developmentdetails.  VP18 – 2.4 mon X  Sem Details: X  2006-06-25T11:46:53 – Created by: VP18</p> <p>VP20 (B135)› I don't know enough about available data encryption methods, etc., to offer any kind of intelligent opinion. But I do believe you're right on target regarding the need to keep a company's communications secure, therefore I'll defer to your obvious technological expertise in that arena! Thanks for the links to the PGP info; it was very interesting.  VP20 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-22T19:35:15 – Created by: VP20</p>	<p>might like to be able to reach a friendly voice on the other end, rather than do everything via email, etc. More relationship-building. (C295)</p> <p>VP16: I think thats a risk of the job. (C296)</p> <p>VP16: Exactly. (C297)</p> <p>VP20: OK, so no cell phones. (C298)</p> <p>VP18: Well, I would assume that a lot of customer service would be by phone, but we would have a call center. Routing it to other phones would be too hard. (C299)</p> <p>VP18: So, no cell phone, and offer a laptop to those who want to work from home. Sound good? (C300)</p> <p>VP20: And a call center could always forward necessary information to the appropriate parties. (C301)</p> <p>VP19: yep (C302)</p> <p>VP20: I agree with VP18. (C303)</p> <p>VP19: next point? (C304)</p> <p>VP20: It's hard to be sure everyone is paying attention. My stepson works for IBM, gets irritated / bored with his colgues, and wanders off on the internet. (C305)</p> <p>VP18: I think it depends upon the type of virtual meeting. If it is just typed, then communication could be bad because people don't want to type a lot or can't type fast. (C306)</p> <p>VP20: typing fast can be a problem. . .by the time someone gets something written, it could be on to the next point, kind of like this chat can do. (C307)</p> <p>VP16: Loss of personal contact inhibiting trusting relationships or understanding among employees. (C308)</p> <p>VP16: Yeah (C309)</p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		<p>VP20: but if they're on the phone with each other while watching a guided PowerPoint, that's better than a chat, I think. (C310)</p> <p>VP20: the lack of personal interaction is a big negative, in my opinion (C311)</p> <p>VP18: Actually, let's say that the company has no chat, just forums, and conference call type things with or without video. We could use something like skype. (C312)</p> <p>VP18: Or iChat Av. (313)</p> <p>VP18: That way people can talk and maybe see. (C314)</p> <p>VP18: Since we have already agreed on DSL. (C315)</p> <p>VP19: that sounds better (C316)</p> <p>VP18: We should have the bandwidth. (C317)</p> <p>VP16: Okay. (C318)</p> <p>VP20: Skype or sth similar sounds like a good method (C319)</p> <p>VP19: I had a high school class through that kind of thing once and it worked pretty well (C320)</p> <p>VP20: Being able to see each other is a big factor. (C321)</p> <p>VP16: Phone conferences also sound awkward in my opinion. (C322)</p> <p>VP16: But no more than online I suppose (C323)</p> <p>VP18: Let's just say that video conferences are better than phone. (C324)</p> <p>VP20: Perhaps occasionally, but not as the main form of interaction (C325)</p> <p>VP16: I don't think they should be integrated regularly, but once in a while sure. for really important things maybe (C326)</p> <p>VP18: True. (C327)</p>



Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		<p>VP19: one issue would be that phone conferences are more difficult for the hard of hearing (C328)</p> <p>VP16: Or the big monthly team meeting or something (C329)</p> <p>VP20: Perhaps they should be integrated at regular intervals during important projects, for instance (C330)</p> <p>VP18: Monthly if it is local, yearly if it is international? (C331)</p> <p>VP18: *yearly (C332)</p> <p>VP16: Well we shouldn't worry about one or two people who can't hear well for the rest of the group. they can do something else (C333)</p> <p>VP19: A real meeting of all colleagues sounds like a good idea though (C334)</p> <p>VP20: maybe a bit more often for int'l, quarterly, maybe? (C335)</p> <p>VP16: Okay wow spelling. I meant for the "rest of the group" (C336)</p> <p>VP16: Yeah, that's true, too. But what if they live all across the country? (C337)</p> <p>VP19: speaking as one of the one or two people who can't hear well, you feel really left out and it does not help relations to be treated differently (C338)</p> <p>VP18: Presumably the deaf people wouldn't be the only person at a branch, so others could fill them in. (C339)</p> <p>VP20: There's got to be a way to integrate them all (C340)</p> <p>VP16: I think they can handle it. They're not children. (C341)</p> <p>VP16: there can always be a compromise (C342)</p> <p>VP18: Well, people who can't hear well would have trouble at conferences in person too. This is really a general</p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		<p>policy issue and in the US because of (It is title 9) companies are forced to accomodate such people. So we have to have a policy. (C343)</p> <p>VP16: But if there needs to a phone conference, they can be informed or take part in other ways. (C344)</p> <p>VP20: I think we're getting stuck on a small detail here, and losing sight of the bigger picture. (C345)</p> <p>VP16: Yeah, that's true. I should have figured there would be a special law on that. (C346)</p> <p>VP20: We don't need to focus quite so much on the smaller details, I think. (C347)</p> <p>VP19: prolly not (C348)</p> <p>VP20: No offense intended to anyone! (C349)</p> <p>VP16: Phone conferences it is. (C350)</p> <p>VP20: Next point? (C351)</p> <p>VP18: Well, let's just say that video conferences are better than phone conferences, and if someone has a disability or something, then accomodations can me made on a case-by case basis. (C352)</p>

## Team Englisch 2 – Phase 2 – Vertrauensaufbau

Vertrauensaufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Wie ist Vertrauensaufbau möglich?</p> <p>U.U. ein reales Treffen der Mitarbeiter pro Jahr?</p> <p>Welche Probleme in virtueller Kommunikation?</p> <p>Missverständnisse, nicht ausgetauschte Informationen?</p> <p>Sonstiges</p>	<p><b>Team Building</b> VP18 (B136) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-25T11:40:37 – Created by: VP18 I think it was mentioned, but I can seem to find it, so let's just address the two topics necessary here. They are: 7 How could you build up trust between the colleagues so that they see each other as a team? What do you think about a real meeting of all colleagues once a year to build up trust? --To this point, I think that at the very beginning, the team should either meet in person, or at st through a video chat or conference call so that every one gets to know everyone else. I might say make an annual meeting of international department heads a policy. That way, also, when new people come in they can be quickly integrated into the team. 8. Which problems do you expect in a purely virtual communication in a company? Think of possible misunderstandings and of information which hasn't been exchanged. --For important things, the company should use something like Skype (Only encrypted), so that the people can actually talk. People are going to be a lot more expressive when they talk than when they type. Also, I propose that the entire company use standard measures for everything, where feasible. This would not only make things more transferable between branches, but avoid other problems, i.e. Fahrenheit, Centigrade issues in development, or brochure size by marketing. If the brochures could be the same size around the world, then one ad campaign could easily be transferred from one country to the other.</p> <p><b>Misunderstandings</b> VP17 (B137) – 2 mon Sem Details: X 2006-07-07T11:44:56 – Created by: VP17 That is definitely something that is inevitable to happen with this type of virtual company. One might not be able to explain exactly what they mean by typing it. It is sometimes easier for people to express themselves by speaking rather than typing.</p> <p>VP20 (B138)› I think once-per-year meetings are an excellent idea, because they would hopefully foster (and then cement) a sense of group identity, which would then carry over into the rest of the year when the team communicates and works on projects virtually. Getting to know someone personally – being able to put a name to a face – is an important part of team building, in my opinion. VP20 – 2.4 mon X Sem Details: X 2006-06-26T10:40:50 – Created by: VP20</p> <p><b>Photos</b> VP16 (B139) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T09:14:33 – Created by: VP16 I think it's so difficult to build a trusting relationship, or at st feel a strong comradeship, with people you can't see and talk to directly. Therefore, I think the idea of uploading a personal picture is a good one, because then you have some idea of who you're dealing with, and it's much easier for us to feel more comfortable that way. The website environment is kind of cold and impersonal, and in my opinion, a photo, plus the personal profile, would not be too unprofessional or "just for fun." It would be very helpful.</p> <p><b>Relationships</b> VP17 (B140) – 2 mon Sem Details: X 2006-07-07T11:43:27 – Created by: VP17 I agree with VP16. This forum is hard to build a strong and trusting relationship with your co-workers. I would much rather speak to them in person or on the phone. You can only really get to know what type of person they really are from speaking to them. Whether what the</p>	<p>VP18: How could you build up trust between the colleagues so that they see each other as a team? What do you think about a real meeting of all colleagues once a year to build up trust? (C353)</p> <p>VP16: There you go. (C354)</p> <p>VP16: I reckon that's a good idea. (C355)</p> <p>VP19: yes (C356)</p> <p>VP20: I think they are definitely a good idea, minimally once per year. (C357)</p> <p>VP16: It might cost a lot, but most regular companies have something like that anyway. (C358)</p> <p>VP19: having profiles also helps (C359)</p> <p>VP16: It would be esp. important for us. (C360)</p> <p>VP20: It's always helpful to be able to put a name with a face, and to develop a bit of a more personal working relationship – esp. when such distances are involved the rest of the year. (C361)</p> <p>VP16: Yes and the profiles are a good idea. (C362)</p> <p>VP20: So, once per year in Honolulu, then? (C363)</p> <p>VP19: I guess (C364)</p> <p>VP16: Or the center of luxury, Heidelberg!! (C365)</p> <p>VP18: So, profiles, – but with everything but name, ranking, and work e-mail/ phone numbers optional? (C366)</p> <p>VP16: I think so. (C367)</p> <p>VP19: what's wrong with showing ranking? (C368)</p> <p>VP20: Yes, VP18, sounds good. (C369)</p> <p>VP16: There should be some kind of directory with phone numbers I</p>

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>post or not is something you agree with....you still don't know the person as well as you could.</p> <p>Giving Out Personal Information  VP16 (B141) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-22T09:24:08 – Created by: VP16  This might sound really stupid, but now that I think about it, another possible risk might be creepy stalkers. The idea of the personal profiles is really good, but even in a real office, not everyone has everyone else's home address and info. With it being online, I could just see it attracting more crazies than in a regular office setting...And I've worked with enough weirdos in normal jobs to know they're everywhere.  Just a thought. Maybe there's a happy medium between personal info but not too much personal info, just in case!</p> <p>Maybe just a company e-mail directory  VP18 (B142) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-23T06:56:44 – Created by: VP18  You have a point. Maybe the company should just make a corporate e-mail directory public, within the company, and give people the opportunity to input more information, but not require anyone to provide anything extra.</p> <p>Limited directory?  VP19 (B143) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-23T07:41:27 – Created by: VP19  My college has an online directory that only college people can access, but not everyone's complete info is in it. For example, some professors just list their names, offices, e-mails, and office phone numbers, and leave their home addresses out. That might be an idea to protect privacy.</p>	<p>think or emails, but maybe not addresses (C370)</p> <p>VP18: No, that would be required. (C371)</p> <p>VP18: Company rank I mean. (C372)</p> <p>VP19: oh I read it wrong, sorry (C373)</p> <p>VP18: In other words, the details that might be in company directory would be mandatory. (C374)</p> <p>VP19: right (C375)</p> <p>VP16: Okay (C376)</p> <p>VP19: next point? (C377)</p> <p>VP18: I would say, though: None of these team-building wilderness excursions that are offered to companies. I think that they are more of a management vacation, and a waste of company money. (C378)</p> <p>VP20: The main business information has to be required, and the person's position within the company hierarchy is pretty important, I think – chain-of-command and all that. (C379)</p> <p>VP16: Oh definitely. No ropes courses for us. (C380)</p>

## Team Französisch 1 – Phase 2 – Sprachenproblematik

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Sprache der Gesamtfirma</p> <p>Professionelle Übersetzer?</p> <p>Welche Sprache für Verträge, schriftliche Dokumente?</p> <p>Sonstiges</p>	<p>Anglais langue commune plus qu un debat deja une realite VP24 (B144) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T18:17:34 – Created by: VP24 Pour reagir sur ce sujet que j avais deja developpe dans l autre equipe je dirai que de toute facon l Anglais simpose deja dans les enterprises internationales comme langue vehiculaires d informations simples au quotidien pour la redaction de simples mails ou pour les coups de telephones pour les actions courantes,,alors rien ne sert d etre retrograde, il s agit maintenant de s adapter alors je pense qu effectivement l entreprise devrait prendre en charge des cours de langue reguliers pour tous les employes pour entretenir leurs bases ou ameliorer leur niveau histoire de pouvoir communiquer en langue basique,,et pour ca il faut juste du vocabulaire de base,,pas besoin d etre Einstein je pense,, Sinon il est vrai que pour s exprimer de maniere pointue et dans un contexte touchant a des domaines specifiques cela est moins evident mais ce type de communication reste beaucoup plus rare : IL S AGIRAIT PAR EXEMPLE de la redaction de rapports de projets ou de directives communes pour le lancement d un produit et la mise en place d un projet, la le texte devrait etre d une part en Anglais comme texte de reference mais je pense que si le budget de l entreprise le permet il devrait aussi exister au niveau interne des entreprises de chaque pays une version de ces textes dans la langue maternelle des employes car maitriser et comprendre du vocabulaire specifique prend du temps,,et surement plus de temps,,(et le temps c est de l argent) que d employer par exemple de bons logiciels , software de traduction qui pourraient etre integres a l intranet , ou reseau commun de l entreprise, donc elle n aurait besoin de ne payer la licence d utilisation qu une seule fois, l utilisation du logiciel etant partagee ,, Donc des logiciels de traduction performants pour que chacun puisse librement selon son besoin avoir une version des textes plus specialises dans sa langue,,,, qu en pensez vous? Je sais que pour avoir du materiel informatique performant dans ce domaine cela coute cher, mais il faut voir apres sur le moyen et long terme les economies de traducteurs et, ou interpretes,,et comme je l ai dit il s agirait d un investissement,,une fois,,sur la duree,, Si quelqu un si connait,,je suis curieuse de savoir ce qu il en pense,,,,</p> <p>A Ansr logiciels de traduction, fiables à 100%? VP22 (B145) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-28T21:53:13 – Created by: VP22 Je partage ton opinion concernant l'anglais, que l'on veuille ou non, c'est la lingua franca! par contre je reste très sceptique à l'encontre des logiciels de traduction. Je reste convaincue que les traducteurs seront toujours meilleurs que des logiciels! je conçois que l'on puisse utiliser un logiciel pour des tâches quotidiennes, la compréhension d'un courrier...c'est une économie de temps et d'argent. Par contre, pour ce qui est des contrats de projets... l'entreprise devrait faire appel à des traducteurs spécialisés, simplement car je ne pense pas que ces logiciels soient plus fiables de des traducteurs. Désolée, mais je ne fais que donner mon opinion, je ne suis malheureusement pas spécialiste!</p> <p>VP21 (B146) Pour ma part , je ne connais AUCUN programme de traduction fiable, et pourtant il y en a beaucoup. Dans 50 ans peut-etre, quand les Computerlinguistes auront trouve la solution pour definir la structure de la langue a tous niveaux, meme celui de la pragmatique. Lorsque quelqu'un dit en allemand « Es zieht ! », cela veut dire en Allemagne la plupart du temps « Pourrais-tu fermer la fenêtre s'il te plaît, je ressens un courant d'air qui me déplaît un tant soit peu », alors que pour un portugais (je n'en ai aucune idee, c'est juste un exemple naturellement »), ca pourra peut-etre vouloir dire « enfin de la fraicheur ! Ce courant d'air me fait un bien fou ! »... et un programme de traduction allemand-francais traduirait ca certainement</p>	<p>VP23: bon, j'imagine que la réponse est facile: anglais ou la langue du pays, s'il sagit d'une petite entreprise (C381)</p> <p>VP23: Ok (C382)</p> <p>VP22: anglais pour moi aussi (C383)</p> <p>VP25: je vote aussi pour l'anglais (C384)</p> <p>VP23: Anglais (C385)</p> <p>VP25: c'est la langue la plus répandue et une des langues dont les bases sont les plus faciles à assimiler (C386)</p> <p>VP21: ok pour l anglais et allemand dans certains cas si tout le monde parle allemand ? (C387)</p> <p>VP25: oui viola (C388)</p> <p>VP23: Voila (C389)</p> <p>VP22: oui, et c'est la langue dont tout le monde a des notions (C390)</p> <p>VP23: l'allemand? (C391)</p> <p>VP22: allemand ou même autre langues si le cas se présente (C392)</p> <p>VP21: dans certaines conferences par exemple? par cote democrati- que? (C393)</p> <p>VP22: ça dépend des langues que chacun a apprises (C394)</p> <p>VP22: Oui (C395)</p> <p>VP21: ok pour ce point? (C396)</p> <p>VP23: ca diffère d'un continent à l'autre (C397)</p> <p>VP25: ok pour moi (C398)</p> <p>VP22: Ok (C399)</p> <p>VP23: c'est d'accord (C400)</p> <p>VP21: donc je resume: cours d'anglais plus un traducteur ou deux pour les trois langues (C401)</p> <p>VP21: ok pour moi (C402)</p>

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>par « Ca tire ! » :-) sans prendre en compte le contexte, ce qui ne veut plus rien dire en francais !!! Donc pour ma part, je preferais limiter l'utilisation de ces programmes abominables et engager un ou deux traducteurs tres chers pour les problemes qu on ne peut pas re-soudre autrement.</p> <p>VP21 – 2.3 mon X  Sem Details: X  2006-06-28T05:03:29 – Created by: VP21</p> <p>Traduction a mon avis assez fiable mais uniquement pr textes ecrits et techniques</p> <p>VP24 (B147) – 2.3 mon  Sem Details: X  2006-06-28T17:06:36 – Created by: VP24</p> <p>VP21 je suis en partie d accord avec ta critique, ayant pour ma part ayant eu aussi recours a des logiciels assez abominables comme tu dis car systematiques et ne prenant ni en compte les particularites, les sensibilites culturelles et le contexte de l acte de langage,,cependant les logiciels dont je parle sont deja utilises et ne sont pas destines a une utilisation grand public, je pense quils sont assez fiables mais uniquement dans des conditions definies : UNIQUEMENT pour des textes ecrits, bien sur pas pour la communication orale, et pour des document techniques type directives, rapports etc ... ou la subjectivite et les effets de style sont bien plus rares ,, j ai indique un site en technique,,tu peux aller faire un petit tour si ca te dit,, personnellement je connais une enterprise de mise en service de techniques et elaboration de projets dans le domaine de la telecommunication (le type de grande entreprise avec son siege a la Defense a Paris et qui fonctionne a fusion de des ingenieurs commerciaux consultants) qui utilise ce genre de logiciels et de la maniere restreinte que j ai definie,,, Mais il est evident que pour la communication orale rien pour l instant narrive a faire de la concurrence au raffinement et aux capacites stylistiques et de synthese de contexte des interpretes,,, anglais ou allemand?</p> <p>VP21 (B148) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T20:11:22 – Created by: VP21</p> <p>La question de la langue commune peut paraître simple si on considère les employés de l'usine, puisque tous les employés sont supposés avoir l'allemand comme langue étrangère. Mais le problème des clients se pose naturellement.</p> <p>Il serait en effet peut-être plus facile que tous les documents qu'on externalise soient en anglais, puisque l'anglais est la langue la plus parlée dans le monde. On passerait certainement à côté de clients importants si l'anglais n'est pas choisi pour les contrats et documents écrits. Mais alors on tombe devant un autre problème: doit-on avoir une langue orale interne à l'entreprise différente de la langue écrite, utilisée pour les documents officiels? Qu'en pensez-vous? Etes-vous du même avis?</p> <p>A</p> <p>Ansr VP25 (B149) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-22T06:23:48 – Created by: VP25</p> <p>Effectivement cela pose un vrai problème. D'autant plus que les contacts avec les clients ne sont pas forcément écrits (système des hot lignes par exemple, voire rencontre directe). Dans ce cas il y aurait trois langues : une interne à l'entreprise, l'anglais comme moyen de communication avec les clients, et la langue du pays où se trouvent les employés. Dans ce cas, ça devient vraiment complexe...</p> <p>VP21 (B150)» Bon, donc il faut peut-être faire simple. Si on considère que l'anglais est de toute façon une condition sinequanone pour travailler dans l'entreprise, puisqu'elle serait l'outil de travail quotidien pour communiquer avec les clients, peut-être pourrions-nous proposer l'anglais comme langue commune. D'autre part, ça éviterait de passer d'une langue à l'autre lorsqu'on discute à l'oral des documents écrits. Ca te/vous (où sont les autres???) va? Et la langue maternelle resterait un moyen de communication interne aux différents sites. Nous n'aurions donc plus que deux langues. Il n'est pas impossible non plus de proposer ponctuellement l'allemand comme langue commune pour</p>	<p>VP23: Ok (C403)</p> <p>VP25: Oki (C404)</p> <p>VP21: les contrats et documents officiels en quelle langue? (C405)</p> <p>VP22: Ok (C406)</p> <p>VP21: en anglais, non? (C407)</p> <p>VP22: anglais (C408)</p> <p>VP23: anglais. (C409)</p> <p>VP21: Ok (C410)</p> <p>VP25: Anglouis (C411)</p>

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>une conférence par exemple, si les employés ont de toute façon deux langues étrangères à disposition. Ils pourraient alors choisir la langue dans laquelle ils se sentent le plus à l'aise. Nous créons donc une démocratie langagière, un choix de la langue ponctuel par lever de bras:-)!</p> <p>VP21 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-22T18:36:26 – Created by: VP21</p> <p>VP21 (B151)› C'est typiquement français ça, non?  VP21 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-22T18:37:25 – Created by: VP21</p> <p>anglais, langue passe-partout!!  VP22 (B152) – 2.4 mon  Sem Details: X  2006-06-26T19:15:24 – Created by: VP22</p> <p>Pour la langue commune, je pense que l'anglais est LA langue véhiculaire par excellence. Je pense que ça résout pas mal de pbls pour les entreprises spécialisées ds l'international. Comme VP25, je pense qu'il faut quand même avoir de bonnes connaissances et pas seulement savoir se débrouiller (dans ces cas là, autant s'adresser à un interprète pour éviter les quiproquos).</p> <p>De plus, je crois qu'il est encore mieux de maîtriser l'anglais et une langue complémentaire par exemple, surtout si la plupart de la communication se fait avec des non-anglophones.</p> <p>VP21 (B153)› Proposer des interprètes oui au début, mais proposer des cours de langues aussi pour permettre aux employés de devenir autonome...  VP21 – 2.3 mon X  Sem Details: X  2006-06-28T04:49:20 – Created by: VP21</p> <p>VP25  VP25 (B154) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T16:38:16 – Created by: VP25</p> <p>Puisqu'il faut bien commencer... Je me posais la question de la pertinence d'une langue commune, l'anglais par exemple, pour communiquer.</p> <p>Est-il réellement possible de tout exprimer dans une langue qui n'est pas la sienne? Est ce que un Allemand et un Français peuvent se comprendre dans une langue qui leur est à tous deux étrangère? A vous de réfléchir! :-)</p> <p>VP21 (B155)› Je pense que pour une entreprise internationale, nous sommes de toute façon obligés de choisir une langue commune. D'autre part, je pense qu'il est tout à fait possible de tout exprimer et de se faire comprendre dans une langue étrangère aux deux locuteurs. L'acte de communication est, je pense, réussi quand les deux locuteurs se rendent compte que le message est passé, que l'information transmise est comprise par l'autre locuteur. La question reste donc : quelle langue commune choisir ? Pour mes propositions, voir la colonne de droite ?! Je pense que le niveau dans la langue étrangère ne doit pas être forcément très élevé pour permettre une bonne communication.  VP21 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-21T20:24:49 – Created by: VP21</p> <p>A  Ansr VP25 (B156) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-22T06:27:30 – Created by: VP25</p> <p>Je suis tout à fait d'accord avec toi sur l'idée de la langue commune. Par contre je pense qu'il faut quand même un niveau assez élevé dans une langue pour pouvoir communiquer. Dans le cadre d'une entreprise il faut par exemple obligatoirement maîtriser le vocabulaire technique et cela demande une formation spécifique, qui peut d'ailleurs être faite au sein même de l'entreprise.</p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP21 (B157) Pour maîtriser le vocabulaire technique, on pourrait simplement proposer des cours de français sur objectifs spécifiques, systématiquement pour les nouveaux employés et en formation continue pour les employés déjà en poste. Ça éviterait d'engager des traducteurs et ça permettrait à chacun de pouvoir dire ce qu'il pense. Bien sur les personnes ayant la langue commune comme langue maternelle auraient un avantage mais je ne pense pas que ça puisse poser de gros problèmes, tant que les personnes sont conscientes de leur rôle respectif dans l'entreprise.</p> <p>VP21 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-22T18:44:32 – Created by: VP21</p> <p>pour les logiciels de traduction que j'évoque,,,voir le thème Technik,,  VP24 (B158) – 2.3 mon  Sem Details: X  2006-06-27T18:24:22 – Created by: VP24</p> <p>Comme en introduisant le sujet de la langue commune j'ai en fait dérivé sur un autre thème soit celui de la technique ou technologie,,, je vous ai indiqué un lien qui confirme effectivement que la technologie dont je parle niveau traduction, avec un logiciel fonctionnant en réseau pour un groupe existe déjà et propose des services performants,,, je vous invite donc à aller voir du côté de TECHNIK pour le lien,,,et je suis très curieuse de savoir si qu'un a déjà été confronté directement ou indirectement à l'utilisation de ces logiciels en particulier,,,,</p> <p>A propos des logiciels de traduction,,, performants,,libres d'emploi,,,et disponible en réseau,,  VP24 (B159) – 2.3 mon 1 Hits  Hits Detail: X  1 Downloads from 1 Members.  VP24 : 1  Sem Details: X  2006-06-27T18:31:13 – Created by: VP24</p> <p>En réagissant à propos de la langue commune je poursuivais en évoquant la possibilité d'une sorte de libre gestion pour l'employé d'avoir recours à des traductions si nécessaires pour des thèmes spécifiques et du vocabulaire plus pointu,, et dans ce cas je pense à une utilisation qui devrait se limiter en grande partie à la traduction de textes écrits,,(donc pour la communication passive, le reste se faisant en Anglais basique);; alors pour ceux que ça intéresse il existe déjà sur le marché des logiciels de traduction efficaces destinés aux entreprises internationales et qui fonctionnent en association avec le système réseau de l'entreprise et donc disponibles pour tous, à toute heure, sans contrôle,,, aller donc voir par exemple ce site,,,je pense que cette solution supprimerait le recours à des traducteurs et, ou interprètes qui coûtent très cher,,,ici l'investissement est ciblé et sur le long terme ,,,</p> <p>VP21 (B160) Ca m'intéresserait de voir le site de traduction que tu nommes parce que jusque maintenant je n'ai jamais vu un programme de traduction fiable... Pourrais-tu renvoyer l'adresse du site s'il te plaît? Je pense comme toi que quelques traducteurs pour les documents écrits seraient sensés. Par contre, je n'utiliserais pas de programmes de traduction mais des traducteurs professionnels et certifiés pour pouvoir officialiser toute traduction nécessaire. Dans ce cas, on optimiserait les coûts: des cours pour les employés pour la communication basique comme tu dis et des traducteurs pour l'officialisation des contrats.</p> <p>VP21 – 2.3 mon X  Sem Details: X  2006-06-28T04:35:21 – Created by: VP21</p> <p>LOGICIELS DE TRADUCTION,,,, cf VP21  VP24 (B161) – 2.3 mon  Sem Details: X  2006-06-28T17:27:44 – Created by: VP24</p> <p>Bon alors désolée, car je viens d'écrire un texte un peu plus haut qui en fait souligne exactement les mêmes aspects et limites de la traduction informatique que toi : seulement pour des documents écrits et pour le reste optimiser l'emploi d'interprètes,,, contente de voir,,par hasard que ce soir nous arrivons à pas mal de conclusions communes</p>	



Anhang 3: Geäußerte Beiträge der Probanden in den Phasen 2, 3 und 5 im Forum und 256  
in den sich anschließenden Chats – Themen Sprachenproblematik, Technik,  
Vertrauensaufbau

---

Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	;) Y aurait il un mimetisme inconscient engendré par l'outil informatique ou serait ce juste le résultat d'une bonne communication ? ;,) lol bon pour rester sérieuse,,,le lien du logiciel dont je parle est normalement accessible en cliquant sur le titre de mon précédent message sur les logiciels de traduction,,,ça marche?	

## Team Französisch 1 – Phase 2 – Technik

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
Welche Medien für Kommunikation?	Les médias à proposer aux employés VP21 (B162) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T15:51:40 – Created by: VP21	VP21: les medias pour communiquer et ceux qu'on donne aux employés? (C412)
Welche Ausstattung für Mitarbeiter?	Je pense qu'il faut donner la possibilité aux employés d'utiliser les médias qu'ils jugent le plus approprié pour leur communication, mais je pense quand même qu'il faudrait favoriser le media qui nous optimise l'interaction : la webcam... Nous donnerions donc les outils techniques suivants :	VP22: téléphone, internet, intranet (C413)
Chancen und Risiken in virtuellen Meetings	–l'e-mail –la téléphonie par internet –le chat –le forum	VP21: telephone, plus tout ce qu'on peut trouver online en favorisant la webcam? (C414)
Meinung über Telefonkonferenzen	–la conférence par webcam ou par chat –le téléphone De toute façon, il faudrait proposer des formations pour les employés et une aide technique accessible en permanence afin d'éviter tout blocage par rapport à la technique moderne et mettre en confiance les employés. Sinon, ils reviendront très rapidement aux techniques traditionnelles comme le téléphone.	VP23: internet, ordi portable, webcam, headset (C415)
Sonstiges	A Ansr VP25 (B163) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T16:14:30 – Created by: VP25 Je suis tout à fait d'accord avec toi en ce qui concerne les formations. On pourrait objecter que cela risque de coûter cher à l'entreprise. Je pense pour ma part qu'il s'agit d'un investissement sur le long terme. Comme tu le fais remarquer, s'ils ne parviennent pas à se familiariser avec des techniques modernes, les employés auront recours à des techniques traditionnelles plus chères. Une formation initiale permettrait d'économiser sur la durée.	VP21: ok pour moi (C416) VP25: oki aussi (C417) VP21: c'est bon pour tout le monde? (C418) VP22: Ok (C419) VP23: Ok (C420) VP24: sinon non teleconferences je poense reservees a enjeux importants (C421) VP22: oui pour les teleconferences (C422)
	la technique et ses limites VP22 (B164) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-25T06:32:42 – Created by: VP22 je partage le même avis que vous, la technique c génial, mais pour moi, je ,ne pense pas que la communication virtuelle puisse remplacer ttes les communications. Pour des tractations au plus haut niveau, je ne pense pas que la communication via internet soit la + fiable. De plus, il faut que les partenaires commerciauw soient eux aussi équipés,et je ne crois pas qu'actuellement les nouvelles technos soient accessibles à tous! qu'en pensez-vs?	VP23: oui pour moi. c'est le futur, il n'y a aucun doute (C423) VP24: car technique chere,,,et optimale si groupe restreint,,, (C424) VP25: je pense aussi (C425) VP21: ah non, moi je suis tout a fait pour les teleconferences avec webcam! (C426)
	VP21 (B165) Pour les tractations au plus haut niveau,je pense qu'il faut simplement faire attention de sauvegarder les données sur plusieurs supports, comme on le fait d'ailleurs dans une entreprise non virtuelle. Par contre, pour les partenaire commerciaux, je suis tout a fait d accord avec toi. Nos clients dependront de leur equipement technique. S'ils se trouvent dans un pays europeen, je pense que ca ne poserait pas forcement probleme, puisque seules les conferences avec une webcam seraient peut-etre difficile a realiser, si le partenaire ne dispose pas du materiel necessaire. Mais je pars du principe que nos clients ainsi que nos partenaires commerciaux ont au moins un telephone, un acces internet et dispose donc au moins d'une possibilite de communication via mail, chat, forum, etc... L'accessibilite est egalement dependante de leur formation et de leurs habitudes avec l'informatique. Pour nos collegues, il est facile de mettre en place un tutorat ou un service d aide en ligne. Par contre, pour nos clients et partenaires commerciaux, la technique peut tres vite les rebuter, s'ils n'en ont pas l habitude...	VP22: mais pas pour toutes le srencontres (C427) VP24: euh juste comme ca,,,c bon la tu notes,,, au fait merci pr le courage de faire le rapport,,, (C428) VP21: non technique rentable a long terme je pense! moins chere que le telephone! (C429)
	VP21 – 2.4 mon A Ansr Pour les clients : une technique proche du contact réel VP25 (B166) – 2.4 mon	VP23: pour les grands meeting – à longue distance – je suggère la teleconference (C430) VP21: a qui tu parles?

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>Sem Details: X  2006-06-25T09:13:45 – Created by: VP25  Tu dis que la technique risque de rebuter les clients ou partenaires commerciaux. Cependant, si la technique utilisée se rapproche le plus possible d'un entretien réel, peut être auront-ils plus de facilité qu'avec un entretien téléphonique par exemple. Pour certaines hot line, le contact visuel serait vraiment un plus. (Qui n'a jamais fait de grands gestes pour s'expliquer mieux au téléphone, alors même que l'interlocuteur ne peut rien voir...)</p> <p>A  Ansr  visio conferenceS  VP24 (B167) – 2.4 mon  Sem Details: X  2006-06-26T19:42:27 – Created by: VP24  Maintenant que je peux reagir dans la bonne equipe au risque de me repeter par rapport a ce que j ai deja ecrit pour le forum de la team 2 Französisch je voudrais juste dire que je trouve aussi la solution de la communication virtuelle optimisee LA MEILLEURE et pour etre plus precis je parle des visios conference (CAR ELLES associent un maximum des sens de perception humains ET meme si elles ne donnent pas le meme jugement de feeling qu'EN VRAI vis a vis, le spatio visuel permet deja de prendre en compte les reactions physiques des participants,, ET des gestes qui en disent souvent long) ;;; CETTE TECHNIQUE se trouve a lheure actuelle etre surement indispensable et la plus efficace pour une enterprise internationale,,maintenant cette technique a fait ses preves mais elle coute chere et ne peut pas etre utilisee a chaque fois : elle doit etre reservee a des seances types reunions avec un nombre limitee de participants et dont l ecartement justifie l'emploi de cette technique et surtout les visios conferences ne devraient etre utilisees je pense que pour des enjeux importants types obtentions de nouveaux marches avec un nouveau client, debat sur les clause de l'accord etc qui necessitent vraiment la presence simultanee dacteurs internationaux;;; et ceci d apres moi aussi seulement une fois que le rapport des couts a ete compare avec celui qui engendrait une rencontre reelle physique,,,, maintenant dans une situation durgence,,c la seule solution efficace quand la technologie appropriee est deja en place au sein de l'entreprise,,car le temps d organisation est presque reduit a 24H le temps de prevenir les participants et de saccorder sur un horaire ,,comme on le prouve ici aussi pour notre CHAT,, Beaucoup d'entreprises autour de moi utilisent deja cette technique et en sont tres satisfaites,,,je ne connais personnellement pas de technologie superieure et plus efficace que celle ci,,,ou alors?</p> <p>VP21 (B168) En gros, je suis d'accord mais je pense qu'une fois l'investissement dans le matériel réalisé, il faudrait utiliser la webcam le plus souvent possible, parce qu'elle reste pour moi le moyen le moins couteux et le plus rapide de communiquer avec les autres. Elle devrait donc etre utilisee a chaque foisqu'on utiliserait le telephone si internet n existait pas. Et on peut combiner cette forme de communication a la telephonie par internet pour prevenir le locuteur d un rendez-vous par webcam.  VP21 – 2.3 mon X  Sem Details: X  2006-06-28T04:46:03 – Created by: VP21</p> <p>VP21 (B169) En gros, je suis d'accord avec toi, sauf pour limiter la communication par webcam à des enjeux importants parce qu'une fois le materiel installe, la communication par webcam est la moins couteuse. Et je pense qu'elle est egalement la plus rapide. Donc pour ma part, je pense qu'il faudrait alors l'utiliser le plus souvent possible, egalement pour des communications moins importantes, en fait, dans toutes les situations où on utiliserait le téléphone. On peut très facilement combiner l'utilisation de la téléphonie par internet et de la webcam d'ailleurs, la téléphonie par internet ne servirait alors qu'à prévenir l'interlocuteur qu'on aimerait se retrouver sur webcam online.  VP21 – 2.3 mon X  Sem Details: X  2006-06-28T04:42:31 – Created by: VP21  La webcam : le meilleur média</p>	<p>(C431)</p> <p>VP24: oui rentable,,je vlais juste diore que ce n pas aussi une raison de lutiliser sous nimporte quel pretexte,,pas un gadget,,c est une aide (C432)</p> <p>VP22: c'est vrai, c'est plus rentable que le telephone (C433)</p> <p>VP21: si je pense qu'on peut l utiliser sous n importe quel pretexte (C434)</p> <p>VP24: ok pour visioconferences pr meetings a longuer distance c ce ke je vlais dire (C435)</p> <p>VP22: non, je ne suis pas d'accord (C436)</p> <p>VP21: ca remplacerait pour moi completement le telephone s'il on pouvait meme laisser sonner (C437)</p> <p>VP25: une fois la technique assimilee et integree au fonctionnement de l'entreprise, pk effectivement ne l'utiliser que pour quelques occasions? (C438)</p> <p>VP21: de la webcam a toutes les sauces!!! (C439)</p> <p>VP22: mais juste en remplacement du telephone alors (C440)</p> <p>VP21: c'Est dans tous les cas beacoup plus rapide et investissement fait, ca ne coute plus rien (C441)</p> <p>VP24: non,,les visioconferences ne sont pas des techniques grand public avc chacun sa web cam et ca prend tout de meme un peu de temps a etre mis en route pour des infos de base lões mails sont plus rapides comme VP22 dc (C442)</p> <p>VP22: on est d'accord (C443)</p> <p>VP23: parce que parfois un contact personnel est bcp plus important, que ces conférence – surtout lorsqu'il sagit de Lilly ou autre (C444)</p> <p>VP21: pas dans notre</p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP21 (B170) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T16:14:51 – Created by: VP21 Je pense que l'interaction par webcam reste quand même le media le plus pratique pour une communication virtuelle puisqu'elle s'apparente le plus à une communication réelle. Les avantages :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>–la communication est plus rapide qu'à l'écrit,</li> <li>–les personnes peuvent faire une démonstration de leur produit ou de leur présentation,</li> <li>–ils peuvent utiliser la communication non-verbale</li> <li>–ils sont sûr que l'autre personne est présente et concentrée (dans le cas d'une conférence à plusieurs personnes par chat à l'écrit, on n'est jamais sûr que l'autre n'est pas en train de regarder le match France-Togo pour la mondiale de foot, parallèlement à la conférence ou d'essayer de calmer les enfants qui sont en train de jouer à « qui arrivera à énerver papa ou maman le premier ? » !)</li> <li>–ils voient la réaction de leur interlocuteur et ont ainsi un feedback immédiat.</li> </ul> <p>Qu'en pensez-vous ? Voyez-vous d'autres avantages ou des inconvénients ?</p> <p>A Ansr Webcam VP25 (B171) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T16:19:19 – Created by: VP25 Le seul inconvénient que je vois est le revers d'un avantage : il s'agit de l'intrusion dans l'intimité des gens. Cela peut poser problem justement de savoir que la personne peut tout voir. Je ne conseillerais pas ce moyen avec les clients par exemple, à moins que eux même ne le demandent.</p> <p>VP21 (B172) Je ne pense pas qu'on puisse considérerla webcam comme une intrusion dans la vie des gens. alors tout rendez-vous en live serait également une intrusion. Dans une entreprise non virtuelle, on peut entrer dans le bureau de la personne en frappant, dans une entreprise virtuelle, on active la webcam sur demande: c'est exactement la même chose.</p> <p>VP21 – 2.4 mon X Sem Details: X 2006-06-24T06:17:15 – Created by: VP21</p> <p>A Ansr VP23 (B173) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-24T14:18:43 – Created by: VP23 Je suis du même avis. Une webcam n'est autre que l'étape suivante dans l'évolution des hotlines classiques, où la communication ne se passe que par un simple téléphone. Il reste le problème, qu'il faudra toujours avoir recours à un ordinateur. Mais, en revanche, les programmes comme "Skype" permettent aujourd'hui déjà de communiquer de manière très effective : si existante, on peut activer la webcam, envoyer des fichiers (des modes d'emploi par exemple), chatter simultanément (vérifier l'orthographe ou le numéro de catalogue de certain produit) et inviter un expert au sein de la session (expliquer pourquoi le produit acheter ne fonctionne pas) – ainsi, autre avantage, on n'aura plus besoin d'expliquer le problème au prochain interlocuteur, ce qui peut arriver 2-3 fois.</p>	<p>entreprise. dans notre entreprise, chaque employe a un acces webcam simple et rapide, sinon pas besoin de virtualite (C445)</p> <p>VP23: bon, alors, on en est o`?? (C446)</p> <p>VP21: oui les contacts personnels sont parfois importants mais pas indispensables pour faire des affaires (C447)</p> <p>VP21: Ok (C448)</p>

## Team Französisch 1 – Phase 2 – Vertrauensaufbau

Vertrauensaufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Wie ist Vertrauensaufbau möglich?</p> <p>U.U. ein reales Treffen der Mitarbeiter pro Jahr?</p> <p>Welche Probleme in virtueller Kommunikation?</p> <p>Missverständnisse, nicht ausgetauschte Informationen?</p> <p>Sonstiges</p>	<p>Créer de la confiance: mode d'emploi???</p> <p>VP21 (B174) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T15:35:29 – Created by: VP21</p> <p>L'idée de la rencontre réelle chaque année me paraît sensée mais je pense qu'elle n'est pas le seul moyen pour créer de la confiance, d'autant plus qu'une rencontre par an, c'est très peu je trouve ! Alors voilà quelques idées :</p> <p>–la chose la plus simple et qui demande très peu de temps : on peut demander à chacun des employés de remplir une fiche personnelle comme notre « me page » (qui ne fonctionne d'ailleurs pas :-)...). Avec la photo, le parcours professionnel et privé, les intérêts personnels de la personne, on peut se faire une petite idée de la personne, mais ça reste bien sûr très mince.</p> <p>–On pourrait intégrer à la rencontre annuelle des jeux de groupe, pour lier le groupe, renforcer la dynamique de groupe et surtout apprendre à se connaître. On crée de la sympathie en ayant des activités communes, avec un but...</p> <p>–On pourrait créer une sphère ludique sur la plate-forme internet, par exemple, organiser des tournois de jeux d'échecs ou de jeux de dames, créer des hobbies communs et virtuels aux employeurs pour qu'ils puissent se retrouver dans un domaine autre que professionnel.</p> <p>–On pourrait donner une priorité à la communication par webcam lors de meetings, pour avoir le contact visuel et vocal. Surtout que la communication non-verbale est tellement importante pour une bonne compréhension...On pourrait même faire des déjeuners d'affaires virtuels.</p> <p>Moi, j'habite en Allemagne et je prends mon petit-déjeuner avec ma tante ou un ami de Paris, de Heidelberg ou de Chine tous les matins... alors pourquoi pas un déjeuner d'affaires ???:-)</p> <p>–Dans un autre groupe de discussion, ils ont proposé de faire appel à la « pédagogie d'expériences » (Erlebnispädagogik). Je ne sais pas si ça existe en France, mais en tout cas, ça fait des miracles ! ça pourrait être une bonne idée, non ?</p> <p>Qui a d'autres idées ? Êtes-vous d'accord ?</p> <p>A Ansr Déjeuners web cam VP25 (B175) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T16:27:45 – Created by: VP25</p> <p>Je suis encore une fois d'accord avec toi pour ça! Je retrouve moi aussi régulièrement toute ma famille éparpillée en Europe par web cam et le contact passe très bien. Et voir la personne en face peut aussi être une solution au problème des langues, le langage du corps étant assez universel je crois :-)</p> <p>A Ansr espace cafet, un bon début pour créer de la confiance VP22 (B176) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T12:12:34 – Created by: VP22</p> <p>Je partage le même avis que vous, je pense qu'une rencontre par an n'est pas suffisant. Pour établir un climat de confiance, je pense qu'il faudrait organiser trois à quatre rencontres par an. Je trouve les idées proposées par VP25 très bonnes pour ce qui est des jeux, mais je ne pense pas que tout le monde ait vraiment envie de s'investir en dehors des heures de travail, qu'en pensez-vous? S'il n'y a qu'une petite partie des personnes qui sont prêtes à s'engager, ça ne peut pas fonctionner!</p> <p>Je n'ai pas mieux à proposer pour l'instant, mais la partie "cafeteria", c'est un espace de détente, où l'on peut s'exprimer plus librement et de manière relâchée.</p>	<p>VP21: ok alors methodes pour construire la confiance? (C449)</p> <p>VP24: c ewst notre dernier mot ?validee,,,lol,,, (C450)</p> <p>VP25: validé! (C451)</p> <p>VP21: rencontre annuelle? (C452)</p> <p>VP22: plus de rencontres (C453)</p> <p>VP22: une par an, c'est insuffisant (C454)</p> <p>VP21: d'autres methodes pour construire la confiance? (C455)</p> <p>VP25: utilisation active du forum pour rapports personnels (C456)</p> <p>VP22: style cafeteria (C457)</p> <p>VP21: pour moi aussi une fois par an insuffisant (C458)</p> <p>VP24: Confiance dc,,,alors les rencontres 3 a 4 fois par an pr reunions plus activites de groupe,,,esprit corporate corporate,,,,plus kune fois je pense dc les rencontres pr moi et ludiks (C459)</p> <p>VP21: je n'ai plus que 2 minutes a ma disposition il faut que je parte a 20h30 (C460)</p> <p>VP22: Ok (C461)</p> <p>VP25: Oki (C462)</p> <p>VP23: 3-4 c'est insuffisant (C463)</p> <p>VP24: ok ya besoin de kkun pr noter la suite? (C464)</p> <p>VP22: oui, mais ça engendre des couts les rencontres (C465)</p> <p>VP24: AU MOINS 3 A 4 ..... (C466)</p>

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>Erlebnispädagogik  VP25 (B177) – 2.4 mon  Sem Details: X  2006-06-25T09:07:43 – Created by: VP25  Merci pour ces éclaircissements. Par contre je ne vois pas trop comment on pourrait l'utiliser pour créer de la confiance dans une entreprise virtuelle... Pourrais-tu donner des exemples?</p> <p>VP21 (B178)› en fait, mon idee etait simplement d'integrer une seance d'activites pedagogiques aux rencontres annuelles, donc des activités de dynamique de groupe pour souder les participants au sein de la conference afin qu'ils se sentent plus proches les uns des autres par la suite en virtuel.  VP21 – 2.4 mon X  Sem Details: X  2006-06-26T21:01:36 – Created by: VP21</p>	

## Team Französisch 2 – Phase 2 – Sprachenproblematik

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Sprache der Gesamtfirma</p> <p>Professionelle Übersetzer?</p> <p>Welche Sprache für Verträge, schriftliche Dokumente?</p> <p>Sonstiges</p>	<p>resume: pas de langue commune pour tous (2) VP28 (B179) – 2.2 mon Sem Details: X 2006-06-30T11:00:39 – Created by: VP28 (2) pas de langue commune: les clients se connectent sur notre entreprise et choisit la langue de son choix. (comme dans les billetteries) à ce moment il se trouve dans le service francais ou allemand ou anglais ... toutes ses actions se feront donc dans la langue qu'il a choisit. (meme les teleconference, ou mail, ou tel...il aura à partir de la acces a ce service qui traitera son dossier. les employes: chaque employe se trouve dans son service en fonction de sa langue et parle et traite les dossiers dans sa langue maternelle. les represent-tants des services: devront à ce moment avoir une langue commune evt. l'anglais. Les decisions et réunions se font au sein du service dans la langue maternelle et les represantants presentent les resultats au actionaire et patrons de l'entreprise dans cette langue commune. Ou alors par les logiciels de tradutions instantannée. les contrats ne seront pas seulement en deux langues, mais plutot en toutes les langues représentées dans les differents services. Fin</p> <p>Resume: langue commune Anglais (1) VP28 (B180) – 2.2 mon Sem Details: X 2006-06-30T10:12:29 – Created by: VP28 (1) langue commune pour tous les employes: –proposer des cours d'anglais au sein de l'entreprise (long therme). les employes devront etre en mesure de telephoner, ecrire des mails en courant. Donc operations courantes dans un vocabulaire de base. Langue commune aussi pour les decisions tres importantes en reunion d'entreprise. Pour le cas contraire: –proposer des logiciels pour la traduction simultanee (sur le moment): supprimant les frais pour les traducteurs et interpretes. Mais le pb se pose qu'il y a des subtilites que le logiciel ne peut pas traduire ou des termes techniques qui ne setrouvent pas dans les donnése. Donc, c'est important que chaque employe puisse communiquer en anglais. Donc pour eviter tous derapage, Anglais pour tous, sauf que les bilans eco. Ou rapport de gestion, politique et strategie de l'entreprise devront etre traduit en langue maternelle et en anglais. Fin</p> <p>VP24 .Et les logiciels de traduction simultanee VP24 (B181) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T17:32:32 – Created by: VP24 Alors pour ceux qui auraient quelques problemes en Anglais et je pense qu'ils sont encore nombreux meme au sein des entreprises comportant un nombre important de cadres superieurs, je pense certes que commencer a proposer des cours d'Anglais est une solution de toute facon obligatoire et pas seulement envisageable pour ameliorer la communication de base inter entreprises au niveau europeen : pour les transmissions d'infos par telephone, redaction de mails simples mais efficaces. POur ces operations de communication courantes je pense donc que chaque employe devrait etre capable de maitriser un vocabulaire de base en Anglais et surtout de pouvoir s'exprimer a l'oral dans un Anglais audible correct. Il faut bien reconnaître que nous autres Français avons bien du retard dans ce domaine et une quelconque amelioration de nos facultes a communiquer en Anglais ne serait pas du luxe dans une societe ou l'Anglais s'est de toute facon deja imposee comme langue standard au sein des entreprises europeennes, ce qui est bien logique, puisque c'est bien la seule langue que tous ont sensés avoir etudie pendant les etudes ; et il me semble presque superflu, deplacer et decaler de debattre du sujet ; Maintenant, les cours c'est bien, utile et sans doute necessaire mais les resultats ne se laisseront bien sur pas mesurer sur le court terme alors pourquoi ne pas insister sur les nouvelles possibilites offertes par la technologie dans le domaine de la traduction simultanee de textes surtout et pourquoi pas pour retransmettre aussi des discours : cette technologie existe mais reste chere bien sur mais si l'enjeu concerne</p>	<p>VP28: je commence avec Sprachenproblematik (C467)</p> <p>VP27: okay (C468)</p> <p>VP27: vas y mumu (C469)</p> <p>VP30: VP28 est invisible pour moi (C470)</p> <p>VP29: C'est grave ca!! (C471)</p> <p>VP27: cest pas grave VP30 .. si tu me vois je transmettrais .. en colle les messages de VP28 (C472)</p> <p>VP27: en prive et comme ca tu pourras repondre. en conference (C473)</p> <p>VP30: On peut pas tout recommencer – (C474)</p> <p>VP28: Donc le premier point: langue commune pour tous et pour cela, on propose alors des cours d'anglais pour tout le personnel afin qu'ils aient des bases en anglais (C475)</p> <p>VP30: vite inviter sur une autre conference (C476)</p> <p>VP30: Ok machen wir so. (C477)</p> <p>VP30: Comme dit VP29, qui commence (C478)</p> <p>VP27: VP28 a commence (C479)</p> <p>VP30: je vois rien (C480)</p> <p>VP28: sinon traduction simultanee est aussi propose (C481)</p> <p>VP27: elle propose l'anglais comme langue commune (C482)</p> <p>VP27: la traduction simultanee est plus complique (C483)</p> <p>VP27: l'anglais comme langue commune est un minimum je trouve (C484)</p> <p>VP30: c'est bon je vois ca dans ton peti coin (C485)</p> <p>VP27: la globalisation oblige (C486)</p>

Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>des firmes internationales peut etre que le jeu en vaut la chandelle sur la duree en reduisant voir supprimant les frais engages pour la remuneration des traducteurs et des interpretes ... Ces logiciels pourraient alors etre a disposition de tous, voir plus ou moins inclus dans le software reseau qui met en contact les differentes antennes europeennes.</p> <p>Pour la communication des directives simples et journalieres l Anglais donc pour moi s impose et serait donc encourage par ces fameux cours de langue accessibles a tous les employes, mais pour des communications d un niveau plus eleve, style bilan economique, rapport de gestion, politique et strategie de l entreprise, les longs textes devraient etre traduits dans la langue maternelle de l employe car les informations sont tres ciblees et doivent vraiment etre claires pour un fonctionnement optimale de l entreprise globale.</p> <p>A Ansr VP26 (B182) – e2.3 mon Sem Details: X 2006-06-30T00:09:23 – Created by: VP26 VP24,je souscris en partie a ta logique.Nous devons reconnaitre que l'anglais reste un atout important dans la communication internationale.Comme tu le dis, nous francophones avons toujours eu un probleme de transmission en anglais malgré le fait que cette langue est et demeure la premiere langue etrangere dans nos lycées et colleg-es.Mais il est important de reconnaitre que travailler dans une entreprise interculturelle et de surcroit virtuelle nous impose une base de communication unique et compréhensible par tous.L'anglais est donc cette base, comme tu le dis si bien.Mais faut-il ameliorer nos connaissances de cette langue par une formation continue ou doit-on avoir recours à des logiciels de traduction. J'opte pour la premiere option car, comme le dis VP30, toute langue a des subtilités que les logiciels ne peuvent traduire.Il est donc necessaire que tous les employés ait une base linguistique commune qui leur permettrait de communiquer facilement et harmonieusement avec les autres employés de l'entreprise implantée ailleurs dans un autre pays, ou à défaut avoir recours à un (ou à des) traducteur(s) professionnel(s) qui interviendrait dans la redaction des textes administratives et financiers d'une comprehension complexe. Cette derniere option impose aux specialistes des domaines techniques non lié à la traduction une certain attente, ce qui signifie une perte de temps.Je n'opterais pas pour cette option car je pars du principe chaque employé devrait etre capable de communiquer virtuellement couramment avec son interlocuteur où qu'il puisse etre et devrait etre capable de fournir à ce dernier les informations necessaires dont il a besoin.</p> <p>VP30 (B183)› Les logiciels de traduction peuvent traduire des phrases standards, mais que se passe t'il quand il s'agit de phrases avec des tournures compliques. Ce qui est tres apprecie par les cadres dirigeants ... Le technique a ses limites Quelle langue pour une entreprise à vocation sous-regionale voire internationale?</p> <p>VP26 (B184) – e2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T22:10:01 – Created by: VP26 Le commerce international, voire les échances internationaux changent constamment et rapidement, et impliquent une augmentation des contacts interculturels.Il se pose donc de ce fait un besoin croissant d'une communication interculturelle.Quelle langue devrait-on privilegier pour mieux communiquer non seulement avec ses propres collègues sur place mais aussi avec les partenaires et clients issus de divers horizons de l'europe, pour ne prendre que le cas de l'europe?Il me semble à l'évidence que la langue locale , c'est-à-dire la langue parlée dans le pays où l'entreprise est implantée, est naturellement la principale langue de communication pour tous les employés de l'entreprise. Cependant la langue locale vient en arriere plan dès lors que l'entreprise se veut concurrentielle et surtout multinationale.Les échanges internationaux,l'interculturel imposent des nouveaux critères linguistiques pour une meilleure harmonisation de la communication entre les differents employés de l'entreprise quelque soit leur localisation, c'est-à-dire le pays dans lequel ils travaillent pour l'entreprise.On peut à première apparence dire qu'une seule langue parlée et com-</p>	<p>VP28: seulement le pb de la traduction simultanée c'est qu'il y a des tehmes techniques que parfois le logiciel ne peut pas traduir (C487)</p> <p>VP28: vous me suivez'? (C488)</p> <p>VP26: je trouve l'anglais est mieux placée comme pour une communication virtuelle (C489)</p> <p>VP28: c'est dur, je ne peux pas tout ecrire ce que j'avais prévu (C490)</p> <p>VP27: oui VP28 on te suit (C491)</p> <p>VP26: j voulais dire comme langue de communication virtuelle (C492)</p> <p>VP27: aujourd'hui qu'on le veuille ou non .. l'anglais est un must .. maintenant ce qui vient apres est un bonus qui peut faire la difference (C493)</p> <p>VP26: exact (C494)</p> <p>VP29: Je pense aussi qu'on avait proposé les autres langues entre Employés et par rapport aux clients. (C495)</p> <p>VP26: t'as bien raison (C496)</p> <p>VP28: le 2eme point souligne l'aspet inverse, c'est a dire que l'on a pas besoin de langue comme, sauf pour les representant (C497)</p> <p>VP26: c possible,mais cela dependent un coût considerable (C498)</p> <p>VP27: jai pas bien compris ce point (C499)</p> <p>VP28: les clients se connectent sur l'entreprise et clique la langue de son choix (C500)</p> <p>VP27: ah okay je comprends (C501)</p> <p>VP29: C'est ok! (C502)</p> <p>VP26: cela demande un coût considerable à l'entreprise (C503)</p> <p>VP28: sur ce il rentre dans un service ou tout se fait sur la langue de</p>



Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>prise par tout les employés peut apparaitre comme un palliatif dans cette problematique de langue. Une Langue unique pour la communication entre employés semble bien idéal, car comprise et parlée par tous. De ce fait l'anglais me semble bien placée pour cela. Mais on est bien en Europe, une Europe en pleine métamorphose. Le problème d'une langue unique comme voie de communication peut devenir en soi un problème. Les élites aujourd'hui se veulent multilinguistes afin de se procurer plus d'opportunités. Cela serait bien sûr une grande avancée. Une entreprise dans laquelle différents employés de pays de langues différentes communiquent entre eux à travers ces différentes langues ne pourrait être qu'extra-ordinairement avantageuse.... Cependant cela a un très grand coût, mais surtout très peu réalisable pour une entreprise, du moins pour le moment; même si l'union européenne a prouvé que l'on pouvait réunir dans un même "cercle" des personnes parlant plusieurs langues entre eux. Ainsi pour me répéter une langue unique reste la meilleure option, et l'anglais demeurant la langue qui permettrait une communication harmonieuse entre employés de différents pays travaillant pour une même entreprise.</p> <p>anglais, anglais, anglais .... VP30 (B185) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T15:43:34 – Created by: VP30 Je pense qu'il faut utiliser la langue du pays pour tout ce qui est communication interne, au niveau de l'entreprise, du pays. Mais en ce qui concerne les communications avec les partenaires des autres pays, c'est beaucoup plus facile de se concentrer sur une seule langue: l'anglais. Des employés dans l'usine de Pologne (avec une majorité de polonais bien sûr) n'ont pas besoin de s'entretenir entre eux en français ou en anglais. Mais dès que certains services sont amenés à travailler ensemble, il faut que chaque filiale de l'entreprise s'arrange à avoir au moins une personne qui maîtrise la langue anglaise. Pourquoi ne pas insérer des cours de langue anglaise au quotidien des employés? C'est mieux je pense d'investir dans la formation de son personnel (langue anglaise) que de se payer chaque fois des services d'un traducteur professionnel. Ça devrait payer à long terme. Maintenant en ce qui concerne les contrats, c'est clair que la on ne peut pas se passer des services de traducteurs professionnels. Chaque employé qui est concerné par un contrat a le droit de comprendre, à la lettre prêt, tout ce qui est inscrit dans le contrat. Pour les documents de tous les jours, on ne peut pas éviter l'anglais. Les cours d'anglais pour tous ... On peut employer des traducteurs à temps plein. Ce n'est pas forcément la solution la plus économique à long terme, mais dans tous les cas on est opérationnel pour le début.</p> <p>VP28 (B186) › oui c'est vrai tout ce qui se dit sur l'anglais. mais je continue à dire que ce n'est plus de l'interculturel d'après moi, mais plutôt de l'international et comme l'anglais et la langue internationale alors tout le monde se rabat sur cette langue. VP28 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-21T19:34:00 – Created by: VP28</p> <p>VP28 (B187) › je pense qu'il devrait avoir dans l'entreprise le moyen de choisir un interlocuteur qui parle la langue de son choix. C'est à dire qu'il faudrait mettre à certain poste des employés qui traiteraient des dossiers dans une langue bien précise. Je pense justement, que jusque là l'anglais était la situation la plus simple, mais cela ne signifie quelle est l'unique. Donc pour répondre à VP24, discuter sur l'anglais n'est pas forcément une aberration. Il doit y avoir la possibilité de contrecarrer "l'anglais" qui semble pour tous et toutes une évidence. Je pense que chaque notre entreprise interculturelle doit montrer sa différence en comportant aussi de cette façon. C'est vrai que cela demandera beaucoup plus de travail, mais rien n'est impossible. Je réfléchis encore sur la question et j'essaierai de proposer des solutions concrètes. merci VP28 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-21T19:43:58 – Created by: VP28</p>	<p>son choix (C504)</p> <p>VP28: Ainsi pour les clients pas besoin de langue commune (C505)</p> <p>VP29: C'est vrai, faut penser à l'aspect financier! (C506)</p> <p>VP26: mais si (C507)</p> <p>VP28: chaque employé dans son service parle sa langue (C508)</p> <p>VP29: Claire! (C509)</p> <p>VP27: ça c'est pas mal du tout .. la plateforme virtuelle est multilingue. et s'adapte au client (C510)</p> <p>VP28: donc encore une fois pas de langue commune (C511)</p> <p>VP26: les clients ont bien sur besoin d'une langue commune, je pense (C512)</p> <p>VP29: Difficile si on opère sur le plan international! (C513)</p> <p>VP26: du moment où l'entreprise est européenne (C514)</p> <p>VP28: seulement pour les réunions avec les patrons, dans ce cas chaque représentant de chaque service doit présenter un bilan et la, dans une langue commune (C515)</p> <p>VP29: OK! (C516)</p> <p>VP30: Je suis out..... (C517)</p> <p>VP29: Comment ça? (C518)</p> <p>VP28: ça fonctionne comme un automate (C519)</p> <p>VP30: je vois rien de ce que VP28 écrit (C520)</p> <p>VP28: dès le début, tu choisis ta langue et tu es donc servi dans cette langue (C521)</p> <p>VP29: Résumons nous bientôt pour passer aux autres thèmes. On en a 5!!! (C522)</p> <p>VP28: moi j'en ai fini avec ma présentation des points (C523)</p>

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>langue commune  VP28 (B188) – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T10:53:17 – Created by: VP28  la plupart du temps les entreprises choisissent l'anglais comme langue commune etant donné quelle est la langue la plus parlée. Mais je pense que si notre entreprise se doit etre interculturelle dans ce cas, cela veut aussi dire qu'il faut prendre en compte les autres langues et pas seulement l'anglais.  C'est pour cela que l'entreprise devra donc installer dans son programme, la possibilité de lire les documents ou information dans différentes langues.  Proposer seulement une seule langue pour communiquer restreint un peu la clientèle. Alors que si on élargissait le système, dans ce cas cela attirerait beaucoup plus la clientèle.  Mais d'autre part cela serait aussi demander beaucoup plus de travail de traduction et beaucoup plus d'argent.  Mais pour le revers de la médaille, je pense que cela en voudrait la peine.</p> <p>VP29 (B189) Salut VP28, je pense que pour plus d'effectivité et de clairvoyance il serait convenable d'adopter une langue commune au sein de l'entreprise. Je pense notamment aux décisions très importantes qui sont prises durant les réunions d'entreprise. Cela permettrait de créer une base commune pour tous les employés. Pour le cas de l'Anglais comme tu l'as souligné au début, il restera de savoir le niveau général des employés de la firme ou de l'entreprise en question. L'interculturalité à mon avis n'en souffre pas encore trop à ce niveau à condition que les employés aient la liberté de communiquer avec les clients dans la langue de leur choix ou alors avec d'autres collègues selon leur affinité. Je pense aussi que les traducteurs ont tout à fait leur place dans une entreprise de ce genre en l'occurrence lorsqu'il s'agira de signer les docs très importants avec les firmes étrangères. Il conviendrait ici de dire que les traducteurs feront leur boulot de traduction mais ne résoudront pas tout le problème de l'ambiguïté interculturelle. Je suis aussi pour le fait qu'on rédige des documents importants de l'entreprise toujours en double c-a-d un doc en Anglais et un autre doc en langue maternelle ou dominante de l'employé(e).  VP29 – 2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T13:04:30 – Created by: VP29</p>	<p>VP27: okay .. en resume (C524)</p> <p>VP30: Anglais si on ne peut pas s'en passer. (C525)</p> <p>VP28: c'est pas facile en 5mn (C526)</p> <p>VP26: question pour l resumé!!! (C527)</p> <p>VP28: en resume, on a la possibilité d'adopter une langue commune pour tous ou tous le doit maitriser l'anglais (C528)</p> <p>VP27: Anglais a la derniere chaine de decision et lors de reunions avec une langue personalisee au debut (C529)</p> <p>VP26: quelle langue pour l'entreprise? (C530)</p> <p>VP29: VP28 je ne te vois plus!!! (C531)</p> <p>VP26: elle est deconnectee (C532)</p> <p>VP29: C'est ce que constate! (C533)</p> <p>VP26: enfin je pense (C534)</p> <p>VP27: elle s'est reconecte (C535)</p> <p>VP26: ok (C536)</p> <p>VP28: ou alors essayer de diviser l'entreprise en service ou chacun travaille en sa langue (C537)</p> <p>VP28: vous me voyez (C538)</p> <p>VP27: moi je te voi VP28 (C539)</p> <p>VP26: j pense k c pas une bonne option! (C540)</p> <p>VP29: c'est pas stable de ton coté VP28! (C541)</p> <p>VP30: mois aussi je voi VP28 (C542)</p> <p>VP28: laquelle d'option VP26 (C543)</p> <p>VP30: je vois tout le monde (C544)</p> <p>VP26: j vois aussi VP28 (C545)</p> <p>VP29: Moi aussi! (C546)</p> <p>VP27: enfin (C547)</p>

Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		<p>VP28: c'est bon on se voit tous (C548)</p> <p>VP30: le monde est beau ... weiter (C549)</p> <p>VP29: weiter! (C550)</p> <p>VP26: un instant svpl une proposition (C551)</p> <p>VP27: okay .. en resume la langue commune l'anglais (C552)</p> <p>VP28: on te lit (C553)</p> <p>VP27: je propose l'anglais comme outil minimum commun (C554)</p> <p>VP26: okay c bon (C555)</p> <p>VP29: Ok! (C556)</p> <p>VP30: OK (C557)</p> <p>VP28: ok (C558)</p> <p>VP28: a quel niveau (C559)</p> <p>VP28: pour les employes ou les clients (C560)</p> <p>VP26: l'anglais devrait l'outil de communication pour tous au niveau virtuel (C561)</p> <p>VP28: l'anglais c'est deja claire, c'est important (C562)</p> <p>VP28: je crois que c'est pas possible non plus (C563)</p> <p>VP28: sinon on va tous au etat uni (C564)</p> <p>VP26: ah oui! pourquoi? (C565)</p> <p>VP28: ou alors on emploie que des anglais (C566)</p> <p>VP26: non, n vois les choses dans cette optique (C567)</p> <p>VP28: c'est virtuel, pourquoi seulement l'anglais (C568)</p> <p>VP29: sutout pas! (C569)</p> <p>VP27: okay . je propose anglais pour les employes .. et multilingue en virtuel pour les clients (C570)</p> <p>VP30: Anglais pour communication externe, langue du pays pour les communications interns (C571)</p>

Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		<p>VP28: c'est mieux je pense (C572)</p> <p>VP29: Et les employés qui ne la parlent pas?? (C573)</p> <p>VP30: ??? (C574)</p> <p>VP26: justement, il est important k moi franco-phone j puisse communiquer avec mon collaborateur polonaise (C575)</p> <p>VP28: ki ne pas koi, la langue du pays? (C576)</p> <p>VP27: on est parti avec anglais comme langue mininum requis (C577)</p> <p>VP29: Pas d'employés étrangers? (C578)</p> <p>VP28: mais non, pourquoi communiquer avec les polonais? chacun travaille dans son service dans sa langue (C579)</p> <p>VP26: mais si (C580)</p> <p>VP27: on se perd (C581)</p> <p>VP28: les patrons eux doivent parler l'anglais c'est sur (C582)</p> <p>VP29: Ok! (C583)</p> <p>VP27: puis je prendre exemple sur moi .. dans la boite ou je travaillais (C584)</p> <p>VP30: Je suis pour que celui qui veu travailler dans un pays apprennen la langue du pays. C'est bien se que nous fait ici.. (C585)</p> <p>VP28: mais les petits employes ils font leur boulot, c'est tout et s'occupe des clients (C586)</p> <p>VP26: j pars du fait qu'il s'agit d'une entreprise sous-regionale (C587)</p> <p>VP26: europeenne (C588)</p> <p>VP28: je me perd (C589)</p> <p>VP27: on se perd tous VP28 (C590)</p> <p>VP28: on a depasse le temps (C591)</p> <p>VP28: c'est trop marrant, j'eclate de rire (C592)</p>

Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		<p>VP26: moi de meme (C593)</p> <p>VP29: Apparemment c'était pas encore claro!! (C594)</p> <p>VP30: vraiment... (C595)</p> <p>VP28: passons a un autre theme, ne me faite pas rire (C596)</p> <p>VP28: j'enpeux plus, on est tous depasse (C597)</p> <p>VP29: Bon pensons au temps... (C598)</p> <p>VP30: qui conclue? (C599)</p> <p>VP30: le temps VP28 (C600)</p> <p>VP29: Essayons de conclure en 3 pi (C601)</p> <p>VP28: plus de conclusion, le resume suffit (C602)</p> <p>VP27: anglais pour employe tel multilangue pour clients (C603)</p> <p>VP28: l'anglais minimum pour tous les employes (C604)</p> <p>VP29: OK! (C605)</p> <p>VP28: c'est ca (C606)</p> <p>VP30: anglais pour communication externs (C607)</p> <p>VP28: mammo (C608)</p> <p>VP29: Oui! (C609)</p> <p>VP27: okay Anglais minimum (C610)</p> <p>VP29: Claro! (C611)</p> <p>VP30: ja (C612)</p> <p>VP28: ja ja (C613)</p> <p>VP29: deuxieme theme! (C614)</p>

## Team Französisch 2 – Phase 2 – Technik

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
Welche Medien für Kommunikation?	PDA pour tous VP30 (B190) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-28T17:01:20 – Created by: VP30	VP27: oakly .. par rapport a ca . on a proposer une teleconference , et les couts appropries. (C615)
Welche Ausstattung für Mitarbeiter?	On peut mettre un PDA a la disposition de chaque employe. C'est moins chere qu'un ordinateur et ca remplit aujourd'hui pratiquement les memes fonctions (du moins pour le travail de base). Chaque employe peut etre joignable ou qu'il soit dans l'entreprise et continuer a travailler si neccessaire. Que ce soit a la cafeteria, au petit coin (certains y trouvent de l'inspiration...),. Ca doit etre possible de faire des conference virtuelle (chatter) a l'aide de son PDA. Q'en pensez vous?	VP28: teleconference, c'est vari que ca coute cher (C616)
Chancen und Risiken in virtuellen Meetings	VP27 (B191)› comme dis VP26 , la teleconference a atteint aujourd'hui un tres bon niveau et offre une palette d'outils non négligeable VP27 – 2.3 mon X Sem Details: X 2006-06-29T16:34:43 – Created by: VP27	VP27: oui je disais qu'au niveau de la technique .. cest mature et abordable. (C617)
Meinung über Telefonkonferenzen	VP27 (B192)› le PDA reste quand meme limite au niveau de la puissance , si on veut une conference virtuelle assez fluide , de plus du fait de la taille ( mal aux yeux cela n'est pas pratique ). VP27 – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-29T16:33:49 – Created by: VP27	VP26: c'est vari (C618) VP28: et les pays qui ne peuvent pas ce le permettre (C619)
Sonstiges	Téléconferences VP28 (B193) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T11:01:48 – Created by: VP28 les téléconférences seraient à mon avis le média idéal dans ce genre d'usine virtuelle. Seulement financièrement elles coûteraient très chères. Et cela implique aussi que tous ceux qui chercheront à travailler dans notre entreprise devront aussi se munir de l'équipage nécessaire. Tja... c'est beaucoup d'argent et beaucoup de discipline et beaucoup d'engagement personnel. à moins bien sur que si tout l'équipement est donné par l'entreprise. C'est à dire par exemple, faire une demande. Mais là se poserait encore le problème de langue!?! En quelle langue se feront les entretiens???	VP29: Faudrait investir dans des alternatives! (C620) VP27: non justement cela ne cout plus aussi chere qu'in le pense (C621) VP26: en fait j pense que la teleconference est aussi bien un service pour employé particulierement , mais egale-ment pour les clients si possible sinon le hotline (C622)
	VP29 (B194)› Salut VP28, je pense aussi que une entreprise qui veut se tailler un nom vis-à-vis des autres entreprises c'est une entreprise qui investit dans l'achat et aussi l'utilisation du materiel innovatif de communication. Cela dit le souci financier ne devrait pas etre à l'ordre du jour dans la mesure où il y aurait eu un estimatif au préalable. La voie de l'excellence a son prix, je dirai meme son gros prix à payer. Quant aus employés, je pense qu'ils seront suffisamment avertis dans ce cas. La discipline personnelle ira donc de soi. Au sujet de la langue de la téléconférence, tu conviendrais avec moi qu'il serait souhaitable d'adopter une langue commune pour laquelle j'ai plaidé au paravant. Cela eviterait que les employés aient besoin de ce deplacer tout le temps avec leur traducteur dans des localités différentes et cela permettrait aussi aux participants des téléconférence de gagner beaucoup de temps. A++ VP29 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-21T14:03:09 – Created by: VP29	VP26: today chacun peut se munir d une wecam, et j pense k video-conference n poserait pas pb (C623) VP27: .maintenant on peut proposer un cd rom au client ..pour acceder au service online (C624) VP29: Oui! (C625) VP30: bonne idée (C626) VP26: exact (C627) VP27: securise et personalize (C628) VP28: super (C629) VP30: des pda pour TOUS les employes (C630)
	VP30 (B195)› Je suis du meme avis que toi VP29. Autant investir su debut pour le materiel neccessaire pour les teleconference. Ca va couter cher, mais au moins ca evite aux employer de faire le tour du monde pour de conferences. Et surtout que les teleconferences sont beaucoup plus flexibles. On a la possibilite de les annuler au dernier moment (theoriquement, mais ce n'est pas souhaite) sans trop de degas financier pour l'entreprise. Mais imaginez vous que vous allez dans un autre pays pour une conference, vous etes déjà dans votre chambre d'hotel et la conference est annulee pour des raisons la	VP29: ca aussi c'est ok! (C631) VP26: non, j n pense (C632) VP26: pas (C633) VP30: ? (C634)

Anhang 3: Geäußerte Beiträge der Probanden in den Phasen 2, 3 und 5 im Forum und 270  
in den sich anschließenden Chats – Themen Sprachenproblematik, Technik,  
Vertrauensaufbau

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>veille. Dans ce cas il y a des depenses que l'entreprise ne peut pas eviter ( hotel, transport,...)  VP30 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-21T23:02:04 – Created by: VP30</p> <p>VP27 (B196)› croyez moi ce nest pas aussi cher que cela  VP27 – 2.3 mon X  Sem Details: X  2006-06-29T16:40:53 – Created by: VP27</p> <p>Le Virtuel comme moyen de communication!!!  VP26 (B197) – 2.3 mon  Sem Details: X  2006-06-28T22:08:42 – Created by: VP26  Le Notebook(laptop) équipé de tous les accessoires necessaires pouvant permettre voire faciliter une communication dans une entreprise reste un outil de travail convenable pour les employés d'une part , et les clients d'autre part.Sa mobilité et son caractère PC rendent l'employé flexible dans travail.On pourrait bien aussi parler des PDAs,encore plus petits et moins cher que les laptops,mais leurs domaines d'exploitation est limité à des tâches bien précises par rapport au PC Portable.  La téléconférence via Internet est un moyen de communication que l'on peut bien privilégier pour permettre aux employés de communiquer non seulement entre eux, mais aussi avec leurs clients si necessaire.La videoconference jouera ainsi un grand role.Elle peut permettre d'éviter les réunions et déplacement (Voyages) inutiles.Si la videoconference presente d'énormes avantages en terme de communication, cependant on peut craindre que ce contact virtuel ne reduise de facon considerable les rapports entre employés et/ou clients.  Il est necessaire et recommandable d'utiliser la Videoconference lorsque son utilisation s'impose sans pour autant négliger le contact humain. Bonne Lecture</p>	<p>VP26: trop limité dans leurs utilisations (C635)</p> <p>VP28: oui, je suis d accord (C636)</p> <p>VP27: cest possible .. sla teleconference peut se faire en 3D ou 2D (C637)</p> <p>VP30: Ok weiter (C638)</p> <p>VP28: ok (C639)</p> <p>VP27: 3D ordinateur .. 2D PDA (C640)</p> <p>VP26: office pc oder laptop pour tous (C641)</p> <p>VP28: VP27 tu veux nous ruiner (C642)</p> <p>VP26: 2d PDA possible (C643)</p> <p>VP29: c'est faisable! (C644)</p> <p>VP27: mais non vous avez pas compris (C645)</p> <p>VP26: exact (C646)</p> <p>VP30: si on a compris (C647)</p> <p>VP27: VP30 a proposez des pda pour tout le monde (C648)</p> <p>VP27: en soutien pas comme outil de base .. je crois ? (C649)</p> <p>VP28: ce sont de bonnes idees, mais on va faire faillite (C650)</p> <p>VP30: exakt (C651)</p> <p>VP29: C'est le prix à payer! (C652)</p> <p>VP26: tout a fait (C653)</p> <p>VP28: ok (C654)</p> <p>VP26: entreprise performante egale technologie de qualité oder? (C655)</p> <p>VP27: justement .. et un PDA est un outil .. utilisable avec ou sans video conference ( location par l'entreprise) (C656)</p> <p>VP29: Tout à fait! (C657)</p> <p>VP30: flexible.. (C658)</p> <p>VP28: c'est vrai (C659)</p> <p>VP30: adopte? (C660)</p> <p>VP28: oui (C661)</p> <p>VP27: oui (C662)</p>

Anhang 3: Geäußerte Beiträge der Probanden in den Phasen 2, 3 und 5 im Forum und 271  
in den sich anschließenden Chats – Themen Sprachenproblematik, Technik,  
Vertrauensaufbau

---

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		VP29: Ok! (C663)



## Team Französisch 2 – Phase 2 – Vertrauensaufbau

Vertrauensaufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Wie ist Vertrauensaufbau möglich?</p> <p>U.U. ein reales Treffen der Mitarbeiter pro Jahr?</p> <p>Welche Probleme in virtueller Kommunikation?</p> <p>Missverständnisse, nicht ausgetauschte Informationen?</p> <p>Sonstiges</p>	<p>Optimilisation des couts, confiance et solidarite intra entreprise et situation de non concurrence : possible a concilier ?</p> <p>VP24 (B198) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-25T11:29:01 – Created by: VP24</p> <p>Tout d abord en ce qui concerne la communication intra entreprise : je suis d avis qu il faut distinguer deux niveaux d action, c est a dire qu à mon avis il faut d une part prendre en compte la necessite d une bonne communication globale dans l entreprise, niveau ambiance, solidarité à la base c est a dire renforcer ce fameux esprit d equipe ou "corporate" et ceci pour pour tous les employes et sans distinction de position et d autre part il faudrait en ce qui concerne les affaires avec des enjeux economiques beaucoup plus importants, a cote de la communication virtuelle essayer tout de meme d organiser des rencontres reelles en cercle fermé qui comme VP30 le disait permettent une situation optimal de prise de décision.</p> <p>Sur ce deuxième point par rapport au debat communication virtuelle versus rapports humains je pense qu'il ne s agit pas d'une interaction mais plutot d'une conciliation : comme le dit l adage une machine ne remplacera jamais un homme meme si elle peut lui couter sa place car elle ne sent, ne ressent rien alors qu'un homme dans une situation optimale peut allier l ensemble de tous ses sens y compris l intuition, le ressenti ou encore ce qu'on appelle le feeling, bon ou mauvais pour analyser une situation et donner un jugement ; bref je pense que l informatique et la communication virtuelle qui fonctionnent de maniere systematique et non sensitive c'est nécessaire en tant qu'outils qui facilitent, simplifient et reduisent le travail de l homme au quotidien ; mais quand les enjeux sont plus importants la reunion physique s impose, et la reunion virtuelle est sans doute certes un bon compromis si le timing et le nombre de participants ne permette pas d organiser une reunion physique rapidement, mais sinon pour une negociation en cercle restreint elle est à mon avis nécessaire.</p> <p>Sur le premier point concernant la communication globale, mails, reunions virtuelles, forums, intranet au quotidien sont essentiels mais je pense aussi que des grands rassemblements de tous ou presque tous les employes au moins 2 à 4 fois annuellement sous la forme de rassemblements sportifs, week ends, sorties culturelles bien sur en plus des traditionnelles reunions portant sur la politique et les objectifs de l entreprise s imposent : il s agit de faire des activites tous ensemble, tous pays et toutes unités confondues pour forger solidarité et esprit d équipe, voir créer le sentiment pour chaque membre d un groupe internationale d appartenir à une famille ;</p> <p>Bien sur cela dépend du budget de l entreprise et ça s efait déjà, dans des groupes comme BASF on reunit presue tous les employes pour un week end ski ou golf par exemple et pour moi au delà de l aspect anecdotique et loisirs c est une méthose qui crée de la solidarité et de la confiance également ... Pouvoir fixer une personnalité et un visage sur un nom d un de ses collaborateur plus pourquoi pas des souvenirs communs en est la raison,,,</p> <p>Bâtir et entretenir la confiance...</p> <p>VP26 (B199) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-28T23:35:14 – Created by: VP26</p> <p>La confiance est une notion complexe qui comporte de multiples facettes. Il n'y a pas de recettes simple pour la bâtir car cela tient beaucoup plus de l'art que de la science. Pour batir la confiance entre collaborateurs dans une entreprise, il faudrait tenir un comportement conforme à l'étiq. Et cela se fonde sur differents aspects de l'Homme, aspects qui caracterisent l'individu dans son milieu professionnel: il s'agit en effet de l'INTEGRITE, la COMPETENCE, l'EMPATHIE et l'OUVERTURE. Tous ces elements qui constituent le socle de la confiance sont intimement liés et difficiles d'etre examinés separement.</p> <p>VP28 (B200) je crois que nous sommes arrives au point ou nous devons faire la conclusion et presenter les choses de maniere synthetique. certain sont pour d'autre contre, essayons d'organiser nos points et de les enumerer. On est pas obliger d'être d'accord sur tout.</p>	<p>VP29: Neanmoins, les rencontres 4-6 fois par ans sont souhaitées (C664)</p> <p>VP26: c une bonne chose (C665)</p> <p>VP30: entre employe du meme pays? (C666)</p> <p>VP26: oui, et meme de pays #ts si possible (C667)</p> <p>VP28: c'est le theme de la confiance! (C668)</p> <p>VP29: Ca rapproche deja beaucoup et ca permet aux employés de se connaitre et de renfoncer le team-Geist! (C669)</p> <p>VP27: team-geist tres important (C670)</p>

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>c'est le but aussi d'une discussion.  VP28 – 2.4 mon X  Sem Details: X  2006-06-26T11:38:05 – Created by: VP28</p> <p>créer de la confiance sans exclure la concurrence!  VP29 (B201) – e2.5 mon  Sem Details: X  2006-06-21T21:24:16 – Created by: VP29</p> <p>A mon avis, organiser des rencontres entre collaborateurs d'une entreprise est certainement une bonne tentative dans le souci de créer de la confiance. Ainsi les employés auront le sentiment que la communication au sein de l'entreprise ne se limite pas aux échanges de teleconference ou de web-cam. Je proposerais à cet égard 5-6 rencontres par an. Hormis le problème de langue commune pour la communication virtuelle, je pense qu'une téléconférence bien organisée est aussi bien réussie qu'une rencontre bien organisée où les employés discutent face-à-face. A moins que l'éloquence et la perspicacité du présentateur ou du conférencier ne dépendent largement des signes non-et paraverbaux...!! Pour terminer, j'ajouterais que, étant donné que les employé(e)s de l'entreprise travaillent tous pour le succès de l'entreprise, on pourrait tout à fait chercher à créer de la confiance entre eux sans toute fois exclure la fine marge de concurrence entre ces collaborateurs.</p>	

## Team Polnisch 1 – Phase 2 – Sprachenproblematik

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Sprache der Gesamtfirma</p> <p>Professionelle Übersetzer?</p> <p>Welche Sprache für Verträge, schriftliche Dokumente?</p> <p>Sonstiges</p>	<p>VP33 VP33 (B202) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T20:54:12 – Created by: VP33 Punkt 1 problemy jezykowe, podpunkt 3 Umowy, regulaminy, dokumenty powinny byc napisane w jezyku angielskim oraz przetlumaczone na jezyki krajow miedzy ktorymi dana umowa zachodzi (tu przydatnosc bieglego tlumacza w firmie). [Punkt 1 Sprachprobleme, Unterpunkt 3 Verträge, Vorschriften, Dokumente sollen auf Englisch verfasst werden und in die jeweiligen Sprachen der Länder übersetzt werden, zwischen denen der Vertrag geschlossen wird (hier Vorteil eines Übersetzers direkt in der Firma).]<sup>13</sup></p> <p>watepne posumowanie [vorläufige Zusammenfassung]<sup>14</sup> VP31 (B203) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T09:29:20 – Created by: VP31 widze ze jak nazazie jestesmy zgodni co ro tego ze umowy powinny byc napisane w jezyku ojczystym i angielskim [Ich sehe, dass wir uns bis jetzt darüber alle einig sind, dass Verträge in der Muttersprache und auf Englisch verfasst werden sollten.]</p> <p>umowy itp. [Verträge usw.] VP31 (B204) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T13:08:17 – Created by: VP31 co do waznych dokumentow to uwazam ze nie powinny byc tylko w jednym jezyku. przykladowo jak podpisujemy umowe z hispania to umowa powinna byc dla nas w jezyku polskim i przykladowo angielskim a dla strony hiszpanskiej po hiszpansku i tez w angielskim. Podsumowujac mozna powiedziec ze powinna byc jedna umowa we wspolnym jezyku (w takim jakim porozumiewamy sie z dana firma) a druga umowa powinna byc w jezyku narodowym panstwa [Was wichtige Dokumente betrifft, bin ich der Meinung, dass sie auf keinen Fall einsprachig sein sollten. Beispielsweise wenn wir einen wichtigen Vertrag mit Spanien unterschreiben, sollte der Vertrag für uns auf Polnisch und z. B. auf Englisch und für die spanischen Partner auf Spanisch und auch auf Englisch verfasst werden. Zusammenfassend kann man sagen, dass es eine Version des Vertrags in einer gemeinsamen Sprache (in einer Sprache, in der wir mit einem bestimmten Unternehmen kommunizieren) geben soll und die zweite Version des Vertrags soll in der offiziellen Amtssprache des jeweiligen Landes verfasst werden.]</p> <p>VP34 (B205)› Zgadzam sie z pomyslem Anety, ze umowy powinny byc pisane w jezykach wszystkich krajow, natomiast dyskusje i sprawy ogolne raczej w jednym. Pytanie tylko czy po angielsku? wydaje sie sensowne najpierw przekonac sie i na jakim poziomie zna jezyki obce. [Ich bin mit der Idee von VP31 einverstanden, dass die Verträge in den Sprachen aller Länder geschrieben werden sollen, während die Dis-</p>	<p>VP31: 1. Problemy jezykowe [sprachliche Probleme] (C671)</p> <p>VP31: co wy na to [was denkt ihr darüber] (C672)</p> <p>VP32: no to omawiamy [na gut, dann besprechen wir] (C673)</p> <p>VP34: wspolny jezyk: angielski? [gemeinsame Sprache: Englisch?] (C674)</p> <p>VP32: angielski jako podstawowy jezyk [Englisch als eine Basissprache] (C675)</p> <p>VP34: ok (C676)</p> <p>VP31: jestem za [bin dafür] (C677)</p> <p>VP34: dokumenty po angielsku i w jezyku kraju, w ktorzym firma dziala [alle Unterlagen auf Englisch und in der Sprache des jeweiligen Landes, in dem die Firma tätig ist] (C678)</p> <p>VP31: co z tlumaczami [was mit den Übersetzungen] (C679)</p> <p>VP32: oczywiscie przedstawiciele, przede wszystkim ojczysty jezyk [selbstverständlich Vertreter, aber vor allem die Muttersprache] (C680)</p> <p>VP31: tez tak uwazam [ich bin der gleichen Meinung] (C681)</p> <p>VP34: wspolpraca z biurem tlumaczy? [Zusammenarbeit mit einem Übersetzungsbüro?] (C682)</p> <p>VP32: zatrudniac tlumaczy ale na zlecenia</p>

<sup>13</sup> Die deutschen Übersetzungen werden im Forum als vollständige Sätze mit Großschreibung am Satzanfang und einem Schlusspunkt geschrieben. Im Chat werden die deutschen Übersetzungen chatspezifisch durchgehend mit Kleinschreibung begonnen und ohne Schlusspunkt beendet.

<sup>14</sup> Die Beitragsüberschriften im Forum richten sich in ihrer Groß- bzw. Kleinschreibung nach dem polnischen Originaltext.

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>kussionen und allgemeine Angelegenheiten eher in einer Sprache ablaufen können. Die Frage ist nur, ob auf Englisch? Es scheint sinnvoll zu sein, je nachdem wer und auf welchem Niveau man Fremdsprachen spricht.] VP34 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-21T15:37:08 – Created by: VP34</p> <p>ogólnie: język komun., tłumacze, umowy [allgemein, Kommunikationssprache, Übersetzer, Verträge] VP32 (B206) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T18:22:47 – Created by: VP32</p> <p>Mam dosyc wyrobione poglady na ten temat. I tak moze punktami: 1. Język firmy –tu sprawa jest skomplikowana, ale podam Wam przyklad mojej firmy: siedziba w Niemczech, ale językiem, który wg polityki firmy powinien byc uzywany na pierwszym miejscu jest angielski. Uwazam, iz pracownicy powinni znac co najmniej na poziomie "komunikatywnym" język angielski, język spolki-matki oraz oczywiscie język urzedowy kraju w którym sie znajduja. Wiem ze to przerasta niektore oczekiwania, ale wierzcie mi, jesli chodzi o Polske, to teraz wszyscy posluguja sie conajmniej jednym językiem obcym, do tego nauka drugiego języka obcego nie sprawia juz takich problemow. 2. Sprawa tłumaczy jest dla mnie oczywista, powinno sie ich tylko angazowac do sporzadzania umow, dokumentow, tłumaczenia waznych warunkow, pertraktacji itd. Dlaczego tylko do takiej sfery ograniczyc to? Powod bardzo prosty: tłumacze sa bardzo drodzy, stawki godzinowe sa bardzo wysokie a tłumaczenia kazdej rozmowy np. telefonicznej uwazam za zbędne, wystarczy ze pracownicy znaja języki obce –a tych wykwalifikowanych, na naszym i na wielu innych rynkach pracy nie brakuje. 3. Umowy –jesli chodzi o umowy to tu klania sie prawo cywilne i prawo spolek, niestety nie studiowalam tego, ale podpytam znajomych, którzy studiują prawo międzynarodowe. Chodzi o to, iz w niektórych krajach, umowy zawierac mozna tylko w języku urzedowym kraju, w którym sie znajdujemy. Podejrzewam, ze gdy spolka-matka bedzie na terenie Niemiec, spolka-corka na Wegrzech, to umowy z klientami beda po węgiersku, regulaminy pewnie tez, natomiast takie dokumenty jak pisemne raporty (mam namysli wewnetrzny obieg dokumentow) to w języku niemieckim. Komentarze? [Ich habe ziemlich klare Ansichten zu diesem Thema. So vielleicht in Stichpunkten: 1. Firmensprache – hier ist die Sache etwas kompliziert, aber ich gebe euch ein Beispiel meiner Firma: Stammsitz in Deutschland, aber Sprache, die nach der Firmenpolitik in erster Linie genutzt werden sollte, ist Englisch. Ich denke, dass Mitarbeiter mindestens die englische Sprachen auf einem "kommunikativen" Niveau kennen sollen, die Sprache der Muttergesellschaft und selbstverständlich die Amtssprache des Landes, in dem sie sich befinden. Ich weiß, dass dies manche Erwartungen übersteigt aber glaubt mir, wenn es um Polen geht, sprechen jetzt alle mindesten eine Fremdsprache und das Lernen einer zweiten Fremdsprache ist nicht mehr so problematisch. 2. Die Sache mit den Übersetzern ist für mich klar, man soll sie nur für Übersetzungen von Verträgen Dokumenten und für Übersetzungen wichtiger Bedingungen und Verhandlungen beauftragen usw. Warum dies nur auf diesen Bereich beschränken? Der Grund ist sehr einfach: Übersetzer sind sehr teuer, Stundenpreise sind sehr hoch und Dolmetschen / Übersetzen von jedem Telefongespräch halte ich für unnötig, es genügt, wenn die Mitarbeiter Fremdsprachen kennen – und es mangelt nicht an hoch qualifizierten Mitarbeitern, auf unserem Arbeitsmarkt und auf vielen anderen Arbeitsmärkten auch. 3. Verträge – wenn es sich um Verträge handelt, lassen hier das Zivilrecht und das Handelsgesetz grüßen, leider habe ich sie nicht studiert, aber ich kann meine Bekannten fragen, die internationales Recht studieren. Es geht darum, dass man in manchen Ländern, Verträge nur in der Amtssprache des Landes schließen kann, in dem man sich befindet. Ich vermute, dass, wenn die Muttergesellschaft in Deutschland wäre, die Tochtergesellschaft in Ungarn, dann alle Verträge mit den Kunden auf Ungarisch, Dienstvorschriften sicherlich auch, aber solche Dokumente wie schriftliche Berichte (ich denke hier an den internen Umlauf der Dokumente) dann auf Deutsch sein werden. Kommentare?]</p>	<p>[man kann Übersetzer beschäftigen, Aufträge an Freiberufler] (C683)</p> <p>VP31: wydaje mi sie ze tak jak mowi [Es scheint mir, dass so wie ... sagt.] (C684)</p> <p>VP32: mysle tak, jak mowi VP32 [ich denke, so wie VP32 sagt] (C685)</p> <p>VP34: a nie lepiej wspolpraca z biurem? wiecej językow [nicht besser Zusammenarbeit mit einem Übersetzungsbüro?] (C686)</p> <p>VP31: na zlecenie [Aufträge] (C687)</p> <p>VP34: na zlecenwie mozna tez z biurem [man kann ja auch Aufträge an ein Büro vergeben] (C688)</p> <p>VP32: no oczywiscie [ja, klar] (C689)</p> <p>VP34: a tak musisz duzo zlezen z roznymi tłumaczami [sonst hast du viele Aufträge mit verschiedenen Übersetzern] (C690)</p> <p>VP31: tak to mozew wspolpraca ale tylko jak bedziemy ich potrzebować [ja, vielleicht Zusammenarbeit aber nur wenn wir sie brauchen werden] (C691)</p> <p>VP32: a ile tych tłumaczy potrzeba, jeden chyba? [wie viele Übersetzer braucht man denn, vermutlich einen?] (C692)</p> <p>VP34: jestem za [ich bin dafür] (C693)</p> <p>VP34: myslisz, ze tylko angielski? [denkst du, dass nur für Englisch?] (C694)</p> <p>VP32: tzn. do jednego języka mialam na mysl [d.h. ein Übersetzer pro Sprache] (C695)</p> <p>VP31: to zalezy ile językow bedzie nam potrzebnych [es hängt davon ab, wie viele Sprachen wir benötigen werden] (C696)</p> <p>VP34: no wlasnie ile? [ja, genau, wie viele?] (C697)</p>

Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP31 (B207)› 23.06/ 19:09 co do tłumacza to o.k zgadzam sie ale jak cos nagle wyskoczy to moze powinnismy miec jedna osobe ktora normalnie jest zatrudniona i jednoczesnie na szybko mogla by nam pomoc. [Was die Übersetzer betrifft – ok., ich stimme zu, aber wenn etwas Unvorhergesehenes vorkommt, dann sollen wir vielleicht eine Person haben, die fest angestellt ist und gleichzeitig uns bei so etwas helfen könnte.] VP31 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-23T17:12:02 – Created by: VP31</p> <p>Tłumacz [Übersetzer] VP31 (B208) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T13:03:24 – Created by: VP31 taka osoba powinna byc w firmie, zeby mozna ja wraze "w" poprosic o pomoc i wydaje mi sie ze powinno ich byc wiecej, najlepiej do kazdego jezyka ktory jest uzywany w firmie. [Solch eine Person sollte in der Firma da sein, damit man sie im Fall der Fälle um Hilfe bitten kann und ich denke, dass es nicht nur eine Person sein sollte, sondern mehrere, am besten für jede Sprache, die in der Firma genutzt wird.]</p> <p>VP34 (B209)› Pomysl z tłumaczem nie jest zly, ale wydaje mi sie, ze strasznie podnosi koszty dzialania firmy. Wydaje mi sie, ze mozna np. wspolpracowac z jakimś biurem tłumaczy i w razie problemow to im zlecac jakies skomplikowane tłumaczenia. A poza tym ciagle umozliwic pracownikom kursy jezykowe. [Die Idee mit dem Übersetzer ist nicht schlecht, aber ich denke, dass dies die Betriebskosten wahnnsinnig in die Höhe treibt. Ich denke, dass man z. B. mit einem Übersetzungsbüro zusammenarbeiten könnte und bei Problemem die komplizierten Übersetzungen an das Übersetzungsbüro abgeben könnte. Man könnte zusätzlich noch Sprachkurse für die Mitarbeiter anbieten.]</p> <p>VP31 (B210)› o.k zgadzam sie, czemu nie jeden jezyk jest dobry ale jaki! polski NIE, bo inni nie rozumiejapolskiego, wiec co angielski? jak to najlepiej rozwiaczac? [Gut, ich stimme zu, warum nicht, eine Sprache ist in Ordnung, aber welche? Polnisch NEIN, weil andere kein Polnisch verstehen, also Englisch? Was ist die beste Lösung?]</p> <p>VP31 (B211)› POMYLKA TO MIALO BYC NIZEJ POD OGOLNE [VERSEHEN ES SOLLTE UNTEN ERSCHEINEN UNTER ALLGEMEINES] VP31 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-21T17:41:06 – Created by: VP31</p> <p>VP34 (B212) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T16:02:55 – Created by: VP34 Moze hiszpanski? Wydaje mi sie, ze to stosunkowo latwy jezyk i dote- go mowi nim ogromna liczba ludzi. jasne, ze wszystko zalezy od tego, gdzie chcemy sie rozwijac. patrzac z perspektywy tego, czego praktycznie wszyscy ucza sie w szkolach, to pozostaje rzeczywiscie angielski. [Vielleicht Spanisch? Ich glaube, dass es eine relativ einfache Sprache ist, und dazu sprechen sie sehr viele Menschen, klar, dass alles davon abhängt, wo wir die Firma entwickeln lassen wollen. Aus der Perspektive dessen, das die meisten im Prinzip in der Schule lernen, bleibt in der Tat nur Englisch.]</p> <p>moze byc i hiszpanski [es kann auch Spanisch sein] VP35 (B213) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-26T12:21:38 – Created by: VP35 no to jestesmy zgodne w kwestji, ze jezykiem wspolnym nie koniecznie musi byc angielski. mi sie wydaje ze wazne jest to w jakim jezyku</p>	<p>VP32: mysle, ze do angielskiego pewnie [ich denke, dass sicherlich für Englisch] (C698)</p> <p>VP31: o.k to do kazdego jezyka co bedziemy uzywac jeden [ok, eine für jede Sprache, die wir verwenden werden] (C699)</p> <p>VP34: czyli biuro, juz oni to zalatwia [also ein Übersetzungsbüro und das Büro kümmert sich um alles] (C700)</p> <p>VP31: to co tylko do angielskiego [das nur für Englisch] (C701)</p> <p>VP31: tak[ja] (C702)</p> <p>VP34: nie bedziemy musieli szukac [wir müssen nicht suchen] (C703)</p> <p>VP32: czyli do angielskiego [also für Englisch] (C704)</p> <p>VP31: a do innych jezykow [und für andere Sprachen] (C705)</p> <p>VP34: biuro [Büro] (C706)</p> <p>VP31: nie jaze [ich kapiere] (C707)</p> <p>VP32: potrzebny nam jezyk ojczysty i jezyk angielski no moze amwaryjnie jakis inny jezyk [wir brauchen die Muttersprache und Englisch, und vielleicht eine weitere Sprache für den Notfall] (C708)</p> <p>VP31: o.k (C709)</p> <p>VP31: to podsumowujac [also zusammenfassend] (C710)</p> <p>VP34: no wlasnie jezeli wszyscy znaja angielski, to wystarczy tylko tłumacz angielskiego [ja genau, wenn alle Englisch können, reicht doch ein Übersetzer für Englisch] (C711)</p> <p>VP32: o tłumaczy nie trudno, niektorzy mowia juz 3 jezykami [es ist kein Problem, Übersetzer zu finden, es gibt manche, die sogar 3 Sprachen sprechen] (C712)</p>

Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>mowi wiekszosz pracownikow. wtedy reszta musialaby zrobic odpowiednie kursy tego jezyka (sponsorowane moze wlasnie przez firme) w taki sposob zaoszczedziloby to troche pieniedzy, niz jesli wszyscy musieliby sie uczyc np. angielskiego.</p> <p>[Also wir haben uns dann darauf geeinigt (Anm. Übers.: hier ist im Polnischen alles korrekt. Randbemerkung: die polnische grammatikalische Form zeigt hier, dass es nur Frauen waren, die sich geeinigt haben, es sagt aber nicht, ob es dabei auch Männer gab, die eine andere Meinung hatten. Das ist hier eine Randbemerkung, denn es ist interessant, dass diese Information bei der Übersetzung des Verbs verloren geht. Um den Inhalt wiederzugeben könnte man dies folgendermaßen übersetzen: „also Mädels, wir haben uns dann geeinigt“.), dass die gemeinsame Sprache nicht unbedingt Englisch sein muss. Mir scheint es, dass es wichtig ist, in welcher Sprache die meisten Mitarbeiter sprechen. Dann müssten die anderen entsprechende Kurse in dieser Sprache belegen (vielleicht wären die Kurse von der Firma gesponsert) und so würde man ein bisschen Geld sparen, im Vergleich dazu, dass alle z. B. Englisch lernen würden.]</p> <p>VP31 (B214) – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-21T15:55:06 – Created by: VP31</p> <p>VP34 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-21T15:44:20 – Created by: VP34</p> <p>VP33 VP33 (B215) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T20:38:44 – Created by: VP33</p> <p>Odnosnie punktu nr 1 problemy jezykowe podpunkt 1: Jesli ma to byc firma dzialajaca na rynku miedzynarodowym to jezykiem obowiazujacym w komunikacji w tej firmie powinien byc jezyk angielski i nie podlega to dyskusji. Oczywiscie znajomosc dodatkowych jezykow bedzie atutem szczegolnie przy rozmowie z klientem z danego kraju. Miedzy pracownikami natomiast jezykiem obowiazujacym powinien byc angielski.</p> <p>[Bezüglich des 1. Punktes Sprachprobleme, Unterpunkt 1: Wenn es ein Unternehmen sein sollte, das auf den internationalen Märkten agiert, dann sollte die geltende Kommunikationssprache Englisch sein und dies bedarf natürlich keiner Diskussion. Selbstverständlich sind Kenntnisse weiterer Fremdsprachen ein zusätzlicher Vorteil besonders bei Kundengesprächen aus dem jeweiligen Land. Zwischen den Mitarbeitern soll Englisch die geltende Sprache sein.]</p> <p>Angielski [Englisch] VP35 (B216) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T13:25:27 – Created by: VP35</p> <p>nie podlega dyskusji? dlaczego? jesli np. w danej firmie sa wiekszosci i mniejszosci narodowe, to moze by tak opomyslec o dopasowaniu sie mniejszosci pod wzgledem nauki jezyka? [Es ist ausgeschlossen? Warum? Wenn es z. B. in einer Firma nationale Mehr- und Minderheiten gibt, dann könnte man doch vielleicht überlegen, die Minderheit beim Sprachenlernen anzupassen?]</p> <p>A Ansr nie podlega dyskusji [es bedarf keiner Diskussion] VP33 (B217) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-26T20:06:20 – Created by: VP33</p> <p>nie podlega dyskusji poniewaz jest to juz faktem , ze obowiazujacym jezykiem miedzynarodowym jest angielski i inaczej nie bedzie, chyba ze wojna albo jakas globalna rewolucja to zmieni, firmy, ktore beda sie upieraly przy innych jezykach sa skazane na porazke albo na dzialanie na rynku lokalnym, jesli chcesz promowac na swiecie jezyk polski to bardzo pieknie, ale chyba nie myslisz ze beda sie go uczyc twoi potencjalni klienci na przyklad z Chin , Peru czy Indii?</p>	<p>VP31: mozna powiedziec ze jestesmy za angielskim [man kann sagen, dass wir für Englisch sind] (C713)</p> <p>VP34: to jednak nie biuro tłumaczy tylko jeden na wspolprace-zlecenie [also doch kein Übersetzungsbüro, sondern ein Übersetzer mit Aufträgen] (C714)</p> <p>VP31: umowy w angielskim i ojczystym i tłumacz tak [Verträge auf Englisch und in der Muttersprach und ein Übersetzer ja] (C715)</p> <p>VP32: tak [ja] (C716)</p> <p>VP34: tak [ja] (C717)</p> <p>VP31: tak [ja] (C718)</p> <p>VP34: :-) (C719)</p> <p>VP31: to co do 2 przechodzimy [also gehen wir zum 2. Punkt über] (C720)</p> <p>VP32: ok, co tam bylo? [ok., was war das?] (C721)</p> <p>VP31: technika [Technik] (C722)</p> <p>VP34: porozumiewanie miedzy pracownikami w danym kraju w jezyku ojczystym, no forum miedzynarodowym po angielsku [Verständigung zwischen den Mitarbeitern in dem jeweiligen Heimatland, und auf der internationalen Ebene auf Englisch] (C723)</p> <p>VP31: tak [ja] (C724)</p> <p>VP34: tak [ja] (C725)</p>

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>[Es bedarf keiner Diskussion, weil es ein Fakt ist, dass die geltende internationale Sprache Englisch ist, und es wird nicht anders sein, es sei denn ein Krieg oder eine globale Revolution würden dies ändern. Firmen, die auf anderen Sprachen beharren sind zum Scheitern verurteilt oder zum Agieren auf dem lokalen Markt, wenn du auf der Welt die polnische Sprache verbreiten willst, dann ist das sehr schön, aber du denkst doch nicht, dass deine potenziellen Kunden z. B.: aus China, Peru oder Indien Polnisch lernen werden?]</p> <p>VP35 (B218) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T08:12:56 – Created by: VP35 ok. przekonales mnie co do tego, ze jezykiem wspolnym powinny byc angielski. czy tego chcemy czy nie, to wlasnie ten jezyk zdobył miano jezyka miedzynarodowego i uniwersalnego. polski napewno odpada bo jest zbyt trudny do nauki, a szkoda, bo to calkiem ladny jezyk.</p> <p>[OK. Du hast mich überzeugt, dass Englisch die gemeinsame Sprache sein soll. Ob wir das wollen oder nicht, es ist diese Sprache, die zu einer internationalen und universalen Sprache geworden ist. Polnisch hat sicherlich keine Chancen, denn es ist zu schwierig zu lernen. Es ist schade, denn es ist eine ganz schöne Sprache.]</p> <p>"Uproszczony" angielski ["Vereinfachtes" Englisch] VP34 (B219) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-25T18:43:21 – Created by: VP34 Slyszalam, ze podobno istnieje juz cos takiego w przemysle lotniczym. to angielski znacznie uproszczony, dozwolone sa tylko proste, krotkie zdania, gramatyka jest bardzo uproszczona, kazdy wyraz ma tylko jedno znaczenie. Taki angielski jest takze bardzo latwy do tłumaczenia maszynowego, czyli odpadal by problem tłumaczy, odpowiedni program uczynil by to bez trudu. Co myslicie o czyms takim? Ja poszukam jeszcze gdzie o tym czytalam i napisze wtedy konkretnie gdzie jest juz stosowane i o co dokladnie chodzi. (Syntax)</p> <p>[Ich habe gehört, dass es schon so etwas in der Flugindustrie gibt. Es ist Englisch, um Vieles vereinfacht, es sind nur simple, kurze Sätze, erlaubt, die Grammatik (ist) sehr vereinfacht und jedes Wort darf nur eine Bedeutung haben. Solch ein Englisch ist auch leicht maschinell zu übersetzen, also das Übersetzer-Problem würde damit entfallen, ein geeignetes Program würde das nämlich ohne Schwierigkeiten schaffen. Was denkt ihr darüber? Ich schaue nochmal nach, wo ich das gelesen habe und schreibe dann schon konkret, wo es genau benutzt wird und worum es genau geht.]</p> <p>VP32 (B220)» tez mowilam o tym uproszczeniu, ale przy okazji roznego rodzaju formularzy, wnioskow, pism wewnetrznych. Natomiast o takim "uproszczonym angielskim" jeszcze nie slyszalam –bardzo interesujace i praktyczne, pewnie spelnia swietnie role, bo takie wezlowate, krotkie wypowiedzi moga byc czasem bardziej rzeczowe niz cale eseje angielskojezyczne przygotowywane ze slownikiem w reku...</p> <p>[Ich habe auch schon über diese Vereinfachung gesprochen, aber beim Thema unterschiedlicher Art von Formularen, Anträgen, internen Schreiben. Aber von solch einem "vereinfachten Englisch" habe ich noch nie gehört – sehr interessant und praktisch, sicherlich füllt die Sprache hervorragend ihre Rolle aus, weil knappe und bündige Antworten manchmal sachlicher sein können als alle ganze Essays auf Englisch, die man mit einem Wörterbuch in der Hand schreibt...]</p> <p>VP32 – 2.4 mon X Sem Details: X 2006-06-25T19:24:12 – Created by: VP32</p> <p>pojscie na latwizne? [das heißt möglichst den einfachsten Weg zu wählen? (Anm. Übers.: der Kontext ist hier nicht ersichtlich, aber es ist auch ein sehr umgangssprachlicher Ausdruck.)]</p> <p>VP35 (B221) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T08:21:21 – Created by: VP35 no ale czy uzywanie takiego uproszczonego jezyka to nie jest zbyt duze pojscie na latwizne? "uproszczony " kojarzy mi sie w pierwszej</p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>kolejności z prymitywnym. oczywiście , że powinno się starać ułatwić komunikację, żeby nie dochodziło do nieporozumień, ale całkowite uproszczenie języka i zredukowanie słownictwa i gramatyki do minimum też mi się nie podoba. jeśli już ktoś decyduje się na podjęcie takiej racy przez internet, powinien spełniać w zupełności wymogi językowe. a przede wszystkim powinien znać słownictwo fachowe.</p> <p>[Aber ist die Nutzung solch einer vereinfachten Sprache nicht ein zu einfacher Weg? „Vereinfacht“ assoziiere ich in erster Linie mit etwas Primitivem. Klar, man sollte anstreben die Kommunikation zu vereinfachen, um Missverständnisse zu vermeiden, aber eine volle Vereinfachung einer Sprache mit der Reduzierung des Wortschatzes und der Grammatik auf ein Minimum gefällt mir auch nicht. Wenn sich jemand schon für solch eine Arbeit übers Internet entscheidet, sollte er die sprachlichen Anforderungen erfüllen. Und vor allem den Fachwortschatz kennen.]</p> <p>Ogólnie [im Allgemeinen] VP31 (B222) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T13:29:20 – Created by: VP31 ogólnie powinniśmy wybrać jeden język który powinni być używany albo? Co myślicie na ten temat? albo można w dwóch językach się porozumiewać? Ale sami wiemy że w PL nie wszyscy umieją język angielski a o innych językach nawet nie wspominam.</p> <p>[Im Allgemeinen sollen wir eine Sprache wählen, die verwendet wird, oder? Was denkt ihr darüber? Oder kann man sich mit Hilfe von zwei Sprachen verständigen? Aber wir wissen selbst, dass nicht jeder in Polen Englisch sprechen kann, von anderen Fremdsprachen schon ganz abgesehen.]</p> <p>jeden język? [eine Sprache?] VP34 (B223) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T15:42:03 – Created by: VP34 wydaje mi się, że im więcej języków, tym większe zamieszanie! podstawowa sprawa jest jednak, żeby wszyscy opanowali wybrany wspólny język na tym samym poziomie.</p> <p>[Ich glaube, je mehr Sprachen, desto größer die Verwirrung! Die Hauptsache ist allerdings, dass alle die eine gewählte gemeinsame Sprache auf dem gleichen Niveau beherrschen.]</p> <p>?! Disc VP35 (B224) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T13:23:19 – Created by: VP35 ja trzymam, że jeden wspólny język to najlepsze rozwiązanie. pod warunkiem oczywiście że wszyscy są na tym samym poziomie językowym.</p> <p>[Ich glaube auch, dass diese einzige gemeinsame Sprache die beste Lösung ist. Unter der Bedingung natürlich, dass alle auf einem gleichem Sprachniveau sind.]</p> <p>VP31 (B225) › jestem tego samego zdania co VP35, że jak wszyscy są na tym samym poziomie to można używać ten język a jak nie to co? Co do wypowiedzi reaty co do większości językowej to też jestem jej zdania tylko wątpię czy wszyscy by byli zachwyceni tą propozycją</p> <p>[Ich bin der gleichen Meinung wie VP35, dass, wenn alle auf dem gleichen sprachlichen Niveau sind, man dann diese Sprache verwenden kann. Was ist aber, wenn es nicht der Fall ist? Wenn es um die Sprachminderheiten geht dann bin ich auch der gleichen Meinung wie sie, ich zweifle nur, ob alle von ihrem Vorschlag begeistert wären.]</p> <p>VP35 (B226) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T08:26:38 – Created by: VP35 żeby zachęcić mniejszość do nauki języka większości, firma mogłaby zafundować bezpłatne kursy, kończące się egzaminem, jako jedno z kryteriów do zatrudnienia. nawet jeśli ktoś okazałby się po kursie zbyt słaby językowo żeby firma go wybrała, to myślę nie traciłby aż tak dużo, bo tak czy inaczej co się na kursie nauczył.</p>	



Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>[Um die Minderheit zu motivieren, die Sprache der Mehrheit zu lernen, könnte das Unternehmen kostenfreie Kurse sponsern, die eine Prüfung abschließen würde, die auch ein Kriterium der Einstellung wäre. Auch wenn jemand nach dem Kurs sich als zu schwach erweisen würde, um von der Firma gewählt zu werden, dann denke ich, würde er nicht so viel verlieren, denn er hat beim Kurs sowieso etwas gelernt. (Anm. Übers.: Diese Passage ist zwar noch verständlich, aber wieder wird keine Satzeinteilung vorgenommen. Alles ist nach einem Komma geschrieben.)]</p> <p>VP31 (B227) – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-23T17:07:03 – Created by: VP31</p> <p>Podsumowanie [Zusammenfassung] VP34 (B228) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T08:53:24 – Created by: VP34 Proponuje, zebysmy jeszcze raz napisali ogolnie do czego doszlismy. Otworze teraz podgrupy w Sprachproblematik i moze kazdy pod ta podgrupa napisze do czego doszedl. Bedzie wtedy wszystko pod jednym komentarzem i latwiej nam bedzie dojsc do porozumienia. [Ich schlage vor, dass wir noch einmal schreiben, was wir ganz allgemein erreicht haben. Ich öffne jetzt Untergruppen in Sprachproblematik und jeder schreibt vielleicht unter dieser Untergruppe, zu welcher Schlussfolgerung er gekommen ist. Es wird dann alles unter einem Kommentar sein und es wird uns leichter sein, zu einer Übereinstimmung zu kommen.]</p> <p>Podgrupa – tłumacz [Untergruppe – Übersetzer] VP34 (B229) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T08:57:38 – Created by: VP34 Jestem za wspolpraca z biurem tlumaczy. [Ich bin für die Zusammenarbeit mit einer Übersetzeragentur.]</p> <p>VP31 (B230)› ja tez, zeby nie bylo zamieszania to tak bedzie lepiej i wygodniej [Ich auch, damit es nicht zu viel Chaos gibt, so ist es besser und bequemer.] VP31 – 2.3 mon X Sem Details: X 2006-06-27T09:50:40 – Created by: VP31</p> <p>Podgrupa – Jezyk [Untergruppe – Sprache] VP34 (B231) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T08:54:47 – Created by: VP34 Ja jestem za tym, aby umowy spisywac w dwoch jezykach, kraju w ktorym powstaja oraz we wspolnym. [Ich bin dafür, dass die Verträge in zwei Sprachen vorbereitet würden, des Landes in dem sie angefertigt werden, sowie in einer gemeinsamen.]</p> <p>?! Disc Podgrupa – jezyk – znajomosc jezyka u pracownikow [Untergruppe – Sprache – Fremdsprachenkenntnisse bei Angestellten] VP34 (B232) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T09:12:56 – Created by: VP34 Jestem za tym, zeby przedstawiciele handlowi, czyli czyli (Anm. Übers.: Wiederh.) bezposredni akwizytorzy byli zwolnieni z obowiazku perfekcyjnego opanowania jezyka firmy, wystarczy znajomosci podstawowe, ktore mozna pozniej tylko szlifowac. Akwizytorze pracuja tylko w danym kraju i tam musza robic dobre wyniki, natomiast ich zwierzchnicy oczywiscie powinni byc biegli w mowie i w pismie jezyka firmy. To zwierzchnicy bylby odpowiedzialni za komunikacje z innymi krajami, z szefami itp.</p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>[Ich bin dafür, dass die Handelsvertreter, also die direkten Akquisiteure von der Pflicht der Beherrschung der Firmensprache doch befreit wären, es genügen die Grundkenntnisse, an denen man später noch feilen kann. Die Akquisiteure arbeiten nur in einem Land und dort müssen sie gute Ergebnisse haben, während ihre Vorgesetzten natürlich perfekte Firmensprachenkenntnisse haben sollen. Es sind die Vorgesetzten, die für die Kommunikation mit anderen Ländern, Chefs usw. verantwortlich wären.]</p> <p>Terminologia fachowa – Słowniki  [Fachtermini – Wörterbücher]  VP34 (B233) – 2.3 mon  Sem Details: X  2006-06-27T08:56:42 – Created by: VP34</p> <p>Zwracam uwage, ze działamy jako firma farmaceutyczna, wiec nie sadze, ze znajdziemy wystarczajaco duzo ludzi, ktorzy perfekcyjnie opanowali angileski w dziedzinie medycyny –moze szkolenia? Jakies dodatkowe kursy jezyka, tylko fachowego? Jakies slowniki online, zeby kazdy w razie potrzeby szybko mogl sprawdzic jakies slowko?</p> <p>[Ich mache euch darauf aufmerksam, dass wir als pharmazeutische Firma agieren, also ich denke nicht, dass wir genug Menschen finden, die Englisch im Bereich Medizin perfekt beherrschen – vielleicht Schulungen? Irgendwelche zusätzlichen Sprachkurse, aber fachlich bezogene? Irgendwelche Wörterbücher online, damit jeder im Notfall ein Wort nachschauen könnte?]</p> <p>VP31 (B234)› co do szkolen to napewno, bo to jest specyficzne slownictwo wiec trzebo to zrobic bo nikt nie posluguje sie fachowym jezykiem na tyle sprawnie jak ne ma wykształcenia w tym kierunku  [Was die Schulungen betrifft – ja sicherlich, weil all das Fachterminologie ist. Man muss es also machen, weil niemand eine Fachsprache so gut beherrscht, wenn man nicht gerade ein Profi auf einem bestimmten Gebiet ist.]  VP31 – 2.3 mon X  Sem Details: X  2006-06-27T09:48:54 – Created by: VP31</p> <p>VP31 (B235)› juz tez pisalam wczesniej jestem tez za 2 jezykami co do umow itp.  [Wie ich schon früher erwähnt habe, bin ich für 2 Sprachen, wenn es sich um Verträge usw. handelt.]  VP31 – 2.3 mon X  Sem Details: X  2006-06-27T09:49:40 – Created by: VP31</p> <p>VP34 (B236)› wydaje mi sie to troche nienaturalne, ze ludzie w Niemczech w firmie mowia miedzy soba op angielsku. czy to zawsze u was Vor obowiazuje? nawet niemiec z niemcem? Co do pkt. 2 to tez uwazam ze powinno sie tylko wspolpracowac z biurem tlumaczy –takie biuro moze "pokryc" wszystkie jezyki. Co do umow miedzynarodowych to jest za tym, zeby byly w jezyku kraju , wktorym zostaja zawarte no i w jezyku firmy, lub np. ustalic trzy jezyki np. hiszpanski, niemiecki i angielski i kazddy pracownik musi znac conajmniej jeden. w ten sposob poszerzamyklub"o osoby ktore np. plynnie mowia po hiszpansku. oczywiscie to wtedy troche skomplikowane, ale w sprawie poszukiwania sobrego personaluna pewno troche to ulatwia. Nasza firma to przedstawiciele handlowi w danym kraju i powinny perfekcyjnie porozumiewac sie w jezykuojczystym. znam np. goscia, ktory potrafil by sprzedac rower na biegunie, a wiem, ze nie zna zadnego jezyka obcego. Wiec w sumie co ma byczwazniejsze? Jezyk czy zdolnosc "handlowania"?</p> <p>[Es scheint mir etwas unnatürlich, dass die Leute sich in Deutschland in der Firma auf Englisch unterhalten. Gilt das bei euch immer? Sogar ein Deutscher mit einem Deutschen? Was den Punkt 2. anbelangt, so bin ich der Meinung, dass man nur mit der Übersetzungsagentur arbeitet – solch eine Agentur kann ja alle Sprachen „abdecken“. Wenn es um die internationalen Verträge geht, bin ich dafür, dass sie in der Sprache desjenigen Landes sind, innerhalb dessen sie abgeschlossen werden, und in der Sprache der Firma oder man könnte z. B. drei Sprachen festlegen z. B. Spanisch, Deutsch und Englisch und jeder Angestellte soll zumindest eine können. Auf diese Art und Weise erweitern wir „den Club“ um Personen, die fließend Spanisch spre-</p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>chen. Natürlich ist es dann etwas kompliziert, aber die Suche nach gutem Personal macht es doch etwas leichter. Die Mitarbeiter unserer Firma sind Handelsvertreter in einem konkreten Land, und sie sollten diese Landessprache perfekt beherrschen. Ich kenne z. B. einen Typ, der ein Fahrrad auf dem Pol verkaufen könnte, und ich weiß, dass er keine Fremdsprache kann. Also was soll denn prinzipiell wichtiger sein? Sprache oder die Handelsfähigkeiten?]</p> <p>Tekst powinnien byc gdzie indziej, sorki [Der Text sollte woanders sein, sorry] VP34 (B237) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T19:24:29 – Created by: VP34 Cos za nerwowo zadzialalam, bo moj komentarz powstal nie tam, gdzie trzeba. No wlasnie to kolejny problem takiej komunikacji online, trzeba byc bardzo dobrze obeznanym z programem :-) [Irgendwie zu gestresst habe ich gehandelt, denn mein Kommentar ist nicht dort erschienen, wo er sein sollte. Das ist genau ein nächstes Problem dieser Online-Kommunikation, man muss mit dem Program sehr gut vertraut sein :-).]</p> <p>VP32 (B238)» nie przejmuj sie, mi caly czas sie myli i nie wiem juz z ktorej strony wyjda mi komentarze [Mach dir keinen Kopf, ich bin auch ständig durcheinander und ich weiß mittlerweile nicht, wo meine Kommentare rauskommen.] VP32 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-22T19:33:34 – Created by: VP32</p> <p>A Ansr a dlaczego taki wybor [warum solch eine Entscheidung] VP33 (B239) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-26T20:00:40 – Created by: VP33 mozna zatrudnic osobe ze zdonosciami handlowymi i doskonala znajomoscia jezyka, nie widze problemu [Man kann eine Person mit kaufmännischen Fähigkeiten und mit perfekten Kenntnissen der Fremdsprache einstellen, ich sehe da kein Problem.]</p> <p>VP32 (B240)» juz to wczesniej gdzies pisalam –takze tylko krotko powtorze – na prawde nie jest trudno w dzisiejszych czasam o wykwalifikowanych pracownikow znajacych, no moze nie biegle, ale na przyzwoitym poziomie jezyki obce. To tylko kwestiaa dobrej rekrutacji i polityki firmy zeby takie osoby przyciagnac [Ich habe es schon früher irgendwo geschrieben – also jetzt nur eine kurze Wiederholung – wirklich ist es heutzutage gar nicht schwierig, qualifizierte Mitarbeiter zu finden, die Fremdsprachen können, gut, vielleicht nicht fließend, aber auf einem ordentlichen Niveau. Es hängt nur davon ab, wie gut man rekrutiert und wie die Firmenpolitik ist, solche Personen anzuziehen.] VP32 – 2.4 mon X Sem Details: X 2006-06-26T21:19:37 – Created by: VP32</p> <p>VP34 (B241) – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-22T16:37:02 – Created by: VP34</p> <p>problemy jezykowe [sprachliche Probleme] VP31 (B242) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T13:01:10 – Created by: VP31 co do jezyka ktory powinien byc uzywany w calej firmie to wydaje mi sie ze nie moze to byc tylko jeden jezyk czyli angielski, albo musmy zaznaczyc ze kazdy pracownik ktory rozpoczyna prace w firmie powinnienn biegle mowic w tym jezyku. [Was die Sprache, die im ganzen Unternehmen verwendet werden sollte, angeht, denke ich, dass es eine einzige Sprache nicht sein</p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>kann, also Englisch, oder wir müssen besonders darauf hinweisen, dass jeder Mitarbeiter, der neu anfängt, fließend die jeweilige Fremdsprache beherrschen muss.]</p> <p>VP35 (B243) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-26T12:24:00 – Created by: VP35 miom zdaniem jeden wspolny jezyk jest wystarczajacy. to zaleta, jesli kilka osob potrafi sie dogadac w jescze innym jezyku, ale uwazam ze to nie musi byc konieczne.</p> <p>[Meiner Meinung nach reicht eine gemeinsame Sprache. Es ist ein Vorteil, wenn ein paar Personen sich noch in einer anderen Sprache verständigen können, aber ich denke, dass es nicht unbedingt sein muss.]</p> <p>VP32 (B244)› tez zgadzam sie z jarkiem,angielski, angielski, angielski – pomimo tego ze sa wazniejsze/piekniejsze/bardziej zaslugujace na uwage jezyki. Ang. to jezyk globalizacji, dlatego powinno sie go wprowadzac jako podstawowy w takiej wirtualnej firmie, wspolpracujacej z wieloma innymi krajami. Inna sprawa – ile osob w ogole bedzie musialo sie tym jezykiem codziennie poslugiwac, bo przedstawiciele handlowi nie pojedza do lekarzy i aptekarzy zeby z nimi po ang. porozmawiac... Takze taki wymog, pewnie sprowadzic mozna tylkodo managerow, zdajacych raporty.</p> <p>[Ich stimme VP33 auch zu, Englisch, Englisch, Englisch – obwohl es noch wichtigere / schönere / mehr Aufmerksamkeit verdienende Sprachen gibt. Englisch ist die Sprache der Globalisierung, deswegen soll man Englisch einführen als eine Grundlage für virtuelle Kommunikation in einer Firma, die mit vielen anderen Ländern zusammenarbeitet. Eine andere Sache – wie viele Personen werden in der Tat tagtäglich die Sprache gebrauchen müssen, weil Handelsvertreter zu Ärzten oder Apotheker nicht fahren werden, um mit ihnen Englisch zu sprechen... Also, diese Anforderung sollte man nur auf Manager und Personen, die Berichte abgeben müssen, beschränken.]</p> <p>VP32 (B245)› mialo byc nizej, ale mi przeskoczylo –ta platforma mnie nie lubi :( 27.06. [es sollte tiefer sein, aber es ist bei mir nach oben gesprungen – diese Plattform mag mich nicht :( ]</p> <p>VP32 – 2.3 mon X Sem Details: X 2006-06-27T19:34:30 – Created by: VP32</p> <p>VP33 VP33 (B246) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T20:49:21 – Created by: VP33 punkt 1 problemy jezykowe podpunkt 2 Korzystanie z uslug profesjonalnych (drogich) tłumaczy na pewno w pewnych sytuacjach bedzie koniecznie (choeby ze wzledu na uwariogodnienie dokumentow; pieczec biegego tłumacza-takze w formie elektronicznej) Rozwiazaniem bylo by zatrudnienie w takiej firmie jednego biegego tłumacza. W pozostalych wypadkach pracodawca tak powinien dobrac kadre aby bez problemu radzila sobie z obcym jezykiem.</p> <p>[Punkt 1 Sprachprobleme Unterpunkt 2 Inanspruchnahme professioneller (teurer) Dienstleitungen von Übersetzern wird sicherlich in manchen Situationen notwendig sein (schon wegen Beglaubigungen von Dokumenten; Stempeln eines vereidigten Übersetzers – auch in elektronischer Form). Eine Lösung wäre die Einstellung eines vereidigten Übersetzers direkt in der Firma. In allen anderen Fällen soll der Arbeitgeber solche Mitarbeiter wählen, die problemlos mit Fremdsprachen umgehen können.]</p> <p>beigli tłumacze [vereidigte Übersetzer]</p> <p>VP35 (B247) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T09:21:09 – Created by: VP35 tez uwazam, ze wszystkie dokumenty powinny byc napisane w jezyku angielskim i ponadto w jezyku ojczastym kazdego pracownika. oczywiscie to wiaze sie z duzymi kosztami, ale gdy sie wezmie pod</p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>uwage, ze jesli przez niedokladne zrozumienie waronkow umowy (ograniczajac sie walocznie na wersje angielska), jakis pracownik narazi na straty firme, to koszty tez beda duze. wiec jestem osobiscie za zatrudnieniem tlumaczy.</p> <p>[Ich denke auch, dass alle Dokumente auf Englisch und dazu in der Muttersprache jedes Mitarbeiters verfasst sein sollten. Das ist natürlich mit hohen Kosten verbunden, aber wenn wir in Betracht ziehen, dass durch ein ungenaues Verstehen von den Vertragsbedingungen (wenn wir nur bei der englischen Version blieben) ein Mitarbeiter die Firma durch hohe Verluste gefährdet, dann sind die Kosten sowieso hoch. Ich bin persönlich für die Einstellung der Übersetzer.]</p> <p>VP31 (B248)› alr jak to sobie wyobrazasz ze bedzie jeden tlumacz do wszystkich jezykow? takiego nie znajdziemy. musialo by ich byc kilka alo przy zatrudnieniu ludzi zatrudnic tlumaczow co mama jeszcze inne wykształcenie ale to tez bedzie trudne. co nie?!</p> <p>[Wie stellst du es dir vor, dass es einen Übersetzer für alle Sprachen gibt? Wir werden solch einen nicht finden. Es sollten einige Übersetzer sein, oder man sollte solche Übersetzer (Anm. Übers.: Das Wort Übersetzer ist hier von VP31 sehr schlecht dekliniert – ein Grundfehler bei der Deklination.) einstellen, die noch eine zusätzliche Ausbildung haben, was aber auch schwierig sein wird.]</p> <p>A Ansr jeden tlumacz w kazdym kraju to niewiele [ein Übersetzer in jedem Land, das ist nicht viel]</p> <p>VP33 (B249) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T14:26:13 – Created by: VP33</p> <p>oto jak to sobie wyobrazam, powiedzmy ze firma dziala na terenie Polski, Niemiec i Francji, w kazdym z tych krajow firma zatrudnia jednego bieglego tlumacza jezyka angielskiego, a wiec w Polsce bedzie znal on j. polski i angielski, w Niemczech niemiecki i angielski itd.</p> <p>Czy juz teraz zostalem zrozumiany? Po drugie nie widze trudnosci ze znalezieniem tlumacza, i to jeszcze takiego aby oprócz swojej biegłej znajomości jezyka angieslkeigo byl z wykształcenia ekonomista. Bardzo wiele osob konczy po dwa, trzy kierunki, umiejetnosc samego jezyka jest jeszcze atutem w Polsce, ale za kilka lat bedzie to niewystarczajace.</p> <p>[Also, so wie ich es mir vorstelle – sagen wir mal, dass die Firma in Polen, Deutschland und Frankreich tätig ist, in jedem dieser Länder wird ein vereidigter Übersetzer für die englische Sprache beschäftigt, also in Polen wird er Polnisch und Englisch sprechen können, in Deutschland Englisch und Deutsch usw.]</p> <p>Bin ich jetzt verstanden worden? Zweitens sehe ich keine Schwierigkeiten mit dem Finden eines Übersetzers, und dazu noch einen, der außer sehr guten Sprachkenntnissen auch ausgebildeter Ökonom ist. Sehr viele Personen studieren zwei oder sogar drei Studiengänge und schließen ihr Studium ab, nur Fremdsprachenkenntnisse sind in Polen sicherlich von Vorteil, aber in ein paar Jahren werden sie nicht mehr ausreichen.]</p> <p>VP31 (B250)› o.k ten pomysl mi sie podoba [ok, die Idee gefällt mir.]</p> <p>VP32 (B251)› tez uwazam, ze dobry pomysl –aczkolwiek jak juz wczesniej pisalam, tlumaczy nie zatrudnialabym na stale, tylko zlecala im wazniejsze zadania/tlumaczenia. Tlumacze, ktorzy tylko zajmuja sie "tlumaczeniami" w Polsce np. nie sa tak kreatywni, no moze ci, konczacy studia teraz, maja inna "kulture" pracy – nie ida na latwizne typu przetlumaczyc-przybic pieczatke. Takze u mnie tlumacze – powinni byc zaangażowani, niekoniecznie na stale, w pelnym wymiarze pracy.</p> <p>[Ich finde auch, dass es eine gute Idee ist – aber, wie ich schon früher geschrieben habe, würde ich keine Übersetzer fest anstellen, sondern nur Aufträge für wichtigere Aufgaben / Übersetzungen geben. Übersetzer, die sich nur mit "Übersetzungen" beschäftigen, sind in Polen nicht so kreativ, vielleicht besitzen diejenigen, die jetzt ihr Studium abschließen eine andere "Arbeitskultur" – sie gehen nicht den Weg des geringsten Widerstands so wie übersetzen und den Stempel drauf,</p>	

Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>fertig. Auch Übersetzer sollen bei mir engagiert sein, nicht unbedingt fest angestellt, mit einer ganzen Planstelle.]</p> <p>VP32 – 2.3 mon X  Sem Details: X  2006-06-27T19:43:47 – Created by: VP32</p> <p>VP32 (B252) › *niekoniecznie na stale i nie w pelnym wymiarze pracy. 27.06. do mojego tekstu wyzej  [Nicht unbedingt fest angestellt, mit einer ganzen Planstelle. 27.06 zu meinem Text oben.]</p> <p>VP31 (B253) – 2.3 mon X  Sem Details: X  2006-06-27T17:30:17 – Created by: VP31</p> <p>VP31 (B254) – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-22T13:37:51 – Created by: VP31</p>	

## Team Polnisch 1 – Phase 2 – Technik

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
Welche Medien für Kommunikation?	Internet [Internet] VP34 (B255) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T15:48:43 – Created by: VP34	VP31: jakie media uzywamy do komunikacji [welche Medien verwenden wir für die Kommunikation] (C726)
Welche Ausstattung für Mitarbeiter?	moim zdaniem wazne sprawy powinny byc omawiane telefonicznie, zawsze istnieje wtedy mozliwosc dokladnego wypymania w razie jakis watpliwosci. Mail lub forum dyskusyjne, sa na tyle "niebezpieczne" ze nie wiadomo, czy zadanie zostalo zrozumiane.	VP31: notbook napewno [ein Notebook sicherlich] (C727)
Chancen und Risiken in virtuellen Meetings	[Meiner Meinung nach sind die wichtigen Sachen telefonisch zu besprechen, es gibt immer die Möglichkeit des genaueren Ausfragens, im Fall von irgendwelchen Zweifeln. Mail oder ein Diskussionsforum sind insofern gefährlich, als dass man nicht weiß, ob der letzte Satz verstanden wurde.]	VP32: internet, telefon [das Internet, Telefon] (C728)
Meinung über Telefonkonferenzen	VP31 (B256) › tutaj jestem twojego zdania, wazne rzeczy powinny byc omawiane telefonicznie!!! [Hier bin ich ganz deiner Meinung, wichtige Sachen sollen telefonisch besprochen werden!!!] VP31 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-21T15:56:46 – Created by: VP31	VP34: komorka z internetem, laptop do telekonferencji [ein Handy mit Internet-zugang, ein Notebook für Telekonferenzen] (C729)
Sonstiges	VP33 VP33 (B257) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T14:19:21 – Created by: VP33 punkt 2 technika podpunkt 5 szanse i ryzyka szansa w komunikacji online jest szeroki dostep do klientow z calego swiata i latwiejsze mozliwosc ich pozyskania ryzyko obejmuje wiele plaszczyzn, jedna z nich jest to ze trudniej jest sprawdzic wiarygodnosc klienta dzialajac tylko online, latwiej natomiast zataic nierzetelnosc w wykonywaniu obowiazkow, przelozony widzi tylko to co przedstawi mu pracownik w formie elektronicznej, wiec musi miec do niego o wiele wieksze zaufanie niz w tradycyjnych firmach, przy firmach dzialajacych online bardzo wazna jest kazda decyzja, kazda transakcja; regulamin, umowy, zasady funkcjonowania firmy musza byc precyzyjnie sformulowane i przejrzyste aby umowliwic prawidlowa kontrole przelozonych nad pracownikiem oraz w kontakcie z klientami [Punkt 2 Unterpunkt 5 Chancen und Risiken] Eine Chance der Onlinekommunikation ist ein sehr breiter Zugang zu Kunden aus der ganzen Welt und eine einfachere Möglichkeiten für Kundengewinnung – das umfasst viele Bereiche, einer davon ist, dass es schwieriger ist die Glaubwürdigkeit des Kunden zu überprüfen, wenn man nur online agiert, einfacher ist es aber, mangelnde Gründlichkeit bei der Erfüllung eigener Pflichten zu vertuschen, der Vorgesetzte sieht nur das, was der Mitarbeiter ihm in elektronischer Form präsentiert, aber er muss viel größeres Vertrauen zu ihm haben als in traditionellen Unternehmen, bei Online-Unternehmen ist jede Entscheidung sehr wichtig, jede Transaktion; Vorschriften, Verträge und Regeln der Funktionsweise des Unternehmens müssen präzise und klar formuliert werden, damit eine richtige Kontrolle der Mitarbeiter durch die Vorgesetzten und auch im Kontakt mit dem Kunden durchgeführt werden kann. (Anm. Übers: Die Probandin schreibt immer alles zusammen, trennt kaum die Sätze voneinander und formuliert oft unklar bzw. nicht genau genug. Man weiß zwar, was gemeint ist, aber wenn man es wörtlich nehmen würde, wäre es nicht immer verständlich.)	VP31: i to dla kazdego [und das für alle] (C730) VP34: tak dla kazdego [ja, für alle] (C731) VP32: dla tych, ktorzy aktywnie biora udzial [für diejenigen, die sich aktiv beteiligen] (C732) VP31: o.k to jestesmy zgodne laptop, komorka [ok, wir sind uns einig Laptop, Handy] (C733) VP34: w razie awarii laptopa, dziala komorka [falls das Notebook nicht funktioniert, funktioniert das Handy] (C734) VP31: tak [ja] (C735) VP32: moze dostep bezprzewodowyy do internetu [vielleicht kabelloser Internet-zugang] (C736) VP31: moze z kamera [vielleicht eine Kamera] (C737) VP31: to podstawa [das ist eine grundlegende Sache] (C738) VP32: kamerka, dobry pomysl [Kamera, eine gute Idee] (C739)
	Data i godzina [Datum und Uhrzeit] VP34 (B258) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T10:01:50 – Created by: VP34 Mysle, ze nasz program powinien byc ulepszony. Chodzi o to, ze przy komentarzach nie ma daty i nie wiadomo, kto co kiedy napisal. Mysle, ze to sporo by ulatwilo. Teraz musze przegladac wszystkie komentarze, aby dojsc do tego, czy ktos cos napisal, a tak patrzalabym tylko	VP31: bedziemy sie widziec a nie tak jak teraz [wir werden uns sehen und nicht wie jetzt] (C740) VP34: wspolny program do komunikowania, taka platforma, podobna jak

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>na daty i juz! [Ich denke, dass unser Programm verbessert werden sollte. Es geht darum, dass bei den Kommentaren kein Datum steht und man nicht weiß, wer, wann und was geschrieben hat. Ich weiß, dass es dann viel leichter wäre. Jetzt muss ich alle Kommentare durchschauen, um zu wissen, ob jemand etwas geschrieben hat, und so würde ich auf die Daten schauen und fertig!]</p> <p>Daty [Zeitangaben] VP35 (B259) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T13:16:05 – Created by: VP35 ja tez uwazam, ze lepeiej byloby znac dokladne daty wypowiedzi, bo tak mozna komentowac najbardziej aktualne sprawy. [Ich denke auch, dass es besser wäre die genauen Zeitangaben der Beiträge zu kennen, um so die aktuellsten Angelegenheiten zu kommentieren.]</p> <p>Wyposazenie [Ausstattung] VP31 (B260) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T15:58:48 – Created by: VP31 jezeli ma byc to firma ktora komunikuje sie przez internet to pracownicy powinni byc dobrze technicznie wyposazeni. Laptopy, tel.kom. itp. Ale wszyscy pracownicy powinni miec ten sam sprzet [Wenn es ein Unternehmen sein sollte, das übers Internet kommuniziert, sollen Mitarbeiter auch gut technisch ausgestattet sein.]</p> <p>Telefon [Telefon] VP35 (B261) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T09:14:18 – Created by: VP35 no tak ale z drugiej strony, przez telefon mozna tez sie niezrozumiec. chodzi mi o to, ze przez telefon brakuje kontaktu wizualnego, jaki istnieje np. na wideo-konferencji. to jest super sprawa, bo wtedy mozna widziec reakcje rozmowcy i na tej podstawie stwierdzic, czy mnie zrozumial czy nie. [Na ja, aber andererseits kann man sich auch über das Telefon missverstehen. Es geht mir darum, dass bei einem Telefongespräch der visuelle Kontakt fehlt, der z. B. bei einer Videokonferenz vorhanden ist. Es ist super, denn dann kann man die Reaktionen des Sprechers sehen und so festzustellen, ob er einen verstanden hat oder nicht.]</p> <p>Sprzet [Ausstattung] VP32 (B262) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T18:51:27 – Created by: VP32 tez uwazam, ze kazdy powinien miec swobodny dostep do internetu, kazdy, ktory w aktywny sposob bierze udzial w tym procesie, powinien miec laptop, polaczenie internetowe –w pracy oczywiscie ale moze tez i na wszelki wypadek w domu; telefony komorkowe z mozliwoscia odbierania poczty itd. Te "priorytetowe" sprawy dobrze byloby omawiac telefonicznie, ale przeciez wideo-konferencje tez mozna zorganizowac w miare sprawnie i bez wiekszych kosztow: kamera internetowa, szybkie polaczenie internetowe –a efekt niezly, bo mozna widziec rozmowce, oceniac jego zachowanie, reakcje. [Ich bin auch der Meinung, dass jeder über Internetzugang verfügen sollte, jeder, der aktiv an dem Prozess teilnimmt, sollte einen Laptop haben, Internetverbindung – bei der Arbeit natürlich, aber auch vielleicht für den Fall der Fälle zu Hause; Handys mit der Möglichkeit, E-Mails abzurufen usw. Diese "vorrangigen" Angelegenheiten sollte man am besten telefonisch besprechen, aber man kann auch Videokonferenzen recht schnell und unproblematisch sowie ohne größere Kosten organisieren: Internetkamera, schnelle Internetverbindung – und das Ergebnis ist nicht schlecht, weil man den Gesprächspartner sehen und sein Verhalten und Reaktionen einschätzen kann.]</p>	<p>nasza, z podzialem na dane kraje i czesc wpolna tez podziielona na odpowiednie tematy [ein gemeinsames Programm zum Zwecke der Kommunikation, eine Plattform, so ähnlich wie unsere, mit Einteilung auf die einzelnen Länder und ein gemeinsamer Teil, auch eingeteilt, thematisch] (C741)</p> <p>VP32: telefon tez z opcja z dostepem do internetu i skrzynki pocztowej [Das Telefon/ Telefonanschluss auch mit dem Zugang zum Internet und Mailbox] (C742)</p> <p>VP34: dobrze, ze mnie nie widzisz bo akurat jem ;-) [gut, dass du mich nicht sehen kannst, ich bin gerade am Essen] (C743)</p> <p>VP32: mysle, ze Outlook wystarczy... [ich denke, Outlook reicht...] (C744)</p> <p>VP31: VP34 ma dobry pomysl [VP34 hat eine gute Idee] (C745)</p> <p>VP32: wspolna baza danych, ale czy platforma –jakos sie nie sprawdziala [eine gemeinsame Datenbank, aber ob eine Plattform – irgendwie hat sie sich nicht bewährt] (C746)</p> <p>VP31: sama nie wiem czy outlook wystarczy [ich weiß selbst nicht, ob Outlook ausreicht] (C747)</p> <p>VP34: z outlookiem moze byc problem, bo trzeba zawsze wysylac na wszystkich, zeby kazdy wiedzial o co chodzi [mit dem Outlook kann es ein Problem sein, weil man immer an alle senden muss, damit jeder Bescheid weiß, worum es geht] (C748)</p> <p>VP31: to moze cos w tym rodzaju ale bardziej dopracowane [vielleicht etwas in dieser Art aber besser ausgearbeitet] (C749)</p> <p>VP31: niz nasza platforma [als unsere Plattform] (C750)</p>



Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP31 (B263) › zgadzam sie z wami jak juz nie ma kontaktu osobistego to te kamety to dobry pomysl [Ich stimme euch zu, wenn man schon keinen persönlichen Kontakt hat, sind Kametas eine gute Idee.] (Anm. Übers.: Kametas = Kameras Tippfehler.) VP31 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-22T09:17:57 – Created by: VP31</p> <p>Problem z naszym programem [Problem mit unserem Programm] VP34 (B264) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-25T18:36:10 – Created by: VP34 Nie wiem, czy jest u was podobnie ale u mnie znikaja niektore wypo- owiedzi! jestem pewna, ze napisalam juz pare rzeczy w rubryce Chan- cen ale tego teras nie widze. chcialam dopisac cos do tego, ale nie moge tego znalezc. troche glupio, ze rzeczy tak szybko znikaja w archiw, bo gdzie moga byc? uwazam, ze oprócz daty i godz. przydatne byloby jakies zaznaczanie przeczytanych juz tekstow, mozna by sie bylo szybciej zorientowac. [Ich weiß nicht, ob es bei euch ähnlich ist, aber bei mir verschwinden manche Aussagen! Ich bin mir sicher, dass ich bereits einige Sachen in der Rubrik ‚Chancen‘ geschrieben habe, aber jetzt sehe ich das nicht. Ich wollte noch etwas dazu schreiben, aber ich konnte das nicht finden. Es ist ein bisschen blöd, dass solche Sachen in den Archiven so schnell verloren gehen, denn wo sonst sollten sie denn sein? Ich glaube, dass außer dem Datum und der Uhrzeit, das Markieren von gelesenen Texten hilfreich sein könnte, man könnte dann viel schneller zurecht kommen.]</p> <p>Przejrzystosc naszej dyskusji [Transparenz unserer Diskussion] VP32 (B265) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-25T09:49:04 – Created by: VP32 czy ktos ma pomysl na to zeby nasze wiadomosci uporządkowac, tak zeby to bylo dosyc przejrzyste –czy to zalezy po prostu od tej platformy? Nie wiem jak Wy, ale mnie sie wydaje, ze nie funkcjonuje to tak jak powinno. Przede wszystkim dlaczego nie ma daty, kiedy skomentowalo sie jakis tekst –przeciez to tez wazne. I tak pewnie uda nam sie wszystko dokladnie podsumowac, ale Heiko powinien wiedziec, ze raczej nie dziala to tak jak bylo zakladane. Pozdrawiam, prosze o komentarz [Hat jemand eine Idee, wie man die Nachrichten ordnen könnte, so dass all dies einigermaßen transparent wäre – oder hängt es einfach von der Plattform ab? Ich weiß nicht wie es euch geht, aber mir scheint es, dass es nicht so funktioniert wie es funktionieren sollte. Vor allem, warum sieht man kein Datum, wenn man einen Text kommentiert hat – es ist doch so wichtig. So oder so wird es uns gelingen alles genau zusammen zu fassen, aber Heiko soll es wissen, dass es eher nicht so funktioniert, wie man es angenommen hat. Grüße und ich bitte um Kommentare.]</p> <p>VP34 (B266) › Ja tez si etutaj troche gubie. PO pierwsze daty, kiedy zostala nadana wiadomosc, po drugiejakies zaznaczenie juz przedys- kutowanych tekstow sporo by moglo ulatwic. [Ich kommen hier auch ein bisschen durcheinander. Zum einen wegen des Datums, wann eine Nachricht geschickt wurde, zum zweiten könnte das Markieren von bereits besprochenen Texten vieles leichter machen.] VP34 – 2.4 mon X Sem Details: 2006-06-26T11:34:56 – Created by: VP34</p> <p>VP31 (B267) › jestem twojego zdanie, ja tez sie gubie i nie wiem co juz zostalo przedyskutowane a co nie!!!25.06 [Ich bin deiner Meinung, Ich bin auch durcheinander und weiß nicht, was bereits diskutiert wurde und was nicht!!!25.06]</p>	<p>VP34: no wlasnie, nasz program nie jest zly, ale jeszcze niedopracowany [genau, unser Program ist nicht schlecht, aber noch nicht ausgereift] (C751)</p> <p>VP31: a jakie ryzyka widzicie [welche Risiken seht ihr] (C752)</p> <p>VP32: nie uwazam, ze pracownicy beda sobie glowe zawracac komentarzami – kazdy chce online i szybko zalatwic sprawy [ich glaube nicht, dass die Mitarbeiter sich darüber den Kopf zerbrechen werden – jeder will alle Sachen online und schnell erledigen] (C753)</p> <p>VP31: w spotkaniach internetowych [in Onlinemeetings] (C754)</p> <p>VP34: wywiad obcych firm moze zlamac kody i czytac nasze plany [die Spione von fremden Unternehmen könnten unsere Codes knacken und unsere Pläne lesen] (C755)</p> <p>VP31: i to ze zle mozemy sie zrozumiec [und die Tatsache, dass wir uns missverstehen können] (C756)</p> <p>VP32: wiesz hakerzy moga wejsc wszedzie [weißt du, Hacker können fast überall reinkommen] (C757)</p> <p>VP31: komentaze nie ale ogolnie [Kommentare nicht aber allgemein] (C758)</p> <p>VP34: tak do takiej szybkiej komunikacji to jakis program chat, ale do spraw calej firmy jestem za platforma [ja, für eine schnelle Kommunikation so ein Programm wie Chat, aber für die Angelegenheiten der gesamten Firma bin ich für die Plattform] (C759)</p> <p>VP31: to jest to [das ist das] (C760)</p> <p>VP34: no wlasnie i problem z hakerami – trzeba brac pod uwage [ja genau und das Problem mit Hackern –</p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP35 (B268) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-26T12:05:31 – Created by: VP35 macie moze w związku z tym jakis pomysl, zeby uporządkowac troche ten chaos? [Habt ihr eine Idee wie man das Chaos ein bisschen ordnen kann?]</p> <p>VP31 (B269) – 2.4 mon X Sem Details: X 2006-06-25T19:07:19 – Created by: VP31<sup>15</sup></p> <p>Znikajace komentarze [verschwindende Kommentare]</p> <p>VP34 (B270) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-26T18:57:45 – Created by: VP34 PO raz kolejny poruszam problem znikajacych komentarzy! Napisalam juz dwa razy cos do Punktu Vertrauensaufbau a teraz tego nie ma!! Czy macie podobne problemy?? Moze trzeba to zameldowac Heiko? Jeden moj komentarz przenioslo do Sprachprobleme, chociaz jestem pewna ze pisalam do Vertrauensaufbau, a drugi w ogole wyparowal. Prosze odezwićcie sie, czy tez cos takiego zaobserwowaliscie? [Erneut gehe ich auf das Problem der verschwindenden Kommentare ein! Ich habe schon zwei Mal etwas zum Punkt ‚Vertrauensaufbau‘ geschrieben, und jetzt ist es nicht mehr da!! Habt ihr ähnliche Probleme?? Vielleicht sollte man das Heiko melden? Einer meiner Kommentare hat sich in die Sprachprobleme verschoben, obwohl ich mir sicher bin, das ich Ihnen im Vertrauensaufbau geschrieben habe, und der zweite ist überhaupt verschwunden. Bitte, gebt mir Bescheid, ob ihr so etwas festgestellt habt?]</p> <p>Podpunkt: przejrzystosc rozmowy [Unterpunkt: Übersichtlichkeit des Gesprächs]</p> <p>VP34 (B271) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T09:03:28 – Created by: VP34 Potrzebny jest taki program, ktory ulatwia a nie utrudnia porozumiewania. Sporo z nas juz zauwazylo, ze ten program nie jest doskonały. Dlatego moja propozycja: koniecznie trzeba wprowadzic date i godzinę, bo dotychczasowy czas np. 1,6 day niewiele mi mowi, musze sie najpierw zastanowic kiedy to bylo, zbyt "rozmyta" informacja, do tego zaznaczac juz przeczytane teksty. Kolejnym punktem bylyby ulatwienie pisania podpunktow. Chociaz stosuje sie do zalecen i pisze pod komentarzami innych, moj tekst zostaje czasami wysuniety na przod. To psuje przejrzystosc, niewiadomo co jest komentarzem a co nowym pomyslem. [Es ist so ein Programm nötig, das das Verständnis erleichtert und nicht erschwert. Viele von uns haben schon gemerkt, dass dieses nicht ideal ist. Daher mein Vorschlag: unbedingt muss man das Datum und die Uhrzeit einführen, weil die bisherige Zeit z. B. ‚1,6 day‘ mir nicht viel sagt, ich muss erst nachdenken, wann es war, das ist eine zu vage Information, dazu die gelesenen Texte markieren. Der nächste Punkt wäre die Vereinfachung vom Unterpunkteschreiben. Obwohl ich die Anweisungen anwende und unter die Kommentare von anderen schreibe, wird mein Text manchmal nach vorne verschoben. Es macht die Übersicht kaputt, man weiß nicht, was unter den Kommentaren ist, und was eine neue Idee ist.]</p> <p>Podpunkt –Problemy z technika [Probleme mit der Technik]</p> <p>VP34 (B272) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T09:22:24 – Created by: VP34</p>	<p>das muss man berücksichtigen] (C761)</p> <p>VP32: dobrze, ale jesli platforma do komunikowania sie –to nie dawalabym takiej firmie duzo czasu na rynku [gut, aber wenn eine Kommunikationsplattform – dann gäbe ich nicht zu viel Zeit für die Firma auf dem Markt] (C762)</p> <p>VP31: ja tez ních kazdy widi jakie decyzje zostaly podiete ale bez komentarzy jak cos to nie zglosi sie do danej osoby [ich auch jeder soll sehen, welche Entscheidungen getroffen wurden, aber ohne Kommentare falls irgendetwas ist, soll man sich mit der entsprechenden Person in Verbindung setzen] (C763)</p> <p>VP31: a jak ta firma teraz funkcjonuje [und wie funktioniert die Firma jetzt] (C764)</p> <p>VP34: dlaczego, jezeli sprzedawca czatuje, do tego raz na dzien zdaje relacje swojemu przelozonemu na platformie, aby kazdy wiedzial gdzie ksa jakie problemy, kazdy moze z tego wyciagac wnioski itp [warum, wenn ein Verkäufer chattet, zusätzlich einmal pro Tag auf der Plattform an seinen Vorgesetzten berichtet, damit jeder weiß, wo und welche Probleme es gibt; jeder kann daraus eigene Schlüsse ziehen] (C765)</p> <p>VP32: messenger do komunikowania sie – ok [Messenger für die Kommunikation – ok] (C766)</p> <p>VP31: to co jakie wnioski jestesmy za platforma czy nie [also wie welche Schlüsse sind für die Plattform oder gegen]</p>

<sup>15</sup> Sehr oft schreibt die Probandin nichts und lädt trotzdem etwas hoch bzw. schreibt eine leere Nachricht.

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>w razie awarii sieci, (jak np. w czasie wm, po meczach niemcow, nie moze sie nigdzie dodzwonic tak jest przeladowana siec) trzeba ustalic "konwencjonalne" metody porozumiewania . czyli np. mozliwosc wyslanie faksu. Albo osobnika na dany region, ktory w szybkim czasie bylby osiagalny w realu.</p> <p>[Im Fall einer Netzpanne (wie z. B. während der EM, nach den Spielen der Deutschen, kann ich niemanden anrufen – so überladen ist das Netz) muss man die „konventionellen“ Kommunikationsmethoden also z. B. die Möglichkeit des Textversandes per Fax haben. Oder man muss jemanden in einer konkreten Region haben, der schnell live erreichbar wäre.]</p> <p>VP31 (B273) › masz racje to jest potrzebne ale zastanawiam sie czy faks by chodzil, ale to jest jeszcze najlepsza mozliwosc [Du hast Recht es ist notwendig, aber ich überlege ob ein Fax funktionieren würde, aber es ist noch die beste Möglichkeit]</p> <p>VP31 – 2.3 mon X Sem Details: X 2006-06-27T09:46:04 – Created by: VP31</p> <p>Sprzet [Geräte]</p> <p>VP34 (B274) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T09:18:24 – Created by: VP34</p> <p>Firma powinna wyposazyc pracownikow w nowoczesny sprzet, ktory umozliwialby szybka komunikacje, oraz np. przeprowadzanie telekonferencji itp. mysle tez np. o telefonach komorkowych z dostepem do internetu, np. taki akwizytor mogl by szybko laczyc sie z firma, aby omowic problemy lub pytania na jaki natrafi w czasie rozmowy z klientem –lekarzem. Moglby np. omawiac sprawy dodatkowej promocji, w razie zawarcia jakiejś lukratywnej umowy itp.</p> <p>[Das Unternehmen sollte seine Mitarbeiter mit neuester Technologie ausstatten, die eine schnelle Kommunikation ermöglicht wie z. B. für das Durchführen von Telekonferenzen. Ich denke dabei auch an Handys mit Internetzugang, z. B. könnte sich ein Handelsvertreter schnell mit dem Unternehmen in Verbindung setzen, um die Probleme oder Fragen, auf die er im Gespräch mit dem Kunden (Arzt) während des Gesprächs stößt. Er könnte z. B. zusätzliche Promotionsfragen besprechen bei der Unterzeichnung eines lukrativen Vertrags.]</p> <p>VP31 (B275) › super pomysl jestm za!! [super Idee bin dafür!!]</p> <p>VP31 – 2.3 mon X Sem Details: X 2006-06-27T09:46:51 – Created by: VP31</p> <p>Platforma [Plattform]</p> <p>VP32 (B276) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-26T21:35:47 – Created by: VP32</p> <p>moim zdaniem platforma, ktora uzywamy teraz do komunikowania sie, nie spelnia po prostu swojej roli. Nie to zebym uznala ja za kompletne fiasko, ale po prostu w codziennym zyciu, w pracy nie uwazam zeby miala zastosowanie – to juz dzikuje, przerzucam sie na Outlooka, gdzie wszystkich moze na "cc" albo na jakiegos "verteiler" wrzucic i obieg informacji jest niezly, a przynajmniej wychodzi na to samo. Wczoraj (25.06.) pisalam cos do tematu "Vertrauensaufbau", dzisiaj nie znajduje tego w ogole. Szkoda ze nie spelnia swojej funkcji, bo to mogl byc niezly sposob na komunikacje.</p> <p>[Meiner Meinung nach füllt die Plattform, die wir jetzt für die Kommunikation nutzen, ihre Rolle einfach nicht aus. Nicht dass ich sie für einen kompletten Flop halten würde, aber ganz einfach im Alltag, bei der Arbeit, finde ich nicht, dass sie Verwendung findet – so jetzt bedanke ich mich, ich steige auf Outlook um, wo ich alle auf "cc" setzen kann oder in einen Verteiler werfen und der Umlauf von Informationen ist ganz gut oder es kommt wenigstens das Gleiche dabei raus. Gestern (25.06) habe ich etwas zum Thema "Vertrauensaufbau" geschrieben, heute kann ich es überhaupt nicht mehr finden. Schade, dass die Plattform ihren Zweck nicht erfüllt, weil es eine ganz gute Art und Weise der Kommunikation hätte sein können.]</p>	<p>(C767)</p> <p>VP31: a co do konferencji tel. za czy nie [zu Telekonferenzen dafür oder dagegen] (C768)</p> <p>VP32: z platforma niech bedzie – ale musi byc lepszy software [die Plattform geht in Ordnung, aber die Software muss besser sein] (C769)</p> <p>VP31: to napewno [das sicherlich] (C770)</p> <p>VP34: nie zawsze mozesz zaprosic wszystkich do konferencji, poza tym konferencje trzeba zapisac, a taka platforma jest caly czas , mozesz na nia wejsc, ciagle cos doczytac, my jestesmy tu tylko 15 –30 min, ale jezeli masz 8 godz. pracy, to jestem pewna zer to lepiej funkcjonuje [man kann nicht immer alle zu einer Konferenz einladen, außerdem muss man für Konferenzen zahlen, und solch eine Plattform gibt es immer, du kannst dich immer einloggen, ständig etwas lesen, wir sind hier nur 15-30 Minuten, aber wenn du 8 Stunden arbeitest, dann bin ich mir sicher, dass dies besser funktioniert] (C771)</p> <p>VP32: przedstawiciel nie bedzie 8 godz siedzial na platformie –bo nie bedzie miec wynikow [ein Vertreter wird keine 8 Stunden die Plattform nutzen – weil er sonst keine Ergebnisse bringt] (C772)</p> <p>VP31: o.k to jestesmy za platforma, a ryzyka to hakerzy i nie zrozumienie sie cos jeszcze [ok, wir sind für die Plattform, und Risiken sind Hacker und gegenseitige Missverständnisse sonst etwas] (C773)</p> <p>VP34: jestem za konferencja w sprawach bizacych dotyczacych danego regiony i sprawozdaniami na platformie, takze z podzialem zadan i celow taka platforma jest do tego lepsza [ich bin für</p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP31 (B277) › jestem tego samego zdania tez mi sie wydaje ze to nie jest to co ma byc, bo tez nie moze odnalezc roznych rzeczy co wczesniej pisalem, a na outlooku mozesz sobie wszystko sprawdzic jak cala rozmow przebiegla a zadko jest tak ze wszyscy razem jestesmy na platformie wiec nie ma roznicy [Ich bin der gleichen Meinung es kommt mir auch so vor, dass es nicht das ist, was es sein sollte, weil ich auch verschiedene Sachen, die ich früher geschrieben habe, nicht finden kann und in Outlook kannst du alles überprüfen wie das ganze Gespräch verlaufen ist und es ist selten der Fall dass wir alle gleichzeitig in der Plattform eingeloggt sind. Also gibt es keinen Unterschied.]</p> <p>VP35 (B278) › ja tez sie tu troche gubie. nie moze odnalezc swoich komentarzy!! [Ich verliere mich hier auch ein bisschen, denn ich kann meine Kommentare nicht finden!!]</p> <p>VP35 – 2.3 mon X Sem Details: X 2006-06-27T07:58:48 – Created by: VP35</p> <p>VP31 (B279) – 2.3 mon X Sem Details: X 2006-06-27T06:59:25 – Created by: VP31</p> <p>VP33 VP33 (B280) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T14:27:36 – Created by: VP33 punkt 2 technika podpunkt 6 konferencje telefoniczne Jesli firma funkcjonuje online konieczny bedzie rwniez kontakt slowny, co umozliwia szybsza i swobodniejsza wymiane mysli niz w slowie pisanym, ale niesie ze soba rowniez niebezpieczenstwa w konferencji telefonicznej latwo o chaos, zawsze znajda sie osoby bardziej i mniej aktywne i konferencja moze przerodzic sie albo w monolog albo w przekrzykiwanie w tym wypadku wazna jest rola szefa firmy, ktory powinien przemyśleć jak ta konferencja powinna wygladac oraz ja kontrolowac przestrzegajac harmonogramu, udzielanie glosu itp. myśle, ez na poczatku beda z tym problemy lecz pozniej powinno odnosic lepszy skutek. Konferencja jednak nie powinny odbywac sie zbyt czesto, raz na miesiac moze raz na dwa tygodnie, tylko gdy nabraja sie watpliwosci I sprawy, ktore latwiej jest wyjasnic slownie niz pisemnie, trzeba pamietac, ze slowo pisane jest dokumentem , podczas gdy slowo mowione nie jest wiazace. [Punkt 2 Technik Unterpunkt 6 Telefonkonferenzen Wenn die Firma online funktioniert, wird auch verbaler Kontakt notwendig, was einen schnelleren und einfacheren Gedankenaustausch ermöglicht, anders als bei geschriebenem Wort, aber die Kommunikation birgt auch Gefahren in sich in einer Telefonkonferenz kann es sehr schnell chaotisch werden, immer finden sich Personen die mehr oder weniger aktiv sind und die Konferenz kann zu einem Monolog oder zu einer Überschreierei werden. In diesem Fall ist die Rolle des Chefs wichtig, der sich darüber Gedanken machen soll, wie die Konferenz auszusehen hat, wie man sie kontrollieren und sich an die Agenda halten kann, Vergabe des Wortes usw. Ich denke, dass es damit am Anfang Probleme geben wird aber mit der Zeit müsste es besser werden. Konferenzen sollen jedoch nicht zu oft stattfinden, einmal im Monat oder alle zwei Wochen, nur dann, wenn sich Unklarheiten und Angelegenheiten angesammelt haben, die man einfacher verbal und nicht schriftlich klären kann, man soll daran denken, dass das geschriebene Wort ein Dokument ist, das gesprochene Wort hingegen nicht bindend. (Anm. Übers.: er fängt generell fast jeden Satz klein an und kümmert sich nicht so sehr um die Interaktion).]</p> <p>VP34 (B281) › Troche gubie sie w tych twoich punktach ;-) Dla mnie np. nie jest takie oczywiste, ze jezykiem obowiazujacym jest angielski. Wydaje mi sie, ze powinien byc ten jezyk, w ktorym kraju jest siedziba firmy. (Anm. Übers.: Syntax) [Ich komme mit deinen Punkten etwas durcheinander ;-) Für mich z. B. ist es nicht so selbstverständlich, dass die allgemein geltende Sprache Englisch ist. Ich denke, dass es diejenige Sprache sein soll, in deren</p>	<p>Konferenzen für aktuelle Angelegenheiten, die eine bestimmte Region betreffen und für Berichte auf der Plattform, auch mit Aufgaben – und für die Zeiteinteilung ist solch eine Plattform besser] (C774)</p> <p>VP34: ale chyba tez nie sa 8 godz. w drodze [aber sie sind sicherlich auch nicht 8 Stunden unterwegs] (C775)</p> <p>VP32: czyli podzial zadan pomiedzy te dwa media [also Aufgabeneinteilung zwischen den beiden Medien] (C776)</p> <p>VP31: tutaj jest to powod zeby byc za bo wszyscy moga to przeczytac i byc na bierzaco [hier das ist der Grund dafür, dass man dafür ist, weil alle das lesen können und alle werden immer auf dem Laufenden gehalten] (C777)</p> <p>VP34: ja w ogole myslalam, ze to jest firma wysylkowa, ktora tylko wyspira siec sprzedawcow [eigentlich habe ich gedacht, dass es ein Versandhaus ist, nur zusätzlich unterstützt durch ein Vertreternetz] (C778)</p> <p>VP32: zdziwilabys sie, jakie tereny obsluguja nieraz [du würdest dich wundern, welche Regionen sie manchmal bedienen] (C779)</p> <p>VP34: ok, czyli platforma do zadan ogolnych i chat lub handy do bezposrednich zuadan w regionie [ok, also die Plattform für allgemeine Aufgaben und Chat oder ein Handy für direkte Aufgaben in der Region] (C780)</p> <p>VP32: wysylkowa –chyba nie, oddzial dystrybucyjny [Versand – eher nicht, eher Vertriebsniederlassung] (C781)</p> <p>VP31: jestem za [ich bin dafür] (C782)</p> <p>VP34: ok (C783)</p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p><b>Land der Firmensitz ist.</b></p> <p>?! Disc Angielski <b>[Englisch]</b> VP35 (B282) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-24T12:11:07 – Created by: VP35 zgadzam sie w tym punkcie w 100%, ze jezykiem wspolnym powinien byc jezyk tego kraju, ggzie znajduje sie glowna siedziba firmy. Nie koniecznie musi to byc angielski. dajcie wreszcie spokoj z tym angielskim. <b>[Ich stimme hier 100% zu, dass die gemeinsame Sprache die Sprache des Landes sein soll, wo sich der Hauptsitz des Unternehmens befindet. Es muss nicht unbedingt Englisch sein. Gib es endlich auf mit dem Englischen.]</b></p> <p>VP31 (B283)› brawa dla renaty jestem za bo tylko angielski i angielski...25.06 <b>[Bravo für VP35 ich bin dafür weil nur Englisch und Englisch ...25.06]</b> VP31 – 2.4 mon X Sem Details: X 2006-06-25T19:05:13 – Created by: VP31</p> <p>VP34 (B284) – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-22T16:21:54 – Created by: VP34</p> <p>Dyskusja <b>[Diskussion]</b> VP34 (B285) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T16:29:00 – Created by: VP34 gdzies mi sie podzial moj komentarz, no nic pisze jeszcze raz. Otoz nie tylko podczas konferencji telefonicznych istnieje mozliwosc, ze badrziej "przebojowi" przejmują inicjatywę. Tu kłania sie forum online, na ktorym nikt nikogo nie przegada, no chyba , ze jest tak zainteresowany pisaniem, ze wcale nie czyta tego co inni napisali. Dlatego np. forma typowego czatu dla mnie odpada – lepsze sa komentarze, mozna spokojnie powracac do roznych watkow, a rozmowa nie "ucieka" jak na czacie. Do tego mozna przeprowadzic rozne szkolenia, POdstawa musi byc przeszkolenie w obsludze programu komunikacji, opanowanie w stopniu bieglym, ulatwia bardzo komunikowanie i pracownik nie traci czasu na bledy, chociaz i one sa nie do wykluczenia. <b>[Irgendwo ist mein Kommentar verloren gegangen, ehh, ich schreibe noch mal. Eben nicht nur während der Telefonkonferenzen besteht die Möglichkeit, dass die Durchsetzungsfähigeren die Initiative ergreifen. Hier bietet sich das Online-Forum an, auf dem niemand die anderen an die Wand reden kann, es sei denn, dass jemand an dem Schreiben so interessiert ist, dass er nicht liest, was die anderen geschrieben haben. Deshalb entfällt z. B. die Form des typischen Chats für mich – besser sind Kommentare, man kann in aller Ruhe zu verschiedenen Topics zurückgehen und das Gespräch „läuft nicht davon“, wie in einem Chat. Überdies kann man verschiedene Schulungen durchführen, hauptsächlich muss es eine Schulung in der Bedienung des Kommunikationsprogramms geben, Beherrschung auf dem höchsten Niveau, es macht das Kommunizieren viel leichter, und der Mitarbeiter verliert keine Zeit wegen der Fehler, obwohl sie auch nicht auszu-schließen sind.]</b></p> <p>Czat <b>[Chat]</b> VP35 (B286) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-24T12:07:43 – Created by: VP35 co do wypowiedzi Magdy, ja uwazam, ze czat jest lepszy niz komunikowanie w formie komentarzy (tak jak teraz), poniewaz to zabiera mnostwo czasu. moim zdaniem problem polega na tym, ze komentarz oddawane sa dosyc spontanicznie i powstaje pewien chaos na ekranie, mimo iz sa oddzielne rubryki tematyczne. <b>[Wenn es um VP34s Aussage geht, dann denke ich, dass der Chat</b></p>	<p>VP32: zgadzam sie <b>[ich bin einverstanden]</b> (C784)</p> <p>VP31: jakie ryzyka jeszcze <b>[andere Risiken noch]</b> (C785)</p> <p>VP31: oprócz hakerow <b>[außer Hackern]</b> (C786)</p> <p>VP32: sami pracownicy <b>[die Mitarbeiter selbst]</b> (C787)</p> <p>VP31: i porozumieni zle <b>[und Missverständnisse]</b> (C788)</p> <p>VP31: czemu <b>[warum]</b> (C789)</p> <p>VP32: powinni podpisywac klauzule, ze nie zabiora klientow, w razie odejscia ze stanowiska <b>[sie sollen eine Erklärung unterschreiben, dass sie die Kunden nicht abwerben, falls sie das Unternehmen verlassen]</b> (C790)</p> <p>VP34: ale to do techniki? <b>[aber das zu Technik?]</b> (C791)</p> <p>VP31: o to jest dobry punkt!!!! <b>[das ist ein guter Punkt !!!!]</b> (C792)</p> <p>VP31: tak <b>[ja]</b> (C793)</p> <p>VP34: ok, dobry pomysl <b>[ok, das ist eine gute idee]</b> (C794)</p> <p>VP32: a do techniki, nie wiem co tam jeszcze <b>[ja, zu Technik, ich weiß nicht, was sonst noch]</b> (C795)</p> <p>VP31: to sa ryzyka w spotkaniach internetowych <b>[das sind Risiken bei Online-meetings]</b> (C796)</p> <p>VP32: przede wszystkim wybor dobrego oprogramowania <b>[vor allem die Wahl einer guten Software]</b> (C797)</p> <p>VP34: kurcze zgubilam watek <b>[Mist, ich habe den Faden verloren]</b> (C798)</p> <p>VP31: to wszystko podsumuje: <b>[ich fasse alles zusammen]</b> (C799)</p> <p>VP34: o to ryzyko takiego chata – mozna zgubic watek <b>[das ist das Risiko bei solch einem Chat –</b></p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>besser als das Kommunizieren in der Form von Kommentaren ist (wie es jetzt ist), denn es nimmt sehr viel Zeit. Meiner Meinung nach liegt das Problem darin, dass die Kommentare eher spontan geliefert sind, und es entsteht ein gewisses Chaos auf dem Bildschirm, trotz der separaten Themenrubriken.]</p> <p>VP34 (B287)» Tak chaos powstaje, ale przy czacie tenchaos jest jeszcze wiakszy! musisz czytac, przemyslec co chcesz odpisac, a do tego jeszcze sama pisac, a jezeli czatuje wiecej ludzi, to zdania bardzo szybko znikaja z ekranu, i moze sie zdazyc ze paru wypowiedzi nawet nie bedziesz mogla przeczytac, nie mowiac juz o tym, ze podobnie jak w "normalnej" rozmowie, bardzo szybko zmieniaja sie tematy ciezko potem do nich wrocic. a komentarze zawsze mozna jeszcze raz przejec i dopisac swoje spostrzezenia. ok, zabiera to moze wiecej czasu, ale przy jakis porzadnym usystematyzowaniu formu, zeby byla jakas wiaksza przejrzystosc, nie tak jak narazie u nas ;-)) moze to przyniesc ciekawe rozwiazania. (Anm. Übers.: Syntax)</p> <p>[Ja, Chaos entsteht schon, aber bei einem Chat ist dieses Chaos noch größer! Du musst lesen, dir überlegen was du zurückschreiben willst, und dazu noch alleine schreiben, und wenn noch mehr Menschen chatten, dann verschwinden die Sätze sehr schnell von dem Bildschirm, und es kann dazu kommen dass du einige Aussagen gar nicht lesen können wirst, ganz abgesehen von der Tatsache, dass ähnlich wie in einem ‚normalen‘ Gespräch, die Themen sehr schnell wechseln und es dann schwierig ist, auf sie zurückzukommen. Und die Kommentare kann man immer noch durchsuchen und eigene Beobachtungen hinzuschreiben. Ok, es nimmt vielleicht mehr Zeit weg, aber bei einer ordentlichen Systematisierung des Forums, so dass eine bessere Übersichtlichkeit herrscht, nicht so wie jetzt bei uns ;-)) kann es interessante Lösungen bringen.]</p> <p>VP34 – 2.4 mon X Sem Details: 2006-06-26T11:39:48 – Created by: VP34</p> <p>VP32 (B288)» nie rozumiem dlaczego uwazasz, ze konferencje to zrodlo chaosu.Wszystko zalezy od ludzi, od przebiegu takiej konferencji, od tego jak jest prowadzona, wg jakiego planu i oczywiscie ile osob uczesniczyzy w takiej konferencji. Trudno mi sobie wyobrazic aby przeszlo to w ktoryms momencie w przekrzykiwanie, bo jeszcze czegos takiego nie widzialam... Wrecz przeciwnie, zawsze uwazalam konference za dobry srodek komunikacji – mozna otwarcie przedstawic zagadnienia, wysluchac komentarzy, podac nowe pomysly itp. Nie widze zadnych problemow, trudnosci w tego rodzaju komunikacji (no moze techniczne –ale to akurat daje sie rozwiacz w miare szybko)</p> <p>[Ich verstehe nicht, warum du der Meinung bist, dass Konferenzen nur eine Quelle des Chaos sind. Alles hängt von Menschen ab, vom Ablauf einer solchen Konferenz, davon, wie man sie führt, welche Agenda eingesetzt wird und natürlich noch davon, wie viele Personen an einer solchen Konferenz teilnehmen. Ich kann es mir nur sehr schwer vorstellen, dass sie sich ab einem gewissen Zeitpunkt in Schreierei verwandeln würde, weil ich so etwas noch nie gesehen habe... Ganz im Gegenteil, ich habe Konferenzen schon immer für ein gutes Kommunikationsmittel gehalten – man kann offen Fragen stellen, sich Kommentare anhören, neue Ideen einbringen usw. Ich sehe keine Probleme oder Schwierigkeiten in dieser Art der Kommunikation (na ja vielleicht technische Probleme – aber dies lässt sich gerade ganz schnell lösen).]</p> <p>VP32 – 2.3 mon X Sem Details: X 2006-06-27T19:59:35 – Created by: VP32</p> <p>VP33 VP33 (B289) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T14:11:06 – Created by: VP33 punkt 2 technika podpunkt 4–media w komunikacji jesli firma ma funkcionowac na bazie komunikacji online staje sie rzecza oczywista, ze wyposazenie powinno obejmowac noteboki, PDA, telefony komorkowe itp. Zreszta aby obecnie odnosic sukces i zdobyc klienta kazda firma potrzebuje tych srodkow wiec chyba nie trzeba o tym wiele dyskutowac.</p>	<p>man kann den Faden verlieren] (C800)</p> <p>VP31: platforma na ogolne rzeczy, chat za konkrety [die Plattform für allgemeine Sachen, Chat für Details] (C801)</p> <p>VP32: no to tez ryzyko [ja, das ist auch ein Risiko] (C802)</p> <p>VP31: ryzyka hakerzy, zle porozumienie [Risiken Hacker, Missverständnisse] (C803)</p> <p>VP32: platforma na sprawy, ktore wymagaja czasu [die Plattform für Sachen, die Zeit brauchen] (C804)</p> <p>VP31: cos jeszcze a no i jestesmy za regularmyni tel. [noch eine Sache, sind wir für regelmäßige Telefonate] (C805)</p> <p>VP34: my piszemy w trzy przy pieciu osobach juz bysmy sie pogubily [wir schreiben zu dritt, bei fünf Personen wären wir schon längst durcheinander gekommen] (C806)</p> <p>VP32: te pilne – handy, internet, rozmowy konferencyjne [die eiligen – Handy, Internet, Konferenzgespräch] (C807)</p> <p>VP31: to sie zgadza [das stimmt] (C808)</p> <p>VP31: o.k to co do 3 przechodzimy [ok, wir gehen zu 3. über] (C809)</p> <p>VP34: czyli widzicie, ze jednak platforma lepsza [also, ihr seht es, dass die Plattform besser ist] (C810)</p> <p>VP34: tak [ja] (C811)</p> <p>VP32: czy lesza niekoniecznie [ob besser, nicht unbedingt] (C812)</p> <p>VP31: o tak tam sie az tak nie glubie [so durcheinander bin ich dort auch nicht] (C813)</p> <p>VP32: *lepsza [*besser] (C814)</p> <p>VP34: ja tez sie az tak nie gubie [so sehr durcheinander bin ich auch wieder nicht] (C815)</p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>[Punkt 2 Technik Unterpunkt 4 Medien in der Kommunikation  Wenn die Firma auf der Grundlage der Online-Kommunikation funk-  tionieren sollte, ist es selbstverständlich, dass die Ausstattung Note-  books, PDA, Handys usw. beinhalten soll.  Außerdem braucht jede Firma diese Mittel, um heutzutage erfolgreich  zu sein und Kunden zu gewinnen, also muss man vermutlich nicht viel  darüber diskutieren.]</p>	<p>VP34: nie nadazam  czytac i pisac [ich komme  mit dem gleichzeitigen  Lesen und Schreiben  nicht mit] (C816)</p>

## Team Polnisch 1 – Phase 2 – Vertrauensaufbau

Vertrauensaufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Wie ist Vertrauensaufbau möglich?</p> <p>U.U. ein reales Treffen der Mitarbeiter pro Jahr?</p> <p>Welche Probleme in virtueller Kommunikation?</p> <p>Missverständnisse, nicht ausgetauschte Informationen?</p> <p>Sonstiges</p>	<p>Ogólnie [Allgemeines] VP32 (B290) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T18:59:22 – Created by: VP32 Może najpierw tak ogólnie do tego tematu. Niezłym pomysłem jest organizowanie spotkań pracowników, raz, dwa razy w roku; organizowanie rozgrywek sportowych (pisze to z doświadczenia, firma w której pracuje jest globalna, ale np. w obrębie siedzib są organizowane takie spotkania – tam rozmawia się z pracownikami, managerami, których nacodzić tylko mijamy na korytarzu...). Spotkanie z klientami to też niezły pomysł – no ale to na inny temat, raczej kreowanie wizerunku firmy, bardziej dla specjalistów z PR i marketingu. [Vielleicht am Anfang ganz allgemein zu diesem Thema. Eine recht gute Idee ist es, Mitarbeitertreffen zu organisieren, einmal, zweimal im Jahr; die Organisation von Sportwettbewerben (ich schreibe es aus Erfahrung, das Unternehmen, für das ich arbeite, ist ein globales Unternehmen, aber es werden z. B. innerhalb von Standorten solche Treffen organisiert – dort kann man mit Mitarbeitern, Managern, die man im Alltag nur im Gang im Vorbeigehen sieht, sprechen ...). Ein Treffen mit Kunden ist auch keine schlechte Idee – gut, aber das ist ein anderes Thema, eher Aufbau des Firmenimage, mehr für die Fachleute aus dem Bereich PR und Marketing.]</p> <p>to super sprawa [das ist eine super Sache] VP31 (B291) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T09:21:31 – Created by: VP31 to super sprawa z tymi rozgrywkami itp. może można by było zaproponować kilka niejsz na wakacje i tam się sporykac ale xco roczne spotkania ale co roku w innym państwie [Das ist eine super Sache mit den Treffen usw. vielleicht könnte man sogar ein paar Plätze für den Sommer vorschlagen und sich dort treffen, aber ein alljährliches Treffen und jedes Jahr in einem anderen Land. (Anm. Übers.: extrem viele Tippfehler.)]</p> <p>VP33 VP33 (B292) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T09:41:42 – Created by: VP33 punkt 3 zdobywanie zaufania, podpunkt 7 Jeśli chodzi o zdobywanie zaufania i poczuciu "grupy" u pracowników należy zacząć już od doboru pracownika. I tu najważniejsza rola szefa w czasie doboru pracowników, dyrekcja powinna podać kandydatów wielorakim testom, nie tylko pod względem wiedzy z danej dziedziny, ale także testom psychologicznym. Niestety tylko nieliczne firmy to robią tracąc potem ponieważ pracownik jest niewydajny, niekompetentny i niegodny zaufania. Testy kwalifikacyjne filtrują takich kandydatów. Szef poza tym powinien odbyć osobiste rozmowy z kandydatem nawet gdy to firma działająca online. Odnosnie zdobywanego zaufania między pracownikami, po testach kwalifikacyjnych pracownicy powinni być tak dobrani że będą stanowić dobry zespół. Ewentualne "zgrzyty" eliminuje się w okresie próbnym. W zdobywaniu zaufania ważna jest nieomyślność szefa, nie powinien on sobie pozwolić na błędy. Jeśli takie nastąpią powinien on poinformować o nich pracowników i wyjaśnić ich przyczynę. Spotkania pracowników mogą się naturalnie odbywać, ale nie jest to konieczne, miejsce pracy to nie kawiarnia, i pracownicy powinni być jak tryby, całkowicie wykluczając życie prywatne z pracy (brak dyskusji o życiu prywatnym w miejscu pracy): zbyt duża wiązanie się z tym strata czasu, my Polacy jesteśmy do tego przyzwyczajeni i dlatego praktycznie nie ma u nas rozwoju hightechu.) Reasumując zaufanie między pracownikami będzie jeśli będą oni dobrze pracowali, uzupełniac się, i wykonywać wspólnie cele. [Punkt 3, Vertrauensaufbau, Unterpunkt 7]</p>	<p>VP31: 3 Zdobywanie zaufania [Vertrauensaufbau] (C817)</p> <p>VP31: ja też [ich auch] (C818)</p> <p>VP34: dobre wynagrodzenie [gute Vergütung] (C819)</p> <p>VP32: długi temat [ein langes Thema] (C820)</p> <p>VP34: szkolenia [Schulungen] (C821)</p> <p>VP31: jak można zdobyć zaufanie [wie kann man Vertrauen aufbauen] (C822)</p> <p>VP34: wycieczki dla pracowników [Ausflüge für Mitarbeiter] (C823)</p> <p>VP32: dobre wynagrodzenie, też się zgadzam [gute Vergütung, ich stimme auch zu] (C824)</p> <p>VP31: szkolenie jest o.k. [Schulung ist ok] (C825)</p> <p>VP34: specjalne miejsce na platformie, gdzie można zobaczyć wyróżnionych pracowników [ein zusätzlicher Platz auf der Plattform, wo man sich die ausgezeichneten Mitarbeiter anschauen kann] (C826)</p> <p>VP32: ale przede wszystkim zapewnienie pracowników, że pracują dla dobrej firmy [aber vor allem die Zusage für die Mitarbeiter, dass sie für eine gute Firma arbeiten] (C827)</p> <p>VP31: tak i ktoś pisał o spotkaniach to mi się podoba [ja, und eine Person hat von Meetings gesprochen das gefällt mir] (C828)</p> <p>VP32: spotkania wspólne – ale nie aż tak często, bo to kosztuje też sporo [gemeinsame Treffen – aber nicht zu oft, weil das viel Geld kostet] (C829)</p>



Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>Wenn es um Vertrauensaufbau und das Gefühl der "Gruppe" bei den Mitarbeitern geht, soll man schon bei der Auswahl von Mitarbeitern anfangen. Das ist die wichtigste Rolle des Chefs bei der Auswahl von neuen Mitarbeitern, die Firmenleitung soll die Bewerber unterschiedlichsten Tests aussetzen, nicht nur im Bezug auf das Fachwissen auf einem bestimmten Gebiet, sondern auch psychologische Tests sollen durchgeführt werden. Leider machen das nur ganz wenige Firmen und verlieren später nur, weil der Mitarbeiter nicht effizient, inkompetent und nicht vertrauenswürdig ist. (Anm. Übers.: Hier meint der Proband wahrscheinlich, dass wenige Firmen die Tests durchführen und andere, die es nicht machen, verlieren. Es wurde aber anders – eben unverständlich – formuliert.) Bewerbungstests können solche Bewerber ausfiltern. Der Chef soll ein persönliches Gespräch mit dem Bewerber durchführen, auch wenn dies ein Unternehmen ist, das online arbeitet. Bezüglich des Vertrauensaufbaus unter den Mitarbeitern, nach den Tests sollen die Mitarbeiter so ausgewählt werden, dass sie zusammen passen und ein gutes Team bilden. Eventuelle "Reibereien" werden in der Probezeit ausgemerzt. Beim Vertrauensaufbau ist auch die Unfehlbarkeit des Chefs wichtig, er darf sich keine Fehler leisten. Wenn es dennoch dazu kommt, soll er darüber seine Mitarbeiter informieren und die Ursache hierfür erläutern. Mitarbeiter-treffen können natürlich stattfinden, aber das ist nicht dringend notwendig, der Arbeitsplatz ist kein Café, und die Mitarbeiter sollen wie ein Getriebe sein, das Privatleben vollkommen vom Beruflichen trennen (keine Diskussionen über das Privatleben am Arbeitsplatz: damit hängt ein sehr großer Zeitverlust zusammen, wir Polen sind daran gewöhnt und gerade deswegen gibt es bei uns keine Entwicklung von Hightech.)</p> <p>Zusammenfassend – das Vertrauen zwischen den Mitarbeitern ist da, wenn sie gut arbeiten, sich ergänzen und gemeinsame Ziele realisieren.]</p> <p>Wynagrodzenie i inne metody motywacji [Entlohnung und andere Motivationsmethoden]</p> <p>VP34 (B293) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T10:20:14 – Created by: VP34 Zgadzam sie z tym, ze w dzisiejszych czasach najlepiej motywuja pracownikow pieniadze, ale sadze, ze sa i inne sposoby, aby przytrzymac pracownikow w firmie i zbudowac wsrod nich uczucie przynaloznosci. Mysle, ze np. dla wielu kobiet taki model pracy w internecie , z jak przypuszczam dowolna mozliwosci podzialu czasu pracy, to po prostu dobre rozwiazanie. Tak dyskutowany teraz temat dzieci i kariera, daje sie w takiej firmie bardzo dobrze polaczyc. POZY tam dla wielu ludzi stale czasy pracy sa po prostu nieefektywne, bo np. najlepiej pracuje im sie w nocy. A tak kazdy dostosowuje czas pracy, do siebie i swojej formy, co na pewno tez zwieksza efektywnosc.</p> <p>[Ich stimme dem zu, dass der Mitarbeiter heutzutage am besten mit Geld motiviert werden kann, aber ich glaube, dass es auch andere Möglichkeiten gibt, die Angestellten in der Firma zu halten, und unter ihnen das Zugehörigkeitsgefühl zu erwecken. Ich denke, dass z. B. für viele Frauen dieses Arbeitsmodell im Internet, die – so wie ich denke – die beliebige Aufteilung der Arbeit ermöglicht, einfach eine gute Lösung ist. Ein so heikles Thema wie Kinder und Karriere lassen sich in so einer Firma leicht verbinden. Außerdem sind für viele Menschen die festen Arbeitszeiten einfach ineffizient, weil sie z. B. am besten in der Nacht arbeiten. Und so kann sich jeder die Arbeitszeit an sich und an die Firma anpassen, was sicherlich die Effizienz steigern wird.]</p> <p>VP31 (B294)› Co do motywacji to pieniadze nie sa dobrym rozwiazaniem tak jak napisala VP34 tylko jak zmotywowacpracownikow... [Was die Motivation betrifft, ist Geld keine gute Lösung, so wie VP34 es geschrieben hat, nun wie kann man denn Mitarbeiter motivieren...]</p> <p>VP31 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-23T11:55:29 – Created by: VP31</p> <p>VP31 (B295)› masz racje dla kobiet jest to super rozwiazanie, bo nie beda musialy wybierac miedzy kariera a rodzina tylko moga niec 2 rzeczy!!! [Du hast recht, für Frauen ist es eine sehr gute Lösung, weil sie sich zwischen Familie und Karriere nicht mehr entscheiden müssen, sie</p>	<p>VP31: firma musi miec dobry wizerunek [das Unternehmen muss ein gutes Image haben] (C830)</p> <p>VP34: wlasnie, dlatego wyposazenie pracownikow w super telefony, laptopy a nawet samochody – oszczedzasz na siedzibie to mozna wydac na pracownika [genau, aus diesem Grund die Ausstattung der Mitarbeiter mit tollen Handys, Laptops und sogar Autos – wenn man am Standort schon spart, dann kann man das Geld für den Mitarbeiter ausgeben] (C831)</p> <p>VP31: nie raz na rok jak ktos pisal [nicht einmal pro Jahr wie jemand geschrieben hat] (C832)</p> <p>VP31: to jest dobry pomysl [das ist eine gute idee] (C833)</p> <p>VP32: wlasnie, dobry wizerunek i juz wiecej chetnych ktorzy tam chcieliby pracowac [genau, ein gutes Image und gleich hast du viel mehr Leute, die dort gern arbeiten würden] (C834)</p> <p>VP34: ja jestem za tym, zeby raz na kwartal, przewaznie w firmach, robi sie takie podsumowanie, mozna wtedy na bierzaco patrzec gdzie sa problemy [ich bin dafür, dass man einmal dies einmal im Quartal macht, vorwiegend in Firmen macht man solche Zusammentreffen, man kann dann immer aktuell sehen, wo die Probleme sind] (C835)</p> <p>VP34: ok podsumowanie: [ok Zusammenfassung] (C836)</p> <p>VP31: tak a po jakis obiad wspulny gdzie wszyscy sie poznaja [ja und ein Mittagessen, bei dem sich alle kennen lernen werden] (C837)</p> <p>VP31: jestesmy za: [wir sind für] (C838)</p> <p>VP32: jak beda mieli podsumowywac</p>

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>können jetzt beide Sachen haben !!! VP31 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-23T11:54:35 – Created by: VP31</p> <p>VP34 (B296) › Ten Tekst napisalam dzisiaj rano do rubryki Vertrauen a teraz jest tutaj??? o co w tym chodzi? [Dieser Text war heute früh in der Rubrik 'Vertrauen' und jetzt ist er hier??? Worum geht es hier?] VP34 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-23T14:06:39 – Created by: VP34</p> <p>Przynaloznosc do firmy [Zugehörigkeit zu der Firma] VP34 (B297) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T16:39:23 – Created by: VP34 Uwazam, ze pomysly ze spotkaniami ludzi np. na imprezach sportowych nie sa takie zle. A moze nawet miedzynarodowe wymiany? Jakies wspolne szkolenia? Wspolny system nagrod i pochwal na forum, tak aby motywowac pracownikow. Ale bez kontaktu w realu, ciezko bedzie wzbudzić w pracownikach uczucie przynaloznosc do firmy. [Ich denke, dass die Idee mit den Treffen unter Leuten z. B. bei Sportveranstaltungen nicht so schlecht ist. Und vielleicht sollte dies sogar in einem internationalen Ausmaß geschehen? Irgendwelche gemeinsamen Schulungen? Ein gemeinsames System von Preisen und Lob auf dem Forum, so dass die Angestellten motiviert sind. Aber ohne live Kontakt wird es schwierig seien in den Arbeitern ein Zugehörigkeitsgefühl für die Firma zu erwecken.]</p> <p>Utozsamianie sie z firma [Identifikation mit der Firma] VP32 (B298) – 2.5 mon Sem Details: 2006-06-22T19:12:29 – Created by: VP32 Nie ukrywajmy, ze najlepszym sposobem na wzbudzenie w pracownikach przynaloznosc, poswiecenia i oddania zawodowego sa przede wszystkim pieniadze, oczywiscie zapewnienie odpowiedniego zaplacza socjalnego takze, mam tu na mysli bezplatne posilki, dodatkowe ubezpieczenia, refundacja niektorych kosztow, ktore ponosza pracownicy (bilety, koszty dojazdow, w przypadku gdy nie jest zapewniony sluzbowy samochod). No a chyba na koncu samym jest atmosfera pracy – takie sa niestety realia. Ale uwazam tez, ze niekoniecznie potrzeba cotygodniowych osobistych spotkan aby z kims dobrze wspolpracowac i zbudowac jakas nic porozumienia. To przychodzi po pewnym czasie, niezaleznie czy sie pisze, rozmawia przez telefon czy widzi oko w oko, najwazniejsze to utrzymywac kontakt. [Es ist kein Geheimnis, dass die beste Methode, bei Mitarbeitern das Gefühl der Zugehörigkeit, die Aufopferung und berufliche Loyalität zu erwecken, vor allem Geld ist, natürlich die Garantie sozialer Sicherheiten, ich denke hier an kostenloses Essen, zusätzliche Versicherung, Erstattung gewisser Kosten, die Mitarbeiter selbst tragen (Fahrkarten, Kosten der Anfahrt, falls kein Dienstwagen zur Verfügung gestellt wird). Und ganz am Ende ist die Arbeitsatmosphäre – das ist leider die Wirklichkeit. Aber ich bin auch der Meinung, dass es keiner wöchentlichen persönlichen Treffen bedarf, um mit jemanden gut zusammenarbeiten zu können und eine Art Verständigungsfaden aufzubauen. Dies kommt nach einer gewissen Zeit, unabhängig davon, ob man schreibt, telefonische Gespräch führt oder sich von Angesicht zu Angesicht sieht, das Wichtigste ist, den Kontakt aufrechtzuerhalten.]</p> <p>Integracja [Integration] VP35 (B299) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T13:21:21 – Created by: VP35 ja osobiscie uwazam, ze w takiej firmie online bez czestych spotkan face to facenie ma miejsca na prawdziwa integracje pracownikow. Kazdy zachowuje anonimowosc przez internet.</p>	<p>problemy, to moim zdaniem nie poznaja sie w ogole [wenn sie die Probleme zusammenfassen müssen, dann, werden sie sich meiner Meinung nach gar nicht kennen lernen] (C839)</p> <p>VP31: szkoleniami, spotkaniami [Schulungen, Meetings] (C840)</p> <p>VP31: tak [ja] (C841)</p> <p>VP32: a to podstawa do zdobycia zaufania [und das ist die Grundlage, für Vertrauen] (C842)</p> <p>VP31: to moze co bylo fajnego a klopoty pozostawimy poszczegolnym osoba [vielleicht das was nett war und Probleme überlassen wir den einzelnen Personen] (C843)</p> <p>VP34: jestem za tygodniowym wspolnym wyjazdem z danego kraju na jakis trenig, mozna tam nauczy radzenia sobie ze stresm, ludzie poznali by sie lepiej nie bylyby takiego stresu jak np. u nas [ich bin für eine gemeinsame einwöchige Reise in ein bestimmtes Land zum Training, man kann dort lernen, wie man mit dem Stress umgeht, Leute würden sich besser kennenlernen und es gäbe nicht solch einen Stress wie z. B.: bei uns] (C844)</p> <p>VP32: tak dla spotkan i szkolen [ja für Treffen und Schulungen] (C845)</p> <p>VP31: o.k to spotkania, szkolenia, treningii tak [ok also Meetings, Schulungen und Training ja] (C846)</p> <p>VP34: no i dobry sprzet:samochod, laptop, telefon, kamera [und eine gute Ausstattung: Auto, Laptop, Telefon, Kamera] (C847)</p> <p>VP32: przypomniało mi sie, ze moj kolega czesto do Danii na szkolenia jezdzi – bardzo sobie ceni te spotkania [gerade ist mir eingefallen, dass</p>

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>[Ich persönlich denke, dass es in solch einer Online-Firma ohne häufige Face-to-face-Treffen keinen Platz für eine wahre Integration der Mitarbeiter gibt. Jeder bewahrt seine Anonymität im Internet.]</p> <p>VP31 (B300)› 23.06/ 19:13ja jestem za spotkaniami face to facenie, bo jak mozna z kims pracowac kogo sie nie zna [Ich bin für Face-to-face-Treffen, denn wie kann man mit jemandem zusammenarbeiten, den man gar nicht kennt?]</p> <p>VP31 – 2.5 mon X</p> <p>Problem [Problem] VP34 (B301) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T19:30:51 – Created by: VP34 Ja juz cos pisalam tutaj , ale tego nie ma. Czy ktos wie o co chodzi? Problemy z Technika ;-)? [Ich habe bereits darüber etwas geschrieben, aber es ist nicht mehr da. Weiß jemand worum es hier geht? Probleme mit der Technik?;-)]</p> <p>VP31 (B302)› wydaje mi sie ze jest to w Archiwum VP31 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-22T23:15:46 –Created by: VP31</p> <p>kontakt wzrokowy [Augenkontakt] VP35 (B303) –2.4 mon Sem Details: X 2006-06-24T12:22:06 –Created by: VP35 komunikacja wylacznie przez internet wydaje mi sie troche za bardzo futurystyczna. za ekranem monitora mozna sie dobrze maskowac, a komunikacja chyba nie na tym polega. bez kontaktu wzrokowego nie mozna zbudowac zaufania do drugiej osoby, a zaufanie zo wazna sprawa wszedzie , nie tylko w kontaktach zawodowch. pozatym takie wizje mnie naprawde przerazaja, jak te, ze za kilka czy kilkanascie lat ludzie wogole juz nie beda spotykac sie na zywo zaby ze soba rozmawiac tylko wszystko beda zalatwiac przez internet. [Die Kommunikation nur übers Internet scheint mir ein bisschen zu futuristisch. Hinter dem PC Bildschirm kann man sich gut tarnen, und es geht, glaube ich, bei der Kommunikation nicht darum. Ohne den Augenkontakt kann man kein Vertrauen zu der anderen Person aufbauen, und das Vertrauen ist eine sehr wichtige Sache überall, nicht nur bei den Berufskontakten. Außerdem erschrecken mich solche Visionen wie diese, dass in ein paar Jahren Menschen sich gar nicht mehr im realen Leben treffen werden um miteinander zu sprechen, sondern alles übers Internet erledigt wird.]</p> <p>VP31 (B304)› VP35 ma racje tez przeraza mnie ta wizja i nie moge sobie tego wyobrazic, teraz jest o.k bo sie znamy z uni, przynajniej wiekszosc a w rzeczywistosci tak nie bedzie i nie wiem czy bede umiala wspolpracowac w taki sposob [VP35 hat Recht, mir graut es auch vor solch einer Vision und ich kann es mir nicht vorstellen, jetzt ist ok, weil wir uns von von der Uni kennen, zumindest die meisten von uns, und in der Wirklichkeit wird es aber nicht so sein und ich weiß es nicht, ob ich mit jemandem auf diese Art und Weise zusammenarbeiten können werde.]</p> <p>25.06 VP31 – 2.4 mon X Sem Details: X 2006-06-25T19:04:03 – Created by: VP31</p> <p>POdsumowanie: Spotkania pracownikow [Angestelltentreffen] VP34 (B305) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-25T18:39:33 – Created by: VP34 O tym juz mowilismy, czy mozemy wiec uznac za podsumowanie, ze wszyscy jestesmy za tym, zeby pracownicy sie spotykali? Np. 4 razy w roku, raz na kwartal to dobry czas na podsumowanie wynikow itp. [Darüber haben wir hier schon gesprochen, können wir es denn als Zusammenfassung betrachten, das wir alle dafür sind, dass sich die</p>	<p>mein Kumpel häufig nach Dänemark zu Schulungen fährt – er schätzt diese Treffen sehr hoch] (C848)</p> <p>VP34: no wlasnie [genau] (C849)</p>

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>Mitarbeiter treffen? Beispielsweise viermal im Jahr, einmal im Quartal [ist eine gute Zeit für eine Zusammenfassung von Ergebnissen u. ä.]</p> <p>VP31 (B306)› 25.06ja jestem za !!!! [Ich bin dafür!!!!]</p> <p>VP32 (B307)› powiedzmy, ze spotkania, ale takie majace konkretne "przeslanie" powinny odbywac sie ze 2 razy w roku (trzeba wziac pod uwage koszty takich imprez pracowniczych) –ale mysle ze nie powinny one miec charakteru podsumowania wynikow, bardziej przyblizenie sie ideologii firmy, powinny byc na takiej "luznej" stopie, to sprzyja nawiazaniu stosunkow miedzyludzkich. [Wir sagen Treffen, aber nur solche, die eine konkrete "Botschaft" haben, sollen so zweimal im Jahr stattfinden (man sollte auch die Kosten derartiger Mitarbeiterveranstaltungen berücksichtigen) – aber ich denke, dass sie keinesfalls den Charakter einer Zusammenfassung von Ergebnissen haben sollten, mehr die Annäherung an die Unter- nehmensphilosophie oder an die Ideologie der Firma, sie sollen "locker" gestaltet werden, das fördert den Aufbau zwischenmensch- licher Beziehungen.]</p> <p>Spotkania [Treffen]</p> <p>VP35 (B308) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T08:30:39 – Created by: VP35 swietny pomysl ze spotkaniami pracownikow "na luzie". [Es ist eine super Idee, dass die Mitarbeiter sich auch in einer informel- len Atmosphäre treffen würden.]</p> <p>VP32 (B309) – 2.4 mon X Sem Details: X 2006-06-25T19:06:36 – Created by: VP32</p> <p>VP31 (B310) – 2.4 mon X Sem Details: X 2006-06-25T19:01:39 – Created by: VP31</p> <p>VP33 VP33 (B311) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T09:48:08 – Created by: VP33 punkt 3 podpunkt 8 problemy w internetowej komunikacji wlasciwie taka sama kwestia poruszana byla w punkcie 2 podpunkcie 5 Oczywiscie w czasie komunikacji internetowej latwiej zataic prawde i problemy, prawie zawsze mozna tak zaprezentowac wyniki aby praco- dawca byl zadowolony(zalezy to od rodzaju firmy), jesli chodzi o niepo- rozumienia to tak jak pisalem wczesniej przejrzysta instrukcja dzialania pracownikow oraz system ich kontroli przynajmniej w 3 kluczowych punktach powinny calkowicie wykluczyc nieporozumienia i oszustwa. [Punkt 3 Unterpunkt 8 Probleme der Kommunikation übers Internet Eigentlich wurde die gleiche Problemstellung bereits im Punkt 2 Unter- punkt 5 diskutiert.] Selbstverständlich kann man während der Kommunikation übers Internet die Wahrheit und Probleme leichter verheimlichen, fast immer lassen sich die Ergebnisse so präsentieren, dass der Arbeitgeber zufrieden ist (es hängt vom Typ des Unternehmens ab), wenn es um Missverständnisse geht, dann braucht man – so wie ich schon davor geschrieben habe – eine klare Anweisung für die Tätigkeiten der Mitarbeiter sowie ein Kontrollsystem von mindestens 3 Schlüssel- punkten, dies soll Missverständnisse und Betrug ausschließen.]</p> <p>VP31 (B312)› tutaj calkowicie nie przekonuje mnie twój argument [In diesem Fall überzeugt mich dein Argument überhaupt nicht.]</p> <p>A Ansr argument VP33 (B313) – 2.3 mon Sem Details: X 2006-06-27T14:28:16 – Created by: VP33 Który argument masz dokładnie na myśli? Klania się przejrzystosc</p>	

Anhang 3: Geäußerte Beiträge der Probanden in den Phasen 2, 3 und 5 im Forum und 300  
in den sich anschließenden Chats – Themen Sprachenproblematik, Technik,  
Vertrauensaufbau

---

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>wyrazania mysli.  [Welches Argument hast du genau im Sinne? Klarheit der Gedanken-  formulierung lässt grüßen.]</p> <p>VP31 (B314) – 2.4 mon X  Sem Details: X  2006-06-24T07:09:30 – Created by: VP31</p>	

## Team Polnisch 2 – Phase 2 – Sprachenproblematik

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Sprache der Gesamtfirma</p> <p>Professionelle Übersetzer?</p> <p>Welche Sprache für Verträge, schriftliche Dokumente?</p> <p>Sonstiges</p>	<p>S1: Język angielski VP36 (B315) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T09:10:49 – Created by: VP36 Sytuacja idealna byłoby gdyby wszyscy pracownicy znali na odpowiednim poziomie jez. angielski. Jednak ogranicza to rekrutację pracowników do zawezanej grupy osób. Pracownik z lepszym przygotowaniem jest droższy, a może też się zdarzyć, że trudny do znalezienia (w Polsce). Jeśli dyskusja ma być w pełni transparentna, to odpada też używanie języka ojczystego do komunikacji pracowników pochodzących z tego samego regionu (językowego). Jest to nienaturalne i w przypadku firmy, w której kontakty są jedynie "elektroniczne", znacząco obniża integrację i zaufanie pracowników. [Die ideale Situation wäre, wenn alle Mitarbeiter Englisch auf einem entsprechendem Niveau könnten. Das aber beschränkt die Rekrutierung der Mitarbeiter auf eine engere Gruppe. Ein Mitarbeiter mit einer besseren Vorbereitung ist teurer, und was auch passieren kann, schwer zu finden (in Polen). Wenn die Diskussion völlig transparent sein soll, dann fehlt die Nutzung der Muttersprache für die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern, die aus der gleichen (Sprach)Region kommen. Es ist nicht natürlich und im Falle einer Firma, in der die Kontakte nur „elektronisch“ sind, senkt dies in einem hohen Maß die Integration und das Vertrauen der Mitarbeiter.]</p> <p>forum dyskusyjne [Diskussionsforum] VP40 (B316) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-24T20:28:11 – Created by: VP40 Mysle ze pomysl z forum internetowym, gdzie wszyscy mogliby sie wypowiedac to swietna sprawa. Powstalaby baza wiedzy i moznaby (Anm. Übers.: ort.: mozna_by) uczyc sie na cudzych bladach. Mogloby to byc forum da calej korporacji, gdzie nie dosc ze moznaby wymienic sie doswiadczeniami to jeszcze po prostu pogadac. Te istotne informacje moznaby (Anm. Übers.: ort.: mozna_by) pisac po ang, by wszyscy mogli z tego czerpac wiedze. Co wy na to? [Ich denke, dass die Idee mit dem Internet-Forum, wo alle sich äußern könnten, eine tolle Sache ist. So könnte eine Wissensbasis entstehen, und man könnte von den fremden Fehlern lernen. Es könnte ein Forum für die ganze Kooperation sein, wo man nicht nur die Erfahrungen austauschen könnte, sondern einfach miteinander reden. Die wesentlichen Informationen könnten auf Englisch geschrieben werden, damit alle davon profitieren könnten. Was haltet ihr davon?]</p> <p>forum [Forum] VP37 (B317) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-25T11:44:16 – Created by: VP37 jestem tego samego zdanie na forum moznaby (Anm. Übers.: Ort.) omawiac problemy i przekazywac własne doswiadczenie w j. angielskim [Ich bin derselben Meinung – auf dem Forum könnte man Probleme bereden und eigene Erfahrungen auf Englisch austauschen.]</p> <p>język mozue byc bariera [die Sprache kann eine Barriere sein] VP39 (B318) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T10:54:20 – Created by: VP39 zgadzam sie z VP36m, to bylyby idealna sytuacja, tylko caly czas mam obawy, ze uzywanie języka obcego moze prowadzic do nieporozumien i przez to wplywc na tempo pracy [Ich stimme VP36 zu, es wäre eine ideale Situation, ich habe aber die ganze Zeit Bedenken, dass das Verwenden einer Fremdsprache zu Missverständnissen führen kann und dadurch das Arbeitstempo be-</p>	<p>VP38.: ok– najlepiej przejdźmy po kolei punkty o których dyskutowaliśmy [ok, am besten gehen wir alle Punkte nacheinander durch] (C850)</p> <p>VP36: aaa, mamy na to 30 minut! [aaa...wir haben dafür 30 Minuten] (C851)</p> <p>VP38.: Mysle ze wystarczy podsumowanie [ich glaube es reicht nur eine Zusammenfassung] (C852)</p> <p>VP39: proponuje, zeby omowic pokolei wszystkie punkty czyli no własnie mnie [ich schlage vor, alle Punkte der Reihe nach zu besprechen also na eben mich.] (Anm. Übers.: Der Satz ergibt keinen Sinn.) (C853)</p> <p>VP38 wyperzdził [ich schlage vor, wir gehen alle Punkte nacheinander durch, na ich sehe gerade, dass VP38 das schneller geschrieben hat] (C854)</p> <p>VP38.: no to zostalo 20 :) [es bleiben uns 20 Minuten] (C855)</p> <p>VP39: no to co do dziela [na dann an die Arbeit] (C856)</p> <p>VP36: hehe, mamy 6 minut na punkt, wydaje mi sie, ze da sie to symptycznie nawet omowic [hihi, wir haben also 6 Minuten für jeden Punkt, ich glaube man kann das alles in dieser Zeit schaffen] (C857)</p> <p>VP40: ok [ok] (C858)</p> <p>VP40: no to zaczynacie [gut dann fangen wir an] (C859)</p> <p>VP38.: 1. język [Punkt Nr. 1 Sprache] (C860)</p> <p>VP38.: W filii własny– ogolnie angielski [in der Filiale – Muttersprache allgemein Englisch] (C861)</p>

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p><b>einflusst wird.</b></p> <p>VP37 VP37 (B319) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T16:03:59 – Created by: VP37 tez sie zgadzam z VP31 ze powinno sie dwuch jezykow uzywac mysle, ze angielski jest najbardziej rozpowszechniony <b>[Ich stimme auch VP31 zu, dass man zwei Sprachen benutzen sollte, dass Englisch am meisten verbreitet ist.]</b></p> <p>Tłumacz <b>[Übersetzer]</b> VP39 (B320) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T15:24:25 – Created by: VP39 no coz jezeli chcemy oszczedzac to zatrudnienie tłumaczy to spore koszty. jednak wszystkie wazne dokumenty, umowy powinny byc napisane w dwuch jezykach np. po polsku i niemiecku bo nie sadze ,zeby pracownicy, nawet jezeli ich poziom jezka obcego jest wysoki byli wstanie tłumaczyc fachowe medyczne lub prawnicze teksty. Bardzo latwo wtedy o bledy , a konsekwencje moga byc duzo drozsze niz wspolpraca z tłumaczem. wlasnie teraz przyszlo mi do glowy, ze nie trzeba tłumacza zatrudniac tylko z nim od czasu do czasu wspolpracowac, najlepiej zebyto byla jedna i ta sama osoba, ktora zna juz problematyke i slownictwo firmy. z doswiadczenia wiem ze to pomaga. <b>[Na gut, wenn wir sparen wollen, dann heißt das Einstellen von Übersetzern hohe Kosten. Aber alle wichtigen Dokumente, Verträge sollten in zwei Sprachen verfasst sein, z. B. auf Polnisch und auf Deutsch, denn ich glaube nicht, dass die Mitarbeiter, auch wenn ihr Fremdsprachenniveau hoch ist, imstande wären, medizinische Fachtexte oder juristische Texte zu übersetzen. Es kommt so leicht zu den Fehlern, und die Folgen können viel teurer sein, als die Zusammenarbeit mit einem Übersetzer. Es ist mir gerade eingefallen, dass man den Übersetzer nicht fest einstellen muss, nur um mit ihm ab und zu zusammenzuarbeiten, am besten wäre es wenn das die gleiche Person wäre, die die Problematik und den Fachwortschatz des Unternehmens kennt. Aus Erfahrung weiß ich, dass es hilft.]</b></p> <p>VP38 (B321)› Naturalnie tłumacze w firmie sa potrzebni. Mysle nawet ze konieczne jest ich zatrudnienie a nie tylko sama wspolpraca –gdyz musza dochowac tajemnicy sluzbowej. Jednak jako ze mamy byc firma wirtualna, nie musza byc w kazdym oddziale tylko wystarczy stworzyc dzial tłumaczen w centrali. <b>[Selbstverständlich sind Übersetzer bei einem Unternehmen nötig. Ich denke sogar, dass ihre Anstellung notwendig ist, und nicht nur die freie Mitarbeit selbst – denn sie sollen das Dienstgeheimnis bewahren. Denn wir aber haben es mit einem virtuellen Unternehmen zu tun. Sie müssen nicht in jeder Abteilung sein, es reicht wenn in der Zentrale eine Übersetzungsabteilung entsteht.]</b> VP38 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-22T04:52:17 – Created by: VP38</p> <p>VP37 VP37 (B322) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T19:42:12 – Created by: VP37 angielski opanowal nasz swiat wiec ludzie mlodzi ktorzy stawiaja na kariere i przyszlosc powinni znac angielski, bo niestety na rynku pracy ponuje tak duza konkurencja. Wydaje mi sie, ze nauka jezyka obcego stanowi problem dla starszych pracownikow w firmach bo w pewnym wieku jest to bardzo trudne i czasochlonne i ta cala technika nowosci kazdy musi byc caly czas na biezaco co dla nas mlodych juz tak trudne jest. (Anm. Übers.: Int.) <b>[Englisch hat unsere Welt beherrscht also sollten die jungen Leute die auf Karriere und Zukunft setzen Englisch können, weil auf dem Arbeitsmarkt leider große Konkurrenz herrscht. Ich glaube, dass das Lernen einer Fremdsprache, ein Problem für die älteren Mitarbeiter in den Firmen bedeutet denn ab einem bestimmten Alter ist das sehr schwer und zeitaufwändig und mit dieser ganzen neuen Technik muss jeder ständig auf dem Laufenden sein, was schon für uns Junge</b></p>	<p>VP39: chyba ze jest ktos zcentrali u nas wrtedy ang [es sei denn, es ist jemand aus der Zentrale bei uns, dann Englisch] (C862)</p> <p>VP40: zarzadzenia do5tyczace wszystkich w ang [Verordnungen, die alle betreffen, sollten auf Englisch sein] (C863)</p> <p>VP36: Mi sie podobala idea na forum, zeby zostawic ludziom w filii swobode wykorzystywania jezyka ojczystego, a ogolnie standardem bylby angielski, wiec widze, ze to jest raczej zgodne z reszta [mir gefällt die Idee, dass die Leute in der Filiale die Muttersprache gebrauchen könnten, Englisch wäre im allgemeinen Standardsprache, ich glaube damit sind alle einverstanden] (C864)</p> <p>VP38.: jasne , wyjatki potwierdzaja [klar , die Ausnahmen bestätigen ...] (C865)</p> <p>VP40: sprawy lokalne w jezyku lokalnym [lokale Angelegenheiten in der lokalen Sprache] (C866)</p> <p>VP36: A gdyby np. firma dzialala tylko w niemczech i europie wschodniej, uwazacie ze nadal nalezy wymuszac angielski czy moze byc tez niemiecki? [und was ist, wenn die Firma nur in Deutschland und in Osteuropa tätig wäre, sollte man immer noch Englisch bevorzugen?] (C867)</p> <p>VP38.: I tak firmy niemieckie wymuszaja angielski [die deutschen Firmen erzwingen Englisch sowieso] (C868)</p> <p>VP40: ang dlatego ze latwo pozyskac nowych ludzi do pracy [Englisch, da es einfach ist, neue Arbeitskräfte zu gewinnen] (C869)</p> <p>VP39: nie, wtedy niemiecki, ale decyzja nalezy do centrali [nein, dann Deutsch, aber die Entscheidung liegt bei der Zentrale] (C870)</p>

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p><b>[schwierig ist.]</b></p> <p>wspolny jezyk w calej firmie? <b>[Eine gemeinsame Sprache im ganzen Unternehmen?]</b> VP38 (B323) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T07:45:02 – Created by: VP38 Mysle ze jako ze jestesmy miedzynarodowa korporacja, powinnismy sie zdecydowac na wspolny jezyk do komunikacji miedzy oddzialami a centrala –mysle ze angielski jest w tej sytuacji praktyczniejszy <b>[Ich denke, weil wir eine internationale Korporation sind, sollten wir uns auf eine gemeinsame Sprache für die Kommunikation zwischen den Abteilungen und der Zentrale entscheiden – ich denke, dass Englisch in dem Fall praktischer ist.]</b></p> <p>problemy jezykowe, bariera <b>[Sprachprobleme, Barriere]</b> VP37 (B324) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T18:57:43 – Created by: VP37 jasne, ze idealnie by bylo jakby jednego jezyka uzywano w firmach, ale nie kazdy posiada te same zdolnosci jezykowe, niektorzy maja barriere jezykowa itp inni zas nie, tak jak juz VP39 napisala <b>[Klar, dass es ideal wäre, wenn in den Firmen eine Sprache benutzt würde, aber nicht jeder besitzt die gleichen Sprachfähigkeiten, manche haben Sprachebarrieren u. ä.. andere wiederum nicht, so wie VP39 bereits geschrieben hatte.]</b></p> <p>Pytanie <b>[Frage]</b> VP39 (B325) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T13:49:40 – Created by: VP39 ludzie to na jaki jezyk sie decydujemy we wspolpracy z centrala, bo rozumiem ze w naszej filii uzywamy jezyka ojczystego, no chyba ze centrala przysyla swoich ludzi, wtedy na codzien tez rozmawiamy w danym jezyku. <b>[Leute, für welche Sprache entscheiden wir uns für die Zusammenarbeit mit der Zentrale, denn ich verstehe, dass wir in unserer Filiale die Muttersprache verwenden, es sei denn die Zentrale schickt ihre Leute, dann verwenden wir auch im Alltag die gegebene Sprache.]</b></p> <p>VP38 (B326)› Chyba sie wszyscy zgadzamy ze angielski z komunikacja z centrala jest nieunikniony – a w zwiazku z nasza regionalna dzialalnoscia (akwizycja i opieka nad klientami) w filli uzywamy jezyka ojczystego. <b>[Ich glaube wir einigen uns alle darauf, dass Englisch in der Kommunikation mit der Zentrale unvermeidlich ist – und in Verbindung mit unserer regionalen Aktivität (Akquisition und Kundenbetreuung) benutzen wir in der Filiale die Muttersprache.]</b> VP38 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-23T16:32:24 – Created by: VP38</p> <p>VP36 (B327)› Podoba mi sie idea, ze jak dlugo sie da, nalezy uzywac jezyka ojczystego, ale jak tylko choc jedna osoba nie umie tego jezyka nalezy rozmawiac po angielsku. Czy to ma byc angielski czy niemiecki zalezy od samej firmy. Firmy w polskich strefach ekonomicznych, glownie niemieckie wymuszaja znajomosc niemieckiego i ten wlasnie jezyk lokalnie ma wyzsza pozycje niz angielski. Jednak dla firmy miedzynarodowej powinien to byc w ogolnym przypadku angielski. Szczegolnie w przypadku firmy medycznej, gdzie literatura naukowa jest ograniczona (prawie) do jezyka angielskiego. Tymczasowe uzywanie angielskiego w np. polskiej filii mogloby miec sens treningu jezykowego, poznania typowego slownictwa, jednak rozwiazanie takie na stale moze byc ciazace dla niektorzych pracownikow. <b>[Mir gefällt die Idee, dass man solange es geht, die Muttersprache benutzen soll, aber wenn nur eine Person diese Sprache nicht kennt, soll man sich auf Englisch unterhalten. Ob das Englisch oder Deutsch sein soll, hängt von der Firma selbst ab. Firmen im polnischen Wirtschaftsraum, vor allem deutsche, erzwingen Deutschkenntnisse und</b></p>	<p>VP39: u nas chyba nie bylo by problemu z werbunkiem ludzi z dobrym niemieckim <b>[ich glaube, bei uns gäbe es keine Probleme mit Arbeitskräften mit gutem Deutsch]</b> (C871)</p> <p>VP38.: Mysle ze by byl– bylo kilka przykladow <b>[ich glaube es könnte welche geben, es gab ein paar Beispiele]</b> (C872)</p> <p>VP36: Wydaje mi sie, ze firmy typu VW chcaa ludzi z niemieckim <b>[ich glaube, Firmen wie VW, wollen Leute mit Deutsch]</b> (C873)</p> <p>VP36: Co sie stalo z VP40? <b>[was ist los mit VP40?]</b> (C874)</p> <p>VP38.: Wyleciala <b>[ist raus]</b> (C875)</p> <p>VP39: nawet zapewniaja kurs niemieckiebo <b>[sie garantieren sogar Deutschkurse]</b> (C876)</p> <p>VP39: miejmy nadzieje ze VP40 wroci szybko <b>[hoffen wir mal, dass sie bald zurück ist]</b> (C877)</p> <p>VP36: co to ma znaczyt "nein danke"? <b>[was soll dieses „nein Danke“]</b> (C878)</p> <p>VP38.: Tak ale nikt nie musi plynnie nim wladac, a poza tam, w naszej sytuacji – jako firma paneuropejska–jest niepotrzebny <b>[ja, aber niemand muss Deutsch fließend sprechen, außerdem ist es in unserer Situation – als eine paneuropäische Firma – nicht nötig]</b> (C879)</p> <p>VP38.: ??? akie nein danke? <b>[was für ein nein Danke]</b> (C880)</p> <p>VP36: to napisala VP40 zanim "wyleciala" <b>[das schrieb VP40, bevor sie raus war]</b> (C881)</p> <p>VP38.: A wlasnie <b>[ja eben]</b> (C882)</p> <p>VP39: VP38 co z tymi przykladami, zobacz niemiecki w zachodniej i polnocnej polsce jest dosc popularny, i jak ktos zna to zna, a z ang. mam wrazenie ze wszyscy</p>



Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>lokal hat gerade diese Sprache eine höhere Position als Englisch. Aber für eine internationale Firma soll es im allgemeinen Fall Englisch sein. Besonders im Fall einer medizinischen Firma, wo die Fachliteratur sich (fast) nur auf die englische Sprache begrenzt (Anm. Übers.: Der Satz ist im Polnischen nicht völlig grammatisch korrekt, es fehlt „nur“, das bei dieser Konstruktion verlangt ist.) Eine vorübergehende Nutzung des Englischen z. B. in einer polnischen Filiale könnte den Sinn eines Sprachtrainings, Erkenntnis des typischen Wortschatzes haben, aber so eine Lösung auf Dauer könnte für manche Mitarbeiter lästig werden.]</p> <p>VP36 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-23T19:22:28 – Created by: VP36</p> <p>jezyki :) [Sprachen :)]</p> <p>VP40 (B328) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T17:14:40 – Created by: VP40</p> <p>Czesc, ja studiuje w Heidelbergu i w Gdansku prawo-jestem tu juz prawie rok i ciesze sie z udzialu w tym projekcie, mysle, ze bedzie to cos ciekawego i ze fajnie bedzie podyskutowac z Wami!</p> <p>W kwestii jezykow, wydaje mi sie, ze czy chcemy czy nie, angielski jest jezykiem najbardziej uniwersalnym. Biorac jednak pod uwage rzeczywistosc, moze dobrym pomyslem byloby uzywanie w miare mozliwosci obok polskiego takze angielskiego? co wy na to? Co do kwestii umow z kontrahentami zagranicznymi, przynajmniej tych kluczowych, uwazam ze warto byloby przygotowowac je w dwoch wersjach jezykowych, [Hallo, ich studiere in Heidelberg und in Danzig Recht – hier bin ich fast schon ein Jahr und freue mich über meine Teilnahme an diesem Projekt. Ich denke, dass es etwas Interessantes wird, und dass es cool sein wird, mit Euch diskutieren zu können! In der Frage der Sprachen, denke ich, dass – ob wir's wollen, oder nicht – Englisch die universellste Sprache ist. Dennoch, wenn man die Realität berücksichtigt, wäre das vielleicht keine schlecht Idee, wenn wir neben Polnisch, Englisch benutzen würden (!)? Was denkt ihr darüber? Was die Verträge mit den Auslandskontrahenten angeht, zumindest diejenigen*, die für uns eine Schlüsselrolle haben, sollte man sie (!), meiner Meinung nach, in zwei Sprachvarianten vorbereiten.] (Anm. Übers.: *sind Kontrahenten gemeint)</p> <p>VP36 (B329): Jestem podobnego zdania, umowy kluczowe powinny byc w jezykach ojczystych dla obu stron. Jezyk prawniczy potrafi byc bardzo skomplikowany i chociazby dla wzajemnego zaufania dokumenty kluczowe powinny byc pisane w obu jezykach. [Ich bin ähnlicher Meinung, Schlüsselverträge sollten in den Muttersprachen der beiden Parteien verfasst werden. Juristische Sprache kann sehr kompliziert sein, und zumindest für das gegenseitige Vertrauen sollten sie in beiden Sprachen verfasst sein.]</p> <p>VP36 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-22T20:00:26 – Created by: VP36</p>	<p>mowia ze znaja a cle po lebkach [VP38 was ist mit diesen Beispielen, schau mal, Deutsch ist in West und Nordpolen sehr populär und wenn jemand Deutsch kann, ist es auch so, mit Englisch habe ich den Eindruck, dass alle sagen, sie können es, aber das sind keine guten Sprachkenntnisse] (C883)</p> <p>VP38.: Ma nas dosyc :( [hat sie von uns genug?] (C884)</p> <p>VP39: hej ,chlopcy, prosze sie skupic na dyskusji:) [Jungs aber bitte, konzentrieren wir uns auf die Diskussion] (C885)</p> <p>VP36: Wydaje mi sie, ze mozna by jakos obronic niemiecki[ich glaube, man könnte Deutsch irgendwie verteidigen] (C886)</p> <p>VP38.: Np SDm , lub inne firmy szukajace ludzi ze znajomoscia n. – mialy sporo problemow [Firmen wie SDm, oder andere, hatten viele Probleme, um Arbeitskräfte mit guten Deutschkenntnissen zu finden] (C887)</p> <p>VP36: jego sile rzeczywiscie widac w strefach ekonomicznych przy niemieckiej granicy z Polska [die Wirkungskraft der deutschen Sprache sieht man wirklich in den Gebieten bei der deutsch-polnischen Grenze] (C888)</p> <p>VP37: hej [hi] (C889)</p> <p>VP38.: Cze VP37 [hallo VP37] (C890)</p> <p>VP36: Witamy [Willkommen] (C891)</p> <p>VP39: SDm czym sie zajmuje [wornit befasst sich SDm] (C892)</p> <p>VP39: witamy [willkommen] (C893)</p> <p>VP37: no i co tam [na, und was ist da los] (C894)</p> <p>VP39: na to sie liczbowo wyrownalo [jetzt stimmt die Zahl der Teilnehmer]</p>

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		<p>(C895)</p> <p>VP38.: VP40 ciagle odmawia moim zaproszeniom!!! [VP40 lehnt immer noch meine Einladungen ab] (C896)</p> <p>VP39: skandal! [Skandal] (C897)</p> <p>VP36: male fluktuacje :) [kleine Fluktuationen] (C898)</p> <p>VP37: czemu [warum] (C899)</p> <p>VP38.: Nie wiemy [wir wissen es nicht] (C900)</p> <p>VP38.: ??? (C901)</p> <p>VP39: VP37, kwoli wprowadzenia, zaczelismy omawiac 1 punkt co ty powiesz na ten temat dot Jezyka w firmie [VP37, kurze Einführung für dich, wir fangen mit dem Punkt Nr. 1 an, was sagst du bezüglich der Sprache] (C902)</p> <p>VP36: Coz "nein danke" zostanie wpisane do protokolu :) [tja, „nein danke“ wird in das Protokoll aufgeschrieben] (C903)</p> <p>VP38.: podwojnie :) [doppelt] (C904)</p> <p>VP37: moze to ta fotka twoj [vielleicht ist das Foto, dein] (Anm. Übers.: Unverständliche Aussage) (C905)</p> <p>VP38.: Moja? [meines] (C906)</p> <p>VP37: twoj profil VP38 [VP38 dein Profil] (C907)</p> <p>VP38.: &gt;:) pozniej o tym porozmawiamy–skupmy sie na 1 punkcie [wir sprechen später darüber, konzentrieren wir uns jetzt auf dem Punkt Nr.1] (C908)</p> <p>VP36: wlasnie! pozostaja jeszcze tematy umow i regulaminow [eben, es bleibt noch das Problem mit den Dokumenten und Verträgen und Vorschriften] (C909)</p> <p>VP39: hej, hej, co do problemow komunikacyjnych to jak tam z nieporozumieniami jak duzy problem w tym widzicie</p>

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		<p>[was noch die Kommunikationsprobleme betrifft, was denkt ihr über Missverständnisse, wie groß kann hier die Gefahr sein] (C910)</p> <p>VP39: umowy w języku filli i niem albo ang jak zdecyduje centrala [Verträge in der Sprache der Filiale und auf Deutsch bzw. Englisch, je nachdem wie die Zentrale entscheidet] (C911)</p> <p>VP37: angielski [Englisch] (C912)</p> <p>VP37: bylo ustalone [es war schon entschieden] (C913)</p> <p>VP38.: Wlasnie – proponuje dojscie do porozumienia w sprawie jezyka [ich schlage vor, wir sollen uns bezüglich der Sprache entscheiden] (C914)</p> <p>VP37: w centrali nie [nicht in der Zentrale] (C915)</p> <p>VP38.: proponuje glosowanie [ich glaube, wir sollen wählen] (C916)</p> <p>VP36: Jesli firma ma pieniadze na dobrych pracownikow z dobrym angielskim to OK, ale jesli ma oszczedzac i brac ludzi po liceum do sprzedazy lekow to oni nie bede dobrze mowic po angielsku [wenn die Firma Geld für Mitarbeiter mit gutem Englisch hat, dann ok, aber wenn sie sparen will und Leute nach dem Abitur nimmt, dann werden sie nicht so gut Englisch sprechen] (C917)</p> <p>VP39: VP37 , nie rozumiem co masz na mysli, tak krotkie piszesz odpowiedzi [VP37, ich verstehe nicht was du meinst, so kurz sind deine Antworten] (C918)</p> <p>VP38.: Wiesz , jesli chodzi o Polske to mamy bardzo duzy wybor ludzi z wyzszyzszym wyksztalceciem [weißt du, was Polen betrifft, dann haben wir eine große Wahl von Leuten mit Uni-Abschluss] (C919)</p>

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		<p>VP37: w innych odzialach ojczysty i angielski [in anderen Fialialen Nationalsprache und Englisch] (C920)</p> <p>VP36: Wszystko zalezy od wynagrodzenia, jesli przyjac ze wszyscy maja angielski na poz. zaa-wansowanym, to to ulatwia sprawe [alles hängt von dem Gehalt ab, wenn wir annehmen, dass alle Englisch auf dem Oberstufen-Niveau haben, dann ist es alles ok] (C921)</p> <p>VP38.: A i angielski po liceum nie jest zawsze najgorszy–nie jest obowiazkowy? [Englisch nach dem Abitur ist nicht immer schlecht, ist es nicht obligatorisch in der Schule?] (C922)</p> <p>VP36: nie, czasem jest niemiecki lub francuski [nein, manchmal Deutsch oder Französisch] (C923)</p> <p>VP36: czesto w klasach humanistycznych [oft in den Klassen mit geistes-wissenschaftlichem Profil] (C924)</p> <p>VP37: no dobra ale my gadamy ogolnie a nie o polsce [na gut aber wir reden jetzt allgemein und nicht ausschließlich über Polen] (C925)</p> <p>VP38.: Nie wiedzialem–u mnie byly 2 obowiazkowe (angielski+ [ich wusste es nicht, bei mir waren beide obligatorisch Englisch und]) (C926)</p> <p>VP39: zatrudniamy ludzi tylko z dobrym poziomem angielskiego tak zeby sobie razili sami, dodatkowo proponujem kursy podnoszace poziom, tak zeby byli samowystarczalnini w tej kwestii [wir stellen Leute nur mit gutem Englisch ein, so dass sie im Stande wären alleine zurecht zu kommen, zusätzlich bieten wir Sprachkurse an, die die Sprach-kenntnisse verbessern, die Leute müssen in dieser Hinsicht selbstständig sein] (C927)</p>

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		<p>VP36: jesli chodzi o demokratyczne decyzje, to angielski oficjalnie, a ojczysty w filii opcjonalnie, jesli pracownicy beda chcieli [ok also was die demokratische Entscheidungen betrifft, Englisch als offizielle Sprache, in den Filialen auch Muttersprache, wenn die Mitarbeiter das brauchen] (C928)</p> <p>VP38.: Ok, z tym moge zyc [ok damit kann ich einverstanden sein] (C929)</p> <p>VP36: Tez sie zgadzam [ich auch] (C930)</p> <p>VP39: nie ma sprawy [für mich auch kein Problem] (C931)</p> <p>VP39: to co przechodzimy do punktu 2 Technik? [ok dann gehen wir zur Technik über] (C932)</p> <p>VP38.: Ok Punkt 2. Dokumenty, regulaminy...[ok Punkt 2. Dokumente, Vorschriften...] (C933)</p> <p>VP37: a angileski jak ustalilismy jest uniwersalny na tak jak VP36 napisal [Englisch ist universell, wie wir das schon festgestellt haben, so wie VP36 schrieb] (C934)</p> <p>VP36: a tłumacze? [und Übersetzer?] (C935)</p> <p>VP37: ok [ok] (C936)</p> <p>VP37: to zalezy jakim kapitałem firma dysponuje [das hängt davon ab, wie viel Geld die Firma hat] (C937)</p> <p>VP37: chyba??nie [ich glaube nicht] (C938)</p> <p>VP38.: jak mowilem na forum mysle ze najlepiej byloby zrobic sekcje tłumaczen w centrali [so wie ich schon auf dem Forum geschrieben habe, ich glaube es wäre am besten, eine Übersetzungsabteilung in der Zentrale zu machen] (C939)</p> <p>VP39: co do tłum. to tak jak pisalam na forum. musimy współpracowac z</p>

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		<p>jednym biurem, ktore pomorze przy umowach bo chodzi o pieczatke [so wie ich schon auf dem Forum geschrieben habe, müssen wir mit einem Übersetzungsbüro zusammenarbeiten, das uns bei den Verträgen hilft, es geht um den Stempel] (C940)</p> <p>VP37: dobry pomysl [eine gute Idee] (C941)</p> <p>VP39: albo tak jak VP38 roponuje [oder so wie VP38 vorgeschlagen hat] (C942)</p> <p>VP38.: To sie nie wyklucza :) [das schließt sich nicht aus☺] (C943)</p> <p>VP36: w zaleznosci od filii powinien byc albo wspopracujacy tłumacz albo zatrudniony na etacie. Ale tylko to tłumaczenia waznych dokumentow. W innych kwestiach pracownicy radza sobie sami. [in der Filiale sollte es einen Übersetzer geben, der mit der Filiale zusammenarbeitet, oder soll er eingestellt werden. Das betrifft aber nur wichtige Dokumente, in anderen Angelegenheiten sollen die Mitarbeiter alleine zurechtkommen.] (C944)</p> <p>VP38.: Mysle ze moja opcja jest bardziej oplacalna [ich glaube, mein Vorschlag lohnt sich mehr] (C945)</p> <p>VP36: ok, pomysl z centrala jest dobry, szczegolnie jesli jest wiele filii w danym kraju. Ale przy jednej filii np. w Polsce, tłumacz polsko-angielski gdzieś w centrali to raczej nie jest dobry pomysl [ok die Idee mit der Zentrale ist gut, besonders, wenn es viele Filialen in einem Land gibt, aber bei einer Filiale z. B. in Polen ist ein Übersetzer polnisch-englisch irgendwo in der Zentrale nicht so eine gute Idee] (C946)</p> <p>VP39: czyli zatrudniac przysieglego? ok [soll man also einen beglaubigten Übersetzer einstellen? ok] (C947)</p>

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		<p>VP38.: można też tłumaczyć teksty na 2 ojczyste języki [man kann auch die Texte in 2 Sprachen übersetzen] (C948)</p> <p>VP39: nie rozumiem [ich verstehe nicht] (C949)</p> <p>VP38.: różne języki [verschiedene Sprachen] (C950)</p> <p>VP38.: np polski na hiszpański [z. B. ins Polnische und Spanische] (C951)</p> <p>VP36: zrozumiałem [ich habe jetzt verstanden] (C952)</p> <p>VP39: ok [ok] (C953)</p> <p>VP39: ludzie czas nas goni punkt drugi technika [Mensch! Die Zeit drängt, Punkt 2 jetzt] (C954)</p> <p>VP37: bariery językowe [Sprache als Hindernis] (C955)</p> <p>VP39: jak wszyski beda miec angielski ok to nie bedzie problemow, wrazie niejasnoscii telefon i pisemna potweirdzenie ponownego zrozumienia zadania [wenn alle gut Englisch sprechen werden, dann soll es keine Probleme geben, falls jemand was nicht versteht, dann ein Telefonat und dazu noch eine schriftliche Bestätigung, dass man diesmal schon die Aufgabe verstanden hat] (C956)</p> <p>VP36: Ja widze w wypowiedzi tekstowej zalety, o ktorych pisalem na forum [ich sehe in der schriftlichen Kommunikation Vorteile, ich habe auf dem Forum darüber schon geschrieben] (C957)</p> <p>VP36: Zwiezlosc i tresc [es ist kurz und konkret] (C958)</p> <p>VP36: jezyk nie gra roli, bo zatrudniamy dobrych ludzi [die Sprache spielt keine Rolle, wir stellen qualifizierte Arbeitskräfte ein] (C959)</p> <p>VP37: mail jest uniwersalny ok [eine E-Mail ist universell] (C960)</p>

Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		VP40: ustalilismy ze pisezne potwierzenia powoduja eliminacje niedomowien [wir stellten fest, dass eine schriftli- che Bestätigung even- tuelle Missverständnisse eliminiert] (C961)  VP37: ok [ok] (C962)



## Team Polnisch 2 – Phase 2 – Technik

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
Welche Medien für Kommunikation?	A Ansr co do techniki! [Wenn's um die Technik geht]	VP39: dlatego zatrudniamy dobrego informatyka i przaszkalamy ludzi [deswegen stellen wir einen guten EDV-Mann ein, andere Mitarbeiter müssen geschult werden] (C963)
Welche Ausstattung für Mitarbeiter?	VP37 (B330) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T19:07:07 – Created by: VP37 wydaje mi sie, ze kazda renomowana firma dysponuje dobrym sprzetem i ma swojego informatyka, ale VP39 ma racje jesli chodzi o szkolenia i w jakim tempie one sie odbywaja to tez jest istotne [eigentlich glaube, dass jede renommierte Firma, über gute Geräte verfügt und einen eigenen Informatiker hat, aber VP39 hat recht, wenn's um die Schulungen geht, und in welchem Tempo, sie vorstättengehen ist es auch wesentlich.]	VP38.: To moziwie ale nieuniknione, ale informatyk troche pomoze [das ist möglich aber nicht zu vermeiden, ein EDV-Mann könnte bisschen helfen] (C964)
Chancen und Risiken in virtuellen Meetings	jakosc sprzetu [Ausstattungsqualität]	VP39: czali co ,bo u mnie pk2 to technika [was besprechen wir jetzt also, denn bei mir ist Punkt Nr. 2 –Technik] (C965)
Meinung über Telefonkonferenzen	VP40 (B331) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T16:32:39 – Created by: VP40 zgadzam sie z VP38em, szybkie lacze i stabilna aplikacja to podstawa.Ale trzeba pamietac "fool with a tool is still fool ". wiekszosc ludzi nie potrafi wykorzystac 25% mozliwosci swojego sprzetu. Uwazam ze po prostu nie nalezy przesadzac (Anm. Übers.: int.: Komma) a dobry sprzet kosztuje niemalo. [Ich stimme VP38 zu: ein schneller Anschluss und eine stabile Applikation sind die Grundlage. Aber man darf nicht vergessen – „fool with a tool is still fool “. Die meisten Leute können nicht mal 25% der Möglichkeiten ihrer Geräte ausnutzen. Ich glaube, dass man einfach nicht übertreiben sollte, und eine gute Ausstattung kostet ja nicht wenig.]	VP37: wlasnie sprzet czasem nawale [genau, die Ausstattung versagt manchmal] (C966)
Sonstiges	VP39 (B332)› DLATEGO TRZEBAM ICH NAJPIERW DOBRZE PRZESZKOLIC W ZAKRESIE KORZYSTANIA ZE SPRZETU!!!! [DESWEGEN MUSS MAN SIE ERST IM BEREICH DER TECHNIKNUTZUNG GRÜNDLICH SCHULEN!!! ] VP39 – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-25T17:38:23 – Created by: VP39	VP36: ale sa jeszcze podpunkty [es gibt aber noch Unterpunkte] (C967)
	Poufnosc [Vertraulichkeit]	VP36: ok, nie ma problemu [ok kein Problem] (C968)
	VP40 (B333) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T16:36:28 – Created by: VP40 no i wydaje mi sie ze duzo wazniejsza kwestia (od renomowanego sprzetu) jest kwestia chronienia danych. Konkurencja nie spi i usilowanie uzyskania danych z serwerow firm to codziennosc. Mysle ze na tym nie nalezy oszczedzac i tu zastosowanie musi miec najnowsza technologia [Ich denke, dass eine viel wichtigere Frage (als renommiertes Equipment) die Frage (!) der Datensicherheit ist. Die Konkurrenz schläft nicht, und die Zugangsversuche auf die Daten der Firmenserver sind schon an der Tagesordnung. Ich denke, dass man daran nicht sparen darf, und hier soll die neueste Technologie Anwendung finden.]	VP38.: ok moja pomyłka– poprzedni nazwalem juz 2 [ok mein Fehler, den vorherigen nannte ich 2] (C969)
	Techniken VP36 (B334) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T19:35:10 – Created by: VP36 Jak na razie poruszyliśmy temat bezpieczeństwa oraz wyposażenia pracowników w stale lacze. Ciekawi mnie czy w polskich firmach korzysta sie czesto z video konferencji (czy jest to ekonomiczne i wykonalne) i czy ma to wiecej zalet niz wymiana prezentacji mailem, mail czy rozmowa telefoniczna. Moze wymienilismy by poglady kiedy nalezy stosowac jaki srodek komunikacji: spotkanie bezposrednie (wykonalne np. w filii), video konferencja, konferencja telefoniczna z prezentacja przez internet lub bez, rozmowa telefoniczna, mail czy	VP39: VP36 jak masz te kartke przed oczami to steruj rozmaow oczym teraz? [VP36, wenn du diesen Zettel vor Augen hast, dann leite bitte dieses Gespräch] (C970)
		VP36: jakimi mediami powinno sie komunikowac. Jak powinno wypo-sazyc sie pracownikow (tel. komorkowy, PDA, notebook) [mit welchen Medien soll man kommunizieren, wie sollen die Mitarbeiter ausgestattet werden] (C971)
		VP36: to jest pytanie 4 [das ist Frage Nr. 4] (C972)
		VP37: dobra [gut] (C973)
		VP38.: :) nie wiem czy pda jest konieczny–ale tak [ich weiß nicht, ob PDA wirklich nötig ist]

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>samo forum. Niekture z tych metod, a raczej ich elektroniczne rejestracje bylyby np. przechowywane w sieci dla dokumentacji, ale niedostepne dla wszystkich pracownikow.</p> <p>Daje to np. wieksze bezpieczenstwo, ale mniejsza transparencje. W najwiekszym skrocie: czy komunikacja np. wylacznie przez mail wystarcza do funkcjonowania rozwazanej firmy?</p> <p>[Bisher haben wir das Thema der Sicherheit und der Ausstattung der Mitarbeiter mit einem Internetanschluss angesprochen. Ich bin gespannt ob in polnischen Firmen die Videokonferenz oft benutzt wird (ob es wirtschaftlich und machbar ist) und ob es mehr Vorteile hat, als ein Austausch der Präsentationen per E-Mail, E-Mail oder ein Telefongespräch. Vielleicht könnten wir unsere Meinungen dazu austauschen, wann welche Kommunikationsmittel verwendet werden sollten: ein unmittelbares Treffen (machbar z. B. in der Filiale), eine Videokonferenz, eine Telefonkonferenz mit einer Präsentation im Internet oder ohne, ein Telefongespräch, E-Mail oder nur ein Forum. Manche von diesen Methoden, oder eher deren elektronische Speicherung würden z. B. im Netz zu Dokumentationszwecken gespeichert, wären aber nicht allen Mitarbeitern zugänglich. Es gibt eine größere Sicherheit aber eine kleinere Transparenz. In Zusammenfassung: Es stellt sich die Frage, ob die Kommunikation, nur über E-Mail für das Funktionieren der betrachteten Firma reicht?]</p> <p>VP38 (B335) Nie email nie wystarczy. Dlatego, jak juz wczesniej wspominalem, wazne sa rotacje personalne miedzy filiami (przynajmniej czasowe) lub/i wyjazdy integracyjne. Mysle tez ze powinnismy sie zastanowic, czy "zwykly" pracownik terenowy tez musi komunikowac sie z centrala i miec dostep do waznych danych – czy tez wprowadzimy podzial rol – np tylko pracownicy wyzszego szczebla koordynuja zadania terenowe z centrala.</p> <p>[Nein, eine E-Mail reicht nicht. Deswegen, wie ich schon früher erwähnt habe, sind die Rotationen der Mitarbeiter zwischen den Filialen wichtig (zumindest vorübergehende) oder / und Integrationsausflüge. Ich denke auch, dass wir es überlegen sollten, ob ein „einfacher“ Mitarbeiter auch mit der Zentrale kommunizieren muss und einen Zugang zu wichtigen Dateien haben soll – oder ob wir eine Rollenaufteilung einführen, dass z. B. nur die Mitarbeiter aus der höheren Stufe die Aufgaben mit der Zentrale koordinieren.]</p> <p>VP38 – 2.4 mon X Sem Details: X 2006-06-24T06:00:52 – Created by: VP38</p> <p>VP37 VP37 (B336) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-25T11:37:33 – Created by: VP37</p> <p>wydaje mi sie ,ze sprawy mniej istotne mago byc przekazywane mailem, na forum itd.natomiast kluczowe sprawy za pomoca video konferencji, tez mysle ,ze komunikacja mailowe nie wystarczy by firma funkcjonowala i dostep do decydujacych danych dla firmy powinni miec pracownicy na wysokich stanowiskach w centrali (Anm. Übers.: Int.)</p> <p>[Ich glaube, dass die weniger wesentlichen Sachen per E-Mail oder auf dem Forum usw. mitgeteilt werden können, jedoch die Schlüsselangelegenheiten mithilfe der Videokonferenz, ich denke auch, dass die E-Mail-Kommunikation dafür nicht ausreichen wird, damit die Firma gut funktioniert, und den Zugang zu den für die Firma entscheidenden Daten sollten die Angestellten auf den hohen Posten in der Zentrale haben.]</p> <p>Bezpieczenstwo [Sicherheit] VP36 (B337) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T10:21:00 – Created by: VP36</p> <p>Komunikacja na forum, gdzie kazdy pracownik ma dostep do wszystkiego, jest bardzo lakomym kaskiem dla konkurencji. W przypadku zlamania zabezpieczen dzialalnosc calej firmy staje przed wielkim kryzysem. Nie ma idealnych zapezpieczen. Dlatego, podobnie jak VP40, uwazam, ze powinna to byc sprawa priorytetowa, nawet rozwalylbym zroznicowanie mozliwosci dostepu do pewnych informacji w zalezności od stanowiska.</p>	<p>(C974)</p> <p>VP36: komputer w domu i internet to podstawa [ein Computer zu Hause und Internetzugang ist einfach eine Basis] (C975)</p> <p>VP38.: Co sádzicie o Blackberry? [was denkt ihr über Blackberry?] (C976)</p> <p>VP36: Ale PDA mozebyc dobry w trasie, ci sprzedawcy beda w domu tylko wieczorami? [ein PDA kann gut sein, wenn man unterwegs ist, werden die Verkäufer nur Abends zu Hause sein?] (C977)</p> <p>VP36: Ja nie jestem w temacie :) [ich bin nicht ganz informiert] (C978)</p> <p>VP39: jezeli to ma byc nowoczesna firma to dostep do szybkiego lacza, komputer i komorka ze wszystkim co potrzeba, zastanawiam sie tylko czy szeregowiec tego wszystkiego potrzebuje? [wenn das eine moderne Firma sein sollte, dann benötigen wir den Zugang zum schnellen Internet, einen Computer und ein Handy mit allen nötigen Funktionen, ich überlege aber, ob ein durchschnittlicher Mitarbeiter all das braucht] (C979)</p> <p>VP38.: telefon z PDA i ciagle Maile [ein Telefon mit PDA und E-Mails ständig] (C980)</p> <p>VP38.: Czyli wszystko w 1 Aparacie – szybka komunikacja [also alles in einem Gerät – und schnelle Kommunikation dazu] (C981)</p> <p>VP39: blackberry a co toß [Blackberry, was ist denn das?] (C982)</p> <p>VP38.: Szeregowiec–wlasnie musi reklamowac nasze produkty [ein durchschnittlicher Mitarbeiter – der soll Werbung für unsere Produkte machen] (C983)</p> <p>VP37: on tez reprezentuje firme [er repräsentiert aber auch die Firma] (C984)</p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>Nisko stojacy pracownik (niska placa), moglby byc latwo zwerbowany przez konkurencje w celach zbierania informacji, co jest rownowazne ze zlamaniami zabezpieczen.</p> <p>[Die Kommunikation auf einem Forum, wo jeder Mitarbeiter Zugang zu allem hat, ist ein Leckerbissen für die Konkurrenz. Im Falle eines Bruchs aller Sicherheitsmaßnahmen steht das ganze Funktionieren der Firma vor einer großen Krise. Es gibt keine idealen Sicherungen. Deswegen, denke ich, ähnlich wie VP40, dass es eine Prioritätssache sein sollte, ich würde sogar bedenken die Zugangsmöglichkeiten zu manchen Informationen zu differenzieren, abhängig von der Stelle. Ein niedrig stehender Mitarbeiter (niedriger Lohn), könnte leicht von der Konkurrenz angeworben werden, mit dem Zweck Informationen zu sammeln, was mit einem Sicherheitsbruch gleichzusetzen ist.]</p> <p>VP37 VP37 (B338) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T16:15:40 – Created by: VP37 wydaje mi sie ze obydwójce macie racje lecz ograniczony dostep do informacji moze komplikowac niektore zadania np. ktos jest chory a dana osoba musi wykonac jakies zadanie i nie ma dostepu do danych ktore natychmiast porzebuje, wiec ja juz to ten caly system musi byc naprawde super zorganizowany.</p> <p>[Ich glaube, dass ihr beiden recht habt, aber ein beschränkter Zugang zu den Informationen kann manche Aufgaben verkomplizieren z. B. ist jemand krank, und eine andere Person soll irgendwelche Aufgaben ausführen, und hat keinen Zugriff auf die Daten, die sie sofort braucht, also wenn schon, dann muss das gesamte System wirklich gut organisiert sein.]</p> <p>VP38 (B339)» tutaj chodzi tylko o dostep do danych ktore sa potrzebne w danej pracy. I zgadzam sie z VP36m , ze niektore strategiczne informacje powinny byc chronione. A ze sytem musi byc dobrze zorganizowany—to przeciez podstawowe zalozenie w tworzeniu firmy [Hier geht es nur um die Dateien die bei einer bestimmten Arbeit nötig sind. Und ich bin der gleichen Meinung wie VP36, dass einige strategische Informationen geschützt sein sollten. Und ich denke, dass das System gut organisiert sein soll – das ist die Grundvoraussetzung bei der Unternehmensgründung.]</p> <p>VP38 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-23T16:26:57 – Created by: VP38</p> <p>dostep do danych [Zugang zu den Dateien]</p> <p>VP39 (B340) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-23T13:39:52 – Created by: VP39 rzeczywiscie ,pracownicy powinni miec dostep tylko do tych danych, ktore sa im potrzebne. w przypadku zwolnienia(ktore pewnie tez przychodzilo by mailem, po odczytaniu tej wiadomosci pracownik powinien natychmiast stawac sie nieaktywny w sestemie, zeby nie nial mozliwosci namieszania w danych</p> <p>[In der Tat, sollten die Mitarbeiter nur Zugang zu diesen Daten haben, die sie brauchen. Im Fall einer Entlassung, die wahrscheinlich auch per E-Mail kommen würde, und nachdem er diese E-Mail gelesen hat, sollte er sofort im System deaktiviert werden, damit er keine Möglichkeit hat ein Chaos in den Daten zu verursachen.]</p> <p>laptopy, komorki itp [Laptops, Handys]</p> <p>VP39 (B341) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T15:31:17 – Created by: VP39 jezeli chodzi o technike i komunikacje, to firma powinna zadbac w tym wzgledzie o to zeby pracownicy mieli dostep do naprawde dobrego sprzetu bo od tego jak to dziala zalezy powodzenie komunikacji. a roznie to bywa .w filli powinien byc zatrudniony dobry informatyk, ktory natychmiast usuwa problemy sprzetu. Caly zaspol przeszkolila bym w zakresie mozliwosci korzystania z kazdego rodzaju medium, zeby niewiedza wtym zakresie nie powodowala opoznien [Wenn es um Technik und Kommunikation geht, dann sollte das Un-</p>	<p>VP38.: jak juz mowilem– telefon na ktory dostajesz w czasie rzeczywistym e- maila, dodatkowo wyposażony w Organizer [wie ich schon gesagt habe, ein Handy, auf das man die E-Mails zeitgleich kriegt, zusätzlich mit einem Organizer] (C985)</p> <p>VP38.: Obecnie standard w duzych firmach [heut- zutage schon Standard in großen Firmen] (C986)</p> <p>VP37: ok komorka ze wszystkim [ok, ein Handy mit allem] (C987)</p> <p>VP39: mysle ze dobor sprzetu powinien byc do wykonywanych zadan [ich glaube die Ausstattung soll nach Rang und Aufgaben zugeteilt werden] (C988)</p> <p>VP37: co masz na myśli [wie meinst du das?] (C989)</p> <p>VP39: VP40 chce wrocic i ciagle mi sie pojawia, sprobujcie ja wciagnac [VP39: VP40 ich will zurück und es erscheint mir ständig, versucht sie hineinzuziehen.] (Anm. Übers.: Der Satz ergibt keinen klaren Sinn. Das Wort „wciagnac“, kann je nach Kontext eine andere Übersetzung haben.) (C990)</p> <p>VP38.: ok [ok] (C991)</p> <p>VP37: to co usalamy!1? [also was entscheiden wir?] (C992)</p> <p>VP39: to ze szeregowiec buchalter nie potrzebuje suprt komrki i najnowszego komputeera [dass, ein durchschnittlicher Buchhalter kein super Handy und keinen neuesten Computer braucht] (C993)</p> <p>VP37: ok zgadzam sie [ok, ich bin einverstanden] (C994)</p> <p>VP38.: buchalter nie jest szeregowcem w naszej firmie [ein Buchhalter ist kein durchschnittlicher Mitarbeiter in unserer Firma] (C995)</p> <p>VP40: jestescie jesczce? [seid ihr noch da?]</p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>ternehmen dafür sorgen dass die Mitarbeiter Zugang zu wirklich guter Technik haben, denn davon wie es funktioniert hängt das Vorankommen der Kommunikation ab. Und es ist unterschiedlich. In der Filiale sollte ein guter Informatiker angestellt sein, der die Probleme mit der Technik sofort beseitigt. Ich würde das ganze Team darin schulen wie man die Möglichkeiten von jedem Medium ausnutzt, damit Unwissen auf diesem Gebiet nicht zu Verzögerungen führt.]</p> <p>VP38 (B342) › Wazne byloby rowniez zapewnienie stalej, bezpiecznej komunikacji. Czytaj stalego, szybkiego lacza internetowego w filii i kodowanego polaczenia z centrala.</p> <p>[Wichtig wäre auch eine konstante und sichere Kommunikation zu gewährleisten. Ich meine eine schnelle DSL Verbindung in der Filiale und eine kodierte Verbindung mit der Zentrale.]</p> <p>VP38 – 2.5 mon X  Sem Details: X  2006-06-22T05:02:11 – Created by: VP38</p>	<p>(C996)</p> <p>VP37: tak [ja] (C997)</p> <p>VP39: jestesmy tylko jests gdzies obok ,probuje cie zaprosic icos sie nie udaje [wir sind da, du bist irgendwie daneben, ich versuche dich einzuladen aber irgendwie klappt das nicht] (C998)</p> <p>VP37: buchhalter wazna persona [ein Buchhalter ist eine wichtige Person] (C999)</p> <p>VP36: Przepraszam za nieobecncosc, zawiesil mi sie znowu program [Entschuldigung für meine Abwesenheit, aber das Programm ist abgestürzt] (C1000)</p> <p>VP38.: my mamy przedstawiac nasze produkty– ale naturalnie osoba ktora nie jest zwiazana z handelem nie musi miec takiego sprzetu [wir sollen unsere Produkte präsentieren, aber eine Person, die nicht mit dem Verkauf verbunden ist, muss nicht die modernste Ausstattung haben] (C1001)</p> <p>VP37: ok [ok] (C1002)</p> <p>VP40: nie jestes jedyny [du bist nicht der einzige] (C1003)</p> <p>VP40: :) (C1004)</p>

## Team Polnisch 2 – Phase 2 – Vertrauensaufbau

Vertrauensaufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Wie ist Vertrauensaufbau möglich?</p> <p>U.U. ein reales Treffen der Mitarbeiter pro Jahr?</p> <p>Welche Probleme in virtueller Kommunikation?</p> <p>Missverständnisse, nicht ausgetauschte Informationen?</p> <p>Sonstiges</p>	<p>integracja zespołu [die Integration des Teams] VP39 (B343) – 2.4 mon Sem Details: X 2006-06-24T13:12:31 – Created by: VP39 co do rotacji pracownikow miedzy dzialami, to z jednaj strony jest to dobry pomysl. poznajemy sie na wzajem i wiemy czym sie jak dzial zajmuje, z drugiej jednak, ma sie popoczucie tymczasowosci. dotego dochodzi jeszcze taki problem, ze wlasciwie nie ma sie swojego miejsca. Dla mlodego pracownika, taki system pracy moglby byc niezlym poczatkem drogi zawodowej, ale pewnie po pewnym czasie stwierdzilby, ze nauczyl sie juz wszystkiego czego bylo mozna i pozegna firme. Co do wyjazdow integracyjnych i wszelkiego rodzaju imprez firmowych to nie jestem ich zwolennikiem, jak dla mnie wystarczy raz w roku, no moze raz na pol roku spotkanie podsumowujace z ludzmi z centrali i pozostalych filli, gdzie beda ustanowione nowe cele i zadania. to wystarczy zeby sie poznac i wiedziec z kim ma sie do czynienia. wszelka wymuszona forma integracji uwazam za zbedna. firma to firma, nie trzeba miec w niej przyjaciol, wystarczy jezeli wszyscy beda efektywnie zajmowac sie swoja praca. Wtedy atmosfera tez bedzie dobra.</p> <p>[Wenn es um die Rotation der Mitarbeiter zwischen den Abteilungen geht, dann ist es einerseits eine gute Idee, wir lernen einander kennen und wir wissen, womit sich welche Abteilung beschäftigt, andererseits hat man den Eindruck der Vorläufigkeit. Dazu kommt noch das Problem, dass man eigentlich seinen eigenen Platz nicht hat. Für einen jungen Mitarbeiter könnte ein solches Arbeitssystem ein guter Anfang des Arbeitswegs sein, aber er würde wahrscheinlich nach einiger Zeit feststellen, dass er schon alles gelernt hat und wird sich von dem Unternehmen verabschieden. Wenn es um die Integrationsausflüge und alle Arten von Unternehmensveranstaltungen geht, dann bin ich kein Befürworter von diesen. Mir reicht ein Treffen der Menschen aus der Zentrale und aus den anderen Filialen einmal im Jahr, oder vielleicht halbjährlich, wo neue Ziele und Aufgaben gesetzt werden. Es reicht um sich kennen zu lernen und um zu wissen mit wem man es zu tun hat. Alle erzwungene Art von Integration finde ich entbehrlich. Ein Unternehmen ist ein Unternehmen, man muss da keine Freunde haben, es reicht wenn alle effektiv arbeiten. Dann wird die Stimmung auch gut sein. (Anm. Übers.: Diese Passage weist Eigenschaften der gesprochenen Sprache auf. Die Sätze sind manchmal zu lang und unlogisch gebaut. Die Logik ergibt sich dann aber aus dem Kontext. Es werden keine diakritischen Zeichen verwendet.)]</p> <p>VP39 VP39 (B344) – 2.5 mon</p> <p>VP39 VP39 (B345) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T10:50:14 – Created by: VP39 Witam, tu VP39, studiuje w Heidelbergu germanistyke dla obcokrajowcow i politologie, bardzo sie ciesze, ze przez miesiac bedziemy sobie rozmawiac. zatem powodzenia i dobrej zabawy! [Hallo, hier ist VP39, ich studiere in Heidelberg Germanistik für Ausländer und Politikwissenschaft, ich freue mich sehr, dass wir uns für einen Monat unterhalten werden. Also viel Erfolg und viel Spaß!]</p> <p>@komunikacja [@Kommunikation] VP40 (B346) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T22:21:08 – Created by: VP40 Mysle, ze wbrew pozorom, mozna swietnie wspolpracowac przez internet z osobami, ktorych sie nawet nie zna osobiscie. Sadze, ze taka forma komunikacji ulatwia koncentracje i oszczedza czas pracy.Zgadzam się z VP36m w 100 %. A do budowania zaufania potrzeba po prostu czasu. [Ich denke, dass man trotz des gegenteiligen Anscheins übers Internet</p>	<p>VP36: Tak, szczególnie to forum pokazuje... [ja, besonders das Forum zeigt....] (C1005)</p> <p>VP36: ze oprócz zaufania miedzy pracownikami trzeba miec zaufanie do softu [das Vertrauen muss man nicht nur zu den Mitarbeitern, sondern auch zu der Ausstattung haben] (C1006)</p> <p>VP40: mam namysli gdy akurat cos jest potrzebne [ich meine, wenn man gerade was braucht] (C1007)</p> <p>VP39: konf, tel powinny byc raz w tygodniu zeby zreferowac co trobilisdmy i wtedy kiedy sa jakies wazne umowy itp [Telefonkonferenzen soll es einmal pro Woche geben, damit wir sagen könnten, was wir gemacht haben und dann wenn es irgendwelche wichtigen Verträge gibt] (C1008)</p> <p>VP38.: Ale wracajac do konf. telefonicznych–mysle ze sa potrzebne–bo inaczej wszyscy czuli by sie opuszczeni przez centrale [was noch die Telefonkonferenzen betrifft, ich glaube sie sind nötig, sonst würden sich alle von der Zentrale wie verlassen fühlen] (C1009)</p> <p>VP40: ale wiesz, jak soft dziala to jeszcze lacze moze pasc, albo komputer sie zawiesza [weißt du, wenn die Software funktioniert, kann es noch Probleme mit dem Anschluss geben oder der Computer ist abgestürzt] (C1010)</p> <p>VP37: konferencja tel raz 2 w tygodniu [Telekonferenz 2 mal pro Woche] (C1011)</p> <p>VP36: Co do konferencji to zgadzam sie [was die Telefonkonferenzen betrifft, damit bin ich einverstanden] (C1012)</p> <p>VP38: ok (C1013)</p>

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>wunderbar mit Leuten zusammenarbeiten kann, die man persönlich nicht kennt. Ich glaube, dass so eine Kommunikationsform die Konzentration fördert und Arbeitszeit sparen lässt. Ich stimme VP36 100% zu. Für die Vertrauensbildung ist einfach Zeit erforderlich.]</p> <p>Informacje przekazywane pozawerbalnie [Informationen die nonverbal vermittelt werden] VP36 (B347) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T21:51:10 – Created by: VP36 Pracownicy komunikują się również pozasłownie, zwykła gestykulacja potrafi więcej powiedzieć niż przerozne pisma. I wydaje mi się, że w przypadku Polski występuje to dość często. W przypadku komunikacji przez internet ten sposób informacji zamiera pozostawiając jedynie suchy, pozbawiony emocji sposób komunikowania się. To jednak może mieć wiele zalet i ograniczyć miejsce pracy do tego, jakie ma przeznaczenie. [Die Mitarbeiter kommunizieren miteinander auch nonverbal, eine einfache Geste kann mehr sagen als verschiedenste geschriebene Worte. Und es scheint mir, dass dies im Fall von Polen ganz oft vorkommt. Im Fall der Kommunikation über das Internet stirbt diese Art von Information und das was übrig bleibt ist nur eine Kommunikationsart und -weise, die trocken und ohne Emotionen ist. Das kann aber viele Vorteile haben und den Arbeitsplatz zu seiner vorgesehenen Funktion einschränken.]</p> <p>VP38 (B348)› Myslę że komunikacja pozawerbalna nie jest konieczna do normalnego funkcjonowania firmy, jako że i tak ogranicza się do wcześniej zdefiniowanych procesów. W razie potrzeby można skorzystać z videokonferencji. [Ich denke, dass nonverbale Kommunikation für das normale Funktionieren eines Unternehmens nicht notwendig ist, denn sie ist sowieso auf früher definierte Prozesse beschränkt. Bei Bedarf kann man die Videokonferenz nutzen.] VP38 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-22T04:45:55 – Created by: VP38</p> <p>VP36 (B349)› Uważam podobnie, funkcjonowanie firmy jest nawet lepsze w sytuacji, kiedy polecenia wydawane są w formie pisemnej. Jednak np. spotkanie człowieka bezpośrednio i zobaczenie w jaki sposób się zachowuje, gestykuluje może budować zaufanie między ludźmi. Uważam, że na tym etapie przekaz pozawerbalny może być przydatny. [Ich bin ähnlicher Meinung, das Funktionieren einer Firma ist noch besser, wenn die Aufgaben schriftlich erteilt werden. Aber beispielsweise das unmittelbare Treffen mit jemandem und das Sehen wie er sich benimmt und gestikuliert, kann Vertrauen zwischen den Menschen aufbauen. Ich finde, dass die nonverbale Überlieferung auf dieser Ebene nützlich sein kann.] VP36 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-22T12:48:59 – Created by: VP36</p> <p>VP38 (B350)› Tak, dodatkowo zaufanie można budować przez rotację personalną między o działami, lub przez wspólne wyjazdy integracyjne [Ja, Vertrauen kann zusätzlich durch die personale Rotation zwischen den Abteilungen, oder durch gemeinsame Integrationsausflüge aufgebaut werden.] VP38 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-23T16:28:48 – Created by: VP38</p> <p>VP39 (B351)› myślisz, że pracownicy skupiają się wyłącznie na pracy? jak odpadną pogawędki przy ekspresie do kawy to znajdzie się coś nowego, choćby serfowanie w internecie, a jeżeli to będzie technicznie zablokowane to na pewno ludzie wymyślą coś nowego, taka już natura pracownika [Meinst du, dass die Mitarbeiter sich nur auf die Arbeit konzentrieren werden? Wenn die Gespräche bei der Kaffeemaschine entfallen werden, dann wird sich was Neues finden, wie das Surfen im Internet, und wenn das technisch blockiert sein sollte, dann werden die Menschen</p>	<p>VP40: tak, też mi się wydaje że one są koniecznością. [Ich glaube auch, dass sie nötig sind] (C1014)</p> <p>VP38.: Ja też (1-2 razy) jest wystarczająco [Ich auch (1-2 mal) ist genug] (C1015)</p> <p>VP37: regularnie [regelmäßig] (C1016)</p> <p>VP39: no sa chodzi tylko o czestotliwosc [natürlich sind sie nötig, es geht nur darum wie oft] (C1017)</p> <p>VP36: oczywiście po angielsku :) [natürlich auf Englisch] (C1018)</p> <p>VP37: tak [ja] (C1019)</p> <p>VP40: w miarę potrzeby trzeba je robić [je nach Bedarf] (C1020)</p> <p>VP39: no bo z centrala albo z filias w innym kraju [mit der Zentrale oder mit den Filialen in anderen Ländern] (C1021)</p> <p>VP36: Ale również między samymi pracownikami w filii... [aber auch zwischen den Mitarbeitern innerhalb einer Filiale] (C1022)</p> <p>VP36: przechodzimy do zdobywania zaufania: 7. Jak można by zdobywać zaufanie między pracownikami, by czuli się oni jako grupa? Czy myślcie państwo o realnym spotkaniu pracowników raz w roku, w celach osiągnięcia zaufania [wie kann man das Vertrauen zwischen den Mitarbeitern aufbauen, damit sie sich wie eine Gruppe fühlen, glauben Sie, ein Integrationstreffen einmal pro Jahr wäre genug, um das Vertrauen aufzubauen?] (C1023)</p> <p>VP36: ? (C1024)</p> <p>VP39: centrala będzie tajna, nikt nie wie gdzie będzie;) a tak serio to pewnie w stanach [die Zentrale soll super geheim sein, keiner weiß, wo sie ist © jetzt aber ohne Witz, wahrscheinlich in den USA] (C1025)</p> <p>VP37: z centrala raz w</p>

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p><b>sich etwas Anderes ausdenken, so ist die Natur.</b></p> <p>VP39 – 2.5 mon X Sem Details: X 2006-06-22T14:31:33 – Created by: VP39</p> <p>VP37 VP37 (B352) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T19:48:12 – Created by: VP37 Serwus <b>[servus]</b> jest za zeby kazdy swoj profil wypelnił, jesli chce... To moze nam ulatwic zredukowanie dystansu i bedzie bardziej osobiste. (Anm. Übers.: Syntax) Jesli chodzi o komunikacje i zaufanie to tego typu profile sa bardzo uzyteczne. <b>[Ich bin dafür, dass jeder sein Profil ausfüllt, wenn er es will... Das kann uns erleichtern, die Distanz zu reduzieren und es wird persönlicher sein. (!) Was die Kommunikation und Vertrauen betrifft, so sind solche Profile sehr nützlich.]</b></p> <p>VP38 VP38 (B353) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T07:41:48 – Created by: VP38 Czesc, studiuje w Karlsruhe Matematyke Ekonomiczna. Mam propozycje: Moze kazdy wypelni swoj Profil–Wystarczy kierunek studiow i moze zdjecie–To pewnie nie zaszkodzi naszej dyskusji <b>[Hallo, ich studiere Okonomische Mathematik in Karlsruhe. Ich habe einen Vorschlag: vielleicht füllt jeder sein Profil aus – Studienfach und vielleicht ein Foto reichen – das wird unserer Diskussion eher nicht schaden.]</b></p> <p>trudna sprawa <b>[eine schwierige Sache]</b> VP39 (B354) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T15:14:22 – Created by: VP39 jakos nie moge sobie wyobrazic, ze pracuje caly czas z ludzmi, ktorzy nigdy na oczy nie widzialam i w dodatku uzywamy obcego jezyka. Dla mnie to stwarza duzy dystans, obcy jezyk zawsze ogranicza i nie jetesmy w stanie wyrazic w nim tak naszej osobowosci jak we wlasnym jezyku. co w przypadku kiedy sie nie widzimy jeszcze bardziej utrudnia sprawe budowania jakiegos zaufania. <b>[Ich kann es mir irgendwie nicht vorstellen, dass ich mit Menschen arbeite, die ich nie gesehen habe und zusätzlich benutzen wir eine Fremdsprache. Für mich schafft es viel Distanz, die Fremdsprache begrenzt uns immer und wir sind nicht in stande unsere Persönlichkeit so auszudrücken wie in der eigenen Sprache. Was im Fall, wenn wir uns nicht sehen, die Sache des Vertrauensbaus noch komplizierter macht.]</b></p> <p>VP37 VP37 (B355) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T18:48:37 – Created by: VP37 ja mam takie wrazenie, ze caly swiat powoli zaczyna byc taki anonimowy, ale jesli chodzi o prace ten sposob komunikacji jest latwiejszy i bardziej owocny, z drugiej strony kazdy z nas jest ciekawy z kim ma do czynienia. Jesli chodzi o komunikacje bezposrednia w obcym jezyku np. angielskim jest duzo latwiej komunikowac sie z dana osoba face to face lub pisemnie, ale przez telefon jest duzo trudniej. Nie wiem jak wy ale dla mnie byl to zawsze stres czy po angielsku czy w innym obcym jezyku...dlatego uwazam ze ten sposob komunikowania sie jest duzo latwiejszy i bezstresowy.. (Anm. Übers.: Int.) <b>[Ich habe so einen Eindruck, dass die ganze Welt anfängt, so anonym zu werden, aber wenn es zur Arbeit kommt, ist diese Kommunikationsweise einfacher und fruchtbarer, andererseits ist jeder von uns neugierig, mit wem er es zu tun hat. Was die direkte Kommunikation in der Fremdsprache angeht z. B. Englisch ist es viel einfacher, mit der betroffenen Person face to face oder schriftlich zu kommunizieren, aber per Telefon ist es schon viel schwieriger. Ich weiß nicht, wie ihr</b></p>	<p>miesiacu a inne filiale czesciej <b>[mit der Zentrale einmal im Monat, mit anderen Filialen öfter]</b> (C1026)</p> <p>VP39: nie no cos konkretnego o tym zaufaniu, wazne zeby filia dzialala sprawnie a kontakty z innymi to kwestia spotkan podsumowujacych na kwartal <b>[vielleicht doch etwas Konkretes über das Vertrauen. Es ist wichtig, dass in der Filiale alles gut funktioniert, was die Kontakte mit den anderen betrifft, es geht eher um ein Treffen einmal pro Quartal, bei dem man alles zusammenfasst]</b> (C1027)</p> <p>VP40: ktos na forum pisal o spotkaniach integracyjnych, to super sprawa jesli chodzi o budowanie zespolu, <b>[jemand hat auf dem Forum etwas über Integrationstreffen geschrieben, es ist eine super Sache, wenn es um Vertrauensaufbau geht]</b> (C1028)</p> <p>VP37: tez sie zgadzam <b>[ich bin auch einverstanden]</b> (C1029)</p> <p>VP38.: Co chcesz sie z nami zintegrowac? <b>[möchtest du dich mit uns integrieren?]</b> (C1030)</p> <p>VP37: intergrecja wazna rzecz <b>[Integration ist eine wichtige Sache]</b> (C1031)</p> <p>VP40: no jasne! <b>[klar]</b> (C1032)</p> <p>VP37: ja tak <b>[ich schon]</b> (C1033)</p> <p>VP36: Ale to musza byc dobrze zaprojektowane szkolenia, bo nie chodzi o to czy sie bedzie mило współpracowac w biurze, ale przez internet <b>[es müssen aber gut geplante Schulungen sein, es geht nicht darum, ob man in einer netten Stimmung im Büro zusammenarbeitet, sondern per Internet]</b> (C1034)</p> <p>VP37: :) (C1035)</p> <p>VP40: mysle ze chodzi tez o wiez miedzy ludzmi <b>[ich glaube, es geht auch</b></p>

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>dazu steht, aber für mich war es immer stressig, sei es auf Englisch oder in einer anderen Fremdsprache... deshalb glaube ich, dass diese Kommunikationsweise viel einfacher und stressfreier ist.]</p> <p>VP39 (B356) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-22T14:27:35 – Created by: VP39 wlasciwie, to wydaje mi sie, ze tak naprawde to komunikacja interne- towa jest mozliwa dopoki ludzie sie nie zobacza i nie polubia, pozniej sami beda dozyc do tego aby praca miala bardziej ludzki wymiar [Eigentlich, scheint es mir, dass in der Wirklichkeit die Internetkomm- unikation möglich ist, solange sich die Menschen nicht gesehen haben und nicht begonnen haben sich zu mögen. Dann später werden sie es selbst erstreben der Arbeit eine humane Dimension zu geben.]</p> <p>Zdobywanie zaufania [Gewinn des Vertrauens] VP36 (B357) – 2.5 mon Sem Details: X 2006-06-21T06:48:58 – Created by: VP36 Przedstawie sie, aby na poczatku zdobyc odrobine zaufania: studiuj e fizyke na UJ w Krakowie, obecnie jestem juz prawie rok na wymianie na UNI-HD. Mam nadzieje, ze bedzie sie nam milo dyskutowalo :) [Ich werde mich vorstellen um am Anfang ein bisschen Vertrauen zu gewinnen: ich studiere Physik an der Jagiellonian Universität (Anm. Übers.: Hier benutzt der Proband eine allgemein bekannte Abkür- zung.) in Krakau, momentan bin ich schon fast ein Jahr im Rahmen eines Austauschs an der UNI-HD (Anm. Übers.: UNI-HD wird in der Deutschen Abkürzung geschrieben.) Ich hoffe, wir werden eine angenehme Diskussion haben ☺]</p>	<p>um die Bindung der Men- schen aneinander] (C1036)</p> <p>VP40: bo wtedy wszycy sie jeszcze bardziej do pracy przykladaja [dann arbeiten alle noch bes- ser] (C1037)</p> <p>VP37: dobra nie badzmy drobiazgowi [ok wir wer- den jetzt keine Kleinigkei- ten besprechen] (C1038)</p> <p>VP38.: To tez , i wiecej dla siebie zrobia [das auch und sie machen auch mehr für sich] (C1039)</p> <p>VP36: To jak zostaje? [also was bleibt?] (C1040)</p> <p>VP39: rozumiem ze chodzi o filie, tu sie zin- tegrujemy albo zantago- nizujem w ciagu dnia codziennego , raz na jakis czas jak osiagniemy super wynik moze byc kolacja [wenn ich richtig verstehe, geht es um die Filiale, hier werden wir uns einigen oder werden Feinde; ab und zu wenn wir eine super Leistung schaffen, dann ein ge- meinsames Essen] (C1041)</p> <p>VP36: Ja sie zgadzam!   [ich bin einverstanden] (C1042)</p> <p>VP37: spotkanie integra- cyje i zaangazownie [Integrationstreffen und Engagement] (C1043)</p> <p>VP38.: ok [ok] (C1044)</p> <p>VP37: jestesmy tylko luddzmi [wir sind nur Menschen] (C1045)</p> <p>VP39: czy to sa juz wszystkie punkt? jak tak to proponuje alfabetycz- nie wybrac referenta [sind das alle Punkte? wenn ja, dann schlage ich vor alphabetisch einen Vertreter zu wäh- len] (C1046)</p> <p>VP36: Imprezy za wyniki, moze na samym poczat- ku jakies czystko integra- cyjne, ale na zasadzie wprowadzenia do etyki pracy w internecie, aby umiec pisac maile i konk- retne wiadomosci, itp [eine Party für Leistung]</p>



Anhang 3: Geäußerte Beiträge der Probanden in den Phasen 2, 3 und 5 im Forum und 320  
in den sich anschließenden Chats – Themen Sprachenproblematik, Technik,  
Vertrauensaufbau

---

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		ganz am Anfang rein integrativ, später um E- Mails und konkrete Nach- richten schreiben zu können] (Anm. Verf.: Inhalt ist unklar). (C1047)

## Gruppe 1 – Phase 3 – Sprachenproblematik

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Sprache der Gesamtfirma</p> <p>Professionelle Übersetzer?</p> <p>Welche Sprache für Verträge, schriftliche Dokumente?</p> <p>Sonstiges</p>	<p><b>Abstimmung?!</b> VP4 (B358) – 2.1 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-06T10:25:37 – Created by: VP4 Hallo Zusammen! Es ist ein riesen Wirrwarr, was die Sprachen angeht. Englisch und Deutsch sind im rennen, aber mir ist nicht so klar, welche Meinung die Mehrheit vertritt. Sollten wir abstimmen? Müssen wir nicht bis morgen zu Ergebnissen gekommen sein?</p> <p><b>Für Abstimmung</b> VP3 (B359) –2.1 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-06T10:43:05 – Created by: VP3 Ich fasse noch mal die Vorschläge grob zusammen: 1. Deutsch-innerhalb der Firma, Englisch–außerhalb 2. Verträge auf Deutsch und Englisch 3. Kommunikationssprache Englisch 4. Muttersprache in der Niederlassung 5. Vertragsregelung und Dokumente in Landessprache und Englisch. ich hoffe ich hab nix vergessen;) ) Also ich wäre für 1. und 2.! Ich glaube, dass es nicht schadet verträge in 2 Sprachen anzubieten, somit entstehen nicht so viele missverständnisse bei den ganzen fachgesimpel;)</p> <p>VP1 (B360)› Wie sieht es mit den Dokumenten aus? Alle auf Englisch oder nur die, die nach außen gehen. Ich bin dafür, dass alle Dokumenten und Anleitungen in Englisch verfasst werden müssen. VP1 – 2.1 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-06T16:23:45 – Created by: VP1</p> <p>VP32 (B361)› ich habe mich für 3 und 5 entschlossen, weil für mich weiter unklar ist warum Deutsch eingeführt wurde – schließlich sprechen wir hier über 4 Niederlassungen. Ich finde, dass Englisch für externe (internationale) Kommunikation und die Landessprache der Niederlassung für interne Verständigung reicht. VP32 – 2.1 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-06T18:10:24 – Created by: VP32</p> <p>VP4 (B362) – 2.1 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-08T13:40:29 – Created by: VP4 Ich bin für 4 (kann man eh nicht verbieten und wird automatisch darauf hinauslaufen) und 3 für den internationalen Standard.</p> <p><b>A</b> Ansr VP23 (B363) – 2.1 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-06T17:02:56 – Created by: VP23 Einverstanden. Ich glaube hier ist die Antwort ziemlich offensichtlich.</p> <p>VP5 (B364)› ich schliese mich auch VP32 an. ansonsten 5. VP5 – e2.1 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-06T20:49:00 – Created by: VP5</p> <p>VP35 (B365) – 2.1 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-07T10:20:35 – Created by: VP35 das hast du gut zusammengefasst VP3, was die Spreachen angeht. ich bin mit allen punkten einverstanden, nur bei 2. würde ich sagen, dass die verträge auf Englisch und in Muttersprache geschrieben werden sollen. wenn man davon ausgeht, dass die Leute englisch und deutsch sprechen können, dann reicht es, denke ich, das wesentliche in einer dieser sprachen übersetzen zu lassen, und falls nötig noch in der jeweiligen muttersprache.</p>	<p>VP4: also, gehen wir von oben nach unten? z. B. Sprachenproblematik (C1048)</p> <p>VP25: ja so ist es gut (C1049)</p> <p>VP15: Ok, Sprachenproblematik. Das Hauptpunkt ist, welche Sprache die Gemeinsprache der Firma sein soll, ja? (C1050)</p> <p>VP4: ok, aber irgendwie gab es keine Einigung, was die Sprache angeht. (C1051)</p> <p>VP25: die VP3 hat die verschiedene Möglichkeit ganz schön zusammengefasst... (C1052)</p> <p>VP4: ich denke, dass in den Ländern die Landessprache gesprochen wird – kann man auch nicht verbieten – und international halte ich Englisch für sinnvoll (C1053)</p> <p>VP25: ja ich stimme dir zu (C1054)</p> <p>VP25: und für Verträge : englisch und deutsch, da die Firma deutsch ist (C1055)</p> <p>VP4: und du VP15? (C1056)</p> <p>VP15: Ja, ich stimme zu. (C1057)</p> <p>VP25: oki, dann weiter :) (C1058)</p>

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP2 (B366) › ich stimme für 1 und 4 ab.  VP2 – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T11:08:48 – Created by: VP2</p> <p>VP31 (B367) › ich bin für 1 ind 2  VP31 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T11:42:39 – Created by: VP31</p> <p>VP25 (B368) › ich stimme für 1, 2 und 4 ab.  VP25 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T07:03:53 – Created by: VP25</p> <p><b>Übersetzer</b>  VP33 (B369) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T09:22:00 – Created by: VP33  Meiner Meinung nach sollte man einer Übersetzer beschäftigen um Dokumente (zum Beispiel Verträge) übersetzen zu lassen.</p> <p>VP15 (B370) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T12:02:39 – Created by: VP15  Wir haben auch in unserer Gruppe gedacht, dass man Online-Uebersetzer vermeiden sollte, weil wir aus Erfahrung wissen, dass sie nicht zuverlässig und oft verwirrend sind.</p> <p><b>Übersetzer &amp; Dolmetscher</b>  VP35 (B371) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T14:00:15 – Created by: VP35  polnisch 1 kam zu dem Ergebnis, dass alle Dokumente in die jeweilige Sprache übersetzt werden sollen, um Missverständnisse zu vermeiden. Es stimmt, dass es teuer und manchmal unzuverlässig sein kann, doch wenn man bedenkt, dass Missverständnisse auch viel kosten können, würden sich doch der Kostenaufwand früher oder später ausgleichen. statt online-Übersetzer würde ich lieber echte Übersetzer (also fest eingestellte) in Erwägung ziehen. was nun Dolmetscher betrifft, finde ich es auch sinnvoll professionelle Dolmetscher (jeweils einen für ein Land) zu beschäftigen, die bei wichtigen Treffen immer anwesend sind, um die Kommunikation zu erleichtern, und sich die Zeit und Nerven zu ersparen, falls es mit Englisch-fertigkeiten doch nicht so toll klappen sollte. Und das vor allem iam anfang, wenn die Arbeit in der Firma losgeht.</p> <p>VP1 (B372) › mit den Übersetzer ist es nicht ganz so einfach wie gedacht. Oft haben sie nicht die nötige Fachkenntnis, um den Text richtig zu übersetzen. Man muss sich nur die zahlreichen ins deutsche Übersetzte Anleitung von Elektrogeräten anschauen. Deshalb sind Übersetzer kein Allheilmittel. Ich schlage deshalb vor In der Firma selbst die Landessprache einzusetzen und für alle externen Dokumente Englisch. Die vom Mitarbeiter selber, oder in enger Zusammenarbeit mit einem Übersetzer geschrieben werden.  VP1 – e2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T18:06:03 – Created by: VP1</p> <p><b>Übersetzer</b>  VP13 (B373) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T08:29:04 – Created by: VP13  Ich glaube es ist kein Problem, dass die Übersetzen nicht immer die Fachkenntnis haben. Meine Schwester hat gar keine Ahnung über Computers, aber sie hat fünf Jahren bei SAP Software übersetzt. Wenn man die Sprache verstehen kann, macht es nicht, dass man das Thema nicht versteht. Sonst müssen alle Übersetzer auch ein andere Fach studieren und dann in dieser Bereich spezialisieren. Das ist aber nicht nötig. Wenn man etwas echt nicht verstehen kann, kann man es in Internet suchen oder die Spezialisten in der Firma darüber fragen.</p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP31 (B374)› Das finder ich auch und ich habe auch paar Übersetzungen hinter mir und es hat gut AUSGEGANGEN, obwohl das Thema mir nicht BEKANT war  VP31 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T12:29:10 – Created by: VP31</p> <p>VP34 (B375) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T17:20:16 – Created by: VP34  ich habe auch software-handbücher übersetzt für eine firma die programme für den transport entwickelt hat. allerdings hatte ich da schon ahnung davon, so dass es mir ziemlich einfach war, selbst das fachsprachliche zu übersetzen. trotzdem war es oft so, dass ich vieles erst nachfragen musste, mit den programmieren sprechen usw. weil manche begriffe nicht im wörterbuch zu finden waren. ich bin ja keine übersetzerin und ich weiß dass sie sehr gut ausgebildet sind, so hoffe ich, dass sie dann besser wissen, wie man mit solchen problemen umzugehen hat.</p> <p>VP21 (B376)› ALso eigentlich heißt es, wir sollten keine Restriktion bei der Auswahl der Sprache innerhalb der Firma haben, nur eine festgelegte gemeinsame Sprache für das ganze Unternehmen.  VP21 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T18:17:05 – Created by: VP21</p> <p>VP34 (B377)› ja, dem stimme ich zu. Die Muttersprache soll in den jeweiligen Länder die Hauotsprache sein, aberalle wichtige Dokumente auf englisch, so dass jeder nachvollziehen kann was in der Firma läuft und wie sich alles entwickelt  VP34 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T12:17:37 – Created by: VP34</p> <p>Agre VP15 (B378) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T12:17:27 – Created by: VP15  Ich stimme auch zu</p> <p>VP31(B379)› Ich bin auch der Meinung  VP31 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T20:26:21 – Created by: VP31</p> <p>VP5 (B380)› ich auch.  VP5 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T10:22:29 – Created by: VP5</p> <p>VP31 (B381)› Ich glaube, dass deine Idee VP1 die besste ist. So soll es sein. Englisch für externe Dokumente sonst zb. Deutsch wenn der Sitz in Deutschland wäre.  VP31 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T10:12:15 – Created by: VP31</p> <p>VP32 (B382)› ich bin der Meinung, dass die nutzbare Unterlagen (Formulare, Anträge, usw.) in der Sprache des jeweiligen Landes (darunter versteheich das Land, wo die Zentrale sich befindet) angelegt werden sollen. Da zu noch sollen sie in die Englische Sprache übersetzt werden und dafür schon brauchen wir einen Überstetzer, der die Textvorlage vorbereitet. Ich glaube, dass die Methode viel Positives beibringen kann – vereinfacht und liefert eine klare Übersicht.  VP32 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T20:10:51 – Created by: VP32</p> <p>VP1 (B383)› was hat das für einen Vorteil die Dokumente zusätzlich noch in der Sprache des Landes in dem sich die Zentrale befindet vorzuhalten?  VP1 – 2.3 mon <b>X</b></p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p><b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T08:29:00 – Created by: VP1</p> <p>VP2 (B384)› ich sshe darin auch keinen v orteil alles doppelt vorliegen zu haben. kostet doch zeit und geld.  VP2 – 2.3 mon <b>X</b></p> <p><b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T17:49:25 – Created by: VP2</p> <p>VP35 (B385) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T12:19:32 – Created by: VP35  ja gut VP1, aber dafür haben die Leute das Dolmetschen studiert, um bei der Arbeit fit zu sein. Die Übersetzer und Dolmetscher einzustellen wäre deshalb eine Absicherungstaktik.  Ich bin auch dafür, dass man in der Firma eine gemeinsame Sprache festlegt (Englisch), aber dabei haben wir ebenfalls keine Sicherheit ( was du mit Dolmetscher gemeint hast), dass die Verständigung klappt.</p> <p>VP5 (B386)› seh ich auch so.  VP5 – 2.2 mon <b>X</b></p> <p><b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T10:18:31 – Created by: VP5</p> <p>VP13 (B387) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T08:24:32 – Created by: VP13  Ja Ich stimme zu. Ich denke, dass es wichtig ist, dass wichtige Dokumente übersetzt werden. Obwohl die meisten Leute können gut Englisch, es ist nicht fair, wenn sie ein Vertrag zum Beispiel fünf mal lesen muss, weil ihr Englisch nicht so gut, wie das Englisch der Engländer oder Amerikaner ist. Auch, wenn sie ein wichtige Dokument falsch verstehen, dann könnte es zu Probleme führen. Ich finde, dass man kein allgemeine Sprache in der Firma haben kann. Wichtige Dokumente muss übersetzt werden.</p> <p>VP14 (B388)› Ich stimme auch zu.  VP14 – 2.1 mon <b>X</b></p> <p><b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T09:58:39 – Created by: VP14</p> <p>VP31 (B389)› Das finde ich auch  VP31 – 2.1 mon <b>X</b></p> <p><b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T12:29:35 – Created by: VP31</p> <p>VP5 (B390)› bei wichtigen oder schwierigen sachen (zb juristisches) auf jeden fall.</p> <p>VP15 (B391) – e2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T11:58:23 – Created by: VP15  Ich denke dass das ein Uebersetzer eine gute Idee sein konnte, um Missverständnisse zu vermeiden und alle Dokumente klar zu machen –aber es kostet geld, jemand zu beschaeftigen. Persoenlich bin ich der Meinung, dass eine spezifische Gemeinsprache und eine Sprachkurs fuer Leute,die andere Muttersprachen haben, eine bessere Loesung ist.</p> <p>VP2 (B392)› Auch ich bin der Meinung, dass schriftliche Dokumente in einer Sprache ausgearbeitet werden sollen (englisch) und Übersetzer nur wenn notwendig eingesetzt werden sollen. denn wenn man aende alle kosten zusammenrechnet sind übersetzer über jahre gesehen teurer als sprachschulungen. Im deutschen team kam der gedanken auf die sprach-schulung als eine art austausch mit kollegen aus einem anderem land zu gestalten. dadurch würde man kosten einsparen, die sprachkenntnisse verbessern und vertrauen zwischen den mitarbeitern in den verschiedenen ländern aufbauen. hätte also mehrere fliegen mit einer klappe geschlagen.  VP2 – 2.3 mon <b>X</b></p> <p><b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T18:39:06 – Created by: VP2</p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p><b>Warum in der Sprache des Landes</b>  VP31 (B393) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T10:27:39 – Created by: VP31  Man versteht es besser (englisch ist nicht deine Muttersprache du könntest etwas falsche verstehen.) und dazu kommt es nicht alle können englisch und für die wehre es verständlicher in der Sprache des eigenes Landes. .</p> <p><b>Es kann anders in jede Beziehung sein</b>  VP13 (B394) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T08:39:06 – Created by: VP13  Das stimmt, aber man könnte auch sagen, dass wenn Engländer in Deutschland arbeiten und Deutsch gesprochen wird, könnten sie auch etwas falsch verstehen, denn Deutsch auch nicht ihre Muttersprache ist. Ich glaube, wenn man jemand trifft, beginnt man natürlich auf einer bestimmte Sprache zu sprechen und dann es bleibt so. Zum Beispiel, vielleicht spricht ein Engländer auf Deutsch mit einigen Kollegen, die Deutsch sind, aber mit anderen deutschen Kollegen spricht er auf Englisch, weil die Kollegen begonnen haben mit ihm auf Englisch zu sprechen. Was man in unoffizieller Gesprächen in der Firma spricht ist gar nicht wichtig. Es entwickelt natürlich und die Firma kann nicht sagen, auf welcher Sprache die Leute sprechen muss in unoffizielle Gesprächen. Es muss nur eine Regel geben, für welche Sprache man in offizielle Sachen, wie in Meetings.</p> <p>VP15 (B395) – e2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T12:24:49 – Created by: VP15  Ja, ich bin der gleichen Meinung. Tatsache ist, dass es wichtig ist, dass Arbeiter einander verstehen koennen, ob sie auf Deutsch, Englisch oder selbst Zulu sprechen (okay, vielleicht nicht Zulu!). Wenn es noetig ist, Englisch zu sprechen, um alles verstaendlich zu machen, dann muss Englisch die Sprache der Firma sein, usw.</p> <p>VP31 (B396)› Aber der Deutscher könnte den Engländer auch falsch verstehen wenn er auf englisch spricht  VP31 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T12:25:21 – Created by: VP31</p> <p>VP12 (B397) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T11:21:38 – Created by: VP12  Ja ich denke, dass wenn die Firma in Deutschland ist, sollen alle Kollegen auf Deutsch sprechen. Die meisten Leute kann Englisch sprechen, aber man muss mit der Mehrheit folgen.</p> <p>VP14 (B398)› Ich denke, wenn es eine deutsche Firma ist, die in Deutschland gegründet wird, das sie sollte definitiv Deutsches als die Standardsprache hat. Bevölkeren Sie diese Arbeit in den Büros in den unterschiedlichen Ländern, wenn alle in der Lage sind, Deutsches kompetent zusprechen.  VP14 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T12:13:11 – Created by: VP14</p> <p>VP2 (B399)› oft sind die führungsposition eh aus mitarbeiten aus dem mutterland besetzt und nur die "einfachen" arbeiter sind aus dem jeweiligen land.  VP2 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T19:33:49 – Created by: VP2</p> <p>VP1 (B400)› Das stimmt aber irgendwie muss man einen Kompromiss finden. Und alles immer zu übersetzen ist wohl nicht finanzierbar.  VP1 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T07:22:58 – Created by: VP1</p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p><b>Englisch als gemeinsame Sprache? auch in den Filialen???</b>  VP21 (B401) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T18:22:48 – Created by: VP21  Also eigentlich sollten wir keine Restriktion bei der Auswahl der Sprache für die mündliche Kommunikation innerhalb der einzelnen Filialen haben, nur eine festgelegte gemeinsame Sprache für das ganze Unternehmen. Aber wie sieht es aus mit der Sprache für die schriftliche Kommunikation innerhalb der einzelnen Filialen? Sollten die Dokumente nicht auch auf Englisch verfügbar sein, damit alle Mitarbeiter es verstehen können (falls Austausch von Mitarbeitern zwischen den einzelnen Filialen stattfinden sollten)?</p> <p>VP1 (B402) › Ja, ich denke, dass ist ein Punkt der es rechtfertigt zu sagen, dass alle Dokumente in Englisch abzufassen sind, die normale Kommunikation aber freigestellt ist.  VP1 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T08:36:52 – Created by: VP1</p> <p>VP31 (B403) › Ja, aber ich finde es besser, wenn man das noch in der Muttersprache hat, man kann es besser VERSTEHEN!!!  VP31 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T10:13:11 – Created by: VP31</p> <p>VP31 (B404)  VP31 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T10:15:33 – Created by: VP31</p> <p>VP34 (B405) › da bin ich deiner meinung  VP34 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T15:09:06 – Created by: VP34</p> <p>VP2 (B406) › ich finde auch, dass man in den jeweiligen filialen auch seine muttersprache sprechen darf. denn wenn keine ausländer gerade vor ort sind würde man seine eigene kommunikation ja behindern.  VP2 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T17:48:16 – Created by: VP2</p> <p>VP1 (B407) › es geht hier nur um den schriftlichen Informationsaustausch. Bei dem mündlichen soll es keine Restriktion geben.  VP1 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T07:21:01 – Created by: VP1</p> <p>VP2 (B408) › klar versteht man seine muttersprache besser aber muss man deshalb gleich alles doppelt und dreifach vorliegen haben, ich finde englisch genügt völlig für schriftliches.  VP2 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T08:13:49 – Created by: VP2</p> <p>VP3 (B409) › also ich bin noch immer der meinung, dass deutsch die internationale Sprache sein sollte und für nationale Angelegenheiten sollte englisch benutzt werden...  WER IST DAGEGEN?  VP3 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T11:07:52 – Created by: VP3</p> <p><b>Deutsch–international Englisch-national</b>  VP3 (B410) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T11:09:22 – Created by: VP3  so wie ich das hier zusammenfassen kann, sind fast alle damit einverstanden, oder??</p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP35 (B411) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T13:07:16 – Created by: VP35  ich wäre eher das Gegenteil vertreten: wenn der Hauptsitz der Firma in Deutschland sein sollte (was ich allerdings für sinnvoll halte), dann sollte man innerhalb der Firma deutsch verwenden und außerhalb englisch. Ich meine, ich meine, in dem Land, wo sich der Sitz befindet, wird dort logischerweise die Mehrheit der Deutschen arbeiten und die Minderheit sollte sich dann bitte schön dieser sprachlichen Voraussetzung stellen, wenn sie dabei sein will. Und deswegen finde ich, dass es in erster Linie deutsch national gesprochen werden soll, und für ausländische Angelegenheiten englisch. Das ist ja diejenige Sprache, die sich den Ruf als international erkämpft hat.</p> <p>VP1 (B412) › es ist nur sehr schwer am Anfang festzustellen, ob es eine rein nationale Angelegenheit ist. Außerdem sehen dann die Mitarbeiter, die an einem Austauschprogramm teilnehmen, ziemlich alt aus, wenn sie nur deutsch vor sich haben.  VP1 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T14:39:07 – Created by: VP1</p> <p>VP35 (B413) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T13:54:19 – Created by: VP35  ich kann jetzt deinem Gedanken VP1 nicht gut folgen. Was meinst du mit alt aussehen?</p> <p>VP1 (B414) › danke das du fragst: mit alt aussehen ist umgangssprachlich gemeint, dass er die Sache nicht beherrscht. Spielt zum Beispiel beim Sport ein Profi gegen einen Anfänger, dann sieht der Anfänger gegenüber dem Profi für den Zuschauer „alt aus“ – er hat keine Chance, seine Bewegungen sind vergleichsweise langsam und ungeschickt. In diesem Fall bezieht sich das „alt“ nicht auf das Alter, sondern darauf, wie wer sich in der Sache anstellt.  VP1 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T21:17:36 – Created by: VP1</p> <p>VP1 (B415) › Im konkreten Fall soll es heißen, dass zum Beispiel ein Engländer der in Deutschland ist, ohne Deutsch nicht arbeiten kann, wenn die Dokumente nur in Deutsch vorliegen.  VP1 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T21:18:38 – Created by: VP1</p> <p>VP31 (B416) › dass denke ich auch. Aber wenn die Deutschen Englisch können, sollen auch die Engländer Deutsch lernen.  VP31 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T05:31:11 – Created by: VP31  <b>A</b>  Ansr VP23 (B417) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T17:00:55 – Created by: VP23  In der Theorie, würde ich Dir vollkommen zustimmen – doch leider wird der Weg des geringsten Widerstandes gewählt. Soll heißen, dass in der jetzigen Sprachsituation allesamt auf den kleinsten gemeinsamen Nenner zurückgreifen, und der ist nunmal Englisch.  Ein Engländer wird nur mit sehr viel Mühe eigene Fremdsprachen praktizieren, weil er am Ende doch wieder auf sein geliebtes Englisch zurückgreifen wird und muss.</p> <p>VP1 (B418) › Naja Englisch ist halt leider die Allerweltssprache. Somit haben sie nicht die Notwendigkeit eine andere Sprache zu lernen, wobei natürlich wünschenswert wäre.  VP1 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T16:25:37 – Created by: VP1</p>	



Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP3 (B419) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T08:21:50 – Created by: VP3  das hast du sehr schön erklärt;)</p> <p>VP11 (B420)› Es haengt ab. Wenn man zB mit Auslaender spricht dann muessen wir eine geteilte Sprache finden, aber wenn man zB in den deutschen Buro ist, und mit anderen Deutschen spricht dann wuerde ich Deutsch empfehlen.  VP11 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T10:48:07 – Created by: VP11</p> <p>VP31 (B421)› ich bin auch der Meinung  VP31 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T18:41:01 – Created by: VP31</p> <p>VP22 (B422) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T13:37:23 – Created by: VP22  Wenn Leute Deutsch und Englisch können bin ich 100% einverstanden, aber die müssen trotzdem Englisch können.</p> <p>VP2 (B423)› an englisch geht so gut wie kein weg vorbei.  VP2 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T19:32:24 – Created by: VP2</p> <p>VP35 (B424) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T10:52:27 – Created by: VP35  das kann mand en leuten nicht verbieten, in der muttersprache zu kommunizieren, wenn sie grad die gelegenheit dazu haben.</p> <p><b>Englisch obligatorisch für höheres managment</b>  VP34 (B425) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T15:15:17 – Created by: VP34  auf jeden fall sollen alle leiter und direktion englisch beherrschen, es ist so , dass in der wirtschaft englisch sich etabliert hat und ich glaube nicht, dass wir da etwas verändern konnten allerdings ist dass nur für die zentrale und für die leitung bindend, alle andere können zb. andere sparchen sprechen. so konnte ein polnischer mitarbeiter, der auch französisch kann enger mit frankreich zusammen arbeiten, da austausch programme machen usw. seine ergebniss und erfahrungen konnte man dann schon in polen übersetzen falls es von bedeutung für die ganze firma sein sollte.</p> <p>VP2 (B426)› natürlich ist gut so viele sprachen wie möglich zu sprechen oder zumindest zu verstehen. aber englisch ist heutzutage doch soweit verbreitet dass es wirklich jeder etwas beherschen sollte, zumindest diejenigen die führungsansprüche haben.  VP2 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T19:31:12 – Created by: VP2</p> <p>VP13 (B427) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T08:31:07 – Created by: VP13  Ja ich stimme zu. Die meisten Ausländer, die ich hier getroffen haben und die Sprachen studieren können auch gut Englisch. Es ist in der Wirtschaft eine sehr wichtige Sprache.</p> <p>VP15 (B428) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T07:24:02 – Created by: VP15  Ich stimme zu. Obwohl ich normalerweise sehr dafuer, Sprachvielfalt zu haben, tatsache ist, dass Englisch die weitverbreitete Sprache in der Welt, und besonders in der Wirtschaftswelt, ist.</p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP31 (B429)› Ohne Englisch kommen wir im Leben nicht weiter. Es muss sein! Aber schaut auf die Aussage v. VP1 er hat gute Idee  VP31 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T10:21:08 – Created by: VP31</p> <p>VP14 (B430)› ich stimme zu. es würde auch ziemlich schwierig sein, Leute zu finden, die sind, so viele Sprachen zu sprechen Also meiner Meinung nach würde Englisch besser sein.  VP14 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T12:15:07 – Created by: VP14</p> <p>VP35 (B431) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T13:52:15 – Created by: VP35  ja, dass ist ein wichtiger Aspekt. Leute mit unfefähr gleichen sprach-kennt-nissen in engere verbindung zusammen zu setzen.</p> <p><b>Englisch als Kommunikationsprache</b>  VP33 (B432) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T09:17:36 – Created by: VP33  Als Kommunikationsprache würde ich Englisch vorschlagen, da Englisch im Fakt in jedem Land bekannt ist.</p> <p><b>Probleme mit Englisch als Kommunikationsprache</b>  VP13 (B433) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T10:20:28 – Created by: VP13  Wir haben in unserer Gruppe gedacht, dass es problematisch wäre alles auf Englisch in der Firma zu machen, weil obwohl die meisten Leute gut Englisch kann, dass bedeutet nicht, dass sie englisch in einer Firmasituation benutzen kann.</p> <p>VP32 (B434)› Englisch-Unterricht das ist gute Idee, aber ich finde, dass das Niveau des Kurses auf keinen Fall als Grund-Stufe eingesetzt werden soll. Schon am Anfang des Recruitingprozesses sollte dafür gesorgt sein, dass die Leute gute Fach- und Sprach-kenntnisse haben. Man kann ev. nur die Kenntnisse verbessern – aber ich glaube nicht, sodass beim derzeitigen Arbeitsmarkt eine Firma kann (oder will) dafür Geld ausgeben. Man sollte nur optimale Lösung bei der Auswahl der Kandidaten finden.  VP32 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T20:25:32 – Created by: VP32</p> <p>VP31 (B435)› Ich bin auch der Meinung, wir haben es am DO besprochen in der Polnische Gruppe  VP31 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T20:28:29 – Created by: VP31</p> <p>VP5 (B436)› wenn man sich jedoch zu sehr auf englisches sprach-vermögen bei einstellungen festlegt verlieirt man auch leute die in anderen bereichen ein hohespotential besitzen. hierl sollte man immer auch die möglichkeit offen lassen, dass jemand in der firma lernt / sein englisch verbessert.  VP5 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T10:12:34 – Created by: VP5</p> <p>VP22 (B437) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T09:49:52 – Created by: VP22  Bin auch dieser Meinung! Zwischen jemandem, der gut Englisch kann und wenige Kompetenzen hat und jemandem, der hochqualifiziert und kein Englisch kann, wäre es nicht positiv für die Firma den ersten einzustellen.</p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP31 (B438)› Das finde ich auch, weil was Hilfu uns wenn wir do eine Person haben  VP31 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T11:44:36 – Created by: VP31</p> <p><b>English durch kurs verbessern? JA</b>  VP35 (B439) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T13:48:11 – Created by: VP35  Englih dürfte man eventuell verbessern aber nicht mit null anfangen, damit die firma keine zeit und geld verliert.</p> <p>VP31 (B440)› das finde ich auch, ich kann mir nicht vorstellen, dass jemand kommt und sagt das er kein Englisch kann. Heute muss man dieSPRACHE können es muss nicht PERFEKT sein, ich kann es auch nicht aber etwas  VP31 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T18:44:51 – Created by: VP31</p> <p>VP14 (B441)› Mitarbeiten wenn alle ein grundlegendes Verständnis von Englisch mindestens haben, weil ich es zustimme, würden sehr schwierig sein, eine gesamte Sprache vom Anfang zu unterrichten den neuen Mitarbeiterinnen  VP14 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T12:16:08 – Created by: VP14</p> <p><b>A</b>  Ansr  <b>Fremdsprache Englisch als kleinster Nenner führt eventuell zu einer Verminderung der Effektivität</b>  VP23 (B442) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T10:31:49 – Created by: VP23  Deinen Gedanken erachte ich als vollkommen richtig, bei den Bewerbern die heraus zufiltern, die die meisten Sprachkenntnisse besitzen. Allerdings bin ich der Meinung, dass die Effektivität einer Firma leiden kann, wenn nicht ALLE gute Sprachkenntnisse haben. Wenn einer nicht auf einem hohen Niveau sich in Englisch unterhalten und Kompliziertes schreiben kann, dann wird das irgendwann zu Missverständnissen führen, jeder Ablauf wird zeitlich verlangsamt, was in der Summe eventuell einmal zur einer Verminderung der Effektivität führen kann. Vielleicht. Oder?</p> <p>VP31 (B443)› Vielleicht kann der jenigein andere Abteilung Arbeiten, wodie Englisch Kenntnissenicht so wichtig sind.  VP31 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T20:15:11 – Created by: VP31</p> <p>VP2 (B444)› meiner meinung nach sollte man für jemanden der in so einer firma arbeiten möchte gute englischkenntnisse voraussetzen können, sonst haben sie, so ich das zumindest, auch nicht das intelektuelle niveau der firma.  VP2 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T08:15:33 – Created by: VP2</p> <p>VP1 (B445)› und was schlägst du stattdessen vor? Es wird wohl nicht möglich sein eine kompromisslose Lösung zu finden.  VP1 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T07:17:27 – Created by: VP1</p> <p>VP12 (B446) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T11:17:14 – Created by: VP12  Wir haben auch in unserer Gruppe gedacht, dass es nicht möglich ist, alle der Forum in English zum Beispiel übersetzen. Mann kann auch nicht Online Übersetzen benutzen, weil es nicht im Kontext sein wird.</p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p><b>Sprachprobleme</b> VP3 (B447) – 2.2 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-04T08:04:15 – Created by: VP3 wir haben uns in unserer Gruppe darauf geeinigt, dass die Sprachproblematik durch Sprachkurse und Übersetzer gelöst werden könnten!</p> <p>VP31 (B448)› bin auch eure Meinung, aber wir müssen uns ÜBERLEGEN, dann es gemacht werden soll usw. Die Deteils! VP31 – 2.2 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-04T10:02:59 – Created by: VP31</p> <p><b>Englisch unterrichten</b> VP13 (B449) – 2.3 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-06-30T10:22:38 – Created by: VP13 Wir haben auch gesagt, dass vielleicht die Firma die Leute in "Business English" unterrichten könnte, wenn sie es nicht so gut sprachen kann, vielleicht könnten sie kostenlos bei der Firma eine Kurs machen?</p> <p><b>A</b> Ansr <b>Unterricht</b> VP25 (B450) – 2.3 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-06-30T12:15:38 – Created by: VP25 Wir (aus der französischen Gruppe) hatten auch gedacht, dass Unterrichten eine gute Lösung zur Sprachproblematik sind. Außerdem könnte es auch als Vertrauensaufbautechnik benützt werden.</p> <p>VP31 (B451)› kannst du es erläutern</p> <p><b>A</b> Ansr VP22 (B452) – 2.3 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-02T16:30:25 – Created by: VP22 Meiner Meinung nach sind gemeinsame Betätigungen sinnvoll, weil Mitarbeiter nähere Kontakte miteinander haben können. In einem Unterricht gibt es keine Hierarchie und denke, dass es die Beziehungen verbessern kann.</p> <p>VP31 (B453)› Ich bin auch der Meinung, da sind alle gleich!!! VP31 – 2.3 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-02T20:10:32 – Created by: VP31</p> <p>VP31 (B454)› So ein Kurs muss gemacht werden uns das noch vor Begrin der Arbeit/ Einstellung in der Firma. Das ist die BASIS VP31 – 2.3 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-01T05:17:52 – Created by: VP31</p> <p>VP34 (B455)› ja ein Kurs und zwar nicht nur business englisch, aber auch die Fachsprache. Die Firma arbeitet mit Medikamenten und ich kann mir schon vorstellen, dass der Wortschatz sich von der Umgangssprache unterscheidet. VP34 – 2.3 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-01T12:20:17 – Created by: VP34</p> <p><b>kostenloser Business English Kurs</b> VP35 (B456) – 2.3 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-06-30T13:48:12 – Created by: VP35 die Idee, dass die Firma den Leuten einen Sprachkurs anbietet ist sehr sinnvoll. denn dann kann man einigermaßen sichergehen, dass die Angestellten auf dem selben Sprachniveau sind. Dabei sollte es vor allem Busines English Kurs sein, denn wie bekannt, gibte es viele Unterschiede zwischen "normaler" und eben "bussines" Sprache.</p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>(Fachwortschatz).</p> <p>VP31 (B457)› o.k! ich bin der selber Meinung, wie du. Englisch ist nicht alles. Und die Idee mit Kursen finde ich auch gut  VP31 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T12:50:59 – Created by: VP31</p> <p><b>Verträge</b>  VP31 (B458) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T12:55:54 – Created by: VP31  Wenn es um Verträge geht, da hat sie die polnische Gruppe überlegt in 2 sprachen es zu haben, in der Landessprache und auf Englisch.</p> <p>VP1 (B459)› Ich denke, dass ist nicht unbeding nötig, da mit den Verträgen nicht alle Mitarbeiter in Berührung kommen. Die Abteilungs-leitung sollte in der Lage sein die englischen Verträge zu verstehen.  VP1 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T08:40:10 – Created by: VP1</p> <p>VP22 (B460) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T09:57:16 – Created by: VP22  Ich bin mit dir, VP31, einverstanden. Für mich haben Verträge viele Fachbegriffe und Wendungen, die speziell sind. Ich betrachte auch diese Dokumente als zu wichtig um sie nur auf eine Sprache zu über-setzen, weil sie bis ins kleinste Detail verstanden sein müssen.</p> <p>VP31 (B461)› Danke :)  VP31 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T11:43:39 – Created by: VP31</p> <p><b>Vertragsregelungssprache</b>  VP33 (B462) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T09:24:15 – Created by: VP33  Die Vertragsregelung so wie andere Dokumente sollen in Englisch und der jeweiligen Landssprache geschrieben werden.</p> <p>VP4 (B463) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T12:00:36 – Created by: VP4  Wir, die Deutschen :-), meinten, dass in den Firmen die Landesspra-che gesprochen wird (kann man ja auch nicht verbieten) alles offizielle, internationale sollte auf Englisch laufen. Ebenso Verträge. Des weite-ren waren wir der Meinung, dass Englisch geschult werden sollte und nur wenn nötig, auf Übersetzer zurückgegriffen werden soll. Diese Schulungen könnten z. B. auch über Austausch-programme stattfin-den, was aber auch schon ein Stück weit und Vertrauensbildenende Maßnahmen fällt.</p> <p>VP13 (B464) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T17:56:04 – Created by: VP13  Ich glaube für die Sachen die nicht offiziell sind können die Abeiter entscheiden in welcher Sprache sie kommunizieren wollen. Meine Schwester arbeitet hier in Heidelberg und kann fließend Deutsch aber sie teilt ein Büro mit zwei Deutschen, die immer mit ihr auf Englisch gesprochen haben, weil sie das machen wollten. Ich glaube es ist auch nicht wichtig welche Sprache die Leute sprechen für unoffizielle Sachen. Es ist nur wichtig, dass alle mit ihren Kollegen kommunizieren können.</p> <p>VP15 (B465) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T10:46:37 – Created by: VP15  Ich stimme zu. Schliesslich, was wichtig ist, dass jede einander ver-steht, also wenn es besser, zum Beispiel, Englisch zu sprechen, dann sollte man Englisch sprechen, usw.</p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP31 (B466)› Aus dieser Seite habe ich es nicht gesehen, danke für Beispiel mit deine Schwester  VP31 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T19:17:26 – Created by: VP31</p> <p>VP34 (B467)› ich auch nicht! danke für beispiel!  VP34 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T20:16:16 – Created by: VP34</p> <p>VP31 (B468)› Die Polnische Gruppe war auch der Meinung, dass international Englisch und offiziel die Landessprache.  VP31 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T12:53:50 – Created by: VP31</p> <p><b>Muttersprache in der Niederlassung</b>  VP34 (B469) – 2.2 mon 1 Hits  More...  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T15:12:15 – Created by: VP34  <b>Hits Detail: X</b>  <i>1 Downloads from 1 Members.</i>  VP34 : 1</p> <p><b>Englisch</b>  VP11 (B470) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T11:22:23 – Created by: VP11  Sind alle Gruppen genau, dass Englisch die Sprache der Firma sein sollte? Oder wenn sie eine deutsche Firma ist sollen wir Deutsch sprechen?</p> <p>VP31 (B471)› ich würde ja sagen</p> <p><b>A</b>  Ansr VP4 (B472) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T14:40:07 – Created by: VP4  Wir haben uns in unserer Gruppe geeinigt, dass Englisch die Sprache sein soll mit der international kommuniziert wird. Ich hatte auch den Einwand, dass es schließlich eine Deutsche Firma sei, aber Englisch ist eben Weltsprache und bei den Verträgen u. ä. haben wir uns ja auch auf Englisch geeinigt. Die Firmensprache in den Ländern, sollte die Landessprache sein. Fändest du Deutsch besser?</p> <p><b>Ein Mittelmaß zwischen Übersetzer und Sprachkurs</b>  VP21 (B473) – e2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T18:08:56 – Created by: VP21  In unserer Gruppe (Französisch) hatten wir gedacht, dass wir sowohl Übersetzer als auch Englischkurse haben könnten... So hätten wir die Übersetzer/Dolmetscher für Problemfälle und die Englischkurse, um die Diskussion zwischen den Mitarbeitern zu vereinfachen bzw. zu ermöglichen. Natürlich wären auch Kurse zur Erweiterung des Fachwortschatzes angeboten. Übersetzer würden aber grundsätzlich eher für schriftliche Dokumente eingesetzt werden. Das Ziel wäre also, die mündliche Kommunikation auf das Englische zu begrenzen. In manchen Fällen, z. B. in Konferenzen, könnten die Mitarbeiter abstimmen, welche Sprache sie für die Konferenz bevorzugen. Das Deutsche könnte also in manchen Konferenzen ausgewählt werden, falls die Mitarbeiter mit dem Englischen besser umgehen können.</p> <p>VP15 (B474) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T07:23:10 – Created by: VP15  Ich denke, dass das ein gute Kompromiss ist. Schliesslich ist es wichtig, dass alle ohne Befremdung kommunizieren kann und mit eine Vielfalt von 'Hilfe' (Uebersetzer, Sprachkurs, usw.) sollte das moeglich sein.</p>	

Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP31 (B475)» bin dafür, gute Kompromiss  VP31 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T12:28:25 – Created by: VP31</p> <p><b>Übersetuer</b>  VP31 (B476) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T05:26:03 – Created by: VP31  Meiner Meinung nach, sollen wir beim Einstellung eine Person fragen  welche Sprachkenntnisse Sie hat und wenn wir sehen sie kann 2 oder  eine oder mehre sprachen, dann kann wir sie in eine Kurs zu Überset-  zer schicken oder wir stellen Leute gleich ein die diesen Fach Studiert  haben.</p> <p><b>noch zu Dolmetscherproblem</b>  VP35 (B477) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T12:23:37 – Created by: VP35  also, ich bin der Meinung, dass man von vornerein diejenigen Leute  einstellen sollte, die über das nötige Fachwissen verfügen, und die  dieses Fach (Dolmetschen und Übersetzen) studiert haben. Ich finde  es gar nicht sinnvoll, die Leute erst in einen Kurs zu schicken. Ich mei-  ne, es ist genug Interessenten da, die diese Voraussetzung erfüllen.</p>	

## Gruppe 1 – Phase 3 – Technik

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
Welche Medien für Kommunikation?	VP5 (B478)› in unserem chat 1 hatte ich open-sourche programme angesprochen u versprochen ein paar links dazu hier einzustellen, das mach ich jetzt gruppenraum.die software wird ja ein wesentlicher bestandtiel der eingesetzten technologien sein. ich selber arbeite gerne mit open-source programmen. Meiner erfahrung nach laufen sie sehr stabiell, sind meist sehr viel praktischer u ressourcenschondender. zudem sicherer u werden zügig wietereentwickelt. da sie kostenlos sind spart erhebliche kosten u nervige lizenüberprüfungen, lizenzüberprüfungen etc fallen weg. da sie meist stark an den kommerziellen u am weitesten verbreiteten programmen angelehnt sind ist wenig ein- / umarbeitung nötig. u da sie auch in dehren konkurrenz stehen sind sie idr gut kompatiebel. Wenn doch nicht lassen sie sich problemlos parallel intallieren. indem man sie einfach vom server zieht sind sie auch weltweit u jederzeit problemlosverfügbar. das schöne an einigen dieser programmen ist, das es "portable" versionen gibt die auf einem usb-stick installiert u dann auf jedem rechner betrieben werden können. so kann man sie gefahrlos testen. es besteht aber immer auch die möglichkeit kommerzielle software parallel zu istallieren, zb im umgan mit kunden. den kleine formatierungsprobleme sind nicht völlig abzuschaffen (zb powerpoint – open office impress) andererseits helfen da auch die portablen versionen. VP5 – 2.2 mon X <b>Sem Details: X</b> 2006-07-05T19:55:54 – Created by: VP5	VP15: Ok, neue Thema? Vielleicht Technik? (C1059)  VP4: ja, nur kenne ich mich da echt garnicht aus (C1060)  VP25: Zuerst was die Mitarbeiter brauchen : Computer mit Web Cam und Internet-Zugang, Telefon (C1061)  VP4: wir hatten die verschiedenen Kommunikationskanäle (C1062)  VP25: Für Computer : open source programme, da es praktisch, und sehr günstig für die Firma ist (C1063)  VP4: Du warst schneller VP25 (C1064)  VP25: :) (C1065)  VP15: Ich bin dafuer, mehrere Kommunikationsmethode zu benuetzen. Es ist manchmal einfacher zu sprechen, wenn mit durch Web Cam einander sehen koennen (C1066)  VP4: ja, der VP5 aus der Deutsch Gruppe kennt sich damit wohl aus und meint, dass diese sehr gut seinen und viel Ersparnis bringen (C1067)  VP25: ich stimme dir zu, deswegen hatte ich auch Telefon zu den Kommunikationskanalen gerechnet (C1068)  VP4: ja, ich stimme auch allem zu (C1069)  VP25: ich benutzte selbst ein paar open source programm und das spart viele Zeit und Geld (C1070)  VP4: nur telefonieren über Internet wurde von unserer Gruppe abgelehnt – da zu unsicher (C1071)  VP15: Ja, manchmal braucht man das Telefon (z. B., wenn man eine schnelle Antwort braucht, oder mit Kunden zu sprechen) (C1072)
Welche Ausstattung für Mitarbeiter?		
Chancen und Risiken in virtuellen Meetings		
Meinung über Telefonkonferenzen		
Sonstiges	<p><b>L</b>  Link  <b>portabler browser</b>  VP5 (B479) – 2.2 mon 1 Hits  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T20:45:43 – Created by: VP5  <b>Hits Detail: X</b>  1 Downloads from 1 Members.  VP5 : 1  23 MB speicherplatz nötig</p> <p><b>L</b>  Link  <b>portable firefox – hilfe</b>  VP5 (B480) – 2.2 mon 1 Hits  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T20:47:49 – Created by: VP5  <b>Hits Detail: X</b>  1 Downloads from 1 Members.  VP5 : 1</p> <p><b>L</b>  Link  <b>office</b>  VP5 (B481) – 2.2 mon 5 Hits  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T19:59:33 – Created by: VP5  <b>Hits Detail: X</b>  5 Downloads from 2 Members.  Heiko Richter: 1  VP5 : 4</p> <p>VP25 (B482)› Danke für die sehr nützliche Informationen! Ich werde es noch mal genauer durchlesen...  VP25 – 2.1 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T07:16:48 – Created by: VP25</p> <p>VP5 (B483)› das system hier ist ja immer recht kreativ oder auch "nicht-trivial" (wie man will) u stellt die dinge immer etwas anders dar als es gemeint war. also am besten die links von unten nach oben anklicken .... warum da ein paar inks aus der reihe tanzen weis ich nicht .... für die portablen versionen sollte man am besten einen usb</p>	



Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>stick mit mind 256 mb verwenden, wenn noch ein paar anderer dateien drauf passen sollen. es gibt darüber hinaus noch mehr programme wie gimp ( photoschop) vlc player / m player ( windows media player) , 7 – zip (winrar, winzip) etc. mir gefällt an der open source idee das wissen von allen für alle entwickelt wird u es sich u wirkliches Knowledge sharing handelt. zudem sinkt die abhängigigkeit von firmen mit dehren iteressen nach kundenbindung u weiterem verkauf von software, d.h. absichtlich nicht vollständig entwckelter programme. schön ist auch das es die praogramme in (fast) allen sprachen dieser welt gibt ! einfach nach der jeweiligen version oder dem sprachpaket zum nachins-talieren schauen.  VP5 – e2.2 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T21:21:26 – Created by: VP5</p> <p>VP5 (B484)› noch eine erklärung zum verständnis: open-source prog-ramme werden zuerst als sogenannte beta-versionen bereitgestellt, das sind dann testversionene um zu sehen ob u wo fehler (bugs) vorhan-den sind. Wenn diese fehler behoben sind u scheinbar gut laufen gibt es einen "release candidate" (rc) . wenn dann auch dieser keine fehler / bugs mehr enthält wird eine offizielle "stabile" version veröffentlicht. das ist die mit der man selber arbeiten sollte. man erkennt stabile versionen auch daran, das die zahl hinter dem 1.punkt gerade ist (=0,2,4,6,8) also zb 2.0.3. da allte versionen nicht einfach weggewor-fen werden, findetman oft eine reihe von programmversionen. die höchste stabile version ist immer zu empfehlen, es sein denn man hat einen sehr alten rechner oder ähnliches. irefox u thunderbird daten sich auf wunsch selbständig up, bei allen anderen programmen mus man von zeit zu zeit mal nach einer neuen version schauen.  software producer of Xipkult hat die links nochmal durcheinander geworfen -zumindest sieht das so bei mir aus–zu jede software ist aber immer ein hilfe-forum dabei. ei dem office link ist links oben ein "native language" link – der könnte für unser projekt interessantsein....  VP5 – 2 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-09T14:20:16 – Created by: VP5</p> <p>VP34 (B485)› VP5, du hast da schon ahnung! ich werde es mir alles in ruhe anschuen, was du uns hier gezeigt hast  VP34 – 2.1 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T17:23:06 – Created by: VP34</p> <p><b>L</b>  Link  <b>und überhaupt ....</b>  VP5 (B486) – 2.2 mon 1 Hits  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T21:00:34 – Created by: VP5  <b>Hits Detail: X</b>  1 Downloads from 1 Members.  VP5 : 1</p> <p><b>L</b>  Link  <b>e-mail client</b>  VP5 (B487) – 2.2 mon 1 Hits  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T20:04:47 – Created by: VP5  <b>Hits Detail: X</b>  1 Downloads from 1 Members.  VP32 : 1</p> <p><b>L</b>  Link  <b>portables office</b>  VP5 (B488) – e2.2 mon 2 Hits  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T20:29:19 – Created by: VP5  <b>Hits Detail: X</b>  2 Downloads from 2 Members.  VP32 : 1</p>	<p>VP25: unter TEchnik gab es auch die ganze Dis-kussion über das Forum selbst, wie es übersichtli-cher werden könnte... (C1073)</p> <p>VP4: ohne Telefon geht gar nichts (C1074)</p> <p>VP4: da fand ich den Vorschlag gut, neue Artikel zu markieren (C1075)</p> <p>VP15: Oh, ja. Layout ist auch wichtig. Ich glaube dass viele Probleme mit der Layout hatten (C1076)</p> <p>VP4: sonst braucht man ewig, um neue Beiträge zu finden (C1077)</p> <p>VP25: ich fand die Ideen von den Farben für die Neuigkeit, und Artikel markieren zu können, sehr gut (C1078)</p> <p>VP4: ich auch (C1079)</p> <p>VP4: Beschlossen? (C1080)</p> <p>VP25: ja! (C1081)</p> <p>VP15: Ja! Jemand hat gesagt, dass es ein Suchmaschine geben soll. (C1082)</p> <p>VP25: die Suchmaschine wäre auch gut! (C1083)</p> <p>VP4: fand ich auch gut, auch wenn ich nicht weiß, wie sowas funk-tioniert (C1084)</p> <p>VP4: also auch be-schlossen? (C1085)</p> <p>VP25: ja! (C1086)</p> <p>VP15: Ja! (C1087)</p> <p>VP4: super, wir sind ja schnell :- ) (C1088)</p> <p>VP25: Risiken und Lö-sungen dann? (C1089)</p> <p>VP4: Hier war es wichtig, dass alles zuverlässig ist (C1090)</p> <p>VP25: es gab das Prob-lem von Zuverlässigkeit der Technik : die Lösung war mehrmals zu spei-chern und die wichtigere Info zu drücken (C1091)</p> <p>VP15: Ja. Dass ist wich-tig. Man kann nicht voel-lig auf diese Technologie</p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP1 : 1</p> <p>175 MB speicherplatz notwendig  <b>L</b>            Link  <b>forum / server system</b>            VP5 (B489) – e2.2 mon 4 Hits  <b>Hits Detail: X</b>  <i>4 Downloads from 3 Members.</i>            VP32 : 1            VP4 : 1            VP5 : 2  <b>Sem Details: X</b>            2006-07-05T21:07:52 – Created by: VP5</p> <p>ein weiteres alternatives system. auch nicht mehr ganz unbekannt.....  <b>L</b>            Link  <b>hintergrund, lizensierung, rechliches</b>            VP5 (B490) – e2.2 mon 5 Hits  <b>Hits Detail: X</b>  <i>5 Downloads from 3 Members.</i>            VP32 : 1            VP1 : 1            VP5 : 3  <b>Sem Details: X</b>            2006-07-05T21:12:57 – Created by: VP5</p> <p><b>L</b>            Link  <b>forum</b>            VP5 (B491) – 2.2 mon 2 Hits  <b>Sem Details: X</b>            2006-07-05T20:14:58 – Created by: VP5  <b>Hits Detail: X</b>  <i>2 Downloads from 2 Members.</i>            VP5 : 1            Heiko Richter: 1</p> <p>ja, es gibt alternativen zu software producer of Xipkult ....  <b>L</b>            Link  <b>die ganze open source welt ....</b>            VP5 (B492) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>            2006-07-05T21:02:35 – Created by: VP5</p> <p><b>L</b>            Link  <b>portable thunderbird – hilfe</b>            VP5 (B493) – 2.2 mon 2 Hits  <b>Hits Detail: X</b>  <i>2 Downloads from 1 Members.</i>            VP5 : 2  <b>Sem Details: X</b>            2006-07-05T20:51:29 – Created by: VP5</p> <p>da werden sie noch mehr geholfen  <b>L</b>            Link  <b>portabler e-mail client</b>            VP5 (B494) – e2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>            2006-07-05T20:50:32 – Created by: VP5</p> <p>~ 25 MB speicherplatz nötig  <b>L</b>            Link  <b>portable open office – hilfe</b>            VP5 (B495) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>            2006-07-05T20:34:37 – Created by: VP5</p>	<p>verlassen. (C1092)</p> <p>VP4: also heißt das: Viel speichern und drucken (C1093)</p> <p>VP25: was Sicherheit betrifft, gab es ein paar hinweise über antivirus (die ich ehrlich gesagt nicht immer folgen und verstehen konnte...) (C1094)</p> <p>VP15: Kosten sind auch ein Problem. Updates fuer die Technologie, usw. Sie kosten alle Geld. (C1095)</p> <p>VP4: und nur Systeme verwenden, die sich auch bewährt haben (C1096)</p> <p>VP4: aber man kommt wohl nicht um die Updates rum oder? (C1097)</p> <p>VP25: ja drucken, sorry für das Schreibfehler (C1098)</p> <p>VP4: ich habe auch nicht alles verstanden (C1099)</p> <p>VP4: Nicht schlimm, wir haben es ja verstanden! (C1100)</p> <p>VP25: :) danke (C1101)</p> <p>VP25: für updates wären auch hier die open source programm eine Lösung ich denke ... (C1102)</p> <p>VP4: Dann gab es noch den Vorschlag, mit dem Computertutorium und der Tandempartnerschaft – Jung und Alt (C1103)</p> <p>VP15: Kein problem! Wir sind eine gute Beispiel von erfolgreichen Interkulturellen Kommunikation Online. (C1104)</p> <p>VP25: das fand ich auch sehr gut! (C1105)</p> <p>VP4: aber brauchen open source keine updates? (C1106)</p> <p>VP25: doch aber kostenlos (C1107)</p> <p>VP4: achso, ja dann noch ein Grund mehr, diese zu verwenden(C1108)</p> <p>VP15: Ok, das ist eine Loesung(C1109)</p> <p>VP25: sonst auch wenn es geld kostet, eine höhe</p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>da werden sie geholfen  <b>L</b>  Link  <b>office – deutsch</b>  VP5 (B496) – 2.2 mon 2 Hits  <b>Hits Detail: X</b>  <i>2 Downloads from 2 Members.</i>  VP5 : 1  Heiko Richter: 1  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T20:02:22 – Created by: VP5</p> <p><b>L</b>  Link  <b>office – hilfe</b>  VP5 (B497) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T20:21:25 – Created by: VP5</p> <p><b>L</b>  Link  <b>forum – deutsch</b>  VP5 (B498) – 2.2 mon 2 Hits  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T20:15:37 – Created by: VP5  <b>Hits Detail: X</b>  <i>2 Downloads from 2 Members.</i>  Heiko Richter: 1  VP34 : 1</p> <p><b>L</b>  Link  <b>forum – hilfe</b>  VP5 (B499) – 2.2 mon 1 Hits  <b>Hits Detail: X</b>  <i>1 Downloads from 1 Members.</i>  VP34 : 1  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T20:16:27 – Created by: VP5</p> <p><b>L</b>  Link  <b>browser – hilfe</b>  VP5 (B500) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T20:09:03 – Created by: VP5</p> <p>hilfe zum firefox  <b>L</b>  Link  <b>browser</b>  VP5 (B501) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T20:08:01 – Created by: VP5</p> <p>der vollständigkeit halber....  <b>L</b>  Link  <b>e-mail client – hilfe</b>  VP5 (B502) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T20:06:41 – Created by: VP5  hier bekommt man hilfe zum thunderbird.</p> <p><b>Suchmaschine</b>  VP2 (B503) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T06:37:56 – Created by: VP2  zur verbesserung der übersichtlichkeit und vor allem zum schnelleren wiederfinden und nachlesen bereits diskutierter themen fände ich eine chat interne und funktionierende suchmaschine sehr gut.</p>	<p>Sicherheit spart auch Geld auf der anderen seite, das ist kein Verlust (C1110)</p> <p>VP15: Ja, genau. Geld spenden, um Geld zu sparen. (C1111)</p> <p>VP4: ja, das stimmt auch. Da sollte man nicht sparen, aber wenn es mit open source billiger geht, warum nicht (C1112)</p> <p>VP25: ja so ist es gut! (C1113)</p> <p>VP4: spenden? (C1114)</p> <p>VP4: VP15, was sagst du zu den Computertutorium und den Tandempartnerschaften – dafür? (C1115)</p> <p>VP15: Entschuldigung! Ich meinte, 'ausgeben' zu schreiben! (C1116)</p> <p>VP4: ok (C1117)</p> <p>VP25: die Tutorium und Tandempartnerschaft können auch nützlich für Vertrauensaufbau sein (C1118)</p> <p>VP15: Ich denke dass sie beide ganz gute Ideen sind. Tandempartnerschaften koennten auch nuetzlich fuer Vertrauensaufbau sein! (C1119)</p> <p>VP25: :) (C1120)</p> <p>VP4: ja, das denke ich auch. Dann haben wir zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen :-)  (C1121)</p> <p>VP15: Gut :) (C1122)</p> <p>VP4: also beschlossen!  (C1123)</p> <p>VP4: es gab noch den Vorschlag eines "Guide"  (C1124)</p> <p>VP25: letzter Punkt : Chancen – Nutzbarmachung (C1125)</p> <p>VP25: für das Guide fand ich es auch gut, wenn es informatisch verwendet ist (C1126)</p> <p>VP15: Ja, ich auch(C1127)</p> <p>VP4: ok, dann ist das auch beschlossen!  (C1128)</p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP15 (B504) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T07:35:00 – Created by: VP15  Ja, ich finde eine Suchmaschine eine gute Idee, um Themen, die wichtig oder relevant für sie sind, zu finden, ohne alles zu lesen.</p> <p><b>Suchmaschine</b>  VP3 (B505) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T12:01:47 – Created by: VP3  das mit der Suchmaschine finde ich auch gut! spart Zeit und ist übersichtlicher!</p> <p>VP4 (B506) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-08T13:29:16 – Created by: VP4  Ich finde die Idee auch gut, lässt sich so gut umsetzen/installisieren?</p> <p>VP13 (B507) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T11:01:59 – Created by: VP13  Ja, ich finde das auch eine tolle Idee. Wenn man ein Problem hat, vielleicht könnte man die Lösung in der Forum mit einer Suchmaschine finden, weil jemand andere schon es gefragt hat und deswegen muss man nicht warten eine Antwort zu kriegen und der Forum wird nicht so voll sein.</p> <p>VP5 (B508) › genau so mache ich es in der Regel, ich gebe das Problem als Suchbegriff ein und nach dem Komma schreibe ich "forum"  VP5 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T20:03:03 – Created by: VP5</p> <p>VP31 (B509) › Das ist ok :)  VP31 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T12:30:47 – Created by: VP31</p> <p>VP31 (B510) › Chat ist nicht so gut, wir haben zu 3 gepochtet und es war schon viel auf einmal  VP31 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T10:23:46 – Created by: VP31</p> <p><b>Lay-out</b>  VP15 (B511) – 2.3 mon</p> <p><b>was man brauchen könnte</b>  VP31 (B512) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T05:38:45 – Created by: VP31  Meiner Meinung nach sollten die Arbeiter Notebooks und Handys haben. Das ist das Wichtigste und Notwendigste was Sie haben sollen.</p> <p>VP1 (B513) › könnt ihr vielleicht das Ergebnis von eurem Chat posten. Dann wissen wir welche Position ihr habt. Wir werden auch unser Ergebnis posten – ich weiß nur leider nicht wer von uns den Chat zusammengefasst hat.  VP1 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T07:12:52 – Created by: VP1</p> <p>VP11 (B514) › Das Problem ist das man muss ziemlich häufig Updates haben. Deshalb muss man alle der Hardware und Software mehrmals pro Jahr ändern.  VP11 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T11:34:07 – Created by: VP11</p> <p>VP5 (B515) › Segen und Fluch digitaler Technik ....  VP5 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b></p>	

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>2006-07-05T10:04:39 – Created by: VP5</p> <p>VP15 (B516) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T07:47:07 – Created by: VP15  Ja, das koennte stoerend sein, und solche Updates wurden sicher noch mehr Geld kosten.</p> <p>VP31 (B517)› ich bin der VP15s Meinung  VP31 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T10:11:05 – Created by: VP31</p> <p><b>A</b>  Ansr  <b>Web cam</b>  VP25 (B518) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T07:32:15 – Created by: VP25  Hallo! Ich bin aus der französischen Gruppe. Wir hatten alle gedacht, dass es auch sehr nützlich wäre, auf web cam zu verfügen. Dadurch würden die Gespräche lebendiger und einfacher sein.</p> <p>VP4 (B519) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T12:08:50 – Created by: VP4  Hallo, wir waren auch den Meinung, dass man auf verschieden Kanälen kommunizieren sollte. Falls ein Kanal ausfällt, kann man auf andere ausweichen.  Auch fanden web cam wichtig, da bei der Kommunikation viel nonverbal abläuft und diese sehr Missverständisanfällig ist, sobald man den Gegenüber nicht sieht.  Aber wir haben und gegen das Telefonieren über Internet ausgesprochen, da diese Daten nicht sicher sind.</p> <p>VP31 (B520)› mi den Kanälen, dass ist eine gute Idee. Kannst du mehr darüber schreiben  VP31 – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T13:08:56 – Created by: VP31</p> <p>VP1 (B521)› mit Kanälen sind verschiedene Kommunikations-einrichtungen gemeint z. B. Telephone, Internettelephonie, E-Mail, Foren usw.  VP1 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T18:17:10 – Created by: VP1</p> <p>VP31 (B522)› ok DANKE  VP31 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T18:59:41 – Created by: VP31</p> <p>VP1 (B523)› danke zurück :-)  VP1 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T07:24:25 – Created by: VP1</p> <p>VP32 (B524)› ich stimme zu, web cam ist gute Lösung – man kann die Gespräche führen und die Mißverständnisse vermeiden (man merkt schneller die Unklarheiten, wenn man in der direktenVerbindung steht)  VP32 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T17:57:45 – Created by: VP32</p> <p>VP31 (B525)› ich bin auch dafür  VP31 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T20:22:40 – Created by: VP31</p>	

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP15 (B526) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T12:16:14 – Created by: VP15  Ja – Es ist sehr riskant, sich auf nur eine Kommunikationsmethode zu verlassen. Besonders wenn diese Kommunikationsmethode braucht Technologie, die versagen kann. Was ist, wenn es eine Stromsperre gibt? – Die Firma koennte quietschend zum Stehen kommen.</p> <p>VP1 (B527)› ohne Strom gehen eh alle Computer nicht und eine moderne Firma ist larmgelegt. Deshalb bin ich der Meinung das Risiko eines Ausfalls durch verschiedene "Kanäle" zu streuen.  VP1 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T18:19:32 – Created by: VP1</p> <p>VP32 (B528)› wir haben auch angenommen (Team Polnisch 1) dass die Kommunikation durch verschiedene Kanäle verläufen soll (Internet, Telefon, Video-Konferenz, Messenger) usw. aber es besteht immer das Risiko, dass zB. das System abstürzt. Gute Lösung wäre einen Informatiker einzustellen oder mit einem EDV-Dienstleister zusammenarbeiten, der optimal das System vor den Viren usw. absichern könnte.  VP32 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T18:08:08 – Created by: VP32</p> <p>VP15 (B529) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T12:09:36 – Created by: VP15  Ich bin der gleichen Meinung, VP25. Ein besonders Probleme dieser Kommunikation voellig online ist, dass man kein 'reale' menschliche Kontakt mit Mitarbeiter hat. Mit ein Web Cam, koennte man auch sehen, mit wem man 'spricht'.</p> <p>VP31 (B530)› ich bin auch der Meinung, ich brauen den "realen" Kontakt mit Mitarbeitern  VP31 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T12:58:07 – Created by: VP31</p> <p><b>A</b>  Ansr VP22 (B531) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T07:30:56 – Created by: VP22  Ich bin auch der gleichen Meinung VP31, ein laptop mit internet und intranet ist heutzutage so notwendig wie der Telefon.</p>	

## Gruppe 1 – Phase 3 – Vertrauensaufbau

Vertrauensaufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Wie ist Vertrauensaufbau möglich?</p> <p>U.U. ein reales Treffen der Mitarbeiter pro Jahr?</p> <p>Welche Probleme in virtueller Kommunikation?</p> <p>Missverständnisse, nicht ausgetauschte Informationen?</p> <p>Sonstiges</p>	<p><b>L</b> Link <b>Erlebnispädagogik 2</b> VP5 (B532) – 1.9 mon 2 Hits <b>Sem Details: X</b> 2006-07-12T19:40:56 – Created by: VP5 <b>Hits Detail: X</b> 2 Downloads from 1 Members. VP5 : 2</p> <p>ein anfang File <b>Erlebnispädagogik in der Weiterbildung</b> – 277 KB VP5 (B533) – 1.7 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-20T20:30:27 – Created by: VP5 ein vortrag zur erlebnispädagogi in der weiterbildung . eine kommilitonin hat mir Ihren vortrag zur verfügung gestelt.</p> <p><b>Einmaliges Treffen pro Jahr nicht ausreichend</b> VP21 (B534) – 2.3 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-01T12:54:21 – Created by: VP21 Wir hatten in unserer Gruppe (Französisch) gedacht, dass ein Treffen der Mitarbeiter zwar sinnvoll wäre, aber es sollte mehr als ein Mal pro Jahr stattfinden.</p> <p>VP31 (B535)› Was ist mit KOSTEN? Und wo sollte es stattfinden VP31 – 2.3 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-01T20:33:00 – Created by: VP31</p> <p>VP39 (B536)› Jemand hat irgendwo hier gesc hrie ben, es soll jedesmal bei einer anderen Fili ale stattfinden, das finde ich super. Man hat dann die mögli chkei t nicht nur die Mensc hen kennen zu lernen ,sondern auch die Bedingungen unter welchen sie arbeiten. VP39 – 1.7 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-19T14:56:37 – Created by: VP39</p> <p>?! Disc VP4 (B537) – 2.3 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-01T21:57:48 – Created by: VP4 Diese Treffen hatten wir auch in unserer Gruppe für gut empfunden. Klar ist einmal im Jahr nicht viel, aber besser wie garnicht und vielleicht bekommt man auch zweimal hin. Ich würde Vorschlagen, dass abwechselnd die verschiedenen Niederlassungen die Gastgeben sind. Die Kosten würden in das "Human Kapital" gesteckt und durch den Vertrauensaufbau könnten Folgekosten durch Missverständnisse oder Konkurrenzdenken vermieden werden. Ich bin der Meinung es würde sich rechnen und man würde bei diesem Treffen den fachlichen, landestypischen, persönlichen Austausch, sowie die Fremdsprache und den Vertrauensaufbau fördern.</p> <p>VP32 (B538)› ein bis zwei Mal pro Jahr konnte so eine Firma noch überstehen und so ein Mitarbeitertreffen hat den Vorteil, dass die Leute sich kennenlernen können und sich schon eine Vorstellung machen was die anderen Kollegen angeht. Sie bleiben dadurch nicht mehr "anonym und fremd" VP32 – 2.3 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-01T20:42:24 – Created by: VP32</p> <p>VP2 (B539)› außerdem kann man solch ein mitarbeitertreffen ja auch mit geschäftlichen verbinden. VP2 – 2.3 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b></p>	<p>VP25: Vertrauensaufbau (C1129)</p> <p>VP15: Entschuldigung! Ich kann nicht sehr schnell auf Deutsch tippen. (C1130)</p> <p>VP25: alles klar! (C1131)</p> <p>VP4: kein Problem! (C1132)</p> <p>VP15: Einige haben gesagt, dass Arbeiter einander kennenlernen sollen, um bessere Verhaeltnisse zu bilden und fuer bessere Vertrauensaufbau (C1133)</p> <p>VP25: Wir hatten mehrere sinnvolle Vorschläge : Benützung von Erlebnispädagogik, Fragebogen und Profils (freiwillig, und nicht zu persönlichen Sachen) (C1134)</p> <p>VP25: Treffen : entweder jährlich oder häufiger, wenn es finanziel geht (C1135)</p> <p>VP4: Ich finde den Austausch sehr wichtig, aber von dem Fragebogen bin ich nicht so überzeugt. (C1136)</p> <p>VP15: Ja, ich denke dass alle diese Ideen gut sein koennten (wenn sie nicht zu persoendlich sind). Ich mag auch die Idee von Austauschprogramms, besonders fuer eine multinationale Firma (C1137)</p> <p>VP25: Profil wie auf dem Forum würde ich auch eher unterstützen (C1138)</p> <p>VP4: ja, ein Profil finde ich auch gut. (C1139)</p> <p>VP15: Ich stimme zu. Es ist auch interessanter, ein bisschen ueber ihre Mitarbeiter zu kennen (C1140)</p> <p>VP4: Also beschließen wir schonmal die Austauschprogramme und das Profil? (C1141)</p> <p>VP25: Austauschprogramm ist auch gut, und könnte auch dazu führen, dass ein kleines Lexikon</p>

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>2006-07-02T17:53:54 – Created by: VP2</p> <p>VP1 (B540)› es müssten ja nicht alle Mitarbeiter an dem Treffen teilnehmen, sondern nur z. B. die Abteilungsleiter – das spart Kosten. VP1 – 2.3 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-02T08:45:21 – Created by: VP1</p> <p><b>Fragebogen</b> VP2 (B541) – 2.3 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-06-30T18:42:53 – Created by: VP2 die deutsche gruppe hat sich überlegt eine art fragebogen für die mitarbeiter zu erstellen auf den andere Mitarbeiter, die gerade in kontakt stehen, zugreifen können.</p> <p>VP35 (B542) – 2.3 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-01T12:28:47 – Created by: VP35 wie sollte so ein Fragebogen ungefähr aussehen? das würde mich interessieren. meinst du etwas in Richtung persönliche Fragen?</p> <p>VP34 (B543)› ja das hätte mich auch interessiert, sollen da persönliche sachen rein? VP34 – 2.3 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-01T12:29:37 – Created by: VP34</p> <p>VP2 (B544)› ich fände es schon interessant zu wissen, wie alt die person ist, verheiratet, kinder, wie lange schon in der firma, interessen, vor allem für welche bereiche der firma er sich am meisten interessiert, hobbies, sollte baer auch nicht zu intim werden. so bekommt man einen besseren gesamteindruck als nur durch ein foto alleine. VP2 – 2.3 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-01T16:12:08 – Created by: VP2</p> <p>VP32 (B545)› du sollst schon darauf eine Rücksicht nehmen, dass meistens die Leute nicht so gerne vom Privatleben auf der Arbeit erzählen (ich weiss das aus eigener Erfahrung). Das ist natürlich von der Mentalität abhängig und eigentlich wäre so eine Art der Bekanntmachung superidee. VP32 – 2.3 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-01T20:34:50 – Created by: VP32</p> <p>VP31 (B546)› Das finde ich dach, dass ist eine gute Idee! In Deutschland ist es auch so, dass die Leute nicht so viel über sich erzählen, man ist nur ein Arbeitskollege. VP31 – 2.2 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-03T17:27:41 – Created by: VP31</p> <p>VP39 (B547)› und das gefällt mi r sehr. Ich merke schon den Unterschied zwisch chen der Arbeitskultur in D un d PL. Hier wird echt gearbeitet un d nich stundenlang geklatsc hat oder Kaffee getrunken. VP39 – 1.7 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-19T14:52:04 – Created by: VP39</p> <p>VP4 (B548) – 2.3 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-01T21:50:03 – Created by: VP4 Wir haben eigentlich auch gesagt, dass dies alles auf freiwilliger Basis geschehen soll, d.h. die Möglichkeit sollte gegeben werden. Verpflichtungen diesbezüglich führen nur zu widerstand, wären rechtlich gar nicht durchzusetzen und bringen nichts.</p> <p>VP13 (B549) – 2.2 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-04T17:47:23 – Created by: VP13 Ja dann wennes nur freiwillig ist dann bin ich einverstanden. Aber man</p>	<p>als erste Hilfe zusammengefasst werden könnte... (C1142)</p> <p>VP25: ich bin einverstanden! (C1143)</p> <p>VP15: Austauschprogramme und Profil sind beide gut :) (C1144)</p> <p>VP4: Hmm, das Lexikon kam, glaube ich, nicht so gut an. (C1145)</p> <p>VP25: oki, dann kein Lexikon :) (C1146)</p> <p>VP4: was meint ihr dazu? (C1147)</p> <p>VP15: Ich habe die Idee des Lexikons nicht voellig verstanden (C1148)</p> <p>VP25: ich hatte es vorgeschlagt, aber mit der Werwirklichung war es schon problematisch (C1149)</p> <p>VP25: wir können das einfach lassen... (C1150)</p> <p>VP4: ich auch nicht :-? (C1151)</p> <p>VP4: ok (C1152)</p>



Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>muss auch vorsichtig sein, dass die Leute nicht die Zeit in der Arbeit verbringen, um diese Fragebogen zu lesen, um über seine Kollegen herauszufinden. Das wäre eine Zeitverschwendung.</p> <p><b>Privates Leben der Mitarbeiter soll privat bleiben</b>  VP34 (B550) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T15:19:14 – Created by: VP34  Mich interessiert zwar auch sehr wer mit mir arbeitet und so, aber ich befürchte, dass es wirklich zum widerstand führen kann. Nicht jeder erzählt gern von sich selbst.  Normaleweise, sehen sich Leute die sich irgendwie interessant finden nach der Arbeit und reden da übers Private, aber ein Zwang dazu kann man nicht einführen. ich finde es auch nicht so spannend auch irgendwelchen seiten, ständig zu lesen: ich koche gern, habe zwei Kinder und das Buch meines Lebens ist ... es klingt ziemlich künstlich und im Wirklichkeit wissen wir nicht viel mehr über die Person. erst bei der Arbeit oder durch zusammen erlebte, kommt man sich näher dran, und kann dann besser einschätzen, wer wie reagiert. wer gut unter dem Stress arbeitet, wer schnell "überreagiert" aber sonst ein netter mensch ist usw. ob sowas in einer rein online Firma möglich ist? deswegen finde ich gemeinsame workshops und kurse, ausflüge und sonstiges, wo man sich nahe sein kann seht wichtig</p> <p>VP35 (B551) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T11:01:23 – Created by: VP35  andererseits kann so ein allgemeiner Fragebogen doch gewisse Hilfe darstellen, dass die Leute eine ungefähre Ahnung haben, mit wem sie zu tun haben, bevor sie sich live bei meetings oder sonst wann mal treffen. ich meine es wäre ein mindestmaß an gegenseitigem Kennenlernen in einer online-Firma, denn mehr dazu kann man und muss man gar nicht erwarten.</p> <p>VP15 (B552) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T11:33:09 – Created by: VP15  Ja, meiner Meinung nach kann Kennenlernen auf eine persoenliche Ebene sowohl als auf eine berufliche Ebene eine Basis fuer bessere Verstaendigung und bessere Verhaeltnisse geben.</p> <p><b>A</b>  Ansr  <b>Fragebogen ja aber freiwillig und möglichst offene Fragen</b>  VP21 (B553) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T09:41:35 – Created by: VP21  Die Idee vom Fragebogen finde ich grundsätzlich gut aber es sollte kein Fragebogen sein mit geschlossenen Fragen wie: "anzahl der Kinder:2", "verheiratet:ja", sondern offene Fragen wie " erzählen Sie etwas über Ihre Familie". Vielleicht kann man sich ein besseres Bild des anderen machen. Ansonsten kann ich nicht viel mit dem Fragebogen anfangen, weil die Anzahl der Kinder mir eigentlich wenig Informationen über die Person bringt. Außerdem sollte natürlich der Fragebogen freiwillig sein. Jeder muss nicht alles über sein Leben erzählen. Manche werden zum Beispiel nicht über ihren Familienstand sprechen wollen, werden aber von ihrer Leidenschaft für Salsa oder Boogie-Woogie gerne erzählen. Es muss nicht in die intime Details gehen...</p> <p>VP1 (B554) Ich spreche jetzt einfach mal für die meisten Naturwissenschaftler. Sie werden sich von dem Fragenbogen mit offenen Fragen nicht besonders angesprochen fühlen. Ich würde mich dabei wie in einem Deutschaufsatz fühlen. Vielleicht sehe ich das ganz ja etwas zu krass aber mein Erfahrung hat gezeigt, dass die Naturwissenschaftler von Sachen die nicht durch Fakten gekennzeichnet sind, nicht besonders begeistert sind.  VP1 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T16:35:34 – Created by: VP1</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP31 (B555)› es ist krass aber ich habe keine Erfahrung, deshalb weis ich nicht  VP31 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T18:33:38 – Created by: VP31</p> <p>VP35 (B556) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T10:56:05 – Created by: VP35  ich finde die Idee mit Fragebogen ziemlich gut, aber diese sollten natürlich die Privatsphäre nicht all zu berühren. Solche allgemeine Fragen, wie VP2 vorgeschlagen hat sind in meiner Ansicht zumutbar.</p> <p>VP13 (B557) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T19:42:40 – Created by: VP13  Ich glaube, dass die meisten Leute nicht so glücklich sein würde diese Frageboge zu machen. Ich persönlich werde es nicht gern machen, weil ich finde, dass die Mitarbeiter schon einander kennenlernen würde und dann werden sie merken ob sie sich gut verstehen ohne eine Frageboge.  Man geht auch in der Arbeit zu arbeiten nicht um Freunden zu finden. Wenn man Freunden findet, dann ist es schon, aber es ist nicht das Ziel.</p> <p>VP2 (B558)› aber nur übers internet ist es eben schwieriger leute kennenzulernen.  VP2 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T19:35:49 – Created by: VP2</p> <p><b>Lexikon</b>  VP25 (B559) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T13:30:42 – Created by: VP25  Um Vertauen aufzubauen und kulturelle Missverständnisse zu vermeiden hatten wir an ein kleines Lexikon gedacht, in dem grub ein Paar Sache über das Land des Partners erklärt wurden, und das als Basis einer ersten Kommunikation benützt weden konnte. Natürlich sollte ein solches Lexikon informatisch sein.</p> <p><b>A</b>  Ansr VP4 (B560) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T22:01:39 – Created by: VP4  Sollen die Mitarbeiter des jeweiligen Landes dieses Lexikon verfassen? Es gibt bereits einiges an Literatur über die Umgangsformen der anderen Ländern, oder wie habt ihr das gemeint?</p> <p>VP35 (B561) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T11:06:59 – Created by: VP35  ich finde die idee mit dem lexikon nicht so toll. es ist erstens ziemlich zeitaufwendig und zweitens ich frage mich, wozu es gut sein sollte? um kulturelle missverständnisse zu vermeiden? das klingt etwas weit hergeholt. ich meine, wenn die Leute online arbeiten, kommen sich ja nicht so nahe ran, dass es zu vielen großen Missverständnissen kommen würde. Außerdem haben wir immer wieder betont, dass man in der Firma grundsätzlich auf englisch kommuniziert.</p> <p>VP31 (B562)› Ich weis nicht, ob jeder mit macht. Und wann willst du es machen? Gleich am Anfang oder?  VP31 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T20:31:53 – Created by: VP31</p> <p><b>A</b>  Ansr VP25 (B563) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T11:48:41 – Created by: VP25  Wir hatten es als Hilfe am Anfang einer Kommunikation gedacht. Ich denke es sollte von jemandem verfassen werden, der das Land von</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>aussen kennt, und der die bemerkenswerte Unterschiede zwischen seinem Land und dem anderen betonen könnte.</p> <p>VP31 (B564)› Es könnte gut sein. Mit deine Aussage hat du nicht "gewonnen". Ich bin auf deine Seite  VP31 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T20:20:19 – Created by: VP31</p> <p><b>Erlebnispädagogik</b>  VP2 (B565) – 2.3 mon 7 Hits  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T18:51:45 – Created by: VP2  <b>Hits Detail: X</b>  <i>7 Downloads from 4 Members.</i>  VP4 : 1  VP22 : 4  VP35 : 1  VP31 : 1  In unserer gruppe kam ein, wie wir fanden, sehr guter vorschlag: erlebnispädagogik! Ich habe mal eine adresse verlinkt.</p> <p><b>Auchh hier eine kleine Zusammenfassung von mir;)</b>  VP3 (B566) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T08:38:34 – Created by: VP3  Auch hier versuche ich das durcheinander einwenig zu ordnen, damit wir es morgen nicht so schwer haben:  1. Erlebnispädagogik  2. Fragebogen freiwillig und offene Fragen  3. Fragebogen verpflichtend  4. Profil  4. Lexikon mit einpaar Infos zum Land des Partners  (5. Augenkontakt durch Webcam, direkte Kommunikation) in Klammer, weil ich das glaub nzum Punkt "Sprachprobleme" zählen würde...  6. jährliches Treffen --&gt; vewrschiedene Niederlassungen als Gastgeber?!  7. mehrere treffen pro Jahr  ...so, also ich bin auf jeden fall für die fragebögen (3), in denen werden ja nur allgemeine fragen (hobbies, interessen, sprchkenntnis, ....) gestellt und nicht der familienstand abgefragt...und die sollen dann per profil für jeden zugänglich sein, für fotos bin ich auch (wer will), finds interessant wer hinter den "texten" steckt!! und dann wäre ich noch für 1. wie ihr vielleicht gelesen habt, find ich erlebnispäd einfach ne gute sache;) und 6. find ich auch gut. einmal pro jahr muss reichen, alles andere sprengt glaube ich den finanziellen rahmen, vor allem hat man ja auch noch andere sachen zu tun, wie sich mit seinen arbeitskollegen zu treffen...</p> <p>VP4 (B567) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-08T13:26:39 – Created by: VP4  Hallo VP3! Danke für deine Zusammenfassung. Ich wäre für Punkt 1, 4 und 6 und falls 5 hier relevant ist, auch für diesen.</p> <p>VP25 (B568)› Danke für die Zusammenfassung. Ich bin mit 1. Erlebnispädagogik, mit 4. Profil und Lexikon mit einpaar Infos, für 5 und 6 einverstanden. Ich glaube Augenkontakt durch Web Cam kann auch mit Vertrauensaufbau verbunden sein, in dem es die für das Vertrauen gefährlichen Missverständnisse vermeiden kann.  VP25 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-08T15:06:26 – Created by: VP25</p> <p><b>A</b>  Ansr VP22 (B569) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T13:23:14 – Created by: VP22  Hi VP2! ich möchte wissen, ob du oder jemand deiner Gruppe mehr von dieser Erlebnispädagogik weiss?  Für mich klingt alles komisch. Ich denke nicht, dass alle sich in einem</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>solchen Program engagieren wollen.  Ich glaube, dass viele das Privatleben von dem Leben am Arbeitsplatz trennen. Ich glaube, dass Austauschprogramme sind zu diesem Fall mehr geeignet.</p> <p><b>Erlebnispäd</b>  VP3 (B570) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T11:59:15 – Created by: VP3  Also das ganze ist wir'klich sehr aufregend und spannend! ich kenne auch ein paar übungen aus eigener erfahrung! das ganze soll die teamarbeit fördern! zum beispiel kann man mit seiner firma in einen hochseilparkur gehen. dort muss man bestimmte "hürden" überwinden, was meist nur in der gruppe gelingt! also ist die gruppe an sich sehr stark gefodert! teamarbeit ist sehr wichtig! man muss sich aufeinander verlassen können, den anderen vertrauen und sich selbst etwas zutrauen... vor allem lernt man auch stärken und schwächen von sich selbst und den anderen kennen. ich finde das ganze sehr spannend und lehrreich...könnt stunden weiterschreiben, weiß aber gar nicht genau was VP22 wissenw will? frag einfach und ich werde versuchen zu antworten!!</p> <p><b>A</b>  Ansr VP22 (B571) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T14:27:01 – Created by: VP22  Ich gebe es zu, eure Beschreibung der Erlebnispädagogik hat mich besser überzeugt als die Webseite ;-)  Ich glaube, dass solche Erfahrungen im Rahmen der Arbeit seit wenigen Jahre angeboten sind , aber wenn die Mitarbeiter so begeistert wie du VP3 sind, muss das eine schöne Erfahrung sein. Ich würde gern wissen, wo du das erlebt hast, und wie das von der Firma angeboten wurde? Ich meine, wenn die Firma das zur Geltung gebracht hat? Ich hoffe ihr versteht mir!</p> <p>VP2 (B572)› ich weiß nicht so viel davon aber ich glaube VP1 oder VP5 hat diesen vorschlag in unsere runde eingebracht. wende dich mal an einen der beiden.  VP2 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T19:37:23 – Created by: VP2</p> <p>VP4 (B573) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T08:41:20 – Created by: VP4  Hallo VP22! Der Vorschlag mir der Erlebnispädagogik kam von mir, also wenn du Fragen hast....aber VP5 hat schon Erlebnispädagogik live erlebt (ich kenne es nur theoretisch) und steht dir sicher auch für deine Fragen zur Verfügung.</p> <p>VP5 (B574)› stimmt, ich mache gerade ein seminar an der uni dazu, da sollte ich auch ansprechbar sein. ich haab nur bisher deshalb ge-zögert, weil das dann ein etwas längerer text wird u dieses forum hier sehr oft meine texte frist u die arbeit um sonst war. natürlich geht auch strg-a, strg-c u neu einloggen oder texte im office programm schreiben u hier einfügen .... insgesamt is es aber auch sonst sehr hier zu schreiben wegen ladeproblemen nciht einloggen können etc. u das ganze übersteigt einfach jetzt schon die 15 min / tag (sorry Heiko!) u ich hab momentan einfaach sehr viel sonst um die ohren . ich werd es aber noch machenm. vesprochen  VP5 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T09:50:38 – Created by: VP5</p> <p>VP34 (B575)› mir ist es auch schon mal passiert, dass die texte verschwande! es nervt, da hast du recht. ich habe es schon mit longtext ausprobiert, aber dann kann man nur den titel sehen und das hat ewigkeiten gedauert bis das herunterladen war.was die erlebnispädagogik angeht bin ich voll dafür und hätte auch paar infos mehr bekommen. Ich habe an der uni Kommunikationenkurse geamcht und das war auch sehr spannend! konflikte angehen, anleitungen geben , richtig kristisieren –das alles möchte gelernt werden! ;-)</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP34 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T20:21:26 – Created by: VP34</p> <p>VP31 (B576) › ich studiere pädagogik also mich hat es sehr Interessiert und auch ich fand es gut. Wenn es um Text geht die verschwinden, dass habe ich auch erlebt. Was könnte man dagegen machen?  VP31 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T05:34:39 – Created by: VP31</p> <p>VP22 (B577) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T10:12:45 – Created by: VP22  Ja, eigentlich bin ich nicht engstirnig, aber ich kann mich nicht vorstellen, dass eine Team am Wochenende im Wald klettern wird! Es muss komisch sein, sein Chef klettern oder abseilen zu sehen, oder?  Ich denke, dass im Rahmen eines Seminars, wenn die Team im Hotel bleibt, könnte man selbstverständlich Ausflüge...organisieren, aber sonst scheint es zu künstlich für mich. VP4,du kennst das auch nur theoretisch und ich würde gern wissen, ob du den gleichen Eindruck hast oder nicht. Die anderen können natürlich auch mitmachen ;-)</p> <p>VP4 (B578) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T10:23:45 – Created by: VP4  Hallo VP22! du bezeichnest es als "komisch" seinen Chef beim klettern zu sehen, aber ist es nicht auch mal eine ganz andere Seite? Im Hotel /Seminarraum erlebst du deinen Chef/Kollegen wie du sie auch von der Arbeit her kennst, aber bei einem Outdoortraining kommen andere Dinge zum Vorschein. Beim klettern z. B. geht es darum, dass der Kletterer abgesichert sein muß. Also, muß eine Vertrauensbasis da sein oder geschaffen werden, damit sich die Personen überhaupt darauf einlassen. Auch geht es darum eigene Grenzen zu erfahren oder gar zu überwinden. Teamentwicklung kann anhand von "Spielchen" vorgenommen werden. z. B. soll ein hoher Turm aus Papier gebaut werden. Es lässt sich beobachten, wer welche Rolle in einem Team einnimmt und ob sich derjenige damit wohl fühlt. Auch können dann bewusst die Rollen getauscht werden, um sich selbst und andere mal "anders" zu erleben. Das hat auch einiges mit Selbsterfahrung zu tun. Oder es gibt diese bekannte "Führungsaufgabe" bei der einer die Augen verbunden bekommt und ein anderer soll den "blinden" führen. Dabei erleben der Geführte und der Führer neue Erkenntnisse und Eindrücke und ein Chef wird daraufhin vielleicht mal sein Führungsverhalten überdenken.  Du siehst, ich finde es ist eine gute Sache. Selbst ausprobieren bringt den Teilnehmern viel mehr als etwas vorgesetzt zu bekommen. Kannst du es dir noch immer nicht vorstellen?</p> <p><b>persönliche Ebene zu hoch bewertet???</b>  VP1 (B579) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T08:58:10 – Created by: VP1  Im Moment ist es wohl bei den Meisten so, dass sie nur mit Menschen zu tun haben, die sie gut kennen und auch in ihrer Freizeit viel Zeit mit ihnen verbringen (Studium). Kann es nicht sein, dass man bei der Arbeit nicht unbedingt an dem persönlichen Kontakt interessiert ist. Sondern daran, dass man die Arbeit erledigt. Wenn man irgendwo anruft, um zu fragen warum z. B. sein Handy nicht geht, ist es dann einem nicht völlig egal was der andere für Hobbies hat?</p> <p><b>A</b>  Ansr VP4 (B580) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T10:51:11 – Created by: VP4  Hallo VP1. Klar sollen nicht alle auf "gute Freunde" machen, aber es geht um den Vertrauensaufbau und um die Vermeidung von Konkurrenzdenken bzw. Schaden durch fehlenden Informationsfluss. Ich denke, der Aufwand lohnt sich und schlägt sich Arbeitszufriedenheit und Mitarbeitermotivation nieder. Was verstehst du unter Vertrauensaufbau oder wie sollten die Firmen in den unterschiedlichen Ländern ein "Wir-Gefühl" entwickeln?</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP1 (B581) › ist es nicht so, dass man sich mit der Firma indentifizieren soll. Das man stolz auf seine Firma sein soll? Wenn man z.B im Fernsehen ein gutes Medikament sieht und weiß, dass man daran mitgewirkt hat. Macht es einen stolz und man denkt sich WIR haben das geschafft.  VP1 – 2.2 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T07:34:32 – Created by: VP1</p> <p>VP35 (B582) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T13:25:21 – Created by: VP35  ich glaube, da muss man die fragen trennen. sich mit der firma zu identifizieren und gute kontakte zu den mitarbeitern aufbauen sind etwas andere sachen. ich bin der meineung, dass es vor allem auf die perönlichkeit ankommt, ob man offen und kontaktfreundig ist oder nicht oder wenig. wenn man sich entscheidet, für eine online-firma zu arbeiten, muss man auch damit rechnen , dass die Arbeit an sich etwas besonderes ist (im sinne von außergewöhnlich), und dass ist eng damit verbunden, dass hier ein "wir-Gefühl" nicht also erste priorität angesehen ist, sondern die Ergebnisse der Zusammenarbeit. natürlich lässt sich angenehmer arbeiten, wenn sich die Leute besser kennen und sich gegenseitig mögen, aber wie gesagt, es igeht hier etwas anders. ich denke, dass im dem fall eher die identifikation mit der firma (wie das VP1 angesprochen hat) klappen könnte.</p> <p>VP1 (B583) › ich gebe dir recht, wenn man eng zusammen arbeitet. Mit eng meine ich jetzt sowas wie der eine hält die Leiter und der andere schraubt die Birne in die Fassung. Jedoch wäre es zumindestens mir egal wer 600 km entfernt sitzt und an einem abgeschlossenen Teibe- reich eines größeren Projektes mitarbeitet, solange er sich an die Vereinbarungen hält.  VP1 – 2.2 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T21:29:00 – Created by: VP1</p> <p>VP21 (B584) › Da glaube ich aber, dass der Vertrauensaufbau auch dafür wichtig ist, die Mitarbeiter auy den verschiedenen Ländern vertraut zu machen, auch um interkulturelle Probleme zu vermeiden, egal ob die Mitarbeiter in der selben Firma oder weit voneinander entfernt sind. Ich muss aber sagen, dass ich zum Beispiel jetzt in dieser Platt- form gerne die anderen kennenlernen würde, mit dem ich spreche, und nicht nur durch eine Webcam, sondern "live"... Also ist die Frage nicht ob, sondernwie?]  VP21 – 2.1 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T09:24:00 – Created by: VP21</p> <p>VP1 (B585) › Ich weiß nicht. Ist es nicht überzogen alle Menschen mit denen ihr Arbeitet persönlich kennenzulernen? Mit wievielen Leuten habt ihr denn noch aus der Schule Kontakt? Man hat einfach nicht die Zeit mit allen den Kontak zu halten. Wie sieht es dann aus wenn noch 100 Mitarbeiter dazu kommen? Wollt ihr mit allen sprechen, weggehen ... usw.?  VP1 – 2.1 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T16:41:50 – Created by: VP1</p> <p>VP31 (B586) › Nein! Es geht nicht, nur mit dem mit dem duengeren Kontakt hast  VP31 – 2.1 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T18:32:19 – Created by: VP31</p> <p><b>Virtuelle Kommunikation = keine reale Verhaeltnisse?</b>  VP15 (B587) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T12:52:20 – Created by: VP15  Ich denke, dass, manchmal, direkte reale Kommunikation durch mens- chliche Interaktion besser als nur Online-Kommunikation ist, Ver- haeltnisse zwischen Mitarbeiter oder zwischen Arbeiter und Kunden zu schaffen.</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>Zum Beispiel, wenn ein Kunde ein Frage hat, wurde er wahrscheinlich lieber mit jemandem direkt am Telefon sprechen, um eine sofortige Antwort zu bekommen. Virtuelle Kommunikation koennte Menschen befremden.</p> <p><b>Direkte Kommunikation ist besser</b>  VP13 (B588) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T17:51:39 – Created by: VP13  Ja ich bin einverstanden. Ich denke, dass besonders für die Kunden ist online Kommunikation nicht so gut.  Wenn sie es nicht mögen, werden sie eine andere Firma finden, mit wem sie direkt sprechen können, dann könnte es schädlich für die Firma sein nur auf online Kommunikation zu verlassen.</p> <p>VP1 (B589)› Oft werden Mitarbeiter für irgendwelche Projekte ins Ausland geschickt. Man sollte diese Chancen nutzen und eine Art Austauschprogramm anbieten, um auch das kulturelle Verständnis zu stärken.  VP1 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T18:10:53 – Created by: VP1</p> <p>VP31 (B590)› Es könnte interessant sein. Ich würde bestimmt mit machen.  VP31 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T19:03:21 – Created by: VP31</p> <p>VP5 (B591)› *kopfnicken* zu allem.  VP5 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T10:40:30 – Created by: VP5</p> <p>VP15 (B592) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T11:24:48 – Created by: VP15  Ich denke auch, dass ein Austauschprogramm eine gute Idee ist. Arbeiter koennen sehen, wie ihre Mitarbeiter in anderen Laender/von anderen Kulturen arbeiten und kommunizieren und folglich wenn sie miteinander online 'sprechen', vielleicht wurden einige Kulturbarrieren vermeidert, weil sie wissen, was von ihren fremden Mitarbeiter zu erwarten.</p> <p>VP4 (B593) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T07:42:51 – Created by: VP4  Ich finde Austauschprogramme auch eine gute Sache!</p> <p>VP31 (B594)› Gute gründe</p> <p>VP35 (B595) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T12:27:10 – Created by: VP35  ja klar, es ist ´ne gute Idee mit den Austauschprogrammen.  Dabei kann man echt viel lernen.</p> <p><b>direkte Kommunikation</b>  VP35 (B596) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T14:14:42 – Created by: VP35  ich denke auch, dass eine direkte Kommunikation, sei es durch das Telefon, oder mit Augenkontakt, in manchen Situationen besser ist, als ausschliesslich online zu kommunizieren. Du hast recht, es ist ziemlich befremdend, wenn die Leute zusammenarbeiten sollten, ohne sich nicht einmal gesehen oder gehört zu haben.  Bei Kunden ist das vielleicht nicht so wichtig, denn sie treten ja nur ab und zu in Kontakt mit der Firma, aber bei Angestellten ist das schon anders. Ich meine, es ist unvermeidlich, dass man sich von den Leuten, mit denen man oft ins Gespräch kommt, ein bild von ihnen macht, sei es ein gutes oderein schlechtes. und dabei hilft gerade das Augenkontakt.</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP34 (B597)› ichfinde es auch wichtig, dass man die möglichkeit bekommt sich besser kennen zu lernen und zwar "live". es ist unmöglich sich ein Bild von einer person zu machen, wenn man sie nur per web cam, oder vom Telefon kennt. oder sagen wir, es ist schwierig, zu wissen, was für ein Mensch das ist.  Komme ich mit dem klar, verstehe ich seine Gedanken und das was er mir erzählen möchte...das sind alles fragen die man sich für sich antworten muss damit die zusammenarbeit gut klappt  VP34 – 2.3 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T12:28:44 – Created by: VP34</p> <p><b>A</b>  Ansr  <b>Augenkontakt durch Webcam</b>  VP25 (B598) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T17:10:08 – Created by: VP25  Eine Lösung zu diesem Problem wäre die Verwendung von Web cam, um wichtigere Gespräche zu führen.  Leute können sich sehen und hören, was die Kommunikation erleichtert.</p> <p>VP31 (B599)› Die Web cam muss immer da sein, ich kann mir nicht vorstellen mit jemandem zu reden und denGesprächspartner nichtzu sehen.  VP31 – 2.3 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T19:07:27 – Created by: VP31</p> <p><b>Hauptsächlich: kommunizieren</b>  VP32 (B600) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T21:00:33 – Created by: VP32  Ich bin der Meinung, dass jede Art der Kommunikation verursacht, dass wir schon ein zwischenmenschliches Verhältnis aufbauen. Ob online, telefonisch, per E-Mails –das alles hat solche Folgen –unser "Ansprechpartner" kommt uns schon bekannt vor. Man muss nicht unbedingt eine Person sehen, um ein Vertrauen aufzubauen – nur die Hauptsache seine Ansicht klar zu äußern, sodass die andere uns gut verstehen.</p> <p>VP2 (B601)› jede art von kommunikation baut zwar ein verhältnis aus, aber kommunikation besteht nicht nur aus verbalen sondern auch aus nonverbalen.  VP2 – 2.3 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T17:56:25 – Created by: VP2</p> <p>VP15 (B602) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T07:29:41 – Created by: VP15  Ja – und nonverbale Kommunikation (zum Beispiel, Gestik, Koerpersprache, usw.) ist besonders wichtig wenn es Sprachbarrieren zwischen Arbeiter aus verscheidenen Laender gibt.</p> <p>VP14 (B603)› Ich stimme zu. Zu fungieren ist häufig viel einfacher, aus einem Wort, das jemand nicht weiß, als, es zu versuchen und zu beschreiben andere Wörter verwendend. Besonders wenn keine der Mitteilenden in ihrer Muttersprache sprechen.  VP14 – 2.2 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T12:23:00 – Created by: VP14</p> <p>VP31 (B604)› Die Idee ist super  VP31 – 2.2 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T12:32:52 – Created by: VP31</p>	



Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p><b>A</b>  Ansr  <b>Zu unpersönliche Kommunikation ist konkurrenzunfähig – v.a. bei Pharmaunternehmen</b>  VP23 (B605) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T10:47:04 – Created by: VP23  Das wäre in der Theorie der Fall und warscheinlich reicht das auch für die meisten, dennoch denke ich, es sieht in der Praxis ganz anders aus. Man stelle sich ein Pharmaunternehmen vor, das nicht mehr Vertreter zu den niedergelassenen Ärzten schickt, sondern das Ganze nur noch virtuell ablaufen lässt. Ein Minimum wäre, den Ansprechpartner nicht nur zu hören, sondern ihn auch zu sehen (in einer einigermaßen hohen Auflösung), da Pharmaunternehmen untereinander konkurrieren und um jeden Kunden/Arzt für ein gleichen Typ Medikament buhlen. Daher ist ein Maximum an Technologieausschöpfung und das hierdurch entstehende Vertrauen essentiell. Das gilt v.a. beim Kundengewinn. Sollte also ein Pharmaunternehmen auf Vertreter verzichten, so denke ich, wird diese Firma Verluste machen und den Konkurrenzkampf verlieren.</p> <p>VP31 (B606)› da hast du Recht!!!  VP31 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T20:18:05 – Created by: VP31</p> <p>VP34 (B607)› ja, da ist was wahres dran  VP34 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T15:21:42 – Created by: VP34</p> <p>VP2 (B608)› auf jeden fall, denn jeder pharmaver treter bringt immer irgendwelche probepackungen mit und ohne die läuft garantiert nichts.  hrichter: (shuttle)  VP2 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T17:51:22 – Created by: VP2</p> <p><b>Treffen innerhalb der Firma</b>  VP31 (B609) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T07:10:00 – Created by: VP31  Insgesamt finde ich auch, dass die Arbeiten sollen in so ein Treffen teilnehmen. Es ist schön und würde es auch machen und bestimmte auch mit machen. Mann kann sich besser kennen lernen, vertrauen gewinnen und viel Spaß haben.</p>	

## Gruppe 2 – Phase 3 – Sprachenproblematik

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Sprache der Gesamtfirma</p> <p>Professionelle Übersetzer?</p> <p>Welche Sprache für Verträge, schriftliche Dokumente?</p> <p>Sonstiges</p>	<p>Disc</p> <p><b>1) Die Sprache der Firma</b> VP18 (B610) – 2.3 mon</p> <p><b>Sem Details: X</b> 2006-06-30T18:50:11 – Created by: VP18 Gruppe Englisch 2 hat sich entschieden, dass die Sprache der meisten Mitarbeiter der Firma die Amtsprache des Landes, in dem sie arbeiten, sein soll. Jedoch sollen alle Verwalter, die eine hohe Stelle in der Firma inne halten oder danach streben, Englisch sprechen. Das heißt, dass die internationale Sprache der Firma Englisch sein soll, weil das schon der de facto internationale Standard ist.</p> <p><b>A</b> Ansr <b>Re: Sprache</b> VP9 (B611) – 2.3 mon</p> <p><b>Sem Details: X</b> 2006-07-01T12:18:28 – Created by: VP9 Wir (Gruppe Deutsch 2) sind auch der Meinung, dass alle Mitarbeiter in Englisch (welche wir als offizielle Firmensprachefestgelegt haben) kommunizieren können sollten. Dazu müssen Englischkurse angeboten werden, für Mitarbeiter, die Englisch erst noch lernen müssen bzw. Fachvokabular erlernen müssen.</p> <p><b>A</b> Ansr <b>Chancen</b> VP36 (B612) – e2.1 mon</p> <p><b>Sem Details: X</b> 2006-07-06T16:08:11 – Created by: VP36 Ein Forum im Internet, wo man nur schreibt, kann eine Chance für die Leute sein, die nicht sehr gut Englisch sprechen. Es gibt Leute, die fremde Sprache nur in der Schrift sehr gut kennen. Dann ist das Forum genau für sie, sie müssen nicht an gesprochene Forme der Mitarbeit teilnehmen. In zwischen können sie die Sprache verbessern. Ich möchte nur darauf hinweisen, dass dadurch man auch die Mitarbeiter mit schlechterer Englischkenntnis engagieren kann.</p> <p>VP39 (B613)› Brauchen wir solche Leute dann in unserer Firma? Bei der Auswahl der Mitarbeiter würde ich Sprachkenntnisse als ein wichtiges Kriterium bezeichnen.Diejenigen die eine Sprache passiv können, sollen wenn schon überhaupt ganz einfache Aufgaben machen. VP39 – 2.1 mon <b>X</b></p> <p><b>Sem Details: X</b> 2006-07-08T16:07:36 – Created by: VP39</p> <p><b>A</b> Ansr <b>Nicht auszuschließen</b> VP18 (B614) – 2.1 mon</p> <p><b>Sem Details: X</b> 2006-07-06T19:14:04 – Created by: VP18 Ich würde online Foren nicht ausschließen aber ich würde mich nicht auf sie verlassen, wenn wichtige Entscheidungen gefällt werden müssen. Sie könnten doch auch gut für Kundenbetreuung sein. Viele Firmen benutzen online Foren, so dass sie mit einer kleineren Kundenbetreuungsbelegschaft durchkommen können.</p> <p>VP37 (B615) – 2.1 mon</p> <p><b>Sem Details: X</b> 2006-07-08T13:18:40 – Created by: VP37 ja klar aber es kommt auf die menschen an, es gibt leute die scheidakzent haben oder sonst was oder in dielekt reden.. und manche sind schüchtern lieber halten sie sich zurück was auch schwierig sein kann, grundsätzlich alle sollen gut englisch sprechen da hast du recht aber nicht jeder ist gleich außerdem können die leute durch foren die kennnisse verbessern da bin ich auch eing. [sic!]</p>	<p>VP28: wir haben 5 themen und 30mn, versuchen wir also 5mn/ thema. (C1153)</p> <p>VP18: Es gibt beträchtliche überschneidungen zwischen den Themen. Daher soll das relativ einfach sein. (C1154)</p> <p>VP18: *Überschneidungen (C1155)</p> <p>VP28: letztes mal haben wir 1std und 30mn gebraucht, um das ganze zu besprechen, vielleicht wird es dies mal kurzer (C1156)</p> <p>VP28: was meinst du? (C1157)</p> <p>VP28: mit Überschneidung (C1158)</p> <p>VP28: es geht los! (C1159)</p> <p>VP18: Überschneidung? Das die Fragen in viele Bereiche im Wesentlichen das gleiche sind. (C1160)</p> <p>VP18: *Dass(C1161)</p> <p>VP28: ja das ist war (C1162)</p> <p>VP28: aber versuchen wir es nach thema doch zu discutieren. Fangen mit thema Sprachenproblematik (C1163)</p> <p>VP18: Okay. (C1164)</p> <p>VP18: 1 (C1165)</p> <p>VP28: wir haben in unserer Gruppe gesagt, Englisch für alle Mitarbeiter (C1166)</p> <p>VP18: Die Sprache der Firma. Es scheint, dass fast alle um Englisch einverstanden sind, aber nicht alle sind einverstanden, dass das auf alle Mitarbeiter zukommen soll. (C1167)</p> <p>VP28: ganz genau (C1168)</p> <p>VP28: ich denke auch, dass Englisch nur für die Etage notwendig ist aber nicht für alle (C1169)</p>

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p><b>A</b> Ansr VP23 (B616) – 2.1 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-06T16:56:12 – Created by: VP23 Da stimme ich vollkommen zu. Es sollte eine Art verstecktes Training sein. Hierdurch wird die Sprache Englisch trainiert, und zwar natürlich v.a. in Schrift. Zudem sollten dadurch Behinderungen in der Entstehung einer Karriere verhindert werden, die im Zusammenhang mit Englischkenntnissen stehen.</p> <p>VP7 (B617)› Das sehe ich auch so! VP7 – 2.1 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-06T20:19:51 – Created by: VP7</p> <p>VP40 (B618)› ich finde das auch so.Foren sind einfach praktisch für Leute die Sprachprobleme haben. Man kann lesen und sehen ob schon Antwort fuer die Fragesteht, VP40 – 2.1 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-06T19:58:35 – Created by: VP40</p> <p><b>sprachkurse</b> VP37 (B619) – 2.2 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-03T16:58:22 – Created by: VP37 unsere gruppe hat sich nur darüber unterhalten, dass die leute unterschiedliche englischkenntnisse haben und dass das ein problem in solcher firma wäre, aber innerhalb firma einen kurs zu organisieren finde ich sehr gut, dann können sich die arbeiter besser kennen lernen und wenn den leuten klar wäre, dass die anderen auch nicht so gut englisch sprechen die sprachbarrieren wären auch nicht so groß Abbau von Ängsten zum beispiel auch</p> <p>VP37 (B620) – 2.1 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-06T08:00:50 – Created by: VP37 es gibt sachen die ich geschrieben hab und die sind weg hm seltsam</p> <p><b>weierbildung</b> VP37 (B621) – 2.1 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-08T13:24:10 – Created by: VP37 es werden außerdem zuzeit auch viele weiterbildungen in firmen angeboten, sogor inzwischen ist es pflicht, deswegen wenn wir uns so genau darüber unterhalten wollen was ist eigentlich damit manche arbeiter müssen doch ständig weitergebildet werden</p> <p>VP39 (B622)› VP37, ich glaube, die Voraussetzung bei allen neuen Mitarbeiter n sollen gute bis sehr gute mündliche und sc hriftli che englischkenntnisse sein. Die Kurse wären nur dazu diesen diese Kenntni sse n och zu verbessern und nicht die Sprache zu lernen, es kann keine Rede seinüber eine Sprachbarriere!Entweder ist man im Stande sich gut und verständli ch zu komuni zieren oder nicht, dann sind wir als Firma an solchen Mitarbeiter garnicht interessiert. VP39 – 2.2 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-05T17:26:38 – Created by: VP39</p> <p>VP40 (B623)› Ich glaube auch,das Arbeit keine Schule ist und die Mitarbeiter die auf hohe Niveau arbeiten wollen, sollen schon die Sprache kenne. Es ist einfach keine Zeit dafuer. VP40 – 2.1 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-06T20:01:50 – Created by: VP40</p> <p>VP7 (B624)› Prinzipiell habt ihr ja Recht, aber denkt ihr auch, dass Leute mit sehr guten Englischkenntnissen auch sehr gute Kenntnisse in der Fachsprache (Jura oder so) haben? VP7 – 2.1 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-06T20:19:12 – Created by: VP7</p>	<p>VP28: Chefetage, meine ich (C1170)</p> <p>VP18: Ja. Lassen wir sagen, dass die Firmensprache der oberste Verwaltungsran gen English ist, und für ande re die jeweilige Sprache des Landes ist, falls es keinen anderen Grund gibt, es anderes zu ma chen. (Besondere Fälle.) (C1171)</p> <p>VP18: Es gibt 2 andere Punkte hier. Also – Übersetzer – lieber nicht außer bei Verträgen und Verträge, sie sollen auf der Sprace des Landes, und auf Englisch sein. (C1172)</p> <p>VP18: So wurde es im Forum besprochen. (C1173)</p> <p>VP28: Hightech ist notwendig (C1174)</p> <p>VP28: na ja nicht ganz (C1175)</p> <p>VP28: es wurde auch im Forum gesagt, dass es nicht in zwei Sprache überstzt werden soll (C1176)</p> <p>VP28: sondern auch in mehrere Sprachen, denn der Kunde kann seine Sprache wählen(C1177)</p> <p>VP18: Okay. Das ist gut. (C1178)</p> <p>VP28: tut mir leid ich will dich nicht stressen aber es ist nur, dass wir nur 30mn haben(C1179)</p> <p>VP28: Englisch als Sprach für die Konferenzen (C1180)</p> <p>VP18: Ja, aber dass ist schon im Punkt 1. festgelegt worden – aber (C1181)</p>

Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP28 (B625)› mm  VP28 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T05:50:17 – Created by: VP28</p> <p>VP28 (B626)› es wird bestimmt irgend wann mal wieder auftauchen  VP28 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T05:50:03 – Created by: VP28</p> <p>VP18 (B627)› Von der Firma angebotene Englishkurse sind eine gute Idee.  VP18 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T14:40:13 – Created by: VP18</p> <p>VP37 (B628)› genau  VP37 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T15:06:52 – Created by: VP37</p> <p>VP18 (B629)› Aber man kann das nicht von jeden Mitarbeiter verlangen. Vergessein Sie nicht die Putzfrau und andere niedrigere Stellen. Eine Grenze muss irgendo festgesetzt werden.  VP18 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T14:19:18 – Created by: VP18</p> <p>VP38 (B630)› Ich denke wir sollten uns auf Fachkräfte konzentrieren, statt den ganzen Zeit über Putzfrauen und Wachdienste zu diskutieren. Natürlich für diese Kräfte gibts keine Kurse/Equipment  VP38 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T20:33:49 – Created by: VP38</p> <p><b>alle Verträge in allen Sprachen!</b>  VP30 (B631) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T19:44:26 – Created by: VP30  Jeder Mitarbeiter sollte in der Lage sein alle Dokumente und Verträge, die dem Unternehmen angehen vollständig verstehen. Das heisst immer eine Übersetzung in seiner Landessprache.</p> <p>VP29›  VP29 (B632) – e2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T17:09:41 – Created by: VP29</p> <p>VP29›  VP29 (B633) – e2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T17:12:40 – Created by: VP29</p> <p>VP29 (B634)› Ganz richtig VP30, bei Verträgen geht es immer um wichtigen Sachen. Dass ein Geschäft später nicht klappt oder dass ein Mitarbeiter die Richtlinien oder Philosophie der Firma nicht versteht soll nicht an irgendeiner Sprachbarriere liegen.  VP29 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T17:01:26 –Created by: VP29</p> <p>VP39 (B635)› eins ist es Mails von der Zentralen mi t neuen Aufgaben zu ver ste hen, etwas anderes wichtige Dokumente und Verträge. Die kann man sehr sc hön missver stehen, wenn man kei ne Erfahrung daran hat.  Deswegen finde ich es extrem wichtig, dass alles was wichtig ist in die Landessprache übersetzt werden soll. Die Mitarbeiter sollen auf jeden Fall ohne Probleme Lesen, sc hreiben und spreche n inder jeweiligen Sprache.  VP39 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T17:10:11 – Created by: VP39</p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP28 (B636)› in unserer Gruppe Team Fr 2“ war auch das Motto "English" für alle. Aber ich glaube, dass es nicht notwendig ist. Jede Mitarbeiter arbeitet in einer Abteilung, wo sie in der Muttersprache arbeiten. ZB. Abteilung Französisch oder Abteilung English oder Abteilung Deutsch, in jeder Abteilung werden also die Verträge in der Muttersprache geschieden, d.h es muss schon in den Daten alle Verträge in jeder Sprache vorhanden sein. Die Kunden gehen Online und wählen eine gewünschte Sprache, wo sie in dieser Sprache ebenfalls bedient werden sollen. Wie in einem Geldautomat. D.h für mich nur die Vertreter jeder Abteilung (Franz, Deutsch, Engl., Span...) sollen Englisch beherrschen und anwenden bei Treffen in der Chefetage.  VP28 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T05:47:23 – Created by: VP28</p> <p>VP20 (B637)› Es macht Sinn, daß die Kunden ihre gewünschte Sprache wählen können. Seitdem wir eine virtuelle Firma sind, könnten Sie am Anfang für eine Sprache entscheiden, und danach wird die Angestellten, die diese Sprache spricht, sich um sie kümmern. Es macht nichts, wenn die Kunden und die Angestellten nicht in der Nähe von einander sind (wie uns, eigentlich. . .).  VP20 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T06:07:40 – Created by: VP20</p> <p>VP30 (B638)› Dass die Kunden ihre gewünschte Sprache wählen können ist ein großer Vorteil. Aber es wird kaum möglich sein alle Sprachen abzudecken. Die Kunden werden sich also auf eine Sprache konzentrieren müssen, die nicht unbedingt ihre Landessprache ist.  VP30 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T07:56:51 – Created by: VP30</p> <p><b>Englisch als Hauptsprache</b>  VP37 (B639) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T15:38:09 –Created by: VP37  ich finde die idee mit muttersprache in den abteilungen sehr gut und dann, als in muttersprache und englisch zu haben es ist sinnvoll und wie viele internetseiten eingerichtet sind wo man erwünschte sprache klicken kann langsam werden wir einig</p> <p>VP20 (B640)› Ich habe gemeint, daß die Kunden zwischen den Sprachen der Firmas wählen könnten, z. B. Englisch, Deutsch, Französisch. Es ist offensichtlich nicht praktisch oder möglich, alle Sprachen anzubieten. Sorry daß meine Erklärung nicht klar war. :)  VP20 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T08:15:21 – Created by: VP20</p> <p>VP28 (B641)› genau VP20, ich verstehe jetzt!  VP28 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T12:49:59 – Created by: VP28</p> <p>VP28 (B642)› ja wir haben uns jetzt total verstanden, ich bin jetzt völlig einverstanden.  VP28 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T12:49:11 – Created by: VP28</p> <p>VP28 (B643)› was ist los  VP28 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T05:50:49 – Created by: VP28</p> <p>VP28 (B644)› es ist wieder weg  VP28 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T05:48:40 – Created by: VP28</p>	

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p><b>Übersetzer für die Firma?</b>  VP9 (B645) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T12:23:58 – Created by: VP9  Wir sind übereingekommen, dass zu Beginn alle wichtigen Dokumente, wie Verträge, etc. von professionellen Übersetzern ins Englische übersetzt werden sollen, um sicher zu gehen, dass allen das gleiche Dokument vorliegt und um Fehler zu vermeiden. Außerdem sollte es in der Firmenzentrale eine Dolmetscherabteilung geben, die bei der täglichen Arbeit unterstützen kann. Für Konferenzen ist u.M.n. ein Dolmetscher in den meisten Fällen nicht nötig, da ja alle in der Lage sein sollten auf englisch zu kommunizieren.</p> <p><b>Übersetzer sind nicht oft nötig</b>  VP18 (B646) – 2.3 mon 3 Hits  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T14:14:47 – Created by: VP18  <b>Hits Detail: X</b>  3 Downloads from 3 Members.  VP19: 1  VP38 : 1  VP36 : 1  Ein Dolmetscher ist nicht in den meisten Fällen nötig, wenn die Bedingung gesetzt wird, dass man Englisch können muss, um zu höheren Verwaltungsstellen aufsteigen zu können. Ein Beispiel ist ein von Siemens angebotene ManagementEinstiegsprogramm. Da muss man sowohl english als auch Deutsch können. Hier ist ein Link zu der Seite: <a href="http://www.siemens.com/index.jsp?sdc_p=cd1138598fi1133042l0mn1133021o1133042ps6uz1&amp;sdc_sid=16301887412&amp;">http://www.siemens.com/index.jsp?sdc_p=cd1138598fi1133042l0mn1133021o1133042ps6uz1&amp;sdc_sid=16301887412&amp;</a></p> <p>VP38 (B647)› Das kann schon sein, aber auch wenn man Englisch rect gut kann, bedeutet es nicht dass man Verträge in der Sprache erfassen bzw. auch das Kleingedruckte lesen kann. Zusätzlich nicht jeder kommt ja ins Management. Wir hatten eine Idee in der Zentrale ein Überstzungsbüro einzurichten–die kann man dann von jeder Filiale erreichen , und spart somit Dolmetcher in der Filialen. Zusätzlich es eröffnet die Möglichkeit Schreiben auch gleich in andere Sprachen zu übersetzen.  VP38 – 2.3 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T20:38:16 – Created by: VP38</p> <p>VP39 (B648)› Du hast geschrieben zu Beginn, wie lange meinst du damit, ich galube Dokumente und Verträge sollen ständig von professionellen Übersetzen verfasst werden, sonst kann das gefährlich sein.  VP39 – 2.2 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T09:28:51 – Created by: VP39</p> <p>VP18 (B649)› Das stimme. Solche Unterlagen sollen entweder von Anwälten übersetzt werden oder mindestens überprüft werden.  VP18 – 2.2 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T07:01:47 – Created by: VP18</p> <p><b>Übersetzer einer von der eingestellten Mitarbeitern</b>  VP39 (B650) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T09:32:09 – Created by: VP39  Es wäre vielleicht nicht schlecht, wenn einer von den Mitarbeiter in der Filliale zugleich auch ein vereidigter Übersetzer und Dolmetscher wäre. Diese Fähigkeit könnte dann, je nach Bedarf ausgenutzt werden. Die Person aber soll mehr Geld als die anderen kriegen.</p> <p>VP30 (B651)› Ich stehe voll dahinter  VP30 – 2.2 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T19:47:06 – Created by: VP30</p> <p><b>?! 3) Die Sprache von Verträgen</b>  Disc VP18 (B652) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b></p>	

Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>2006-06-30T18:54:34 – Created by: VP18  Es scheint den Mitgliedern von Englisch zwei, dass die Vertragssprache die Sprache des jeweiligen Landes sein muss, in dem der Vertrag abgeschlossen werden soll. Es ist anzunehmen, dass das gesetzlich festgelegt worden ist.</p> <p>VP9 (B653)› Wir denken, dass Verträge in Landessprache und Firmensprache (Englisch) verfügbar sein sollten  VP9 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b></p> <p>2006-07-01T12:19:41 – Created by: VP9</p> <p>VP39 (B654)› das aber wir die polische gruppe 2 auch festgestellt.  VP39 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b></p> <p>2006-07-01T13:52:42 – Created by: VP39</p>	

## Gruppe 2 – Phase 3 – Technik

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Welche Medien für Kommunikation?</p> <p>Welche Ausstattung für Mitarbeiter?</p> <p>Chancen und Risiken in virtuellen Meetings</p> <p>Meinung über Telefonkonferenzen</p> <p>Sonstiges</p>	<p><b>Struktur, Technik</b>  VP16 (B655) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T15:02:23 – Created by: VP16  Ich finde die Struktur jetzt auch besser. Einfacher zu lesen, usw. Ich hatte auch früher Probleme, einzuloggen und alles gut zu verstehen! Ich finde, dass Handys und PDAs überhaupt nicht notwendig sind. Laptops und eine gute Verbindung mit dem Internet sind am wichtigsten. Aber wenn man jemand erreichen muss, können sie so mit der normalen Telefon oder persönlichen Handy machen. Heute hat fast jeder sowieso ein Handy. Ich glaube auf dieser Weise ist es einfacher und günstiger.</p> <p>VP40 (B656) › Hi VP16, ich glaube wir haben zusammen Deutschkurs in Max Weber Haus gemacht, oder? :) Ich bin mit deiner Meinung über handy und laptops echt einverstanden. Alle Mitarbeiter wollen das natürlich haben, so wie Dienstaussauch, aber das kostet sehr viel und lohnt sich oft einfach nicht,  VP40 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T21:30:28 – Created by: VP40</p> <p>VP39 (B657) › Deswegen, finde ich, dass die 'normalen Mitarbeiter' keine hitech Ausstattung kriegen sollen, Laptop reicht's. Die Manager/Leiter die am meisten mit der Zentrale sich in Verbindung setzen, sollen gut ausgestattet werden.  VP39 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T13:36:22 – Created by: VP39</p> <p>VP37 (B658) › aber ein handy mit internet wäre auch ok. man kann ein laptop nicht überall mitnehmen  VP37 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T14:58:56 – Created by: VP37</p> <p><b>Ausstattung der Mitarbeiter</b>  VP9 (B659) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T12:28:29 – Created by: VP9  Wir finden, die Mitarbeiter sollten auf jeden Fall Laptops und Handy haben, um mobil zu sein. Für virtuelle Konferenzen sollte man auch über Webcams nachdenken, um auch seinen Gesprächspartner sehen zu können.</p> <p>VP36 (B660) › Das finde ich auch. Was denkt ihr über PDAs?  VP36 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T13:25:27 – Created by: VP36</p> <p><b>Laptops, Handys, und anderer Techkram</b>  VP18 (B661) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T14:06:23 – Created by: VP18  Meine Gruppy hat sich gegen Handys entschieden. Die Tatsache ist, dass wir ein Pharmaunternehmen sind. Warum sollen Mitarbeiter rund um die Uhr verfügbar sein? Außerdem wenn Handys und Laptops und andere technische Geräte überhaupt zu Mitarbeiter gegeben würden, dann würde es nicht zu Jedem. Was hat die Reinigungskräfte mit Laptops anzufangen?  Wir haben sich auch entschieden, dass laptops nützlich sein kann, aber nicht für Jedem. wenn es um Firmengeheimnisse geht, dann ist es eine schlechte Idee zu erlauben, dass Forscher ihre Arbeit mit zuhause nehmen kann. Das gleiche geht bei der Buchhaltung. Man will keine persönliche Information zum Publikum gelangen lassen.  Was PDAs betrifft: Warum sollen die Mitarbeiter PDAs bekommen, wenn sie Laptops bekommen? Ein Laptop ist zwar größer, aber macht viel mehr als ein PDA.</p>	<p>VP18: Zurück zu Technik dann. Natürlich wird es Computer geben. Die größere Frage ist über Handys and so was und bei Laptops, ob sie mit nach Hause gebracht werden dürfen. (C1182)</p> <p>VP28: und es muss schnell gehen (C1183)</p> <p>VP18: Okay. Dann Laptops: Ja. Handys und so was: nein. (C1184)</p> <p>VP18: Chancen und Risiko werden besprochen unter IV und kann übersprungen werden hier (#5) (C1185)</p> <p>VP28: das Thema Laptop war sehr sensible (C1186)</p> <p>VP28: die Meinungen waren sehr geteilt (C1187)</p> <p>VP18: Ja. Lassen wir dann sagen, dass die jeweilige Abteilung soll die Entscheidung darüber fällen. (ie. Marketing Entwicklung, etc.) (C1188)</p> <p>VP28: aber in unserer Gruppe war es sehr wichtig, alles von der Firma zu bekommen (C1189)</p> <p>VP28: ja es geht auch so (C1190)</p> <p>VP18: Okay dann Telefonkonferenzen: Das war unumstritten: Ja. Sie sind gut. (C1191)</p> <p>VP28: ja, sie sind es (C1192)</p>



Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP28 (B662)› es ist notwendig, dass alle Mitarbeiter Laptop bekommen, so können sie überall arbeiten. Im Zug oder im Park egal, da das Unternehmen virtuell ist, ist es auch wichtig, dass die Mitarbeiter auch überall erreicht werden können.  PDA ist auch wichtig, ich aber nicht ob das Laptop schon alle Funktionen des PDA besitzt, aber ich glaube doch, dass PDA praktischer ist. Wenn man z.B sein Terminkalender sehen will oder wichtige nr. abrufen sollen, die vielleicht nicht im Handy gespeichert sind. Na ja meiner Meinung nach sollen die Mitarbeiter all "Hightech" bekommen, damit sie immer die Möglichkeit haben online zu bleiben. Man weiß nicht, vielleicht kann das Laptop nicht mehr funktioniert oder das Handy wurde vergessen...</p> <p>VP28 – 2.2 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T08:08:57 – Created by: VP28</p> <p>VP39 (B663)› Ich sehe in der ganzen Ausstattung eine Gefahr und eine Falle in der der Mitarbeiter gefangen ist. Wenn er alle dies hat, hat die Firma volle Kontrolle über ihn. Das heisst man arbeitet nicht die vorgeschriebenen Acht stunde, sonder steht der Firma rund um die Uhr zu verfügün. Ich weiss das kling skeptisch, aber vergessen wir nicht bitte, dass die Arbeit nur ein Teil des Leben ist.</p> <p>VP39 – 2.2 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T13:30:20 – Created by: VP39</p> <p>VP36 (B664)› Genau VP39, ich habe schon diese Angst am Anfang, schon wenn ich Informationen ueber diesen Versuch bekommen habe. Das Ziel ist mehr und billiger, das Zustand des Arbeiters ist nicht wichtig. Aber deswegen finde ich auch es sehr interessant, wir koennen sehen wie unsere Arbeit in der Zukunftwird.</p> <p>VP36 – 2.2 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T15:21:40 – Created by: VP36</p> <p><b>Immer erreichbar oder nicht?</b>  VP20 (B665) – e2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T17:34:27 – Created by: VP20</p> <p>Die Tatsache, daß wenn man immer erreichbar ist, kann die Firma seine Arbeitsstunden ausnutzen, ist ein guter Punkt. Aber wissen wir, was für eine "Sprechstunden" (die Stunden, in der sie verfügbar sind) die Kunden–betreuungslleute haben würden? Ich meine, daß wenn ein Kunde in einem Staat ist, aber der Kundendienst in einem anderen Staat ist, was passiert? Sollten sie ihre Sprechstunden vielleicht stafeln? Ich weiß die Antwort nicht. . .es ist nur etwas, daß ich daran gedacht habe. Aber trotzdem teile ich an eurem Angst vor der Zukunft!</p> <p>VP30 (B666)› In jedem Arbeitsvertrag wird klar geschrieben, wie lange und wann gearbeitet werden muss. Wenn ein Kundenbetreuungsservice rund um die Uhr existiert, z. B. mit eine Hotline, dann stehen bestimmte Mitarbeiter auf Abruf. Und das muss vertraglich geregelt werden. Dass die Mitarbeiter mit voller Ausstattung immer erreichbar sind, heisst nur, dass sie während ihrer geregelter Arbeitszeit immer erreichbar sein müssen. Überstunden werden auf der einer oder anderen Weise beglichen.</p> <p>VP30 – 2.1 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T21:21:07 – Created by: VP30</p> <p>VP39 (B667)› DAMIT BIN ICH GAR NICHT EINVERSTANDEN!!!! Ein Arbeitsvertrag ist ein ,die Realität etwas anderes. Ich habe dieses Problem berührt, denn es passiert immer öfter, dass Firmen ihre Leute ausbeuten, solche Laptops, Handys etc. geben dem Arbeitsgeber eine gute Chance dazu.  Wenn man dazu noch hohe Arbeitslosigkeit rechnet( ausser GB haben damit alle unsere Nationalteams Problem)sehen wir, dass als Eingestellter muss man manchmal mit Ausnutzung rechnen.</p> <p>VP39 – 2.1 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T10:33:32 – Created by: VP39</p>	

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP18 (B668)» Wenn wir nur eine virtuelle Firma sind, dann ist die PDA entbehrlich. Ich meine, eine PDA kann während eines Zusammentreffs von Angestellten nützlich sein, weil sie so klein und handlich ist, aber wenn die Angestellten sich nicht so oft treffen, dann was nützt eine PDA für die Firma? Die Angestellten können ihre Computer stattdessen benutzen. Wenn ihre Computer kaputt geht, dann können sie es gegen einen Neuen von der Firma eintauschen. Die Frage ist nicht, wie viel tollen Technospielkram wir den Angestellten geben können, sondern wie diese Geräte den Gewinn der Firma steigern können.  VP18 – 2.2 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T06:56:32 – Created by: VP18</p> <p>VP28 (B669)» was ich geschreiben habe, ist jetzt weg  VP28 – 2.2 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T08:10:12 – Created by: VP28</p> <p>VP8 (B670)» Hi, ich denke wenn wir von technischer Ausstattung sprechen, sehen wir dies vor allem fuer unsere flexiblen Verkaeuffer im Ausland, die kein eigenes Buero haben (da sie ja in 3 Laendern "virtuell arbeiten"). Deswegen finde ich schon, dass sie mit allem ausgestattet werden sollten (Lapi, handy)da kommunikation zum Kunden ja genau ihr Job ist...  VP8 – 2.2 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T03:54:02 – Created by: VP8</p> <p><b>Technik ausnutzen – so könnte es aussehen</b>  VP30 (B671) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T11:31:23 – Created by: VP30  Kennt Ihr die TV-Serie 24. Das ist glaube ich ein gutes Beispiel, wie die virtuelle Kommunikation ausgenutzt werden kann. Es werden ständig Videokonferenzen gehalten, wichtige Dateien aufs Handy bzw. PDA an externe Mitarbeiter überspielt (Satellitenbilder, Photos, Videos...)  Das ist zwar nur Fernsehen, aber so könnte es aussehen. Die Kosten für die Satellitenbenutzung sind natürlich nicht inbegriffen...</p> <p>VP7 (B672)» Ich bin auch der Meinung, dass die Mitarbeiter je nach "Rang" ausgestattet werden sollten. Laotps sind wichtig. Aber für Mitarbeiter in höheren Positionen sind Handys auch wichtig. PDA muss vielleicht nicht unbedingt sein.  VP7 – 2.2 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T19:45:18 – Created by: VP7</p> <p>VP37 (B673) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T07:24:05 – Created by: VP37  denke ich auch, aber jeder arbeitler muss diechance haben ohne problem online zu gehen und sich schnell mit anderen zu kommunizieren. deswegen kann man die anderen auch nicht nachverlässigen was die technik betrifft, weil die auch eine funktion in der firma haben..</p> <p><b>Laptop für alle</b>  VP28 (B674) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T08:14:47 – Created by: VP28  ich glaube, dass es wichtig ist, dass alle Mitarbeiter ein Laptop bekommen sollen. Denn das Unternehmen ist virtuell, d.h. dass sie überall von ihren Kunden erreicht werden sollen. Egal wo im Zug oder im Park...Handy und PDA sind auch wichtig, es scheint zu viel zu sein, aber da alles über Internet läuft, ist es auch besser, wenn die Mitarbeiter konzequenz ausgestattet werden soll.</p> <p><b>Entscheidung</b>  VP39 (B675) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T15:07:18 – Created by: VP39  ich glaube, wir sollen uns endlich entscheiden, wenn es um die Aus-</p>	

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>stattung geht.ich habe noch mal alles gelehst und bin zum Schlussfolgerung gekommen, dass Laptops und Handy nur die Manager kriegen und diejenigen die unsere Produkte verkaufen und nicht in der Filia sitzen, denn eigentlich wozu brauch derjenige der im Büro ist ein Laptop und Handy, Er soll ihre Arbeit im Büro und nicht ausserhalb machen.Was glaub Ihr? Es seid denn wir uns entscheiden, dass sogar die Filia keinen Konkreten Sltz hat, sondern alle arbeiten zu Hause dann bin ich mit der Ausstattung einverstanden.</p> <p>VP18 (B676)› Ja. Das hört sich gut an.  VP18 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T18:54:14 – Created by: VP18</p> <p>VP30 (B677)› Seid Ihr jetzt einverstanden, dass alle zu Hause miot voller Ausstattung arbeiten? Zu Hause???</p> <p>VP30 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T21:22:59 – Created by: VP30</p> <p>VP39 (B678)› Das mit dem ZU HAUSE war nur ein neue Vorschlag. Es ist einfach für mich interessant, was ihr dazu denkt, oder ist diese Möglichkeit gar nicht real, persönlich finde ich die Idee mit einem Büro viel besser, aber vielleicht bin ich altmodisch.:)</p> <p>VP39 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-07T10:20:45 – Created by: VP39</p> <p><b>Re: Entscheidung</b>  VP16 (B679) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T17:43:22 – Created by: VP16  Ich bin damit einverstanden. Hoert sich gut an.</p> <p>VP40 (B680)› natürlich,ich bin auch damit einverstanden.  VP40 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T19:49:45 – Created by: VP40</p> <p>?!  Disc  <b>4) Telefonkonferenze</b>  VP18 (B681) – 2.1 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T19:06:10 – Created by: VP18  Ein anderer Punkt (4), den wir besprechen sollen, ist die Telefonkonferenz. Ich finde, dass sie wünschenswert ist, weil die Kommunikation besser erfolgen kann, als wenn man nur tippt und das Benutzen von Telefonkonferenzen kann der Firma Geld dadurch sparen, dass auf einige persönliche Zusammenkünfte verzichtet werden kann.</p> <p>VP40 (B682)› Ja, ich finde das genau so wie du. Die Telefonkonferenze sind billig und bestimmt besser als nuremails.  VP40 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T19:48:32 – Created by: VP40</p> <p>VP30 (B683)› Bin auch für Telekonferenzen.  VP30 – 2.1 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-06T21:25:02 – Created by: VP30</p>	

## Gruppe 2 – Phase 3 – Vertrauensaufbau

Vertrauensaufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Wie ist Vertrauensaufbau möglich?</p> <p>U.U. ein reales Treffen der Mitarbeiter pro Jahr?</p> <p>Welche Probleme in virtueller Kommunikation?</p> <p>Missverständnisse, nicht ausgetauschte Informationen?</p> <p>Sonstiges</p>	<p><b>Eine Kennenlernwoche</b> VP20 (B684) – 2.3 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-02T06:10:15 – Created by: VP20 Ich glaube, daß eine Kennenlernwoche eine gute Idee ist. Obwohl sie teuer sein könnte, wie VP9 gesagt hat, könnte es auch sein, daß keine Kennenlernwoche auf der langfristigen Produktivität oder Wirksamkeit eines Teams gehen könnte. Die Kosten einer Kennenlernwoche könnten am Ende eine gute Anlage sein, weil eine Firma – wie ein Mann – manchmal das Geld ausgeben muss, um das Geld zu verdienen.]</p> <p><b>kennenlernen</b> VP37 (B685) – 2.1 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-06T07:59:50 – Created by: VP37 ja das meinte ich auch ich denke nicht dass die kosten so groß wären ab und zu einen ausflug für die arbeiter zu organisieren letztendlich sind wir nur menschen und nicht maschinen je bessere stimmung in der firma desto effektiver ist die arbeit</p> <p>VP40 (B686)› Wenn die Firma gut laeft , soll solche Ausflug keine Problem sein. Ich bin mit dir einverstanden VP40 – 2 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-09T11:17:19 – Created by: VP40</p> <p>VP37 (B687) – 2.1 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-08T13:31:00 – Created by: VP37 in dem punkt hast du recht VP16 es ist oft so gezwungen, weil man sich eigentlich nicht ganz locker verhalten kann, man fühlt sich beobachtet von anderen mitarbeiter uns. vielleicht zusammen essen gehen vor weihnachten oder so was .....?</p> <p>VP37 (B688)› ja, wenn sich die Leute kennen, dann kommen auch nicht so viele Probleme auf, man kennt sich besser, kann besser einschätzen, was die person gemeint hat, selbst bei hizigen diskussionen. man weiß dann zb. dass jemand sehr schnell und "scharf" antwortet, weil er/sie eine exzentrische Person ist, und keine böse absuchten hat, wie zb. beleidigen wollen, oder sonst was–und das finde ich wichtig. wenn ich weiß, dass jemand ziemlich schnell explodiert, sonst aber super nett ist, dann komme ich mit der kritik oder diskussion mit ihm besser klar VP37 – 2.3 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-02T15:06:22 – Created by: VP37</p> <p>VP7 (B689)› Ich denkie auch, dass es den Angestellten dann mehr Spass macht zu arbeiten, wenn er weiß mit wem er arbeitet oder sich auf den alljährliche Firmenausflug freut. VP7 – 2.2 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-05T20:47:12 – Created by: VP7</p> <p><b>Kleine Details beim Kennenlernen</b> VP16 (B690) – 2.1 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-06T17:54:23 – Created by: VP16 Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass keinen Mensch sich auf Firmenausfluege und Treffen freut. Ich glaube, solche verpflichtete Aktivitaeten sind immer langweilig und grausam fuer die Mitglieder einer Firma. Wenn man sich nicht freut, dann ist es auch nicht so viel Spass. Wir sollen deswegen auch darueber nachdenken, wie wir diese Treffen und Ausfluege planen sollen. Ich weiss, das hoert sich vielleicht unwichtig an, aber die Art des Treffens kann fuer Sachen wie den Geist der Firma verantwortlich sein, oder wie die Leute unter sich verhalten, usw., um Vertrauen zu bauen.</p>	<p>VP18: Dann lassen wir Vorwärts zum III gehen: Vertrauensaufbau. (C1193)</p> <p>VP28: ok (C1194)</p> <p>VP18: 7) Die Kennelernwoche scheint beliebt aber soll nicht zu lange hingezogen werden, dass Leute langweile. Die Idee von einem Jährlichen Treff war eher unentschieden. (C1195)</p> <p>VP18: *sich langweilen (C1196)</p> <p>VP28: genau, und es gab auch die Tatsache, dass es nicht einfach ist online Vertrauen zu bauen (C1197)</p> <p>VP28: aber vielleicht mehr Konkurrenz zu erwecken (C1198)</p> <p>VP18: Können wir und auf ein jährlicher Treff einigen? Und lass die Möglichkeit von zusätzlichen Treffs je nach Bedürfnis offen? (C1199)</p> <p>VP18: *einen jährlichen (C1200)</p> <p>VP18: und = uns (C1201)</p> <p>VP28: Was das Treffen betrifft, 1x pro jahr war auch uns ok (C1202)</p> <p>VP18: Okay. (C1203)</p> <p>VP18: Dann Diskussionspunkt 8. (C1204)</p> <p>VP18: Kommunikationsproblematik. (C1205)</p> <p>VP18: Darüber wird nicht besprochen, aber wir können sagen, dass über Vertrauensprobleme hinaus es auch KOMmunikationsprobleme gibt. Zum Beispiel, dass man kann besser sprechen als tippen, so dass alles besonders langsam zu gehen kann. (C1206)</p> <p>VP28: ja, das ist war (C1207)</p>

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p><b>regelmäßige generelle Betriebstreffen: Ein Versuch wert</b>  VP29 (B691) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T23:31:34 – Created by: VP29  Hallo an alle! Es ist uns allen klar, dass Vertrauen zu bauen sehr schwierig ist. Es ist aber auch klar, dass Treffen keine 100% Garantie für Vertrauen darstellen.  Treffen (gerne regelmäßig, ca. 3-5 Mal im Jahr) bieten jedoch eine gute Möglichkeit, sich persönlich kennenzulernen und sich trotz der Konkurrenz in der Firma als Team zu fühlen. Übrigens der Zeitgewinn, von dem geredet wurde, wird optimiert, nur wenn Sachen wie Mißverständnisse und Unklarheiten aus dem Weg geräumt werden.  Diese treffen können kurz oder in Form von Betriebsausflüge gestaltet werden. Das Model der regelmäßigen Treffen gibt's bereits bei grossen Firmen und unternehmen wie BASF, IDS u.a.</p> <p>VP28 (B692)› treffen muss nicht sein, wir sparen Zeit und Geld. Wir hätten das alles nicht erreicht, in einer so kurzen Zeit, wenn wir uns getroffen hätten. wie gesagt Vertrauen kommt mit der Zeit.  VP28 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T05:35:33 – Created by: VP28</p> <p>VP7 (B693)› Prinzipiell habt ihr ja Recht, aber wenn man Monate oder Jahre miteinander nur virtuell komuniziert, dann wird man doch mal neugierig, wer sich alles hinter den Computern versteckt. Also ich würds gern wissen wollen, allein der Neugierde wegen.  VP7 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T20:44:27 – Created by: VP7</p> <p>VP28 (B694)› ich bin vielleicht die einzige, die das denkt, aber ich glaube, wir brauchen eigentlich keinen Kontakt zu haben oder treffen zu organisieren zwischen die Mitarbeiter.  Wir als Beispiel arbeiten jetzt zusammen, wir kennen uns nicht, aber es funktioniert. Ich glaube sogar das Vertrauen wird nach und nach aufgebaut. Wir wissen irgendwie, wer zu viel schreibt, zu wenig, wer genau ist wer nicht...und wir bilden uns unbewusst schon eine persönliche Meinung von einer Person. oder???</p> <p>VP28 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T05:32:42 – Created by: VP28</p> <p>VP20 (B695)› Du hast einen wichtigen Punkt gemacht, glaube ich. Ich habe an unsere aktuelle Situation nicht gedacht, aber du hast Recht, weil alles so gut funktioniert.  VP20 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T05:56:43 – Created by: VP20</p> <p>VP39 (B696)› Wir koenne jetzt nicht feststellen, ob es gut funktionieren würde, denn wir lösen jetzt keine wichtigen Aufgaben. Das was wir hier machen ist nur eine nette und freundliche diskussion. Man soll nicht mit dem Vertrauensaufbau am Anfang über treiben, denn das kommt selbst mit der Zeit, ich stimme aber VP28 zu, man kann schon auf GRund dieser Plattform feststellen wer sich engagiert und wer macht das so,so, mit wem würde man gerne zusammenarbeiten usw.Was glaubt ihr?</p> <p>VP39 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T11:16:36 – Created by: VP39</p> <p>VP30 (B697)› Ja. Das ist ziemlich nahe an dem was ich schon geschrieben habe. Vertrauen wird dem gegeben, der in seiner Arbeit ständig gute Leistungen bringt.  VP30 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T17:42:17 – Created by: VP30</p> <p>VP18 (B698)› Das stimmt. Eine gute Frage ist inwiefern Vertrauen notwendig ist. Sogar in Person kann man mit Unbekannten gewissermaßen arbeiten.</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP18 – e2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-05T06:22:30 – Created by: VP18</p> <p><b>Persönliches Kennenlernen ist wichtig :)</b>  VP10 (B699) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-06-30T19:06:30 – Created by: VP10  Aus meiner Sicht ist das persönliche Kennenlernen von großer Bedeutung. Es müsste unbedingt am ANfang stattfinden, vielleicht eine Art Einführungswoche an der alle verbindlich teilnehmen müssen. Durch die entstandenen Kontakte wird die Motivation zu kommunizieren ersteinmal erhöht. Außerdem kann man Aussage leichter einordnen, da man die Person direkt kennt und somit wird Mißverständnissen vorgebeugt.</p> <p>VP9 (B700)› Der Meinung bin ich auch. Die Mitarbeiter, die in einem Team arbeiten sollen, müssen auch wissen mit wem sie kommunizieren und zusammen arbeiten sollen. Eine Kennenlernwoche ist zwar eine sehr gute Idee, aber auch sehr teuer. Vielleicht gibt es ja noch andere Vorschläge?  VP9 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T12:14:45 – Created by: VP9</p> <p><b>integration in firma</b>  VP37 (B701) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T07:19:42 – Created by: VP37  ich denke, dass man ganz kurze ausflüge organisieren könnte (2-4Tage)um zu sehen wie die andere firma in ausland funktioniert und selbst die arbeiter könnten erfahrungen austauschen was man verbessern könnte und neue ideen vorschlagen..</p> <p>VP18 (B702)› Wenn eine Kennenlernenwoche in Person zu teuer ist, dann könnte auch ein Videochat reichen.  VP18 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T14:39:10 – Created by: VP18</p> <p>VP37 (B703)› nein, ich finde persönliches Kennenlernen am besten. die firma spart schon genug, weil sie ja keine kosten für gebäude hat.  VP37 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T15:01:44 – Created by: VP37</p> <p>VP18 (B704)› Aber ein Viedochat könnte gut sein, wenn neue Angestellte angeheuert werden, sonst könnte es eine übermäßige große Nummer von Treffen geben,falls der Angestelltenumsatz hoch ist.  VP18 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-04T07:14:03 – Created by: VP18</p> <p><b>Profiles</b>  VP16 (B705) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T15:06:11 – Created by: VP16  Ich finde die Idee von 'My Profile' gut, weil man immer etwas persoenliches dabei hat. Ein Foto, Information ueber die Person, ein Paar Hobbys und Lieblingsmusik, usw. Ist ja nicht so tief aber hilft trotzdem in der kalten Atmosphäre eines Forums finde ich.</p> <p>VP18 (B706)› Nicht nur am Anfang. Angestellten werden ständig befördert und Neue angeheuert. Vielleicht ein periodischer Treff – jährlich oder so – wäre am besten.  VP18 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T14:45:30 – Created by: VP18</p> <p>VP20 (B707)›  VP20 – e2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b></p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>2006-07-03T16:14:31 – Created by: VP20</p> <p><b>Regelmäßige Meetings</b>  VP20 (B708) – 2.2 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T05:29:05 – Created by: VP20  Ich mag die Idee VP18s, daß die Angestellten regelmäßig (jährlich oder so) treffen sollten, insbesondere weil es immer neue Angestellten gibt. Sie müssen integriert sein.  Die Kollegen, die einander schon kennengelernt haben, würden fortsetzen, ihre Beziehungen zu bauen, wenn sie einmal pro Jahr treffen. Gleichseitig wären die neue Angestellten dieser Atmosphäre hineinintegriert, fast wie eine "Mentor"beziehung oder ein persönlicher Typ einer Patenschaft.</p> <p>VP39 (B709)› ich finde das auch gut und bin sicher, dass das Wichtigste ist eine gute Stimmung in der Filiale. Die alltägliche Kontakte mit den anderen Filialen und der Zentrale per Mail sollen schon reichen und die Arbeit voran zu treiben. Ein Meeting ein mal oder zwei mal pro Jahr soll reichen. Bei solchen Treffen soll man einfach Ergebnisse vergleichen, neue Aufgaben einteilen und die besten Mitarbeitern finanziell auszeichnen.  VP39 – 2.2 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-03T09:21:26 – Created by: VP39</p> <p><b>Vertrauen wird nicht geschenkt</b>  VP30 (B710) – 2.3 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T10:47:30 – Created by: VP30  Sich ständig treffen garantiert nicht, unbedingt, dass sich Vertrauen aufbaut. Vertrauen muss erkämpft werden. Wer ständig gute Leistungen bringt bekommt Vertrauen entgegen (meistens). Jeder muss sich also darauf konzentrieren seine Arbeit stets gut zu machen.</p> <p>VP36 (B711)› Ja, das ist Wahr. Ich denke das Vertrauen zu bauen kein leichte Arbeit ist. Man muss jeders Moment und auch sehr lang zeigen, dass man verantwortlich und professionell ist. Trotzdem finde ich, dass um die Effektivitaet der Kennlernwochen zu bestimmen, sollte kleine Versuche gemacht werden. Es kann sehr helfen, aber nicht immer.  VP36 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-01T13:32:33 – Created by: VP36</p> <p>VP40 (B712)› ich denke, dass Vertrauensaufbau ganz schwer sein kann und auch nie hat man garantie dass das klappt.Einfach Unterschied zwischen Leute und Maschinen :)  VP40 – 2.3 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-02T21:43:46 – Created by: VP40</p>	

## Gruppe 1 und 2 – Phase 5 – Sprachenproblematik

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Sprache der Gesamtfirma</p> <p>Professionelle Übersetzer?</p> <p>Welche Sprache für Verträge, schriftliche Dokumente?</p> <p>Sonstiges</p>	<p><b>Muttersprache in der Niederlassung</b> VP34 (B713) – 1.8 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-16T15:34:43 – Created by: VP34 Unsere gruppe war sich einig, dass wir in der Niederlassungen die jeweilige Muttersprache sprechen sollen, vor allem Kundenkontakt muss auch in der muttersprache e erfolgen. In der Zentrale und zwischen den Filialen muss dann schon eine gemeinsame Sprache hin – fast alle waren für englisch, aber wir hatten auch exotische Vorschläge gehabt wie Koreanisch oder chinesisich ;-)</p> <p>VP36 (B714)› Ich finde die Idee mit exotischen Sprachen nicht sehr gut. Falls unsere Firma sich so vergroessert, sollen die Leute in weiten Maerkten auch Englisch/Deutsch sprechen. Ausserdem bin ich nicht sicher, ob man in allgemeinem Fall Englisch als Hauptsprache benutzen sollte. Man sollte auch in Betracht z. B. Deutsch nehmen, die auch eine wichtige Role in mittelost Europa spielt. VP36 – 1.8 mon X <b>Sem Details: X</b> 2006-07-16T21:31:17 – Created by: VP36</p> <p>VP1 (B715)› Trotzdem werden die meiseten Veröffentlichungen gerade im naturwissenschaftlichen Bereich in Englisch veröffentlicht. Deshalb ist es unausweichlich Englisch als Internationale-Sprache einzuführen auch wenn mir Deutsch lieber wäre. VP1 – 1.8 mon X <b>Sem Details: X</b> 2006-07-17T11:38:07 – Created by: VP1</p> <p>VP32 (B716)› bei unserem Versuch geht es um 4 Niederlassungen – wir brauchen keine exotische Sprachen zu verwenden (obwohl manche sagen, dass Polnisch bisschen exotisch ist...:) Was meine ich, ist folgendes: 4 Niederlassungen, wobei England und Deutschland in Frage kommen – selbstverständlich der gemeinsame Nenner ist Englisch. Die Muttersprache soll in einzelnen Filialen verwendet werden. Das andere Thema ist, dass immer wieder mehrere Asiaten in Europa investieren, oder die Zusammenarbeit zwischen europäischen und asiatischen Firmen sich entwickelt. Ich finde, der Studiengang 'Japanologie' an der Uni HD ist gut belegt nicht nur aufgrung der Liebe zum 'Land des blühenden Kirschbaumes' sondern die Kenntnisse wird in der Zukunft sehr nützlich. VP32 – e1.6 mon X <b>Sem Details: X</b> 2006-07-22T16:30:23 – Created by: VP32</p> <p><b>A</b> Ansr <b>Aber verzichten Sie nicht total auf Andere</b> VP18 (B717) – 1.7 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-20T11:13:16 – Created by: VP18 Mein Nachbar in den USA promovierte zum Dr. Chemie in den späten 20er Jahren. Eine Voraussetzung für seine Promotion war damals Deutschkenntnis. Zu jener Zeit spielte Deutsch eine wichtige internationale Rolle in Chemie. Heute ist Deutsch nicht so wichtig, was zeigt, dass innerhalb eigenen Generationen sich die Wichtigkeit von Sprachen verändern kann. Deshalb, ist es immer gut eigene Leute auf die Gehaltsliste zu haben, die Fremdspachen sprechen, die in der Zunünft wichtig werden können.</p> <p>VP20 (B718)› Du hast einen guten Punkt gemacht ... obwohl es für eine Firma (wie unsere virtuelle Firma) wichtig ist, für besondere Fremdsprachen jetzt zu entscheiden, kann es auch sein, dass "unerwartete" oder "unnötige" Fremdsprachen Vorteilen für Kundendienst haben können. (Ich hoffe, es ist offenbar, dass ich keine Beleidigung zu irgendeinen Sprachen meinen, als ich die Sprachen so beschreibt habe.) Ich denke an die Anforderungen, ein Steward oder eine</p>	<p>VP28 : Neuigkeiten:</p> <p>Wichtigkeit der Sprachkenntnisse für Karriere (neues Thema ab Phase 4):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) In der Muttersprache kann man sich besser ausdrücken (Gefühlen und Gedanken), als in der Fremdsprachen, und wenn in der Fremdsprache, dann muss man sich Zeit lassen.</li> <li>2) Man kann sich gut in der Fremd-sprache ausdrücken, wenn man gute Kenntnisse in der Fremdsprache hat. Dann ist auch die Fremdsprache keine Barriere mehr, sondern eine Brücke.</li> <li>3) Sprechen leichter als schreiben und anders um, hängt von der Persönlichkeit ab. (Diskussion über geschriebene oder gesprochene Sprache.)</li> <li>4) Die Nuance in der Fremdsprache soll beherrscht werden, um weniger Probleme zu kriegen. (Diskussion über Anpassung und Integration) = Chance oder Hindernis</li> <li>5) Wie man sich ausdrücken kann, hängt auch von Thema ab.</li> <li>6) Wenn man eine Fremdsprachen fließend spricht und eine gute Arbe (C1208)</li> </ol> <p>VP21 : wollen wir die Farbe der Schrift verändern, wird einfacher (C1209)</p> <p>VP5: ja , farbe verandern. (C1210)</p> <p>VP28 : es ist viel, aber lesen sie ruhig und geben sie ihre Meinung 5mn/thema (C1211)</p> <p>VP5: @ VP28: ich stimme zu 1-5. zu , 6 bitte nochmal schreiben (C1212)</p> <p>VP21 : eine super gute Zusammenfassung ist es (C1213)</p>



Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>Stewardess bei United Airlines in Frankfurt zu sein: man muss beide Englisch und Deutsch fließend sprechen, aber während des Fluges erfährt man, welche andere Sprachen die Stewards und Stewardesses zusätzlich sprechen können. Mit gegen 350 Passagieren ist es immer eine Möglichkeit, dass nicht alle entweder Deutsch oder Englisch sprechen werden, und es ist für den Ruf Uniteds hilfreich, wenn sie ihren Kunden besseren Dienst anbieten können. Es ist wahrscheinlich nur ein kleiner Punkt und nicht so wichtig, aber ich finde es trotzdem ein Vorteil, wenn die Arbeiter einer Firma mehr Sprachen kennen, als die Firma fordert.  VP20 – e1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T13:04:39 – Created by: VP20</p> <p>VP5 (B719) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T15:13:40 – Created by: VP5  3./  das ist wirklich ein wichtiger punkt !</p> <p>VP34 (B720)› stimme ich voll zu  VP34 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T16:48:02 – Created by: VP34</p> <p><b>VP37</b>  VP37 (B721) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T16:16:15 – Created by: VP37</p> <p>VP30 (B722)› Die Muttersprache in den Niederlassungen sollte schon ein Muss sein.  Egal ob man sich in Frankreich, Indien, Nordkorea oder China befindet. Diese Länder sind ja die eigentlichen Zielmärkte.  VP30 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T16:12:34 – Created by: VP30</p> <p>VP31 (B723)› 21.07. Hast du Recht ich bin auch der Meinung  VP31 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-21T05:48:38 – Created by: VP31</p> <p>VP2 (B724)› gruppe 1 deutsch kam zu dem ergebnis englisch als offizielle sprache und auch für verträge und dokumente zu verwenden. in den nationalen niederlassung soll jedoch die muttersprache gesprochen werden. deutschland soll wegen der geographischen lage als offizielle zentrale gewählt werden. zusätzlich sollen englischschulungen und für besondere fälle übersetzer eingesetzt werden.  VP2 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T17:44:08 – Created by: VP2</p> <p><b>A</b>  Ansr VP23 (B725) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T16:14:32 – Created by: VP23  In der Gruppe Französisch 1 sah man es mit der Sprachproblematik fast genau so.  Eckpfeiler ist und bleibt die englische Sprache. Die Landessprache wird sich so oder so einbürgern, aber bevor man Verträge in vielfacher Ausführung erstellt, ist auf den kleinsten gemeinsamen Nenner zurückzugreifen: English.</p> <p>VP35 (B726) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T17:13:43 – Created by: VP35  ja, english lässt sich hier nicht umgehen.</p> <p>VP30 (B727)› Englisch-Schulungen für die Mitarbeiter ist eine sehr gute Investition.  VP30 –1.6 mon <b>X</b></p>	<p>VP28 : ok (C1214)</p> <p>VP21 : den letzten Punkt habe ich auch nicht verstanden (C1215)</p> <p>VP21 : hast du die Zusammenfassung schon im voraus vorbereitet? (C1216)</p> <p>VP28 : 6) Fremdsprache gut spricht ist nicht alles, sondern auch eine gute Leistung (C1217)</p> <p>VP35 : ich stimme zu 1-5. 6 ist unklar(C1218)</p> <p>VP28 : ja, so geht es schneller oder (C1219)</p> <p>VP28 : oder machen wir das klassisch (C1220)</p> <p>VP21 : auf jeden Fall! Vielen Dank! (C1221)</p> <p>VP40: ich stimme zu alles. Natürlich wenn man nur Sprache kann, ist das nicht alles. Wichtig ist was man sagt. (C1222)</p> <p>VP28 : nach jedem Punkt (C1223)</p> <p>VP19: Also, du meinst, man muss gut arbeiten können, nicht nur eine Fremdsprache verstehen, für nr 6? (C1224)</p> <p>VP5: kannst du 6. nochmal erklären ? (C1225)</p> <p>VP28 : ja, genau (C1226)</p> <p>VP21 : und dass das was man sagt, verstanden wird. Auch in der Muttersprache, ist es manchmal schwierig, das Message zu vermitteln (C1227)</p> <p>VP28 : ja (C1228)</p> <p>VP40: genau(C1229)</p> <p>VP5: @ VP21: das heist, man mus auch zuhören lernen. (C1230)</p> <p>VP35 : man muss beides können. gute fachberüflliche fähigkeiten und fremdsprachenkenntnisse. (C1231)</p> <p>VP21 : genau und ein Feedback auch zurückgeben können, weil auch wenn man zugehört hat, wissen wir immer noch nicht, ob wir das gleiche meinen... (C1232)</p>

Sprachenproblematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p><b>Sem Details: X</b>  2006-07-21T21:34:45 – Created by: VP30</p> <p>VP15 (B728) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T09:11:58 – Created by: VP15  Ich denke auch dass Englisch die offizielle Sprache sein soll. Natuerlich habe ich gut reden, weil Englisch meine Muttersprache ist, aber Tatsache ist, dass Englisch wahrscheinlich die weit verbreiteste Sprache der wirtschaftlichen Welt ist. Aber ich stimme auch zu, dass in der Niederlassung die Muttersprache gesprochen werden soll.</p> <p><b>Englisch als offizielle Sprache</b>  VP13 (B729) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T10:35:14 – Created by: VP13  Ja ich stimme zu. Englisch soll die offizielle Sprache sein, weil es ist bestimmt die Sprache dass die meisten Leute sprechen können.</p> <p>VP18 (B730)› Ich würde English beistimmen. Obgleich China und andere asiatische Länder eine immer bedeutender werdende Rolle in dem internationalen Markt innehat, sind solche Sprachen nicht besonders gut geeignet, Fremdwörtern anzudeuten, weil deren Alphabete nicht phonetisch sind. Ich sehe das als ein Hindernis gegen die zügige Verbreitung von neuen Fachbegriffen.  VP18 – e1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T16:20:12 – Created by: VP18</p> <p>VP2 (B731)› ich fände deutsch natürlich auch viel praktischer und vor allem bequemer, aber um englisch kommt man in der heutigen nicht drum herum.  VP2 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T20:48:04 – Created by: VP2</p> <p><b>Sprachenproblematik</b>  <b>Muttersprache in der Niederlassung</b>  VP34 (B732) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T09:31:20 – Created by: VP34  Unsere gruppe war sich einig, dass wir in der Niederlassungen die jeweilige Muttersprache sprechen sollen, vor allem Kundenkontakt muss auch in der muttersprache eerfolgen. In der Zentrale und zwischen den Filialen muss dann schon eine gemeinsame Sprache hin – fast alle waren für englisch, aber wir hatten auch exotische Vorschläge gehabt wie Koreanisch oder chinesisich ;-)</p> <p>VP5 (B733)› das ist wirklich ein argument für die muttersprache in den filialen der jeweiligen länder. damit ist ein übersetzungsvorgang hin zu den kunden dann schon gemacht.  VP5 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T15:44:58 – Created by: VP5</p> <p>VP7 (B734)› es wäre schon komisch, wenn ein Deutscher in Deutschland mit seinem deutschen Kollegen Englisch sprechen würde. Obwohl es das tatsächlich gibt! Ich finds lächerlich.  VP7 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T21:45:09 – Created by: VP7</p> <p>VP13 (B735) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T10:38:34 – Created by: VP13  Ja aber sie müssen das nicht machen. Englisch muss nur die offizielle Sprache der Firma sein. Wenn zwei Deutschen zusammen in ein Büro sprechen, müssen dann ist es logisch, dass sie auf Deutsch sprechen. Sie müssen nur in Treffen auf Englisch sprechen.</p> <p>VP14 (B736)› Stimmt. Es würde anders verrückt sein. und Leute würden es nicht tun. sie würden in ihrer Muttersprache aus Gewohnheit</p>	<p>VP35 : dann muss man sich immer vergewissern, ob man verstanden wurde (C1233)</p> <p>VP5: dh neben teamtraining wäre auch die geführung zu schulen . zb mediation. (C1234)</p> <p>VP35 : nihct unbedingt (C1235)</p> <p>VP28 : das Problem war, das manche gesagt haben, das nur die Fremdsprache zählt, um eine höhere Position zu kriegen (C1236)</p> <p>VP40: wir haben in team polnisch 2 viel gesprochen, dass Sprache ist nur Zusatz, Vorteil aber nicht die wichtigste Sache. Wichtig aber andere Kenntnisse sind manchmal doch wichtiger (C1237)</p> <p>VP19: was ist das mit meditation? (C1238)</p> <p>VP5: @ VP40 ich stimme dir zu (C1239)</p> <p>VP21 : nein nicht meditation sondern mediation (C1240)</p> <p>VP19: ach so (C1241)</p> <p>VP21 : (C1242)</p> <p>VP28 : Und am Ende wurde dann als Reaktion, dass nicht nur die Fremdsprache gut zu sprechen ist angesagt, sondern auch die Arbeit in der Firma (C1243)</p> <p>VP19: ja (C1244)</p> <p>VP35 : wenn man sich entscheidet in so einem unkonventionelen unternehmen tätig zu sein, muss man schon alles im grif haben. (C1245)</p> <p>VP21 : ok (C1246)</p> <p>VP5: meditation ist konfliktmanagement / krisenmanagement. es gibt da verschiedene techniken in gesprächen missverständnisse zu erkennen u zu klären. das kann man trainieren. (C1247)</p> <p>VP28 : VP40, das ist es (C1248)</p>

Sprachen-problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>heraussprechen.  VP14 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T12:19:51 – Created by: VP14</p> <p>VP31 (B737)› ich bin auch derVP13 Meinug</p> <p>VP16 (B738) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T14:07:06 – Created by: VP16  Genau. Und ich find es gar nicht so traurig, dass Englisch die Sprache wird. Seit Anfang der Zeit gab es immer entweder eine offizielle Sprache (Latein) oder eine gebildete Sprache (Franzoesisch-in der Aufklaerungszeit), die z. B. Geschaeftsleute und Intellektuellen lernen musste. Im Moment ist es Englisch (obwohl Deutsch ist auch sehr sehr wichtig!! :) Deswegen sind wir hier) und das muessen wir alle akzeptieren, ohne zu sagen ob es gut oder schlecht ist. Es ist einfach so.</p> <p>VP31 (B739)› ich wuste das Englisch die Sprache wird, ich wuerde mir etwas anderes wuenschen aber so ist das LEBEN.  VP31 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T14:37:42 – Created by: VP31</p> <p>VP16 (B740) – 1.6 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-21T12:34:06 – Created by: VP16  Verstehbar. :)</p> <p>VP31 (B741)› der Meinung bin ich auch  VP31 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T12:22:16 – Created by: VP31</p> <p><b>sprache</b>  VP37 (B742) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T13:59:43 – Created by: VP37  das ist wahr was der VP5 und VP7 scheidt, es ist nicht so ungewoehnlich wenn in der firma auslaender sind, die nur englisch kennen, aber sonst haben wir uns geeinigt, dass englisch in zentrale gesprochen wird und in filiale muttersprache ich weiß es nicht, was man zu dem thema noch großartig schreiben kann.</p> <p>VP28 (B743)› 19.07.06 (8.17) Gruppe Fr. 2/ ich auch deiner Meinung, ich glaube wir sind über dieses Thema alle einverstanden. (obwohl ich nicht wirklich dafür bin, aber die Mehrheit gewinnt und muss ich dann aufgeben :-(. Aber es ist ok) also 1) Offizielle Sprache Englisch. 2) Kundenkontakt in der Muttersprache.  VP28 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T06:21:28 – Created by: VP28</p>	<p>VP21 : muss bestimmt interessant sein (C1249)</p> <p>VP40: ja (C1250)</p> <p>VP5: ja ! macht auch spas u kann viele an-trennung vermeiden. (C1251)</p> <p>VP21 : hast du sowas schpn mal ausprobiert? (C1252)</p> <p>VP5: hab ein ganzes seminar in pädagogik dazu gemacht. (C1253)</p> <p>VP35 : ausreichende fremdsprachkenntnisse, berüfliche ausbildung. zusätzlich kann man so einen kurs zur meditation machen. schadet ja nicht. (C1254)</p> <p>VP28 : Sprachenproblematik</p> <p>1) Englisch als Sprache der Firma. Besonders für die Mitarbeiter in einer höheren Positionen</p> <p>2) + Muttersprache in der Verschiedenen Abteilungen, wo die Kunden, in der Sprache ihrer Wahl ebenfalls betreut werden können.</p> <p>3) Sprachkurs Englisch für alle Mitarbeiter (für Basis Kenntnis) (C1255)</p> <p>VP21 : Deine Zusammenfassungen lässt uns eine Menge Zeit sparen, ist super toll!!! (C1256)</p> <p>VP35 : ja, VP28 super (C1257)</p> <p>VP5: 1)–3) ok. (C1258)</p> <p>VP28 : na ja (C1259)</p> <p>VP21 : ok (C1260)</p> <p>VP5: ja, die zusammenfassung hilft wirklich ! sehr angenehm ! (C1261)</p> <p>VP19: (C1262)</p> <p>VP21 : Ja aber auch Englisch für Fachkenntnisse, oder? (C1263)</p> <p>VP5: ja . (C1264)</p> <p>VP40: 1,2 ok zu 3-wir haben so gedacht, dass das kostet zu viel Geld und Zeit Kurse zu organisieren auf dieser Basis Niveau (C1265)</p>

Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		<p>VP40: also Leute müssen schon Englischkenntnisse haben(C1266)</p> <p>VP35 : ich stimme zu allen punkten. nur bei 3 würde ich sagen nicht basis kenntnisse, sondern buisness english. (C1267)</p> <p>VP21 : Ich glaube eher dass es am Anfang eine Invetition wäre, die sich langfristig lohnen würde (C1268)</p> <p>VP21 : also verschieden Kurse, die sich auf das Niveau der Schüler anpassen kann (C1269)</p> <p>VP28 : ich glaube, jede ist schon für Englisch. Was kann man noch ohne Englisch machen (C1270)</p> <p>VP21 : können meine ich (C1271)</p> <p>VP5: grundkenntnisse auf jedenfall. wenn jemand hier defizite hat u woanders sehr gut ist sollteman ihn nicht verlieren. (C1272)</p> <p>VP21 : ja finde ich auch (C1273)</p> <p>VP28 : richtig(C1274)</p> <p>VP40: Ausnahme sind immer möglich(C1275)</p> <p>VP40: genau (C1276)</p> <p>VP21 : Ausnahme für was? (C1277)</p> <p>VP35 : aber gutes potenzial voraussetzung (C1278)</p> <p>VP28 : es ist ein Gewinn für alle (C1279)</p> <p>VP5: ok. (C1280)</p> <p>VP40: wenn jemand supergut ist, aber Sprachdefizite hat, meine ich(C1281)</p> <p>VP21 : ah ok... (C1282)</p> <p>VP35 : ja das ist klar (C1283)</p> <p>VP28 : verstanden (C1284)</p> <p>VP21 : ok wir haben sowieso wahrscheinlich nur Mitarbeiter, die was mit Sprachen am Hut haben (C1285)</p>

Anhang 3: Geäußerte Beiträge der Probanden in den Phasen 2, 3 und 5 im Forum und 372  
in den sich anschließenden Chats – Themen Sprachenproblematik, Technik,  
Vertrauensaufbau

Sprachen- problematik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
		<p>VP40: genau (C1286)</p> <p>VP35 : wieso? (C1287)</p> <p>VP28 : (C1288)</p> <p>VP28 : das sie gut sind, denke ich (C1289)</p> <p>VP40: was fuer nachste Thema haben wir? (C1290)</p> <p>VP21 : weil wenn sie schon in einer virtuellen Firma, die als gemein- same Sprache Englisch hat, dann werden sie bestimmt keine Leute einstellen, die nur ihre Muttersprache können, sondern auch eine weite- re Fremdsprache, z. B. Deutsch oder Englisch, glaubt ihr nicht? (C1291)</p> <p>VP28 : noch ein (C1292)</p>

## Gruppe 1 und 2 – Phase 5 – Technik

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Welche Medien für Kommunikation?</p> <p>Welche Ausstattung für Mitarbeiter?</p> <p>Chancen und Risiken in virtuellen Meetings</p> <p>Meinung über Telefonkonferenzen</p> <p>Sonstiges</p>	<p><b>Laptop, Handy, Pda für alle</b>  VP28 (B744) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T15:30:53 – Created by: VP28  In unserer Gruppe haben wir festgestellt, dass es wichtig ist, wenn man in einer virtuellen Firma arbeitet, alle Hightech benutzen kann. Denn man weiß nie, was passieren kann, und es ist also besser, wenn man immer überall erreicht werden kann. Alle Mitarbeitern sollen also Laptop, Handy, PDA... von der Firma bekommen und so werden sie ebenfalls flexible bleiben.</p> <p>VP15 (B745) – e1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T07:47:12 – Created by: VP15  Ich denke, dass es vielleicht stellenabhængig ist – nicht alle Arbeiter brauchen unbedingt PDA vielleicht. Aber Ich stimme zu, dass wenn es notwendig ist, dass Arbeiter Internetzugang haben, um miteinander zu kommunizieren, dann ist es im Interesse der Firma, Arbeitern Computers zu geben.</p> <p>VP32 (B746)› ich finde, dass in jeder Firma eine Strukturierung stattfindet – die Wichtigkeit den einzelnen Positionen ist bestimmt und eigentlich davon abhängig sein sollte wer und welche Ausstattung/Ausrüstung bekommt. Ich bin mir sicher, dass nicht jede hoch entwickelte (und teure) Ausrüstung braucht – aber ich finde auch, jede soll einen Internetzugang /PC/Telefon haben, das ist heutzutage die Norm.  VP32 – e1.6 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-22T15:48:58 – Created by: VP32</p> <p>VP34 (B747)› ja, bei uns waren wir auch dieser meinung  VP34 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T15:51:45 – Created by: VP34</p> <p>VP4 (B748)› Ich vermisse meinen Beitrag, aber vielleicht ist der jetzt woanders....wir haben gesagt, dass Internet und Co. keinen Luxus mehr darstellt und obligatorisch an den Arbeitsplätzen sein soll. Von PDA haben wir gar nicht gesprochen, aber da bin ich der Meinung, dass dies wirklich Stellenabhängig ausgegeben werden kann.  VP4 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T12:52:28 – Created by: VP4</p> <p>VP31 (B749)› ich bin auch der Meinug aber manche sagen, dass es zu viel Kostet  VP31 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T18:05:38 – Created by: VP31</p> <p>VP4 (B750)› @VP31: Das was zuviel kosten? Internetanschluß, web cam oder PDA?  VP4 – 1.6 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-21T12:10:11 – Created by: VP4</p> <p>VP31 (B751)› @VP4: Frag mich nicht was zu viel Kostet ich weis nicht was die anderen gemeint haben. Ich glaube alles zusammen.  VP31 – 1.6 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-21T13:34:12 – Created by: VP31</p> <p>VP4 (B752)› @VP31: Ich könnte auch keine Zahlen nennen :-). Nein, es ging bei uns nur darum, dass z. B. web cams schon für 10 Euro zu haben sind und sowas kann eine Firma investieren und Internetanschluss erst recht.  VP4 – 1.6 mon <b>X</b></p>	<p>VP28 : Technik</p> <p>1) Laptop–PDA–Handys für alle Mitarbeiter: kostet sehr viel Geld für die Firma aber ist notwendig, wenn man jede Zeit erreicht werden soll.</p> <p>2) Platform–Chat–Telekonferenz als Kommunikationsmittel (Schnelle Gedenken austausch)</p> <p>3) Sehr gute und sichere Software für das System und Kommunikationsprogramme (C1293)</p> <p>VP5: ich stimme zu: 1.3. zu. (C1294)</p> <p>VP19: meine Gruppe dachte, die PDA wäre nicht nötig (C1295)</p> <p>VP19: sie sind teuer, und ein laptop macht alles besser (C1296)</p> <p>VP35 : ich bin einverstanden (C1297)</p> <p>VP21 : für den ersten nicht so ganz:ich finde es abhängig von der Position des Mitarbeiters und von seiner Aufgabe in der Firma, nicht jeder braucht ein PDA (C1298)</p> <p>VP19: genau (C1299)</p> <p>VP21 : ich finde sowieso PDA nicht so super praktisch und benutze ihn nur noch als Adressbuch... (C1300)</p> <p>VP5: da viel über das internet läuft , können notizen / termine mit einem pda schneller bearbeitet werden. braucht aber nicht jeder. (C1301)</p> <p>VP28 : also, dann PDA nicht unbedingt (C1302)</p> <p>VP21 : ein Fehlkauf! (C1303)</p> <p>VP5: ok. (C1304)</p> <p>VP35 : ok. (C1305)</p> <p>VP21 : ok (C1306)</p> <p>VP19: ok (C1307)</p> <p>VP28 : ja das stimmt (C1308)</p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p><b>Sem Details: X</b>  2006-07-22T11:08:19 – Created by: VP4</p> <p><b>Platform, Chat, telefonkonferenz</b>  VP34 (B753) – e1.8 mon</p> <p><b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T20:00:09 – Created by: VP34</p> <p>1) Ich finde, dass so eine Platform, dann gut ist, wenn man langfristige lösungen sucht, oder Programme die für die Zunkunft gedacht sind, entwickeln möchte. Dann konnte man eine Art von Protoklanten schaffen, der das alles liest, zusammenfasst und an die richtige Stelle in der Firma leitet.</p> <p>2) Chat wäre das Optimale für schnelle Gedankenaustausch, um eventuelle Probleme, Lösungen zu besprechen, die nicht so eilig sind, aber schon ziemlich zügig bearbeitet werden müssen. zu beachten wäre, dass es bei mehr als 4 leuten schnell zu unübersichtigkeit kommen kann, also das wäre eher eine möglichkeit für kleine teams</p> <p>3) telefonkonferenz, telefon soll bei sehr dringenden angelegenheiten benutzt werden, oder bei den gesprächen zwischen den cheffinnen von landfillialen und zentrale (ich kann mir nicht vorstellen, dass sie sich anmailen ;-))</p> <p>sie besprechen ja meistens ja sehr wichtige sachen, da ist schon wichtig, dass wirklich alles ankommt und auch verstanden wird.</p> <p>4) eventuell mail, da kann man ergebnisse zumailen, die man vorher zb. beim chaten in einer kleinen gruppe besprochen und beschlossen hat, an alle andere kollegInnen, für die es wichtig sein kann. eventuell sachen, die man als anhang verschicken muss zb. dokumenten usw. so habe ich gedacht, könnte es sinnvoll sein, die verschiedene kommunikationsmittel zu nutzen.</p> <p>VP32 (B754) › @VP34, es gefällt mir deine Zusammenfassung, inhaltlich stimmt alles und das Wichtigste was zu sagen ist wurde gesagt. Ich würde nur die Wichtigkeit der E-mail's und Telefongesprächen hervorheben. Da sind meiner Meinung nach die Maßnamen, die immer funktionieren.</p> <p>VP32 – 1.6 mon X</p> <p><b>Sem Details: X</b>  2006-07-22T12:45:48 – Created by: VP32</p> <p>VP31 (B755) › Du hast das WICHTIGSTE ZUSAMMENGEFAST, ist SUPER. In allen Punkten stimme ich zu.</p> <p>VP31 – 1.7 mon</p> <p><b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T09:14:02 – Created by: VP31</p> <p>VP40 (B756) › super hast du das gemacht!</p> <p>VP40 – 1.6 mon X</p> <p><b>Sem Details: X</b>  2006-07-21T11:32:13 – Created by: VP40</p> <p>VP4 (B757) › Diese Kommunikationskanäle hatten wir auch. Stimme also voll zu, zumal man nicht nur auf einen angewiesen ist.</p> <p>VP4 – 1.7 mon X</p> <p><b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T09:30:28 – Created by: VP4</p> <p>VP7 (B758) › Ja, super!</p> <p>VP7 – 1.7 mon X</p> <p><b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T20:00:21 – Created by: VP7</p> <p>VP28 (B759) – 1.7 mon</p> <p><b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T15:31:45 – Created by: VP28</p> <p>ich denke auch so</p> <p>VP15 (B760) – 1.7 mon</p> <p><b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T14:06:28 – Created by: VP15</p> <p>Ich auch! Gut gemacht, VP34.</p>	<p>VP5: nächstes thema ? (C1309)</p> <p>VP21 : ok (C1310)</p> <p>VP40: In meine Gruppe war es streitig, manche sagten dass Laptops usw superwichtig sind, ich persönlich glaube dass, "fool with a tool is still a fool " (C1311)</p> <p>VP28 : ok, es geht los (C1312)</p> <p>VP40: wir alle dachten auch das Software sehr, aber sehr relevant ist (C1313)</p> <p>VP5: allerdings. das wird eines der herzstücke der firma sein. (C1314)</p>

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP36 (B761)› Das ist sehr gute Zussammenfassung, ich habe nichts zu ergaenzen.  VP36 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T14:15:36 – Created by: VP36</p> <p><b>Hardware für alle?!</b>  VP7 (B762) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T21:42:35 – Created by: VP7  Die Frage ist: wer Zugang zu welcher Hardware hat. Soll jeder im Internet surfen können? Soll man Sicherungen einbauen (Erotikseiten)? Soll jader alles bekommen oder soll es eine "Ausleihstelle" geben? usw...</p> <p>VP31 (B763)› Ausleihstelle ist nicht so gut, dass ist nicht deins also man kann alles damit tun. Internet surfen sollte jeder können  VP31 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T12:23:37 – Created by: VP31</p> <p>VP4 (B764)› Hallo VP7! Was ist eine "Ausleihstelle"? Internetzugang sollte jeder haben, denn dieser ist mittlerweile obligatorisch. Nur gibt es Erhebungen, dass ebay und co. die meistaufgerufenen Seiten in bestimmten Firmen sind und dies stellt einen großen wirtschaftlichen Schaden dar. Aus diesem Grund sollten bestimmte Seiten gesperrt werden, ist in der Praxis auch meistens so.  VP4 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T13:36:54 – Created by: VP4</p> <p>VP15 (B765) – e1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T14:00:57 – Created by: VP15  Ja, ich stimme zu, dass jeder Internetzugang haben sollte, aber dass besondere Seiten gesperrt werden muss. Auch ist das schon ueblich in vielen Firmen.</p> <p>VP37 (B766) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T14:56:14 – Created by: VP37  na also kommen wir weiter ich stimme auch zu VP34 hut ab.....für die zusammenfassung</p> <p>VP7 (B767)› ich meinte sowas wie Webcams oder so. Hardware. War nur so ne Idee...  VP7 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T15:27:23 – Created by: VP7</p> <p>VP4 (B768)› achso, danke!  VP4 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T09:31:49 – Created by: VP4</p> <p>VP2 (B769)› ich bin auch der meinung, dass keine seite gesperrt sein soll. da sich aber jeder mit seinem persönlichen kennwort anmeldet, besteht aber doch eine kontrollinstanz, da nachvollzogen werden kann, wer sich während der arbeit bspw erotikseiten angeschaut hat.  VP2 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T06:24:04 – Created by: VP2</p> <p>VP34 (B770) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T20:05:02 – Created by: VP34  ich finde es sinnvoll, dass man sicherungen einbaut. aber ich weiss nicht, ob es technisch möglich wäre, weil die mitarbeiter die laptops auch zuhause nutzen können.</p> <p>VP4 (B771)› Mein Kommentar hängt jetzt wo anders, also versuche ich es nochmal an richtiger Stelle. Ich denke, es ist legitim Seiten zu</p>	



Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>sperren. Das private surfen kosten Firmen jährlich Millionen und die Erotikseiten oder ebay kann man sich auch, außerhalb der Arbeitszeiten, anschauen. Es ist mittlerweile auch in vielen Firmen so üblich Seiten zu sperren, die nicht relevant für die Arbeit sind (z. B. private Email Adresse, ebay, Erotikseiten) .  VP4 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T09:39:54 – Created by: VP4</p> <p><b>Software</b>  VP34 (B772) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T09:41:30 – Created by: VP34  In unsere Grupe waren wir uns einig, dass man sehr, sehr gute software braucht, um mögliche Probleme so gering wie möglich zu halten. Allerdings habe ich in der Diskussion in der gruppe 1 erfahren, dass man sehr gute Kommunikationsprogramme umsonst bekommen kann. Ich glaube VP5 aus der Gruppe Deutsch 1, war es, der die Idee hatte und sehr gut Bescheid weißt. Mich hat es auf jeden Fall interessiert und ich schaue mir die Adressen nach den Klausuren an. ;-)</p> <p>VP7 (B773)› das stimmt, aber die Technik ist an sich schon unzuverlässig. Zusätzlich sollte man auch die alten Verfahren beibehalten, finde ich. Z. B. Emails ausdrucken.  VP7 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T21:39:25 – Created by: VP7</p> <p><b>Software</b>  VP34 (B774) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T15:36:48 – Created by: VP34  In unsere Grupe waren wir uns einig, dass man sehr, sehr gute software braucht, um mögliche Probleme so gering wie möglich zu halten. Allerdings habe ich in der Diskussion in der gruppe 1 erfahren, dass man sehr gute Kommunikationsprogramme umsonst bekommen kann. Ich glaube der VP5 aus der Gruppe Deutsch 1, war es, der die Idee hatte und sehr gut Bescheid weißt. Mich hat es auf jeden Fall interessiert und ich schaue mir die Adressen nach den Klausuren an. ;-)</p> <p><b>Es gibt Geschäftslösungen von Firmen</b>  VP18 (B775) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T11:34:08 – Created by: VP18  Es würde eher mit einem vollständigen System von einer Firma gehen als mit vielen kostenlosen Programmen.  Was bei kostenlosen Programmen fehlt: technische Betreuung. Das ist ein Muss für Firmen.</p> <p>VP5 (B776)› 3. / oder ein systemadministrator wird eingestellt –dann bleibt man unabhängig von bundles u verträgen. wenn der noch programmieren kann, können programme individuell an bedürnisse angepasst werden. u das auf kürzeren wegen.  VP5 – e1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T22:30:04 – Created by: VP5</p> <p>VP18 (B777)› Ja, aber die Firma würde sowieso einen Systemadministrator brauchen. Das Problem is nur, dass ohne technische Betreuung von anderen Firmen, muss die Firma mehr und besser ausgebildete Administratoren anheuern als sonst.  VP18 – 1.6 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-21T20:31:25 – Created by: VP18</p> <p>VP14 (B778)› Ich stimme zu. Die Firma wurde ein systemadministrator brauchen, wenn Sie kostenlos Software nutzen.  VP14 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T12:05:50 – Created by: VP14</p>	

Technik	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP15 (B779) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T12:56:23 – Created by: VP15  Ich denke ist is wichtig fuer ein solche Online Kommunikationssystem  zumindest ein Administrator zu haben. Fuer eine grosse, weit verbreitete  Firma muss man mehrere Administrator haben</p> <p>VP19 (B780)› Klar, sonst wird alle mögliche Blödheit passiren. Wir  haben hier ja schon Probleme erlebt.  VP19 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T12:57:12 – Created by: VP19</p> <p>VP5 (B781)› 2./in diskussionsraum gruppe 1 – technik stehen die links,  ich schicke sie aber auch gerne per mail zu (für nach diesem projekt  zb) – einfach mail an mich :-)  VP5 – e1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T16:10:47 – Created by: VP5</p> <p>VP28 (B782) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T15:49:38 – Created by: VP28  18.07.06 (17.47)  das Thema ist für mich jetzt zu kompliziert und zu technisch anzusehen.  Ich kenne mich nicht aus, aber bei uns war das wichtig, dass  unser System sehr gut gesichert werden soll.</p> <p>VP15 (B783) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T07:51:33 – Created by: VP15  Ja, dass ist natuerlich sehr wichtig, aber wie VP28 finde ich dieses  Thema ganz technisch – ich kenne nichts ueber die Sicherung von  solchen Systems!</p> <p>VP35 (B784) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T08:14:39 – Created by: VP35  mir geht es ähnlich, was technische fragen angeht.</p> <p>VP5 (B785) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T21:36:12 – Created by: VP5  4. /  @ VP28  ein systemadministrator ("system-verwalter")ist für die hardware,  software u das netzwerk einer firma zuständig. es ist sehr viel mehr  arbeit ein netzwerk zu verwalten als man das sich vorstellt . ohne eine  systemadministrator ist ein netzwerk einer firma überhaupt icht zu  betreiben. eine grosse firma wird sogar mehrere mehrere administrato-  ren brauchen. ob man kommerzielle oder freie (open source) software  benutzt ändert daran nichts.  von den fähigkeiten des administrators hängt es dann ab , ob das  system = netzwerk u pc's gut funktioniert oder nicht. u natürlich von  den mitteln die ihm zur verfügung stehen. bei der grösse der firma um  die es hier geht wird es unumgänglich sein noch ein techniker nur für  die sicherheit des netzwerkes ein zustellen.  18.07.06 (23:34)</p>	

## Gruppe 1 und 2 – Phase 5 – Vertrauensaufbau

Vertrauensaufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
<p>Wie ist Vertrauensaufbau möglich?</p> <p>U.U. ein reales Treffen der Mitarbeiter pro Jahr?</p> <p>Welche Probleme in virtueller Kommunikation?</p> <p>Missverständnisse, nicht ausgetauschte Informationen?</p> <p>Sonstiges</p>	<p><b>Vertrauensbildung</b> VP2 (B786) – e1.8 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-15T06:46:37 – Created by: VP2 zur vertrauensbildung haben wir (team deutsch 1) und auf folgende maßnahmen geeinigt: 1. 1-2 treffen jährlich für die mitarbeiter aus verschiedenen ländern, damit man seine gegenüber auch mal persönlich kennenlernt und nicht nur übers internet. da es doch enorm hilft wenn man ein bild des gegenüber vor augen hat. diese treffen sollten dann aber nicht als urlaub oder was auch immer gelten, sondern z. B. als seminar etc. um gleichzeitig die firma voranzutreiben. an solchen seminaren könnten auch 2. Maßnahmen der erlebnispädagogik durchgeführt werden um das vertrauen und den teamgeist zu fördern. (für fragen diesbezüglich haben wir "spezialisten" in unserer gruppe, die so etwas schon erlebt haben) 3. regelmäßige austauschprogramme zwischen den mitarbeitern. dadurch wird wiederum vertrauen aufgebaut, die sprachkenntnisse verbessert und gleichzeitig dem wohle der firma gedient. 4. fragebögen auf die zusammenarbeitende mitarbeiter der firma zurückgreifen dürfen und ein bild seines gegenübers zu bekommen. 5. regelmäßige telefonkonferenzen. Zu welchen ergebnissen seit ihr gekommen?</p> <p><b>Pkt. 5</b> VP34 (B787) – 1.8 mon <b>Sem Details: X</b> 2006-07-16T09:10:43 – Created by: VP34 Ich glaube dass es wichtig ist regelmäßig zu telefonieren, so kann man mögliche Mißverständnisse aufklären, sich nochmals bestätigen, dass alles angekommen und einverstanden ist.</p> <p>VP38 (B788) › @ VP34 Ja ich denke auch dass auf Telefonate man nicht verzichten soll. Bezüglich der Telefonkonferenzen–die sollen regelmäßig erfordern, aber auch nur dann wenn sie erforderlich sind. Zum Beispiel bei wichtigen Entscheidungen. VP38 – 1.8 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-16T09:18:25 – Created by: VP38</p> <p>VP40 (B789) › ich glaube, dass Leute schneller sachen erledigen, wenn sie telefonieren als wenn sie email schreibem. Natürlich nicht immer kann mam Telefon nutzen, denn dann hat man kein Beweis was gesagt war, aber es ist einfach praktisch. VP40 – 1.7 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-20T20:50:39 – Created by: VP40</p> <p>VP31 (B790) › 21.07 Ich bin der selbe Meinung wie VP40, mit der e-mail dauert es länger, weil wir lesen unsere e-mails nicht jede 5 MIN. und wenn der Tel. klingelt dan nehmen wir das Tel. gelich da und reden. VP31 – 1.7 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-21T05:47:57 – Created by: VP31</p> <p>VP1 (B791) › das stimmt, aber nur wenn der andere gerade Zeit hat ans Telefon zu gehen. Von daher finde ich eine E-Mail gar nicht so schlecht. Außerdem kostet eine E-Mail etwas an Überwindung, ein Telfongespräch schon weniger. Der andere würde somit dauernd wegen jeder Kleinigkeit in seiner Arbeit gestört VP1 – 1.6 mon <b>X</b> <b>Sem Details: X</b> 2006-07-21T20:50:19 – Created by: VP1</p> <p>VP18 (B792) › Das stimmt, aber man muss nicht unbedingt ans Telefon gehen, wenn es klingelt. VP18 – e1.6 mon <b>X</b></p>	<p>VP28 : Vertrauensaufbau</p> <p>1) Treffen 1x/pro Jahr oder mehrmals je nach Bedarf (3-4)</p> <p>2) Austauschprogramme zwischen Mitarbeiter (neuen und alten), aber sie werden auch sehr viel Geld an der Firma kosten. Besonders zwischen Mitarbeitern in verschiedenen Ländern.</p> <p>3) Konkurrenz anstatt Vertrauen, obwohl das Vertrauen auch mit der Zeit kommt. Auch wenn man die Person nicht kennt, kennt man seine Arbeit.</p> <p>4) Telekonferenze zwischen den Mitarbeitern</p> <p>5) Erlebnispädagogie wurde auch erwähnt (aber es ist nicht wirklich angekommen)</p> <p>6) Fragebogen und Profil mit Photos</p> <p>7) Kritik ausüben, nur am Telefon (C1315)</p> <p>VP19: dass es nicht so kaputt wier unser forum ist! (C1316)</p> <p>VP19: klingt gut (C1317)</p> <p>VP5: da gibt es jede menge altenativen. da braucht man sich keine sorgen zu machen. (C1318)</p> <p>VP40: mir klingt dass auch gut, eigentlich haben wir auch solche meinung in unsere Team (C1319)</p> <p>VP21 : Bei Punkt 3 es muss nicht unbedingt Konkurrenz geben, auch am Anfang wenn das Vertrauen noch nicht da ist, glaube auch dass die Arbeit am wichtigsten ist (C1320)</p> <p>VP21 : für alle anderen Punkte einverstanden (C1321)</p> <p>VP5: Vertrauensaufbau: ich schlaube vor , wir diskutieren die punkte einzeln. (C1322)</p>

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p><b>Sem Details: X</b> 2006-07-22T08:51:38 – Created by: VP18</p> <p>VP15 (B793) – 1.8 mon</p> <p><b>Sem Details: X</b> 2006-07-17T09:04:58 – Created by: VP15 Ja, ich stimme auch zu. Ich denke, dass es eine gute Idee ist, manchmal 'reale' (also nicht virtuelle/online) Kommunikation zu haben – das kann, wie VP34 sagt, helfen, Missverstaendnisse aufzuklaeren und das ist besonders wichtig, wie VP38 sagt, bei sehr wichtigen Entscheidungen.</p> <p>VP14 (B794) › ch stimme zu. Wenn Sie aufwenden, ist das Zeiterklären was Sie bedeuteten, traurig zu den Leuten es zu haben, eine Zeiter-schwendung, sie online geschrieben zu haben zuerst. Es würde einfacheres gerechtes sein, die Person an erster Stelnrufend. VP14 – 1.7 mon <b>X</b></p> <p><b>Sem Details: X</b> 2006-07-18T12:17:51 – Created by: VP14</p> <p>VP15 (B795) – 1.8 mon</p> <p><b>Sem Details: X</b> 2006-07-16T11:07:12 – Created by: VP15 Ich denke dass Austauschprogramme effektiv sein koennten, besonders zwischen Arbeiter in verschiedenen Laendern, weil dann Leute sehen koennen, wie ihre fremden Mitarbeiter arbeiten und kommunizieren – es koennte auch vielleicht helfen, Sprachbarrieren zu ueberwinden. Auch als Erasmus-Studentin finde ich meine universitaets-Austauschprogramm sehr sehr nutzlich, aber in eine Firma wurde solche Programme ganz anders sein? Ich weiss nicht, und ich weiss nicht auch, ob vielleicht solche Austauschprogramme zu viel kosten wuerden?</p> <p><b>A</b> Ansr VP23 (B796) – e1.7 mon</p> <p><b>Sem Details: X</b> 2006-07-19T13:33:37 – Created by: VP23 Da hast Du Recht. Hier finde ich auch, dass man nicht das eigentliche Ziel aus den Augen verlieren sollte. Es handelt sich hier immer noch um eine Firma, die wettbewerbsfähig bleiben möchte und bei der Effizienz an oberster Stelle steht. Durch die vielen guten Ideen, die angesprochen wurden, werden sich zwar die Mtarbeiter besser integrieren und auch zu fortschgesrittenem Alter noch Fortschritte machen können in Sachen Sprachen und Technik, aber trotzdem bezweifele ich, dass ein Austauschprogramm, wie Du es vorschlägst, nur in sehr engem Rahmen erfolgsversprechend sein wird im Bezug auf das Pharmaunternehmen, um das es hier geht.</p> <p><b>Big Brother für Mitarbeiter</b> VP30 (B797) – 1.6 mon</p> <p><b>Sem Details: X</b> 2006-07-22T14:16:12 – Created by: VP30 Die Austauschprogramme könnten der Firma viel Geld kosten (Übernachtungs-, Reisekosten). Vor allem, wenn es zwischen Mitarbeiter verschiedener Länder sein soll. Wenn es nur darum geht zu sehen, wie die Mitarbeiter in anderen Ländern arbeiten, dann könnte man einfach einige Mitarbeiter einen Tag lang filmen und das ganze Material ins Intranet stellen. So eine Art Big Brother ...</p> <p>VP40 (B798) › Ich hoffe, mein Arbeitsgeber wird nie etwas wie das ausdenken. So kann man auch nichts über andere Kulturen lernen. Ich persönlich finde diese Idee nicht besonderes gut. VP40 – 1.6 mon <b>X</b></p> <p><b>Sem Details: X</b> 2006-07-22T14:33:29 – Created by: VP40</p> <p>VP4 (B799) › Damit wäre ich auch nicht einverstanden. Auch auf die Gefahr hin, dass ich mich wiederhole. Solche Austrachprogramme sind berits gängige Praxis. Natürlich fallen Reisekosten und ähnliches an, aber der Mehrwert des Mitarbeiters danach scheint sich zu lohnen. Außerdem weiß ich von Freunden, dass z. B. Mitarbeiter von Mitarbei-</p>	<p>VP28 : es ist auch meiner Meinung, nur die Arbeit zählt (C1323)</p> <p>VP35 : polnisch 1 war sich auch in allen punkten 1-mal im jahr treffen wäre zu wenig., sonst eigenes profil ok., aber nicht all zu persönliche fragen. (C1324)</p> <p>VP5: 1) ja. (C1325)</p> <p>VP5: 2) ja , trotz der kosten. (C1326)</p> <p>VP21 : beim eigenen Profil könnte man offene Fragen stellen, jeder antwortet, nur wenn er es will (C1327)</p> <p>VP40: Treffpunkte sind sehr wichtig (C1328)</p> <p>VP35 : genau (C1329)</p> <p>VP40: dass haben wir auch so gedacht dass vielleicht mehr als 1/Jahr (C1330)</p> <p>VP21 : und jeder kann das erzählen, was er für wichtig hält (C1331)</p> <p>VP28 : Ich glaube, es ist besser, wenn alles offen bleibt, dh. nicht obligatorisch (C1332)</p> <p>VP5: 6) ja, freiwillig halten u nicht zu persönlich. (C1333)</p> <p>VP35 : was wäre mit schulungen während der treffen? (C1334)</p> <p>VP21 : da finde ich dass jeder antworten kann, wie er will, er kann sowohl oberflächlich bleiben als auch sehr persönlich rangehen (C1335)</p> <p>VP28 : genau (C1336)</p> <p>VP19: so lange man etwas Freizeit hätte, um sich kennenzulernen mit den Schulungen (C1337)</p> <p>VP5: nun , erlebnis-pädagogik kam z t gut an , z t schlecht an. irgendwelches teamtrainings sollten schon dabei sein. (C1338)</p> <p>VP21 : ok aber nur zum Teil finde ich , da könnte man die Erlebnis-pädagogik einbauen, um eine Gruppenstimmung zu erreichen (C1339)</p>

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>tern des Gastlandes aufgenommen werden. Das intensiviert den Kontakt und diese Kosten halten sich im Rahmen  VP4 – 1.6 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-23T07:10:50 – Created by: VP4</p> <p>VP5 (B800) – 1.6 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-22T19:06:41 – Created by: VP5  3./  nein die idee ist wirklich nicht gut. entpersönlichung ist sowieso schon das problem virtueller kommunikation  22.07.06 (21:05)</p> <p><b>Vertrauensbildung,,,,ähnliche Ergebnisse,,plus Identitätsprofile der Mitarbeiter online zur Verfügung</b>  VP24 (B801) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T20:21:40 – Created by: VP24  Die Gruppe zwei hatte im Bereich Vertrauensaufbau ganz ähnliche Vorschläge gemacht: nur hatten wir uns gedacht, dass es mindestens 3, 4 Treffen im Jahre geben sollte,, Überdies, ausser diesen direkten Kontakten, hatten wir es besprochen, wie man on-line schon etwa Mittätigkeit zwischen den verschiedenen Mitarbeitern überall auf der Welt schaffen konnte; An diesem Punkt sind wir auf die Idee gekommen, Profile von allen Mitarbeitern (Bilder, und virtuelle ausgefüllte Fragebogen) auf der Intranet zur Verfügung zu stellen. Es ist meiner Meinung Art nicht nur ein "Accessoire", aber es kann die virtuellen Unterhaltungen, etwas am Leben bringen,,, Alle fanden es gut, dass man mindestens ein Gesicht im Kopf hat, wenn man jemanden eine E-Mail schreibt,,,,</p> <p>VP2 (B802)› 3-4 treffen im jahr sind natürlich besser als 1-2. man muss aber abschätzen ab wann es mehr geld kostet als es später einbringt. aber ob das jetzt bei 2 oder bei treffen pro jahr der fall?!?  VP2 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T20:43:44 – Created by: VP2</p> <p><b>Treffen</b>  VP3 (B803) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T08:50:18 – Created by: VP3  klar, die profile sind eine super sache, um sich erstmal ein grobes bild von seinen mitarbeitern zu machen. vor allem weil sie nicht nur persönliche punkte (hobbie..) sondern auch die kompetenzen (spachen, berufliche stellung..) enthalten sind!  ich bin auch auf jeden fall dafür auch trotz den treffen profile anzulegen.  hierbei ergibt sich jedoch die frage, ob es  1. einheitliche verpflichtende fragen für alle mitarbeiter gibt, oder  2. ob es jedem freigestellt ist in wie weit er/sie das profile auszufüllt... was meint ihr, was ist am besten???</p> <p>VP31 (B804)› ich bin auch dafür, aber wenn wir das frei stellen ob jemand das macht oder nicht, da würde ich sagen keiner wird es machen  VP31 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T09:20:20 – Created by: VP31</p> <p>VP35 (B805) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T08:25:06 – Created by: VP35  ich wäre auch dafür, dass die profile einheitlich gestaltet werden sollten und, dass es für jeden obligatorisch ist, einen auszufüllen.</p> <p>VP3 (B806) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T14:46:37 – Created by: VP3  ich bin auch für ein verpflichtendes profil, da es sonst nicht alle ausfüllen würden;)</p>	<p>VP5: ok (C1340)</p> <p>VP35 : richtig (C1341)</p> <p>VP28 : richtig (C1342)</p> <p>VP21 : ok (C1343)</p> <p>VP40: ja (C1344)</p> <p>VP21 : nächster Punkt? (C1345)</p> <p>VP5: 7) ja, kritik immer nur persönlich mitteilen u chance auf rückmeldung geben. (C1346)</p>

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP38 (B807)› Von mir aus kann das Profil bereits von der Personalabteilung ausgefüllt werden (sowas gab es bei meinem Praktikum) und jeder ist verpflichtet die Daten zu aktualisieren/ergänzen.  VP38 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-21T05:47:23 – Created by: VP38</p> <p>VP1 (B808)› Ja das finde ich gut. Dann wäre auch schon gleich festgelegt, welche Daten pflicht sind. Denn maximal die, die die Personalabteilung kennt.  VP1 – 1.6 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-21T20:47:21 – Created by: VP1</p> <p>VP34 (B809)› ja VP38, ich finde es auch gut  VP34 – 1.6 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-22T09:55:02 – Created by: VP34</p> <p>VP4 (B810)› @VP35: Meinst du damit alles auszufüllen oder nur groben Daten wie Name, Beruf usw.?  VP4 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T09:45:35 – Created by: VP4</p> <p>VP35 (B811) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T13:18:51 – Created by: VP35  ich meine nur die groben daten. dazu könnte man eventuell eine frage offen stellen, wie etwa hobbies. muss aber nicht sein.</p> <p>VP39 (B812)› Schon richtig aber vielleicht, soll das alles vereinheitlicht werden. Es macht keinen Spaß ein Foto zu sehen, auf der jemand mit seinen Kinder oder Freunden ist, und zu raten welche Person jetzt diese ist mit der ich eigentlich zusammenarbeite. Ich schreibe das, denn ich habe schon bemerkt, dass Leute ziemlich komische Ideen haben wenn sie alleine etwas gestellen können. (manchmal ist das natürlich sehr positiv, manchmal aber überraschend.  VP39 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T12:41:16 – Created by: VP39</p> <p>VP19 (B813)› Vielleicht kann manches pflichtig im Profil sein, aber anderes, wie Hobbys, freiwillig. Es ist schwer, ein richtiges Bild von Leuten online zu machen, deshalb sind die Profile so behilfsreich.  VP19 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T16:49:06 – Created by: VP19</p> <p>VP14 (B814)› Ich stimme auch zu  VP14 – 1.6 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-21T12:54:40 – Created by: VP14</p> <p>VP15 (B815) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T13:04:53 – Created by: VP15  Ich denke das ist eine gute Idee. Dann wird es eine Datenbank fuer alle mit wesentlichen Informationen ueber Arbeiter, also weiss man, mit wem er arbeitet, aber was Hobbys, usw, betrifft, muss man nur mehr persoeliche Information geben, wenn er will.</p> <p>VP1 (B816)› diese Idee finde ich sehr gut. Sie ist schon vieler Orts im Einsatz ICQ, MSN usw. und hat sich wohl ganz gut bewährt.  VP1 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T21:31:03 – Created by: VP1</p> <p>VP4 (B817)› Die Profile sind sicher eine gute Sache, aber sowas darf meiner Meinung nach nicht verpflichtend gemacht werden. Es geht um Persönliches eventuell um Kompetenzen und das gehört in die Pri-</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>vatsphäre des einzelnen. Es wäre natürlich wünschenswert, dass die Unternehmenskultur so offen ist, dass man dies gerne tut und als Bereicherung empfindet, aber wenn dies einer nicht mag, dann kann man ihn auch nicht dazu zwingen.  VP4 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T09:44:08 – Created by: VP4</p> <p>VP32 (B818)› ich bin für 1-2 Treffen im Jahr. Die Gründe dafür: vor allem die Kosten, die sehr hoch sind. Bei mir in der Firma treffen wir uns 1x im Winter und 1x im Sommer auf so einer Versammlung, die Atmosphäre bleibt locker, alles ist gut gedacht und organisiert (Essen, Getränke, Spiele, Musik). Es kostet schon ganz viel Geld aber mindestens die Leute bauen neue Kontakte auf, lassen sich näher kennenzulernen. Ich finde nicht, dass häufige Treffen diegleiche Ergebnisse bringen – irgendwann würden die ignoriert.  VP32 – 1.6 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-22T16:05:11 – Created by: VP32</p> <p><b>Punkt 4 : Fragebögen,,,,,in welcher Form ?</b>  VP24 (B819) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T20:25:22 – Created by: VP24  Infolge meiner letzten Reaktion, da wollte ich an diesem Punkt deswegen fragen, ob diese Fragebögen auch in einer virtuellen Art eventuell gedacht waren ,,oder wie?</p> <p><b>in Antwort auf vertrauensbildung</b>  VP18 (B820) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-15T09:19:03 – Created by: VP18  Wir haben Punkte 1, 4, und 5 besprochen. Ich halte Punkt 2 eher für eine Geldverschwendung. Punkt 3 könnte gut sein.</p> <p><b>Punkt 2</b>  VP3 (B821) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-15T11:46:57 – Created by: VP3  Aber ist es deiner Meinung nach nicht enorm wichtig für den Vertrauensaufbau und vor allem für eine gute Zusammenarbeit, dass man seine geschäftspartner persönlich kennt? bei einem Treffen kann man sich doch super austauschen und kennen lernen! und wenn das treffen an seminare geknüpft ist, ist eine gleiche weiterbildung aller mitarbeiter gesichert und man kann davon ausgehen, dass alle auf dem gleichen stand sind!!</p> <p>VP18 (B822)› Man kann zwar seine Mitarbeiter besser in Person kennen lernen als sonst, aber ein solcher Treffmuss nicht mit Erlebnispädagogik einhergehen.Ich glaube dass es sowieso gut ohne solche spassmachende Exkursionen funktionieren kann.  VP18 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T16:24:56 – Created by: VP18</p> <p>VP2 (B823)› aber das wäre doch mal eine möglichkeit einen mitarbeiter auch mal außerhalb der firma kennenzulernen. in solch einem seminar muss der chef z. B. seinem praktikanten vertrauen und die rollen sind einfach mal vertauscht. dann werden auch mal personen verantwortung übernehmen die sich vorher nie zu wort gemeldet haben und man kann viel über sich selbst und seine mitarbeiter lernen.  VP2 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T20:46:11 – Created by: VP2</p> <p>VP5 (B824)› 7. / @ VP16: erklär doch nochmal wie Du VP18 verstanden hast – ich habe es noch nicht verstanden. @ VP2: richtig, das hatte ich in dem file vergessen zu schreiben. ein wesentliches argument für erlebnispädagogik / teamtraining ist die veränderte situation. dh andere oder gleiche rollenverteilungen unter mitarbeitern, die sonst unter hierarchien stehen; ein kontext, der zunächst einmal frei ist von firmen-angelegenheiten u bestimmtem rollenverhalten. hier ist ein</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>kennenlernen möglich , das so in einer firma nocht passieren kann.  VP5 – e1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T10:43:24 – Created by: VP5</p> <p>VP34 (B825)› also ich find die erlebispädagogil einfach klasse! Ich halte nicht viel von jährlichen weihnachtsfeiern wo die leute nur sitzen und trinken und dann nur trinken ;-), bei erlebnispädagogik dagegen lernt man mit dem anderem umzugehen, ihm zu vertrauen und ein team zu bilden.  VP34 – 1.6 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-21T19:19:24 – Created by: VP34</p> <p>File  <b>Erlebnispädagogik – info</b> – 71 KB  VP5 (B826) – 1.8 mon 3 Hits  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T23:01:55 – Created by: VP5  <b>Hits Detail: X</b>  3 Downloads from 2 Members.  VP32 : 2  VP34 : 1  4. / @ VP18  ich weis nicht genau was Du mit "solchen spassmachenden exkursionen" meinst: vielleicht meinst Du, das wenn etwas spass macht , kann es keine richtige arbeit mehr sein oder ist deine vorstellung von erlebnispädagogik so etwas wie disneyland ?  das könnte dann auch z t meine verantwortung sein, da ich als quasi-insider versprochen hatte was dazu zu schreiben.  in dem file habe ich versucht kurz darzustellen was erlebnispädagogik / teamtraining ausmacht.</p> <p>VP16 (B827) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T08:46:39 – Created by: VP16  Ich glaube VP18 meinte das sarcastisch aber nicht gemein. Ich verstehe was er meint. Es ist immer schwierig bei der Arbeit, einen Treffen zu organisieren, wo man etwas lernt, und auch angenehm ist und Spass macht (bes. mit den anderen Arbeiter). Ich glaube, dass diese Exkursionen dem Teil von der Arbeit gehoeren, der immer langweilig ist—egal ob sie in Disneyland sind :) Aber sie sind notwendig, und es ist vor allem einfach wichtig, etwas zu planen, dass nicht nur die Leute zusammen bringt, sondern auch solche Sachen wie Teamtraining erklart und unterstutzt. Man stellt sich schon vor, ohne Frage, dass sein Wochenende verloren gegangen ist...</p> <p><b>A</b>  Ansr VP23 (B828) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-15T21:41:23 – Created by: VP23  Eben aus diesem Grund kann man diese Fragebögen nur skeptisch betrachten.  Der Gedanke der Fragebögen geht teilweise in die entgegengesetzte Richtung, die die Austauschprogramme und co eigentlich anstreben: durch Fragebögen geht der persönliche Aspekt der sozialen Kontakte der Mitarbeiter untereinander verloren. Man sollte sich fragen, ob der "output" eines Frage-bogens im Gegensatz zu Seminaren und ähnlichem nicht zu gering ausfallen wird – vielleicht würde er, wenn man ihn irgendwann einmal in die Realität umsetzt sollte, sich als überflüssig erweisen.</p> <p>VP34 (B829)› ich war auch dagegen. Ich finde die künstlich und man bekommt nicht wirklich viel von dem anderen. selbst wenn ich weiß, dass der Mensch gern liest oder kocht oder sonst was, hilft mir das nicht weiter. Und wenn die Fragen zu privat sind, oder man muss zu viel Zeit verbrauchen um sie auszufüllen, dann tut es keine. Also als zusätzliches Element finde ich die OK, aber wirklich nur als ZUsatzmaßnahme.  VP34 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T08:51:19 – Created by: VP34</p>	



Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p><b>Kritik und Mißerfolg</b>  VP34 (B830) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T09:17:43 – Created by: VP34  Ich habe mir gerade überlegt, wie soll man das mit der Kritik machen?  Wenn z.B ein Mitarbeiter einen Fehler macht, oder nicht so erfolgreich  wird? Soll man dann auch es per mail tun? Das finde ich aber nicht so  gut.  erstens kann man es nicht so ernst nehmen, na ja schnell lesen,  abhacken das wars, oder aber überhaupt nicht damit klar kommen.  irgendwie finde ich persönliche Kritik mehr motivierend, man bekommt  dann auch mehr mit, was von einer erwartet wird und kann über even-  tuelle ursachen berichten und meiner Meinung nach, ist man nicht so  gekränkt, wie wenn man email oder Anruf bekommt.</p> <p>VP7 (B831)› Ich finde eigentlich, dass Kritik nur persönlich zugetragen  werden sollte.  VP7 – 1.6 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-21T12:37:19 – Created by: VP7</p> <p>VP2 (B832)› ich fände das telefon auch eine gute alternative.  VP2 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T17:38:13 – Created by: VP2</p> <p>VP7 (B833)› ich auch  VP7 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T15:18:19 – Created by: VP7</p> <p>VP40 (B834)› bestimmt ist Telefon eine gute alternative. Ich finde es  besser, denn man reaktionen nicht zeigen muss :)  VP40 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T20:53:26 – Created by: VP40</p> <p>VP5 (B835)› 2./ das hiese eine direkte feedbackmöglichkeit müsste da  sein. kritik also zb immer über telefon oder live chat ?  VP5 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T16:16:44 – Created by: VP5</p> <p><b>Kritik nur am Telefon</b>  VP3 (B836) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T13:20:50 – Created by: VP3  Ich bin auch dafür, dass Kritik oder "Fehlermeldungen" persönlich  übers Telefon geregelt werden sollten. einerseits finde ich es einfach  angenehmer, als "Beschuldigter" direkt Stellung nehmen zu können  und zwiens besteht dadurch auch die Möglichkeuit über das Problem  reden zu können und sich über Lösungsvorschläge klar zu werden!  das problem wird somit nicht weggeschoben sondern es wird versucht  es gleich zu lösen!</p> <p>VP31 (B837)› es ist eine gute Idee  VP31 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T15:44:12 – Created by: VP31</p> <p>VP28 (B838)› 18.07.06 (18.11) gruppe Fr.2) Für es ist eigentlich egal,  per telefon oder email, oder telekonferenz, ein Beschwerd ist ein  Beschwerd und verlangt Nachforschung. Wenn jemand denkt, dass  ein Mitarbeiter seine Arbeit nicht macht, dann kann er sich beschwe-  ren. Es ist auch so in realen Leben, dass die Leute sich im Rücken der  Anderen beschwert. Aber es sollte nur überprüft werden. Kritik auszu-  üben ist keine schlechte Sache, deshalb finde ich das ok, wenn es  auch nur per mail gesagt wird.  VP28 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T16:19:40 – Created by: VP28</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP4 (B839)› Ja, oder es gibt schließlich noch die Vorgesetzten für ein persönliches Gespräch. Falls es nicht um aktuelle Kritik geht, die sofort angesprochen werden muss, geht dies auch sehr gut, wenn z. B. jährliche Mitarbeitergespräche im Unternehmen implementiert sind.  VP4 – 1.7 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T09:52:22 – Created by: VP4</p> <p>VP28 (B840)› 18.07.06 (17.58) Gruppe Fr.2. In unserer Gruppe war auch die Rede von einem Austauschprogramm zwischen die alten und neue Mit-arbeiter. So können sie sich ebenfalls besser kennen lernen, und 1 Treffen mindesten 1x pro Jahr, vielleicht noch mehre Treffen zwischen Mitabeiter. Die Fragebögen waren auch vorgeschlagen, aber die sind nicht obligatorisch gemeint, nur für diejenige, die sie interessant finden. Aber noch dazu meine persönliche Meinung ist, dass die Mitarbeiter sich nicht unbedingt treffen sollen, um Vertrauen aufzubauen. Es reicht auch virtuell, nur das Engagement in der Arbeit zählt.  VP28 – 1.7 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T16:05:48 – Created by: VP28</p> <p>VP31 (B841)› 18.07 (20.32) Austausch zwischen alten und neuen Mitarbeitern finde ich gut, sie können auch von einander lernen  VP31 – 1.7 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T18:34:13 – Created by: VP31</p> <p>VP37 (B842) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T14:53:22 – Created by: VP37  ja man kann w as neues lernen, andere strategiewie mit kunden umgehen aber die idee mit fragebögen finde ich nicht so interessant, aus eigener erfahrung vielleicht wäre nicht schlecht solche art austausch von reflexionen was man verbessern könnte in der firma die vorschläge sollen von arbeitern kommen sowas ..da fühlen sich alle prsnlich eingezogen</p> <p>VP35 (B843) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T08:16:22 – Created by: VP35  ja, genau, nur das wesentliche anhand der fragebögen herasfiltern.</p> <p>VP4 (B844)› Der Fragebogen wurde eigentlich auch im Gruppenchat abgelehnt. Er ist jetzt wieder aufgetaucht und hat auch wieder eine Diskussion entbrannt. Ich denke, Profile sind eine gute Alternative und können durchaus Raum lassen für eigenes. Darum halte ich einen zusätzlichen Fragebogen auch nicht für notwendig.  VP4 – 1.7 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T09:49:52 – Created by: VP4</p> <p><b>Punkt 3</b>  VP20 (B845) – e1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-15T14:54:38 – Created by: VP20  Die Idee eines Austauschprogramms zwischen Mitarbeitern interessiert mich.  Ich denke, es wäre immer hilfreich, die Umgebung von Mitarbeitern zu sehen. davon kann man erfahren, wie das Büro im Vergleich arbeitet. Innerhalb einer nationalen Firma kann das anders sein; umso mehr, wenn die Firma international ist und einige Kulturen zusammen arbeiten.</p> <p>?!  Disc VP5 (B846) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-15T12:56:05 – Created by: VP5  grund für 2. war auch, dass diese firma zwei ebenen von sprach problemen hat. zum einen: die missverständlichkeit virtueller kommunikation, bei der immer kommunikationskanäle felen, die einer aussage eine bestimmter bedeutung verleihen oder den raum möglicher bedeutungen einer aussage eingrenzen. zum anderen:</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>wird dieses problem noch erschwehrt durch die interkulturellen sprachprobleme von ausdrucksweien, sprachvermögen, übersetzungsproblemen etc. bei einerm treffen mit entsprechendem teamtraining können mitarbeiter sich kennen u einschätzen lernen. man würde dabei dehren art u weise sich auszudrücken begreifen. dh man kann viel zutreffender interpretieren wie eine aussage gemeint war. kommunikation läuft ja immer über interpretationen einr botschft ab.</p> <p>VP34 (B847)› ich bin deiner Meinung VP5. Ich bin mir nämlich sicher, dass auf Dauer so eine rein interkulturelle Kommunikation ohne, dass sich die Menschen kennen und einschätzen können nicht gut funktionieren kann. Rein aus psychologischer Sicht – man kann sich öfters unverstanden fühlen, oder angegriffen. Selbst bei "normalen" Gesprächen reden wir oft aneinander vorbei, verstehen uns nicht, oder interpretieren falsch. So ein KOMmunikationseminar kann da schon was bringen. Ich habe selbst so was an der UNi geamcht und war total begeistert. Vielleicht aber werden nächste Generationen damit keine Probleme haben, die chatten jetzt schon tagelang, schließen virtuelle Freundschaften ohne sich jeweils gesehen zu haben. Für mich ist es schwierig und ich brauche schon den anderen zu sehen.  VP34 – 1.8 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T09:02:28 – Created by: VP34</p> <p>VP5 (B848) – e1.8 mon 9 Hits  More...  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-15T12:34:10 – Created by: VP5  <b>Hits Detail: X</b>  <i>9 Downloads from 3 Members.</i>  VP23 : 1  VP20 : 1  VP5 : 7</p> <p><b>Punkt 4</b>  VP35 (B849) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-15T16:49:15 – Created by: VP35  Ein Fragebögen ist `ne gute Idee. Dadurch bekommen die Leute ein bisschen Einsicht, mit wem sie eigentlich zu tun haben. Das wäre dan ein Mindestmaß an gegenseitigem Kennenlernen in solchen ungewöhnlichen Umständen, wie online Arbeiten. Doch ein Fragenbögen sollte allerdings nicht all zu persönliche Fragen beinhalten, denn wer will schon übers Private berichten.</p> <p>VP2 (B850)› eine reine geldverschwendung wäre es ja nur wenn dabei nichts rüber käme. aber alle die so etwas mitgemacht haben waren sehr begeistert.  VP2 – 1.8 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-15T20:41:27 – Created by: VP2</p> <p>VP5›  VP5 (B851) – e1.8 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-15T12:55:13 – Created by: VP5</p> <p>VP38 (B852)› Im Prinzip waren auch unsere Ergebnisse ähnlich,ich bin jedoch bezüglich Austauschprogrammen bisschen skeptisch, da wegen unseren Hauptkompetenz Vertrieb und persönliche Betreuung von Kunden–machen sie wenig Sinn.  VP38 – 1.8 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-15T14:21:33 – Created by: VP38</p> <p>VP2 (B853)› wenn man das direkt ummüntzen möchte stimmt es zwar schon. aber mitarbeiter, die sich kennen und auch vertrauen, sind auch motivierter und vor allem effizienter und können der firma im endeffekt doch vorteile bringen.  VP2 – 1.8 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-15T20:45:22 – Created by: VP2</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP3 (B854) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T08:51:34 – Created by: VP3  vor allem können sie besser zusammen arbeiten und die teamarbeit wird durch persönliche treffen gestärkt!!!</p> <p>VP31 (B855)› das finde ich auch aber ich weis nicht ob die seminare da helfen ich finde nicht so sehr.  VP31 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T09:18:34 – Created by: VP31</p> <p>VP4 (B856)› Es geht auch darum sich als EINE Firma zu erleben, trotz unterschiedlicher Standorte. Und nichts schadet mehr als Konkurrenzdenken und dem damit einhergehenden fehlenden INformationsfluss.  VP4 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T09:56:28 – Created by: VP4</p> <p>VP38 (B857)› Zumindest im Vertrieb muss vertrauen gegeben sein, aber es muss ja nicht gleich global erfolgen. Es ist völlig ausreichend wenn du dich in deinem Team gut verstanden fühlst. Auf dieser Stufe braucht man wirklich keine Integration zwischen Ländern – da es auch verschiedene Vertriebsgebiete sind. Natürlich so was wie gemeinsame Seminare wären mehr vom Nutzen für die Firma und Mitarbeiter. Bei solcher Veranstaltungen lernen sich normalerweise die leute besser kennen.  VP38 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T04:40:40 – Created by: VP38</p> <p>VP1 (B858)› Ich denke auch das Kongresse und Seminare ein gutes Mittel ist sich ungezwungen kennenzulernen. Insbesondere wenn einige einen Vortrag halten und nach dem Kongress zusammen gegessen wird.  VP1 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T11:33:33 – Created by: VP1</p> <p>VP2 (B859)› wenn man das so direkt ummünzten möchte dann macht es wenig sinn. aber mitarbeiter, die sich vertrauen und auch besser kennen, arbeitern potentiell auch effektiver zusammen und können so bessere ergebnisse für die firma erzielen.  VP2 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-15T20:43:57 – Created by: VP2</p> <p>VP38 (B860)› Ja dem stimme ich ja zu, im generellen Kontext. Aber im unseren Fall beschäftigen wir uns mit einer speziellen Firma und somit müssen die Lösungen auf sie zugeschnitten sein. Deswegen denke ich weiter dass solche Austausch doch wenig Sinn machen würden und nur kosten verursachen. Eine meiner meinung nach bessere Lösung, wären gemeinsame Softskills-Seminare. Dabei knüpft man schneller Kontakte (geschäftliche und auch private), es dient der Firma, und spart auch Kolsten, da man die nicht in jeder Filiale getrennt veranstalten muss.  VP38 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T05:55:23 – Created by: VP38</p> <p>VP36 (B861)› Ich bin voellig verstanden mit 1, 2, 4 und 5. Aber 3 finde ich als verschwendung der Zeit und Geld. Vertrauen sollte man durch gute Arbeit gewinnen auch Sprache muss man nicht zwischen Mitarbeitern verbessern.  VP36 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-15T21:33:45 – Created by: VP36</p> <p>VP3 (B862) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T08:54:20 – Created by: VP3  welchen vorschlag hast du dann für die sprachlinchen unterschiede??</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>wosollen die "sprachlich nicht so ausgereiften" hilfe suchen, wenn nicht von den mitarbeitern? wir helfen uns doch hier auch gegenseiten! ohne gegenseitige unterstützung und hilfe ist doch gar keine kompetende unterhaltung möglich??!</p> <p>VP31 (B863)› da stimmen ich zu, es ist normal dass man HILFT ober?  VP31 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T09:17:31 – Created by: VP31</p> <p><b>Vertrauensaufbau</b>  <b>Jährliche Treffen</b>  VP7 (B864) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-16T21:48:26 – Created by: VP7  Wie steht denn die Gruppe 1 zu jährlichen Treffen aller Mitarbeiter der Firma. In Gruppe 2 fanden das glaub ich alle gut. Es kam auch der Vorschlag, dass es einen "Angestelltenaustausch" geben sollte.</p> <p><b>virtuall nicht so gut wie real ??</b>  VP40 (B865) – 1.6 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-21T11:55:58 – Created by: VP40  Ich muss sagen, dass am Amfang, vor 2 Wochen habe ich gedacht dass das ganz einfach ist, virtuall zu arbeiten, und es keine Unterschied in Realkontakte undvirtuelle sein kann, um so mehr dass wir alle hier jund sind, und Computer keinFremdwort fuer uns ist.Aber jetzt denke ich dass es ganz schwer ist. In normalerFirma, glaube ich, wuerden Leute mehr arbeiten, so Kollegen nicht zu enteuschen. Auch jetzt nach diese Hundeauffere denke ich dass wenn wir uns besserkennen gelernt haetten, wurde es nicht passieren. Oder dass wir dieses Person ganz einfach identifizieren konnten. Ich bin immer mehr sceptisch. Was denkt ihr? habt ihr weiter gleiche Meinung wie fruher? oder habt ihr das auchgewachst?</p> <p><b>treffen in der firma</b>  VP37 (B866) – 1.8 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T14:01:55 – Created by: VP37  ja das ist ne gute idee austausch der arbeiter oder paar feste zu organisieren ohne zwang halt alles</p> <p>VP29 (B867)› Bin auch der Meinung , dass solche Treffen nicht unbedingt nach einem offiziellem Protokoll seitens der Firmaverwaltung ablaufen sollen. Die Mitarbeiter, die Interesse daran haben, sollen das unter sich besprechen und sich treffen, wie oft sie wollen und können.  VP29 – e1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T06:28:26 – Created by: VP29</p> <p>VP4 (B868)› @VP29: Du hast recht, es weckt Hemmungen, wenn alles unter der Firma läuft oder wenn der Chaf mit anwesend ist. Dies könnte man durch die informellen Teile (wie VP3 sie beschrieben) hat umgehen und ggf. nimmt der Chef nicht daran teil.  VP4 – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T12:59:09 – Created by: VP4</p> <p>VP3 (B869) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T08:59:26 – Created by: VP3  auf wie viele treffen sollen wir uns einigen??  ich denke dass es nicht über 2 mal pro jahr hinaus geht, da es finanziellen nicht umsetzbar ist. und ich finde diese treffen sollte nicht in form von festen sein sondern immer in verbindung mit seminaren und weiterbildungen... wer hat schon lust 4 mal im jahr mit seinen ganzen kollegen ein festle zu feiern, wenn er jeden tag mit ihnen zu tun hat? diejenigen die sich super gut verstehen organisieren ihnre "eigenen festle", oder nicht? da braucht man keine offziellen termine dafür!</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP31 (B870)› du hast recht aber mir würde es spass machen und was soll ich im seminar machen, da werde ich keine BEKANSCHAFTEN scgliessen sondern etwas neues lernen.  VP31 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T09:16:26 – Created by: VP31</p> <p>VP7 (B871)› aber das geschied doch automatisch, auch bei einem "seriösen" Seminar!  VP7 – 1.6 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-21T12:34:42 – Created by: VP7</p> <p>VP22 (B872) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T15:17:26 – Created by: VP22  Weiterbildungen und Seminaren sind auch Anlässe, damit die Mitarbeiter sich besser kennenlernen können, aber die sollten mit gemeinsamen Betätigungen kombiniert werden, um das Teamgeist zu verstärken.</p> <p>VP3 (B873) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T14:49:48 – Created by: VP3  ja, aber man hat ja auch nicht den ganzen tag seminare...es gibt pausen, man frühstückt zusammen, sitzt abends noch gemütlich zu einem bierchen zusammen... man kommt doch automatisch ins gespräch und lernt sich kennen. das ganze treffen könnte man auch mit einer kurzen vorstellungs-runde beginnen, dann sind die ersten hemmungen gebrochen...</p> <p>VP5 (B874) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T15:10:35 – Created by: VP5  14. /  @ VP3  das entspricht ziemlich genau dem , wie erlebnispädagogische seminare ablaufen.  19.07.06 (17:08)</p> <p>VP21 (B875)› wir haben auch gedacht, dass einmal pro Jahr nicht ausreichen würde. Es sollte so regelmäßig wie möglich und je nach finanziellen Möglichkeit der Firma stattfinden.  VP21 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T14:02:01 – Created by: VP21</p> <p>VP40 (B876)› wir haben echt viel darüber gesprochen, und genau solche Ergebnisse hatten wir gehabt wie euch hier habt  VP40 – 1.6 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-21T11:34:40 – Created by: VP40</p> <p>VP31 (B877)› der Meinung bin ich auch aber es wollen nicht alle  VP31 – 1.8 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-17T15:44:51 – Created by: VP31</p> <p>VP5 (B878)› 6. / @ VP31: seminare u freies treffen könnte man auch verbinden. so können die mitarbeiter sich auch ganz privat kennen lernen.  VP5 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T10:47:39 – Created by: VP5</p> <p>VP31 (B879)› 18.07 (20.31) da stimme ich zu!gute Idee  VP31 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T18:32:24 – Created by: VP31</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP3 (B880) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T08:01:21 – Created by: VP3  @ VP5: das hab ich doch die ganze zeit gemeint.... das "private"  kommt doch automatisch zu stande! und ich finde in verbindung mit  seminaren wirds auch gelöster...finde ich... dann wirkt das ganze nicht  so verzwungen;)</p> <p>VP5 (B881) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T15:08:40 – Created by: VP5  16./  @ VP3  ach so, dann waren wir bereits einer meinung ....  20.07.06 (17:07)</p> <p>VP37 (B882) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T15:53:12 – Created by: VP37  man kann nicht sofort feststellen ob 1 maal oder 4 mal reicht dass sich  die leute sehen das kommt im laufe denke ich außerdem das was wir  jetzt feststellen können es ist nur theorie ..</p> <p>VP37 (B883) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T15:51:02 – Created by: VP37  ich denke , dass es davon abhängig ist , wie die firma funktioniert erst  muss sie auf die beine gestellt werden und wenn das ganze geld bringt  kann sich die firma auch solche sachen leisten weihnachtsgeld und  treffen usw weil es zusätzliche motivation für arbeiter ist</p> <p>VP13 (B884) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T10:58:22 – Created by: VP13  Ich finde auch jährliche Treffen ein sehr gute Idee. Jährliche Treffen  sind gut, weil sie nicht zu oft sind. Zum Beispiel monatliche Treffen  werden nicht gut funktionieren, weil die Leute haben kein Lust es so oft  zu machen, wenn sie auch 40 Stunden pro Woche arbeiten muss und  wenn die Leute von verschiedenen Ländern fliegen muss, ist jährlich  auch praktisch.</p> <p>VP39 (B885)› 18 .07, 14.40; Ich bin der Mei nung, man soll sich bis zu  4 mal pro Jahr treffen. Das hilft schon um sie kennenzulernen. Auf  solchen Treffen sollen neue Aufgaben ausgeteilt werden, die bisherige  Arbeit soll diskutiert werden. Ein mal pro Jahr soll man den besten  Mitarbeiter wählen so was wie Man of the Year. Diese Perso n soll  finanziel ausgezeichnet werden.  VP39 – 1.7 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T12:48:27 – Created by: VP39</p> <p>VP15 (B886) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-18T14:24:24 – Created by: VP15  Einerseits bin ich VP39s Meinung, dass je mehr Treffen pro Jahr desto  besser ist, aber andererseits denke ich dass das einfach nicht prak-  tisch sein wuerde, besonders wenn eine Firma sehr gross ist, mit  Geschaefsstellen in verschieden Orten. Aber zumindest ein Treffen  pro Jahr finde ich gut.</p> <p>VP39 (B887)› ich habe aber gesc hreiben BIS ZU 4 MAL pro Jahr  Maximal (20.7., 13 .11)  VP39 – 1.7 mon X  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T11:12:42 – Created by: VP39</p> <p>VP15 (B888) – 1.7 mon  <b>Sem Details:</b>  2006-07-20T13:00:31 – Created by: VP15  Entschuldigung, VP39, ich habe es missgelesen. Aber eigentlich was  Kosten usw betrifft, ist 4 Treffen pro Jahr maximal eine gute Idee.</p>	

Vertrauens- aufbau	Ergebnisse aus dem Forum	Ergebnisse aus dem Abschluss-Chat
	<p>VP1 (B889)› Ich weiß nicht soweit ich das mitbekommen habe, ist es den Leuten meistens peinlich so was zu werden und es wird dadurch auch immer viel Neid geweckt, denn viele werden sich fragen warum sie/er und nicht ich. Grundsätzlich bin ich für ein Bonusprogramm aber es extrem schwierig eine sinnvolle Bewertung zu finden, denn solche Bonusprogramme gleiten oft zu versteckten Gehaltsaufstockungen ab.  VP1 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T21:40:35 – Created by: VP1</p> <p>VP31 (B890)› 20.07 (10:53) da gebe ich dir recht, dass es schwer ist sinnvoll zu Bewertun und sagen der und nicht der andere  VP31 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T08:54:55 – Created by: VP31</p> <p>VP4 (B891)› Ich denke auch, dass jährliche Treffen oder höchstens 2 Mal im Jahr ausreichend sind. Ansonsten stehen die Personen trotzdem in (virtuellem) Kontakt.  VP4 – 1.7 mon <b>X</b>  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-20T12:56:13 – Created by: VP4</p> <p><b>Organisation des Chats am Samstag</b>  VP28 (B892) – 1.7 mon  <b>Sem Details: X</b>  2006-07-19T07:14:48 – Created by: VP28  an alle Vertreter können wir uns für die Organisation des Chats in der Kafeeteria treffen. Ich bin die Vertreterin Gruppe Französisch 2</p>	